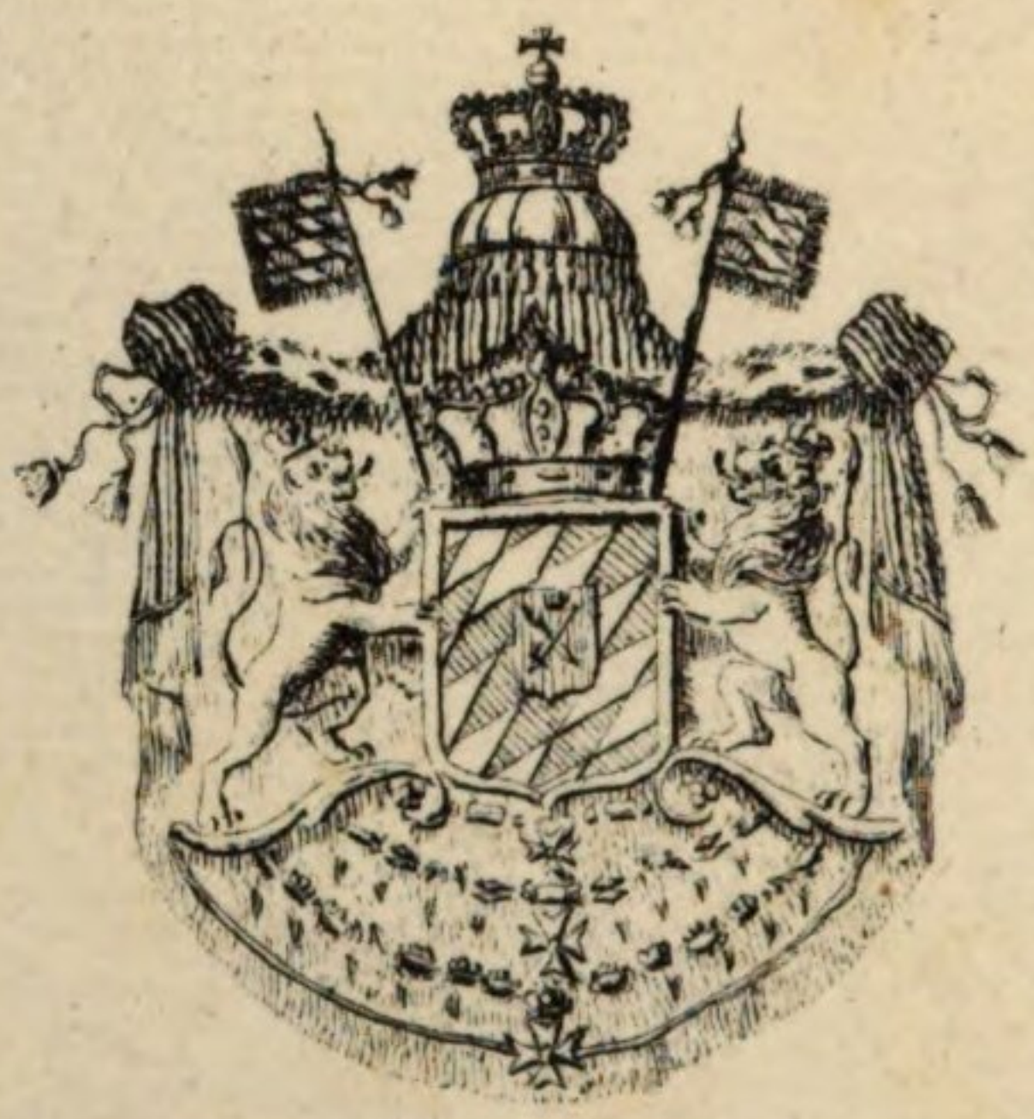
Germ. 9.
108 m (2



BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS.

<366032290800015

<366032290800015

Bayer. Staatsbibliothek

Allgemeine
Dorf-Geographie
von
Deutschland
oder
alphabetische Beschreibung
der
Dörfer, Flecken, Stifter, Klöster, Schlösser, Festungen, Herrschaften, Ritter- und Landgüter, Vorwerke, Meyerhöfe, Eisen- und Kupferhämmer, Fabrik- Salz- und Farbenwerke, Glashütten, Papiermühlen, auch einzeln liegenden Häuser und Schäfereyen ꝛc.

nach

ihrer Lage,

wem, und zu welchem Kreiß, Aemtern, oder Gerichten sie gehören.

Zweyter Band.

M bis Z.

Erfurt, 1790.
im Verlag der Keyserschen Buchhandlung.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Vorrede.

Alle mir bis iezt über diese Dorfgeographie zu Gesicht gekommene Rezensionen und Anzeigen *) sind mit meinem Unternehmen einstimmig zufrieden, wenn man es gleich für ein schweres Pensum und den Ersten Band, hin und wieder, noch sehr unvollständig erklärt. Ich wußte dies selbst voraus, und habe es in der Vorrede des ersten Bandes schon offenherzig geäußert, da ich wohl unter der Arbeit merkte, wie viel Hülfsmittel mir noch fehlten und was für Zeit dazu gehörte, nur die vorhandene Nachrichten, zu dem Zwecke und nach der mühsamen Einrichtung, zu nüzen.

Wer

*) S. Nürnberger gel. Zeitung, 87stes St. 1789. Erlanger gelehrte Anmerkungen, 46stes St. 1789. Wirzburger gelehrte Anzeigen, XCVI. Stück, den 2ten December 1789. Deutsche Zeitung 15stes St den 18ten December 1789. Jenaische all-gemeine Litteratur-Zeitung, No. 55. den 24sten Febr. 1790.

*

Wer aber bedenkt, was selbst der größte unserer Geographen, der Herr Oberconsistorialrath **Büsching**, in dem erst im vorigen Jahre herausgekommenen **fünften Theil der siebenten Auflage seiner Erdbeschreibung**, gleich Anfangs, in der Vorrede zu der ganzen Beschreibung des deutschen Reichs, äußert; daß er im Anfange seiner geographischen Arbeiten selbst weder gewußt, noch geglaubt, **daß uns Deutschen, aller geographischen Bücher ohngeachtet, das deutsche Reich noch so sehr unbekannt sey**, als er nachher bey angestellter genauer Untersuchung gefunden habe — und — was noch neulich der Herr Hofrath und Professor Zimmermann zu Braunschweig, in der Ankündigung zu seinen **geographisch-statistische Annalen**, ebenfalls behauptet: „daß „Deutschland, da es fast gänzlich Mittelland „ist, und unter sehr viele Herren zerstückelt sey, „**in Rücksicht der geographischen Entdeckungen gegen Engelland und Frankreich weit** „zurück stehe ꝛc.“; wer, sage ich, dies erwegt, wird sich leicht überzeugen, daß es, wie eben vorerst genannter competente Richter, in eben der Vorrode ferner äußert, **bey Werken dieser Art, nach ihrer Natur und Umständen, nicht auf einmal möglich ist, ihnen den höchsten Grad der Vollkommenheit zu gewähren, weil ohnehin geographische Bücher dieses mit den Kalendern gemein haben, daß sie sich alle Jahre verändern, und doch beyde gleich nützlich und nothwendig sind.**

Daß

Daß aber diese Dorfgeographie eine Grundlage sey, worauf sich mit der Zeit ein ganzes Gebäude aufführen lasse, darinne stimmen doch die Herren Recensenten ziemlich überein, und ich werde ihre Ermunterung und mein Versprechen, diesem Werke durch Nachträge, die möglichste Vollkommenheit zu geben, gewiß nach allen meinen Kräften und Umständen und nach den mir von einigen gegebenen Fingerzeigen, zu entsprechen und zu erfüllen, mir angelegen seyn lassen, da ich nun durchaus den größten Kampf gekämpfet habe, indem ich nunmehro durch die glückliche Vollendung des hiermit übergebenden zweyten Bandes dieser Dorfgeographie von M bis Z in den Stand gesetzt bin, ehe zu bemerken, und leichter zu suppliren, was noch fehlt, als dies nach der Beschaffenheit meiner so nach und nach entstandenen Handschriften und gedruckten Nachrichten jezt weiter möglich war.

Ich achte mich aber verpflichtet, hierüber einige Rechenschaft zu geben, da auch einer der Herrn Rezensenten, den wohlgemeinten Wunsch anbringt: daß ich in der Vorrede die gedruckten und ungedruckten Hülfsmittel, deren ich mich bey dieser Arbeit bereits bedienet, hätte angeben sollen, um zu wißen, was ich benutzt und nicht benutzt hätte, und mir dann rathen zu können, was ich künftig noch brauchen möchte.

Daß ich diese Obliegenheit gerne erfüllt hätte, wird man mir zutrauen, weil ihre Würkung mir durchaus zum Vortheil gereichte.

Warum ich es aber jetzo nicht mehr zu bewerkstelligen vermochte, liegt in folgenden Umständen der Entstehung dieser Dorfgeographie.

Nachdem ich von meinem dreyzehnten Jahre an, aus der Schule ins Herzogl. Sächßl. Eisenachische Amt Creuzburg, meiner Vaterstadt kam, wo ich 4 Jahre unter der Leitung des nachherigen Herrn Rath und Oberamtmanns Häbling in Eisenach, die Schreiberey besorgte, wurde ich zur Posterpedition nach Weissensee in Chursachsen, von da nach Nüblhausen in Thüringen, dann Sondershausen im Schwarzburgischen, und endlich nach Gotha, zur Herzogl. Post berufen, an welchen Orten ich also bey 15 Jahren die fahrenden- und reitenden Posten besorget habe.

Bey diesen Geschäftsbestimmungen wurde mir nun das Studium der Geographie eben so nothwendig, als angenehme Unterhaltung. Ich befand mich aber bey allen, nach und nach angeschaften Hülfsmitteln, doch oft in Verlegenheit, manche Dörfer und geringe Orte, wohin Briefe zur Bestellung eingereicht wurden, ausfindig zu machen.

Ich fing also an, verschiedene Nachrichten zu sammlen, aus Länder- und Reisebeschreibungen und andern gedruckten und ungedruckten Werken zu suppliren, ohne daß ich damals den Gedanken hegen konnte, diese Sammlungen zum Drucke zu bestimmen. Wie konnte ich also auf Verzeichnung der mancherley genützten Werke denken?

Nach

Nach und nach sahe ich aber die Nützlichkeit dieser geographischen Notizsammlungen ein, und wie sehr mir solche, auch bey meiner jetzigen Bestimmung, als nun fast dreyzehnjährigen Buchhändler zu statten kamen.

Ich faßte endlich die Idee, sie auch für andere, meiner vorigen und jetzigen Collegen, so wie für gesammte Handlungs- und für viele andere in mancherley Verhältnissen sich befindenden Stände und Personen, durch den Druck gemeinnütziger zu machen.

Bey meinen Geschäft-freyen Stunden, durchgieng ich nochmals viele geographische Schriften. Es wurden aber auch nach und nach meine gedruckte und geschriebene Sammlungen so bund und krause, daß ich oft Mühe hatte, noch etwas anzubringen oder das Gesuchte zu finden, und, es durchaus zu neuen Supplementen abzuschreiben, dazu hatte ich bey meiner Lage, weder Zeit noch Gedult und zu dieser Bestimmung es zweckmäßig abschreiben zu lassen, hätte ich wohl Deutschland durchreisen können, ehe ich einen Abschreiber gefunden hätte, der die zu mannigfaltige Signaturen und unter einander kreuzende Figuren und meine nicht allemal calligraphisch gerathene Handschrift, herauszubuchstabiren im Stande gewesen seyn möchte, ohne unvermeidliche unzählige Fehler zu erleben.

Ich hatte also keine andere Wahl, als dies Werk in jetziger Beschaffenheit abdrucken zu lassen und Noth, eine Druckerey zu finden,

die nach der Besonderheit meiner Handschriften und der nöthig geachteten alphabetarischen Einrichtung und augenfällig zu unterscheidenden Lettern, im Stande und eingerichtet war, den Druck zu bewerkstelligen. Es wurde mir von verschiedenen Druckereyen, hier und auswärts, mein Werk zurück gegeben. Endlich entschloß sich ein mit seiner Kunst vertrauter und in der geographischen Kunde nicht ganz unbewanderter hiesiger Buchdrucker, die, in seiner schon ziemlich gut eingerichteten Officin, noch fehlende, nöthige Versal-Schriften und andere Zubehör, stärker anzuschaffen und dies Werk zu vollenden, dessen Correcturen ohnehin niemand, als ich selbst, besorgen können.

Aus diesen Entstehungsumständen, lassen sich nun noch verschiedene gut gemeinte andere Erinnerungen einiger Herren Recensenten, erklären und von selbst beantworten.

Nun kann ich also erst fortfahren, weiter zu arbeiten, da ich weis, was ich für Orte schon habe und welche noch fehlen. Ich werde nun von Stund an alle, von meinen Hauptbestimmungsgeschäften übrig habende Zeit ferner anwenden und kann hoffen, daß diese angefangene Dorfgeographie, durch wohl noch zwey, bis drey Bände Zusätze, gewiß nach und nach zu einer gefälligeren Vollkommenheit gedeyhen möchte.

Einer, von einem der Herren Recensenten angebrachten Meynung, daß dies Werk, ohne Beyhülfe mehrerer Männer, aus verschiedenen

deut-

deutschen Ländern und Ländchen, sobald nicht zum ganzen Gebäude aufgeführet werden möchte, muß ich die Erwegung ins Gedächtnis zurück bringen, daß ich diese Ermunterung schon in der Vorrede zum Ersten Bande angebracht und noch versichern, daß ich mich bereits mit Gelehrten verschiedener, besonders solcher Länder und Ländchen, worüber noch keine gedruckte Nachrichten vorhanden sind, in Verbindung gesetzt, und selbige ersucht habe, noch bitten werde, und hierdurch geziemend veranlassen will, mich mit Beyträgen zu unterstützen, wie ich denn schon, so weit der Erste Theil geht, von verschiedenen Landen mit Nachlesen versehen bin.

So ergiebig oder verschieden indes diese Beute ausfallen könnte; so bleiben doch alle diese Materialien am Ende zu zweckmäßiger Sichtung, genauer Prüfung, mühsamer Vergleichung und akkurater alphabetischer Einrichtung immer meinen eigenen Augen und Händen überlassen.

Ich habe aber in meinem ganzen Leben keine Arbeit gescheuet, und hoffe diese, wenn mir Gott ferner Leben und Gesundheit verleihet, glücklich weiter zu bringen; und ruft mich die höchste Vorsehung davon ab: So werden sich schon Andere finden, die auf den gelegten Grund fort bauen.

Ich will auch führohin von den genützten Hülfsmitteln treue Rechenschaft ablegen.

Darüber wünschte ich aber noch die Meynungen sachverständiger Männer und der Herren Rencensenten zu vernehmen: ob diese Vervollkommnung oder reichliche Nachlesen, mittelst Einschaltungen bey etwa neuer Auflage oder durch eigene Nachträge bewerkställiget werden möchten.

Nach meinem Ermessen, hielt ich Nachträge deswegen für zweckdienlicher, weil diese sich auch die Besitzer der ersten Auflage nachkaufen können und nicht genöthiget oder beeinträchtiget würden, zweymal zu bezahlen, was sie nur einmal nützen könnten. Eine Beherzigung, die man bey jeder neuen Auflage der Art Schriften realisiren sollte.

Ein einziger Umstand könnte aber meinem ganzen Plane eine andere, für das ehrliebende Publikum aber gewis nicht, sondern nur für eine verworfene Gattung Menschen nachtheilige Wendung, nehmen lassen; wenn nämlich einem der Freybeuterzunft, die zur Schande der deutschen Nation, im heiligen römischen Reich geduldet wird, und deren Namen und schändliches Gewerbe nur auszusprechen und zu schreiben, einem ehrliebenden Deutschen schwer wird, beygehen sollte, seine Diebshände an dieses Werk zu legen. Denn in diesem Fall und über dieses von allen Edeln Deutschen zu verabscheuende Volk *) habe ich meine Meynung

*) Siehe das Eigenthumsrecht an Geisteswerken. Mit einer dreyfachen Beschwerde über das Bischöflich-Augs-

nung, Grundsätze und Entschließungen, schon in einem Epilog nach der Salzmannischen Vorrede zu der in meinem Verlag herausgekommenen zwoten rechtmäßigen, durchaus veränderten Ausgabe der **Anweisung zu einer unvernünftigen Erziehung der Kinder**, oder dem **Krebsbüchlein**, dargestellt.

Daß ich zuweilen Orte mit aufgenommen, die nach dem strengsten geographischen Begriffe oder der politischen Eintheilung von Deutschland, nicht dazu gehören, wie auch einige der Herren Recensenten bemerket, wird man nicht zum Nachtheil des Werks deuten.

Manche, z. B. an den ungarischen- pohlnischen - schweizerischen Gränzen und Landen aufgenommene Orte sind oft mit deutschen Innwohnern besetzt, wohin mancher Deutsche correspondiret, und die Lage zu suchen bewogen werden könnte. Ueberhaupt muß man bey Beurtheilung dieses Werks immer den beabsichteten,

Augsburgische Vikariat, wegen Nachdruck, Verstümmelung und Verfälschung des **Noth- und Hülfs-Büchleins**, von **Rudolph Zacharias Becker**, Fürstl. Schwarzburgischer Rath, Mitglied der Churmainzischen Akademie der Wisenschaften, der Churbraunschw. Societät der Landwirthsch. ꝛc. Frankf. und Leipzig, 1789. Bürgers Vorrede zu seinen Gedichten ꝛc. Papiere des Braunen Mannes. Ehlers und alle in der Beckerschen Schrift, aufgeführte Schriftsteller, die über die Unrechtmäßigkeit des Nachdrucks geschrieben haben. Niedersachsen, von Quintus Aemilius Publicola, 3tes Bändchen Seite 104.

in der Vorrede des ersten Bandes angegebenen und jetzt wieder erörterten Zweck erwegen und daß es bey seiner Bestimmung, auf politische Geographie so sehr nicht ankommt, als in welcher Gegend oder ohngefehren Distanz von berühmtern Städten oder Poststazionen die Orte liegen, um sie nur zu finden, wenn man sie suchet, mögen sie heute diesen nnd morgen einem andern Landesherrn zugehören, wie dies in den deutschen Provinzen sich ohnehin gar oft ändert. Dies sey den speziellern Geographien und Topographien einzelner Länder und Ländchen überlassen.

Indes soll bey künftiger Bearbeitung doch auf manches genauere Rücksicht genommen und die untergelaufene Flecken: auch in diesen Theilen, mit der Zeit verwischt werden. Auf einmal ist dies alles im strengsten Begriffe nicht möglich.

Dem Ungenannten, der mir in der hessen-darmstädtischen Landzeitung, No. 99. Samstag den 12ten December, 1789. zu dem ersten Band dieser Dorfgeographie Berichtigungen mittheilt, sey hiermit mein aufrichtiger Dank gezollet. Er erlaube mir aber, über die dabey angebrachte Aeußerungen, meine Meynung zu sagen:

Einigen ist schon in dieser Vorrede begegnet und ich kann hoffen, daß er führohin durch nächstfolgende Nachträge gewiß mit dieser Arbeit zufriedener seyn wird.

Wenn

Wenn er mir aber, bey selbst äußernden Mangel anderer Hülfsmittel, wegen der hessendarmstädtischen deutschen Lande, den dasigen Addreßkalender zu brauchen räth: So ist dies freylich eine wohlgemeinte Nothhülfe, die ich schon bey manchen Ländchen gebraucht, nach welchen aber eben gerade die Nachrichten so mager und oft nurichtig ausfallen, wie man bey einigen angemerkten Orten zu tadeln Ursach hatte, wiel diese Staatskalender weder angeben, ob die Orte, wo die Beamten oder Geistliche wohnen, Städte, Flecken oder Dörfer sind, und solche geringe Orte, Höfe, Güter, und manche menschenreiche Fabrik- und Manufaktur-Orte, wo keine Beamten oder Geistliche ꝛc. angestellt sind, gar nicht darinnen vorkommen. Manche unter Pfarreyen aufgeführte Orte gehören auch nicht dem Landesherrn, sondern diesem stehet oft nur das Jus patronatus oder Episcopale zu, und die Orte liegen oft in andern Landen und weit von den Diözesan-Orten. Er hat aber auch den in der Vorrede zum ersten Band schon dargestellten Zweck dieser Dorfgeographie gänzlich vergessen, wenn er meynt, „daß, weil es unmöglich sey, von den meisten „Orten ihre geuaue Lage richtig anzugeben, es „besser gewesen wäre, sich hierauf gar nicht ein„zulassen, und bloß das Land, worinnen es „liegt, zu erwähnen. Z. B. Beßungen, Dorf „im Hessendarmstädtischen.

Wem möchte aber wohl mit dieser beinernen Nomenklatur im mindesten gedienet seyn?

Ich

Ich glaube ehe, und schon bemerkt zu haben daß viele eine weitläuftigere Beschreibung gewünschet hätten. Gerade die nähere Bestimmung, in welchem Kreiß, Amt oder Bezirk der Ort liegt, muß jedem Correspondenten und besonders Postbeamten, doppelt angenehm seyn, weil sie nunmehro gewiß die Hauptstadt oder die dem Ort nächst gelegene Poststation wissen, und nun leichter finden können, wohin man die Briefe zu spediren, und wie weit oder wie viel Postgeld man zu fordern, und jene zu bezahlen haben möchten, als durch irgend ein ander Mittel möglich war. Es ist gewiß dem commerzirenden Publiko nicht einerley, ob die Briefe auf seine Kosten und oft mit Zeitverlust und Schaden, die Kreuz und die Quer, in den oft doch weit entfernten Landesdistrikten herum laufen, ehe der Ort gefunden wird, von dessen Existenz im Lande man durch eine so magere Anzeige zwar überzeugt, aber immer in der Verlegenheit gelassen wird, in welchen Kreiß oder Welttheil man die Briefe spediren soll, wodurch auch manchem Empfänger der Briefe, Kosten verursacht werden, die der Absender nicht wünschte und erwartete. Wie übel wäre da z.B. einen Postofficianten der Mainzischen- und anderer Lande, gerathen, der sich nicht durch mühsam erworbene geschriebene Collectanea hälfe, da gedruckte auch noch sehr fehlen, wenn ein Brief an einen Empfänger eines Dorfs aufgegeben würde, von welchen es blos hieß, im Mainzischen. Sollte er ihn nun in die Mainzischen,

schen, am Mayn, oder an den Rhein und Franken gelegene Lande, oder ins so genannte Eichsfeld, an die Hannöverschen = und Heßischen Gränzen oder ins Erfurtische Territorium, als die Sächßischen Gränzen, schicken. Es ist zwar in solchen Fällen grober und unhöflicher oder unwissender Postofficianten Gewohnheit, die oft schüchterne Aufgeber solcher Briefe, mit der trotzigen Antwort abzuweisen: Sie möchten erst drauf schreiben, wo der Ort läge — und dieses geschiehet am mehresten in den Ober= und Postämtern größer Städte, wo die Ein= oder Annehmer der Briefe und Postoffi= cianten oft zu vornehme Herren sind oder zu seyn wähnen, daß sie sich zu der Unkunde ge= meiner Leute nicht herablassen, und diese dadurch in Verlegenheiten setzen, aus die sie sich gar nicht zu retten wissen; dadurch aber notorisch ihrer Bestimmung und dem Interesse ihrer Herren und der Unterthanen, sehr nach= theilig werden. So sehe ich auch nicht ab, was das aus vermeinter Oekonomie, von dem näm= lichen Herrn Recensenten gewünschte größere Pappier oder Median= Format, für reellen Nutzen gewährte. Dies kostet weit mehr, und erhöhet den Preis des Buchs nach Verhältnis der Druck= und Pappierpreiße, und lief ge= rade auf eins hinaus.

Es bleibt ja übrigens jedem unbenommen, und ist vielmehr nothwendig, diese Dorfgeo= graphie, als Supplement zu jedem Zeitungs= Lexico und Geographie zu betrachten, mögen

sie

sie doch in Median = Format, wie das Jägersche Zeitungslexicon und verschiedene andere geographische Zeitungs = und Postlexika, Norrmanns geographische Erdbeschreibung ꝛc. oder in ordinairem Formate, wie die Büschingsche Erdbeschreibung gedruckt seyn, worinn bekanntlich durchaus Dörfer und kleinere Orte nicht alle befindlich sind. Ueberhaupt bestätigt sich durch so viele Wünsche der Erfahrungssatz, daß mans nicht leicht allen recht machen kann. Aber diese Verschiedenheit der Denkungsweise und Wünsche der Menschen, muß einen Weltbürger nicht mißmüthig machen, den einmal betretenen Weg zu verfolgen, die Winke erfahrner Wanderer zu nützen und zu hoffen, bey guter Absicht endlich das Ziel zu erreichen, nach dem jeder streben sollte, nach seinen Kräften immer mehrere Vollkommenheit zu bewürken. Dies ist, wie ich vom Anfang erklärt habe, durchaus mein Zweck. Erfurt, den 20sten April, 1790.

Georg Adam Keyser.

Maasdorf, Dorf bey Liebenwerda im Churkreise in Sachsen.

Mabendorf, Dorf im Hennebergischen, 1 Stunde von Suhl.

Machendorf, Dorf bey Friedeberg im Fürstenthum Jauer in Schlesien.

Machern, adeliches Rittergut und Dorf im leipziger Kreise in Meissen unweit Grimme.

Machniz, adelicher Rittersitz und Flecken in Schlesien, etliche Stunden von Breßlau.

Machselrain, Maxelrain, Herrschaft, Flecken und Schloß in Oberbayern; vor Zeiten den Grafen von Hohenwaldeck und Maxelrain zuständig, jetzo aber Churs Bayern.

Machtelsheim, Dorf im wirtembergischen Klosteramt Blaubeuren.

Mackendorf, gräflich-stolbergisches Dorf unweit Wernigerode.

Mackenrode, Dorf in der Grafschaft Hohenstein in Thüringen, etliche Stunden von dem Städtgen Klettenberg.

Mackenrode, ein churhannöverisches Dorf, zwischen Duderstadt und Göttingen gelegen.

Mackenrode, Dorf an den Grenzen des Eichsfeldes, 2 Stunden von Heiligenstadt.

Mackensen, Dorf bey Dassel im Stift Hildesheim.

Mackenzell, Schloß und Flecken im Bißthum Fulda in dem davon benannten Amte.

Madel, Vorwerk und Schäferey im Magdeburgischen im ziesarschen Kreis.

Madel, siehe Magdala, oder Schön-Madel.

Madenburg, ein Schloß im Stift Speyer im Amt Unter-Elsas.

Madern, Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von Melsungen.

Mädebach, Dorf 4 bis 5 Stunden von Gotha.

Mädern, ein Marktflecken im Fürstenthum Coburg, 2 Stunden von Rodach.

Mädewiz, churfächsisches Dorf in Meissen, unweit Bischoffswerda.

Mädewiz, Dorf im sächsischen Churkreise Meissen, unweit Belzig.

Mädewiz, Dorf bey dem Marktflecken Röthe, im Amte Leipzig.

Mädewiz, Dorf im Amte Pegau in Meissen, anderthalb Stunden von Pegau gelegen.

Mägdesprung, Maydesprung, eine Papiermühle auf den einander gegen über liegenden 2 hohen Felsen, im anhalt-bärenburgischen Amte Harzgerode.

Mägerkingen, wirtembergischer Ort im Amte Urach, zwischen Hohenzollern und Zwifalten.

Mähler, siehe Groß- und Klein-Mähler.

Mährenberg, Marktflecken in Steyermark, im mohrburger Kreis, dem Dominikanerkloster gehörig.

Mährenfels, Schloß und Herrschaft im Histerich, 3 Meilen von Mitterburg.

Mährstädt, Dorf bey Schlotheim, Schwarzburg-Rudolstädtisch, 3 Stunden von Sondershausen.

Mäuselwiz, zum Kloster Marienthal gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Mäußwinkel, Dorf an der Riedbach in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau.

Magdala, Madel, Flecken und Vogtey in Thüringen, 2 Stunden von Jena, Sachsen-Weimar gehörig.

Magdalenenlust, fürstliches Lustschloß bey Güstrow, im Meklenburgischen.

Magdeborn, Dorf mit einer Kirche im Amte Pegau im leipziger Kreise, 2 Stunden von Pegau entlegen.

Magdeburgische-Pforte, siehe Pforte.

Magdelungen, Schloß, Herrschaft und Dorf in Thüringen

ringen am Madelbach, anderthalb Stunden von Eisenach, den Herren von Dieden zum Fürstenstein zuständig.

Magenheim, ein altes Bergschloß und Meyerey bey Brackenheim, im Zabergau im Wirtembergischen.

Magersdorf, sächsisches Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Jena gelegen, ins Amt Leuchtenburg zu Kahle gehörig.

Magolsheim, wirtembergisches Dorf im Amte Münsingen.

Magstett, ein Dorf im wirtembergischen Amt Böblingen.

Magwiz, Dorf und Rittergut im Amte Voigtsberg im Voigtlande.

Mahizschen, bey Pölgern, dem Rath zu Torgau gehöriges Dorf in Sachsen.

Mahlenburg, Kommenthurey des deutschen Ordens, in der Grafschaft Reckinghausen, im Erzstift Köln.

Mahlenzien, Dorf und Rittergut im Magdeburgischen im Jerichowischen Kreis.

Mahliz, Vorwerk im jerichower Kreise im Magdeburgischen.

Mahle, Rittergut 1halbe Stunde vom Amte Torgau.

Mahlen', Dorf im Fürstenthum Zeiz, etliche Stunden von dieser Stadt entlegen, es gehört in die adelichen Gerichten zu Wildenborn.

Mahlitschkendorf, Amtsdorf zu Schlieben im Churkreise in Sachsen.

Mahlsdorf, zur Herrschaft Baruth gehöriges Dorf im Churkreise.

Mahlsdorf, adeliches Dorf und Rittergut im luckauer Kreis in der Niederlausiz.

Maichtingen, ein Dorf im wirtembergischen Amt Böblingen.

Maille, Schenkhaus vor Halle im Magdeburgischen, gehört zum königlich-preußischen Amt Giebichenstein.

Mainberg, bischöflich-wirzburgisches Schloß und Oberamt in Franken am Mayn, 1 Stunde von der Reichsstadt Schweinfurth.

Mainburg, Marktflecken mit einem Pfleggerichte in Oberbayern, 2 Meilen von dem Flecken und Poststation Geisenfeld.

Mainburg, siehe **Maynburg**.

Maine, siehe **Meine**.

Mainhard, Amt und Dorf mit einem Schlosse und einer Münzstätte, im Fürstenthum Hohenlohe, der bartenstеinischen Linie gehörig.

Malau, siehe **Molau**.

Malchau, königlich-preußisches Lustschloß und Garten, 1 Stunde von Berlin.

Malenchen, Dorf und Rittergut in der Niederlausiz im kahlauer Kreis.

Malenzien, adelicher Rittersiz und Flecken, im jerichauer Kreise des Herzogthums Magdeburg, an den Grenzen der Mittelmark Brandenburg.

Malschwiz, Rittergut und Dorf in der Oberlausiz im bauzner Kreise.

Malis, adeliches Rittergut und Dorf im leipziger Kreise in Meissen, im Amte Grimme.

Malitsch, adeliches Rittergut und Dorf unweit Döbeln in Meissen.

Malitsch, ein Dorf unweit Jauer in Schlesien.

Malitz, Dorf im Herzogthum Magdeburg im jerichauer Kreise, unweit Sandau.

Mallerbach, ein sächsisches Dorf in Thüringen, unweit Alstädt.

Mallersdorf, Benedictiner-Abtey in Unterbayern, 3 Meilen von Regenspurg, im Rentamt Landshut.

Malmedy, Abtey Benedictinerordens im westphälischen Kreis. Sie hat mit Stablo einen gemeinschaftlichen Abt, der des H. R. R. Fürst und Graf von Logne ist.

Malmer, Dorf in der gefürsteten Grafschaft Henneberg unweit Suhla.

Malmiz, Flecken und Herrschaft im schlesischen Fürstenthum Glogau, im sprottauischen Kreis am Fluß Bober, wo guter Eisenstein gegraben wird.

Malplaquet, Dorf in der Vogtey von Mons, im östreichischen Hennegau, wo 1709 die Alliirten unter dem

Prinzen

Prinzen Eugen und Herzog von Marlborough einen Sieg über die Franzosen, unterm Marschall von Villars errangen. Nicht weit davon liegen die Dörfer Bleaugies und Taniere.

Malmsheim, wirtembergisches Dorf im Amte Leonberg.

Malsberg, ein Schloß im Fürstenthum Waldeck unweit Landau.

Malsburg, altes Schloß und Flecken in Niederhessen, 1 Meile von Zierenberg. Soll das Stammhaus der freyherrlichen Familie von Malsburg seyn.

Malsch, Dorf unweit Zwenke im leipziger Kreise in Meissen.

Malschendorf, churſächsisches Dorf im Amte Dresden, bey dem Marktflecken Schönfeld gelegen.

Malschwiz, adelicher Rittersiz und Flecken, im Fürstenthum Glogau in Schlesien, unweit Neustädtel.

Malsitz, ein Dorf unweit Bauzen in der Oberlausiz.

Malter, ein churſächsisches Dorf im Amte Dippoldiswalde in Meissen an der Weisteriz, 1 Stunde von Dippoldiswalde gelegen.

Maltern, Moltern, Dörfchen hinter Hochneukirchen im Oestreichischen.

Maltershausen, Dorf und Rittergut im Amte Jüterbogk in Sachsen.

Maltiz, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen, bey Döbeln, im Amte Meissen.

Maltiz, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen, im Amte Borna.

Maltiz, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz im bauzner Kreis.

Maltiz, sächsisches Dorf im Osterlande, eine Stunde von Schmöllen, ins Amt Altenburg gehörig.

Malwiz, Dorf und Rittergut in der Niederlausiz im gubner Kreis.

Malzien, siehe Malenzien.

Mammendorf, Dorf im Holzkreise des Herzogthums Magdeburg, etliche Stunden von der Stadt Magdeburg gelegen.

Mammolsheim, ein Ort in der Wetterau unweit Cronberg.

Männersdorf, Ort am Leithaberge im Oestreichischen.

Männerswerth, Dorf bey Ebersdorf an der Donau, im Oestreichischen.

Mandelbeck, einständiger Hof oder Meyerey unweit Nordheim im Hannöverischen, zum Amte Brunstein gehörig.

Mandelsloh, Vogtey von 16 Dörfern im Fürstenthum Callenberg, worunter ein Dorf Mandelsloh in der Wiek, ein andres Mandelsloh über dem See heißt.

Mandelsen, adeliches Schloß im Fürstenthum Grubenhagen, unweit dem Klosteramt Marienfee.

Manderbach, Dorf ins fürstlich-nassauische Amt Dillenburg gehörig.

Mandern, ein Dorf unweit Wildungen im Fürstenthum Waldeck.

Manderscheid, Ort und Amt im Obererzstift Trier.

Manderscheid, Schloß und Flecken in der Grafschaft Manderscheid in der Eifel, am Flusse Liser.

Mandorf, Memmdorf, Flecken und Amt am Holzheimfluß, zwischen Halberstadt und Derenburg, dem Herzog zu Braunschweig-Wolfenbüttel gehörig.

Manebach, ein gothaisches Dorf, einige Stunden von Ordruf am thüringer Wald. Wo die Kühnrußbüttchen verfertiget werden.

Manetin, Flecken und Schloß im pilsner Kreise in Böhmen, wo ein schöner Garten und blauer Schieferstein-bruch ist.

Mangelsdorf, siehe Groß- und Klein-Mangelsdorf.

Mangersreuth, ein Dorf bey Culmbach in Franken.

Mankenbach, Dorf im schwarzburg-rudolstädtischen Amt Schwarzburg.

Mannichswalde, adeliches Rittergut und sächsisch-altenburgisches Dorf im Osterlande, unweit Ronneburg, den Herren von Dießkau zuständig.

Mannhof, von Mannhof, Dorf bey Fürth und Nürnberg.

Mansbach, grosser Marktflecken an der Ulster, im Stift Fulda, zwischen Bach und Hünefeld gelegen, den Herren von Mansbach gehörig.

Manschaz, adeliches Rittergut und Dorf im leipziger Kreise in Meissen, im Amte Oschaz.

Mansdorf, sächsisches Dorf im Osterlande, nicht weit von Nonneburg, in dieses Amt gehörig.

Mannsdorf, Dorf im Stift Zeiz, im Amte Haynsburg.

Mannsdorf, Dorf mit einem Rittergut im leipziger Kreise, im Amte Oschaz.

Mannsdorf, ein Ort im pohlnischen Preussen, 2 Meilen von Elbingen.

Mannsee, Monsee, Benedictinerabtey im Oestreichischen, in einem Markt und See des Nahmens, im hausruckischen Kreis.

Mansfeld, siehe Kloster-Mansfeld.

Mannsfeld, Schloß auf einem hohen Felsen, in der Grafschaft und über der Stadt Mannsfeld gelegen.

Mansperg, hohes Schloß und Herrschaft in Kärnthen, zum Bißthum Gurk gehörig.

Mannstädt, sächsisches Dorf in Thüringen an der Lossa, nicht weit von Butstädt.

Mansiein, siehe Groß-Manstein.

Mantel, Marktflecken im Amte Parkstein, im Fürstenthum Sulzbach.

Mantignole, Dorf und Herrschaft zwischen der Sambre und Maas, im lüttichischen Gebiet, dem Hochstift gehörig.

Mantiz, churfächsisches Dorf im Amte Oschatz in Meissen.

Marbach, Amtsdorf zu Augustusburg im Gebirge.

Marbach, churmaynzisches grosses Dorf im erfurtischen Territorio in Thüringen, eine Stunde von Erfurt, ins Amt Alach gehörig.

Marbach, siehe Weissen-Marbach.

Marbach, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, unweit Noſſen.

Marbach, Flecken im Stift Fulda, eine Meile von Hünefeld gelegen.

Marbach, Marktflecken in Niederöſtreich, an der Donau, gehört dem gräflichen Hauſe Stahrenberg.

Marbach, Dorf in der lucerniſchen Landvogtey Entlebuch.

Marbach, im Gerichte des Nahmens, im Rheinthal in der Schweiz.

Marbach, Flecken im Gebiete der Reichsſtadt Ulm in Schwaben, nicht weit davon entlegen.

Marbach, Schloß im Wirtembergiſchen auf der Alb in Schwaben, 3 bis 4 Stunden von Aurach, im Amte Minſingen, wo eine Stutterey iſt.

Marchthal, ein Prämonſtratenſerkloſter in Schwaben an der Donau, 3 Meilen von Ulm gelegen.

Marchbronn, ein wirtembergiſches Dörfchen im Amte Blaubeuren.

Mark-Bergel, groſſer Marktflecken in Franken, nicht weit von der Reichsſtadt Windsheim, es gehöret ins marggräflich-bareutiſche Amt Hoheneck.

Mark-Beßingen, ein Flecken im Fürſtenthum Oettingen in Schwaben.

Mark-Bibert, biſchöflich wirzburgiſches Amt und Flecken in Franken, 2 Meilen von Neuſtadt an der Aiſch.

Mark-Doffing, ein Marktflecken im Fürſtenthum Oettingen in Schwaben, 2 Stunden von der Reichsſtadt Nördlingen.

Markdorf, churſächſiſches Dorf unweit Liebenwerde in Meiſſen.

Marke, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Calenberg unweit Nordheim oder Eimbeck. Ins Amt Weſterhoſen gehörig.

Mark-Limersheim, Flecken in der Grafſchaft Limburg in Franken, unweit Schwäbiſch-Halle.

Markel, Marktl, Flecken mit einer Poſtſtation in Oberbayern am Innfluß, auf der Poſtſtraſſe von München nach Linz, 2 Meilen von Braunau.

Markendorf, Dorf bey Jüterbock im sächsischen Churkreise in Meissen.

Markeniz, adeliches Rittergut und Flecken unweit Meissen an der Elbe.

Mark-Erlebach, siehe Erlebach.

Markersbach, churſächsisches Amtsdorf bey Pirna.

Markersbach, churſächsisches Amtsdorf bey Grünhayn im gebirgischen Kreis.

Markersdorf, Dorf zur Herrschaft Panich im gebirgischen Kreis in Sachsen.

Markersdorf, Dorf bey Chemniz im Gebirge in Sachsen.

Markersdorf, Dorf zur Herrschaft Wechselburg gehörig, bey Zwickau in Sachsen.

Markersdorf, Dorf bey Reichenbach in der Oberlausiz, görlizer Distrikts.

Markersdorf, bey Zittau, zur Herrschaft Seydenberg gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Markersdorf, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlausiz im gubner Kreis.

Markersdorf, Dorf im Vogtlande im neustädtischen Kreis in Sachsen, unweit Gera.

Markersdorf, Flecken im leutmerizer Kreis, in Böhmen.

Marckershausen, heßisches Dorf an den thüringischen Grenzen, mit einem adelichen Rittergute, 2 Stunden von Eisenach.

Markertshofen, Dorf, so ehedem zur Herrschaft Limburg gehörte, durch Vergleich aber an das Fürstenthum Anspach gekommen ist.

Mark-Gröningen, siehe Gröningen.

Markhausen, Dorf bey dem Flecken Klingenthal im Vogtlande.

Mark-Kleeberg, Flecken im leipziger Kreise in Meissen, 2 Stunden von Leipzig, an der Poststraße nach Borna und Altenburg.

Mark-Leugast, Amt und Flecken im Bischofthum Bamberg in Franken, an den culmbachischen Grenzen, nicht weit von Kupferberg gelegen.

Markiesgrün, Dorf bey Königsberg im ellenbogner Kreise in Böhmen.

Mark-Leuten, siehe Leuten.

Mark-Neudorf, siehe Neudorf.

Marko, zum Rittergut Malsitz gehöriges Dorf in der Oberlausitz im bauzner Kreise.

Mark-Oldendorf, Marktflecken im Stift Hildesheim im Amte Hundesrück, zwey Stunden von Eimbeck gelegen.

MarkRanstädt, Flecken im Stift Merseburg, zwey Stunden von Leipzig, an der ordinairen Poststraße nach Lützen und Rippach gelegen, ins Amt Lützen gehörig.

Mark-Reblingen, Flecken in Thüringen am gesalzenen See, zwischen Eisleben und Querfurth, gehört Sachsen-Weissenfels, wird auch **Unter-Reblingen** genennet.

Mark-Rölitz, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Weissenfels in Thüringen, 2 Stunden von Weissenfels und so weit von Naumburg gelegen.

Marksgrün, Dorf bey dem Städtgen Neudeck in Böhmen.

Mark-Schorgast, Amt und Flecken im Bischofthum Bamberg in Franken, 2 Stunden von Kupferberg und 2 Meilen von Culmbach gelegen.

Mark-Steft, Flecken in der Marggrafschaft Anspach in Franken am Mayn, anderthalb Meilen von Kitzingen.

Mark-Suhl, sachsen-eisenachisches Amt, Schloß und Flecken in Thüringen, 2 Stunden von Eisenach.

Mark-Sußra, Dorf im fürstlich-schwarzburg-sondershäusischen Amt Ebeleben.

Mark-Vippach, großer Flecken in Thüringen am Fluß Vippach, 2 Meilen von Erfurt, dem Herzog zu Sachsen-Weimar gehörig.

Markwerben, Flecken mit einer Kirche im Amte Weissenfels, nicht weit von der Saale, mit einer guten Salpeterhütte und Weinwachs, eine halbe Stunde von Weissenfels gelegen.

Marenholz, Flecken im Herzogthum Lüneburg im Amte Gifhorn.

Margarethen am Moos, Dorf westwärts von Wien im Oestreichischen.

Margersreuth, Mangersreuth, marggräflich-barenthische Amtsverwaltung in Franken unweit Culmbach.

Maria auf dem Baume, siehe Ebersdorf an der Donau.

Maria-Hilf, ein Berg und Gnadenort des Servitenklosters zu Gutenstein im Oestreichischen.

Maria-Saal, Probstey im Saal- oder Zollfelde, im Herzogthum Kärnthen.

Maria-Schutz, eine berühmte Kirchfahrt mit Häusern am Sömmering im Oestreichischen.

Maria-Zell, Klein-Maria-Zell, eine Benedictiner-Abtey und Orte im Oestreichischen.

Marienau, Dorf im Vogtlande bey Adorf im Amte Voigtsberg.

Marienberg, evangelisches Frauenkloster bey Helmstedt, im Fürstenthum Wolfenbüttel.

Marienberg, adeliches Frauenkloster, Benedictiner-Ordens, bey Boppart am Rhein im Erzstift Trier.

Marienborn, lutherisches Fräuleinstift im Herzogthum Magdeburg, Helmstädt nahe gelegen, zum sommerschenburgischen Amt gehörig.

Marienborn, Schloß, Flecken und Residenz eines Grafen von Isenburg in der Wetterau, 3 Stunden von Hanau.

Marienborn, Cistercienser-Nonnenkloster im Amte Iburg, im Bißthum Osnabrück.

Marienborn, franziskaner Nonnenkloster im Amte Bockum in der Grafschaft Mark.

Marienbrunn, oder **Unserer Frauen Brunn**, kleiner Ort mit einem Augustinerkloster zwischen Wien und Burkersdorf, allwo den 22. April 1782 Pabst Pius VI. vom Kaiser Joseph dem Zweyten Abschied nahm.

Marienburg, heißt das bischöfliche Residenzschloß zu Wirzburg in Franken.

Marienburg, cartheuser Kloster im Amte Dülmen im Bißthum Münster.

Marienburg, Ort und Amt im Stifte Hildesheim, dem Domkapitel gehörig.

Marienburg, Nonnenkloster Augustiner=Ordens, im obern Erzstifte Eichstedt, nicht weit von der anspachischen Stadt Schwabach.

Marien=Cron, siehe Lichtenstern.

Mariendale, Abtey im Luxenburgischen, 2 Stunden von Luxenburg.

Mariendorf, Dorf im Amte Grebenstein im Hessencasselischen, ist von den französischen Flüchtlingen neu angebaut.

Marienfeld, reiches und schön gebauetes Benedictinerkloster im Stift Münster in Westphalen, 2 Meilen von Bielefeld.

Marienfels, ein Ort im Fürstenthum Nassau am Myhlbach, 2 Stunden von Nassau.

Marienfließ, adeliches Fräuleinstift an der Stepnitz, in der brandenburgischen Provinz Priegnitz, 2 Meilen von Stargard.

Marienforst, ein Kloster im Erzstift Cöln, zwischen Ausweiler und Cöln gelegen.

Mariengarten, Flecken im Hennebergischen bey Lengsfeld, anderthalb Stunden von Vach und drey Stunden von Salzungen, zur linken Hand der Werra gelegen.

Mariengarten, churhannöverisches Amt und Flecken im Fürstenthum Callenberg, fast 3 Stunden von Göttingen gelegen.

Mariengarten, Nonnenkloster Benedictiner=Ordens, im Amte Vörden, im Stifte Osnabrück.

Marienhagen, ein Ort in der Herrschaft Itter in Oberhessen.

Marienhausen, Cistercienserkloster im Rheingau im Erzstift Mainz.

Marienhofen, **Marienhave**, Flecken im Brockmerlande in Ostfriesland, fast zwey Meilen von Aurich.

Marien=Heyde, Dorf und Dominikaner=Mönchskloster in der Herrschaft Ginoborn in Westphalen.

Marien=Jossa, **Marjossa**, Flecken in der Obergrafschaft

schaft Hanau am Jossa:Fluß, nicht weit von der Poststation Schlüchtern.

Marien:Münster, eine Benedictiner:Abtey im Bischofthum Paderborn in Westphalen.

Marienrode, oder **Backerode**, Benedictiner:Abtey im Stift Hildesheim, fast 1 Stunde von Hildesheim.

Marienrode, adeliches Nonnenkloster, Prämonstratenser:Ordens im untern Erzstift Trier.

Marien:Saal, sonst Schlierbach, Cistercienserkloster im Traun:Kreis in Oberöstreich.

Marien:Saal, sonst **Königin:Kloster**, Cistercienser:Nonnenkloster in der Vorstadt Alt:Brünn in Mähren unter der Festung Spielberg.

Marien:Schloß, Cistercienser:Nonnenkloster bey Rokkenburg im churmainzischen Oberamt Königstein.

Marienfee, churhannöverisches Amt und Flecken im Fürstenthum Callenberg an der Leine, 4 Meilen unter Hannover.

Marienforge, Dorf bey Joachimsthal in Böhmen.

Marienstadt, ein Kloster auf dem Westerwalde, 1 Meile von Hachenburg in der Grafschaft Sayn.

Marienstein, Nonnenkloster an der Altmühl, im Bischofthum Aichstädt in Franken.

Marienstein, churhannöverisches Amt im Fürstenthum Callenberg, nicht weit von Göttingen.

Marienstern, Morgenstern, catholisches Nonnenkloster im Herzogthum Magdeburg an der Bode, der Stadt Egeln gegen über.

Marienstern, ein jungfräuliches Stift und Kloster in der Oberlausiz im bauzner Districte:

Marienthal, war ehemals ein Kloster, jetzo ein adeliches Rittergut und Dorf in Thüringen, anderthalb Stunden von Eckartsberge, den Herren von Münchhausen zuständig.

Marienthal, ein Ort bey Zwickau im erzgebirgischen Kreise in Meissen.

Marienthal, lutherisches Kloster und Abtey im Braunschweigischen unweit Helmstädt.

Marienthal, ein jungfräuliches Stift und Kloster in der Oberlausiz im görlitzer Districte.

Marienthal, Ort im Elsas zwischen Hagenau und Bischweiler.

Marienthal, Flecken und Vogtey am Dannersberg in der Grafschaft Wartenberg im oberrheinischen Kreis.

Marienthal, Nonnenkloster, Dominicaner-Ordens im östreichischen Theil von Luxenburg.

Marienthal, Kloster und Nonnen-Abtey Cistercienser-Ordens in der Oberlausiz, 2 Meilen von Zittau.

Marienthal, Dorf und Rittergut im Amte Zwickau, im erzgebirgischen Kreis.

Marientraut, Schloß in der Unter-Pfalz am Speyerbach, 1 Meile von Speyer.

Marienwalde, ehemaliges Kloster, jetzo ein königlich-preußisches Amt und Flecken in der Neuenmark Brandenburg.

Marienward, ehemalige Abtey, nunmehrige Herrschaft in der Provinz Geldern.

Marienwerder, adeliches Jungfrauenkloster an der Leine, 1 Meile von Hannover.

Marienzell, Kloster in Obersteyermark an den östreichischen Grenzen.

Marienzell, Kleinmarienzell, Benedictiner-Kloster in Niederöstreich, mitten im wiener Walde.

Marienzell, Cistercienserkloster in Bayern an den böhmischen Gränzen.

Marienzell, ein Ort unweit Querfurt in Thüringen.

Mariszfeld, Dorf und Schloß im chursächsischen Amt Suhla, in der Grafschaft Henneberg.

Marjossa, siehe Marien-Jassa.

Markirch, oder Marienkirch, großer Flecken am Leberbach, der Herrschaft Rappoltstein in Ober-Elsas gehörig.

Marle, Flecken in der Herrschaft Recklingshausen in Westphalen, mit einer Poststation auf der Poststraße zwischen Lünen und Wesel, fünftehalb Meilen von Wesel gelegen.

Marlesgrün, Dorf bey Joachimsthal in Böhmen.

Marlofftein, Flecken und Amt im Bißthum Bamberg in Franken an den culmbachischen Grenzen, nicht weit von Erlangen.

Marlow, Flecken und Amt im Mecklenburgischen, an der Reckniz gegen den pommerischen Gränzen.

Marlshauſen, schwarzburgisches Dorf in Thüringen, zwischen Arnstadt und Stadt-Ilm.

Marne, Dorf und Vogtey in der hollsteinischen Landschaft Süder-Ditmarsen.

Marniz, Ort und Amt im Mecklenburg-Schwerinschen.

Marolderode, Marolterode, Dorf bey Schlotheim in Thüringen, schwarzburg-rudolstädtisch.

Marold-Weissach, ein Jahrmarktsflecken mit einem Rittersitze im Herzogthum Franken, nicht weit von dem Flecken Schweinshaupten.

Marquardsburg, fürstliches Schloß bey Seehof, unweit Bamberg.

Marquardstein, ein Schloß am Fluß Acha in Obern Bayern.

Marquede, Vorwerk und Ziegeley im Magdeburgischen im jerichauer Kreis.

Marschalkenzimmern, wirtembergisches Dorf im Amte Sulz.

Marsche, ein churſächsisches Dorf unweit Meissen.

Marschütz, Dorf und Rittergut im Amte Coldiz in Sachsen.

Marschwiz, adeliches Rittergut und Flecken in Meissen, im Amte Coldiz.

Marsdorf, zur Herrschaft Sorau gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Marsdorf, churſächsisches Dorf im Amte Dresden, fast 3 Stunden von dieser Stadt entlegen.

Marstetten, Schloß, Flecken und Herrschaft in Schwaben, unweit der Reichsstadt Memmingen, den Herren Grafen von Königseck zuständig.

Martinfeld, Ort aufm Eichsfelde, churmainzisch.

Martinrode, Dorf 1 Stunde von Ilmenau am thüringer Walde nach Arnstadt zu.

Martinsbittel, ein Ort im Amte Giffhorn im Herzogthum Lüneburg.

Martinsberg, Markt und Herrschaft in Niederöstreich, dem Kloster Mölk gehörig.

Martinsberg, Marktfleck in der Raaber Gespannschaft am Flusse eines Berges, worauf eine reiche Benedictiner-Abtey steht.

Martinsburg, so heißt das churfürstliche Residenzschloß zu Mainz.

Martinskirchen, Mertzkirchen, adeliches Rittergut und Dorf an der Elbe im leipziger Kreis, unweit der Poststation Coßdorf.

Martins-Ried, ein Dorf in Thüringen, zwischen Saugerhausen und Frankenhausen.

Marxhausen, Merxhausen, ist eins von den 4 Landshospitälern in Hessen, 1 Stunde von Numburg, worinnen 400 gebrechliche arme Leute erhalten werden.

Marxheim, Merxhem, ein Marktflecken an der Nabe in der Unterpfalz, 2 Meilen von Creuzenach.

Marzane, churfürstliches Amtsdorf bey Wittenberg im Churkreise.

Maschwiz, Ober- und Unter-, churbrandenburgische Dörfer im Saalkreise des Herzogthums Magdeburg, etliche Stunden von Halle gegen Landsberg gelegen.

Maselwiz, siehe Groß- und Klein-Maselwiz.

Maßel, Maßlow, Rittersitz und Dorf im Fürstenthum Oels in Schlesien ohnweit Trebniz.

Maßeney, churfächsisches Amtsdorf bey Rochliz im leipziger Kreise.

Maßfeld, ein sachsen-meinungisches Amt, Schloß und Flecken, in der gefürsteten Grafschaft Henneberg an der Werre, eine Stunde von Meinungen.

Maßherode, Masserode, ein Dorf unweit Braunschweig.

Maßlau, Massel, ein Dorf unweit Schkeudiz, im Stift Merseburg in einem Hölzgen das Mittelholz genannt, ins Amt Schkeudiz gehörig.

Maßlau, Massel, ein Dorf im Fürstenthum Oels in Schlesien, 3 Meilen von Breßlau, bey Trebniz gelegen.

Maßniz, ein Dorf im Stift Zeiz, unweit der Stadt Zeiz gelegen.

Massen, ein Dorf bey Finsterwalde in Meissen.

Massenbach, ein Ort in der Pfalz-Grafschaft Simmern, ins Oberamt Bretta gehörig.

Massenhausen, ein Dorf unweit Arolsen im Waldeckischen.

Massenheim, ein Flecken in der Herrschaft Epstein, zwey Meilen von Mainz.

Masserode, siehe **Masherode.**

Master, Dorf im Anhaltischen, unweit Cöthen, in dies ses Amt gehörig.

Materhofen, ein Marktflecken in Tyrol, es gehört dem Churfürsten von Bayern.

Mathausen, Mauthausen, Markt an der Donau, im machland Kreis im Oestreichischen, dem Hochstift Passau gehörig.

Matray, Marktflecken und Herrschaft im eisacker Viertel, in Tyrol dem fürstlichen Hause Trautson gehörig.

Mattighoven, Marktflecken, Schloß und Amt in Oberbayern am Flusse Mattig, ehemals zum Rentamt Burghausen gehörig, ward 1779 im teschner Frieden an Oestreich abgetreten.

Matsdorf, churfächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, unweit Augustusburg.

Matsdorf, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlausiz bey Guben.

Mattsee, Schloß und Hofmarkt im Erzstift Salzburg, unweit Lauffen an einem See.

Mattstädt, ein sächsisch-weimarisches Dorf an der Ilm in Thüringen, unweit Apolda und 2 Stunden von Auerstädt.

Matzen, Markt, Schloß und Herrschaft im Kreis unter dem Mannhartsberg in Niederöstreich, dem Grafen Kinsky gehörig.

Maucken, ein churfächsisches Kammergut und Dorf an der Elbe, Pretsch gegen über gelegen.

Maudach, pfälzischer Ort bey Ogersheim im Oberamt Neustadt.

Mauditz, churfächsisches Dorf in Meissen, 1 Stunde von Oschatz.

Maue, ein fächsisches Dorf, 2 Stunden von Jena, an der ordinairen Landstraße gegen Kahle gelegen, ins Amt Jena gehörig.

Mauer, ein Flecken in der Unter-Pfalz, 3 Stunden von Heidelberg gelegen, den Herren Grafen von Tecklenburg zuständig.

Mauer, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit dem Städtgen Lähn.

Mauer, Ort und Herrschaft mit schönen Weinbergen und Landhäusern nicht weit von Wien.

Mauerbach, exemtes Stift Carthäuserordens unweit Wien.

Mauerkirchen, Pfleggericht und Markt, ehemals zum bayerischen Rentamt Burghausen gehörig, so 1779 durch den teschner Frieden an Oestreich kam.

Mauersberg, Dorf dem Rath zu Marienberg gehörig, im Amte Wolkenstein, im Gebirge in Sachsen.

Mauers-Münster, Flecken und Benedictinerkloster im Unter-Elsaß, anderthalb Meilen von Elsaß-Zabern.

Maulbrun, war ehemals ein reiches Cistercienserkloster, jezt ein Gymnasium im Herzogthum Wirtemberg, 3 Meilen von Stutgard.

Maulburg, Dorf mit einer Kirche im Herzogthum Wirtemberg, etliche Stunden von Basel in der Schweiz.

Mauren, ein Ort unweit Oettingen in Schwaben.

Mauren, ein dem Baron Höpfer gehöriges Dorf im wirtembergischen Amt Böblingen.

Mauschwiz, zum Rittergut Glossen gehöriges Dorf in der Oberlausiz im görlitzer Distrikte.

Mausiz, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen im Amte Pegau.

Mautern, groser Marktflecken zwischen den höchsten Bergen in Unter-Steyermark, wo ein groses Eisenbergwerk ist.

Mautiz, Dorf und Rittergut im Amte Oschatz im meißnischen Kreise in Sachsen.

Mardorf, adeliches Rittergut und Dorf im magdeburgischen Holzkreise.

Mardorf, zum Rittergut Niederweichsdorf gehöriges Dorf im görlitzer Kreise in der Oberlausiz.

Marelrain, siehe Machselrain.

Maren, ein Dorf mit einem Rittergute unweit Dohna in Meissen im Amte Pirna, bey welchem 1759 den 21. Nov. ein Corps Preussen bey 14000 Mann an die Oestreicher zu Kriegsgefangenen sich ergeben mußte.

Maydelberg, Schloß, Dorf und Commenthurey des Maltheserordens, im prerauer Kreis in Mähren.

Mayendorf, katholisches Nonnenklor Cistercienser-Ordens, in welchem auch ein lutherischer Probst ist, im Herzogthum Magdeburg.

Maynberg, Maynburg, Schloß, Dorf und Oberamt im Bißthum Wirzburg in Franken zwischen Königsberg und Schweinfurt.

Mayn-Bernheim, ein Ort bey Kitzingen in Franken.

Maynburg, siehe Mayberg.

Mayneck, Schloß und Amt am Mayn, im Bischofthum Bamberg in Franken, unweit Burg-Kunstadt.

Maynz, churfächsisches Amtsdorf nach Leisnig im leipziger Kreise.

Mebertiz, churfächsisches Dorf im Amte Meissen.

Mebisburg, siehe Mewisburg.

Mechau, siehe Groß- und Klein-Mechau.

Mechelgrün, churfächsisches Dorf im Amte Plauen im Vogtlande.

Mechelrode, Dorf im Fürstenthum Weimar, 2 Stunden von Weimar gelegen.

Mechtersen, Dorf unweit Lüneburg.

Mechterstädt, ein groses Dorf und adeliches Rittergut in Thüringen, an der ordinairen Poststraße zwischen Gotha und Eisenach gelegen.

Mechtersheim, pfälzisches Dorf, dem Kloster Eußerthal gehörig, im Oberamt Germersheim.

Meckendorf, Flecken im Stift Bamberg in Franken, nicht weit von Bamberg.

Meckenheim, ein großes pfälzisches Dorf an der Straße von Mannheim nach Neustadt.

Meckesheim, pfälzisches Dorf, 4 Stunden von Heidelberg.

Meckfeld, ein churmainzisches Dorf im Amte Tonndorf im erfurtischen Territorio in Thüringen, 3 Stunden von Erfurt entlegen.

Meckfeld, sächsisches Dorf in Thüringen, anderthalb Stunden von Kahle gelegen.

Mecklenburg, Dorf und Amt, 1 Meile von Wismar, im Schwerin-Mecklenburgischen.

Meddersheim, ein Ort im Herzogthum Zweybrücken, anderthalb Stunden von Meissenheim.

Medebach, ein Marktflecken im Stift Paderborn in Westphalen, an den waldeckischen Grenzen zwischen Corbach und Hallenberg, von jedem anderthalb Meilen.

Medebach, sächsisches Dorf in Thüringen unweit Gotha, in dieses Amt gehörig.

Medebach, siehe **Medenbach**.

Medelo, ein Dorf unweit dem Marktflecken Medebach in Westphalen.

Medelstein, ein Dorf und Vorwerk an der Elster im Stift Zeiz, bey dem Schlosse Haynsburg unweit Zeiz.

Medenbach, ein Flecken in der Herrschaft Epstein, unweit Wisbaden.

Meder, Kirchdorf im Amte und Herzogthum Coburg.

Mederiz, Marktflecken im brünner Kreis in Mähren.

Medersheim, **Meddersheim**, Flecken in der davon benannten Schultheisserey zwischen Zweybrücken und Sarmünden, halb dem Fürsten von Salm, halb den Rheingrafen von Grumbach und Grehweiler gehörig.

Mederitzsch, Amtsdorf zu Torgau im meißnischen Kreise in Sachsen.

Medessen, chursächsisches Amtsdorf bey Hoya in Sachsen.

Medewiz, adeliches Dorf in der Niederlausiz im gubner Kreise.

Medewiz, siehe **Mädewiz**.

Meding, ein Amt mit einem adelichen Stifte im Herzogthum Lüneburg am Flusse Ilmenau.

Medingen, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Dresden in Meissen, nicht weit von Radeburg.

Medis, ein churſächsisches Dorf unweit Großenhayn in Meissen, in dieses Amt gehörig.

Medlareuth, Dorf im Vogtlande unweit Hirschberg.

Medling, Mödling, Burg und Marktflecken in Niederöstreich, im Viertel unterm wiener Walde, 2 Meilen von Wien.

Medmann, Flecken und Amt im Herzogthum Berg.

Medrau, ein Dorf unweit Micheln in Thüringen.

Medwisch, Medgyes, Ort in Siebenbürgen am grosen Kockelfluß, hat deutsche Einwohner und ein Gymnasium.

Meeltheuer, siehe **Mehltheuer**.

Meenſen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Calenberg, ins Amt Brackenberg gehörig.

Meerhof, Dorf im Stift Paderborn in Westphalen, etliche Meilen von der Stadt Bergen gelegen.

Meerholz, Flecken und Residenz einer gräflichen Linie von Isenburg-Büdingen in der Wetterau.

Meermachen, kleiner Ort bey Gräfenthal mit einem Kupferhammer.

Meersdorf, Dorf mit einer Kirche im Fürstenthum Altenburg, 2 Meilen von Jena. Die fahrende Post von Gotha nach Jena wechselt an diesem Orte.

Meerſtetten, Dorf im ulmer Gebiete in Schwaben, 2 Stunden von Albeck.

Meffersdorf, adeliches Dorf in der Niederlausiz im gubner Kreise.

Megeln, ein Dorf unweit Ratenau in der Mittelmark Brandenburg.

Megen, sächsisches Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Naumburg. Es gehört ins Amt zu Eisenberg.

Mehefterten, wirtembergisches Dorf im Amte Bahlingen.

Mehlborn, siehe **Melborn**.

Mehle, Melle, Flecken und Poststation im Stift Hildesheim, 1 Stunde von der Stadt Elze an der Leine, im Amte Pappenburg.

Mehlen, ein Dorf unweit Waldeck in Westphalen.

Mehlsdorf, Dorf und Rittergut im Amte Dahme im Querfurtischen.

Mehlis, gothaischer Ort ohnfern Ohrdruf.

Mehltheuer, churſächsisches Dorf in der Oberlausiz, unweit Bauzen.

Mehltheuer, churſächsisches Dorf in Meissen, unweit der Poststation Seerhausen.

Mehna, siehe Menau.

Mehrenbach, ein Dorf, anderthalb Stunden von Ilmenau im Hennebergischen.

Mehrsdorf, Dorf im bauzner Kreise in der Niederlausiz.

Mehrstedt, schwarzburgisches Dorf bey Frankenhausen in Thüringen.

Mehrstetten, wirtembergisches Dorf im Amte Münsingen.

Mehrum, Dorf im Stift Hildesheim unweit Peina, zu den adelichen Gerichten zu Equord gehörig.

Mehrwalde, Dorf unweit Hirschberg in Schlesien.

Meidenhausen, ein Dorf in Niederhessen, unweit Eschwege.

Meienbrechtsen, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf an der Weser im Fürstenthum Wolfenbüttel, unweit Uslar, den Herren von Münchhausen zuständig.

Meilendorf, ein Dorf etliche Stunden von Ragun im Anhältischen.

Meiliz, Dorf im neustädtischen Kreise bey Arnshaugk und Weyda in Sachsen.

Meimsheim, ein wirtembergisches Dorf im Amte Brakkenheim.

Meina, sächsisches Dorf in Thüringen, unweit dem Marktflecken Madel.

Meine, zur Meine, schwarzburgisches Dorf im Thüringen, unweit dem Schlosse Schwarzburg.

Meineringhausen, Schloß und Dorf im Fürstenthum Waldeck in Westphalen, 1 Meile von Waldeck.

Meinersdorf, Amtsdorf im churſächsischen Amt Stollberg im Gebirgischen.

Meinersendorf, Meinersheim, lüneburgisches Dorf und Amt am Fluß Ocker, hat 3 Districte und 36 Dörfer.

Meinert, Amt und Schloß im Bischofthum Bamberg in Franken.

Meinewey, ein Sächsisches Rittergut und Dorf im Amte Weissenfels unweit Osterfeld.

Meinsdorf, zur schönburgischen Herrschaft Waldenburg gehöriges Dorf.

Meißdorf, Dorf im Fürstenthum Anhalt, unweit Ermbsleben im Halberstädtischen.

Meißdorf, siehe Neusdorf.

Meisebach, Dorf im Stift Fulda, an der sogenannten Haart, bey Buchenau.

Meisebach, siehe Neusebach.

Meisegast, siehe Neusegast.

Meiselbach, schwarzburgisches Dorf in Thüringen, unweit dem Amte und Schlosse Schwarzburg.

Meiseliz, churſächsisches Dorf in Meissen unweit Bischofswerde, es gehört in die adelichen Gerichte zu Zehiste.

Meissenburg, ein Flecken und Herrschaft im Herzogthum Luxenburg, 2 Meilen von Luxenbnrg.

Meissenloh, ein Amt und Flecken im Herzogthum Bergen, zwischen Cöln und Elverfeld.

Meistersdorf, Dorf und Glashütte in Böhmen im leitmerizer Kreise, unweit Böhmisch-Chemniz.

Meitschen, Dorf im churſächsischen Amte Torgau, E. E. Rath dieser Stadt zuständig.

Meizendorf, Dorf im Magdeburgischen im Holzkreise, zum königlichen Amt Wolmirstädt gehörig.

Melau, siehe Mölau.

Melaum, zum Kloster Marienthal gehöriges Dorf in der Oberlauſiz

Melbach, Dorf bey Friedberg in der Wetterau.

Melbach, Dorf unweit Ottersberg im Herzogthum Zweybrücken.

Melbiz, siehe Mölbiz und Mölbis.

Melborn, ein Dorf an der Nesse in Thüringen, unweit Eisenach.

Melchendorf, ein churmaynzisches Dorf und catholische Kirche, im erfurtischen Territorio in Thüringen, eine Stunde von Erfurt gelegen.

Melk, Mölk, Marktflecken an der Donau, in Niederöstreich, im Viertel oberwiener Wald. Auf einem hohen Felsen dabey liegt das berühmte Benedictiner-Kloster gleiches Nahmens.

Melkau, Rathsdorf bey Leipzig in Churſachsen.

Melkers, ein adeliches Schloß und Rittergut im Hennebergischen, etliche Stunden von Meynungen gelegen.

Melkenbach, Dorf unweit dem Amt und Schlosse Schwarzburg in Thüringen.

Melkorf, ein Dorf, 2 Stunden von Finsterwalde in Meissen.

Melkorf, Melkorp, Flecken in Süderditmarsen an der Mielo, an den Grenzen des Marschlandes.

Melich, churmaynzisches Dorf in Franken, im Amte Krautheim, im Unterstift Maynz.

Melis, ein Dorf im Hennebergischen, 2 Stunden von Suhla.

Melis, siehe Mölis.

Melisdorf, ein Dorf im Vogtlande, 2 Stunden von Schlaiz.

Melkow, Dorf im Magdeburgischen, im jerichowschen Kreis und Amt gelegen.

Melle, siehe Mehle.

Melle, Flecken am Fluß Hase, im Bißthum Osnabrück in Westphalen.

Mellenbach, Möllenbach, ein schwarzburgisches Dorf in Thüringen, unweit dem Schlosse Schwarzburg.

Mellendorf, ein Dorf bey dem Schlosse Asseburg in der Grafschaft Mansfeld.

Mellingen, ein grosser Marktflecken im Fürstenthum Wei-

Weimar in Thüringen, anderthalb Meilen von Jena, und 1 Stunde von Weimar gelegen.

Mellniz, Amtsdorf bey Seyda im Churkreisein Sachsen.

Mellnsdorf, churſächsisches Amtsdorf bey Wittenberg im Churkreiſe.

Mellpiz, Amtsdorf zu Torgau, im meißnischen Kreis in Sachsen.

Melrich, siehe Ober- und Nieder-Melrich.

Melvich, Dorf im Herzogthum Westphalen, den Freyherren von Plettenburg gehörig.

Melschauer, ein Dorf auf der Insel Usedom in Pommern.

Melswich, wittenbergisches Universitätsdorf, im Churkreiſe in Sachsen.

Meltendorf, Dorf bey Seyda im Churkreiſe in Sachsen.

Meltewiz, churſächsisches Dorf in Meissen, bey dem Flecken und churſächsischen Poststation Kalbiz gelegen.

Melzerode, ein Dorf in Niederhessen bey Eschwege.

Memdorf, siehe Mandorf.

Memmels, ein sachsen-meinungisches Dorf im Hennebergischen unweit Schmalkalden, ins Amt Wasungen gehörig.

Memmelsdorf, Dorf im Stift Bamberg in Franken, unweit Bamberg.

Memmershauſen, adeliches Rittergut und Flecken im Stift Hildesheim, etliche Stunden von Alefeld.

Memmleben, Dorf in Thüringen an der Unstruth, eine halbe Stunde von dem Städtgen Wiehe. Hier war sonsten ein berühmtes Kloster, und soll Kayser Otto der erste hier begraben liegen, gehört zur Schulpforte.

Menau, ein Dorf im Sachsen-Altenburgischen, 2 Stunden von Altenburg, in dieſes Amt gehörig.

Menersdorf, Dorf bey der Stadt Striegau in Schlesien, im Fürstenthum Schweidniz.

Mengeda, siehe Alt-Mengeda.

Mengeda, ein Dorf in der Grafſchaft Mark in Westphalen, 2 Stunden von der Reichsstadt Dortmund.

Mengelsdorf, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz, görlizer Districts.

Mengelrode, ein Dorf auf dem Eichsfelde, unweit Heiligenstadt.

Mengershausen, Dorf adelicher Jurisdiction im Fürstenthum Calenberg unweit Göttingen. Es gehöret zu den adelichen Gütern in Jühnde.

Mengerskirchen, Flecken und Schloß im Fürstenthum Nassau aufm Westerwalde, 1 Stunde von Dridorf, ins Amt Bielstein gehörig.

Mengerscheid, ein Ort in dem pfalzgräflichen Oberamte Simmern.

Meniz, siehe Menz.

Mennewiz, ein dohmcapitularisches Dekanatvorwerk im magdeburgischen im Holzkreise.

Mennewiz, ein Dorf eine gute Stunde von Roda im Osterlande.

Mensdorf, churfächsisches Dorf bey Eulenburg, im leipziger Kreis.

Menterode, ein sächsisches Dorf in Thüringen, unweit der Reichsstadt Mühlhausen, gehöret ins gothaische Amt Volkerode.

Menthausen, ein Ort unweit der Poststation Milz in Franken.

Menz, Menitz, adeliches Rittergut und Dorf im jerichauer Kreise des Herzogthums Magdeburg.

Menzen, ein Marktflecken an der Nabe, in der Pfalzgrafschaft Simmern, zwischen Sobernheim und Merxheim, 3 Meilen von Creuznach.

Meran, Flecken unter die gräflich-schönburgische Herrschaft Glaucha gehörig, 2 Meilen von Altenburg.

Merbitz, siehe Neu-Merbitz.

Merbitz, Dorf im magdeburgischen Saalkreise unweit Löbgün.

Merbiz, Ort bey Dresden in Sachsen.

Merka, zum Rittergute Malsiz gehöriges Dorf in der Oberlausiz in Sachsen.

Merkau, ein Dorf in Thüringen, unweit Rudolstadt.

Merke, der Herrschaft Pförthen Vasallendorf in der Niederlausiz in Sachsen.

Merkendorf, Amtsdorf bey Weyda im neustädtischen Kreise in Sachsen.

Merkers, ein Dorf in Thüringen an der Werra, zwischen Bach und Salzungen gelegen, ins Amt Tieffenorth gehörig, 3 Stunden von Eisenach.

Merkershausen, siehe **Marckershausen**.

Merkewitz, ein Dorf bey dem Schlosse Petersberg im magdeburgischen Saalkreise, 2 Meilen von Halle.

Merkewitz, Dorf im Amte Oschaz in Meissen.

Merklingen, Marktflecken an der Wirin, zum Klosteramt Herrenalb gehörig.

Merkfriz, ein kleines Dorf in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau.

Merklingen, ein Flecken im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben, 4 Stunden von Ulm.

Merkshausen, siehe **Merrshausen**.

Merkwiz, Amtsdorf bey Wittenberg im Churkreise in Sachsen.

Merkwiz, Universitätsdorf bey Leipzig in Sachsen.

Merenberg, Schloß und Flecken im Fürstenthum Nassau, 1 Stunde von Westerburg und 1 Meile von Weilburg.

Merenburg, **Marienburg**, Schloß und Marktflecken im burzländer District in Siebenbürgen.

Merendorf, schwarzburgisches Dorf in Thüringen, unweit Breitenbach, ins Amt Gehren gehörig.

Meretinzen, Commenthurey des deutschen Ritterordens, in Untersteyermark, zwischen den Städten Pettau und Fridau, an der Drau.

Mergendorf, ein churfächsisches Dorf, unweit dem Marktflecken Riessa an der Elbe.

Mering, Dorf im Vogtlande unweit Hof.

Meringen, **Möringen**, Pfleggericht in Oberbayern, zum Rentamt München gehörig, in welchem der Hofmarkt Meringerzell liegt.

Merishausen, eine Poststation in der Schweiz, 2 Meilen von Schaafhausen.

Meritschau, ein Dorf bey Schlackenwerde in Böhmen.

Merklin, Marktflecken und Schloß, dem Grafen von Morzin gehörig, im pilsner Kreis in Böhmen.

Merklingen, Marktflecken und Amt zum Kloster Herrenalb, im Herzogthum Wirtemberg, gehörig.

Merklingen, Dorf im Amte Nellingen, im Gebiet der Reichsstadt Ulm.

Merla, **Merlau**, fürstlich-hessendarmstädtisches Lust- und Jagdschloß in einem lustigen Thale, 3 Stunden von Grünberg in Hessen.

Merlach, sächsisches Dorf an der Pleisse unweit Schmölln, im Sachsen-Altenburgischen, ins Amt Altenburg gehörig.

Merlefeld, churmaynzisches Dorf aufm Eichsfeld, anderthalb Stunden von Heiligenstadt.

Merlenheim, ein pfälzisches Dorf zur Pflege und Kloster Eußerthal gehörig, bey Landau.

Mermosen, **Marmosen**, Schloß und Pfleggericht in Bayern, zum Rentamt Burghausen gehörig.

Mepnsheim, Dorf und Unteramt im eichstädtischen Pflegamt Dollenstein.

Meroden, Schloß und Herrschaft im Herzogthum Jülich, wovon eine vornehme Familie den Nahmen führt, die sich zugleich Marquise von Westerloo nennt, und in Brabant ein Schloß erbaut, und auch **Merode** genannt hat.

Merodchen, Dorf im Amte Altenhofen, im Herzogthum Jülich.

Mersheim, Dorf in der Unterpfalz unweit Altzey, in dieses Amt gehörig.

Merschütz, Dorf unweit Nickelstadt im Fürstenthum Liegniz in Schlesien.

Merschütz, churfächsisches Dorf bey Pretsch, im Churkreise in Sachsen.

Merschütz, siehe **Mörschwitz**.

Merschwitz, siehe **Mörschwitz**.

Merschwiz, Amtsdorf bey Mutschen, im leipziger Kreis in Sachsen.

Mersen, siehe **Morsen**.

Merstedten, ein Dorf im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben, anderthalb Stunden von der Poststation Westerstetten.

Mertendorf, ein churſächsisches Dorf in Thüringen, unweit Naumburg. Es gehöret ins Amt Pforta.

Mertenfeld, ein Dorf unweit Wanfried in Hessen.

Mertenhagen, heßisches Dorf bey dem Amte Niedenstein in Niederhessen.

Mertenrode, ein Dorf bey Bach in Niederhessen.

Mertenrode, Dorf bey der Stadt Gehren in Thüringen im Schwarzburg-Sondershäusischen.

Merbigsburg, siehe **Merwisburg**.

Merwitz, siehe **Merbitz**.

Merxhausen, ein Dorf in der Unterpfalz, unweit Meisenheim.

Merxleben, ein churſächsisches Dorf in Thüringen an der Unstruth, unweit Langensalz.

Mertzbach, ein Dorf in Franken, unweit Bamberg.

Mertzdorf, ein churſächsisches Dorf und adeliches Rittergut in Meissen unweit Oschaz.

Merzdorf, zum Rittergut Mauna gehöriges Dorf in der Oberlausiz in Sachsen.

Mertzdorf, adeliches Schloß und Rittersiz, im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Bunzlau.

Mertzdorf, Dorf unweit Schweidnitz in Schlesien.

Mertzdorf, Rittergut, Schloß und Dorf im schwibuſer Kreise in Schlesien.

Mertzdorf, Dorf im sächsischen Churkreise in Meissen, etliche Stunden von Jüterbock gelegen.

Mertzhausen, ein Dorf mit einem adelichen Hofe in Oberhessen, zwischen Alsfeld und Marburg.

Mertzin, Dorf im Anhältischen unweit Cöthen, in dieſes Amt gehörig.

Mertzkirchen, siehe **Martinskirchen**.

Mertzschütz, adeliches Schloß und Rittersiz im Fürstenthum Liegniz in Schlesien.

Merzweiler, Dorf in der Herrschaft Grumbach.

Meßbach, Dorf im Vogtlande unweit Plauen.

Meschede, ein Dorf, 2 Stunden von Gräfenhänchen im sächsischen Churkreise in Meissen. Es gehöret zu den gräflich-solmischen Gerichten zu Schköna.

Meschwiz, Dorf in der Oberlausiz bey Bauzen in Sachsen.

Meseberg, Meseburg, ein Dorf unweit Wollenseben im Herzogthum Magdeburg, zum Amte Wolmirstedt gehörig.

Mesendorf, ein Dorf bey Wolmirstädt, im Herzogthum Magdeburg.

Mesenkamp, churhannöverisches Dorf, bey dem Amte Lauenau.

Meßen, Dorf bey Meissen in Sachsen.

Metha, Amtsdorf bey Rochliz, im leipziger Kreis in Chursachsen.

Metten, Methen, Benedictinerabtey in Unterbayern, zwischen den Klöstern Ober- und Nieder-Altaich, im Rentamt Straubing.

Mettenheim, Flecken in der Grafschaft Wartenberg, nicht weit von Worms, wo die Grafen von Wartensberg residiren.

Metten, Mettenheim, churpfälzischer Flecken, unweit Alzey.

Mettelwiz, Stiftsdorf bey Meißen in Chursachsen.

Mettershausen, Dorf am Rhein, unweit Philipsburg.

Metterzimmern, Dorf im Wirtembergischen, bey dem Flüßchen Metter, im Amte Sachsenheim.

Metzdorf, Amtsdorf zu Augustusburg in Sachsen.

Meuliz, ein Dorf bey Nonneburg, im Sachsen-Altenburgischen.

Meura, ein Dorf am thüringer Walde, unweit Königssee.

Meuro, Amtsdorf bey Senftenberg im meißnischen Kreise in Chursachsen.

Meuschau, ein Dorf unweit Merseburg in Sachsen.

Meuscha, ein Vorwerk bey Dohna in Meissen, gehöret in die adelichen Güter zu Gamig, und ist ein adelicher Wittwensiz.

Meußdorf, ein churſächſiſches Dorf, etliche Stunden von Leipzig.

Meußdorf, Dorf unweit Jauer in Schleſien.

Meußdorf, ſiehe Meißdorf.

Meuſebach, Meuſelbach, ein gothaiſch altenburgiſches Dorf und Jägerhaus, dreyviertel Stunden von Rode im Oſterlande.

Meuſebach, ſiehe Meiſebach.

Meuſegaſt, ſiehe Ober = und Nieder = Meuſegaſt.

Meuſelbach, ſchwarzburg = rudolſtädtiſches Dorf in Thüringen.

Meuſelko, Dorf bey Schweiniz im Churkreiſe in Sachſen.

Meuſelwiz, Flecken und gräfliches Reſidenzſchloß, mit einem vortreflichen Garten, im Sachſen = Altenburgiſchen, 1 Meile von Altenburg.

Meuſelwiz, Muſchelwiz, Rittergut und Dorf im Amte Stolpen in Meiſſen, den Herren von Schönberg gehörig.

Mewisburg, Möbisburg, Merwigsburg, Mörſeburg, Dorf mit einem adelichen Hofe, im Gebiete der Stadt Erfurt, 1 Stunde von Erfurt gelegen.

Meyen, ein adeliches Rittergut und Dorf im Amte Weiſſenfelß.

Meyenburg, Flecken in der brandenburgiſchen Provinz Priegniz, an den meklenburgiſchen Grenzen, 3 Stunden von Prizwalk.

Meyendorf, ein Dorf und Nonnenkloſter unweit Seehauſen im Magdeburgiſchen, im Holzkreiſe.

Meyersdorf, zur Herrſchaft Sorau gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Meyro, ein Dorf adelicher Jurisdiction in Meiſſen, eine Stunde von Schmiedeberg gelegen. Es gehöret in die adelichen Gerichte zu Reineriz.

Meyro, ein churſächſiſches Dorf, unweit Senfteberg in Meiſſen.

Metzels, ein sächsisches Dorf im Hennebergischen unweit Schmalkalden, gehöret ins Amt Wasungen.

Metzenhausen, Schloß, Amt und Flecken im Brißgau, unweit Freyburg.

Metzhausen, heßisches Dorf unweit dem Amte Niedenstein in Niederhessen.

Metzingen, ein Dorf von 598 Einwohnern im wirtembergischen Amt Herrenberg.

Metzingen, grosser Marktflecken von 2583 Einwohnern, im Herzogthum Wirtemberg, zwischen Tübingen und Aurach.

Michaelbeyern, Benedictiner-Mönchskloster im Stifte Salzburg an der bayrischen Gränze, 2 Meilen von Burghausen.

Michalken, zur Herrschaft Hoyerswerda gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Michelau, Schloß in dem davon benannten Kreis, im Culmerland in Westpreusen.

Michelau, ein Dorf in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau.

Micheibach, wirtembergisches Dorf zum limpurgischen Landamt Gaildorf gehörig.

Michelbach, Ober- und Unter, Dorf bey Zaberfeld, im Amte Ochsenburg im Nürnbergischen.

Michelbach, Markt am Bache gleiches Nahmens, im Kreis ob dem wiener Walde in Niederöstreich.

Michelbach, Dorf und Verwalteramt, zwischen den anspachischen Oberamt Creilsheim, und dem Gebiet der Reichsstadt Rothenburg, zur gefürsteten Grafschaft Schwarzenberg gehörig.

Michelbach, Dorf in der Herrschaft Wiedsenthau.

Michelbach, ein Flecken und Amt in der Grafschaft Hohenlohe in Franken.

Michelbach, pfälzisches Dorf, 6 Stunden von Heidelberg.

Michelbayern, Beurn, ein Benedictiner-Kloster nicht weit von Salze, im Erzstift Salzburg.

Michelfeld, Benedictiner-Abtey im Nordgau, 6 Meilen von Bamberg, in der Oberpfalz.

Micheln, oder **St. Micheln**, Dorf zur Stadt Micheln gehörig, bey Freyburg in Thüringen in Sachsen.

Micheln, zur schönburgischen Herrschaft Lichtenstein gehöriges Dorf, wird auch St. Micheln oder Michliz geschrieben, bey Zwickau.

Micheln, Dorf im magdeburgischen Holzkreis, zum K. Amt Aken gehörig.

Michelried, Dorf mit einer Kirche in Franken, fast 2 Stunden von Wertheim.

Michelsberg, ein kleines Kapuzinerkloster bey Kleeborn im Wirtembergischen.

Michelsberg, Marktflecken im pilsner Kreis, den Grafen von Sinzendorf gehörig.

Michelsdorf, Dorf unweit Schweidniz in Schlesien.

Michelsdorf, Dorf bey Schmiedeberg in Schlesien, dahin es auch gehört.

Michelstadt, ein Ort im erzgebirgischen Kreise in Meissen, unweit Schneeberg.

Michelstedten, Dominikaner-Nonnenkloster in Obercrain, wozu das Schloß Frauenstein nicht weit davon gehört.

Michelstein, Michaelstein, eine fürstlich-braunschweigische Landschule am Vorharze, 2 Meilen von Halberstadt bey Blankenburg.

Michelwiz, großes Dorf mit einer Kirche in der Pflege Löbniz, unweit Pegau in Meissen.

Mickenberg, zur Stadt Guben gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Mickendorf, in der Herrschaft Baruth im Churkreise gelegenes Dorf in Sachsen.

Mickten, Prokuratur-Amtsdorf bey Meißen in Sachsen.

Middelaer, Schloß und Amt in dem königlich-preußischen Antheil von Geldern; es liegt an der Maas und an den Grenzen von Cleve.

Mielenhausen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Calenberg, ins Unteramt zu Minden gehörig.

mit einem adelichen Hofe, den Herren von Mengershausen zuständig.

Mielsdorf, Amtsdorf bey Stolpen im meißnischen Kreise in Sachsen.

Miera, Amtsdorf bey Nossen im gebirgischen Kreise in Sachsen.

Miesitz, im Amte Arnshaugk im neustädtischen Kreise in Sachsen.

Mietzel, Dorf im magdeburgischen jerichowschen Kreis zum Amte Altenplato gehörig.

Mihla, ein Schloß, adeliches Rittergut und Marktflecken in Thüringen, etliche Stunden von Eisenach.

Mihla, Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, unweit Waldenburg.

Mihlau, Flecken im Vogtlande, unweit Netzkau.

Milbiz, siehe Milwiz.

Milckau, Mülckau, ein Dorf, 2 Stunden von Delitsch in Sachsen, in dieses Amt gehörig.

Milckau, siehe Groß- und Klein-Milckau.

Milckel, Rittergut und Dorf in der Oberlausiz im bauzner Kreise.

Milckewiz, churſächsisches Dorf in der Oberlausiz, unweit Bauzen.

Milda, sächsisches Dorf in Thüringen, 3 Stunden von Jena gegen Blankenhahn.

Mildenau, churſächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, unweit Annaberg.

Mildenau, herrschaftlich-sorauisches Vasallendorf in der Niederlausiz.

Mildenfurth, ein Amt und Flecken im Vogtlande bey Weyda, Churſachsen gehörig.

Mildenstein, ein adeliches Rittergut an der Mulde im Anhältischen unweit Jeßniz.

Mildenstein, adeliches Schloß unweit Leißnig in Sachsen.

Mildiz, siehe Groß- und Klein-Mildiz.

Mildiz, siehe Miltiz.

Milesgrün, ein Dorf bey Petschau im elnbogner Kreise in Böhmen.

Millingsdorf, ein Dorf in Thüringen, unweit der churſächsischen Poſtſtation Auerſtädt.

Milndorf, ſiehe **Müllendorf**.

Millſtädt, Müchlſtädt, Marktflecken und Herrſchaft in Obercärnthen am Mühlſtädter See.

Milſtrich, Rittergut und Dörfer in der Oberlauſiz im bauzner Kreiſe.

Miltiz, ein dem Sitft St. Petri gehöriges Dorf bey Bauzen in der Oberlauſiz.

Miltiz, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Meiſſen in Sachſen.

Milza, Dorf im Stift Merſeburg in Sachſen.

Milverſtädt, ſiehe **Mülverſtädt**.

Milwiz, Milbiz, ein Dorf in Thüringen, ins Oberamt Krannichfeld gehörig, liegt 2 Stunden von der ſachſen-coburgiſchen Poſtſtation Uhlſtädt.

Milz, Flecken mit einer Poſtſtation an dem Fluſſe Milz, im Fürſtenthum Coburg nahe bey Römhild.

Milz, Dorf im Stift Bamberg in Franken am Itzfluß, an der Poſtſtraße zwiſchen Gleuſſen und Rattelsdorf gelegen.

Minckershauſen, churſächſiſches Dorf im Amte Leipzig.

Minckewiz, ein Dorf im Stift Zeiz, nicht weit von Zeiz gelegen.

Minckewiz, Mingwiz, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, im Amte Leißnig.

Mindelsbach, Ort bey Steinenberg im Kloſteramt Adelsberg im Wirtembergiſchen, wo ein verſteinernder Bach iſt.

Minderlingen, ein Marktflecken an der Donau in der Marggrafſchaft Burgau in Schwaben, 1 Meile von Ulm.

Mingelsheim, Dorf in der Unterpfalz, etliche Stunden von Bruchſal, ins Amt Bretten gehörig.

Mingeroda, maynziſches Dorf aufm Eichsfelde, ohnfern Duderſtadt.

Minqwiz, ſiehe **Minckewiz**.

Minſa, ein Dorf unweit Altenburg in Sachſen.

Minsleben, Dorf in der Grafſchaft Stolberg unweit Wernigerode.

Mirow, vormals eine Johanniter-Commenthurey, jezt

ein Flecken und Amt in der mecklenburgischen Herrschaft Stargard, 3 Meilen von Streliz.

Mirwiz, siehe Merbiz.

Mischüz, Prokuratur-Amtsdorf bey Meissen in Sachsen.

Mischwiz, bey Meissen in Sachsen gelegenes Dorf.

Misen, zum Amte Lübben gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Mislareuth, Dorf im Amte Voigtsberg im sächsischen Voigtlande.

Misprunn, **Mißbrunn**, Schlos und Amt in der Landgrafschaft Leuchtenberg.

Mistelfeld, Dorf im Stift Bamberg in Franken, unweit Lichtenfelß.

Mistelwiz, ein Dorf unweit Altenburg in Sachsen.

Mistendorf, Dorf im Stift Bamberg in Franken, unweit Bamberg.

Mitgendorf, Flecken mit 2 adelichen Gütern, im lukkenwaldischen Kreise des Herzogthums Magdeburg, den Herren von Thüm und Schlaberndorf zuständig.

Mitlach, Benedictinerabtey an der Saar, im Erzstift Trier, zwischen Mersich und Sarbrück.

Mitlau, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Lemberg.

Mittel-Aspach, ein Dorf unweit Geisa im Stift Fulda.

Mittelbach, Dorf, 1 Stunde von Bareyth in Franken.

Mittelbach, chursächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, unweit der chursächsischen Poststation Langenlungwiz.

Mittelbach, chursächsisches Dorf im Amte Radeberg in Meissen.

Mittelberg, Flecken und Amt in der Marggrafschaft Culmbach in Franken.

Mittel-Ebersbach, ein chursächsisches Dorf, unweit Radeberg in Meissen.

Mittelechtern, pfälzisches Dorf 2 Stunden vom Oberamt Lindenfels.

Mittel-Etla, ein Dorf im magdeburgischen Saalkreise, unweit Löbgün.

Mittelfahrt, war vor diesem ein Kloster, Prämonstratenser-Ordens auf der vogtländischen Gränze, gegen Weida in Meissen, jezt aber ists ein churſächsisches Klosteramt.

Mittel-Fischbach, ein hessen-rheinfelsisches Dorf, 2 Meilen von Diez, ins Amt Alt-Catzenellenbogen gehörig.

Mittel-Frohna, Schloß, Dorf und Rittergut in Meissen im Amte Rochlitz.

Mittel-Gerlachsheim, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz im görlitzer Distrikte.

Mittel-Gründ, ein Dorf an der Gründaubach, in der Grafſchaft Isenburg Büdingen.

Mittel-Gurck, churſächsisches Dorf in der Oberlauſiz etliche Stunden von Bautzen.

Mittelhausen, ein gräflich-hanauisches Dorf mit einer Kirche in Niederelsaß, nicht weit von Bußweiler.

Mittelhausen, Dorf in Niederhessen unweit Marburg, in dieses Amt gehörig.

Mittelhausen, ein Dorf mit einem adelichen Hofe am Ohanafluß in Thüringen unweit Alstädt, ein herzoglich-weimarisches Amt.

Mittelhausen, grosses Dorf im eisenachischen Amt Grosſenrudstedt in Thüringen, fast 2 Stunden von Erfurt.

Mittelheim, ein Flecken im Rhingau im Erzstift Maynz, 3 Meilen von Maynz.

Mittelhof, Flecken und Vogtey in Niederhessen, eine halbe Stunde von Felsberg nach Cassel gehörig.

Mittelhöh, ein Vorwerk und Jägerhaus im Vogtlande, dreyviertel Stunden von Pausa gelegen.

Mittel-Kinzig, pfälzischer Ort, 2 und 1 halbe Stunde von der Burg Ozberg.

Mittelkönigshayn, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz im görlitzer Distrikt.

Mittellinderoda, herrschaftlich-sorauisches Vasallendorf, ist Bomsdorfisch- und Schoberschen Antheils in der Niederlauſiz.

Mittelndorf, churſächsisches Dorf im Amte Hohnstein in Sachsen.

Mittel=Lockewiz, Dorf in Thüringen, 3 Stunden von Saalfeld bey Leutenberg.

Mittel=Pölniz, ein Dorf im Vogtlande zwischen Gera und Aume gelegen.

Mittel=Scheslenz, ein Ort in der Unterpfalz, ins churpfälzische Oberamt Moßbach gehörig.

Mittel=Schmalkalden, ein heßisches Dorf im Hennebergischen, 3viertel St. von Schmalkalden gelegen.

Mittelsdorf, ein Dorf im Hennebergischen unweit Schmalkalden.

Mittelsdorf, ein Dorf in Thüringen unweit Nordhausen.

Mittel=Seyde, churſächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, im Amte Lauterstein.

Mittel=Sömmern, ein churſächsisches Dorf in Thüringen, unweit Weissensee.

Mittelsora, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlausiz, im görlizer Distrikte.

Mittel=Stiller, ein Dorf im Hennebergischen, dreyviertel Stunden von Schmalkalden.

Mittel=Weisbach, ein Dorf in Thüringen, 3 Stunden von Königsee entlegen.

Mittenwalde, Marktflecken an der Iser, in der freisingischen Grafschaft Werdenfels.

Mitterode, ein grosses Dorf in Niederhessen, 3 Stunden von Eschwege, es gehöret zu den adelichen Gütern zu Wellingerode.

Mittershausen, pfälzischer Ort 1 und 1halbe Stunde von Lindenfels.

Mitterſiel, Mitterſill, Schloß, Flecken und Pflegamt am Fluß Sulza im Salzburgischen, ſo ehemals eine Grafschaft gewesen.

Mitterteich, ein Flecken in der Oberpfalz, zwischen Schönfecht und Waldsachsen, 2 Meilen von Eger.

Mitweyde, Dorf in der Oberlaußniz an der Poſtſtraſſe von Lüben nach Böskau.

Mitweyda, Dorf im Amte Schwarzenberg im Gebirgischen in Sachsen.

Mitweyda, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlausiz im crumspreeischen Kreis.
Mitwiz, ein Ort im Gebiete der paunacher Ritterschaft in Franken, 2 Meilen von Coburg.
Mixdorf, zum Ordensamt Friedland gehöriges Dorf in der Niederlausiz.
Mlode, Dorf und Rittergut in der Niederlausiz im kahlauer Kreis.
Mnischeck, Marktflecken und Schloß im berauner Kreis in Böhmen.
Mobendorf, Amtsdorf bey Nossen im gebirgischen Kreis.
Mobschaz, Prokuratur: Amtsdorf bey Meissen in Sachsen.
Mocha, Amtsdorf bey Wittenberg im Churkreise.
Mochau, bey Nossen im gebirgischen Kreis.
Mochau, zur Herrschaft Straubiz gehöriges Dorf in der Niederlausiz.
Mochel, Dorf bey Wettin im magdeburgischen Saalkreise.
Mocherwiz, churfächsisches Dorf im Amte Dölitzsch im leipziger Kreis.
Mocholz, zur Herrschaft Muskau gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Mochliz, Stift neuenzellisches Vasallendorf in der Niederlausiz im gubner Kreis.
Mochzig, ein Dorf unweit Altenburg in Sachsen, in dieses Amt gehörig.
Mockau, Dorf bey Leipzig in Sachsen.
Mockelar, heßisches Dorf an der Fulde, etliche Stunden von Hirschfeld.
Mockeriz, churfächsisches Dorf in Meissen unweit Wurzen.
Mockeriz, Muckeriz, adeliches Rittergut und Flecken im leipziger Kreise in Meissen, unweit Döbeln.
Mockerwiz, ein fächsisches Dorf unweit Delitsch in Sachsen, in dieses Amt gehörig.
Mockrehna, Muckrehne, churfächsisches Dorf unweit Torgau in Sachsen.

Mockethal, churſächſiſches Dorf im Amte Hohenſtein im meißniſchen Kreis.

Mockriz, Schloß und Herrſchaft im Untercrain, dem Grafen von Erdödy gehörig.

Mockſtedt, Ober- und Nieder, Dörfer in der Grafſchaft Iſenburg.

Modelsdorf, Dorf in Schleſien im Fürſtenthum Ligniz unweit Goldberg.

Modelwiz, ein Dorf unweit Altenburg in Sachſen.

Modelwiz, ſiehe **Groß-Modelwiz**.

Modersee, churhannöveriſches Dorf unweit Peine.

Modlau, freyherrliches Schloß und Herrſchaft im Fürſtenthum Jauer in Schleſien, unweit Bunzlau.

Möbertiz, Dorf und Rittergut im Churſächſiſchen, im meißniſchen Kreis.

Möbisburg, churmaynziſches Dorf im erfurtiſchen Territorio, 1 Stunde von Erfurt.

Möbiskruge, zum Stift Neuenzella gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Möckern, ein Dorf, 2 Stunden von Altenburg, in Sachſen gelegen.

Möckern, ein Dorf, 3 Stunden von Jena gelegen, es gehöret zu den adelichen Gerichten in Schlöben.

Möckern, ein churſächſiſches Dorf unweit Leipzig.

Möckern, ſiehe **Klein-Möckern**.

Möckers, ein ſächſiſches Dorf im Hennebergiſchen unweit Schmalkalden, ins fürſtliche Amt Waſungen gehörig.

Möderau, Dorf im magdeburgiſchen Saalkreis, zum Amt Wettin gehörig.

Mögeldorf, nürnbergiſches Pfarrdorf an der Pegniz, 1 kleine Stunde von Nürnberg.

Möckwiz, churſächſiſches Amtsdorf bey Leisnig im leipziger Kreis.

Mögen, churſächſiſches Dorf bey Lomatſch und Noſſen im Gebirgiſchen.

Mögel-Tondern, Dorf und Kirchſpiel im Holſteiniſchen bey Tondern.

Möglenz, ſiehe **Müglenz**.

Möglingen, wirtembergisches Dorf im Amte Ludwigsburg.

Mögglingen, Dorf im Gebiet der Reichsstadt Gemünd.

Möhlin, groses Dorf in der Landschaft Möhlinbach, in der Herrschaft Rheinfeldern, im östreichischen Brisgau.

Möhra, Möra, Dorf, im sachsen-meiningischen Amte Salzungen, zwischen Salzungen und Eisenach gelegen.

Möhrenbach, Dorf im Amte Gehren im schwarzburg-Sondershäusischen.

Möhringen, Dorf im Gebiet der Reichsstadt Eßlingen.

Möhringen, Dorf im Amte Tübingen im Wirtembergischen.

Mölau, ein sächsisches Dorf unweit Zörbig, in dieses Amt gehörig.

Mölau, siehe Groß- und Klein-Mölau.

Mölbeck, Dorf im Herzogthum Lüneburg, zwischen Lüneburg und Ebstorf, an der sogenannten Heydestrasse.

Mölbis, Molbus, adeliches Rittergut und Dorf im leipziger Kreise in Meissen, zwischen Leipzig und Borna.

Mölbiz, siehe Unter-Mölbiz.

Mölbiz, Dorf unweit Eilenburg, den adelichen Gerichten in Thalwiz gehörig.

Mölckau, ein churſächsisches Dorf unweit Leipzig.

Mölis, ein Dorf unweit Altenburg in Sachsen.

Molle, ein Dorf unweit Apolda in Thüringen.

Möllen, zur Herrschaft Lieberosa gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Möllenbach, zwey Orte, im schwarzburg-rudolstädtischen Amte Schwarzburg.

Möllendorf, siehe Mellendorf.

Möllendorf, Möllensdorf, Dorf im Anhältischen unweit Coßwig, in dieses Amt gehörig.

Möllendorf, zur Herrschaft Sonnewalda gehöriges Dorf in Sachsen.

Möllenrode, ein Dorf unweit Mansfeld.

Möllensdorf, siehe Möllendorf.

Möllschütz, Dorf im Amte Tautenburg im Thüringischen.

Mölten, Melten, Dorf und Gericht im Etschland, in Tyrol, dem Grafen von Wolkenstein gehörig.

Mölzen, siehe Groß- Klein- und Langen-Mölzen.
Mönchberg, ein reiches Kloster bey Bamberg in Franken.
Mönchenhöfen, Dorf bey Schweiniz im Churkreise in Sachsen.
Mönchen, München, heßisches Dorf an der Werra, unweit Allendorf im Soden.
Möncherode, Amt und Flecken im Fürstenthum Coburg.
Mönchsberg, reiches Benedictinerkloster zu St. Michael, auserhalb der Stadt Bamberg auf einem Berge.
Mönchsheim, wirtembergisches Dorf im Amte Leonberg.
Mönchweiler, Dorf im Klosteramt St. Georgen im Wirtembergischen.
Mönch-Zell, Dorf in Franken, etliche Stunden von Anspach entlegen.
Mönch-Zell, pfälzisches Dorf im Elsenzgaue, 4 Stunden von Heidelberg.
Möra, siehe Möhra.
Mörgelstetten, Dorf im Wirtembergischen, zum Amt Heidenheim gehörig an der Brenz.
Möringen, Dorf im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben, eine halbe Stunde davon.
Mörizsch, ein sächsisches Dorf unweit Schkeudiz im Stift Merseburg.
Mörnzheim, pfälzisches Dorf, 2 Stunden von Landau.
Mörsberg, Mersperg, Flecken und Schloß im Elsas, 1 Meile von Pfirt.
Mörsdorf, siehe Meersdorf.
Mörswiz, ein adeliches Rittergut und Dorf an der Elbe im Amte Grosenhahn in Meissen.
Mörsleben, ein magdeburgisches Dorf unweit Helmstädt.
Mörz, Dorf im Amte Bölzig im Churkreise in Sachsen.
Mörtelstein, pfälzisches Dorf von 30 bis 40 Familien im Oberamt Mosbach.
Möschwiz, Dorf und Vorwerk im magdeburgischen Saalkreise.
Möseliz, ein Dorf unweit Zörbig, in dieses Amt gehörig.

Möseln, Amtsdorf bey Colditz im leipziger Kreise in Sachsen.

Moeser. ein adeliches Rittergut und Dorf im jerichauer Kreise des Herzogthums Magdeburg.

Mößigen, wirtembergischer Marktflecken im Amte Tübingen.

Möst, Dorf und Rittergut im Amte Bitterfeld im Churkreise in Sachsen.

Möst, ein Dorf unweit Dessau im Anhaltischen.

Möskirch, Schloß in der Gegend Modach, so zu Hegau gerechnet wird.

Möttinkel, Marktflecken in Obercrain, wohin auch das gleich darüber liegende Bergschloß Obermöttinkel gerechnet wird.

Mötliz, Dorf, auch Jägerhaus im Magdeburgischen im jerichowschen Kreis.

Möttlingen, wirtembergisches Dorf im Amte Kalw.

Mötscherhäuser, bey Dommiz gehörig unter das Amt Torgau in Sachsen.

Mötzlich, Dorf im magdeburgischen Saalkreise, zum Amte Giebichenstein gehörig.

Mohacs, Mohatsch, Marktflecken, nicht weit von der Donau in der baranyer Gespanschaft in Ungarn. Er wird von Ungern, Deutschen und Raizen bewohnt.

Mohlis, ein Schulamtsdorf bey Meissen in Sachsen.

Mohnheim, Manheim, Flecken und Amt am Rhein, im Herzogthum Berg.

Mohof, eine churbraunschweigische Poststation im Herzogthum Lüneburg auf der Poststraße von Braunschweig nach Hamburg, 3 Meilen von Braunschweig. Die reitende und fahrende Posten gehen durch diesen Ort.

Moholz, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlausitz bey Görliz.

Mohorn, Prokuratur-Amtsdorf bey Meissen in Sachsen.

Mohrburg, ein Ort bey Harburg, 1 Meile von Hamburg.

Mohrungen, siehe Morungen.

Mohsdorf, zur Herrschaft Rocksburg gehöriges Dorf bey Zwickau in Sachsen.

Moinsberg, Amtsdorf bey Rochliz im leipziger Kreise.
Moisburg, churhannöverisches Schloß und Amt im Herzogthum Lüneburg, 1 Meile von Buxtehude.
Moislingen, Dorf an der Trawe, in welche hier die Steckeniz einfällt, 1 Stunde oberhalb Lübeck.
Molau, Nalau, ein Dorf bey Camburg an der Saale, gehört ins Amt Eisenberg, davon es 3 Stunden entlegen.
Moldova, Flecken an der Donau, im temeswarer District. Nicht weit davon ist ein ergiebiges Kupfer- und Bleygebirg.
Molem, Dorf im Stifte Hildesheim unweit Bockenem.
Molheim, Flecken und Kloster am Rhein, unweit Coblenz.
Molhorste, ein Ort im Herzogthum Holstein bey Eckenförde.
Moliz, Dorf im Anhältischen unweit Cöthen.
Molkenberg, Dorf und Vorwerk im Magdeburgischen, im jerichowschen Kreis und Amt.
Mollenbach, siehe Mellenbach.
Mollenfeld, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg, ins Amt Brackenberg gehörig.
Molmeck, eine Reihe Häuser bey Hettstedt in der Grafschaft Mannsfeldt.
Molschüz, ein Dorf in Thüringen, 1 Stunde von Camburg gegen Naumburg, ins Amt Tautenburg gehörig.
Molsdorf, ein schönes Schloß und Dorf an der Gera in Thüringen, gegen Arnstadt gelegen, 3 Stunden von Gotha, gehört jezt nach Absterben des ehemaligen churhannöverischen Rath und Drost Schulzen, dem Herzog von Gotha, vorhero aber dem Graf Gotter, der auch einen schönen Garten angelegt und das Schloß artig eingerichtet und mit schönen Gemälden geziert hat.
Molsleben, Molschleben, ein Dorf in Thüringen, unweit Gotha.
Molwiz, ein Dorf unweit Neustadt an der Orla, dem Herrn von Diescau zuständig.
Molwiz, Dorf unweit Brieg in Schlesien, welches wegen des Siegs den 10. April 1741 bekannt wurde, den die Preusen über die Oestreicher erhielten.

Momberg, hessisches Dorf, 1 Stunde von Neustadt.
Momsdorf, ein Dorf im Stift Zeiz, in dieses Amt gehörig.
Monakam, Dorf bey Liebenzell im Wirtembergischen an der Nagoldt.
Monden, siehe Wenigen-Monden.
Monplaisir, markgräfliches Lustschloß bey Schwed in der Uckermark.
Monplaisir, fürstliches Vorwerk bey Barby, im Kreisamt Wittenberg.
Monsax, Masax, Misax, Flecken in Graubinden am Fluß Mursa.
Monstab, ein Dorf unweit Altenburg in Sachsen, in dieses Amt gehörig.
Montbrillant, königliches Lustschloß bey Hanover.
Monte Santo, Franziskanerkloster auf einem Berg in der Grafschaft Görz.
Moorsleben, Dorf im magdeburgischen Holzkreis.
Monse, ein Vorwerk im magdeburgischen Holzkreis im Amte Wolmirstedt.
Morenbach, schwarzburgisches Dorf in Thüringen unweit Breitenbach.
Morgenröthe, ein Hammerwerk im erzgebirgischen Kreise in Meissen, unweit Eybenstock.
Moringen, ein anhaltisches Dorf an der Wipper unweit Aschersleben.
Moriz, ein magdeburgisches Dorf unweit Zerbst.
Moriz, chursächsisches Dorf an der Elbe, Riessa gegen über gelegen.
Morizberg, ein Ort unweit Hildesheim.
Morizburg, ein sehr schönes Schloß im meißnischen Kreise, 3 Stunden von Dresden gelegen, woselbst sich die Herrschaft oftmals zu divertiren pflegt.
Morizburg an der Elster, so heißt das Schloß in der Stiftsstadt Zeiz.
Moritzen, Dorf mit einer Kirche in Schwaben, im Gebiete der Reichsstadt Ulm, eine Stunde davon.
Morl, ein Dorf unweit Halle im magdeburgischen Saalkreise, hat sonst Mordal geheissen.

Morse,

Morse, Dorf im Fürstenthum Lüneburg im Amte Falkersleben.

Morschen, siehe Alt- und Neu-Morschen.

Morsum, ein Ort unweit Bremen.

Morstein, Schloß und Weiler zwischen Kirchberg und Schwäbischhall, gehört als ein freyherrliches creilsheimisches Gut zum fränkischen Canton Odenwald.

Morsweiler, Flecken und Schloß im Unter-Elsas, zwey Meilen von Hagenau.

Mortka, zum Rittergut Losa gehöriges Dorf in der Oberlausiz im bauzner Kreise.

Morungen, Flecken und Schloß in der Grafschaft Mansfeld, unweit Sangerhausen.

Morungen, Schloß in Untercärnthen, den Grafen vom Cronecg gehörig.

Morungen, siehe Ober-Morungen.

Morungen, siehe Moringen.

Morxdorf, churfächsisches Amtsdorf bey Seyda im Churkreise.

Moschwiz, Amtsdorf bey Wittenberg im Churkreis.

Mosbach, ein Dorf in Thüringen unweit Eisenach.

Mosbach, ein adeliches Landguth und Dorf unweit Neustadt an der Orla.

Mosbach, ein nassau-usingisches Dorf, 1 Meile von Wisbaden und eine Meile von Mainz.

Mosbrun, Dorf 5 Stunden von Heidelberg.

Mosel, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen, unweit Zwickau.

Mosein, churfächsisches Dorf im Amte Coldiz in Sachsen.

Mosen, ein Dorf und Ritterguth unweit Gera im Vogtlande.

Mosen, Ort im Altenburgischen.

Mosheim, churfächsisches Amtsdorf bey Rochlitz im leipziger Kreise.

Mosigkau, ein Flecken unweit Dessau im Anhaltischen, in dieses Amt gehörig.

Mosis, siehe Ober- und Nieder-Mosis.

Mostau, ein Schloß und Dorf bey Königsberg in Böhmen.

Motschidel, Dorf im Stift Bamberg am Weisen Mayn, unweit Weisman.

Motter, (Ober- und Unter-) zwey Flecken und Schlösser im Unter-Elsas.

Mottewiz, churſächsisches Dorf im Amte Coldiz in Meissen.

Moysland, Schloß nnd Gericht im Herzogthum Cleve, unweit Calcar.

Moys, (Ober- und Nieder-) Dörfer bey Görliz in der Oberlauſiz.

Moysburg, siehe **Moisburg**.

Muche, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien.

Muckenthal, Pfälzisches Hofgut von etwa 10 Familien im Oberamt Mosbach.

Muckeriz, siehe **Mockeriz**.

Muckern, ein Dorf unweit Ronneburg im Sachsen-Altenburgischen.

Muckern, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen, bey dem Leipziger Marktflecken Röthe.

Muckershausen, siehe **Neu-Muckershausen**.

Muckrehna, **Mockrehna**, churſächsisches Dorf unweit Wittenberg.

Muckrehna, adeliches Ritterguth und Dorf im Saalkreise des Herzogthums Magdeburg, etliche Stunden von Halle.

Mukro, herrschaftlich sorauisches Vasallendorf in der Niederlauſiz in Gubner Bezirk.

Mukro, adeliches Dorf und Ritterguth bey Spremberg in der Niederlauſiz.

Mukwar, zum Ritterguth Altdöbern gehöriges Dorf im kahlauer Distrikt in der Niederlauſiz.

Muden, Amt und Flecken im Herzogthum Lüneburg, 3 Meilen von Zelle.

Muggenburg, adelicher Rittersiz und Dorf, im königlich-preusischen Pommern, im anclammischen Kreise.

Muggendorf, Marktflecken in der Amtshauptmanschaft und Fürstenthum Bayreut.

Muhr, siehe Alten- und Neuen-Muhr.
Mücheln, Dorf im magdeburgischen Saalkreis.
Müchliz, churſächsisches Amtsdorf bey Pegau und Lützen in Sachsen.
Mückenberg, Rittergut und Dorf, im meißnischen Kreis in Sachsen unweit Ruland, wo gute Eisenwerke sind.
Mückenberg, alter Bergort im leutmeritzer Kreise in Böhmen, nicht weit von Graupen.
Mückendorf, Dorf im Sächsischen Churkreise in Meissen bey Baruth.
Mückenhayn, adeliches Dorf in der Oberlausiz im görlitzer Kreis.
Mückenstum, Marktflecken zur Grafschaft Eberstein gehörig, im Bezirk der Marggrafschaft Baden.
Müden, an der Aller, Dorf in der Lüneburgischen Amtsvogtey Eicklingen.
Müden, an der Oerze, Dorf in den lüneburger Amts Vogtey Hermansburg.
Mückenbach, pfälzischer Ort am Necker im Oberamt Heidelberg.
Müdisdorf, Rathsdorf bey Freyberg in Sachsen.
Mügel, churſächsisches Dorf unweit Seida im sächsischen Churkreise in Meissen.
Mügeln, adeliches Ritterguth und Dorf in Meissen unweit Dohna.
Müchlenz, churſächsisches Dorf im Stift Wurzen.
Mühlacker, Dorf an der Enz im Wirtembergischen Klosteramt Maulbrunn.
Mühlbach, siehe Neckar-Mühlbach.
Mühlbach, ein churſächsisches Dorf, 2 Stunden von Grossen-Hahn.
Mühlbach, Ritterguth und Dorf im Stift Wurzen in Meissen.
Mühlbock, Dorf in der Niederlausiz im görlitzer District.
Mühlbeck, ein Dorf unweit Bitterfeld in Meissen.
Mühlberg, churmaynzisches Amt und Flecken in Thüringen, 2 Meilen von Erfurt gelegen.

Mühlberg, ein Schloß zwischen Gotha und Arnstadt eins der drey so genannten Gleichischen Schlösser.
Mühldorf, siehe Mühlsdorf.
Mühldorf, Ort in Niederöstreich, im Kreis ob dem Mannhartsberg dem Kloster Gottwig gehörig.
Mühlen, ein Dorf bey Königsberg in Böhmen.
Mühlenhausen, Dorf unweit Homburg in Niederhessen.
Mühlenhausen, siehe Mielenhausen.
Mühlgrün, ein Dorf im Vogtlande bey Auerbach.
Mühlhausen, siehe Groß- und Klein-Mühlhausen.
Mühlhausen, ein Dorf bey Adorf im Vogtlande.
Mühlhausen, ein Dorf im Fürstenthum Waldeck unweit Mengeringhausen.
Mühlhausen, Dorf im Wirtembergischen an der Enz
Mühlhausen, Dorf im Stift Bamberg, bey dem Bischöflichen Lustschlosse Pommersfeld.
Mühlhausen, Dorf in der Herrschaft Pyrbaum in der Oberpfalz.
Mühlhausen, Dorf im Stift Würzburg in Francken unweit Arnstein.
Mühlhausen an der Ens, Dorf in der Grafschaft Löwenstein, so wegen des dort wachsenden rothen Weins bekannt ist.
Mühlheim am Bache, Wirtemberg Dorf im Amte Sulz.
Mühling, siehe Groß- und Klein-Mühling.
Mühlingen, Schloß und Amt über der Elbe, unweit Barby, dem Fürsten zu Anhalt-Zerbst gehörig.
Mühlrosa, Dorf in der Herrschaft Mosca in der Ober-Lausnitz.
Mühlsdorf, Dorf in Anhältischen unweit Roslau, in dieses Amt gehörig.
Mühlstadt, ein Dorf unweit Roßla, im Fürstenth. Anhalt.
Mühro, Dorf im Anhältischen etliche Stunden von Zerbst, in dieses Amt gehörig.
Mülau, ein Dorf an der Havel, 2 Stunden von Altenplatto im Fürstenthum Magdeburg.
Mülwer, pfälzisches Dorf von etwa 20 Häusern im Oberamt Mosbach gelegen.
Mülckau, siehe Milckau.

Mülheim, Marktflecken in der Herrschaft Badenweiler, in Niederbaden.

Mülheim an der Nur, großer Flecken, in der Herrschaft Broich.

Müllenbeck, Dorf, Schloß und Amt in der Mittelmark Brandenburg.

Müllendorf, Milndorf, Dorf im Stift Bamberg in Franken unweit Bamberg.

Müllerdorf, Dorf in der Grafschaft Mansfeld, zum königlich-preußischen Oberamt Friedeburg gehörig.

Müllersleben, ein Dorf unweit Arnstadt in Thüringen.

Müllhausen, Ort in der Herrschaft Ober-Sulzburg in der Pfalz.

Mülmke, Mülmecke, schönes Vorwerk im Fürstenthum Halberstadt, zwischen Osterwick und Derenburg gelegen. Es gehört unter das Amt Zilly.

Mülmerode, Dorf unweit Braunschweig.

Mülsen, zur schönburgischen Niederherrschaft Hartenstein gehöriges Dorf bey Zwickau im Gebürge in Sachsen.

Mülverstädt, ein Dorf in Thüringen, unweit der Reichsstadt Mülhausen.

Münch-Aurach, ein Marggräflich-Anspachisches Amt und Flecken am Aurach-Fluß in Francken, etliche Stunden von Erlangen.

Münchhausen, Dorf in der Niederlaußnitz, unweit Finsterwalde.

München, Schloß und Jagdhaus in Thüringen bey Tannenrode, Sachsen-Weimar gehörig.

München, Amtsdorf bey Liebenwerda im churkreis in Sachsen.

Münchenbernsdorf, Dorf bey Weyda und Gera im neustädtischen Kreis, Chursachsen gehörig.

Münchendorf, Frauenkloster und Abtey Clarisserordens in Obercrain, 3 Meilen von Laybach.

München-Gosserstädt, ein Dorf in Thüringen, 1 Stunde von Camburg an der Saale.

Münchengrätz, siehe Hradistie.

Münchenhof, ein Bergschloß im Fürstenthum Anhalt, unweit Harzgerode.

Münchhofen, zur Herrschaft Lieberosa gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Mün-

München=Holzhausen, ein Churmainzischen Dorf im Erfurthischen Territorio in Thüringen, 2 Stunden von Erfurt.

München=Holzhausen, siehe Münch=Holzhausen.

München=Hosbach, heßisches Dorf unweit Sontra.

Müncherode, ein Dorf auf dem Eichsfelde bey Duderstadt Churmaynzisch.

Müncherode, ein Dorf unweit Jena. Es gehöret in die adelichen Gerichte zu Vollersrode.

Müncherode, ein Dorf in Thüringen unweit Burgscheidungen.

Müncherode, Dorf unweit Coburg.

Münchröden, ehemaliges Benedictinerkloster, U. L. Frauen zu Röthen genannt, im Amte Neustadt, im Sachsen=Coburg=Saalfeldischen. Ohnfern davon ist ein schönes Jagdhaus und eine Papiermühle.

Münchroden, Münchsrothen, fürstlich=öttingischer Marktflecken und Oberamt, war ehemals eine Benedictinerabtey, 1 Meile von Dünkelspiel.

Münchingen, wirtembergischer im Amte Gröningen gelegener Marktflecken.

Münchof, ein Dorf bey Schlackenwerde in Böhmen.

Münchoffen, ein Dorf anderthalbe Stunden von Carlsbad in Böhmen.

Münch=Holzhausen, adeliches Ritterguth und Dorf in der Wetterau unweit Wezlar.

Münch=Pfiffel, siehe Pfiffel.

Münchroth, ein Flecken und evangelische Klosterschule, im Fürstenthum Oettingen in Schwaben, 1 Stunde von Dünckelspühl.

Münchshoff, ein Ort im Hennebergischen unweit Römhild.

Münchs=Münster, eine Benedictiner=Mönchsabtey in Bayern an der Donau, unweit Vohburg und Neustädel.

Münchsteinach, Ort und Klosteramt im Bayreuthischen bey Neustadt an der Aisch.

Münchswalde, churfächsisches Dorf in der Oberlaußnitz unweit Bautzen.

Münchweiler, Dorf in der Grafschaft Leiningen.
Münchweiler siehe Glan-Münchweiler.
Münden, ein Dorf im Waldeckischen, im Amte Lichtenfels.
Mündingen, Dorf und Kirche im Brisgau, etliche Stunden von Emmendingen.
Münklingen, wirtembergisches Dorf im Amte Leonberg.
Münster, Marktflecken, Benedictinerkloster und Landvogtey der Stadt Lucern.
Münster, Dorf im Hochgericht Münsterthal in Graubünden, mit einer weiblichen Benedictiner-Abtey.
Münster, Flecken und Hauptort im zehnten Gombs, im Walliser Lande.
Münster, Flecken im hessendarmstädtischen Amt Buzbach.
Münster, Dorf in der Grafschaft Isenburg am Rhein.
Münster, Dorf in dem solms-hohensolmsischen Amte Lech.
Münster, Dorf und Hofmarkt im untern Innthal in Tyrol.
Münster, Dorf an der Donau bey Donauwerth, gehört der dasigen Benedictiner-Abtey zum heiligen Creuz.
Münster am Stein, Dorf unterm Schlosse Rheingrafenstein im oberrheinischen Kreis am Flusse Nahe.
Münster im Granfelden, Stift, so von dem Dorfe Granfelden den Namen hat, im Bißthum Basel.
Münster im Gregorienthal, Ort am Fluß Flach in Oberelsas.
Münster, wirtembergisches Dorf im Amte Kannstatt am Necker.
Münster, Dorf nahe am Kocher in der Grafschaft Limburg, Wirtemberg gehörig.
Münsterberg, an der Olau in Schlesien, hat starken Hopfenbau.
Münsterdorf, Dorf im Holsteinischen, nicht weit von Itzehoe, ins Amt Steinburg gehörig.
Münsterthal, Hochgericht und Benedictinerkloster in Graubinden.

Münzbach, Markt mit einem Dominikanerkloster im Machlandviertel in Oberöstreich.

Müsliz, Dorf im Vogtlande unweit Tanne.

Münzdorf, Amtsdorf bey Bölzig im Churkreise in Sachsen.

Mulckniz, zur Herrschaft Forsta gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Mulckwiz, zur Herrschaft Muskau gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Mulda, Dorf bey Frauenstein im gebirgischen Kreise in Sachsen.

Muldenhammer, ein Ort bey Schneeberg im erzgebirgischen Kreise in Meissen.

Muldhausen, schwarzburgisches Dorf in Thüringen am Fluß Schwarze.

Mundelsheim, Marktflecken im Wirtembergischen, nicht weit vom Neckar.

Mundenheim, ein pfälzisches Dorf, 1 Stunde von Mannheim am Rhein.

Mundingen, wirtembergisches Dorf im Amte Münsingen.

Munschwiz, schwarzburg-rudolstädtisches Dorf im Amte Leutenberg.

Munteru, **Mundern**, Marktflecken im Herzogthum Braunschweig an den Grenzen der Grafschaft Schaumburg, 2 Meilen von Hallerspring.

Muntra, siehe Oster-Muntra.

Muntra, **Muntern**, Flecken in der Grafschaft Beuchlingen in Thüringen bey Cölleda.

Muntscha, Dorf bey Arnshaugk im neustädtischen Kreis in Sachsen.

Munzel, adeliches Rittergut, Schloß und Flecken im Fürstenthum Callenberg bey Wundsdorf.

Munzig, churfächsisches Dorf im Amte Meissen.

Murichs, churfächsisches Dorf im Amte Meissen.

Murnau, Marktflecken in Oberbayern im Rentamt München nahe am Staffelsee, dem Kloster Ettal gehörig.

Murr, wirtembergisches Dorf im Amte Marpach.

Murrbach, Maurbach, Dorf und Carthäuserkloster in Niederöstreich.

Murrstetten, Dorf und Schloß in Niederöstreich, im Viertel Oberwienerwald zwischen dem Perschling und Tulaflus.

Musbach, pfälzisches Dorf im Oberamt Neustadt.

Muschau, Marktflecken in der Herrschaft Nicolsburg, im brünner Kreis in Mähren.

Muschelwiz, siehe Meuselwiz.

Muschidt, Dorf in Niederhessen an der Schwalm, etliche Stunden von Treysa

Muschwiz, ein Dorf im Stift Merseburg unweit Lützen, in dieses Amt gehörig.

Musdorf, Flecken in der Markgrafschaft Anspach in Franken.

Mußberg, herzoglich-wirtembergisches Dorf bey Stuttgardt.

Must, ein Dorf und Rittergut an der Saale, unweit dem Bergschlosse Gibichenstein bey Halle.

Mutlau, ein sächsisches Dorf unweit Weissenfels.

Mutschau, ein sächsisches Dorf im Amte Weissenfels.

Mutscheibach, bey Grünwettersbach in der Markgrafschaft Baden bey Durlach.

Mutscherode, Dorf nach Wechselburg gehörig in Amte Rochlitz im leipziger Kreise.

Mutterstadt, ein Marktflecken, 4 Stunden von Neustadt in der Pfalz.

Mutzschlena, Amtsdorf bey Eulenburg in Chursachsen.

Myla, siehe Mila.

Mylow, Dorf im Magdeburgischen im jerichowschen Kreis.

N

Nabern, wirtembergisches Dorf im Amte Kirchheim.

Nablath, der Herrschaft Pförthen Cammerdorf in der Niederlausitz.

Nachterstadt, Dorf im Fürstenthum Halberstadt, nicht weit von Aschersleben.

Nadelwiz, churſächſiſches Dorf in der Oberlaußniz bey Bauzen.

Nadliſcheck, Schloß und Herrſchaft in Mittelcrain, dem Fürſten von Auersberg gehörig.

Nägelſtädt, Negelſtädt, Flecken in Thüringen, unweit Tennſtädt mit einem Comthurhofe, zur Balley Thüringen gehörig.

Näter, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Weiſſenfels, 1 Stunde von Zeiz gelegen.

Näter, adeliches Rittergut und Dorf, mit einem ſchönen Luſtgarten in Niederheſſen, 1 Stunde von Eſchwege.

Nahauſen, eine königlich-preußiſche Poſtſtation in Pommern, 2 Meilen von Schweed.

Nahefelden, ein Flecken und Amt an der Nahe, im Herzogthum Zweybrücken, 1 Stunde von Zweybrücken.

Naheiweiler, ein Flecken in der Unterpfalz, an den Grenzen des Erzſtifts Trier.

Nahlendorf, Dorf bey Freyburg in Thüringen.

Naila, Neylau, Marktflecken an der Selbiz, in der bayreuthiſchen Landshauptmannſchaft Hof. Wo in der Nähe Kupfer- und Eiſengruben, und Marmorbrüche ſind.

Nahewinden, Dorf in Thüringen unweit Stadt-Ilm.

Naitſchau, Nidſchau, ein gräflich-reußiſches Dorf im Vogtlande unweit Schlaiz, im Amte Obergraiz.

Nalesgrün, ein Schloß und Dorf bey Schlackenwerde in Böhmen.

Napatſch, zur Herrſchaft Muskau gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Nardenheim, wirtembergiſches Dorf im limpurgiſchen Landamt G'ſchwend.

Nardt, zur Herrſchaft Hoyerswerda gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Narsdorf, bey Rochliz im leipziger Kreis gelegener Ort in Sachſen.

Nartan, Schloß und Herrſchaft im ſchleſiſchen Fürſtenthum Glogau.

Naschausen, ein sächsisches Dorf an der Saale in Thüringen, bey dem Städtgen Dornburg, an der Poststrasse von Jena nach Naumburg.

Naschausen, ein Dorf an der Saale bey dem Städtgen Orlamünde in Thüringen, an der Poststrasse von Jena nach Uhlstädt und Rudolstadt.

Nassach, ein Dorf unweit der Poststation Oberlauringen in Franken.

Nassau, Amtsdorf bey Frauenstein im Gebürgischen.

Nassau, Frayflecken an der Löhn, 4 Meilen von Schwalbach und 3 von Coblenz, den 3 Fürsten zu Diez, Usingen und Weilburg gehörig.

Nassenfels, Marktflecken, Schloß und Amt in Franken, im Bißthum Eichstedt.

Nassenfusz, Schloß in der Herrschaft des Nahmens, in Untercrain.

Nassenhuben, Dorf in dem danziger Werder, in Westpreusen.

Nassen-Erffurth, Dorf in Niederhessen an der Schwalm, unweit dem Marktflecken und Amte Gelsenhausen.

Nastede, schöner Flecken in der niedern Grafschaft Kazzenellenbogen, zwischen Braubach und Schwalbach gelegen, ins Amt Reichenberg, Hessencassel gehörig.

Natangen, Domainen-Amt im landräthlichen Kreis im königsbergischen Departement in Ostpreusen.

Natendorf, ein Dorf unweit der Poststation Ebsdorf im Lüneburgischen.

Natz, Dorf im Anhältischen unweit dem Flecken Roslau, in dieses Amt gehörig.

Nattheim, Dorf im Wirtembergischen, zum Amte Heidenheim gehörig.

Naubera, Dorf bey Leusnig im leipziger Kreis.

Naudorf, eine kayserliche Poststation in Böhmen, auf der Postroute von Prag nach Wien.

Nauen, ein braunschweigisches Dorf, 2 Stunden von Goslar, auf der Poststrasse von Braunschweig gegen Düderstadt gelegen.

Nauendorf, zur Herrschaft Liebenau gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Nauendorf, ein Dorf unweit Gera im Vogtlande.

Nauendorf, ein sächsisches Dorf in Thüringen, ins fürstliche Amt Berka an der Ilm gehörig, etliche Stunden von Weimar.

Nauendorf, ein Dorf unweit Alstädt in Thüringen.

Nauendorf, ein Dorf unweit Brehna in Meissen in Sachsen.

Nauendorf, siehe Groß-Klein-Broda-Katters-Abt- und Zwey-Nauendorf.

Nauendorf, Dorf im Anhältischen, unweit Dessau.

Nauendorf, Schloß, Rittergut und Dorf, 2 Stunden von Zeiz, an der Strasse nach Weissenfels gelegen.

Nauendorf, Rittergut und Dorf in Meissen unweit Oschatz, in Churſachsen.

Nauendorf, Dorf im Amte Wolkenstein, im erzgebirgischen Kreise in Meissen in Churſachsen.

Nauendorf, Rittergut und Dorf im Amte Dippoldiswalde, in Sachsen.

Nauendorf, Dorf im Amte Grillenburg in Sachsen.

Nauendorf, Rittergut und Dorf im Amte Morizburg in Sachsen.

Nauendorf, churſächsisches Dorf im Amte Leißnig in Meissen.

Nauendorf, adeliches Rittergut und Dorf im magdeburgischen Saalkreise unweit Wettin.

Nauendorf, Dorf in der Grafſchaft Mannsfeldt, zum Amte Seeburg gehörig.

Nauendorf, im langen Felde, Dorf im magdeburgischen Saalkreise, zum K. Amt Giebichenstein gehörig.

Nauendorf, siehe Naumdorf.

Nauendörfgen, ein Rittergut und Dorf, 2 Stunden von Grossenhahn in Meissen, im Churſächsischen.

Nauendörfel, ein Dorf bey Finsterwalde in Meissen in Sachsen.

Nauendörfel, siehe Naundörfel.

Nauendörfel, Dorf im sächsischen Churkreise in Meissen, unweit dem Städtgen Schlieben.

Nauenhahn, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, im Amte Leißnig.

Nauenhahn, zur Herrſchaft Wechſelburg gehöriges Dorf, bey Zwickau in Sachſen.

Nauenhof, ein adeliches Rittergut und Dorf in Meiſſen, 3 Stunden von der Stadt Meiſſen.

Nauenhof, ſiehe Naunhof.

Nauenhof, churſächſiſches Dorf im Amte Leißnig in Meiſſen.

Nauenhof, Marktflecken in Meiſſen, 2 Meilen von Leipzig.

Nauen-Mark, churſächſiſches Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, im Amte Zwickau.

Nauen-Sorge, Schloß und Amt in Meiſſen an der Zſchope, nicht weit von Mittweite gelegen.

Nauenſtein, Dorf in der Buchau, etliche Stunden von Hirſchfeld, gelegen.

Nauheim, ein Dorf in Niederheſſen im Amte Dorheim unweit Wannfried.

Nauheim, ein Dorf und Kirche anderthalbe Stunden von Limburg an der Löhn, oder dreyviertelſtunden von Kirberg im Naſſaudietziſchen gelegen.

Naukirchen, ein Dorf im Sachſen-Gotha-Altenburgiſchen 3 St. von Altenburg, in dieſes Amt gehörig.

Nauleis, churſächſiſches Dorf, im Amte Hayn im meißniſchen Kreis.

Nauliz, ein Dorf unweit Ronneburg im Sachſen-Gotha-Altenburgiſchen.

Naumburg, ſiehe Bayer-Naumburg.

Naumburg, Schloß und Kellerey, in dem hanauiſchen Amte Windecken.

Naumburg, Numburg, Ort und Kellerey im mayniſchen Amte Fritzlar.

Naumburg, Neuenburg, Schlos und Amt, an der Nahe, im badiſchen Theile der vordern Grafſch. Sponheim.

Naumburg, Schloß, Amt und Flecken in der Wetterau, 3 Meilen von Hanau, dahin es auch gehöret.

Naundörfel, churſächſiſches Dorf unweit Meiſſen.

Naundörfel, Dorf und Jägerhaus unweit Dresden in Meiſſen.

Naundörfel, siehe Nauendörfel.
Naundorf, ein Dorf unweit Dessau im Anhaltischen.
Naundorf, churſächsisches Dorf unweit Grossenhahn, in dieses Amt gehörig.
Naundorf, siehe Nauendorf.
Naundorf, churſächsisches Dorf unweit Freyberg, ins Amt Grillenburg gehörig.
Naundorf, Dorf im Amte Dresden bey dem Marcktflecken Ketschenbroda.
Naundorf, der Herrschaft Forsta, Cammergut in der Niederlausiz.
Naundorf, siehe Ober- Groß und Klein-Naundorf.
Naura, siehe Golmsdorf.
Nausaß, Dorf unweit Michelstadt in der Grafschaft Erpach, zu den Gräflichen Sickingischen Güthern gehörig.
Nauschutz, siehe Nautschütz.
Nauseß, (siß), (siza), Dorf in Thüringen, ¾ Stunde von Weisensee gelegen.
Nauseß, adeliches Rittergut und Dorf in Thüringen unweit Wiehe. Es wird sonsten Neuseß im Thal genennet.
Nausesberg, hessisches Dorf unweit der Stadt Neukirchen.
Naußlitz, ein Dorf bey Dresden in Meissen.
Naußlitz, zum Kloster Marienstern gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Naußlitz, Rittergut und Dorf bey Döbeln in Sachsen.
Naußlitz, siehe Schwarz- und Weiß-Naußlitz.
Naußnitz, ein Dorf unweit Bürgel im Osterlande.
Naustadt, churſächsisches Dorf unweit Meissen bey Scharfenberg.
Naustädt, sächsisches Dorf in Thüringen unweit Eckartsberge, ins Amt Rosla gehörig.
Nautschütz, Nauschütz, Rittergut im Amte Weissenfels, 1 Stunde von Schkölen.
Nauwalde, churſächsisches Dorf in Meissen im Amte Liebenwerda, etliche Stunden von dieser Stadt entlegen.

Nawingen, Nahwinden, schwarzburgisch-rudolstädtisches Dorf in Thüringen unweit Nembda, ins Amt Ehrenstein gehörig.

Naza, ein adeliches Rittergut und Dorf in Thüringen, 4 Stunden von Eisenach, den Herren von Hopfgarten gehörig.

Nazaret, cistercienser Nonnenabtey an der kleinen Nethe, nahe bey Lier in Braband.

Nebelschütz, zum Kloster Marienstern gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Nebendorf, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlausiz im kahlauer Kreis.

Neberlitz, ein Dorf bey Eger in Böhmen.

Nebetitz, siehe Nöbetiz.

Nebitzschen, Amtsdorf bey Mügeln im leipziger Kreis.

Nechen, Dorf bey Bautzen in der Oberlausiz.

Nechern, Dorf bey Bautzen in der Oberlausiz.

Neckar-Brück, ein Flecken in der Unterpfalz am Neckar, ins Oberamt Mosbach gehörig.

Neckarrems, wirtembergisches Pfarrdorf im Amte Weiblingen, beym Zusammenfluß des Neckar und der Remse.

Neckar-Gartach, ein Flecken in der Unterpfalz am Neckar, ins Pfälzische Oberamt Bretta gehörig.

Neckargröningen, wirtembergisches Pfarrdorf im Amte Weiblingen

Neckarhausen, wirtembergisches Dorf am Neckar, im Amte Nürtingen.

Neckartshailfingen, wirtembergisches Dorf am Neckar, im Amte Nürtingen.

Neckartenzlingen, wirtembergisches Dorf im Amte Nürtingen.

Neckar-Mühlbach, ein Flecken in der Unterpfalz, ins Oberamt Mosbach gehörig.

Neckar-Zimmer, ein grosser Flecken am Neckar in der Unterpfalz, ins churfälzische Oberamt Mosbach gehörig.

Necken, Dorf in Anhaltischen, unweit dem Amte Roslau.

Neckendorf, ein Dorf Stelle und Mühle in der Grafschaft Mansfeld unweit Eisleben.

Neckerode, Dorf in Thüringen, 1 Stunde von Blankenhayn gegen dem Dorfe Lengefeld gelegen.

Neckerau, Dorf zwischen Mannheim und Schwezingen in der Pfalz.

Necker-Eltz, ein feiner Flecken am Neckar in der Unterpfalz, 3 Meilen von Heilbrunn.

Neckerhausen, pfälzischer Ort bey der Stadt Ladenburg.

Neckerweihingen, wirtembergisches Dorf im Amte Ludwigsburg am Neckar.

Nedem, Schloß und Dorf im Stift Zeiz, nicht weit von Zeiz gelegen.

Nedenitz, ein Dorf unweit Pegau in Meissen.

Nedenitz, siehe Nethenitz.

Nedeschitz, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Stolpen in Meissen.

Nedern, siehe Näter.

Nedlitz, ein Dorf und churbrandenburgische Poststation im Herzogthum Magdeburg, auf der Postroute nach Berlin, 2 Meilen von Magdeburg.

Nedlitz, siehe Nödelitz.

Nedelitz, Dorf im Anhältischen, etliche Stunden von Lindau, in dieses Amt gehörig.

Nedwitzhausen, ein hessisches Dorf unweit Eschwege.

Neebeln, chursächsisches Dorf bey Rochliz im leipziger Kreis in Sachsen.

Neehausen, Dorf in der Grafschaft Mannsfeldt im schraplauer Kreis im Amte Seeburg.

Neehausen, siehe Groß- und Klein-Neuhausen.

Neenstädten, Dorf im Gebiete der Reichsstadt Ulm, unweit der Poststation Westerstedten.

Neersen, Schloß und Herrschaft, zum Unterstift Köllin gehörig.

Neerstrase, Flecken mit einem Schlosse und Minoritenkloster, am Flus Niers in der Herrschaft Neersen.

Negelstädt, siehe Nägelstädt.

Negliz, Nehliz, ein Dorf im magdeburgischen Saalkreise, unweit Gibichenstein, im Amte Petersberg.

Neher-Stiller, ein heßisches Dorf im Hennebergischen bey Schmalkalden.

Nehmitz, Dorf im Stift Zeiz im thüringischen Kreis in Sachsen.

Nehren, wirtembergisches Dorf im Amte Tübingen.

Nehring, Schloß und Flecken, im güzkowschen District, im schwedischen Pommern.

Nehsdorf, ein churſächsisches Dorf bey Finsterwalde in der Niederlaußniz.

Neida, zum Rittergut Weiskolm gehöriges Dorf in der Oberlausiz bey Bauzen.

Neida, ein Dorf bey Schlackenwerde in Böhmen.

Neidberg, churſächsisches Dorf im Amte Hohenstein in Meissen, mit einem Vorwerke, welches dem Stadtrath zu Sebniz zustehet.

Neideck, Marktflecken und Schloß im böhmischen Saazerkreis, dem Grafen von Hardig gehörig.

Neiden, churſächsisches grosses Dorf mit einer Kirche und Vorwerke, anderthalb Stunden von Torgau in Meissen gelegen.

Neidenberga, Dorf bey Ziegenrück in Sachsen.

Neidenfels, pfälzisches Dorf in einem Thal des vogesischen Gebirgs, 2 und 1halbe Stunde von Neustadt.

Neidharting, Schloß und Herrschaft in Oberöstreich, im Traunvirtel, gehört dem Grafen von Stahrenberg.

Neidhartshausen, Dorf im fuldaisch-eisenachischen Amt Fischberg.

Neidingen, Benedictiner-Nonnenkloster unterhalb Donneschingen in Schwaben, in der Landgrafschaft Bar.

Neidlingen, Marktflecken im Wirtenbergischen, bey Kircheim und Weilheim.

Neidnig, Benedictiner-Nonnenkloster unterhalb Donau-Esching.

Neidstein, Schloß im Fürstenthum und Landgericht Sulzbach.

Neifra, Marktflecken auf der Alb, zum schwäbischen Ritterkanton Donau gehörig.

Neindorf, königlich-preußisches Amt und Flecken im Fürstenthum Halberstadt.

Neissa, siehe Ober- uud Nieder-Neissa.
Neissa, churſächsisches Dorf mit einer Kirche in Meissen, unweit Belgern.
Neitschütz, ein sächsisches Dorf in Thüringen, zwischen Naumburg und Camburg, mit einem adelichen Rittergute.
Neitz, siehe Neutsch.
Nelben, Dorf mit einem adelichen Rittergute im magdeburgischen Saalkreise.
Nellingen, Dorf im ulmer Gebiethe in Schwaben, 5 Stunden von Ulm.
Nellingen, wirtembergisches Pfarrdorf und Kellerey bey Eßlingen.
Nelsiz, Nelschüz, ein Dorf 2 Stunden von Weissenfelß, in dieses Amt gehörig.
Nemethi, Marktflecken im scheminzer Bezirk, in der hauther Gespannschaft.
Nemethi, Schloß und Flecken in der hunyader Gespannschaft in Siebenbürgen.
Nemich, ein Dorf mit einem adelichen Rittergute in Meissen, 1 Stunde von Senfteberg.
Nemniz, siehe Nömniz.
Nemptiz, ein Dorf unweit dem churſächsischen Flecken Mark-Ranstädt bey Leipzig.
Nemsdorf, ein sächsisches Dorf bey Querfurth in Thüringen.
Nenckersdorf, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Borna in Meissen.
Nendorf, Dorf und Vogtey im Amte Stolzenau, in der Grafschaft Hoya.
Nensdorf, ein Dorf in Thüringen, anderthalb Stunden von Jena, über dem Dorfe Ammerbach gelegen.
Nentershausen, Dorf in Niederhessen unweit Sontra.
Nenzlingen, Nenslingen, Marktflecken in der Markgrafschaft Anspach in Franken, im Vogteyamt Geyern.
Neradiz, zum Rittergut Kleinhaynchen gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Nerche, Marktflecken in Meissen, 1 Stunde von Grimme.

Nercke-

Nerckewiz, ein churſächſiſches Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Jena entlegen. Es gehöret ins Amt zu Zwezen.

Nerdar, ein Dorf unweit Corbach im Waldeckiſchen.

Nerenſtedten, Dorf im Gebiet der Reichsſtadt Ulm in Schwaben, bey dem Flecken Langenau.

Nermsdorf, ein Dorf in Thüringen bey Buttelſtädt. Es gehöret zum Kloſter Roßleben an der Unſtruth. Es muß dieſes Dorf mit dem churſächſiſchen Dorfe Nirmsdorf, an der nehmlichen Straſe von Naumburg nach Erfurt, nicht confundiret werden.

Nerſen, Schloß und Herrſchaft der Grafen von Virmont, am Fluſſe Nierſe im Erzſtift Köln.

Neſchholz, churſächſiſches Dorf bey Bölzig im Churkreiſe.

Neſchwiz, Dorf in der Oberlauſiz bey Bauzen in Sachſen.

Neſſau, ſiehe Ober- und Unter-Neſſau.

Neſſelhof, ein Vorwerk im thüringer Walde, unweit Schmalkalden.

Neſſelrod, kleines Dorf und Gut im Amte Miſeloh, im Herzogthum Berg.

Neſſelröden, Neſſelröthen, adeliches Gut und Gericht am Fuldaſtrohm, gehört den Herren von Treuſchbuttlar.

Neſſelroeden, ein Dorf mit einem Rittergute in Thüringen, 2 Stunden von Eiſenach.

Neſſelröden, ein churmaynziſches Dorf auf dem Eichsfelde, 1 Stunde von Duderſtadt.

Neſſelwangen, ein Flecken und Schloß im Stift Augsburg bey den tyroliſchen Alpen-Gebirgen, drittehalb Meilen von Kempten.

Nethniz, ſiehe Nöteniz.

Netlingen, Flecken und Schloß im Stift Hildesheim, nicht weit von Hildesheim entlegen.

Netphe unter der Kirchen, und Netphe über der Kirchen, ſind 2 Aemter im Fürſtenthum Naſſau am Fluſſe Siege.

Netra, ſiehe Näter.

Netschkau, ein Dorf im Stift Merseburg, 1 Stunde von Merseburg gelegen.

Neubar, heßisches Dorf, etliche Stunden von Gelsehausen.

Neu-Asseburg, ehemaliges Schloß und Amt, jezt Oberforsterey in der Grafschaft Mannsfeldt

Neu-Bau, Vorwerke und Schäfereyen im magdeburgischen Holzkreise.

Neu-Bellin, Rittersiz im jerichowschen Kreise im Magdeburgischen.

Neu-Boesen, ein Ort unweit Bärenburg im Anhaltischen.

Neu-Brenzlar, Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von Melsungen.

Neu-Brockhausen, ein Dorf in der Grafschaft Hoye. zwischen Bremen und Nienburg, ist wegen der Roßmärkte, so daselbst gehalten werden, bekannt.

Neubronn, ein Ort im Hennebergischen unweit Meinungen, ins Amt Masfeld gehörig.

Neubronn, Dorf in Schwaben in dem Gebiete der Reichsstadt Ulm, nicht weit von dieser Stadt gelegen.

Neubrunn, siehe Ober- und Unter-Neubrunn.

Neuburg am Inn oder Ihn, Burgschloß und Grafschaft, die sonst zu Oberöstreich gehörte, jezt aber dem Hochstift Passau.

Neuburg an der Kamlach. Schloß und Herrschaft zum schwäbischen Ritterkanton Donau gehörig.

Neuburg, Abtey im Unter-Elsas, nicht weit von Hagenau.

Neu-Chemniz, siehe Burg-Chemniz.

Neu-Closter, ein königlich-schwedisches Amt im Meklenburgischen, unweit Wismar.

Neudebern, Dorf und Rittergut in der Niederlausiz im kahlauer Districte.

Neudeck, Amtsdorf bey Arnshaugk in Sachsen.

Neudeck, Schloß und Amt im Bißthum Bamberg in Franken.

Neudeck, Schloß und Herrschaft in Untercrain, eine Meile von Laibach.

Neudeck, Ort nebst Schloß an den vogtländischen Grenzen, im elnbogner Kreis in Böhmen, wo Zinn gegraben wird.

Neuden, siehe Neiden.

Neu-Dessau, Vorwerk von 12 Feuerstellen im jerichauer Kreis im Magdeburgischen zum Amt Mylow gehörig.

Neu-Diedendorf, siehe Diedendorf.

Neudörfel, zum Rittergut Buchwalda und Räckelwiz gehörtges Dorf in der Oberlausiz im bauzner Bezirk.

Neudörfel, Dorf, den Grafen von Schönaig gehörig in der Niederlausiz.

Neudörfgen, im leipziger Kreis bey Rochliz in Sachsen gelegener Ort.

Neudörfgen, churfächsisches Dorf unweit Meissen.

Neudorf, Mark-Neudorf, ein Marktflecken im Vogtlande unweit Hof.

Neudorf, Dorf und Kirche im Hennebergischen, eine Stunde von Eisfeld.

Neudorf, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Greifenberg.

Neudorf, ein Dorf unweit Aschersleben.

Neudorf, ein Dorf bey Lauterbach in Böhmen.

Neudorf, ein Dorf im Waldeckischen, im Kirchspiel Eimelrode, unweit Rhode.

Neudorf, ein Dorf mit einem Schlosse, unweit Landau im Waldeckischen.

Neudorf, pfälzisches Dorf im Oberamt Heidelberg.

Neudorf, Dorf im Churfürstenthum Maynz im Rheingau.

Neudorf, Dorf in der Herrschaft Mosca in der Oberlausiz.

Neudorf, Dorf und adeliches Schloß im Fürstenthum Liegniz in Schlesien, unweit Goldberg, den Herren von Wiese zuständig.

Neudorf, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Bunzlau.

Neudorf, unweit Schweidniz in Schlesien.

Neudorf, siehe Groß- und Kleinneudorf.

Neudorf, zum Rittergut Oberkunewalda gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Neudorf, bey Bernstädtl zum Kloster Marienstern gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Neudorf, Dorf bey Königswarda in der Oberlausiz.
Neudorf, Dorf bey Neschwiz in der Oberlausiz.
Neudorf, am Schöpsfluß zum Rittergut Mika gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Neudorf, bey Wirgenau zur Herrschaft Hoyerswerda gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Neudorf, bey Löbenthau in der Oberlausiz gelegenes Dorf.
Neudorf, im kahlauer Kreis in der Niederlausiz gelegenes Dorf.
Neu-Drosenfeld, siehe Drosenfeld.
Neue-Bühla, churfächsisches Dorf unweit Dresden.
Neue-Gasthof, beym Welphesholz eine Schenke, in der Grafschaft Mannsfeld, im Amte Gerbstedt.
Neue-Krug, bey der magdeburgischen Cluß im jerichowschen Kreis, im Amt Loburg.
Neue-Krug, Paß und Zollhaus, 1 Meile von Braunschweig, auf der Strasse nach Zelle.
Neuenar, Schloß an der Aar, im Erzstift Köln.
Neuenbach, ein adeliches Schloß in der Velau, im holländischen Geldern.
Neuenburg, Flecken und Amt im Herzogthum Oldenburg.
Neuenburg am Rhein, Schloß in der östreichischen Grafschaft Feldkirchen in Schwaben.
Neuen-Dambach, Neuen-Tembich, ein Dorf im Hennebergischen, ins fürstliche Amt Schleusingen gehörig.
Neuendorf, ein Dorf unweit Gerbstädt, in der Grafschaft Mansfeld.
Neuendorf, Dorf aufm Eichsfelde, Maynzisch.
Neuendorf, ein Dorf unweit Schleusingen im Hennebergischen.
Neuendorf, Dorf und schönes Schloß im Vogtlande unweit Plauen.

Neuendorf, Schloß und Rittergut am Selckfluß, im Herzogthum Halberstadt, zwischen Gröningen und Gattersleben, 1 Meile von Quedlinburg.

Neuendorf, ein Dorf in Thüringen unweit Krannichfeld.

Neuendorf, ein Dorf unweit Salzungen im Hennebergischen, in dieses Amt gehörig.

Neuendorf, ein Dorf unweit Ordruf in Thüringen.

Neuendorf, siehe Neundorf, oder siehe Groß- und Klein-Neuendorf.

Neuendorf, Dorf ins fürstlich-anhältische Amt Warmsdorf, 2 Stunden von Aschersleben gelegen, gehörig.

Neuendorf, sächsisches Dorf in Thüringen, zwischen Apolda und Buttstädt gelegen.

Neuendorf, Dorf adelicher Jurisdiction, im königlich-preußischen Pommern, im anclammischen Kreise.

Neuendorf, Dorf und Schulamt in der Uckermark, ist eins von den Aemtern des Joachimsthal-Gymnasiums, in Berlin.

Neuendorf, Amt und Jungfrauenkloster in der alten Mark Brandenburg, nicht weit von Gardeleben.

Neuendorf, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlausiz.

Neuen-Gattersleben, ein magdeburgischer Flecken am Bodefluß unweit Kalbe.

Neue-Gönne, ein churfächsisches Dorf und Kirche in Thürin, 2 Stunden von Jena.

Neuen-Graupe, churfächsisches Dorf im Amte Dresden 2 Stunden von Pirna.

Neuen-Hahn, ein Ort unweit Cronberg in der Wetterau.

Neuenhaus, wirtembergis. Pfarrdorf im Amte Nörtingen.

Neuenhaus, Schloß des Deutschmeisters auf dem Kizberg bey Mergenthein oder Mergenthal an der Tauber in Franken.

Neuen-Heilingen, ein großes Dorf in Thüringen, 3 Stunden von der Reichsstadt Mühlhausen, und etliche Stunden von Langensalz es gehöret zu den gräflich-wertherischen Gütern.

Neuenheim, Dorf bey Heidelberg in der Pfalz.

Neuen-Heldrungen, ein churſächſiſches Dorf bey Heldrungen in Thüringen.

Neuen-Hemsbach, ein Ort unweit Worms.

Neuenhof, Vorwerk, Hegemeiſterey, Fiſcherhaus und einige Coloniehäuſer im magdeburgiſchen Holzkreis im Amte Wolmirſtedt.

Neuenhof, Dorf mit einem Rittterguth in Thüringen an der Werra, 2 Stunden von Eiſenach den Herren von Riedeſel zuſtändig.

Neuenhof, Dorf im magdeburgiſchen Saalkreiſe im Amte Hillersleben.

Neuenhof, ſiehe Neuhof.

Neuenhofen, ein Dorf im Oſterlande unweit Neuſtadt an der Orla.

Neuen-Kirchen, Markt in Niederöſtreich bey Wien, zum Erzbißthum von Wien gehörig.

Neuen-Kirchen, Amt und Marktflecken im Biſchofthum Bamberg in Franken.

Neuen-Klitſch, adeliches Rittergut und Amt im jerichauer Kreiſe des Herzogthums Magdeburg.

Neuen-Külzau, Schäferey, im magdeburgiſchen jerichowſchen Kreis zum Amt Niegrip gehörig.

Neuen-Muhr, Flecken an der Altmühl im Stift Aichſtädt in Franken unweit Orenbau.

Neue-Papiermühle, Papiermühle im magdeburgiſchen ziefariſchen Kreis und Amt.

Neuen-Rode, ein Dorf mit einem Rittergute in Niederheſſen unweit Witzenhauſen.

Neuen-Salze, ein Dorf im Vogtlande unweit Plauen.

Neuen-Salze, Flecken, Herrſchaft, Amt und Schloß im bauzner Kreiſe in der Oberlauſitz, 2 Stunden von Löbau, den Reichsgrafen von Hoym zuſtändig.

Neuen-Schmitten, ein Dorf an der Bracht in der Grafſchaft Iſenburg in der Wetterau.

Neuenſtadt, ein Städtgen im Fürſtenthum Fürſtenberg in Schwaben, nicht weit von der Abtey St. Blaſii.

Neuenſtadt, ein ummauertes wirtembergiſches Dorf im Amte Weiblingen.

Neuenſtädten, Dorf und Kirche unweit Hamburg.

Neuenstein, Amt und Kloster im Bißthum Wirzburg in Franken.

Neuenstein, adeliches Schloß und Amt in Niederhessen, unweit Schwarzenborn.

Neuenwalde, Dorf und Rittergut in der Neuenmark Brandenburg, unweit Landsberg an der Warte gelegen.

Neuenzaucha, Amtsdorf in der Niederlausiz im crumspreeischen Districte.

Neuerstädt, Dorf bey Schweinitz im Churkreise in Sachsen.

Neu-Flemmingen, ein Dorf in Thüringen unweit Naumburg an der ordinairen Poststraße nach Camburg und Jena gelegen.

Neufra, Nuifra, Schloß und Herrschaft in Schwaben, nicht weit von Gundelfingen, dem fürstenbergischen Hause gehörig.

Neugersdorf, adeliches Dorf in der Oberlausiz im bauzner Districte.

Neu-Geusing, ist ein abgetheilter Bergflecken im erzgebirgischen Kreise in Meissen bey Altenberg.

Neu-Godens, volkreicher Flecken in Ostfrießland, hat schöne Leinewandfabriken.

Neu-Gomla, Dorf im Vogtlande unweit Zeilenrode.

Neu-Grün, siehe Ober- Unter- Neu-Grün.

Neuhäusel, Marktflecken am Flusse Neutra, in der nitrer Gespanschaft, dessen ehemaliges festes Schloß 1724 geschleift worden.

Neuhammer, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlausiz bey Görliz.

Neuhammer, zur Herrschaft Forsta gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Neu-Haßlow, ein Dorf in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau.

Neuhaus, Dorf bey Görliz in der Oberlausiz.

Neuhaus, Schloß und Marktflecken an der Aisch in Franken.

Neuhaus, Schloß und Herschaft in Untercrain.

Neuhaus, Schloß und Herrschaft in Obercrain, bey Neumärktel.

Neuhaus, Dorf und Schloß, in Ostpreusen bey Königsberg.

Neuhaus, Schloß und Herrschaft in Tyrol im Etschlande.

Neuhaus, Flecken und Amt, im Fürstenthum Coburg Sachsen:meinungen gehörig.

Neuhaus, Amt auf dem Harze im Fürstenthum Wolfenbüttel.

Neuhaus und Veldenstein, bischöflich:bambergisches Amt und Flecken an der Pegniz.

Neuhaus, Amt und Flecken an der Oste, im Herzogthum Bremen.

Neuhaus, adeliches Rittergut und Dorf zwischen Bitterfeld und Delitsch im Chursachsen:Merseburgischen.

Neuhaus, Dorf im schwarzburg:rudolstädtischen Amt Schwarzburg.

Neuhaus, ein Ort und kaiserliche Poststation in Böhmen auf der ordinairen Postroute zwischen Prag und Wien.

Neuhaus, adeliches Schloß im Fürstenthum Schweidnitz in Schlesien unweit Waldenburg.

Neuhaus, Flecken im Sachsen:Lauenburgischen, 3 Meilen von Lüneburg, wohin von dieser Stadt wöchentlich ein Bothe zu gehen pfleget.

Neuhaus, Schloß, Amt und Flecken im Fürstenthum Wolfenbüttel an der Aller, 1 Meile von Obisfeld im Magdeburgischen.

Neuhausen, siehe Groß: und Klein:Neuhausen.

Neuhausen ob Ecke, wirtembergisches Dorf im Amte Tuttlingen.

Neuhausen, Dorf in Schwaben in dem Gebiete der Reichsstadt Ulm, nicht weit von dieser Stadt gelegen.

Neuhausen, wirtembergisches Dorf im Amte Urach.

Neuhausen, Dorf und Amtsschäferey im Stift Worms.

Neuheim, ein Ort in der Wetterau unweit Wezlar.

Neuheim, ein Dorf unweit Friedberg in der Wetterau.

Neu:Hengstetten, waldenser Dorf, zum Klosteramt Herren:Alb gehörig im Wirtembergischen.

Neu:Hörniz, Hirnitz, ein Dorf unweit Zittau in der Oberlausitz.

Neuhof, Marktflecken mit einem Schloß zwischen Eschenau, Heroldsberg, Lauf und der Herrschaft Rothenburg im fränkischen Kreis und dessen Ritterort Gebirg.

Neuhof, Dorf, Schloß und Erbamt, der Familie von Berg gehörig in Ostpreusen im sehestenischen Kreis.

Neuhof, Marktflecken im czaslauer Kreis in Böhmen.

Neuhof, ein Dorf vor Calförde im Braunschweigischen.

Neuhof, hannöv. Amt am Harz, 1 St. von Scharzfeld.

Neuhof, siehe Neuenhof.

Neuhof, Dorf unweit Schweidnitz in Schlesien.

Neuhof, Neuenhof, Residenzschloß und Flecken im Stift Fulda, woselbst sich der Fürst von Fulda aufzuhalten pflegt, es liegt 2 Meilen von Fulda, und geht die reitende Post nach Frankfurt durch diesen Ort.

Neuhof, zur Herrschaft Baruth gehöriges Dorf und Schloß im Churkreise in Sachsen.

Neuhof, Dorf bey Schleusingen in der Grafschaft Henneberg.

Neuhof, zum Rittergut Weiskolm gehöriges Dorf in der Oberlausiz im bautzner Districte.

Neuhofen, Markt am Fluß Krems im Traunviertel, in Oberöstreich.

Neuhofen, Markt im Kreis ob dem wiener Wald im Niederöstreich, gehört zur freysingischen Herrschaft Ulmfeld.

Neuhofen, ein Rheindorf zwischen Mannheim und Speyer.

Neu-Hundorf, ein Ort in Ostfrießland, anderthalb Stunden von Oldenburg.

Neu-Isenburg, oder das Welsche Dorf, ein Dorf an der Königsbach 1 Stunde von Frankfurt in der Grafschaft Isenburg.

Neu-Keuditz, Kaitz, churfächsisches Dorf unweit Dresden, in dieses Amt gehörig.

Neukirch, zur herrschaft Königsbrück gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Neukirch, Dorf und Amt in der Herrschaft Tettnang, in Schwaben.

Neukirchel, ein Dorf im Vogtlande unweit Adorf.

Neukirchen, churfächsisches Dorf bey Meissen.

Neukirchen, Dorf im Stift Fulda, etliche Stunden von Hirschfeld gelegen.

Neu-

Neukirchen, adeliches Rittergut und Dorf bey Tharand, im Amte Meissen gelegen.

Neukirchen, siehe Gall-Neukirchen.

Neukirchen, ein Dorf und Kirche, 1 Stunde von Schönbach im Voigtlande.

Neukirchen, ein Dorf im Waldeckischen unweit Lichtenfels.

Neukirchen, ein Dorf unweit Zwickau im Erzgebürgischen Kreise in Meissen.

Neukirchen, ein Dorf in Thüringen unweit Eisenach.

Neukirchen, ein Dorf im Stift Merseburg unweit Lauchstädt.

Neukirchen, Flecken im Fürstenthum Troppau, in Oberschlesien.

Neukirchen, Marktflecken mit einem Pfleggericht in Unterbäyern, ins Rentamt Straubingen gehörig.

Neukirchen, Dorf im Herzogthum Bremen.

Neukirchen, ein Dorf unweit dem Marckflecken Regis bey Borna in Meissen.

Neukirchen, churfächsisches Dorf bey Rochlitz in Meissen.

Neukirchen, Dorf in Schlesien unweit Schönau.

Neukirchen, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Stolpen in Meissen.

Neuklip, nach Alt Seydenberg gehöriges Dorf in der Lausitz bey Görlitz.

Neukloster, Dorf und Amt nicht weit von Boxtehude im Herzogthum Bremen.

Neu-Königsborn, Amt und Flecken im Herzogthum Magdeburg im Jerichauer Kreise.

Neu-Kötitz, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Oschatz in Meissen.

Neukretscham, Dorf bey Lauban in der Oberlausitz.

Neu-Leuß, churfächsisches Dorf unweit Grossenhayn in Meissen, in dieses Amt gehörig.

Neulende, Dorf im Fürstenthum Liegnitz in Schlesien unweit Goldberg.

Neulende, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien unweit Lemberg.

Neulenewiz, ein Schloß, Rittergut und Dorf in Meissen, unweit der Poststation Cosdorf.

Neuliebel, Dorf und Rittergut im görlitzer District in der Oberlausiz.

Neulöben, nach Kipper gehöriges Dörfgen bey Görlitz in der Oberlausiz.

Neulußheim, Ort im Würtembergischen bey Maulbram.

Neu-Magen, Schloß und Flecken an der Mosel, 3 Meilen von Trier.

Neu-Mark, ein Marcktflecken in Thüringen unweit Buttelstädt Sachsen Weimar gehörig.

Neu-Mark, Marktflecken an der Marosch, in Siebenbürgen.

Neu-Mark, Dorf und Rittergut im Amte Zwickau im erzgebürgischen Kreis in Churfachsen.

Neu-Mark, Marktflecken im Erzstift Salzburg.

Neu-Mark, ein Dorf im Stift Merseburg nicht weit von Merseburg gelegen.

Neu-Mark, ein Flecken im Voigtlande unweit Reichenbach.

Neumark, Flecken in Unterbayern im Rentamt Landshut.

Neu-Merbitz; ein Dorf unweit Altenburg in Sachsen, in dieses Amt gehorig.

Neumergenthal, bey Deutschenbohra ein neu angebaut Dörfgen bey Meissen in Sachsen.

Neu-Morschen, Mersen, ein hessisches Dorf bey der Poststation Altmorschen in Niederhessen.

Neu-Muckershausen, ein churfächsisches Dorf unweit dem Marktflecken Röthe bey Leipzig.

Neumühle, ein Vorwerk nach Lennewiz gehörig im Kurkreise.

Neu-Münster, Flecken mit einer Poststation in Holstein, auf der Poststrasse von Hamburg nach Kiel, zwischen Bramstede und Kiel gelegen.

Neundorf, ein Dorf im Vogtlande bey Lobenstein.

Neundorf, ein Dorf mit einem Rittergute unweit Halberstadt, den Herren von Asseburg zuständig.

Neundorf, zum Kloster Marienstern und Städtlein Bernstadt gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Neundorf, oder Kleinneuendorf, bey Sohra oder Sorneundorf bey Görliz gelegene Dörfer in der Oberlausiz.

Neundorf, Dorf im Hennebergischen, 2 Stunden von Schleusingen.

Neundorf, siehe Neuendorf.

Neuneck, Dorf oder Herrschaft im Wirtembergischen Amt Freudenstatt.

Neunhofen, ein Dorf bey Neustadt an der Orl im churfächsischen Vogtlande.

Neunkirchen, Pfälzisches Dorf auf dem Necker Wald-Gebürge 6 Stunden von Heidelberg.

Neunnitz, Dorf bey Grimma in Sachsen.

Neu-Oster, Ostra, churfächsisches Schloß und Vorwerk bey Dresden.

Neuperg, Schloß und Stammhaus den Grafen von Neuperg, im Schwäbisches Ritterkanton Craichgau.

Neupeuren, (Bayern) Schloß und Marktflecken, am Fluß Ihn, in Oberbayern, im Rentamt München im Pfleggerichte Rosenheim.

Neupeuern, Schloß und Marktflecken in Oberbayern.

Neu-Polschütz, ein sächsisches Dorf im Amte Weissenfels unweit Weissenfels gelegen.

Neu-Pfizendorf, Vorwerk, Häuser und Schenke in der Grafschaft Mansfeldt in schraplauer Kreis zum Amte Benstedt.

Neu-Poz, pfälzisches Dorf im Oberamt Germersheim.

Neu-Reckendorf, Rittersiz und Schäferey im magdeburgisch-ziesarischen Kreise.

Neurode, Dorf im Hennebergischen unweit Salzungen.

Neurode, schwarzburgisches Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Arnstadt gegen Stadt-Ilm.

Neu-Rührsdorf, Dorf im Fürstenthum Schweidnitz unweit Landshut.

Neu-Salze, Dorf und Rittergut im Vogtlande bey Plauen, den Herren von Beust zuständig.

Neu=Salze, siehe Neuen=Salze.
Neu=Sattel, ein Dorf unweit Ellenbogen in Böhmen.
Neu=Schloß, schönes Schloß und Herrschaft in Schlesien, in der Standesherrschaft Militsch gelegen, den Herren Grafen von Maltzahn zuständig.
Neu=Schönfels, Rittergut und Dorf im Amte Zwikkau, den Herren von Weisbach gehörig.
Neu=Schollaine, Vorwerk im magdeburgischen jerichowschen Kreise.
Neusdorf, Dorf bey Finsterwalde in Meissen.
Neuse, siehe Neußa.
Neusen, Dorf zum Rittergute Buschwiz im Amt Mühlberg gehörig, in Sachsen.
Neuses, sind 2 Oerter im Stift Wirzburg in Franken, bey Dettelbach, eins ist ein Flecken, das andere ein Kloster, wohin starke Wallfahrten geschehen.
Neuses, Dorf in Franken bey Anspach.
Neuses, schwarzburgisches Dorf in Thüringen unweit Plauen, 1 Meile über Arnstadt.
Neu=Seßen, Dorf aufm Eichsfeld an der heßis. Grenze.
Neu=Seuseliz, ein churſächsisches Dorf bey Großenhahn in Meissen.
Neusiedel, an dem davon benannten See, ein Marktflecken in der wieselburger Gespanschaft, wird von Deutschen bewohnt.
Neusiz, herzoglich=sachsen=gotha= und altenburgischer Ort bey Orlamünda.
Neusorge, ein Dorf bey Senfteberg in Sachsen, hat sonsten Thum geheissen.
Neusorge, Dorf von wenig Häusern, unweit Belgern in Meissen.
Neusorge, zum Rittergut Lohdenau gehöriges Dorf bey Görliz in der Oberlausiz.
Neusorge, Dorf im Fürstenthum Liegniz in Schlesien, unweit Hainau.
Neustadt, Bergschloß und Herrschaft in Obersteyermark.
Neustadt, Dorf am thüringer Walde, am Kahlert bey Ilmenau.
Neustadt, benedictiner Kloster am Mayn im Wirzburgischen Oberamt Rothenfels.

Neustadt, zur Herrschaft Muskau gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Neustadt, zur Herrschaft Hoyerswerda gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Neustädtl, bey Plauen im Voigtlande, adeliches Freygut in der Oberlausiz bey Bauzen.

Neustädtl, Marktflecken im leutmerizer Kreis in Böhmen, dem Fürsten von Kauniz gehörig.

Neustädtl an der Waag, Marktflecken in dem davon benamten Bezirk, in der neitrer Gespannschaft in Ungarn.

Neustift, Kloster der Canonicorum Regularium St. Augustini, in Tyrol bey Brixen.

Neustift, Marktflecken, im bechiner Kreis in Böhmen.

Neustift, Marktflecken in der ehemaligen Grafschaft Cileу in Steyermark.

Neustift, eine Prämonstratenser-Abtey im Stift Freysingen in Oberbayern.

Neu-Sulze, Ort 1halbe Stunde von Auerstedt, 4 Stunden von Naumburg, wo ein Salzwerk ist, das den Herren Grafen von Beust gehöret.

Neuterode, Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von Rothenburg.

Neutsch, adeliches Rittergut und Flecken im Saalkreise des Herzogthums Magdeburg, den Herren aus dem Winkel zuständig.

Neutsch, churfächsisches Dorf unweit Leipzig, in dieses Amt gehörig.

Neuweiler, Meyerey, in der Vogtey Ingelsod, im Oberelsas.

Neuweiler, Dorf im Amte Stein, im Unterelsas.

Neuweiler, Dorf im wirtembergischen Amt Kalw.

Neuwalwiz, ein neuangebautes Dörfgen bey Schweikershayn, im Amte Rochliz im leipziger Kreis.

Neu-Weilnau, Flecken und Schloß im Fürstenthum Nassau Usingen, 2 Stunden von Usingen.

Neuwiedrum, ein Dorf in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau.

Neuwerder, ein Ort im Fürstenthum Anhalt unweit Cöthen.

Neuwiesen, zur Herrschaft Hoyerswerda gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Neüz, Dorf im magdeburgischen Saalkreis, den Herren aus dem Winkel gehörig.

Nezdorf, Dorf mit einem Bergschlosse gleiches Nahmens, das sonst auch Dunawez, von dem Flusse des Nahmens, genannt wurde, in der Zipser Gespannschaft in Ungarn.

Netze, ein sonstiges Kloster, jetzo ein Flecken im Fürstenthum Waldeck.

Netzlingen, ein Dorf unweit Gardeleben.

Nexdorf, zur Herrschaft Dobrilugk gehöriges Amtsdorf in der Niederlausiz.

Neyda, zur Herrschaft und Stadt Hoyerswerda gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Nibusch, adelicher Rittersiz und Schloß, etliche Stunden von Sorau in der Niederlausiz.

Nichtewiz, Dorf bey Mühlberg im Churkreise in Sachsen.

Nickrisch, Dorf bey Görliz in der Oberlausiz.

Niclasdorf, ein Dorf unweit dem Flecken Crossen im Fürstenthum Zeiz, in diese Gerichte gehörig.

Niclasgasse, Amtsdorf bey Chemniz im gebirgischen Kreis in Sachsen.

Niclasrieth, ein Dorf in Thüringen unweit Alstädt.

Niclausburg, war vor Alters ein Kloster unweit Göttingen, im Fürstenthum Calenberg.

Nicklitsch, churfächsisches Dorf in Meissen, im Amte Leißnig.

Nickelsberg, Marktflecken im leutmeritzer Kreis in Böhmen, an den meißnischen Gränzen. Wo Zinn gegraben wird.

Nickern, Flecken mit einem adelichen Rittergute in Meissen, etliche Stunden von Dresden gegen Lockewiz gelegen.

Nicolschmiede, zum Rittergute Halbau gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Nicolsdorf, Dorf bey Pirna im meißnischen Kreis in Sachsen.

Nicolsdorf, bey Görlitz in der Oberlausitz.

Nickritz, ein churſächsisches Dorf in Meissen, unweit der Poststation Kalbitz.

Niebendorf, Rittergut und Dorf bey Schlüben, im Churkreise in Sachsen.

Niecha, des Fräuleinstifts Joachimsstein Dorf und Rittergut in der Oberlausiz bey Görlitz.

Niedeck, churhannöverisches Amt und Flecken im Fürstenthum Calenberg, 3 Stunden von Göttingen gelegen.

Niedeck, Nideggen, Schloß und Flecken in Schwaben, am Fluß Unterarg, zwischen Traugburg und Wolfseck.

Niedenau, Neydenau, churmaynzische Kellerey am Neckar bey Mosbach.

Niedenau, churſächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, unweit Olbernhau.

Niedenau, siehe Nittenau.

Niedert, ein Ort in der Untergrafschaft Catzenellenbogen, unweit der Festung Reinfels.

Nieder-Albe, Dorf im Hennebergischen, etliche Stunden von Schmalkalden.

Nieder-Altaich, ein berühmtes Kloster Benedictinerordens in Bayern im Stift Passau, nicht weit von der Donau.

Nieder-Arnsdorf, ein sächsisches Dorf im Osterlande, etliche Stunden von Altenburg, in dieses Amt gehörig.

Nieder-Aspach, ein Dorf unweit Geisa im Stift Fulda.

Nieder-Aue, adeliches Rittergut und Flecken in Meissen, 2 Stunden von Meissen.

Nieder-Aue, Dorf bey Goldberg in Schlesien.

Nieder-Au, siehe Niedern Au.

Nieder-Auerbach, Dorf im Vogtlande bey Reichenbach.

Nieder-Aula, heßischer Marktflecken und Poststation in Niederhessen, 1 Meile von Hirschfeld gegen Alsfeld.

Niederaylsdorf, zur Herrschaft Rochsburg im gebirgischen Kreis in Sachsen.

Nieder-Baumgarten, Dorf unweit Bolkenhayn in Schlesien, im Fürstenthum Schweidniz.

Nieder-

Nieder=Bellmannsdorf, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlausiz, görlizer Districts.

Nieder=Besen, ein churſächsisches Dorf unweit Kindelbrück in Thüringen.

Niederbeuna, Dorf und Rittergut im Stift Merseburg in Sachsen.

Nieder=Bettingen, ein Flecken, Schloß und Herrschaft in der Grafschaft Manderscheid in Westphalen, zwischen Geroldstein und Hildesheim an der Eiffel.

Nieder=Beyern, ein Dorf etliche Stunden von Altenburg in Sachsen.

Nieder=Beysheim, Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von Homburg.

Niederbiehla, bey Görliz in der Oberlausiz.

Nieder=Billieshausen, Dorf adelicher Jurisdiction im Fürstenthum Callenberg, etliche Stunden von Göttingen, es gehöret in die adelichen Gerichten zu Hardenberg.

Nieder=Bischdorf, siehe Nieder=Pischdorf.

Nieder=Boberitsch, Rittergut und Dorf im Erzgebürgischen Kreise in Meissen bey Freyberg.

Niederbowitz, Ort bey Dresden in Sachsen.

Nieder=Brechen, Flecken im Erzstift Trier, 2 Stunden von Runckeln.

Nieder=Breigeleben, sächsisches Dorf in Thüringen zwischen Rudelstadt und Saalfeld.

Niederbrünn, Flecken und Gesund brunnen, zur Grafschaft Hanau gehörig.

Nieder=Bretsbach, ein hessisches Dorf, 1 Stunde von Bach, in dieses Amt gehörig.

Nieder=Buda, Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von Rothenburg.

Niederburg, benedictiner Nonnenkloster bey Passau an der Donau.

Nieder=Bursel, ein Dorf in Niederhessen unweit Treffurth.

Nieder=Cossa, ein sächsisches Dorf unweit Altenburg in Sachsen, in dieses Amt gehörig.

Nieder=Creuzbach, Dorf in Niederhessen unweit Ziegenhahn.

Nieder-Crossen, ein Dorf mit einem adelichen Rittergut in Thüringen, unweit Kahle und 4 Stunden von Jena.

Nieder-Dodeleben, ein Dorf unweit Magdeburg.

Niederdorf, Amtsdorf bey Stollberg im gebürgischen Kreis in Sachsen.

Nieder-Dorla, ein Dorf in Thüringen in der sogenannten Vogtey, 1 Stunde von der Reichsstadt Mühlhausen.

Nieder-Dunzbach, ein hessisches Dorf, unweit Eschwege.

Nieder-Ebersbach, ein churfächsisches Dorf, unweit Radeberg in Meissen.

Nieder-Ellenbach, Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von Rothenburg.

Nieder-Ense, ein Dorf im Waldeckischen, unweit Corbach.

Nieder-Erlebach, ein Flecken in der Wetterau, etliche Stunden von Frankfurth, zu dem Gebiete der Stadt Frankfurt am Mayn gehörig, mit unterschiedlichen adelichen Höfen, darunter einer den Herren von Günterodt gehöret.

Nieder-Eschbach, ein gräflich-hanauisches Dorf unweit Frankfurt an Mayn ins Amt Rotheim gehörig.

Nieder-Eula, churfächsisches Dorf in Meissen, unweit der Stadt Rossen.

Niederfehra, Prokuratur-Amtsdorf bey Meissen in Churfachsen.

Nieder-Felmar, Dorf in Niederhessen, unweit Cassel.

Nieder-Fischbach, ein Dorf im Hennebergischen, ins Amt Schleusingen gehörig.

Nieder-Fischbach, ein Ort in dem hessen-rheinfelßischen Amte Catzenellenbogen.

Nieder-Frankleben, ein Dorf im Stifte Merseburg, 1 Stunde von Merseburg gelegen.

Nieder-Frauendorf, churfächsisches Dorf, unweit Dippoldiswalde in Meissen.

Nieder-Gandern, ein Flecken, Herrschaft und freyherrliches Schloß in Niederhessen, an den eichsfeldischen

Grenzen, zwischen Duderstadt und Witzenhausen gelegen.

Nieder-Gebra, ein Dorf auf dem Eichsfelde, zwischen Heiligenstadt und Mühlhausen.

Nieder-Gerlachsheim, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz, im görlizer Distrikt.

Nieder-Gersdorf, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz bey Bauzen.

Nieder-Gesa, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg unweit Göttingen, ins Amt Friedland gehörig.

Nieder-Glauche, ein chursächsisches Dorf, unweit Eilenburg.

Nieder-Globickau, sächsisches Dorf im Stift Merseburg, 2 Stunden von Merseburg entlegen, und in dieses Amt gehörig.

Nieder-Golis, chursächsisches Dorf an der Elbe, etliche Stunden unter Dresden, in dasiges Amt gehörig.

Nieder-Gorbiz, grosses chursächsisches Dorf, 1 Stunde bey Dresden.

Nieder-Gründa, ein Dorf in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau.

Nieder-Grüniz, ein Dorf unweit Zwickau in Meissen in Chursachsen.

Nieder-Grunstädt, sächsisches Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Weimar.

Nieder-Gurck, (Gurig) Flecken in der Oberlausiz, etliche Stunden von Bauzen.

Nieder-Hademar, ein Marktflecken am Diezfluß, nahe bey Hademar im Nassau-Dillenburgischen, 1 Meile von Diez.

Nieder-Halbendorf, zum Städtlein Schönberg gehörig, in der Oberlausiz.

Niederhaßlau, zur schönburgischen Niedergrafschaft gehöriges Dorf bey Zwickau in Chursachsen.

Nieder-Haun, Dorf in der Buchau an den heßischen Grenzen, etliche Stunden von Fulda.

Niederhausen, heßisches Dorf bey Grebenau in Oberhessen.

Niederhausen, ein Ort an der Mosel in der Unterpfalz, ins Amt Creuzenach gehörig.
Niederhermersdorf, Dorf bey Chemniz in Churſachſen.
Nieder-Hermsdorf, Hermansdorf, churſächſiſches groſſes Dorf im Amte Dresden, etliche Stunden davon entlegen.
Nieder-Höslich, churſächſiſches Dorf unweit Rabenau in Meiſſen, ins Amt Dippoldiswalde gehörig.
Nieder-Hofen, wirtembergiſches Dorf im Amte Brakkenheim.
Nieder-Hohendorf, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, im erzgebirgiſchen Kreiſe unweit Zwickau.
Nieder-Hohna, ein heßiſches Dorf, unweit Eſchwege.
Nieder-Holdendorf, Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz, bey Görliz.
Nieder-Holzhauſen, ein Dorf in Thüringen, anderthalb Stunden von Buttſtädt gelegen.
Nieder-Hosheim, ein Ort unweit Höchſt am Mayn.
Nieder-Ingelheim, ein Marktflecken in der Unterpfalz, bey dem Flecken Ober-Ingelheim.
Nieder-Josbach, Dorf unweit Idſtein im Naſſauiſchen.
Nieder-Joſſa, ein churhannöveriſches Dorf unweit Göttingen.
Nieder-Joſſa, ein Dorf in Niederheſſen, zwiſchen Hirſchfeld und Alsfeld, an der Poſtſtraſſe nach Frankfurt gelegen.
Nieder-Kauffungen, Dorf in Niederheſſen, 1 Stunde von Caſſel.
Nieder-Reyna, Dorf bey Bauzen in der Oberlauſiz.
Nieder-Reinsbach, ein pfälziſcher Ort bey Umſtadt.
Nieder-Ringen, pfälziſcher Ort bey Ozberg.
Nieder-Kirchen, Dorf aufm Hundsrück, in der Grafſchaft Sponheim in der Unterpfalz, unweit Kyrn.
Nieder-Kisdorf, Dorf in der Oberlauſiz, unweit Bernſtädtlein.
Nieder-Krahm, Dorf unweit Liegniz in Schleſien.
Nieder-Kriegſtädt, ein churſächſiſches Dorf im Stift Merſeburg, unweit Lauchſtädt.
Nieder-Lahnſtein, ein churtrieriſcher Flecken am Lohnfluß, nahe bey Ober-Lahnſtein, 2 Meilen von Mainz.

Nieder:Leple, Dorf im Anhältischen unweit Zerbst, in dieses Amt gehörig.

Nieder:Leuba, Dorf und Rittergut in der Oberlausitz bey Görlitz.

Nieder:Leupen, ein herzogliches Dorf unweit Altenburg in Sachsen, in dieses Amt gehörig.

Nieder:Lichtenau, ein adeliches Rittergut und Flecken, im Amte Grossenhahn im Meißnischen in Churfachsen.

Nieder:Lichtenau, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlausiz im görlizer District.

Nieder:Liederbach, ein Ort unweit Höchst am Mayn.

Nieder:Linderoda, zur Herrschaft Sorau gehöriges Vasallendorf in der Niederlausiz.

Nieder:Lockewitz, Loqvitz, ein Dorf im Fürstenthum Schwarzburg:Rudolstadt, 1 Stunde von Leutenberg.

Nieder:Lockewitz, siehe Lockewitz.

Nieder:Lummnitz, ein churfächsisches Dorf in Meissen, unweit Lommatsch.

Nieder:Lungwitz, Dorf und Kirche, nebst einer sehr wohlgebauten Papiermühle im churfächsischen Erzgebirge in Meissen, unweit Glauche.

Nieder:Melrich, Dorf an dem Ederfluß in Niederhessen, unweit Frizlar.

Nieder:Meusegast, ein churfächsisches Dorf in Meissen, unweit Dohna, gehöret zu den Gütern der Herrschaft Wesenstein.

Nieder:Mittlau, Dorf in der Grafschaft Isenburg, 1halbe Stunde von Meerholz.

Niedermöllern, Amtsdorf bey Pforta in Thüringen in Sachsen.

Nieder:Mosis, Dorf im Fürstenthum Schweidniz in Schlesien, unweit Strigau.

Nieder:Muschwiz, churfächsisches Dorf bey Meissen in Sachsen.

Nieder:Münster, gefürstetes freyweltliches adeliches Fräuleinstift, im Bißthum Regensburg, worüber der Herzog von Bayern Schirmvogt ist.

Niedern:Au, Dorf im Fürstenthum Waldeck in Westphalen, bey Dudinghausen.

Niederndorf, ein schriftsäßiges Rittergut im Vogtlande, unweit Gera.

Nieder-Nessa, ein Flecken in dem Fürstenthum Diez, im Nassauischen.

Nieder-Neundorf, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz, görlizer Districts.

Nieder-Nauschenberg, ein neuangebautes Dorf bey Pfafferoda im Amte Freyberg in Chursachsen.

Nieder-Nüsse, (Nißе) ein churmaynzisches Dorf im erfuritschen Territorio in Thüringen, 3 Stunden von Erfurt entlegen.

Nieder-Oderwiz, Dorf im görlizer Distrikte bey Zittau in der Oberlausiz.

Nieder-Oertmannsdorf, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz, im bauzner Districte.

Nieder-Ohm, ein Dorf unweit Grünberg in Hessen.

Nieder-Orka, ein Dorf in der Herrschaft Itter in Oberhessen, an dem Orkafluß.

Nieder-Peina, adeliches Rittergut und Flecken im Stift Merseburg, 1 St, von Merseburg, in Churs. gelegen.

Nieder-Pischdorf, Bischdorf, chursächsisches Dorf in Meissen, im Amte Stolpen.

Nieder-Pölniz, adeliches Rittergut und Dorf im Vogtlande, unweit Neustadt an der Orla.

Nieder-Poriz, chursächsisches Dorf mit einer Kirche an der Elbe, unweit dem Flecken Riessa in Meissen.

Nieder-Poyriz, chursächsisches Dorf im Amte Dresden, etliche Stunden davon entlegen.

Nieder-Promniz, ein chursächsisches Dorf an der Elbe, dem Marktflecken Riessa gegen über gelegen.

Nieder-Reichenau, siehe Reichenau.

Nieder-Reissen, Unter-Reissen, sächsis. Dorf in Thüringen, eine halbe St. von Buttstädt und 2 St. v. Auerst.

Nieder-Rengersdorf, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz bey Görliz.

Nieder-Rennersdorf, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz bey Görliz.

Nieder-Röblingen, ein chursächsisches Dorf zwischen Eisleben und Querfurth, an der gesalzenen See, in Thüringen.

Nieder=Rödern, ein Dorf und Kirche mit einem adelichen Rittergute in Meissen, 1 Stunde von Radeburg, im Amte Grossenhahn gelegen.

Nieder=Rohna, ein Flecken und festes Schloß in der Grafschaft Kirchberg in Schwaben, am Carmelfluß.

Nieder=Roßbach, heßisches Dorf in der Wetterau, etliche Stunden von der Reichsstadt Friedberg.

Nieder=Roßla, Schloß, Kloster, Amt und Dorf in Thüringen am Ilmfluß, eine halbe Stunde von Apolda, Sachsen=Weimar zuständig.

Nieder=Roth, Dorf unweit Idstein im Nassauischen.

Nieder=Rudelsdorf, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz bey Görliz.

Nieder=Runstadt, ein Dorf unweit Merseb. in Chursachs.

Nieder=Salheim, Dorf in der Unterpfalz, unweit dem Amte Nieder=Ulm.

Nieder=Saxwerfen, ein braunschweigischer Flecken am Vorharze, 1 St. von dem Kloster Walkenried gelegen.

Nieder=Scheden, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg, ins Unteramt Münden gehörig.

Nieder=Schimniz, ein churſächsisches Dorf unweit Zwikkau in Meissen.

Nieder=Schindmas, Dorf im Stifte Zeiz in Sachsen.

Nieder=Schlema, siehe Schlema.

Nieder=Schleudern, ein Dorf an der Ahr, ins waldeckische Amt Dudinghausen gehörig.

Nieder=Schmalkalden, ein Dorf im Hennebergischen, unweit Schmalkalden.

Nieder=Schmon, Dorf bey Freyburg in Thüringen in Sachsen.

Nieder=Schöna, ein adeliches Rittergut und Flecken bey Freyberg im erzgebirgischen Kreise in Meissen.

Nieder=Seefeld, churſächsisches Dorf bey Seyda im Churkreise.

Nieder=Seyda, bey Lauterstein im Gebirgischen gelegner Ort in Chursachsen.

Nieder=Sinderstädt, adeliches Rittergut, Schloß und Dorf in Thüringen im Fürstenthum Weimar, etliche Stunden von Jena, gegen Blankenhahn gelegen.

Nieder:Sohra, Dorf bey Görliz in der Oberlausiz.
Nieder:Sonne, ein heßisches Dorf bey Eschwege in Niederhessen.
Nieder:Spaar, churſächsisches Dorf unweit Meissen.
Nieder:Spier, (Speyer) Dorf bey Sondershausen im Schwarzburgischen in Thüringen.
Nieder:Spremberg, Dorf im churſächsischen Amte Stolpen in Meissen.
Nieder:Stein, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen im Amte Leißnig.
Nieder:Steina, zum Städtlein Bulsniz gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Nieder:Steinbach, ein Dorf im Amte Borna in Meissen.
Nieder:Stiller, ein Dorf im Hennebergischen, unweit Schmalkalden.
Nieder:Strohwalda, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz im bauzner Districte.
Nieder:Striegis, Amtsdorf bey Nossen im gebirgischen Kreise.
Nieder:Suhla, ein Dorf in Thüringen bey dem sachsenseisenachischen Amt und Marktflecken Gerstungen, oder der Stadt Berka an der Werre nahe gelegen.
Niedert, siehe Nidert.
Niedert, sächsisches Dorf im Osterlande unweit Altenburg, in dieses Amt gehörig.
Nieder:Topfstädt, Dorf und Rittergut im Amte Weissensee in Thüringen in Chursachsen.
Nieder,Ulmsdorf, sächsisches Dorf im Osterlande, etliche Stunden von Altenburg gelegen, in dieses Amt gehörig.
Nieder:Trebra, ein adeliches Rittergut und Schloß in Thüringen, 1 Stunde von Eckartsberge.
Nieder:Uhna, zum Rittergut Milckwiz gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Nieder:Ullersdorf, zur Herrschaft Sorau gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Nieder:Ulm, churmainzisches Amt und Flecken, nebst einem Schlosse im Erzstift Mainz, 3 Stunden von Mainz gelegen.

Nieder:Walmoden, adeliches Schloß und Flecken im Stift Hildesheim, etliche Stunden von der Reichsstadt Goßlar gelegen.

Nieder:Walluf, Dorf im Churfürstenthum Mainz.

Nieder:Waroldern, ein Dorf mit einem Schlosse im Waldeckischen, unweit Landau.

Nieder:Wartha, churfächsisches großes Dorf im Amte Dresden, etliche Stunden davon entlegen.

Nieder:Wegefurth, heßisches Dorf an der Fulde, 2 Stunden von der Stadt Schlitz in Oberhessen.

Nieder:Weichsdorf, Dorf in der Oberlausiz im görlitzer Districte.

Nieder:Weimar, heßisches Dorf unweit Marburg in Hessen.

Nieder:Weisbach, ein schwarzburgisches Dorf in Thüringen, 3 Stunden von Königssee.

Nieder:Weisel, Flecken in der Wetterau nicht weit von Butzbach, dem Herrn Grafen von Hohen:Solms gehörig.

Nieder:Wellersdorf, herrschaftlich:sorauisches Vasallendorf in der Niederlausiz.

Nieder:Welsbach, siehe Klein:Welsbach.

Nieder:Werben, ein Dorf unweit Waldeck, im Fürstenthum dieses Namens in Oberhessen.

Nieder:Werbig, churfächsisches Dorf bey Bölzig im Churkreise in Sachsen.

Nieder:Welniz, siehe Welniz.

Nieder:Wiera, ein Dorf unweit Altenburg in Sachsen, in dieses Amt gehörig.

Nieder:Wiese, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, bey Greiffenberg.

Nieder:Wiesen, Dorf und evangelische Kirche in der Oberpfalz, unweit Alzey.

Nieder:Willingen, ein Dorf in Thüringen, unweit Stadt:Ilm, 1 und 1 halbe Stunde von Arnstadt, schwarzburg:rudolstädtisch.

Nieder:Wilstadt, ein Dorf in der Wetterau, unweit der Reichsstadt Friedberg.

Nieder:Winkel, zur Stadt Waldenburg gehöriges Dorf bey Zwickau im Gebirge.

Nieder:Winzer, ein Marktflecken in Unterbayern an der Donau, nicht weit von Vilzhofen.

Nieder:Wändsch, churſächſiches Dorf unweit Querfurt in Thüringen.

Nieder:Zell, ſiehe Unter:Zell.

Nieder:Zetſcha, ein Dorf unweit Altenburg in Sachſen, in dieſes Amt gehörig.

Nieder:Zſchocken, Dorf bey Zwickau im gebirgiſchen Kreiſe in Sachſen.

Nieder:Zwöniz, adeliches Rittergut und Flecken im erzgebirgiſchen Kreiſe in Churſachſen unweit Schneeberg, den Herren von Schönberg gehörig.

Niedleben, ein Dorf im magdeburgiſchen Saalkreiſe, unweit Halle.

Niegrip, Dorf und Sitz eines prinzlichen Amtes im magdeburgiſchen jerichowſchen Kreiſe,

Niegerode, ein churſächſiſches Dorf, 2 Stunden von Großenhayn in Meiſſen, in dieſes Amt gehörig.

Niehauſen, ſchwarzburgſondershäuſiſches Dorf in Thüringen, etliche St. von Arnſt. gegen Stadt:Ilm gelegen.

Nielberg, ein Dorf bey dem Flecken und Amte Altenplatto im Herzogthum Magdeburg.

Nielebock, Dorf und Amt im jerichauer Kreiſe des Herzogthums Magdeburg.

Niemaſchkleba, zur Stadt Guben gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Niemaſchkleba, bey Triebel zur Herrſchaft Sorau gehöriges Vaſallendorf und Rittergut in der Niederlauſiz.

Nieme, ein Hof oder Meyerey im Fürſtenthum Callenberg, etliche Stunden von Göttingen, gehört ins Unteramt zu Münden.

Niemeck, Dorf bey Bitterfeld im Churkreiſe in Sachſen.

Niemecke, oder Niemeckerhaus, ein Vorwerk und Schäferey im magdeburger jerichauer Kreiſe.

Niemitzsch, zum Amte Guben gehöriges Dorf in der Niederlausitz.

Niemitzsch, zum Rittergut Hohenbocka gehöriges Dorf in der Oberlausitz im bauzner Kreise.

Nienburg, Nienberg, Flecken und Amt im magdeburgischen Saalkreise, 3 Stunden von Halle.

Nienburg, Flecken und Schloß im Amte Horstmar, im Bißthum Münster.

Nienburg, siehe Oster-Nienburg.

Nien-Closter, siehe Graventhal.

Niendorf, Dorf unweit Dahme im Churfachsen-Querfurtischen.

Niendorf, Dorf in dem churfürstlich-lüneburgischen Amte Klotze.

Niendorf, Dorf im magdeburgischen Holzkreise zum landgräflich-hessen-homburgischen Amt Oebisfelde.

Niendorp, Flecken im Herzogthum Lüneburg im Amte Fallersleben.

Nienhagen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg, etliche Stunden von Nordheim, ins Amt Moringen gehörig.

Nienhagen, churhannöverisches Dorf, etliche Stunden von Münden, in dieses Oberamt gehörig.

Nien-Hierse, Nien-Hörs, adeliches Jungfrauenstift mit einer Domina im Stift Paderborn, 3 Meilen von Paderborn entlegen.

Nienhus, Neuhaus, ein Flecken und Schloß im Holsteinischen zwischen Glückstadt und Atterndorp.

Nienhus, siehe Neuhaus.

Nienkerke, ist ein Kirchdorf in der Provinz Stormarn im Amte Glücksburg in Holstein, eine halbe Meile von Krempe gelegen.

Nienklinz, ein Dorf unweit Gentin im Herzogthum Magdeburg.

Nienover, churhannöverisches Amt und Jagdhaus im Fürstenthum Callenberg bey Ußlar auf einem Berge.

Nienpliz, Rittersiz und Vorwerk im jerichower Kreis im Magdeburgischen.

Nienstädt, churhannöverischer Marktflecken, 1 Stunde von Osterode.

Nienstädt, Dorf in der Grafschaft Schaumburg, unweit der Stadt Obernkirchen.

Niederwerpen, Flecken in Vorpommern im stettinischen Territorio, unweit Uckermünde.

Niestern, badensches Dorf an der Ens.

Niermark, ein Flecken und Amt im jerichauer Kreise des Herzogthums Magdeburg.

Niero, Vorwerk von 5 Feuerstellen im Magdeburgischen im jerichowschen Kreise.

Nierstein, Dorf beym Rhein in dem pfälzischen Oberamte Oppenheim, ist des Weinwachses wegen bekannt.

Nieska, ein churfächsisches Dorf mit einem Rittergut unweit Mühlberg an der Elbe, ins Amt Zabeltiz gehörig.

Niesendorf, zum Kloster Marienstern gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Niesmenau, zur Herrschaft Sorau gehöriges Vasallendorf in der Niederlausiz.

Niest, hessisches Dorf zwischen Münden und Cassel, ist halb hannöverisch und halb casselisch.

Niesten, Schloß und Amt im Stift Bamberg, nicht weit von Weißmann.

Niethen, bey Bauzen in der Oberlausiz gelegenes Dorf.

Nieuwburg, Lusthaus bey dem Dorfe Ryswik, wo 1697 der bekannte ryswickische Friede geschlossen wurde. Es gehört den Prinzen von Oranien.

Nieuwkerke, Flecken in dem Lande von Waes im östreichischen Flandern.

Niewerla, ein Ort und churfächsisches Posthaus in der Niederlausiz, 3 Meilen von Sorau, und 1 Meile von Pförten.

Niewisch, zur Herrschaft Lieberosa gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Niewiz, zur Kreisstadt Luckau gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Niexdorf, groses Dorf von 800 Häusern im leutmeritzer Kreise in Böhmen an den lausizer Gränzen, 1 halbe Meile von Schluckenau.

Nigis, ein Dorf im Vogtlande, 2 Stunden von Gera.

Nilbock, siehe Nielbock.

Nimis, ein sächsisches Dorf, unweit Lucka im Sachsen-Altenburgischen.

Nimmersatt, befestigtes Schloß mit einer Herrschaft im Fürstenthum Jauer in Schlesien unweit Schmiedeberg.

Nimmitz, Dorf bey Arnshaupt im neustädtischen Kreis in Sachsen.

Nimmschütz, im bauzner Kreis in der Oberlausiz gelegenes Dorf in Sachsen

Nimtsch, ehemaliges Kloster, jetzo ein Vorwerk in Kursachsen bey Grimme, welches der Fürstenschule in Grimma gehört.

Niptitz, (Nirtiz) ein churſächsisches Dorf im Amte Weissenfels.

Nirmsdorf, Dorf in Thüringen, 1 Stunde von Buttstädt gelegen. Ist churſächsisch und gehöret in die adeliche Wtzlebischen Gerichte Wolmerstädt. Ein anderes Dorf heißt Nermsdorf, welches eben an der Poststraße zwischen Auerstedt und Buttelstedt liegt und mit diesem nicht zu confundiren ist.

Nischwitz, ein churſächsisches Dorf im Stift Zeiz, unweit Zeiz gelegen.

Nisky, zum Rittergut Trebus gehöriges Dorf im görlitzer Districte in der Oberlausiz.

Nißma, Dorf im Stift Zeiz, etliche Stunden von dieser Stadt entlegen, in dieses Amt gehörig.

Nismitz, Dorf bey Freyburg in Thüringen

Nitlingfelde, churhannöverisches Dorf unweit Lüneburg.

Nitschka, siehe Ober Nitschke.

Nittenau, Flecken und Poststation in der Oberpfalz, auf der Poststraße von Regenspurg nach Prag. Es gehöret ins Oberamt Amberg, und liegt 4 Meilen von Regenshurg.

Nobitz, ein Dorf adelicher Jurisdiction im Sachsen-Gotha-Altenburgischen, etliche Stunden von dieser Stadt entlegen, zu den adelichen Güthern der Freyherren von Zehm gehörig.

Nobschütz, adelicher Ritterſiz und Flecken in Schleſien, etliche Stunden von Breßlau gegen Strehlen gelegen, den Herren von Klinkowsky zuſtändig.

Nochten, Dorf in der Herrſchaft Mosca in der Oberlauſnitz.

Nockewitz, ein churſächſiſches Dorf unweit Delitſch.

Nodleben, ſiehe Notleben.

Nöbdenitz, ein Dorf unweit Altenburg in Sachſen, in dieſes Amt gehörig

Nöbetitz, ein adeliches Rittergut und Dorf, unweit Stöſſen im Amte Weiſſenfels, den Herren von Pölnitz gehörig.

Nöbitſchen, ein churſächſiſches Dorf in Meiſſen unweit Mügeln in dieſes Amt gehörig.

Nöda, churſächſiſches Dorf mit einem adelichen Rittergute und Gerichts-Verwaltung in Thüringen, 3 Stunden von Erfurt, dem Kaufmann, Herrn Boustin in Erfurt gehörig.

Nödaſchütz, ſiehe Nedeſchütz.

Nödelitz, ein adeliches Rittergut und Dorf im churſächſiſchen Amte Weiſenfels, unweit Teichern.

Nödern, ſiehe Nörhern.

Nödiſſen, churſächſiſches Dorf im Fürſtenthum Zeiz in Thüringen, etliche Stunden von dieſer Stadt gelegen. Es gehöret in die Gerichte zu Wildenborn.

Nödnitz, churſächſiſches Dorf, in Meiſſen etliche Stunden Dresden gelegen.

Nölben, Dorf im Magdeburgiſchen Saalkreis.

Nömnitz, ein Dorf, Schloß und Rittergut im Sachſen-Gotha-Altenburgiſchen, unweit Lucka.

Nömheritz, ein churſächſiſches Dorf an der Elbe unweit Groſſenhahn, in dieſes Amt gehörig.

Nörten, Flecken im Fürſtenthum Callenberg, an den Eichsfeldiſchen Gränzen, hat ein Collegiatſtift, das unter dem Erzbiſchof von Mainz ſteht.

Nörvenich, Flecken und Amt im Herzogthum Jülich.

Nöſelitz, ein churſächſiſches Dorf unweit Brehna in Meiſſen.

Nötenitz, Flecken und Schloß im Meiſſeniſchen in Churſachſen, etliche Stunden von Dresden gelegen.

Nohs, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz im görlizer Distrikt.

Nohra, siehe Nuhra.

Nohra, siehe Nora.

Nollendorf, Dorf in Böhmen unweit Außig, im leitmeritzer Kreise.

Nonne, churſächsisches Dorf unweit Düben an der Mulde.

Nonnenbach, Weiler in der Herrschaft Argen in Schwaben.

Nonnenberg, benedictiner Kloster, bey der Stadt Salzburg.

Nonnenbusch, benedictiner Abtey im Oestreichischen Flandern, im Distrikt von Ypern.

Nonnendorf, bey Weyda, im neustädtischen Kreis gehört zum Rittergut Burkersdorf, in Sachsen.

Nonnenglück, ein Bergwerk eine Viertelstunde von Mühlberg im Erfurtischen.

Nonnengrün, ein Dorf bey der Stadt Culm, im Elnbogner Kreyse in Böhmen.

Nonnenheyde, Försterwohnung im Ziesarschen Amt und Kreis im Magdeburgischen.

Nonnenwerth, sonst Rolantswerth, Insel und Nonnenkloster, im Rhein zum Amte Löwenberg, im Herzogthum Berg gehörig.

Nonnewitz, ein churſächsisches Dorf im Amte Weissenfels.

Nora, ein Schloß und Amt an der Wipper in der Grafschaft Hohenstein, unweit dem Bergschlosse Lohra, dem König von Preusen zuständig.

Nora, siehe Nuhra.

Norburg, Nordburg, Flecken und Schloß auf der Insel Alsen im Herzogthum Schleßwig. Holsteinischen

Nordeck, Schloß und Amt im Oberhessen nach Darmstadt gehörig.

Nordenbeck, ein Dorf im Waldeckischen, unweit Corbach.

Nord:Germersleben, ein Dorf unweit dem Amte Alvensleben im magdeburgischen Holzkreise.

Nordhausen, Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von Cassel.

Nordhausen, ein waldenser Pfarrdorf im Wirtembergischen Amte Brackenheim am Necker.

Nordhausen, Dorf in Schwaben im Fürstenthum Oettingen, unweit der Reichsstadt Dünkelspühl.

Nordheim, siehe Kalten-Nordheim.

Nordheim, wirtembergisches Pfarrdorf im Amte Brakkenheim.

Nordheim, Ort im Würzburgischen Amte Volkach.

Nordheim, Dorf unweit Speyer am Rhein.

Nordheim, Kirchdorf in der Amtskellerey Stein, im Bißthum Worms.

Nordheim im Grabfelde, Flecken und Schloß in Franken, eine Stunde von Römhild.

Nordhofen, ein herzoglich-gothaischer Ort, einige Stunden von Gotha.

Norditz, ein Dorf im Sachsen-Altenburgischen unweit Schmölle, ins Amt Altenburg gehörig.

Nordkirchen, prächtiges Schloß im Stift Münster.

Nord-Seil, Dorf in der Grafschaft Schaumburg, unweit Bückeburg.

Nord-Steimke, adeliches Rittergut und Schloß im Fürstenthum Wolfenbüttel an der Ohra, etliche Stunden von Obisfeld im Magdeburgischen gelegen.

Nordtorp, ein Dorf in Holstein im Amte Rendsburg, auf dem halben Wege zwischen Jetzehoe und Kiel gelegen.

Nordweil, Dorf im Brisgau im Wirtembergischen.

Norheim, Flecken bey Simmern, im oberrheinischen Kreis.

Noßbeck, Neßbeck, ein Ort mit einer kayserlichen Poststation in Böhmen, 4 Meilen von Prag, auf dem Postcours nach Wien.

Noßkewitz, ein Dorf mit einem Rittergute in Meissen, unweit Lommatsch und dem Dorfe Stauchiz.

Noßliz, Stiftsdorf bey Meissen in Churſachsen.

Noßwiz, im Amte Rochlitz im leipziger Kreis gelegener Ort in Sachsen.

Nostiz, Rittergut mit Pertinenzien im bauzner Distrikt in der Oberlausiz.

Notleben, Notteleben, Nodleben, churmaynzisches Dorf an der Nessa in Thüringen, im erffurtischen Gebiete, 2 Stunden von Erfurt nach Gotha zu.

Nottein, freyweltlich-adeliches Frauenstift, im Amte Horstmar, im Bißthum Münster.

Nozingen, geringes Dörfchen bey Kirchheim im Wirtembergischen.

Nuckniz, zum Rittergut Räckelwiz gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Nufringen, wirtembergisches Dorf im Amte Herrenberg.

Nuhra, Nora, ein churmaynzisches Dorf mit einer Kirche in Thüringen, anderthalb Stunden von Weimar, an der ordinairen Poststrasse nach Erfurt gelegen, und ins Amt Tonndorf gehörig.

Nürnberg, landesfürstlicher Hof, in dem nassauischen Oberamt Wisbaden, hat guten Weinwachs.

Nüsse, siehe Ober- und Nieder-Nüsse.

Nunnburg, ein Gut bey Kelbra im Schwarzburg-Sondershäusischen.

Nunchriz, (Nünchriz) im meißnischen Kreis in Sachsen gelegener Ort.

Nungerode, ein Dorf unweit dem Städtgen Hungen, in der Grafschaft Solms in der Wetterau.

Nunnberg, adeliches Nonnenkloster bey der Stadt Salzburg.

Nußbaum, Dorf im Amte Dortingen, im Wirzburgischen.

Nußdorf, ein Flecken in der Unterpfalz unweit Landau, zu dieser Stadt gehörig.

Nußdorf, wirtembergisches Dorf im Amte Vaihingen an der Enz.

Nußdorf, Dorf in der Niederlausiz, unweit der Stadt Forst.

Nußdorf, so heißen 2 Marktflecken in der preßburger Gespannschaft in Ungarn. Der eine hat den Beynahmen:

men: Windisch, oder Unter:Nußdorf, der andere Ober:Nußdorf.

Nußdorf, Lußdorf, Marktflecken in Oestreich an der Donau, 1 Meile von Wien. Ist wegen guten Weinwachses bekannt.

Nußloch, ein Marktflecken 2 Stunden von Heidelberg in der Pfalz.

Nußtenbach, (Nußenbach) ein pfälzisches Dörfchen, 1 Stunde vom Oberamt Moßbach.

Nuthe, Dorf im Anhältischen unweit Zerbst, in dieses Amt gehörig.

Nymburg, Dorf und Kellerey im badischen Oberamt Hochberg.

Nymphenberg, prächtiges churfürstliches Lustschloß, 1halbe Stunde von München in Bayern.

Obdach, landesfürstlicher Markt in Obersteyermark, im judenburger Kreis.

Obenberg, Schloß in Oberöstreich, im schwarzen Viertel unter Marbach.

Ober:Ach, Dorf im wirtembergischen Amt Dornstetten am Schwarzwald

Ober:Acker, Dorf im Wirtembergischen bey Dertingen.

Ober:Albe, Dorf im Hennebergischen, etliche Stunden von Schmalkalden.

Ober:Albersdorf, Amtsdorf bey Zwickau im Gebirge in Sachsen.

Ober:Allenheim, ein Dorf in Franken bey der Poststatton Remlingen.

Ober:Allenmühle, pfälzisches Dorf im Oberamte Heidelberg

Ober:Alt:Aich, berühmtes Mönchskloster Benedictiner:Ordens im Stift Regensburg, zwischen Straubings gen und Deckendorf.

Ober:Altwohl, ein Ort in Schlesien nahe bey Ligniz.

Ober:Arnsdorf, ein Dorf im Sachsen:Altenburgischen, 2 Stunden von Altenburg gelegen, in dieses Amt gehörig.

Ober:Aspach, ein Dorf unweit Geisa im Stift Fulda.

Ober:Aspach, Dorf und Kirche in der Markgrafschaft Anspach in Franken, nicht weit von Anspach gelegen.

Ober:Au, ein Dorf am Mayn unweit Aschaffenburg in Franken.

Ober:Au, ein churſächsisches Dorf mit einem Rittergut unweit Meissen.

Ober:Au, Dorf bey Goldberg in Schlesien.

Ober:Auerbach, Dorf bey Zweybrücken.

Ober:Aula, Amt und Flecken in der Grafschaft Ziegenhahn in Niederhessen, 2 Stunden von Hirschfeld.

Oberbach, Amt und Flecken im Stift Aichstädt in Franken.

Ober:Bellmannsdorf, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlausiz im görlitzer Districte.

Ober:Beißa, anhältisches Dorf unweit Bärenburg, in dieses Amt gehörig.

Ober:Bewingen, ein wirtembergisches Dorf im Amte Heubach.

Ober:Beysheim, Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von Homburg.

Ober:Biela, Dorf bey Görliz in der Oberlausiz.

Ober:Bischdorf, siehe **Ober:Pischdorf**.

Ober:Blauenthal, ein churſächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise bey Schneeberg.

Ober:Bobritsch, adeliches Rittergut und Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen unweit Freyberg.

Ober:Bodniz, ein sächsisches Dorf bey Kahle in Thüringen, in dieses Amt gehörig.

Ober:Bößen, ein churſächsisches Dorf in Thüringen unweit Kindelbrück, es gehört ins Amt Weissensee

Ober:Boihingen, wirtembergisches Dorf im Amte Nürtingen.

Ober:Brand, ein Dorf bey Schlackenwerde in Böhmen.

Ober:Breigeleben, sächsisches Dorf in Thüringen, unweit Rudolstadt.

Ober:Breit, Dorf in Franken bey Markbreit am Mayn.

Ober:Brezbach, Dorf in Niederhessen, eine Stunde von Bach in dieses Amt gehörig.

Ober:Brüden, wirtembergisches Dorf im Amte Bakknang.

Ober:Buda, Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von Rothenburg an der Fulde.

Ober:Bühl, ein Flecken in der Marggrafschaft Baaden:Baaden, nicht weit von Stollhofen.

Ober:Cossa, ein Dorf im Sachsen:Gotha:Altenburgischen, 3 Stunden von Altenburg, in dieses Amt gehörig.

Ober:Corhau, ein Dorf bey Ellenbogen in Böhmen.

Ober:Creuzbach, Dorf in Niederhessen unweit Ziegenhahn.

Ober:Cunnersdorf, churfächsisches Dorf im Amte Freyberg in Meissen.

Ober:Cunnersdorf, dem Domstift Petri gehöriges Dorf bey Bauzen in der Oberlausiz.

Ober:Derscheid, ein Ort in der Unterpfalz, unweit Bacherach.

Oberdorf, ein churmainzisches Dorf in Franken unweit Krautheim, in dieses Amt gehörig.

Ober:Dorla, ein Dorf in der sogenannten ganerblichen Vogtey in Thüringen unweit der Reichsstadt Mühlhausen.

Ober:Dunzbach, ein Dorf unweit Eschwege in Niederhessen.

Ober:Ebersbach, ein churfächsisches Dorf mit einer Kirche in Meissen, unweit Radeburg.

Ober:Eichstädt, Amtsdorf von Freyburg in Thüringen in Sachsen.

Ober:Eisfeld, Marktflecken und Amt im Bißthum Bamberg in Franken.

Ober:Eisisheim, wirtembergisches Dorf im Amte Lichtenstern.

Ober:Elchingen, vornehmes Benedictinerkloster und kleiner Flecken in Schwaben, 2 Meilen von Ulm. Hier ist eine Poststation auf der Poststraße nach Nürnberg.

Ober:Ellen, sachsen:eisenachisches Dorf und Rittergut in Thüringen, an der ordinairen Poststraße von Eisenach auf Berka an der Werra gelegen.

Ober:Ellenbach, Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von Rotenburg gelegen.

Ober:Enße, ein Dorf mit einem Rittergut im Waldeckischen unweit Corbach.

Ober:Ensingen, wirtembergisches Dorf im Amte Nürtingen.

Ober:Erckenstein, hohes Bergschloß und Herrschaft in Untercrain, 1 Meile von Ratschach, nicht weit davon liegt das Schloß und Herrschaft Unter:Erckenstein.

Ober:Erlebach, ein Dorf in der Wetterau, mit unterschiedlichen adelichen Höfen, unweit Friedberg.

Ober:Eschbach, Dorf in der Wetterau, etliche Stunden von Frankfurt, ist gräflich:hanauisch, und gehört ins Amt Rodheim.

Ober:Eßlingen, wirtembergisches Pfarrdorf.

Ober:Esperstädt, ein Dorf in der Grafschaft Mansfeld, unweit Schraplau.

Ober:Eulau, Rittergut und Dorf im meißnischen Kreise unweit Nossen.

Ober:Eylau, ein Eisenhammerwerk unweit Sagan in Schlesien, den Herren Grafen Röder gehörig

Ober:Fahrnstädt, Schloß, Dorf und Rittergut in Thüringen, 1 Stunde von Querfurt gelegen.

Ober:Farnbach, Ort bey Nürnberg und Fürth

Ober:Felmar, Dorf in Niederhessen unweit Cassel.

Ober:Fischbach, ein Dorf im Hennebergischen ins Amt Schleusingen gehörig.

Ober:Fladungen, Dorf bey der Stadt Fladungen, im Bißthum Wirzburg in Franken.

Ober:Flockenbach, Steinklingen und Wüstmittelbach, Orte 3 Stunden von Heidelberg in der Pfalz.

Ober:Flörsheim, eine Commenthurey teutschen Ordens, unweit Worms.

Ober:Förstgen, zum Rittergut Rattwiz gehöriges Dorf in der Oberlausiz

Ober:Forchheim, Dorf im Amte Lauterstein im Gebirgischen.

Ober:Frankleben, ein churfächsisches Dorf im Stift Merseburg, unweit Merseburg.

Ober: Frauendorf, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, bey Dippoldiswalde.

Ober: Fürberg, Ort bey Nürnberg und Fürth.

Oberg, (Obergen) adeliches Schloß und Dorf im Stift Hildesheim, zwiſchen Braunſchweig und Hildesheim gelegen

Ober: Gebra, ein churmainziſches Dorf auf dem Eichsfelde, zwiſchen Mühlhauſen und Heiligenſtadt gelegen.

Ober: Geiſa, heßiſches Dorf, etliche Stunden von Hirſchfeld gelegen.

Obergerlachsheim, Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz im görlitzer Diſtricte.

Obergersdorf, zum Rittergut Rhensdorf gehöriges Dorf in der Oberlauſiz, im görlizer Kreiſe.

Ober: Geſa, churhannöveriſches Dorf im Unteramt Münden, im Fürſtenthum Calenberg.

Ober: Geneus, ein ſächſiſch: gotha: und altenburgiſches Dorf im Oſterlande, 1 Stunde von Roda, in dieſes Amt gehörig.

Ober: Glattendorf, Dorf im Vogtlande unweit Hof.

Ober: Globickau, churſächſiſches Dorf im Stift Merſeburg, 2 Stunden von Merſeburg gelegen und in dieſes Amt gehörig.

Ober: Gölſchau, ſiehe Groß: Gölſchau.

Ober: Golis, churſächſiſches Dorf in Meiſſen an der Elbe, etliche Stunden unter Dresden, in dieſes Amt gehörig.

Ober: Gorbiz, großer Flecken mit einem fürſtlichen Schloſſe unweit Dresden

Ober: Gottmansgrün, Dorf im Vogtlande unweit Adorf.

Ober: Greislau, ein churſächſiſches Dorf mit einer Kirche unweit Weiſenfels, in dieſes Amt gehörig.

Obergrümpern, ein pfälziſches Dorf 4 Stunden von Mosbach.

Ober: Grünitz, ein churſächſiſches Dorf im Erzgebürgiſchen Kreiſe in Meiſſen ohnweit Zwickau.

Ober: Gruna, churſächſiſches Dorf im Meißniſchen Kreiſe bey dem Städtgen Siebeln oder Sibenlehn.

Ober:Grunstädt, ein sächsisches Dorf in Thüringen unweit Weimar.

Ober:Gurk, Schloß und Herrschaft in Untercrain dem Fürsten von Auersberg gehörig.

Ober:Burck, churfächsisches Dorf in der Oberlausiz, etliche Stunden von Bautzen.

Ober:Hahn, Dorf in der Grafschaft Schönburg in Meissen unweit Waldenburg.

Ober:Hahn, siehe Obernhahn.

Oberhalbendorf, zum Städtlein Schönberg gehöriges Rittergut in der Oberlausiz.

Ober:Hassel, ein Dorf in Thüringen unweit Rudelstadt.

Ober:Haun, Flecken in der Buchau an den Heßischen Gränzen, etliche Stunden von Hirschfeld.

Oberhaus, Festung zu Paßau, an der Donau der Stadt gegen über auf den St Georgenberg.

Oberhaußen, ein Dorf in der Wetterau unweit Wezlar.

Oberhausen, ein Dorf nahe! bey Augsburg in Schwaben.

Oberhausen, Dorf unweit Phtlipsburg am Rhein.

Oberhayn, Dorf unweit Altenburg in Sachsen, in dieses Amt gehörig.

Oberheim, Dorf in der Unterpfalz unweit Worms.

Oberhayn, schwarzburgisch: rudolstädtisches Dorf bey Schwarzburg in Thüringen.

Ober:Heldrungen, ein churfächsisches Dorf in Thüringen in der Herrschaft Heldrungen, unweit Heldrungen

Ober:Henrichs, ein Dorf bey Zittau in der Oberlaußnitz.

Ober:Hermsdorf, Herrmansdorf, grosser Flecken in Meissen im Amte Dresden, 2 Stunden von Dresden gelegen.

Oberhochstadt, ein Pfälzisches Dorf eine Stunde von Bornstadt im Amt Landecken.

Ober:Höffert, Dorf in Franken bey Fladungen.

Ober:Hößlich, churfächsisches Dorf in Meissen, 1 Stunde von Dippoldiswalde, in dieses Amt gehörig.

Oberhof, Paß: und Zollhaus im Thüringerwalde, drey Stunden von Suhla, Sachsen Gotha gehörig.

Oberhofen, pfälz. Dorf im Oberamt Germersheim.

Ober:Holzhausen, ein Dorf in Thüringen unweit Eckartsberge.

Ober:Jettingen, Dorf im wirtemberg. Amt Wildberg.
Ober:Illingen, Dorf im Closteramte Alpirspach im Würtembergischen.
Ober:Ilm, ein Dorf bey Stadt:Ilm in Thüringen im Schwarzburg:Rudolstädtischen.
Ober:Ingelheim, Flecken in der Unterpfalz bey dem Flecken Nieder:Ingelheim, zwischen Maynz und Bingen.
Ober:Iossa, ein Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von Hischfeld an der Poststrasse nach Alsfeld gelegen.
Ober:Kacke, ein churfächsisches Dorf im Amte Weissenfels, unweit Osterfeld.
Oberkauffungen, Flecken und freyes weltliches Jungfrauen Stift in Niederhessen, 1 Stunde von Cassel.
Oberkeyna, Dorf bey Bautzen in der Oberlausiz.
Ober:Katz, ein sächsisches Dorf im Hennebergischen, unweit Meynungen, ins Amt Masfeld gehörig.
Ober:Kirche, Dorf in der Grafschaft Sponheim in der Unterpfalz unweit Kyrn.
Ober Klingen, Pfälzischer Ort 1 Stunde von Ozberg.
Oberkochen, Dorf in der Herrschaft Heidenheim, beym Ursprunge des Kocherflusses. Wirtemberg und Ellwangen besitzen dieses Dorf.
Ober:Kotza, ein wichtiger Marktflecken und Landguth im Vogtlande, 1 Meile von Hof.
Ober:Krahm, Dorf unweit Ligniz in Schlesien.
Ober:Kreißlau, siehe Ober:Greußlau.
Ober Kriegsstädt, ein churfächsisches Dorf im Stift Merseburg, unweit Lauchstädt.
Oberlaucken, ein Dorf unweit Usingen im Nassauischen.
Ober:Lauringen, ein Dorf in Franken, mit einer Kayserlichen Poststation, 3 Meilen von Schweinfurt, es gehöret zu den adelichen Güthern der Herren von Truchseß.
Oberlauter, Leuter, Dorf mit einer Papiermühle im Furstenthum Coburg, 2 Stunden von Coburg entlegen.
Ober:Laybach, großer Marktflecken im Innerkrain, am Flusse Laibach.
Oberledel, siehe Oberlödla.

Oberlauterbach, churſächſiſches Dorf im Voigtlande im Amt Voigtsberg.

Oberleuba, zum Kloſter Marienthal gehöriges Dorf in in der Oberlauſiz.

Oberleuningen, wirtembergiſches Dorf im Amte Kirchheim.

Ober-Leupen, ein Dorf unweit Altenburg in Sachſen, in dieſes Amt gehörig.

Oberleutersdorf, Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz im görlitzer Diſtricte.

Oberlindau, Marktflecken, am kleinen Fluß Lindau, in der Eiſenburger Geſpannſchaft.

Ober-Lichtenau, ein Dorf mit einem Rittergute in der Oberlaußniz unweit Pulsniz.

Ober-Liederbach, Dorf bey Höchſt am Mayn.

Ober Lind, ein Dorf bey Coburg, an der ordinairen Poſtſtraſſe nach Judenbach gelegen.

Oberlinderode, herrſchaftl.-ſorauiſches Vaſallendorf in der Niederlauſiz.

Oberlitz, Dorf in Thüringen bey Ilmenau.

Ober-Lockewiz, ſiehe Lockewiz.

Ober-Lockewiz, ſchwarzburgiſche-rudolſtädtiſches Dorf in Thüringen bey Leutenberg, 2 Meilen von Saalfeld.

Ober-Lödel, Ober-Ledla, ein Dorf mit einem Rittergut unweit Altenburg in Sachſen.

Oberlitzſchera, Schulamtsdorf zur Voigtey Schrebitz gehörig.

Oberlomatſch, Schulamtsdorf, bey Meiſſen in Sachſen.

Ober-Loſſa, Dorf im Vogtlande unweit Plauen.

Ober-Lungwitz, ein Dorf in der Grafſchaft Schönburg in Meiſſen, nicht weit von Glauche an der Mulde.

Ober-Maſchwiz, Dorf im magdeburgiſchen Saalkreis zum Amte Giebichenſtein.

Ober-Mehler, ſiehe Groß-Mähler.

Ober-Nielbitz, Dorf unweit Altenburg in Sachſen, in dieſes Amt gehörig.

Ober=Nielrich, Dorf in Niederhessen am Eberfluß, unweit Frizlar.

Ober=Nießing, Schloß und Amt im Bischofthum Aichstädt in Franken, etliche Stunden von Weissenburg.

Ober=Neusegast, Rittergut und Dorf in Meissen bey Dohna, 2 Meilen über Dresden, den Herren von Bünau gehörig.

Obermöllern, Amtsdorf zu Pforta im Thüringischen.

Ober=Morungen, Alten=Morungen, ein churfächsischer Flecken in Thüringen unweit Sangerhausen.

Ober=Nosis, Dorf unweit Striegau in Schlesien, im Fürstenthum Schweidniz.

Ober=Numbach, pfälzisches Dorf im Oberamt Lindenfels.

Obern=Au, siehe Ober=Au.

Obern=Aula, Marktflecken und Amt in der Grafschaft Ziegenhahn, dem Landgrafen von Hessencassel halb, und halb den Freyherrn von Döringberg gehörig.

Ober=Nauendorf, churfächsisches Dorf unweit Rabenau in Meissen.

Ober=Nauendorf, Dorf im Vogtlande mit einem Schlosse, etliche Stunden von Gera.

Obernberg, Schloß und Herrschaft am Inn, zwischen Riedt und Braunau, ehemals zum Stifte Passau, jezt Oestreich gehörig.

Obernburg, ein Dorf in der Herrschaft Itter in Oberhessen.

Oberndorf, ein Dorf in der Herrschaft Salzburg in der Pfalz.

Oberndorf, Schloß, Marktflecken und Herrschaft in Schwaben am Lechfluß, zum Stift Augspurg gehörig.

Oberndorf, ein Dorf in Franken an der Rednitz, unweit Erlangen.

Oberndorf, Dorf im Herzogthum Bremen, im Amte Neuhaus.

Oberndorf, Ort und Herrschaft am Lech, in Schwaben.

Oberndorf, ein Dorf unweit Arnstadt in Thüringen.

Oberndorf, ein Dorf in Thüringen, bey dem sachsenweimarischen Amte Cappellendorf gelegen.

Oberndorf, siehe Oberdorf.

Oberndorf, sächsisches Dorf im Osterlande, 2 Stunden von Eisenberg entlegen, in dieses Amt gehörig. Wird sonsten auch Edendorf genennet.

Oberndorf, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg unweit Moringen, in dieses Amt gehörig, mit einem adelichen Hof.

Oberneukirch, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlausiz im bauzner Districte.

Oberneundorf, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlausiz.

Oberneuschönberg, ein neuangebautes Dorf nach Pfeifferode gehörig, bey Freyberg in Sachsen.

Ober- und Nieder-Oelsa, Dorf in der Oberlausiz bey Bauzen.

Ober-Oertmannsdorf, Dorf im Queiskreis in der Oberlausiz.

Ober-Oessau, ein adeliches Rittergut und Dorf im churs sächsischen Amte Weissenfels unweit Teuchern.

Ober-Ohlm, Dorf im Maynzischen im Speßardt mit einem Jagdtschloß.

Obernfeld, ein churmaynzisches Dorf aufm Eichsfelde bey Duderstadt

Ober-Risdorf, Dorf in der Oberlausiz unweit dem Flecken Bernstadt, 2 Meilen von Bauzen.

Obernhahn, Dorf unweit Königssee im Schwarzburg-Rudolstädtischen in Thüringen.

Obernhof, siehe Oberhof.

Ober-Josbach, Dorf in der Herrschaft Epstein, unweit Idstein im Fürstenthum Nassau.

Ober-Neissa, ein nassauischer Flecken in der Grafschaft Diez.

Ober-Neubrunn, ein Ort im Hennebergischen, unweit Schleusingen.

Ober-Neugrün, ein Dorf bey dem Flecken Hertenberg im ellenbogner Kreise in Böhmen.

Ober-Neu-Sulze, bey Stadt Sulze in Thüringen, ohnfern der Poststation Auerstedt, woselbst ein Salzwerk angelegt ist.

Ober: Nissa, churmaynzisches Dorf im erfurtischen Territorio in Thüringen, etliche Stunden von Erfurt ins Amt Tonndorf gehörig.

Oberniz, ein Dorf an der Saale, unweit Saalfeld in Thüringen.

Ober: Nizschka, Rittergut und Dorf im Amte Grimme in Meissen gegen Wurzen.

Ober: Nüsse, siehe Ober: Nissa.

Ober: Odewiz, Dorf mit einem Rittergute in der Oberlausitz, etliche Stunden von Zittau.

Ober: Oelse, siehe Groß: Oelse.

Oberöschelbach, zum herrenberger Amt gehörig, im Wirtembergischen.

Ober: Ohm, ein Dorf bey Grünberg im Hessendarmstädtischen.

Ober: Orke, ein Dorf in der Herrschaft Itter in Oberhessen, unweit Sachsenburg.

Ober: Peina, ein Dorf unweit Merseburg in Sachsen, in dieses Amt gehörig.

Ober: Pischdorf, Bischdorf, churfächsisches Dorf im Amte Stolpen in Meissen.

Ober: Plöz, ein Dorf im churfachsen: merseburgischen Amte Delitsch in Meissen, an den brandenburgischen Grenzen gelegen.

Ober: Pölniz, ein Dorf im Vogtlande, zwischen Aume und Gera gelegen.

Ober: Poriz, churfächsisches Dorf in Meissen an der Elbe, unweit dem Marktflecken Rießa.

Ober: Poyritz, churfächsisches Dorf bey dem Lustschlosse Pilniz in Meissen, ins Amt Dresden gehörig.

Ober: Preuschwiz, ein Dorf unweit Bareuth in Franken.

Ober: Pretzbach, siehe Ober: Bretzbach.

Ober: Promnitz, Groß: Promnitz, ein adeliches Rittergut und Dorf in Meissen an der Elbe, im churfächsischen Amte Großenhahn, dem Marktflecken Riessa gerade gegen über gelegen.

Ober: Rachwitz, ein Dorf im Stift Merseburg, unweit Lützen in Sachsen, in dieses Amt gehörig.

Ober=

Ober:Reichenau, siehe Reichenau.

Ober:Reichenau, ein Dorf bey Schlackenwerda in Böhmen

Ober:Reichenbach, ein Dorf in der Grafschaft Oberisenburg in der Wetterau, 1 Stunde von Birstein.

Ober:Reichenbach, siehe Reichenbach.

Ober:Reissen, grosses Dorf mit einem Ritter:Guthe, 1 Stunde von Butstädt und 2 Stunden von Auerstädt, jetzo einem Kaufmann Heinse in Naumburg zuständig.

Ober:Rengersdorf, Dorf und Rittergut im görlitzer Districte in der Oberlausitz.

Ober:Rentendorf, ein Dorf adelicher Jurisdiction im Osterlande, 2 Stunden von Roda, und 2 Stunden von Neustadt an der Orl gelegen.

Ober:Röpsch, siehe Röpßen.

Ober:Riechheim, Flecken in der Unterpfalz, ins Oberamt Moßbach gehörig.

Ober:Rießdorf, siehe Rießdorf.

Ober:Riexingen, Ort an der Enz, im Amte Vaihingen im Wirtembergischen

Ober:Riedt, Dorf in Niederhessen unweit Wizenhausen.

Ober:Rode, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg, ins Unteramt Münden gehörig.

Ober:Röblingen, ein Flecken in Thüringen zwischen Querfurth und Eisleben, ins churfächsische Amt Sangerhausen gehörig.

Ober:Röblingen, Dorf und Freygut in der Grafschaft Mansfeld, ins Amt Schraplau gehörig.

Ober:Rödern, churfächsisches Dorf in Meissen, unweit Radeburg, ins Amt Grossenhahn gehörig.

Ober:Rohna, ein austrägliches Landgut im Hennebergischen, zwischen Eisenach und Salzungen an der Poststrasse gelegen.

Ober:Rosbach, hessen:darmstädtisches Amt und Flecken in der Wetterau, 2 Stunden von der Reichsstadt Friedberg.

Ober:Rosbach, ein Dorf bey Darmstadt im Hessischen.

Ober-Rosla, ein ſächſiſch-weimariſches Dorf in Thüringen, zwiſchen Apolda und Buttſtädt gelegen, ins Amt Niederrosla gehörig.

Ober-Roth, ein Dorf unweit Idſtein im Naſſauiſchen.

Ober-Rothenbach, Dorf in der Gegend Zwickau im gebirgiſchen Kreis.

Ober-Rothenbach, Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Königſee, ins ſchwarzburg-rudolſtädtiſche Amt Paulinzell gehörig.

Ober-Rudelsdorf, Dorf in der Oberlauſiz gelegen.

Ober-Rumſtädt, ein Dorf im Stift Merſeburg, anderthalb Stunden von Merſeburg, in Churſachſen gelegen.

Ober-Sachſenberg, Saxenberg, ein Dorf im Vogtlande, 2 Stunden von Schöneck.

Ober-Salheim, Dorf in der Unterpfalz, unweit dem Amte Niederulm.

Oberſchau, Rittergut und Dorf unweit Freyberg, im churſächſiſchen-erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen

Ober-Scharbach, pfälziſcher Ort 2 u. ½ halbe Stunde vom Oberamt Lindenfels.

Ober-Scheeden, churhannöveriſches Dorf im Unteramte Münden, im Fürſtenthum Calenberg.

Ober-Scheſſenz, pfälziſches Dorf, 3 Stunden von Mosbach.

Ober-Scheinfeld, Amt und Flecken im Bißthum Bamberg in Franken.

Ober-Schelling, Dorf in Thüringen, eine Stunde von Königſee.

Ober-Scheslenz, ein Ort in der Unterpfalz, ins churpfälziſche Oberamt Mosbach gehörig.

Ober-Schirniz, ein Dorf unweit Schmöllen im Sachſen-Gotha-Altenburgiſchen, ins Amt Altenburg gehörig.

Oberſchlemma, Dorf bey Schneeberg, im erzgebirgiſchen Kreis, dem daſigen Stadtrathe gehörig. Wo blaue Farbenwerke ſind.

Ober:Schleudern, ein Dorf an der Ahr, bey Dudinghausen im Waldeckischen.

Ober:Schmelzhütten, Ort im schwarzburg:rudolstädtischen Amt Leutenberg.

Ober:Schmon, ein Dorf in Thüringen, 1 Stunde von Wiehe und so weit von Querfurt in Chursachsen.

Ober:Schöblingen, Dorf im Amte Gehren im Schwarzburg:Sondershäusischen.

Ober:Schöna, ein Dorf, Schloß und Rittergut unweit Freyberg in Meissen, in Chursachsen.

Ober:Schönmattenwag, pfälzisches Dorf im Oberamt Lindenfels.

Ober:Schupf, Dorf in Franken unweit Königshofen.

Ober:Schwediz, ein Dorf in der Herrschaft Droysig im Osterlande, 1 Stunde von Zeiz.

Obersdorf, ein Dorf in Thüringen, unweit Sangerhausen, in Chursachsen.

Obersdorf, churfächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreisse in Meissen, im Amte Hohenstein.

Ober:Seifenbach, Dorf im Amte Frauenstein, im gebirgischen Kreis in Sachsen.

Ober:Semen, gräflich:stolbergisches Amt und Dorf in der Wetterau, bey dem Schloß und Flecken Gedern, 2 Meilen von Salmünster.

Ober:Sensbach, ein Flecken in der Unterpfalz, ins churpfälzische Oberamt Mosbach gehörig.

Ober:Simau, Dorf im Izgrunde in Franken, unweit Coburg.

Ober:Sinderstädt, Dorf adelicher Jurisdiction im Fürsteuthum Weimar, etliche Stunden von Jena gegen Blankenhahn gelegen, in die adelichen Gerichte zu Nieder:Sinderstädt gehörig.

Ober:Sohra, Dorf bey Görliz in der Oberlausiz.

Ober:Sondheim, Marktflecken mit einem Schlosse in Franken an den Schwäbischen Grenzen, zwischen Elwangen und Halle.

Ober:Sozbach, Dorf 1 halbe Stunde von Birstein in der Grafschaft Ober:Isenburg in der Wetterau.

Ober:Spaar, churfächsisches Dorf unweit Meissen.

Ober:Speyer, Spira, ein Dorf unweit Sangerhausen in Thüringen.

Ober:Spier, Dorf im Schwarzburg: Sondershäusischen 2 Stunden von Sondershausen nach Greusen zu.

Ober:Spremberg, Rittergut und Dorf in Meissen im Amte Stolpen.

Ober:Städt, ein Dorf mit einem adelichen Landguthe in Franken 2. Stunden von Schleusingen.

Ober: Stein, Schloß, Flecken und Herrschafft in der Unterpfalz, zwischen Alsheim und Worms.

Ober:Stein, Flecken, Bergschloß und Herrschafft, an der Nahe, ehemals den abgestorbenen Grafen von Leiningen: Heidesheim gehörig, jezt hat es ein Graf von Limburg in Besiz genommen.

Ober:Steina, churfächsisches Dorf unweit Mügeln in Meissen, ins Amt Sornzig gehörig.

Ober:Steina, zum Rittergut Ohorn gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

OberSteinbach, ein grosses Dorf im Hennebergischen, anderthalbe Stunde von Schmalkalden. Es wohnen viele Messerschmiede daselbst.

Ober:Steinbach, ein churfächsisches Dorf im Amte Borna in Meissen.

Ober:Steinbach, Dorf in Franken, unweit der Poststation Judenbach, im Fürstenthum Coburg.

Oberstenfeldt, Obrsteinfeldt, Marktflecken, woselbst ein adeliches lutherisches Fräuleinstift im ist Herzogthum Wirtemberg in Schwaben unweit Heilbrunn.

Ober:Stözingen, Flecken im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben, den Herren von Umbgelder zuständig.

Ober:Strabalta, Dorf in der Oberlausiz gelegen.

Ober:Suhla, ein Dorf unweit Berka an der Werre, in Thüringen.

Ober:Sundheim, siehe Ober:Sondheim.

Ober:Thalfingen, Dorf im ulmer Gebiete in Schwaben, unweit Ulm.

Ober:Thau, ein churfächsisches Dorf und Rittergut im Stift Merseburg unweit Schkeudiz, in dieses Amt gehörig.

Ober:Topfstädt, ein Dorf in Thüringen bey Weissensee in Chursachsen.

Ober:Trebra, ein sächsisches Dorf in Thüringen, eine Stunde von Eckartsberge, ins Amt Dornburg gehörig.

Ober:Trossau, ein Dorf bey Engelhaus im saazer Kreise in Böhmen.

Ober:Türkheim, wirtembergisches Dorf im Amte Kannstatt.

Ober:Vichtach, Flecken und Schloß unweit Neuburg in Bayern.

Ober:Ulbersdorf, Dorf in der Oberlausiz im görlitzer Districte.

Ober:Ulbersdorf, zur Herrschaft Sorau gehöriges Vasallendorf in der Niederlausiz.

Ober:Ulm, Dorf im Erzstift Mainz, 3 Stunden von Mainz gelegen.

Ober:Ulmsdorf, ein sächsisch:gothaisch:altenburgisches Dorf, 3 Stunden von Altenburg in Sachsen, in dieses Amt gehörig.

Ober:Una, Dorf in der Oberlausiz gelegen.

Ober:Wald:Behringen, Dorf im Hennebergischen unweit Ostheim.

Ober:Walluf, Ort im Churfürstenthum Mainz.

Ober:Waroldern, ein Dorf bey Landau im Waldeckischen.

Ober:Wartha, churfächsisches Dorf im Amte Dresden, etliche Stunden davon entlegen.

Ober:Wegfurth, Dorf an der Fulda im Stift Fulda, 2 Stunden von der Stadt Schlitz gelegen.

Ober:Weichsdorf, zur Herrschaft Seydenberg gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Ober:Weiler, Flecken im Hennebergischen unweit Lengsfeld.

Ober:Weimar, ein fürstlich Amt und Dorf in Thüringen, eine Stunde von Weimar entlegen.

Ober:Weimar, Dorf in Oberhessen, etliche Stunden von Marburg.

Ober:Weimarische:Schmiede, ein adeliches Rittergut in der gefürsteten Grafschaft Henneberg, 1 Stunde von Meinungen.

Ober:Weisbach, ein schwarzburg:rudolstädtisches Dorf in Thüringen, 3 Stunden von Königsee entlegen.
Ober:Weissenborn, ein heßisches Dorf unweit Bach.
Ober:Welden, Dorf, zum Klosteramt Adelberg gehörig, im Wirtembergischen.
Ober:Wellersdorf, herrschaftlich:sorauisches Vasallendorf in der Niederlausiz.
Ober:Welnitz, siehe Welniz.
Ober:Welsbach, churfächsisches Dorf in Thüringen bey Thamsbrück unweit Langensalz, den Herren von Berlepsch gehörig.
Ober:Werben, ein Dorf unweit Waldeck im Fürstenthume dieses Namens. Nahe dabey liegt ein Kloster.
Ober:Wiesen, churpfälzisches Dorf unweit Alzey in der Unterpfalz.
Ober:Willingen, ein schwarzburg:rudolstädtisches Dorf in Thüringen unweit Stadt:Ilm
Ober:Willstadt, ein Dorf unweit Friedberg in der Wetterau.
Ober:Winkel, ein gräflich:schönburgisches Dorf bey Waldenburg, im erzgebirgischen Kreise in Meissen.
Ober Wira, Rittergut und Dorf im Sachsen:Gotha:Altenburgischen, etliche Stunden von Altenburg.
Ober:Worbach, Ober:Wirbach, sächsisches Dorf im Fürstenthum Saalfeld in Thüringen unweit Saalfeld. Wird von den gemeinen Leuten Mispel:Wurbach genennet.
Ober:Wörschen, ein sächsisches Dorf im Amte Weissenfels unweit Teuchern
Ober:Wündsch, churfächsisches Dorf unweit Querfurt in Thüringen.
Ober:Zell, heßisches Dorf nicht weit von der Werra bey Bach.
Ober:Zell, ein Mönchskloster in Francken am Mayn, nicht weit von Würzburg
Ober:Zeun, ein Ort in der Marggrafschaft Anspach in Franken, etliche Stunden von Anspach gelegen.
Ober:Zetsche, ein sächsisches Dorf unweit Altenburg in Sachsen, in dieses Amt gehörig.

Ober=Zimmern, siehe Zimmern supra.

Obhausen, Ophausen, ein adeliches Rittergut und Dorf in Thüringen nicht weit von Querfurt in Chursachsen gelegen

Obrigheim, ein pfälzisches Dorf am linken Ufer des Neckars 1 halbe Stunde von Mosbach.

Obringen, siehe Groß= und Klein=Obringen.

Obschütz, ein Dorf im Amte Weissenfels, 2 Stunden von Weissenfels in Chursachsen gelegen.

Obstadt, ein chursächsisches Dorf anderthalbe Stunden von Weissenfels.

Obstadt, Dorf bey Bruchsal im Stift Speyer im Amte Kisla, wo eine Salzquelle ist.

Obstfelderschmiede, Ort im Schwarzburg=Rudelstädtischen Amt Schwarzburg.

Ochelmitz, Amtsdorf bey Eulenburg in Sachsen.

Ochenbrück, ein Flecken in Franken, im Gebiethe der Reichsstadt Nürnberg; 2 Meilen davon entlegen.

Ochsenbach, Dorf im Wirtembergischen bey Süglingen im Ochsenbacher Thale.

Ochswangen, Hof bey Niedlingen im Würtembergischen.

Ochsenhausen, Flecken und Abtey Benedictiner=Ordens im Algow in Schwaben zwischen Memmingen und Biberach.

Ochsensahl, Dorf im Amte Eilenburg in Chursachsen und Meissen zu den adelichen Güthern in Thalwiz gehörig.

Ochtmersleben, Dorf und 2 Windmühlen im magdeburgischen Holzkreise zum königl. Amt Dreileben gehörig.

Ochtmissen, churhannoverisches Dorf unweit Lüneburg.

Ockarben, Dorf in der Wetterau, etliche Stunden von der Reichsstadt Friedberg. Es gehöret ins burggräflich=friedbergische Freygerichte Kaichen.

Ockeln, ein Dorf adelicher Jurisdiction im sächsischen Churkreise, 1 Stunde von Schmiedeberg. Es gehört zu den adelichen Gerichten zu Reineriz.

Ockendorf, ein sächsisches Dorf unweit Merseburg in Chursachsen.

Ockenheim, Dorf im Churfürstenthum Maynz.
Ockerwitz, chursächsisches Dorf unweit Dresden, in dieses Amt gehörig.
Ockrifftel, churmainzisches Dorf am Mayn, etliche Stunden von Mainz, ins Amt Höchst gehörig.
Ockrille, Dorf und Jägerhaus unweit Meissen.
Ockrille, siehe Groß- und Klein-Ockrille.
Ockstadt, ein Dorf nnweit der Reichsstadt Friedberg in der Wetterau.
Oddershausen, ein Dorf unweit Wildungen, im Waldeckischen.
Odeleben, ein Dorf im Fürstenthum Halberstadt, 2 Meilen von dieser Stadt entlegen.
Odenbach, ein Flecken im Herzogthum Zweibrücken, eine halbe Stunde von Meissenheim.
Odenheim, Udenheim, Dorf und Reichsprobstey, so jetzo nach Bruchsal verlegt, im Oberheinischen Kreis.
Odenkirchen, Ort im Amte Liedberg im Untern Erzstift Cöln.
Odenthal, Dorf und Herrschaft, an der Nordseite des Amtes Porz, im Herzogthum Berg.
Oderhütte, eine Schmelzhütte im Fürstenthum Callenberg aufm Hartze, nicht weit von Andreasberg.
Oderin, Dorf in luckauer Kreis in der Niederlausiz.
Odernitz, zum Kloster Marienstern gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Oderroth, Dorf im limpurgischen solmsassenheimischen Antheils.
Odersleben, Dorf in Thüringen unweit Frankenhausen, im Schwarzburg-Rudolstädtischen.
Oderwitz, ein Dorf anderthalbe Stunden von Lichtenstadt in Böhmen.
Oderwitz, siehe Uderwitz.
Oderwitz, siehe Ober- und UnterOderwitz.
Odesayn, Flecken in der Buchau, etliche Stunden von Hirschfeld.
Gebisfeld, ein Amthaus und Flecken in der Marggrafschaft Anspach in Franken.

Gedelem, Gehlen, Dorf und Gut im Stifte Hildesheim.

Gedenwaldstetten, wirtembergisches Dorf im Amte Münsingen.

Gedisheim, Audinesheim, Dorf im wirtembergischen Klosteramt Maulbronn.

Geditsch, Dorf mit einem adelichen Rittergute in Meissen, unweit Oschatz in chursachsen.

Gegeln, Dorf in der Niederlausiz im gubner Districte.

Geglitz, Gechliz, ein Dorf im Stift Merseburg unweit der chursächsischen Poststation Rippach, ins Amt Lützen gehörig.

Gehlisch, zum Städtlein Reichenbach gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Gehna, Dorf in der Oberlausiz.

Gelbronn, Dorf im wirtembergischen im Klosterame Maulbronn.

Gelbrunn, churpfälzisches Dorf etliche Stunden von Bretten, in dieses Amt gehörig.

Gehlhof, Dorf im Stift Hildesheim, unweit der Reichsstadt Goslar.

Gelkniz, herzoglich-gothaisch-altenburgisches Dorf.

Gelleben, Dorf einige Stunden von Gotha.

Gelmanshausen, heßisches Dorf bey der Heßischen Poststation Bischhausen.

Gelsa, chursächsisches Dorf mit einer Kirche im Fürstenthum Zeiz, unweit Meiselwiz, ins Amt Zeiz gehörig.

Gelsa, siehe Ober- und Nieder.

Gelsa, in der Oberlausiz bey Löbau.

Gelsa, zum Rittergut Dörrbach gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Gelschau, Geltschau, Rittergut und Dorf in Meissen bey Mühlberg in Chursachsen.

Gelschütz, ein Dorf in der Herrschaft Groitsch bey Pegau in Meissen und Chursachsen.

Gelse, Else, siehe Krummen- und Langen-Gelse.

Gelse, Else, Schlos und Herrschaft im Fürstenthum Schweidniz in Schlesien unweit Striegau, den Herren Grafen von Nimtsch zuständig

Gelse, Else, Rittergut und Dorf im churſächſiſchen Amte Pirna in Meiſſen, den Herren von Bünau zuſtändig.

Gelse, ſiehe Else.

Gelſen, zum Ordensamt Friedland gehöriges Dorf in der Niederlauſiz,

Gelſiz, ein churſächſiſches Dorf in Meiſſen unweit der Poſtſtation Calbiz.

Gelsniz, ein adeliches Rittergut und Dorf im Amte Großenhahn in Meiſſen, 2 Stunden von Großenhahn in Churſachſen gelegen.

Gelsniz, eins der 7 vereinigten Dörfer im Oberamt Münchberg im Fürſtenthum Bayreuth.

Gelsniz, Dorf und Gericht in der ſchönburg-waldenburgiſchen Herrſchaft Lichtenſtein.

Gelſchau, ſiehe Gelschau.

Gelze, Dorf im Schwarzburgiſchen, im Amte Gehren über Arnſtadt.

Gelzen, ſiehe Gelschau.

Geningen, eine Probſtey am Bodenſee in Schwaben, dem Biſchof zu Coſtniz gehörig.

Gepfershauſen, ein Ort im Hennebergiſchen unweit Meinungen, ins Amt Sand gehörig.

Gepfingen, Schloß und Dorf an der Donau in Schwaben, 2 Meilen von Ulm,

Geringen, ſiehe Eringen.

Gerenſtock, ſiehe Ehrenſtock.

Gershauſen, ein Hof oder Meyerey unweit Göttingen, zu den adelichen Gerichten in Jühnde gehörig.

Geſchingen, wirtembergiſches Dorf von 560 Einwohnern im Amte Tübingen.

Geſchelbronn, Dorf im Wirtembergiſchen, zum Kloſteramt Maulborn gehörig.

Geſingen, ſiehe Groß- und Klein-Geſingen.

Geslau, Eslau, Flecken mit einem fürſtlichen Schloſſe in einer angenehmen Gegend, wo viel Holz und Teiche zu finden, 1 Stunde von Coburg an der Poſtſtraße nach Judenbach, allwo ſich die fürſtliche Herrſchaften des Sommers aufzuhalten pflegen.

Geßig, siehe Hohen-Geßig.

Geste, Dorf in der Grafschaft Mansfeld bey dem Bergschlosse Friedeburg.

Gester-Behringen, ein Dorf mit einem Rittergute in Thüringen zwischen Langensalz und Eisenach, den Herren von Wangenheim zuständig.

Gestingshausen, ein Amt in Westphalen, eine Meile von Soest.

Gstringen, Marktflecken im Amte Kißlau, im Hochstift Speyer.

Gerendorf, im Wirtembergischen bey Stadt Murrhardt an der Murr gelegener Ort.

Getlau, Etlau, Dorf im Fürstenthum Anhalt, 1 Stunde von Cöthen.

Getlingen, Dörfchen im wirtembergischen Amt und Stadt Kirchheim.

Getsch, churfächsisches Dorf bey Oschatz in Meissen.

Gettern, siehe Ettern.

Gettersdorf, siehe Ettersdorf.

Gfenburg, Bergflecken in der weissenburger Gespannschaft in Siebenbürgen.

Gferdingen, wirtembergisches Dorf von 594 Einwohnern im Amte Tübingen.

Gffenbach, Schloß und schöner Flecken am Mayn in der Grafsch. Isenburg, 1 St. von Frankfurt am Mayn, es ist die Residenz der Herren Grafen von Isenburg.

Gffenbach, Flecken in der Herrschaft und dem Amte Grumbach.

Gffenbach, ein pfälzisches beträchtliches Dorf, 1 Stunde von Landau.

Gffenhausen, ein Dorf im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben, nahe bey dieser Stadt gelegen.

Gffenhausen, Markt im hausrücker Kreis in Oberöstreich.

Gffenhausen, Dorf im Nürnbergischen Pflegamt Engethal.

Gffensen, churhannöverisches Dorf im Amte Uslar, im Fürstenthum Callenberg.

Gffenthal, Dorf in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau.

Offen:Zell, ein Kloster, 1 Meile von Offenbach in der Ortenau in Schwaben.
Offingen, wirtembergisches Dorf im Amte Tuttlingen.
Offterdingen, Dorf zum Klosteramt Bebenhausen gehörig, im Wirtembergischen.
Offtersheim, ein Dorf bey Schwetzingen, 2 Stunden von Heidelberg in der Pfalz.
Offtleben, ein Dorf unweit Helmstedt.
Offweiler, Uffweiler, ein Ort unweit Zweybrücken.
Ogerosa, Dorf in der Niederlausiz im kahlauer Districte.
Oggenhausen, ein Gut bey Nottheim im Wirtembergischen, zum Amte Heidenheim gehörig.
Ogulin, Schloß im österreichischen Croatien.
Ohlm, Oberohlm, ein Dorf, und Niederohlm ein Flecken am Fluße Selz im churmaynzischen Amt Ohlm.
Ohm, siehe Nieder- und Ober-Ohm.
Ohmden, wirtembergisches Dorf im Amte Kirchheim.
Ohmdorf, Dorf in Niederschlesien unweit Schweidnitz.
Ohmfeld, siehe Kalt- Warm- und Kirch-Ohmfeld.
Ohnasterten, ein wirtembergisches Pfarrdörfchen im Amte Urach.
Ohorn, chursächsisches Dorf bey Pulsniz in der Oberlausiz.
Ohrn, ein Dorf im Nassau-Dietzischen bey Kirberg.
Ohrsleben, Dorf im magdeburgischen Holzkreis zum landgräflich-hessen-homburgischen Amt Hötensleben.
Ohsen, Amt und Flecken auf einer Insel, welche die Weser macht, im Fürstenthum Calenberg, 3 Stunden von Hameln, Churhannover gehörig.
Okristel, Dorf in der Grafschaft Isenburg am Mayn unterhalb Höchst.
Olbernhau, Flecken und Gut im Amte Lauterstein, im erzgebirgischen Kreis, hat gute Gewehrfabriken.
Olbersdorf, Rittergut in Schlesien unweit Münsterberg, den Herren von Netz gehörig.
Olbersdorf, Dorf in der Oberlausiz.
Olbersleben, siehe Ollersleben.
Olbersrode, ein Dorf in Thüringen, unweit Burgscheidungen in Chursachsen.

Olbrüg, Schloß, Flecken und freye Herrschaft im Erzstift Cöln, 2 Meilen von Andernach, dem Herrn Waldpot von Passenheim zuständig.

Oldenbrock, Kirchspiel und Vogtey im Herzogthum Oldenburg.

Oldenburg, Ort in Westphalen, halb Paderborn, halb den Grafen von der Lippe gehörig.

Oldendorf, Flecken mit 2 Rittergütern im Fürstenthum Wolfenbüttel, unweit Eimbeck.

Oldendorf, Dorf und adeliches Gut im Amte Himmelspforten im Herzogthum Bremen

Oldendorf, Dorf im Fürstenthum Calenberg.

Oldendorf, Marktflecken im Amte Hundsrück im Hochstift Hildesheim,

Oldendorp, Schloß und Flecken in der Grafschaft Schaumburg, unweit Schaumburg in Westphalen gelegen, den Herren von Münchhausen zuständig.

Oldenstadt, Dorf und Amt im Fürstenthum Lüneburg.

Olderode, Dorf im Fürstenthum Callenberg, unweit Eimbeck, es gehöret zu den adelichen Gerichten in Oldershausen.

Oldershausen, Flecken mit einem adelichen Rittergute und Kirche im Fürstenthum Callenberg, etliche Stunden von Eimbeck, den Herren von Oldershausen gehörig.

Oldersum, Oldersheim, Flecken und Herrschaft, im Fürstenthum Ostfriesland.

Oldisleben, siehe Olßleben.

Olenhausen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg ins Amt Münden, mit einem adelichen Hof.

Olfen, heßisches Dorf unweit Sontra.

Olfenfeld, siehe Olvenfeld.

Oliva, reiches Mönchskloster, Cistercienser-Ordens im pohlnisch Preussen, 1 Meile von Danzig, dessen Gebiete sich auf eine viertel Meile von Danzig erstreckt. Es liegt drum herum ein Flecken, und ist 1660 daselbst der Friede zwischen Pohlen und Schweden geschlossen.

Olive, Nonnenabtey Cistercienser-Ordens, im Hennegau, zwischen Biche und Nivelle.

Ollendorf, ein churmaynzisches grosses Dorf im erfurtischen Territorio in Thüringen, 3 Stunden von Erfurt, an der ordinären Poststrasse nach Leipzig gelegen.

Ollenrode, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg unweit Moringen, in dieses Amt gehörig.

Ollersdorf, Dorf unweit Naumburg im Fürstenthum Jauer in Schlesien.

Ollersleben, ein weimar-eisenachisches Dorf in Thüringen am Lossafluß, bey der churSächsischen Poststation Groß-Neehausen gelegen, hieselbst ist ein Rittergut.

Olper, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf unweit Braunschweig.

Olßen, ein Dorf im Sachsen-Gotha-Altenburgischen bey Meuselwiz, ins Amt Altenburg gehörig.

Olsleben, Oldisleben, ein ehemaliges Benedictinerkloster, jetzo ein Amt in Thüringen, nicht weit von der Sachsenburg, 3 Stunden von Weisensee. Dieses Amt besitzet allezeit der Senior von der fürstlich-sächsisch-ernestinischen Linie.

Olsperg, Nonnenkloster, eine Meile von Reinfelden, im östreichischen Brißgau.

Olvenfeld, Olvenstedt, ein Dorf unweit Magdeburg.

Olzingerode, ein Dorf in der Grafschaft Mansfeld, bey dem Schlosse Arnstein.

Onodt, Marktflecken in der borschoder Gespannschaft in Ungarn.

Onstmettingen, wirtembergisches Dorf im Amte Balingen.

Osterfeldt, siehe Osterfeldt.

Opalka, Bergschloß im pilsner Kreise in Böhmen.

Opdorp, Oppendorp, Dorf und Herrschaft in der Meyerey Merchten im östreichischen Brabant.

Ophausen, siehe Obhausen.

Opitsch, siehe Oppitsch.

Opiz, zum Rittergut Hohenbocka gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Oppach, Alt, und Neu-, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz im bauzner Districte.

Oppau, ein großes Rheindorf zwischen Frankenthal und Mannheim.

Oppatowiz, sehr reiches Kloster in Böhmen im königsgrätzer Kreise.

Oppschna, Opoczna, Marktflecken im königgrätzer Kreise in Böhmen. Es hat eine gute Bleiche und Leinewandshandel, und gehört dem Grafen von Colloredo.

Oppelhayn, zur Herrschaft Dobrilugk gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Oppeln, Dorf in der Oberlausiz

Oppelsdorf, Dorf und Kirche bey Zittau in der Oberlausiz, zu den adelichen einsiedelischen Gütern gehörig.

Oppelspon, wirtembergisches Dorf im Amte Winnenden.

Oppenhausen, Dorf an den niederhessischen Grenzen, etliche St. von dem Amte Helmershausen gelegen.

Oppenweiler, wirtembergisches Dorf, der Familie von Sturmfeder gehörig, im Amte Backnang.

Opperode, ein Dorf im Fürstenthum Anhalt, unweit Ballenstädt, ins Amt Gernrode gehörig.

Oppershausen, Dorf und Rittergut zwischen Mühlhausen und Langensalza.

Oppershofen, ein Dorf in der Wetterau, unweit der Reichsstadt Friedberg.

Oppin, Dorf mit einem adelichen Hofe im magdeburgischen Saalkreise, zum Amte Giebichenstein gehörig.

Oppitsch, adeliches Rittergut und Flecken in Meissen, unweit Strehla.

Oppitsch, siehe Groß- und Klein-Oppitsch.

Oppurg, Dorf und Schloß mit einem schönen Garten im Osterlande, zwischen Neustadt an der Orla und Peseneck, worzu auch Ober- u. Unter-Oppurg gehören.

Oranienhof, freyes Gut, zur Reichsgrafschaft Wartenberg gehörig, bey Kreuzenach gelegen.

Oranienstein, Schloß und Flecken im Nassauischen, nicht weit von Diez gelegen.

Oranienwoud, fürstlich-oranisches Lusthaus in Friesland, im Quartier Zevenwalden.

Orb, Urb, Flecken und Kellerey im maynzischen Amt Hausen, wo eine gute Salzsiederey ist.

Grchshausen, Grchshusen, braunschweigisches Dorf unweit Gandersheim.

Grcka, siehe Ober- und Nieder-Grcka.

Grheim, Gerum, Flecken und Amthaus an der Ocker, im Stift Hildesheim, 3 St. von Wolfenbüttel, zwey Meilen von Hornburg.

Grlick, Bergschloß im brachiner Kreis in Böhmen.

Grleshausen, Dorf in der Grafschaft Isenburg

Grlshausen, ein Dorf in Thüringen nicht weit vom Lossafluß, liegt zwar anderthalb Stunden von Weissensee, gehört aber ins gräflich-wertherische Amt Frohndorf in Chursachsen.

Grmsheim, pfälzischer Ort im Oberamt Neustadt.

Grschla, oder Grsella, Ort zum Theil Schwarzburg-Sondershausen gehörig aufm Eisfeld.

Grsleben, ein Dorf im Herzogthum Magdeburg bey Hödensleben.

Grt, Schloß in Oberöstreich, am gemünder See gelegen.

Grt, Schloß in Ostfriesland, wo der Fluß Leda in die Ems fällt.

Grtenburg, ein Ort in Schwaben unweit Regenspurg.

Grtenburg, Alt und Neu, zwey gräflich-ortenburgische Schlösser, im bayrischen Kreise in der Grafschaft Ortenburg.

Grtenegg, Schloß und Herrschaft in Mittelcrain, dem Grafen von Lamberg gehörig.

Grtenstein, altes Schloß, im Amte Wittlich im Erzstift Trier.

Grval, Benedictiner-Nonnenabtey in der Vogtey Chiny, im östreichischen Theil von Luxenburg.

Grtmansdorf, ein Dorf im erzgebirgischen Kreise, unweit Zwickau in Meissen in Chursachsen.

Gsagk, zur Herrschaft Sonnewalda gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Gschätzgen, ein churfächsisches Dorf bey Liebenwerda in Meissen.

Gschersleben, ein Schloß, Rittergut und Dorf am Bodefluß, im Herzogthum Magdeburg unweit Egeln.

Oschiz, ein Dorf und Rittergut im Vogtlande, unweit Schlaiz gelegen.

Osendorf, zum Stifte Neuenzella gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Osiach, Benedictiner-Abtey in Obercärnthen, am ostacher See, unweit Villach.

Osida, stehe Groß- und Klein-Osida.

Osieck, Dorf und Vorwerk in Westpreussen, im Kreisamt des Nahmens.

Osig, Dorf in Niederschlesien unweit Schweidniz.

Osig, bey Görliz in der Oberlausiz.

Osig, Dorf bey Nossen, im Gebirgischen in Churfachsen.

Osig, Dorf im Stift Naumburg-Zeizischen, in Sachsen.

Osig, der Herrschaft Pförthen Vasallendorf in der Niederlausiz.

Osinbar, Dorf im Fürstenthum Schweidniz unweit Bolkenhahn.

Osling, zu Milstrich gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Osmannstädt, adeliches Rittergut und Flecken, mit einem schönen Garten an der Ilm in Thüringen, 1 Stunde von der Stadt Apolda, und 3 Stunden von Weimar.

Osmariz, ein Dorf in Thüringen, anderthalb Stunden von Jena, dem Stadtrath zu gedachten Jena zuständig.

Osmersleben, ein Dorf bey Güsten im Fürstenthum Anhalt.

Osmünde, ein Dorf adelicher Jurisdiction im magdeburgischen Saalkreise, 1 Stunde von Halle, es gehöret zum Amte Giebichenstein.

Oswеil, wirtembergisches Dorf im Amte Ludwigsburg.

Ossa, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Rochliz in Meissen.

Osseg, berühmtes Cistercienserkloster im leutmerizer Kreise in Böhmen, 2 Stunden von Töpliz.

Ossenberg, Schloß und Amt am Rhein, im Fürstenthum Moers, unter der Stadt Rheinberg.

Ossendorf, ein Dorf unweit Gardeleben, in der Altenmark Brandenburg.

Ossendorf, ein Dorf im magdeburgischen Saalkreise, im Amt Giebichenstein.
Ossendorf, ein Dorf unweit Warburg in Westphalen.
Ossendorp, Dorf im Herzogthum Lüneburg im Amt Falkersleben.
Ossenfelde, churhannöverisches Dorf im Unteramte Münden, im Fürstenthum Callenberg.
Ossenheim, ein Ort unweit Assenheim in der Wetterau.
Ossig, Dorf nicht weit von Lüben, im Fürstenthum Liegnitz.
Ostbach, heßisches Dorf, etliche Stunden seitwerts Bach.
Ostdorf, Dorf im wirtembergischen Amt Balingen.
Ostein, Schloß und Flecken in Oberelsaß.
Ostelsheim, ein Dorf im wirtembergischen Amte Balingen.
Osten, siehe Kirch-Osten.
Oster, Schloß und Dorf unweit Zeiz.
Oster-Bähringen, siehe Oester-Behringen.
Osterfeld, Gosterfeld, Flecken im Herzogthum Cleve in Westphalen, unweit Holt.
Osterfeld, Dorf in der Herrschaft Recklingshausen in Westphalen, unweit Dorsten.
Osterhausen, ein Flecken im ehemaligen Fürstenthum Querfurth in Churſachsen, am Rhanafluß, 2 Stunden von Eisleben.
Osterhausen, siehe Groß- und Klein-Osterhausen.
Osterhofen, eine Prämonstratenser-Abtey in Bayern, ohnweit dem Städtchen Pladling und Stadt Osterhofen.
Oster-Ingersleben, ein magdeburgisches Dorf unweit Helmstädt.
Oster-Köthen, ein Dorf nahe bey Cöthen im Anhältischen.
Oster-Muntra, (Monnern), Dorf und Rittergut unweit Cölleda in Thüringen.
Oster-Nienburg, Dorf im Fürstenthum Anhalt unweit Cöthen.
Osterweddingen, Dorf im magdeburgischen Holzkreis, zu Klosterbergen gehörig.

Osternohe, Amt und Bergschloß in der Marggrafschaft Bareuth in Franken, an der Pegniz und den nürnbergischen Grenzen.

Osterode, braunschweigisches Dorf an dem sogenannten Hessendamm.

Osterode, Dorf unweit Herzberg, im sächsischen Churkreise, 3 Meilen von Torgau.

Osterröda, ein Cammergut im schwarzburg-rudolstädtischen Amt Ehrenstein.

Osterstein, gräfliches Schloß, 1 Viertelstunde von Gera, im Reußischen, die Residenz des Grafen.

Oster-Stetten, Dorf im ulmer Gebiete, in Schwaben bey Albeck.

Oster-Wettig, ein Dorf unweit Wanzleben im Fürstenthum Magdeburg, 1 Meile von Magdeburg.

Osterwik, Dorf, im danziger Werder, in Westpreusen.

Osterwiz, Hohenosterwiz, Schloß auf einem hohen Felsen, in Kärnthen, 3 Meilen von Klagenfurt.

Ost-Greusen, ein schwarzburgischer Ort in Thüringen, unweit Tennstädt.

Osthausen, ein schwarzburgisches Dorf in Thüringen, unweit Krannichfeld und Arnstadt.

Ostheim, ein Dorf unweit Buzbach in der Wetterau.

Ostheim, groses Dorf im Amte Trendelburg, in Niederhessen, nach Cassel gehörig.

Ostheim, Verwalteramt und grosses Dorf im anspachischen Oberamt Hohentrüdingen.

Ostheim, Dorf und Herrschaft in Oberelsas, zur Grafschaft Mömpelgard gehörig.

Ostheim, ein Dorf im hanauischen Amte Windecken.

Ostheim, siehe Groß-Klein-Gold- und Kraut-Ostheim.

Ostheim, wirtembergischer Ort bey Beilstein.

Osthofen, Schloß und Flecken im Unterelsaß, 2 Meilen von Straßburg.

Ost-Lutter, braunschweigisches Dorf bey Lutter am Barenberge, 2 Meilen von der Reichsstadt Goßlar.

Ostrau, ein Dorf mit einem Rittergute unweit Zörbig in Sachsen.

Ostrau, ein Dorf im Stift Merseburg, unweit Merseburg in Churſachſen gelegen.

Ostrigen, Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz.

Ostro, Dorf bey Bauzen in der Oberlauſiz.

Ostrokölln, Dorf im Kreiſe von Olezko, in Oſtpreuſen, wo die Gränzen von Littauen, Polen und Preuſen zuſammenſtoßen.

Oszlau, Marktflecken in der barſcher Geſpannſchaft in Ungarn.

Otilienberg, Herrſchaft in Schwaben, zum Stift Augsburg gehörig.

Otmarsheim, Dorf in der Herrſchaft Landſee im Oberelſas, hat einen einträglichen Zoll.

Otsdorf, ſiehe Otendorf.

Otſtädt, am Berge, halb erfurtiſch; halb ſächſiſches Dorf im Fürſtenthum Weimar in Thüringen, anderthalb Stunden von Weimar gelegen.

Otſtädt, ſächſiſches Dorf in Thüringen im Fürſtenthum Weimar, bey dem Marktflecken Mellingen, in die Vogtey Magdala gehörig.

Ottakring, Ottokrin, Odtakrin, Dorf am Kalenberg in Niederöſtreich, hat ſchönen Weinwachs.

Ottenbach, ein Dorf unweit Schkölen, im Amte Weiſſenfels in Churſachſen.

Ottenbayern, Ottobäuren, vornehmes Kloſter in Schwaben am Günzfluß, unweit der der Reichsſtadt Memmingen.

Ottendorf, ein Dorf mit einem Rittergute im Vogtlande, drey Stunden von Gera gelegen, es gehört den Herren von Meuſebach.

Ottendorf, churſächſiſches Dorf unweit Frankenberg, im churſächſiſchen Erzgebürge in Meiſſen.

Ottendorf, großes Dorf und Rittergut in Meiſſen, in churſachen etliche Stunden von Dresden gelegen.

Ottendorf, gräfliche Reſidenz und Herrſchaft, im Fürſtenthum Jauer in Schleſien unweit Bunzlau, dem Grafen von Malzahn zuſtändig.

Ottendorf, adeliches Rittergut und Dorf im Churſächſiſchen Amte Stolpen in Meiſſen.

Ottengrün, Ottengrien, Landsassengut, im Pflegsgericht Waldsachsen, in der Oberpfalz.

Ottenhausen, adeliches Rittergut und Dorf im Churfächsischen Thüringen, am Helmfluß unweit Greussen, und 1 Stunde von Weisensee.

Ottenhausen, ein Dorf im Wirtembergischen Amt Neuenbürg an der Enz im Schwarzwalde.

Ottenhayn, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz.

Ottenheim, Markt an der Donau, im Mühlkreis, in Oberöstreich gehört den gräflich-stahrenbergischen Familie.

Ottenhofen, Dorf in bayreuthischen Oberamt Hohenek.

Ottenschlag, Schloß Herschaft und Markt, im Kreis ob dem Mannhardsberg, im Niederöstreich.

Ottensen, ein Ort nahe bey Altona unweit Hamburg, alwo die Hamburger schöne Gärten haben.

Ottersleben, adeliches Rittergut und Flecken, im Herzogthum Magdeburg im Holzkreise.

Ottenstein, Schloß und Herrschaft im Kreis ob dem Mannhartsberg in Niederöstreich, dem gräflichen Hause Lamberg gehörig.

Ottenstein, Schloß und Amt im Fürstenthum Wolfenbüttel.

Ottenstein, Flecken und Schloß, im Stifte Münster im Amte Ahaus

Ottenstein, Schloß im Obererzstift Trier, bey Witlich.

Otter, Utter, heßisches Dorf unweit Alsfeld.

Ottereisen, Dorf in Nieder-Schlesien, unweit Schweidnitz.

Otternstadt, Otterstädt, ein Dorf in Thüringen, zwischen Greussen und Sondershausen gelegen, ins schwarzburg-sondershäusische Amt Clingen gehörig.

Ottersberg, eine Vestung und Paß im Herzogthum Bremen, mit einer Poststation, 3 Meilen von Vehrden.

Otterschütz, ein churfächsisches Dorf in der Oberlausniz, unweit Königsbrück.

Ottersberg, Flecken und Amt an der Wümme, im herzogthum Bremen,

Ottersdorf, Dorf im Voigtlande unweit Schlaiz.
Ottersheim, pfälzisches Dorf bey Knittesheim im Oberamt Germersheim.
Otterstädt, siehe Otternstädt.
Otterstadt, ein Amthaus im Stift Bremen, anderts halbe Meilen von Bremen.
Otterwisch, adeliches Rittergut und churſächsisches Dorf im Amte Oschatz in Meissen, dem Prinzen August zu Schwarzburg-Sondershausen zuständig.
Otterwitz, Otteritz, Dorf unweit Pegau in Meissen, mit einem Rittergur in Chursachsen.
Otticha, ein Dorf im Voigtlande, 2 Stunden von Gera.
Ottlar, ein Dorf mit einem Schloß im Waldeckischen, unweit Corbach.
Ottmannsdorf, Ort bey Arnshaugk im neustädtischen Kreise in Sachsen.
Ottmanshausen, sächsisches Dorf mit einer Kirche in Thüringen, 2 Stunden von Weimar gelegen.
Ottmarsheim, Dorf zum Amte Liebenstein im Wirtembergischen.
Ottmarsheim, Ottmarsen, Flecken mit einem adeslichen Frauenstift im Sundgau, 2 Meilen von Basel.
Ottoschacz, Schloß und Flecken im östreichischen Kroatien.
Ottstedt am Berge, churmainzischer Ort im erfurtischen Territorio, ins Amt Azmannsdorf gehörig.
Ozdorf, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen bey Waldheim im churſächsischen Amte Leißnig.
Ozberg, Burg-Ozberg in der Pfalz.
Ovelgönne, ein Dorf unweit Seehausen im Herzogthum Magdeburg.
Ovelgönne, ist der beste Ort, Schloß und Flecken im budjadinger Lande in der Herrschaft Oldenburg.
Ovelgünne, Gut im Amte Hunsberge im Fürstenthum Minden
Overhagen, Schloß und Gericht in dem kölnischen Herzogthum Westphalen,

Owingen, Ort und Amt, zur Abtey Salmünster in Schwaben gehörig.

Oyenhausen, Oynhausen, Oynsen, Dorf im Richteramt Niehemi, im Bißthum Paderborn.

Oyle, Vogtey und Rittersitz im Amte Nienburg, in der Grafschaft Hoya im westphälischen Kreise.

Oywien, Dorf bey Zittau in der Oberlausiz

Pabsdorf, Dorf im Amte Leisnig in Sachsen.

Pabsdorf, Dorf bey Pirna in Churſachsen.

Pabsdorf, Vorwerk von 9 Feuerstellen im jerichowschen Kreis im magdeburgischen Amt Nöckern.

Pabstdorf, Dorf im Halberstädtischen, im Amte Schlanstädt.

Pabstleithe, ein neuangebautes Dörfgen an dem Walde im Amte Voigtsberg im Vogtländischen, churſächsisch.

Pachetsfeld, Flecken mit einer Poststation in Franken, im Gebiete der Reichsstadt Nürnberg, auf der Poststraße von Nürnberg nach Amberg, 2 Meilen von Amberg.

Packwitsch, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen, im Amte Oschatz in Churſachsen.

Padberg, Schloß und Herrschaft in Westphalen an den waldeckischen Grenzen, 1 Meile von Stadtberge.

Padeborn, Dorf bey Hoym im Anhältischen, unnweit Quedlinburg.

Padegrim, Vorwerk mit 10 Feuerstellen im jerichowschen Kreis im Magdeburgischen.

Pademacht, ein zur Herrschaft Drehna gehöriges Dorf und Rittergut in der Niederlausiz.

Päring, ehemalige Probstey, jezt dem Benedictinerkloster auf dem Berge Andechs im Pfleggericht Abensperg, Rentamts München in Bayern.

Pahlen, fürstlich-hollsteinisches Lustschloß in Dittmarsen.

Pahlsdorf, zur Herrschaft Sonnewalde gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Pahna, sächsisches Dorf im Osterlande an einem Walde, fast 2 Stunden von Altenburg, in dieses Amt gehörig.

Pahnau, siehe Bohnau.

Paizdorf, sachsen-gotha-altenburgischer Ort.

Pallant, Schloß im Herzogthum Jülich.

Pallichthausen, ein Ort im Amte Arnshaugk in Sachsen, auch Pirckhausen genannt.

Pallotsa, Palocsa, Flecken in der saroscher Gespannschaft in Ungarn an der Grenze von Gallizien.

Palotta, Marktflecken in der vesprimer Gespannschaft in Ungarn, wo eine Poststation ist.

Palmbach, ein waldenser Pfarrdorf im Amte Neuenburg an der Enz.

Paltzschen, Amtsdorf bey Meissen in Sachsen.

Pamburg, Probstey regulirter Chorherren St. Augustini, im Pfleggericht Trosburg, Rentamts Burghausen in Oberbayern an einer Höhe, wo die Wasser Traun und Alz zusammenfließen.

Panczowa, Pantsowa, Pantschowa, Marktflecken im temeswarer District an der Temes an der Donau.

Pankotta, Dorf in der sarander Gespannschaft in Ungarn.

Pannewiz, zum Rittergut Weidliz gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Pannichko, Amtsdorf bey Wittenberg im Churkreise in Sachsen.

Pannowiz, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz im bauzner Kreise.

Panschwiz, zum Kloster Marienstern gehöriges Dorf in der Oberlausiz

Panzkau, adelicher Rittersitz und Flecken im Fürstenthum Ligniz in Schlesien unweit Ligniz.

Papa, Schloß und Marktflecken in der Grafschaft Vesprin in Niederungarn, gehört der esterhasischen Familie.

Papliz, ein Ort mit einem adelichen Hofe im jerichauer Kreise des Herzogthums Magdeburg.

Pappelau, Dorf im wirtembergischen Amt Blaubeuren.

Pappenhausen, ein Amt und Dorf im Stift Corvey in Westphalen.

Papperiz, churſächſiſches Dorf, etliche Stunden von Dresden gegen Pilniz gelegen.

Papperot, ein Vaſallendorf in der Niederlauſiz bey Spremberg.

Pappiermühle bey **Crölwiz** im magdeburgiſchen Amt Giebichenſtein im Saalkreiſe.

Pappiermühle neue, mit einigen Taglöhnerhäuſern im magdeburgiſchen Amt und Kreis Ziesar.

Paradies, evangeliſches Stift von 8 Kanonißinnen, und katholiſches Dominikaner-Nonnenkloſter, 1 Stunde von Soeſt, in der Grafſchaft Mark im weſtphäliſchen Kreiſe.

Parchin und **Parchau**, Dörfer mit adelichen Höfen im jerichauer Kreiſe des Herzogthums Magdeburg.

Parduz, **Barduz**, Marktflecken im zeckler Lande in Siebenbürgen.

Park, Prämonſtratenſer-Abtey in den Niederlanden, im Quartier von Löwen.

Parkſtein, Marktflecken im Fürſtenthum Sulzbach, mit einem Ober- und Richteramte auf einem Berge.

Parey, Flecken und Schloß im jerichauer Kreiſe des Herzogthums Magdeburg, aus welchem der ſogenannte plauiſche Kanal bis nach der Mittelmark in die Havel, geführt wird.

Pareyſche Schleuſe, Zollamt und Krug im magdeburgiſchen Amte Derben.

Parleppe, ein Dorf unweit Calvörde im Braunſchweigiſchen.

Parsberg, **Parzberg**, Schloß und Dorf in der Oberpfalz, mit einer Poſtſtation auf der Poſtroute von Regensburg nach Nürnberg, 4 Meilen von Regensburg.

Parsdorf, **Barsdorf**, Dorf im Vogtlande, unweit Graiz.

Partenheim, **Bartenheim**, Schloß und Flecken in der Unterpfalz, 3 Meilen von Mainz, zum Rittercanton am Oberrheinſtrom.

Partenheim, Marktflecken in der freysingischen Grafschaft Werdenfels.

Parthwiz, Groß- und Klein, zur Herrschaft Hoyerswerda gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Pasberg, Flecken im saazer Kreis in Böhmen, unweit Katharinenberg.

Paschleben, siehe Groß- und Klein-Paschleben.

Paschwiz, churfächsisches Dorf in Meissen unweit Mügeln, ins Amt Sornzig gehörig.

Pasdorf, Paschdorf, Dorf im Vogtlande, unweit Oelsniz.

Passendorf, ein Dorf im magdeburgischen Saalkreise unweit Halle.

Passenheim, Schloß, Flecken und freye Herrschaft im Erzstift Trier, anderthalb Meilen von Coblenz, der reichsfreyherrlichen Familie Waldpot von Passenheim zuständig.

Passerin, Dorf und Rittergut in der Niederlausiz, gehört jezt zu Ukro.

Passeyr, Schloß und Herrschaft in Tyrol im Etschlande.

Paske, Dorf im neustädtischen Kreise im Osterlande unweit Ranis, zwischen Saalfeld und Peseneck.

Pastiz, dem Domstift St. Petri gehöriges Dorf bey Bautzen in der Oberlausiz.

Paszdorf, Poszdorf, Schloß, Flecken und Herrschaft in Histerich, 15 Meilen von Laibach, zur Grafschaft Mitterburg gehörig.

Patiz, ein sächsisches Dorf im Osterlande an der Pleisse unweit Altenburg, in dieses Amt gehörig.

Patschwig, ein Churfächsisches Dorf unweit Schmiedeberg im sächsischen Churkreise.

Pattensee, Pattensen, Dorf in der davon benannten Amtsvogtey im Fürstenthum Lüneburg.

Pauderiz, ein churfächsisches Dorf in Meissen, im Amte Leißnig.

Paulin-Zelle, schwarzburg-rudolstädtisches Amt und Ort in Thüringen, zwischen Stad-Ilm und Königsee gelegen.

Paulsdorf, Paulshahn, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, unweit Dippoldiswalde.

Paumburg, Pamburg, Kloſter im Erzſtift Salzburg, nicht weit vom Chienſee, in dem bayriſchen Pflegge-richt Trosburg

Paunach, ſiehe Baunach.

Paunsdorf, ein churſächſiſches Dorf, unweit Leipzig gegen Wurzen.

Paupitſch, Schloß und Flecken im Amte Delitſch in Meiſſen

Pauſche, ein Dorf mit einem Rittergute im churſächſiſchen Amte Weiſſenfels unweit Oſterfeld

Pauſen, Dorf im Herzogthum Lüneburg im Amte Klozzen, in der alten Mark Brandenburg.

Pausniz, churſächſiſches Dorf in Meiſſen unweit Strehla.

Pawlowizky, Dorf bey Coſel im Fürſtenthum Oppeln, wo eine evangeliſche Brüdergemeine iſt.

Paxfehr (Förde), ein Ort im Herzogthum Magdeburg im Amte Hillersleben im Holzkreiſe.

Patzdorf, ſiehe Batzdorf.

Patzetz, zwey Orte, 2 Stunden von Aken im magdeburgiſchen Holzkreiſe.

Patzig, ein ſächſiſches Dorf im Oſterlande, 3 Stunden von Altenburg gelegen, in dieſes Amt gehörig.

Peerßen, Luſtſchloß und Markt in der fränkiſchen Herrſchaft Thurnau, 1 Stunde von Thurnau gelegen, gehört den Grafen von Giech.

Pegenau, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, unweit dem Schloſſe Scharfenberg.

Pechau, Dorf im Magdeburgiſchen zu Schul-Kloſterbergen gehörig.

Peina, ſiehe Ober- und Nieder-Peina.

Peiſſen, ein Dorf im Stift Merſeburg in Churſachſen, ins Amt Lützen gehörig.

Peiſſen, Ober- und Unter, Dörfer im magdeburgiſchen Saalkreiſe.

Peiſſen, ein Dorf unweit Bernburg im Anhältiſchen.

Pelzen, ſiehe Groß- und Klein-Pelzen.

Pelzig, siehe Bölzig.

Pemmelte, Amtsdorf bey Barby im Churkreise in Sachsen.

Pempelforth, ein Ort mit einer Poststation in der Grafschaft Mark in Westphalen, ganz nahe bey Düsseldorf.

Penckewiz, ein Dorf unweit Meuselwiz im Sachsen-Altenburgischen.

Pennewiz, Dorf im Amte Gehren in Thüringen im Schwarzburgischen.

Pennigsdorf, Vorwerk im jerichowschen Kreise im Magdeburgischen.

Peniz, ein churſächsisches Dorf unweit Tauche bey Leipzig.

Penzig, bey Görliz in der Oberlauſiz gelegener Ort.

Penzighammer, Ober- und Nieder, Dörfer in der Oberlauſiz bey Görliz in Sachsen

Peplin, Kloster Cistercienser-Ordens im Kreisamt Stargard in Westpreusen.

Peres, siehe Beres.

Perg, Schloß und Herrschaft im Mühlkreis in Oberöstreich.

Pergen, Marktflecken, Schloß und Herrschaft im Bißthum Trident.

Peringersdorf, Dorf mit einem Schloß, 2 Stunden von Nürnberg gegen Lauf zu, an der Pegniz.

Periz, ein Dorf bey Zabeltiz in Meissen in Chursachsen.

Perizſch, ein churſächsisches Dorf unweit Eulenburg, in dieses Amt gehörig.

Perlſtädt, Berlstedt, erfurtisch-mainzisches Dorf und Beygeleite in Thüringen, auf der ordinairen Straße nach Leipzig, zwischen Erfurt und Buttelstädt gelegen.

Perneck, siehe Berneck.

Perouſe, waldenser Dorf im Wirtembergischen bey Heinsheim.

Peschen, Dorf bey Bauzen in der Oberlauſiz.

Peseckendorf, Schloß und Flecken im Herzogthum Magdeburg im Holzkreise, den Herren von Asseburg zuständig.

Pesen, siehe Pösen.

Pesenberg, Schloß und Marktfleck in Oberöstreich an der Donau, der Stadt Ips gegen über.

Pesterwiz, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Dresden in Meissen, 2 Stunden von Dresden in Churſachsen.

Pestiz, siehe Klein-Pestiz.

Peswiz, Dorf im Fürstenthum Liegniz in Schlesien, unweit Goldberg.

Petelwiz, siehe Pötelwiz.

Peterbuch, ein Dorf bey der Reichsstadt Weissenburg in Nordgau, wohin es auch gehöret.

Peterwaradein, Schloß und starke Vestung auf einem Berg an der Donau in Slavonien.

Petersberg, sächsisches Cammergut und Dorf im Osterlande, unweit Eisenberg.

Petersberg, Ort und Amt auf einem Berge, 2 Stunden von Halle, im magdeburgischen Saalkreise.

Petersberg, Probstey und Gericht auf einem Berge, bey der Stadt Hersfeldt oder Hirschfeld.

Petersberg, so heißt die Festung bey Erfurt, auf einem Berge, worauf auch ein Benedictinerkloster liegt, gegen über liegt die ehemalige Festung Cyriacsburg auf einer Anhöhe, und auf beyden ist churfürstlich-maynzische Besatzung.

Petersburg, so heisset das Residenzschloß des Bischoffs zu Oßnabrück.

Petersburg, Marktflecken mit einem Schloß im sazer Kreise in Böhmen.

Petersdorf, ein Dorf unweit Brehna in Churſachsen.

Petersdorf, Dorf im Fürstenthum Liegniz in Schlesien, unweit Hainau.

Petersdorf, Marktflecken unweit Wien, in Unteröstreich.

Petersdorf, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Lemberg.

Petersdorf, Dorf unweit Stolberg am Harze.

Petershayn, Dörfer im bauzner und görlizer Distrikt in der Oberlausiz

Petersrode, ein Vorwerg unweit Brehna in Churſachsen.

Peterswalde, Dorf mit einer Poststation im leitmeritzer Kreise in Böhmen, an den meißnischen Grenzen auf der Poststrasse von Dresden nach Prag, 2 Meilen von Pirna gelegen.

Peterswalde, vortreffliches Schloß im Fürstenthum Schweidniz in Schlesien, den Herrn Grafen von Stolberg zuständig. Wo gute Manufacturen sind, und eine herrenhutische Colonie etabliret ist.

Peterweil, lustiger Flecken in der Wetterau, 3 Stunden von der Reichsstadt Frankfurt, dem Landgrafen von Hessendarmstadt, und Grafen von Solmsrödelsheim gehörig.

Peterwiz, ein Dorf unweit Landsberg in Sachsen.

Peterwiz, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Jauer.

Peterzell, Dorf im Wirtembergischen, zum Klosteramt Alpirspach.

Petewiz, siehe Groß- und Klein-Petewiz.

Pethau, Dorf bey Zittau in der Oberlausiz.

Petkos, Dorf bey Schlieben im Churkreise in Sachsen.

Petriroda, Dorf in Thüringen unweit Ordruff, dahin es gehöret.

Petronell, Markt, Schloß und gräflich-daunische Majoratherrschaft, im Kreis unter dem wiener Walde, in Niederöstreich.

Petschbach, siehe Nieder-Petschbach.

Petschko, siehe Klein-Petschko.

Petschvar, **Pecsvar**, 3 Marktflecken dieses Nahmens, nehmlich ungarisch deutsch, und raizisch, in der baranyer Gespannschaft in Ungarn.

Petschwiz, adeliches Rittergut und Dorf im churfächsischen Amte Meissen bey Lomatsch.

Pettendorf, Nonnenkloster in Bayern, unweit der Reichsstadt Regenspurg.

Pettines, **Pottmes**, Marktflecken und Schloß in Oberbayern, ins Rentamt München, und den Herren von Gumpenberg gehörig.

Peuzendorf, Dorf in der Niederlausiz in Sachsen.

Petzau, ein sächsisches Dorf im Osterlande, 2 Stunden von Altenburg, in dieses Amt gehörig.

Petzenstein, Amt und Pfleggerichte im Gebiete der Reichsstadt Nürnberg in Franken, an den culmbachischen Grenzen.

Pfada, ein Ort und kayserliche Poststation in Niederbayern, 3 Meilen von Regenspurg, auf der Poststrasse nach Wien.

Pfäffingen, wirtembergisches Dorf im Amte Tübingen von 272 Seelen.

Pfaffenberg, Marktflecken in Unterbayern am Laberfluß, 3 Meilen von der Reichsstadt Regenspurg, ins Rentamt Landshut gehörig.

Pfaffendorf, ein sächsisches Dorf unweit Landsberg in Meissen.

Pfaffendorf, ein Dorf im Vogtlande unweit Merana.

Pfaffendorf, ein Dorf bey Leipzig in Chursachsen

Pfaffendorf, Dorf im Fürstenthum Schweidniz in Schlesien, unweit Landshut.

Pfaffendorf, bey Görliz in der Oberlausiz.

Pfaffendorf, bey Schönberg, dem Kloster zu Lauben gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Pfaffengrün, Dorf bey Plauen im Vogtlande in Sachsen.

Pfaffengrün, ein Dorf bey Joachimsthal in Böhmen.

Pfaffenhausen, Marktflecken in dem davon benannten Pflegamt, im Bißthum Augsburg.

Pfaffenhausen, Ort am Fluß Großlaber, im bayrischen Pfleggericht Rottenburg, im Rentamt Straubingen.

Pfaffenhausen, ein heßisches Dorf unweit dem Amt Gelsehausen in Niederhessen.

Pfaffenhayn, Dorf im Amte Grünhayn im gebirgischen in Sachsen

Pfaffenheim, grosser Marktflecken in Oberelsaß, in der Vogtey Rüffach.

Pfaffenhofen, Markt und Schloß; in dem davon benannten Pfleggericht, in der Oberpfalz.

Pfaffenhofen, Dorf in Franken unweit der Reichsstadt Windsheim im Anspachischen.

Pfaffenhofen, im Zabergau, wirtembergisches Dorf im Amte Güglingen.

Pfaffen-Münster, ein Dorf und Kloster in Niederbayern, ins Rentamt München gehörig.

Pfaffenroede, Schloß und Flecken im erzgebirgischen Kreise, nicht weit von Freyberg.

Pfaffen-Schwabenheim, ein Kloster regulirter Chorherrn, Augustiner Ordens im Rhingau, etliche Stunden von Mainz, im pfälsischen Oberamt Creuznach.

Pfaffen-Wispach, churmainzisch Dorf in der Wetterau, anderthalb Stunden von Usingen, an der Straße nach Friedberg gelegen

Pfafferode, ein Meyerhof oder Vorwerk in Thüringen, eine gute Stunde von der Reichsstadt Mühlhausen. Es gehöret dem Stadtrath daselbst.

Pfafferode, Flecken und Schloß im churſächsisch-erzgebirgischen Kreise in Meissen, unweit Freyberg. Es ist das Stammhaus der freyherrlichen Familien von Schönberg.

Pfaffingen, Dorf im wirtenbergischen Amt Balingen von 1138 Seelen.

Pfalzgrafenweiler, ein Marktflecken im wirtembergischen Amt Dornstetten, im Schwarzwald.

Pfanstiel, ein Ort unweit Schneeberg im churſächsischen erzgebirgischen Kreise in Meissen, den Grafen von Hartenstein gehörig

Pfanstiel, Dorf im sächsischen Voigtlande, 2 Stunden von Adorf.

Pfarrdorf, bischöflich-würzburgisches Amt in Franken.

Pfarrkeßlar, herzoglich-sachsengothaisch-altenburgisches Dorf bey Orlamünde.

Pfarrkirchen, Marktflecken in Unterbayern im Renthamt Landshuth, 4 Meilen von Vilshoffen.

Pfedelbach, Amt Schloß und Flecken in Franken 1 Meile von Oehringen.

Pfefferbad, ein berühmtes Bad eine halbe Stunde von Pfeffers.

Pfeffers, Pfävers, reiche Benedictinerabtey in der Schweiz.

Schweiz, in der Landvogtey Sorgans, nahe an Graubinden.

Pfeifhausen, Dorf im Amt Friedeberg in der Grafschaft Mansfeld.

Pfeiffe, ein churſächsisches Dorf in Meissen bey Zabeltz.

Pfeiffe, heßisches Dorf bey Spangenberg.

Pferdsbach, ein Dorf in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau.

Pferingen, Marktflecken im bischofthum Regenspurg an der Donau, Neustadt gegen über gelegen.

Pfersdorf, ein Dorf in Thüringen, 1 Stunde von Creuzburg an der Werre in dieses herzoglich-sachseneisenachische Amt gehörig.

Pfersdorf ein Dorf, unweit Hilburghausen in Franken.

Pfersdorf, ein Dorf unweit Altenburg in Sachsen.

Pfersdorf, ein heßisches Dorf unweit der Stadt Bach.

Pfersdorf, ein Dorf unweit dem Schlosse Arnstein, im Mannsfeldischen.

Pfertingsleben, ein Dorf am Nessa-Fluß in Thüringen 4 Stunden von Gotha, und 2 Stunden von Erfurt es gehöret zur Stadt Ordruff.

Pfetter, ein Marktflecken an der Donau in Schwaben, zwischen Regenspurg und Straubingen, von jeden 3 Meilen entlegen.

Pfiffel, siehe **Pfüffel**.

Pfingstahl, einständiger Hof oder Meyerey, bey der Vogtey und Marktflecken Madel, im Fürstenthum Weimar in Thüringen.

Pfizenthal, Dorf und Vorwerk, in der Grafschaft Mannsfeld zum Oberamt Friedberg gehörig.

Pflanzen-Worbach, sächsisches Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Rudolstadt.

Pflege-Löbnitz, siehe **Löbnitz**.

Pflichtendorf, ein Dorf unweit Altenburg in Sachsen, gegen Meuselwiz zu.

Pflugfelden, wirtembergisches Dorf im Amte Ludwigsburg.

Pflummern, wirtembergisches Dorf im Amte Minsingen unweit der Donau.

Pföringen, Marktflecken an der Donau, im Rentamt München und Pfleggericht Voburg gelegen.

Pfohefeld, siehe Vohefeld.

Pforsche, ein Dorf unweit Augsburg in Schwaben.

Pforte, Magdeburgische Pforte, ein Amt und Dorf im ziesarischen Kreise, des Herzogthums Magdeburg, nicht weit von Ziegesar gelegen.

Pforte, die Schul-Pforte, ehemalig berühmtes Cisterzienser Mönchskloster, jetzo eine Fürstenschule und Amt in Thüringen, nicht weit von Naumburg an der Saale, Chursachsen gehörig.

Pforten, ein Dorf und Schloß im Vogtlande bey Gera.

Pfrauenheim, ein Dorf in der Wetterau, unweit Frankfurt am Mayn. Es gehöret zu den gräflich-solmsischen Güthern zu Rödelheim.

Pfrimsdorf, Dorf im Fürstenthum Anhalt, unweit Cöthen.

Pfrondorf, bey Lustenau, zum klosteramt Bebenhausen gehörig im Wirtembergischen.

Pfuhlsborn, Amtsdorf bey Tautenburg im thüringischen Kreis in Sachsen.

Pfünz, bischöfliches Lustschloß 1 Stunde unter Eichstadt.

Pfüffel, Münch-Pfüffel, ein Dorf mit einem adelichen Rittergute in Thüringen, eine halbe Stunde von Altstädt, in dasiges Amt gehörig.

Pfüffelbach, ein Dorf in Thüringen, 2 gute Stunden von Buttstädt

Pfützenthal, ein Dorf an der Saale in der Grafschaft Mansfeld, ins Amt Friedeburg gehörig.

Pfüzingen, Dorf im Hohenlohe bartensteinischen Amte Herrenzimmer.

Pful, Amt und Dorf in der Unterherrschaft der Reichsstadt Ulm.

Pfullingen, Ort im herzogthum Würtemberg.

Pfün, Vogtey, Schloß und Pfarrdorf an der Thur im Thurgau worüber Zürch und Costanz die Gerichtsherrschaft hat.

Pfullendorf, Dorf einige Stunden von Gotha.

Philipsberg, so hieß das fürstliche Residenzschloß des Herzogs von Braunschweig zu Wolfenbüttel.

Philipsburg, Jagd- und Lustschloß in Niederelsaß, dem Landgrafen von Hessen zuständig.

Philipsburg, fürstliches Schloß am Rhein bey dem hessen-darmstädtischen Amte Braubach.

Philips-Eck, festes Schloß in der Wetterau, anderthalbe Meilen von Butzbach.

Philips-Eich, Residenzort der Grafen von Isenburg offenbachischer Linie.

Philips-Freude, churfürstlich-trierisches Schloß im Amte Wittlich im Obernerzstift.

Philipsruh, siehe Kesselstadt.

Philipsstein, schönes Schloß in der Wetterau, 2 Stunden von Weilburg, Hessen-Darmstadt gehörig.

Philipsthal, fürstliches Schloß an der Werra in Niederhessen, eine Stunde von Bach.

Pichen, adeliches Rittergut und Dorf im Leipziger Kratse in Meissen, im chursächsischen Amte Eilenburg.

Picka, Dorf und Vorwerk im Amte Stolpen in Meissen, dem Stadtrath zu Bischofswerda zuständig.

Picke, Dorf in der Oberlausiz zum Rittergut Oppach gehörig.

Pieckel, Dorf in der Niederlausiz im lukkauer Distrikt.

Pielitz, Ort in der Oberlausiz im bauzner Distrikt.

Pielitz, chursächsisches Dorf mit einer Kirche im Amte Delitsch in Meissen, nicht weit von Landsberg gelegen.

Pießa, ein Dorf bey Falkenau in Böhmen.

Piesigk, zur herrschaft Sonnewalde gehöriger Ort in der Niederlausiz.

Piethen, ein Dorf unweit Cöthen im Anhältischen, in dieses Amt gehörig.

Piezbuhl, Guth und Schäferey von 26 Feuerstellen im ziesarschen Kreis im Magdeburgischen.

Piezko, zur herrschaft Lieberosa gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Piestritz, Universitätsdorf bey Wittemberg in Sachsen.

Pietzschke, herrschaftlich-sorauisches Vasallendorf in der Niederlausiz.

Pilberg, ein Dorf bey den Marktflecken Hertenberg in Böhmen.

Pilgramsdorf, Schloß und Flecken im Fürstenthum Ligniz in Schlesien, unweit Goldberg.

Pilgramsreuth, ein Dorf mit einem adelichen Rittergute im Vogtlande.

Pilis, Pilisch, Marktflecken in der tollner Gespannschaft, in Ungarn.

Pillenreuth, Bildenreuth, Dorf mit einer Kirche im Gebieth der Reichsstadt Nürnberg in Franken.

Pilniz, sehr prächtiges Lustschloß in Meissen an der Elbe in Chursachsen, anderthalb Stunden von Dresden gegen Pirna zu, welches der König Augustus, Chursürst zu Sachsen, erbauen lassen, und wobey 30 Häuser in 2 Reihen erbauet sind, welche das französische Dorf heißen

Pilsen, Marktflecken an der Donau in der hander Gespannschaft in Ungarn.

Pilsenez, Marcktflek im pilsner Kreis in Böhmen, war sonst eine große Stadt.

Pilsing, Marckt im bayerischen Pfleggericht Teyspach oder Teisbach, im Rentamt Straubing,

Pinckafeld, Marktflecken in dem kleinen Fluß Pincka in der Eisenburger Gespannschaft, in Ungarn, an der deutschen Gränze, hat einen Sauerbruunen, der dem Selterwasser sehr ähnlich ist.

Pinckwiz, chursächsisches Dorf in Meissen, unweit dem Schlosse Scharfenberg.

Pinneberg, Flecken und Grafschaft in Stormarn in Holstein, 2 Meilen von Hamburg. Die Post von Hamburg nach Kiel gehet hier durch.

Pinnewiz, adeliches Rittergut und Dorf im chursächsischen Amte Meissen, unweit Lommatsch.

Pinno, zur Herrschaft Lieberosa gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Pinz, adeliches Rittergut und Dorf im chursächsischen Amte Eulenburg in Meissen.

Pirawart, Dorf mit einem warmen Bade im Marchfelde in Niederöstreich.

Pirkau, Dorf bey Weissenfels in Thüringen.
Pirckenfeld, siehe Birckenfeld.
Pirkensee, Hofmarkt mit einem schönen Schloß und Garten im pflegamt Kallmitz im Fürstenthum Neuberg.
Pirklingen, augustiner Kloster bey Iphofen im hochstift Wirzburg
Pirla, siehe Börlen.
Pirndorf, ein Dorf bey Schlackenwerde in Böhmen.
Pißmühle, auch neue Mühle, mit einem Jägerhaus im jerichauer Kreise im Magdeburgischen
Pischdorf, siehe Ober- und Nieder-Pischdorf.
Pischkowiz, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlausiz, im bauzner Kreis.
Piscobern, ein Dorf unweit Mansfeld.
Pitschen, churfächsisches Dorf im Meißen im Amte Dresden nicht weit von Dresden gelegen
Pitschen, Dorf in Niederschlesien unweit Schweidnitz.
Pitzschen, Dorf in der Niederlausiz im luckauer Districte.
Pischendorf, ein Dorf im churfächsischen Amte Weissenfels, unweit Osterfeld.
Pitschwiz, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen im Amte Stolpen in Chursachsen.
Pittingen, Herrschaft, Schloß und Flecken, 2 Meilen von Luxenburg in den Niederlanden.
Pitzenburg, Commende des deutschen Ritterordens, in der Stadt Mecheln in Brabant.
Pladdling, Plädling, Platling, Flecken und Schloß an der Iser in Niederbayern, mit einer Poststation, auf der Poststrasse von Nürnberg und Regensspurg nach Wien, 4 Meilen von Straubingen.
Plädling, Flecken und Schloß in Unterbayern, am Fluß Iser, ins Rentamt Straubing gehörig, im Pflegsgerichte Natternberg.
Pläning, siehe Planig.
Plässern, Schloß und Herrschaft im sächsischen Churkreise, eine halbe Meile von Wittenberg
Plätzsch, Plätsch, Schloß und Herrschaft im Stifte Brixen.

Plagewiz, Schloß und Herrschaft im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Lemberg, den Herren Grafen von Schaffgotsch gehörig.

Plagewiz, ein churſächsisches Dorf unweit Wurzen, in dieses Amt gehörig.

Plan, Schloß und Herrschaft im pilsner Kreis in Böhmen.

Planena, ein Dorf unweit Halle im magdeburgischen Saalkreise, der theol. Facultät in Halle gehörig.

Planian, Flecken im kaurziner Kreis in Böhmen, zwischen welchem und dem Schloße **Chozemich** im Jahr 1757 die Preusen und Oestreicher eine Schlacht zum Vortheil der leztern lieferten. Sie heißt auch die Schlacht bey **Collin**.

Planig, Amt des Klosters St. Jacobsberg, bey Maynz.

Planig, oder **Blomig**, Ort im Schwarzburg-Rudolstädtischen.

Planig, **Plänig**, ein Dorf in der Unterpfalz, unweit Creuzenach.

Planina, deutsch **Alben**, Marktflecken in einer düstern Gegend, im innern Kreis des Herzogthums Krain.

Planiz, Marktflecken im pilsner Kreis in Böhmen, dem Grafen von Martiniz gehörig

Planiz, Schloß und Flecken im Vogtlande, 1 Stunde von Zwickau, der adelichen Familie der edlen Herren von der Planiz zuständig.

Planken, Forstereyen im magdeburgischen Holzkreise, in den Aemtern Alvinsleben und Wolmirstedt.

Plaß, eine Cistercienser-Mönchsabtey im rackonizer Kreise in Böhmen, 2 Meilen von Pilsen, am Fluße Strezla.

Plate, Dorf im Herzogthum Meklenburg, an dem Fluße Stör.

Platkow, Dorf in der Niederlausiz im crumspreeischen Districte.

Platling, siehe **Pladling**.

Platschüz, sächsisches Dorf im Osterlande, 1 Stunde von Schmöllen, ins sächsische Amt zu Altenburg gehörig.

Platto, siehe **Alten-Plattow**.

Plattenburg, adeliches Schloß in der Priegniz, in der Mark Brandenburg.

Plattenhard, herzoglich-wirtembergisches Pfarrdorf bey Stuttgardt.

Platzdorf, ein Dorf im Sachsen-Gotha-Altenburgischen, unweit Ronneburg, in dieses Amt gehörig.

Plauen, churſächsisches grosses Dorf in Meissen, im Amte Dresden, 1 Stunde von Dresden gelegen.

Plaußig, ein churſächsisches Dorf unweit Leipzig.

Plech, Marktflecken im bayreuthischen Oberamt Pegniz.

Pleidelsheim, ein wirtembergischer Marktflecken am Neckar, im Amte Marpach.

Pleinfeld, Marktflecken an der Rezat, im Oberamt Sandsee, im Hochstift Eichstedt.

Pleiswedel, Marktflecken im leutmerizer Kreis in Böhmen.

Pleisweiler, pfälzisches Dorf im Gebürge bey Bergzabern, im Oberamt Germersheim.

Plenschüz, ein churſächsisches Dorf im Amte Weissenfels, 2 Stunden von dieser Stadt gelegen.

Plesern, siehe **Pläßern**.

Pleß, Ort bey Jaromirz, im königsgräzer Kreis in Böhmen, woselbst eine Festung angelegt und Josephsstadt benennt werden soll.

Plessa, ein churſächsisches Dorf in Meissen, unweit Elsterwerde.

Plesse, Ort an der Weichsel, 4 Meilen von Ratibor.

Pleswiz, freyherrliches Schloß im Fürstenthum Schweidniz in Schlesien unweit Striegau, den Freyherren von Nostiz zuständig.

Pliederhausen, wirtembergisches Dorf von 1005 Einwohnern im Amte Schorndorf.

Pliederhausen, ein Dorf mit einem Rittergute in Schwaben unweit Gemünd.

Pliesendorf, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlausiz.

Plieskowiz, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz.

Plieningen, wirtembergischer Marktflecken im Hochstift Eichstedt.

Pliezhausen, ein wirtembergis. Pfarrdorf im Amte Urach.
Plintenburg, Blindenburg, Marktflecken in der pilzer Gespannschaft, bey Ofen.
Plobsheim, Dorf nahe bey Straßburg im Elsaß.
Plochingen, wirtembergischer Marktflecken am Neckar.
Plodda, ein churſächsisches Dorf unweit Gräfenhänchen in Meissen.
Plößnitz, Dorf mit Windmühlen im magdeburgischen Saalkreis, im Amte Giebichenstein.
Plössa, Blösse, ein churſächsisches Dorf unweit Leipzig.
Plöz, siehe Ober- und Unter-Plöz.
Plözkau, Schloß und Amt an der Saale im Fürstenthum Anhalt, 2 Stunden von Berenburg, dahin es auch gehöret.
Plözke, ein churſächsisches Dorf unweit Gommern, im Herzogthum Magdeburg.
Plohn, Ort bey Plauen im Vogtlande in Sachsen.
Plombieres, Flecken im lothringischen Amte Remiremont, hat berühmte Gesundbäder.
Plomenthal, siehe Blumenthal.
Ploschwiz, ein Dorf unweit Pirna an der Elbe in Meissen. Es gehöret zu den adelichen Gütern in Zehista, in Churſachsen.
Plothe, ein adeliches Rittergut und Dorf in Meissen an der Elbe, 2 Stunden von Belgern gelegen in Churſachsen.
Plothe, Dorf mit einem Rittergute, 2 Stunden von Naumburg in Thüringen und Churſachsen.
Plothen, ein Dorf im Osterlande, unweit Neustadt an der Orla in Churſachsen.
Plottenberg, sächsisches Dorf im Osterlande unweit Altenburg, in dieses Amt gehörig.
Plotzen, in der Oberlausiz bey Bautzen gelegner Ort.
Pluthe siehe Bluthe und Plothe.
Poblas, Pobles, adeliches Rittergut und Dorf im ehemaligen Fürstenthum Weissenfelß in Sachsen, 1 Stunde von der churſächsischen Poststation Rippach in Churſachsen.
Pobliz, ein Dorf unweit Gera im Vogtlande.

Pobliz, churſächſiſches Dorf in der Oberlauſiz, etlich Stunden von Bautzen.

Pöbliz, ſächſiſches Dorf in Thüringen, über 3 Stunden ſeitwärts Naumburg an der Saale gelegen, iſt Sachſen-Altenburgiſch, und gehöret ins gothaiſche Amt nach Eiſenberg.

Pochlawiz, ein Dorf bey der Stadt Maria Culm in Böhmen.

Pocke, ſächſiſches Dorf im Oſterlande, 1 gute Stunde von Altenburg, in dieſes Amt gehörig.

Pocken, ſiehe Bocken.

Pockerda, ein Dorf mit einen adeltchen Gute im Oſterlande, 2 Stunden von Jena gelegen.

Pockwein, churſächſiſches Dorf im Amte Meiſſen, unweit Meiſſen gelegen.

Podebuls, ein Dorf bey Meuſelwiz im Sachſen-Altenburgiſchen.

Podebuls, ſiehe Pudebils.

Podelſatz, Pudels. ein Dorf im Oſterlande, eine halbe Stunde bey Roda, 3 Stunden von Jena gelegen.

Podelwiz ſiehe Klein-Podelwiz.

Podelwitz, adeliches Rittergut und Dorf in Meiſſen, im Amte Colditz in Churſachſen.

Poderitz, ein ſächſiſches Dorf im Oſterlande, unweit Altenburg, in dieſes Amt gehörig.

Podereſche, zur Herrſchaft Muskau gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Poderitz, zum Rittergut Wohka gehöriger Ort in der Oberlauſiz

Podeſchütz, ein churſächſiſches Dorf bey dem Marktflecken Röthe, 2 Meilen von Leipzig.

Podiebrad, Marcktflecken und Schloß am Brückenufer der Elbe in Böhmen im Königgrätzer Kreis.

Pöland, Poelland, Schloß und Herrſchaft in Mittelcrain, zur Grafſchaft Gottſchee gehörig.

Pöhlde, war ſonſt ein berühmtes Kloſter, jetzo iſt es nur ein Dorf an der Ruhme im fürſtenthum Grubenhagen 3 Stunden von Duderſtadt, an der ordinairen Poſtſtraſſe nach Braunſchweig, und 2 Stunden von Nordheim gelegen.

Pölkwitz, Dorf in der Niederlausiz im luckauer Kreis.

Pöllau, Markt an der Sau in Untersteyermark, gehört dem Stifte regulirter Chorherren St. Augustini gleiches Namens.

Pölnitz, siehe Mittel- und Ober-Pölnitz.

Pölnitz, Dorf im Anhältischen unweit Dessau, in dieses Amt gehörig.

Pöltzfeld, sie Boelsfeld.

Pöltzig, siehe Pöldzig.

Pömelde, ein Dorf in der Grafschaft Barby, unweit Barby im Magdeburgischen

Pönike, churfächsisches Dorf im erzgebürgischen Kreise in Meissen unweit Scheibenberg.

Pönitz, siehe Penitz.

Poepeln, ein Dorf unweit Ronneburg im Sachsen-Altenburgischen.

Pöplitz, ein Vorwerk bey Nagun im Fürstenthum Anhalt.

Pöplitz, Dorf im Anhaltischen an der Saale unweit Berenburg, in dieses Amt gehörig.

Pöpzig, Dorf im Fürstenthum Anhalt unweit Nienburg, in dieses Amt gehörig.

Poersten, siehe Groß- und Klein-Poersten.

Poesa, sie Klein-Poesa.

Pösen, einständiges Landgut in Thüringen, 2 Stunden von Jena.

Pösen, Dorf im Anhaltischen unweit Berenburg, in dieses Amt gehörig.

Pösen, siehe Alt-Pösen.

Pösen, adeliches Rittergut und Dorf im Saalkreise des Herzogthums Magdeburg.

Poesigk, ein Dorf mit einem Rittergut, 2 Stunden von Cöthen.

Pößna, siehe Groß- und Klein-Pößna.

Pösneck, saalfeldtisches Dorf bey Saalfeldt.

Poetelwitz, siehe Bötelwitz.

Pöthen, Vorwerk und Kirche mit einem Rittersiz im Magdeburgischen im jerichauer Kreis.

Pöthen, ein brandenburgisches Dorf unweit Magdeburg.

Pötsche, siehe Klein-Pötscha.

Pogen, grosser Marktflecken in Unterbayern, im Rentamt Straubingen.

Poggenhagen, adeliches Schloß, Flecken und Rittergut an der Weser, im Fürstenthum Grubenhagen, unweit Neustadt am Rübenberge.

Pohla, Dorf in der Oberlausiz im bauzner District.

Pohlitz, zum Stift Neuenzelle gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Pohlo, zum Amt Guben gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Pohlnisch-Weisteriz, siehe Weisteriz.

Pohlnisch-Hundorf, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Hirschberg. Nahe dabey sind gute Silberbergwerke.

Pohsen, Dorf in der Niederlausiz im gubner Kreis in Churſächsischen.

Polckau, ein landesfürstlicher Marktflecken in Oestreich, gegen die mährischen Grenzen, mit einer kayserlichen Poststation, zwischen Prag und Wien, 4 Meilen von Hollabrunn.

Polckau, Dorf im Fürstenthum Schweidniz, unweit Bolkenhahn.

Polckenberg, ein adeliches Rittergut und Dorf in Meißen, im Amte Leißnig in Churſachsen.

Polditz, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Leißnig in Meissen, in Churſachsen.

Poldorff, Dorf in Niederschlesien, unweit Schweidniz.

Polentz, siehe Ober- und Nieder-Polentz.

Polentz, Rittergut und Dorf im Amte Grimme, in Churſachsen.

Polentz, Rittergut und Dorf im churſächsischen Amte Hohenstein, im erzgebirgischen Kreise in Meissen.

Polentzke, Dorf im Anhaltischen, etliche Stunden von Zerbst, in dieses Amt gehörig.

Poley, siehe Groß- und Klein-Poley.

Polheim, Flecken und Schloß in Untersteyermarkt an der Murau, dem seccauischen Bischof gehörig.

Polle, Polla, ein churhannöverisches Amt und Schloß an der Leine, im Fürstenthum Callenberg, 1 Meile von Bodenwerder an der Weser.

Polleben, siehe Bolleben.

Polling, ein Klosterstift Augustiner-Ordens in Oberbayern, unweit Weilheim.

Pollensdorf, ein Dorf mit einem adelichen Rittergut in der Niederlausiz, unweit Dahme.

Polrode, ein sächsisches Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Eisenach, gegen Langensalz gelegen.

Polschen, ein churfächsisches Dorf bey Lommatsch in Meissen.

Polschütz, siehe Neu-Polschütz.

Polsdorf, ein Dorf unweit Helmstädt.

Polsdorf, Dorf im Fürstenthum Liegniz in Schlesien, unweit Hainau.

Polsen, ein Dorf unweit Gera im Vogtlande.

Polstädt, ein Dorf und Kirche im Gebiete der Reichsstadt Mühlhausen in Thüringen, 1 gute Stunde davon entlegen.

Polstädt, siehe Bolstädt.

Poltringen, ein Dorf halb Oestreichisch, halb Wirtembergisch, im Klosteramte Bebenhausen.

Poltzen, Dorf unweit Herzberg, im sächsischen Churkreise in Meissen.

Polwiz, ein Dorf bey Schlackenwerde in Böhmen.

Polwitz, siehe Groß-Polwitz.

Polzuhu, Vorwerk mit einer Schäferey und Wassermühle, im ziesarschen Kreis im Magdeburgischen.

Pomlitz, adeliches Rittergut und Dorf, im Amte Leißnig in Meissen, unweit Döbeln, in Chursachsen.

Pomlitz, adeliches Rittergut und Dorf im Amt Grimme in Meissen, in Chursachsen.

Pomlitz, Bomlitz, Chursächsisches Dorf in Thüringen, unweit Eckardsberge.

Pommelde, Dorf unweit Barby in der Grafschaft dieses Nahmens, im Magdeburgischen.

Pommeriz, bey Bauzen in der Oberlausiz gelegenes Dorf.

Pommersfelden, Dorf, nicht weit vom östreichischen Ufer der reichen Ebrach, 3 Stunden vom Bamberg, im ritterschaftlichen Kanton Steigerwalde.

Pomniz, Amtsdorf zu Pforta in Thüringen gehöriges Dorf.

Pomsdorf, zur Herrschaft Dobrilugk gehöriges finsterwaldisches Dorf in der Niederlausiz.

Pomsdorf, Dorf unweit Ligniz in Schlesien.

Pomßen, ein Schloß, Rittergut und Dorf in Meissen, eine hvlbe Stunde von Wurzenin Churſachſen.

Ponawiz, Schloß und Herrschaft in Oberkrain, den Baronen von Witzenstein gehörig.

Ponikau, ein churſächſiſches Dorf im Amte Großenhahn unweit Ortrand in Meissen.

Poniz, großer Flecken mit einem schönen Schlosse im Sachsen-Altenburgischen an der Pleiße, anderthalb Stunden von Schmöllen, den edlen Herren von Plauniz zuſtändig.

Ponlz, siehe **Boniz**.

Ponsdorf, Dorf in der Niederlausiz bey Finsterwalde.

Pontewiz, Dorf im Osterlande, 3 Stunden von Altenburg, in dieſes Amt gehörig.

Popliz, Rittersiz, Ziegelscheune und Cabelhäuser im magdeburgiſchen Saalkreſe.

Poppel, Amtsdorf zu Pforta in Thüringen, gehörig in Churſachſen.

Poppelsdorf, Flecken im Erzstift Cöln, nicht weit von Bonn.

Poppenburg, ein Amt an der Leine im Stift Hildesheim, nicht völlig 2 Meilen von Hildesheim.

Poppendorf, ein Dorf in der Herrschaft Tautenburg in Thüringen in Churſachſen.

Poppendorf, Flecken in Franken, etliche Stunden von Wirzburg gelegen.

Poppengrün, ein Dorf im Vogtlande bey Falkenstein.

Poppenreuth, Dorf im Gebiete der Reichsstadt Nürnberg in Franken.

Poppenrode, ein Dorf in der Grafschaft Mansfeld, unweit dem Marktflecken Wipra.

Poppenweiler, wirtembergisches Dorf im Amte Ludwigsburg.

Popperode, Ort bey der Reichsstadt Mühlhausen, wo ein Brunnen ist.

Popperwind, ein Dorf unweit Eisfeld in Franken.

Poppiz, ein churſächsisches Dorf bey dem Marktflecken Riessa in Meissen.

Poppiz, Amtsdorf bey Grimma in Sachsen.

Popschen, ein Dorf unweit Altenburg in Sachsen, in dieses Amt gehörig.

Poptiz, churſächsisches Dorf in Meissen, im Amte Grimme.

Porda, zum Kloster Marienthal gehöriges Dorf in der Oberlausiz

Poriz, siehe Ober- und Nieder-Poriz.

Porizsch, sachsen-merseburgisches Dorf in Meissen im Amte Delitsch, nicht weit von Delitsch gelegen.

Porizsch, Dorf bey Zittau in der Oberlausiz.

Pörsberg, churſächsisches Dorf in Meissen im Amte Dresden, unweit dem königlichen Lustschlosse Pilniz gelegen.

Porschdorf bey Hohnstein in Sachsen im meißnischen Kreise gelegenes Dorf.

Porschendorf bey Tobra, Amtsdorf im Amte Hohenstein in Churſachsen.

Porschendorf, adeliches Rittergut und Dorf, im Amte Augustusburg im erzgebirgischen Kreise in Meissen, den Herren von Metsch gehörig.

Porschendorf, Rittergut und Dorf im churſächsischen Amte Pirna in Meissen.

Porschenstein, schönes Schloß und Herrschaft im erzgebirgischen Kreise in Meissen, 2 Stunden von Seyda.

Porschnitz, Dorf bey Meißen in Sachsen.

Porschüz, siehe Wendisch-Porschüz.

Porschüz, siehe Borschüz.

Porst, ein Dorf bey Cöthen im Anhaltischen.

Porstendorf, adeliches Rittergut an der Saale in Thüringen, 2 Stunden von Jena gegen Dornburg gelegen.

Porstendorf, Dorf im Vogtlande an der ordinairen Poststraße von Gera auf Aume gelegen.

Portenhagen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Calenberg unweit Eimbeck, ins Amt Erichsburg gehörig.

Portiz, ein churſächsisches Dorf unweit Tauche bey Leipzig.

Poschbauer, Flecken und Poststation in der Oberpfalz auf der Poststraße zwischen Nürnberg und Regensburg.

Poschetschau, ein Dorf bey Elnbogen in Böhmen.

Poseck, Schloß und Dorf im Vogtlande unweit Oelsniz.

Poseck, siehe **Pösigk**.

Posen, ein Dorf unweit Altenburg in Sachsen.

Posen, Posau, ein ehemaliges Kloster, jetzo ein fürstliches Kammergut bey Zeiz.

Posen, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien unweit Bunzlau.

Posern, adeliches Rittergut und Dorf mit einer Kirche im Amte Weisenfels, etliche Stunden von dieser Stadt entlegen

Posiz, adeliches Rittergut und Dorf im Osterlande, unweit Neustadt an der Orla.

Posottendorf, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz bey Görliz.

Possendorf, ein Dorf mit einem Rittergute in Churſachsen eine Meile von Dresden.

Possendorf, siehe **Bussendorf**.

Possendorf, Dorf in Thüringen, unweit Blankenhayn.

Possendorf, Schloß und Flecken in der Grafschaft Recklingshausen in Westphalen bey der Stadt Haltern.

Possenhayn, ein Dorf in Thüringen, bey dem Dorfe Schönburg an der Saale, 1 Stunde von Naumburg im Thüringischen.

Possenheim, ein Ort und kaiserliche Poststation in Franken auf der Postroute von Wirzburg nach Nürnberg, 2 Meilen von Kitzingen.

Posserode, ein sächsisches Dorf in Thüringen, bey dem eisenachischen Amte Gerstungen, unweit Berke an der Werra.

Poßingen, Beßingen, ein fürstlich-schwarzburg-sondershäusischer Ort in Thüringen unweit Ebeleben.

Posta, Poste, churſächsisches Dorf unweit Pirna.

Postelwiz, churſächsisches Dorf in Meissen an der Elbe, unweit Schandau.

Posterstein, Flecken, Schloß und Amt im Fürstenthum Altenburg, 2 Stunden von Nonneburg, den Herren Grafen von Flemming gehörig.

Postewiz, siehe Groß- und Klein-Postewiz.

Posthorn bey Möglich, Schenkhaus im magdeburgischen Saalkreise.

Potschapel, adeliches Rittergut und Dorf an der Weiseriz unweit Dresden in Churſachsen.

Potschapliz, Rittergut und Dorf im churſächsischen Amte Stolpen in Meissen.

Pottendorf, Herrschaft, Markt und Schloß im Kreis unterm wiener Walde in Niederöstreich, den Grafen von Stahrenberg gehörig

Pottenstein, Markt im königgrätzer Kreis in Böhmen hat Parchent Manufakturen und eine Bleiche.

Pottenstein, in dem Kreise unterm wiener Walde, in Niederöstreich, hat eine Degenklingen-Fabrick, und gehört dem Grafen von Dietrichstein.

Potticha, Flecken im Voigtlande, 1 Stunde von Hirschberg.

Pouch, Herrschaft, Schloß, Dorf, und Amt unweit Düben, im sächsischen Churkreise, gehört den Grafen von Solms-Sonnenwalde.

Poyritz, siehe Ober- und Nieder-Poyritz.

Prachenau, zum Kloster Marienthal gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Prädez, Vorwerk von 4 Feuerstellen im Magdeburgischen im jerichauer Kreis.

Pramsdorf, Bramsdorf, Dorf im magdeburg-ziesarschen Kreis.

Praniz, Dorf im magdeburgischen Saalkreis.

Prag, siehe Groß- und Klein-Prag.

Prathau, Dorf bey Wittenberg in Sachsen.

Pratschütz, ein churſächſiſches Dorf im Amte Weiſſenfels bey Schkölen.

Pratschwitz, Schloß und Flecken in Meiſſen an der Elbe, nicht weit von Pirna in Churſachſen den Herren Grafen von Frieſen zuſtändig.

Prauska, Dorf in der Oberlauſiz im görlitzer Diſtricte.

Prausnitz, Dorf im Fürſtenthum Lignitz in Schleſien, unweit Goldberg.

Praulitz, dem Domſtift St. Petri gehöriges Dorf bey Bauzen in der Oberlauſiz.

Preberau, ein im Herzogthum Meckleburg gelegener Ritterſiz und Stammhaus den Grafen von Baßewiz.

Prechtelshof, Kloſter und Probſtey in Schleſien im Fürſtenthum Jauer, 3 Stunden von Jauer gelegen.

Predel, ſiehe Proedel.

Predersdorf, Dorf in Thüringen unweit dem Amte und Schloſſe Schwarzburg, im Fürſtenthum Rudolſtadt.

Preecz, ſchöner Flecken in Waggrien in Holſtein, mit einem adelichen Jungfrauenkloſter an der Schwente drittehalb Meilen von Kiel.

Pregel, Mühle bey Papliz im magdeburgiſchen Saalkreis.

Prehna, ſiehe Brehna.

Preinsdorf, ein Dorf unweit Borna in Meiſſen.

Preisdorf, Dorf im Fürſtenthum Schweidnitz in Schleſien, unweit Bolckenhahn.

Preißing, ſiehe Alt-Preiſing.

Premſendorf, Amtsdorf bey Schweiniz in Sachſen.

Preniz, zur Herſchaft Sonnewalde gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Preſchen, zur Herrſchaft Forſta gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Preſena, zur Herſchaft Sonnewalda gehöriger Ort in der Niederlauſiz.

Preſenichen, zur Herrſchaft Drehna gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Preßingen, zum Stift Neuenzella gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Presdorf, ein Dorf unweit Lucka im Sachsen-Altenburgischen

Presseck, Marktflecken im Fränkischen Ritterort-Gebürg den Vögten von Rieneck gehörig.

Presla, Dorf im Voigtlande, 1 Stunde von Gera.

Preßnitz, ein feiner Bergflecken, im erzgebürgischen Kreise in Meissen, bey Annaberz in churſachsen.

Preßwitz, ein Dörfchen im ſchwarzburg-rudolſtädtiſchen Amt Könitz.

Prester, Dorf unweit Magdeburg im jerichauer Kreis

Presterwitz, Dorf bey Liebenwerda im Churkreis in Sachsen.

Pretſch, ein Rittergut und Dorf im Amte Weiſſenfels unweit Osterfeld in Churſachsen.

Pretſch, ſiehe Bretſch.

Pretſchendorf, ein Rittergut und Dorf im churſächſiſchen Erzgebirge in Meissen, unweit Freyberg.

Pretſchliz, churſächſiſches Dorf, etliche Stunden von Dresden gelegen.

Pretsfeld, großes Dorf, nicht weit vom Einfluß des Trubachs in den Wieſenfluß im Bambergiſchen, zum unter fränkiſchen Ritterkanton-Gebirg gehörig.

Preuſchmark, Schloß, Flecken, und Amt, in Oſtpreuſſen, im teutſchen Departement

Preußiſche Crone, ein Gaſthof im magdeburgiſchen Saalkreiſe.

Preußiſche Hoheit, oder Langeweide, ein Zechenhaus in der Grafſchaft Mansfeld 2 Stunden von der Stadt wo eine Feuermaſchiene neu angelegt iſt, gehört unters Bergamt Rothenburg ſ. **Königs Friedrichs Kunſt Schach.**

Preuſchwitz, Dorf bey Bauzen in der Oberlauſiz.

Preutiz, Rittergut und Dorf in der Oberlauſiz.

Prezbach, ſiehe **Ober- und Unter-Prezbach.**

Prezingen, zur Herrſchft Sonnewalda gehörig in der Niederlauſiz.

Prezin, ein Dorf unweit Gommern im Herzogthum Magdeburg.

Pribiz, Priwiz, Marktflecken in der Neitrer Gespannschaft, in Ungarn.

Pridemoß, Pridom, Schloß und Kammeramt, im schlesischen Fürstenthum Glogau.

Priebel, ein Dorf unweit Altenburg in Sachsen.

Prieborn, Schloß, Dorf und Amt im schlesischen Fürstenthum Brieg, in dessen Nachbarschaft guter Marmor gebrochen wird.

Priero, zum Rittergut Golzen gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Prieschka, Dorf bey Mühlberg in Chursachsen.

Priesdorf, Dorf im Fürstenthum Anhalt unweit Cöthen;

Priesen, dobrilugkisches Amtsdorf in der Niederlausiz.

Priesnitz, siehe Briesnitz.

Priesnitz, Dorf zwischen Naumburg und Camburg gelegen und in das gothaisches Amt zu Camburg gehörig.

Prietitz, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz.

Priezen, in der Niederlausiz im kahlauer Districte in Chursachsen.

Primmelitz, ein Dorf unweit Altenburg in Sachsen.

Prinzdorf, zur Herrschaft Glizschdorf gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Priora, Rittergut und Dorf unweit Bitterfeld in Meissen, Chursachsen gehörig.

Prisnitz, siehe Priesnitz.

Prister, ein Dorf im magdeburgischen Saalkreise unweit Löbgin, im Amte Wettin.

Pristewitz, ein chursächsisches Dorf unweit Grossenhayn in Meissen.

Pristöplich, ein adeliches Rittergut und Dorf, im Leipziger Kreise in Meissen unweit Düben, in Chursachsen.

Pristöplich, ein Dorf im Stift Merseburg bey dem Marktflecken Ranstadt unweit Leipzig in chursachsen.

Pritschena, ein Dorf unweit der Poststation Großkugel in Chursachsen

Pritschütz. Dorf in Thüringen, anderthalbe Stunden von Camburg entlegen, es gehört ins Gothaische Amt Eisenburg.

Pritschwitz, zum Kloster Marienstern gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Prittitz, bey Weisenfels in Thüringen in Churfachsen gelegener Ort.

Pritzkenhahn, Dorf in Niederschlesien unweit Schweidnitz.

Probbach, bey dem ein Sauerbrunnen ist im nassaudillenburgischen Amt Mengerskirchen

Proben, Marktflecken mit deutschen Einwohnern, in der Neitrer Gespannschaft in Ungarn. Ein anderer Marktflecken **Windisch Proben**, liegt in der thurrozer Gespannschaft.

Probstey-Zell, siehe **Zell**.

Propsthayn, Amtsdorf bey Torgau in Sachsen.

Propst-Heyda, ein churfächsisches Dorf unweit Leipzig, gegen Colditz.

Probst-Zell, ein Flecken und Amt in Thüringen, 2 Stunden von Saalfeld, dem Herzog zu Coburg Saalfeld gehörig.

Prozelden, Dorf im maynzischen Amte Mildenberg.

Pröda, Ort bey Meissen in Churfachsen

Proedel, adeliches Rittergut und Flecken im Leipziger Kreise, unweit Zwencke, in Churfachsen.

Prösen, ein churfächsisches Dorf unweit Elsterwerda in Meissen.

Prößen, Dorf im Anhaltischen unweit Dessau, in dieses Amt gehörig.

Prösen, siehe **Brösen** und **Bresen**.

Prösen, churfächsisches Dorf in Meissen im Amte Leisnig.

Procsgen, churfächsisches Dorf, 2 Stunden von Dresden gegen Possendorf gelegen.

Profen, Dorf im churfächsischen Stift Zeiz zwischen Zeiz und Pegau gelegen.

Profen, freyherrliches Schloß im Fürstenthum Jauer in Schlesien unweit Jauer, den Grafen von Nostiz zuständig.

Promniz, siehe **Ober-** und **Nieder-Promniz**.

Proschin, zum Rittergut Gosta gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Proschüz, ein churſächſiſches Dorf bey Dommatſch in Meiſſen.

Proſchwiz, Rittergut und Dorf in Meiſſen, nicht weit von Meiſſen in Churſachſen.

Proſecho, Proſecog, Dorf an einem Berge im öſtreichiſchen Littorale, iſt wegen ſeines Weins, der Rheinfall genannt, berühmt.

Proßen, Dorf im churſächſiſchen Stift Zeiz, etliche Stunden von dieſer Stadt entlegen, in dieſes Amt gehörig.

Proßen, adeliches Schloß, Rittergut und Flecken im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen im churſächſiſchen Amte Hohenſtein, den Herren von Schönberg gehörig.

Prosko, Proskau, Flecken nebſt einem Schloß im Fürſtenthum Oppeln in Schleſien, gehört jezt dem Fürſten von Dietrichſtein

Proſolzheim, Proſelsheim, wirzburgiſches Amt und Marktflecken zwiſchen Wirzburg und Valkach.

Protiwin, Marktflecken und Schloß am Fluß Blaniz im prachiner Kreiſe in Böhmen, dem Fürſten von Schwarzenberg gehörig.

Prozerbe, ein Flecken mit einem Rittergute im Herzogthum Magdeburg, unweit Brandenburg in der Altenmark.

Prüel, Cartheuſerkloſter, eine halbe Stunde von Regensburg mit ſchönen Gärten und Eremitagen.

Prüfling, Benedictinerabtey im Bißthum Regensburg, wo die Donau und Nabe zuſammenfließen, im Rentamt Straubingen Pfleggericht Kehlheim.

Prünn, Abtey Benedictinerordens zwiſchen den trieriſchen Aemtern Schöneck und Schönberg, und dem Herzogthum Luxenburg am Fluß Prün, der bey Waſſerbillich in die Moſel fällt, im ardenner Walde.

Prünlaß, ein Dorf bey Petſchau in Böhmen.

Prünleß, ein Dorf bey Bleyſtädt in Böhmen.

Prußendorf, ein Dorf mit einem Rittergute, unweit Zörbig in Meiſſen, Churſachſen gehörig.

Prybus, ſiehe **Klein-Prübus.**

Publick, zur Herrschaft Muskau gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Pudebils, Podebuls, Rittergut und Dorf an der Elster, im churſächsischen Stift Zeiz, zu den gräflich-hohnischen Gütern in Drohßig gehörig.

Pudglan, Pudagla, Kloster, Amt und Schloß auf der Insel Usedom in Vorpommern

Pühchen, Rittergut und Dorf in Meissen, zwischen Eulenburg und Wurzen in Churſachsen.

Pürsten, Dorf bey der Poststation Rippach in Sachsen.

Pürsten, Ort bey Porna in Sachsen.

Puffendorf, Dorf im Amte Borna, nicht weit von Borna in Meissen.

Puffert, siehe Buchfarth.

Pufleben, Bufleben, ein Dorf in Thüringen, 1 Stunde von Gotha.

Pufsmühle, Wasser- und Schneidemühle im Magdeburgischen im ziesarschen Kreise.

Puhlsmannsmühle, Wasser- und Schneidemühle im Kreis und Amt Ziesar im Mageburgischen.

Puliz, ein churſächsisches Dorf, unweit Zeiz.

Pulst, Commenthurey des Johanniterordens in Unterkärnthen.

Pulzig, Dorf im Fürstenthum Anhalt, unweit dem Flecken und Amt Roßlau.

Pulsberg, Dorf und Rittergut in der Niederlausiz bey Spremberg.

Pulsniz, ein Ort in der Oberlausiz im bauzner Kreise.

Pulzwerda, Rittergut und Dorf in Meissen im Amte Mühlberg in Churſachsen.

Punkwiz, ein Dorf unweit Naumburg an der Saale in Thüringen.

Puniz, siehe Buniz.

Punscherau, Dorf bey Naumburg in Thüringen in Churſachsen.

Punzelwiz, Dorf in Niederschlesien, unweit Schweidniz.

Puqua, ein Dorf bey Maria-Culm in Böhmen.

Purkau, zum Kloster Marienstern gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Purschwiz, ein Ort bey Bauzen in der Oberlausiz.

Pursdorf, ein Dorf unweit Gerbstädt, in der Grafschaft Mansfeld.

Puschkensdorf, Ort bey Schweiniz im Churkreise in Sachsen.

Puschendorf, ein Dorf unweit Zeiz in Chursachsen.

Puschke, Dorf in Niederschlesien, unweit Schweidniz

Puschwiz, Rittergut und Dorf im churfächsischen Amte Oschatz in Meissen.

Putlingen, Ort und Herrschaft im Westerich, den Erben der Rheingrafen gehörig.

Putliz, Marktflecken und Schloß in der Priegniz, im Brandenburgischen, 3 Meilen von Prizwalk. Es ist das Stammhaus der freyherrlichen Familie von Putliz.

Putschieren, ein Dorf unweit Ellnbogen in Böhmen.

Putschkau, Rittergut und Dorf unweit Bischofswerda in Meissen.

Putzar, adelicher Rittersitz, mit einem Schlosse und einer Kirche im königlich-preußischen Pommern, im anclammischen Kreise.

Pyrbaum, Ort in der Herrschaft dieses Namens auf der anspachischen Gränze, in der Oberpfalz.

Pyrmont, fürstliches Schloß und Flecken im Stift Paderborn und Fürstlich-Waldeckisch. in Westphalen, fast 3 Meilen von Rinteln und 4 Meilen von Bodenwerder. Der dasige Sauerbrunn wird jährlich von vielen hohen Standespersonen besucht.

Quadelbach, Quatelbach, Dorf im Hessendarmstädtischen, unweit Darmstadt.

Quaden, ein Dorf in der alten Mark Brandenburg, unweit Salzwedel.

Quälberg, Dorf im Herzogthum Cleve in Westphalen, unweit Cleve.

Qualendorf, Dorf im Anhältischen unweit Dessau, in dieses Amt gehörig.

Quarenbeck, ein adeliches Schloß und Dorf im Herzogthum Holstein, anderthalb Meilen von Kiel gelegen.

Quarenbeck, Dorf im Fürstenthum Lüneburg im Amte Klotza.

Quarkenburg, Schloß und Amt in einem Moraste, im Herzogthum Pommern, zwischen Camin und Stargard, dem König in Preußen gehörig. König Friederich I. hat ihm den Namen Friedrichswald gegeben.

Quartzau, Dorf im Herzogth Lüneburg im Amte Luchow.

Quartschen, Quarzen, Amt und Dorf in der Neumark Brandenburg.

Quasniz, Dorf bey Skeudiz im Stifte Merseburg in Chursachsen.

Quast, ein Dorf im Anhältischen unweit Lindau, in dieses Amt gehörig.

Quast-Krug oder schwarzer Adler, Schenke und Geleite im jerichauer Kreise im Magdeburgischen.

Quatelbach, siehe Quadelbach.

Quatiz, churfächsisches Dorf in der Oberlausiz, unweit Bautzen.

Queck, ein Dorf an der Fulda in Niederhessen, unweit Schliz

Queckenhahn, Queckheim, churfächsisches Dorf in Meissen bey Leißnig.

Queddorf, ein braunschweigisches Dorf unweit Peine.

Quedelsdorf, Dorf mit einem Fürstl. Cammergute, im Fürstenthum Rudelstadt in Thüringen, 1 Stunde über Blankenburg.

Queez, Dorf bey Zirbich im Leipziger Kreise.

Queichheim, Dorf in der Unterpfalz unweit Landau, zu dieser Stadt gehörig.

Queiß, ein Schloß, Dorf und Ritterguth im Magdeburgischen Saalkreise, 1 Stunde von Halle.

Queisa, ein Dorf im Amte Weissenfelß, zwey Stunden von Mölzen.

Queise, Dorf am Oveisfluß, unweit Friedeberg, im Fürstenthum Jauer in Schlesien.

Queitz, siehe Quetz.

Queliz, Dorf im fürstlich-Schwarzburg-Rudolstädtischen Amt Schwarzburg.

Quenstädt, ein Flecken in der Grafschaft Mannsfeld, 3 Stunden von Aschersleben.

Querbach, Dorf am Ursprung des Queisflusses im Fürstenthum Jauer in Schesien, unweit Friedeberg. Hier sind gute Bleyweisbergwerke.

Quering, ein Dorf unweit Delitsch in Thursachsen, in dieses Amt gehörig.

Querise, ein churſächsisches Dorf unweit Grossenhahn.

Querl, ein Dorf im Osterlande, eine halbe Stunde von Roda. Es gehöret zu den adelichen Gütern in Schlöben.

Quernheim, Dorf und Vogtey im westphälischen Fürstenthum Minden, wo ein Stift von 12 Personen ist.

Querum, Flecken im Herzogthum Lüneburg, liegt 3 St. von Braunschweig, dem Kloster Riddogshausen gehörig.

Querwitsch, churſächsisches Dorf in Meissen im Amte Wernsdorf.

Quesiz, ein Schloß, Dorf und Rittergut unweit Markranstädt bey Leipzig, in Thursachsen.

Queßniz, ein Dorf im Amte Weissenfels, unweit Droyssig in Thursachsen.

Questenberg, ein gräflich-stolbergisches Amt und Dorf am Unterharze, den Herrn Grafen von Stolberg zu Roßla zuständig, hat Eisenhütten und ist churſächsisch. Lehn.

Quetz, Queiz, Rittergut, Schloß und Dorf unweit Zörbig in Meissen in Sachsen.

Queyendorf, Quaiendorp, Flecken im Herzogthum Lüneburg im Amte Pattensen.

Quickborn, churhannoverisches Dorf bey Danneberg in Niedersachsen.

Quickendorf, Dorf in Schlesien im Fürstenthum Münsterberg, unweit Frankenstein.

Quillschina, Dorf in der Grafschaft Mansfeldt im Oberamt Friedberg.

Quinfurth, ein brandenburgisches Dorf an der Elbe im Herzogthum Magdeburg.

Quittelsdorf, schwarzburgisches Dorf im Rudolstädtschen, 1 Stunde von Blankenhahn.

Quitzdorf, Dorf im görlitzer Kreise in der Oberlausiz, etliche Stunden von Reichenbach. Qumeh-

Qumehlen, Kmehlen, churſächſiſches Dorf im Amte Großenhayn, etliche Stunden davon entlegen.

Quolsdorf, ein Dorf in der Oberlauſiz, unweit Königsbrück.

Quolsdorf, Dorf im Fürſtenthum Schweidnitz in Schleſien, unweit Striegau.

Quoos, zum Rittergut Ratibor gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Quoren, Rohren, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, etliche Stunden von Dresden.

Quoren, churſächſiſches Dorf, 2 Stunden von Dresden gegen Poſſendorf zu.

Quosdorf, zur Herrſchaft Königsbrück gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Raansacker, Randesacker, Flecken und Vogtey in Franken, nahe bey Wirzburg und am Mayn gelegen.

Raaſen, Amtsdorf bey Schleuſingen in der Grafſchaft Hennеberg.

Raasdorf, Dorf bey Voigtsberg im Voigtlande.

Rabaz, Dorf im magdeburgiſchen Saalkreiſe zum Amte Giebichenſtein.

Rabe, ein Dorf unweit Zeiz, ins Amt Heinsburg gehörig.

Raben, Dorf bey Bölzig im Churkreiſe in Sachſen.

Rabensburg, Bergſchloß und Flecken in Niederöſtreich an der Teya, dem Fürſten von Lichtenſtein gehörig.

Rabenſtein, ein Bergſchloß im ſächſiſchen Churkreiſe in Meiſſen bey dem Städtgen Niemeck.

Rabenſtein, Bergſchloß und Herrſchaft in Oberſteyermark, unweit Murau.

Rabenſtein, Schloß und Rittergut im Amte Belzig, im ſächſiſchen Churkreiſe.

Rabenſtein, Bergſchloß im olmützer Kreis in Mähren, den Grafen von Harrach gehörig.

Rabis, ein adeliches Rittergut und Dorf im Oſterlande, 3 Stunden von Jena, den Herren von Hardenberg zuſtändig.

Rabiz, Dorf bey Bauzen in der Oberlauſiz.

Raboldshausen, ein Dorf etliche Stunden von Hersfeld in Niederhessen.

Rabsau, Dorf bey Friedeberg, im Fürstenthum Jauer in Schlesien.

Raby, Flecken hinter Glattau, im prachiner Kreise in Böhmen.

Rabutz, Dorf bey Dölitsch im leipziger Kreise.

Rachenau, Dorf bey Görlitz in der Oberlausitz.

Rachlau, Dorf bey Bauzen in der Oberlausitz.

Rachlo, zur Herrschaft Hoyerswerda gehöriges Dorf in der Oberlausitz.

Rachwiz, siehe Ober- und Unter-Rachwiz.

Rachwiz, adeliches Rittergut und Flecken im Amte Oschatz in Meissen, nicht weit von der churfächsischen Postistation Seerhausen.

Racke, Amt und Flecken in Westphalen, unweit Lemgo.

Rackel, zum Rittergut Baruth gehöriges Dorf in der Oberlausitz.

Rackelalwerts, Dorf bey Bauzen in der Oberlausitz.

Rackenitz, siehe Räckenitz.

Rackewiz, churfächsisches Dorf in Meissen, im Amte Sornzig.

Rackith, ein adeliches Schloß und Flecken im sächsischen Churkreise in Meissen, 1 Stunde von Wittenberg.

Rackniz, siehe Groß- und Wenigen-Rackniz.

Raddusch, zur Herrschaft Liebenau gehöriges Dorf in der Niederlausitz.

Radebeil, Churfächsisches Dorf, 2 Stunden von Dresden, an der Straße nach Meissen gelegen.

Radebeil, Dorf im Anhältischen unweit Dessau, in dieses Amt gehörig.

Radegast, Flecken und Amt im Anhältischen, nach Dessau gehörig.

Rademeuschel, ein Dorf und Rittergut in Thüringen, unweit dem gothaischen Amte Camburg an der Saale.

Raden, ein churfächsisches Dorf in Meissen, unweit Zabeltitz.

Raden, zur Herrschaft Forsta gehörtges Dorf in der Niederlausitz.

Raden, Schloß, Flecken und Amt im Fürstenthum Münden in Westphalen.

Radensdorf, Dorf und Rittergut in der Niederlausiz im luckauer Kreise.

Radensdorf, zum Amte Neuenzaucha gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Radensdorf, Dorf im crumspreeischen District in Sachsen.

Radensdorf, siehe Ransdorf.

Radensleben, siehe Groß- und Klein-Radensleben.

Raderach, Ort in Schwaben, ins Bißthum Kostniz gehörig.

Radern, ein Dorf im Amte Lichtenfels, im Fürstenthum Waldeck.

Rades, ein churſächsisches Dorf unweit Wittenberg.

Radewcise, Dorf im Amte Spremberg in der Niederlausiz.

Radewell, Dorf im magdeburgischen Saalkreise im Amte Giebichenstein.

Radewiz, adeliches Rittergut, Schloß und Dorf im Amte Großenhahn in Meissen, 1 Stunde von Grossenhahn in Churſachsen gelegen, den Herren von Seifertiz zuſtändig.

Radewiz, ein Dorf unweit Hof im Vogtlande.

Radewiz, Dorf bey Bauzen in der Oberlausiz.

Radgensdorf, ein Dorf in Thüringen, unweit Cölleda an der Lossa in Churſachsen.

Radihor, Dorf bey Bauzen in der Oberlausiz.

Radischen, Dorf bey Zeiz im thüringischen Kreise, churſächsisch.

Radisleben, Dorf im Fürstenthum Anhalt, unweit Balnstädt.

Radiz, ein adeliches Schloß, Dorf und Rittergut im ſächsischen Churkreise in Meissen, eine halbe Stunde von Gräfenhähnichen.

Radiz, hohes Bergschloß in Böhmen im berauner Kreise.

Radkrug, Krug oder Schenke im jerichowschen Kreis im Magdeburgischen.

Radmanshausen, ein Ort im Herzogthum Behrden in Niedersachsen, bey der Poststation Tostede.

Radmeriz, Dorf in der Oberlausiz im görlitzer District.

Radniz, ein Marktflecken in einer Gegend, wo vieler Wiesewachs ist, im pilsner Kreise in Böhmen, 2 Meilen von Rackenitz.

Radolfshausen, churhannöverisches Hofamt und Flecken im Fürstenthum Grubenhagen, 2 Stunden von Duderstadt.

Radomiz, Flecken und Poststation im kauerczimmer Kreise in Böhmen, auf der Poststraße von Prag nach Schlesien.

Radoszna, Marktflecken in der neitrer Gespannschaft in Ungarn.

Radoszoz, Marktflecken in der neitrer Gespannschaft.

Radwann, Marktflecken in der soler Gespannschaft in Ungarn bey Neusohl.

Räckelwiz, Ort in der Oberlausiz im bauzner Districte.

Räckeniz, siehe Röckeniz.

Räckeniz, Rackeniz, churſächsisches Dorf unweit Dresden, ins Amt daselbst gehörig.

Rähniz, siehe Reniz.

Rähnsdorf, siehe Rahnsdorf.

Räsfeld, Schloß und Herrschaft unweit dem Städtgen Schernbeck, im Herzogthum Cleve.

Raehsdorf, Dorf im Magdeburgischen im zigesarschen Kreise.

Räschen, zur Herrschaft Pförthen gehöriges Vasallendorf in der Niederlausiz.

Rähsen, Dorf und Windmühle im jerichauer Kreis im Magdeburgischen.

Räthern, Dorf mit Mühle in der Grafschaft Mannsfeld im Amte Seeburg.

Rätzen, sächsisches Dorf bey Ronneburg im Sachsen-Gotha-Altenburgischen.

Rätzlingen, Dorf mit Wind- und Wassermühlen im magdeburg-hallischen Kreise zum landgräflich-hessen-homburgischen Amt Oebisfelde.

Rageſen, Dorf im Anhältiſchen, etliche Stunden von der Stadt Roßlau entlegen, in dieſes Amt gehörig.

Rageſen, ein Flecken im Herzogthum Magdeburg im jerichauer Kreiſe.

Rageſen, Amtsdorf zu Bölzig im Churkreiſe in Sachſen.

Ragewiz, Dorf bey Oſchatz im meißniſchen Kreiſe in Sachſen.

Ragetz, Flecken, Schloß und Kloſter in Mähren am Zwittefluß, 3 Meilen von Brünn.

Ragetz, ſiehe Rogätz.

Ragkwiz, Dorf bey Dölitzſch im leipziger Kreiſe in Sachſen.

Rago, zur Herrſchaft Liebenau gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Ragwiz, Dorf im Amt Lützen im Stift Merſeburg in Churſachſen.

Rahna, Dorf im Amte Lützen im Stift Merſeburg in Churſachſen.

Rahnsdorf, ein adeliches Rittergut und Dorf bey Herzberg in Sachſen.

Rahnsdorf, ſiehe Ransdorf.

Rainsbrunn, Schloß, Dorf und Vogtey im anſpachiſchen Oberamt Creglingen unweit der Tauber.

Rajach, Vorwerk und Schäferey im magdeburgiſchen Holzkreis.

Raitenbuch, Rohtenbuch, Kloſter der regulirten Chorherren Auguſtiner Ordens, an der Amper, im oberbayriſchen Pflegamt Landsberg.

Raitenbuch, Amt und Flecken im Biſchofthum Aichſtädt in Franken, 3 Stunden von Aichſtädt.

Raitenbuch, ein Stift regulirter Chorherrn in Oberbayern, 3 Meilen von der Poſtſtation Benedictbayern.

Raitenhaßlach, ein Mönchskloſter Ciſtercienſerordens, im Erzſtift Salzburg, unweit Lauffen.

Rallwitz, zum Kloſter Marienſtern gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Rambach, Dorf unweit der Stadt Idſtein. Es iſt ein Filial zu dem Dorfe Sonnenberg im Naſſau-Idſteiniſchen gelegen.

Rambach, heßisches Dorf unweit der Stadt Eschwege in Niederhessen.

Rammau, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz, im bauzner Kreis.

Rammesloh, Rammelslohe, Dorf und altes Stift im Herzogthum Lüneburg.

Rammelburg, Flecken mit einem adelichen Rittergut und Amte in der Grafschaft Mansfeld, 2 Meilen von Mansfeld.

Rampitz, ein Amt in der neuen Mark Brandenburg, 2 Meilen von der Stadt Landsberg an der Warte, zum Herrenmeisterthum des Johanniterordens gehörig.

Ramschel, siehe Ramsel.

Ramßdorf, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Borna in Meissen, gegen den Marktflecken Regis, in Churſachsen gelegen.

Ramsel, ein Dorf in der Unterpfalz, unweit Bacharach.

Ramsel, siehe Ramßla.

Ramsel, ist eine einständige Schäferey, 1 Stunde von Krannichfeld in Thüringen, wohin es gehöret.

Ramsen, Schlos und Herschaft in Schwaben, in der Grafschaft Nellenburg.

Ramsin, ein einständiger Ort, nicht weit von Bitterfeld in Meissen.

Ramßla, sächsisches Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Weimar.

Ramßla, Ramßlau, ein altes Stift im Herzogthum Lüneburg, unter der hardewickischen Inspection.

Ramstädt, Rittersiz und Vorwerk im magdeburgischen Holzkreis den Herrn von Schulenburg gehörig.

Rana, ein Dorf unweit Lützen im Stift Merseburg in Churſachsen.

Rankau, ein Dorf unweit Breslau in Schlesien.

Randau, ein adeliches Schlos und Flecken im Herzogthum Magdeburg, unweit dem Amthause Elbenau.

Randeck, Dorf im churſächsischen Erzgebürge im Amte Frankenstein wo Strümpfe, Geigen und hölzerne Uhren verfertigt werden.

Randeck, Markt und Herschaft im Kreis ob dem wiener Walde in Niederöstreich, dem Bißthum Freysing gehörig.

Randeck, Schloß und Flecken am Alt-Mühlfluß in Oberbayern, bey dem Marktflecken Eßing.

Randeck, Hof bey Reutlingen im Würtembergischen.

Randersacker, Randsacker, Ranzacker, ein Würzburgisches Dorf am Mayn.

Randstädt, Dorf bey Eckartsberga in Thüringen in Sachsen.

Ranis, ein Amt im Herzogthum Magdeburg, etliche Stunden von Gommern. Es gehöret dem Churfürsten von Sachsen, als Burggrafen von Magdeburg.

Ranis, Burg-Ranis, ist ein Bergschloß im Osterlande, zwischen Saalfeld und Peseneck.

Ransacker, siehe Raansacker.

Ransdorf, Radensdorf, Dorf unweit Lähn, im Fürstenthum Jauer in Schlesien.

Ransdorf, siehe Rahnsdorf.

Ransdorf, Ränsdorf, churfächsisches Dorf unweit Schandau in Meissen.

Ransern, ein Dorf im Fürstenthum Breßlau, etliche Stunden von Breßlau gelegen.

Ranshofen, ein reiches und prächtiges Kloster in Ober-Bayern, $\frac{3}{4}$ Meilen von Braunau.

Ranstädt, siehe Alt- und Marck-Ranstädt.

Ranstadt, Konstadt, Dorf im Nassauweilburgischen, eine Stunde von Weilburg an der Strasse nach Friedberg gelegen.

Rappoldshausen, Dorf im Hennebergischen, unweit Schleusingen.

Rappoldstein, Schloß im Oberelsas bey Rappoltsweiler.

Raps, Bergschloß nebst großen Marktflecken in Niederöstreich, im Viertel Untermanhartsberg, an der deutschen Theya.

Rasch, Dorf an der Schwarzach ½ Stunde von Altdorf süd-ostwerts.

Rasberg, Dorf im Amte Zeiz im St. Naumburg in Churſachſen

Raſchau, Dorf bey Bauzen in der Oberlauſiz.

Raſchau, Dorf im Vogtlande unweit Oelſniz.

Raſchütz, ſiehe Groß- und Klein-Raſchütz.

Raſchitz, churſächſiſches Dorf im leipziger Kreiſe, unweit Colditz.

Raſchwitz, ſiehe Raßnitz.

Raſefas, ein ſächſiſches Dorf unweit Altenburg, in dieſes Amt gehörig.

Raßnitz, Raſchwitz, ein Dorf im churſächſiſchen Stift Merſeburg, nicht weit von Merſeburg

Raſſau, Dorf unweit Gräfenhänichen, im Erzgebürgiſchen Kreiſe in Meiſſen.

Raſtäde, Amt und ſchönes Luſtſchloß in der Grafſchaft Oldenburg.

Ratheberg, Gut, mit einem Schloße 1 Stunde von Erlangen.

Ratheim, Flecken in der Wetterau, etliche Stunden von Hanau gelegen.

Rathen, bey Pirna im Meißniſchen Kreiſe in Sachſen.

Rathewalde, Dorf bey Pirna im Meißniſchen Kreiſe in Churſachſen.

Rathewitz, ein Dorf im Churſächſiſchen Amte Weiſſenfels, unweit Stöſſen.

Rathewitz, ſiehe Radewitz.

Rathmansdorf, adeliches Rittergut und Flecken, im Fürſtenthum Anhalt unweit Berenburg.

Rathmansdorf, Dorf im churſächſiſchen Stift Merſeburg, 1 Stunde von Lauchſtädt, in dieſes Amt gehörig.

Rathmansdorf, Dorf mit einem Vorwerke im Erzgebürgiſchen Kreiſe in Meiſſen, welches dem Stadtrath zu Schandau zuſtehet.

Rathmühl, Dorf, wodurch die Sozbach fließt, in der Grafſchaft Iſenburg in der Wetterau, halb ins Rieſiſche Amt Freienſteinau gehörig.

Rath-

Rathscher, Dorf bey Schleusingen im Hennebergischen, Churſachſen gehörig.

Rathsfeld, Luſtort bey Frankenhauſen in Thüringen.

Rathskirchen, großer Flecken in der Unterpfalz unweit Reipoltskirchen, den Herren Grafen von Manderſcheid zuſtändig.

Radler, ein Dorf unweit Corbach im Waldeckſchen.

Ratmanshauſen, ſiehe Radmanshauſen.

Ratſchau, Schloß, Flecken und Herrſchaft im Unterkrain, am Fluß Sau.

Ratſchauer, feines Bergſchloß bey Plauen im Vogtlande, Churſachſen gehörig.

Rattelsdorf, Flecken mit einer Poſtſtation am Itzfluß, im Stift Bamberg in Franken, auf der Poſtſtraſſe nach Nürnberg zwiſchen Coburg und Bamberg, 2 Meilen vom Bamberg.

Rättgendorf, Dorf bey Zittau in der Oberlauſiz.

Rattelsdorf, ein Dorf im Oſterlande, unweit Tribtis.

Rattwitz, Dorf in der Oberlauſiz im bauzner Bezirk.

Ratzdorf, zum Stift neuen Zelle gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Ratzen, Dorf in der Oberlauſiz im bauzner Diſtrict.

Ratzen, ein Dorf unweit Ronneburg im Sachſenaltenburgiſchen.

Ratzkern, Raitzenmarkt, Marktflecken auf der Inſel Tſchepel in der Piliſcher Geſpannſchaft in Ungarn.

Raubart, zum Rittergut Starzettel gehöriges Beygut und Dorf im gubner Diſtrict in der Niederlauſiz.

Raude, ein Dorf im Oſterlande bey Eiſenberg, zu den adelichen Güthern in Etzdorf gehörig.

Rauden, ein berühmtes Kloſter in Oberſchleſien im Fürſtenthum Ratibor.

Rauden, zum Rittergut Manua gehöriges Dorf in der Oberlauſiz bey Bautzen.

Rauenſtein, Marktflecken und Schloß im Erzgebürgiſchen Kreiſe eine Meile von Annaberg.

Rauenthal, Ort in Churfürſtenthum Maynz.

Rauengiersburg, ein Ort in der Unterpfalz, unweit Creuznach,

Rauniz, Dorf im magdeb. Saalkreis im Amte Wettin.

Raume, ein churſächſiſches Dorf bey Senfteberg in Meiſſen.

Rauris, ein feiner Ort im Erzſtift Salzburg, woſelbſt viele Silberbergwercke anzutreffen.

Raurith, ein Flecken im Fürſtenthum Sachſen-Coburg in Franken, faſt 4 Stunden von Hildburghauſen.

Rauſcha, Dorf bey Görlitz in der Oberlauſitz.

Rauſchwalda, Dorf bey Görlitz in der Oberlauſitz.

Rauſchwitz, zu Elſtra gehöriges Dorf in der Oberlauſitz.

Rauſchengeſäß, Ort an gräfl.- reußl.- u. rudolſt. Gränze.

Rausdorf, ein adeliches Schlos und Dorf mit einem Rittergute im Oſterlande, 3 Stunden von Jena gegen Rode gelegen.

Rauſchlitz, Ritterguth und Dorf im Amte Meiſſen in Churſachſen.

Raute, ſiehe Raude.

Rauten-Cranz, ein adelich Ritterguth und Dorf, im churſächſiſchen Erzgebürge, an der freybergiſchen Mulde, 1 Meile von Eybenſtock.

Rautenhauſen, Dorf in Niederheſſen, etliche Stunden von Rothenburg.

Rautum, Dorf unweit Braunſchweig.

Ravensburg, Ravenſpurg, Bergſchlos bey den Dorf Sulzfeld, zum ſchwäbiſchen Ritterkanton im Creichgau gehörig.

Ravoltshauſen, ein Dorf in der Grafſchaft Iſenburg in der Wetterau.

Rebdorf, ein ſehr wohlgebautes Auguſtinerkloſter im Stifft Aichſtädt in Franken.

Rebersreuth, ein churſächſiſches Dorf im Vogtlande, 1 Stunde von Adorf entlegen.

Reblingen, ſiehe Röblingen.

Reblow, Dorf adelicher Jurisdiktion im Königl. Preuß. Pommern im Anclammiſchen Kreyſe, zu den adelichen Güthern der Herrn von Daſſow gehörig.

Rechau, Marktflecken u. Amt in Bayreuthiſchen bey Hof.

Rechberg, Commenturey des Johanniterordens, bey dem Fluſſe Fella, in Unterkärnthen.

Rechberg, Schlos und Markt an Kremsfluß im Kreis ob den Mannhartsberg in Niederöstreich.

Rechberg, Hohen-Rechberg, altes Bergschloß in der Herschaft dieses Nahmens, auf dem ein Amtmann wohnt.

Rechbergshausen, ein Dorf mit einem Schlosse in der Grafschaft Rechberg in Schwaben, zwischn Göppingen und Schorndorf.

Rechenberg, Dorf und Schlos im Fürstenthum Anspach, in Franken, bey Dünkelspül

Rechniz, Marktflecken in der Eisenburger Gespannschaft.

Rechenberg, churfächsisches Cammergut, Marktflecken und Schlos im erzgebirgischen Kreise in Meissen, vier Meilen von Freyberg.

Rechtenbach, Dorf unweit Waldcappel in Niederhessen.

Reck, Schloß und Herschaft in der Grafschaft Mark in Westphalen,

Recken, Dorf 1 Stunde von Rippach an der leipziger Strase nach Naumburg.

Reckendorf, Alt und Neu, Rittergüter im magdeburgischen im ziesarchen Kreis.

Reckershausen, churhanöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg im Amte Friedland.

Reckingen sihe Röckingen.

Recklingen, churhannöverisches Amthaus an der Leine im Fürstenthum Callenberg, zwey Meilen von Hannover.

Reckniz, sihe Räckeniz, oder Röckeniz.

Reddern, Dorf und Rittergut in der Niederlausiz im kalauer District.

Redekin, Flecken im Herzogthum Magdeburg im Jerichauer Kretse.

Redenberg, ein Ort unweit Halle in magdeburgischen.

Redersdorf, ein ansehnlicher Flecken in der Mittelmark Brandenburg, 3 Meilen von Berlin, nicht weit von der Königl. Preusischen Poststation Taßdorf gelegen.

Redersleben, ein Dorf in Thüringen unweit Arnstadt.

Redewiz, Dorf in der Grafschaft Mannsfeld unweit dem Bergschlosse Friedeburg.

Redleben, ein Dorf unweit Rosla im Fürstenthum Anhalt.

Redliz,

Redliz, Dorf und Rittergut im kahlauer District in der Niederlausiz.

Redwiz, sihe Retwiz.

Reehayn, zur Herrschaft Drehna gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Regels, sihe Reigels.

Regen, ein feiner Marktflecken in Bayern in der Straubingschen Regierung, 4 Meilen von der Poststation Platling.

Regensberg, Dorf in der Grafschaft Culmbach in Franken unweit Erlangen.

Regendorf, Hofmarkt mit einem schönen Schloß, im neuburgischen Landrichteramt Burglengenfeld 1½ St. von Regensburg.

Regensdorf, ein adelichss Schloß und Ritterguth, eine halbe Stunde von Landsberg in Sachsen.

Regenstauf, pfalz neuburgischer Markt uud Amt am Regen, 2 St von Regensburg.

Regenstein, Reihnstein, altes Schloß und kleine Herrschaft im Fürstenthum Halberstadt, vor dem Unterharze.

Reginslossa, ein Dorf im Vogtlande bey Hof.

Regis, ein recht feiner Marktflecken im Osterlande, eine kleine Stunde von Borna gelegen, im Zeizischen an der Pleise.

Regkwiz, Dorf bey Grimma im leipziger Kreise.

Regliz, Röglitz, Dorf im Stifte Merseburg in Churfachsen.

Rehayn, Amtsdorf bey Schweiniz im Churkreise.

Rehau, ein Marktflecken im Vogtlande unweit Hof.

Rehausen, ein Dorf in Thüringen unweit Sulza, in dieses Amt gehörig.

Rehbach, ein Dorf im churfächsischen Stift Merseburg zum Amte Lützen gehörig, es liegt 1 Stunde von Lützen, an der sogenannten Unterstraße von Leipzig nach Jena.

Rehberg, Dorf im jerichowschen Kreise im Magdeburgischen.

Rehehütte, ein kleiner Weiler oder Zollhaus an der Straße von Mannheim nach Speyer.

Rehmen, ein Ort mit einem Salzwerke an der Mündung der Werra und Weser, im Amte Plotho, in der westphälischen Grafschaft Ravensberg.

Rehmen, Ort bey Arnshaugk im neustädtischen Kreise in Sachsen.

Rehmsdorf, Dorf und Rittergut im Amte Zeiz im thüringischen Kreise.

Rehna, Schloß und Ort im Herzogthum Mecklenburg, 4 Meilen von Lübeck.

Rehnsdorf, Dorf und Rittergut in der Niederlausitz im kalauer Districte.

Rehnsdorf, siehe Langen-Rehnsdorf.

Rehungen, ein Dorf mit einem adelichen Rittergute auf dem Eichsfelde, unweit Stadt Worbis.

Rehstädt, ein Dorf in Thüringen unweit dem gothaischen Amte Ichtershausen, in dieses Amt gehörig.

Reibach, ein pfälzisches Dorf, ½ Stunde von Umstatt.

Reibersdorf, zur herschaft Seydenberg gehöriger Flecken in der Oberlausiz, unweit Zitrau.

Reibitsch, Reibisch, ein Dorf mit einem adelichen Rittergute unweit Dölitsch in Sachsen

Reibnitz, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien unweit Hirschberg.

Reichartshausen, ein Pfälzisches Dorf 5 Stunden von Heidelberg.

Reichbach, ein Dorf unweit Lauterbach in Böhmen.

Reichelsdorf, Richelsdorf, ein heßisches Dorf mit einer Schmelzhütte, 1 Stunde von Berka an der Werre.

Reichelsheim, ein Dorf in der Wetterau bey dem Flekken Bingenheim, 3 Stunden von der Reichsstadt Friedberg.

Reichenau, Markt und Schloß im machlander Kreise in Oberöstreich.

Reichenau, churſächſiſches Dorf und Kirche mit 2 Prieſtern, unweit Hirſchfeld in der Oberlauſiz.

Reichenau, ein adeliches Rittergut und Dorf, im Amte Groſſenhahn in Sachſen, an den Oberlauſitzer Grenzen, nicht weit von Königsbrück oder Kynsberg, es wird in Ober- und Unter-Reichenau eingetheilet.

Reichenau, zum Kloſter Marienthal gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Reichenbach, Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz.

Reichenbach, Ober- und Niederdorf, zum Rittergut Reichenbach gehörige Dörfer in der Oberlauſiz.

Reichenbach, zur Stadt Guben gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Reichenbach, Ober- und Unter-Reichenbach, ſind Dörfer in der Marggrafſchaft Anſpach in Franken bey Schwabach.

Reichenbach, wirtembergiſches Dorf im Amte Göppingen.

Reichenbach, eine Benedictiner Abtey in der Oberpfalz am Fluß Regen.

Reichenbach, im Wirtembergiſchen zum Aemtchen Liebenzell gehörig.

Reichenbach, ein Dorf im Vogtlande, unweit dem Flekken Langenberg bey Gera.

Reichenbach, ein heßiſches Dorf im Hennebergiſchen, dreyviertel Stunden von Schmalkalden.

Reichenbach, ein adeliches Rittergut und Dorf im Amte Großenhahn, bey Königsbrück in der Oberlauſiz gelegen.

Reichenbach, Kloſter Benedictiner-Priorat im Schwarzwald im Wirtembergiſchen bey Freudenſtadt.

Reichenbach, ein Dorf in Thüringen, 3 Stunden von Gotha gegen Langenſalza gelegen.

Reichenbach, ſächſiſches Dorf im Oſterlande, ins Amt zu Eiſenberg gehörig, 2 Stunden davon entlegen, gegen Kloſter Lausniz.

Reichenbach, ſiehe Langen- und Dürren-Reichenbach.

Reichenbach, adeliches Rittergut und Flecken in Meiſſen unweit Wurzen in Churſachſen.

Reichenberg, churſächſiſches Dorf in Meiſſen unweit Dresden, in dieſes Amt gehörig.

Reichenberg, ein wirtembergiſches Schloß bey Appenweiler im Amte Bakuang.

Reichenberg, Schloß und Amt an der Bergſtraße, an den darmſtädtiſchen Grenzen, 1 Meile von Zwingenberg.

Reichenberg, Schloß und Amt in der Grafſchaft Kazzenellenbogen.

Reichenberg, ſchön gebautes Kloſter im Stift Hildesheim, nicht weit von der Reichsſtadt Goßlar.

Reichenbrandt, ein Dorf bey Chemniz in Sachſen.

Reicheneck, Schloß und Pflegamt, im Gebiete der Reichsſtadt Nürnberg in Franken.

Reichenfels, Schloß und Pflege im Vogtlande, der köſtritziſchen Linie der Grafen Reus gehörig.

Reichenhahn, ein Dorf bey Liebenwerda in Sachſen.

Reichenſachſen, ein Dorf in Niederheſſen unweit Eſchwege.

Reichenſtein, Schloß und Herrſchaft der Abtey Zwifalten in Schwaben.

Reichenſtein, Dorf und Herrſchaft, im Bezirk des gräflich-wied-runkeliſchen Oberamts Dierdorf gelegen, wo ein Kupferbergwerk und Schmelzhütten ſind.

Reichenwalde, Dorf im Fürſtenthum Jauer in Schleſien, unweit Schönau.

Reicherdshofen, Markt, Schloß und Pflegamt dieſes Namens im Fürſtenthum Neuburg auf der bayeriſchen Grenze an der Paar und der Landſtraße nach München.

Reichersberg, Probſtey der regulirten Chorherren St. Auguſtini, in Oberbayern am Inn, unweit Schärting.

Reichersdorf, Dorf bey Coldiz im leipziger Kreiſe.

Reichersdorf, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz im gubner Diſtricte.

Reicherskreuz, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlauſiz, crumſpreeiſchen Diſtricts.

Reichertswerben, ein ſächſiſcher großer Flecken mit zwey Kirchen unweit Weiſſenfels, in dieſes Amt gehörig.

Reicho, Dorf bey Schweiniz im Churkreiſe in Sachſen.

Reichsdorf, pfälzischer Ort von 6 Häusern bey der Stadt Kronweisenburg ins Oberamt Germersheim gehörig.

Reichstädt, ein Dorf unweit Altenburg in Sachsen, in dieses Amt gehörig.

Reichstädt, churſächsisches großes Dorf und Rittergut in Meissen, unweit Dippoldiswalde.

Reichwalde, Dorf und Rittergut im görlitzer Kreise in der Oberlausiz.

Reichwalde, zur Stadt Luckau gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Reick, churſächsisches Dorf unweit Dresden, in dieses Amt gehörig.

Reideburg, Dorf im magdeburgischen Saalkreise.

Reidelstein, ein heßisches Dorf bey Wanfried in Niederhessen.

Reidewiz, Dorf in der Grafschaft Mansfeld im Unteramt Friedberg.

Reidniz, ein churſächsisches Dorf bey Leipzig.

Reifenberg, ein Flecken und Schloß in der Wetterau, 1 Meile von Königstein.

Reifenberg, Schloß und Amt im Stift Bamberg in Franken bey Forchheim.

Reifenhausen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg, ins Amt Friedland gehörig.

Reifenstein, Marktflecken in Obersteyermark, dem Fürsten von Schwarzenberg gehörig.

Reifenstein, siehe Riefenstein.

Reifniz, großer Marktflecken und Schloß in Mittelcrain, am Fluß gleiches Namens. Eine Viertelmeile davon stürzt sich die Feystriz in ein Erdloch.

Reigels, Regels, heßisches Dorf, 1 Stunde von Hirschfeld.

Reigelsberg, Reichelsberg, Schloß und Herrschaft im wirzburgischen Oberamt Rettingen.

Reigersteig, Vogtey im Lüneburgischen im Amte Wilhelmsburg.

Reihen, auch Reyheim, pfälzisches Dorf im Oberamt Mosbach.

Reilingen, Dorf im Oberamt Heidelberg in der Pfalz.
Reilsheim, pfälzisches Dorf, 3 Stunden von Heidelberg.
Reimsdorf, churſächsisches Dorf im Fürstenthum Zeiz, 3 Stunden von Zeiz entlegen, in dieses Amt gehörig.
Reinbeck, Schloß und Amt im Herzogthum Holstein, 3 Meilen von Hamburg, dem Herzog von Holstein-Gottorf zuständig.
Reindorf, Reinsdorf, ein sächsisches Dorf in Thüringen, unweit Freyburg an der Unstruth.
Reine, Flecken im Stift Hildesheim, 3 Meilen von Hildesheim gelegen.
Reinenberg, Amt im Fürstenthum Minden in Westphalen, 3 Meilen von Minden.
Reinfeld, Dorf im Holsteinischen in Wagrien. Nahe dabey ist ein adelicher Hof, wo sonst die verwittwete Herzogin von Plön residirte.
Reinhards, Dorf und Rittergut bey Wittenberg im Churkreise.
Reinhardswalde, Dorf bey Plauen im Vogtlande.
Reinholdsheim, zur schönburgischen Herrschaft Glaucha gehöriges Dorf im gebürgischen Kreise.
Reinkriz, ein adeliches Schloß, Dorf und Rittergut im sächsischen Churkreise in Meissen, eine halbe Stunde von Schmiedeberg, den Herren von Löser zuständig.
Reinersdorf, ein churſächsisches Dorf mit einer Kirche bey Großenhahn in Meissen, in dieses Amt gehörig.
Reinersdorf, churſächsisches Dorf im Amte Dresden, unweit Wilsdruf.
Reinershausen, ein Dorf unweit Wildungen im Waldeckischen
Reinerts-Sachsen, ein Ort in Franken bey dem churmainzischen Amt und Flecken Ammerbach, in dieses Amt gehörig.
Reinhardsau, oder Reinerzau, Dorf im Klosteramt Alpiersbach im Wirtembergischen.
Reinhardsbrunn, herzogl. gothaisches Schloß, ehemaliges Benedictinerkloster, 3 Stunden von Gotha.

Reinhards-Grimme, Dorf und Rittergut in Meissen, unweit Dippoldiswalde.

Reinhausen, churhannöverisches Amthaus an der Leine, im Fürstenthum Calenberg, 2 Stunden von Göttingen.

Reinhausen, siehe Rheinhausen.

Reinholdshayn, siehe Ringelshahn.

Reinportenbach, Marktflecken und Herrschaft in Niederöstreich, am wienerischen Walde, 4 Meilen von Wien.

Reinsberg, schwarzburg-sondershäusisches Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Arnstadt.

Reinsberg, churſächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, unweit Nossen.

Reinsdorf, ein Dorf unweit Crimmitschau, im erzgebirgischen Kreise in Meissen.

Reinsdorf, ein sächsisches Dorf unweit Brehna in Meissen.

Reinsdorf, ein Dorf an der Unstruth in Thüringen, nahe bey Nebra Die Herren von Trebra haben hier einen adelichen Hof.

Reinsdorf, ein churſächsisches Dorf unweit Zeiz.

Reinsdorf, ein Dorf und Rittergut bey der königlich-preußischen Poststation Wiesicke im Anhältischen.

Reinsdorf, adeliches Rittergut und Dorf im Vogtlande, unweit Plauen.

Reinsdorf, siehe Graffen-Reinsdorf.

Reinsfelden, schwarzburg-sondershäusisches Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Arnstadt.

Reinsheim, siehe Rheinsheim.

Reinsheim, Flecken und Schloß in Oberelsaß, 1 Meile von Türkheim.

Reinstädt, ein Dorf mit 2 adelichen Höfen in Thüringen, 2 Stunden von Kahle.

Reinstädt, Dorf im Fürstenthum Anhalt, unweit Aschersleben.

Reinswalda, ein herrschaftlich-sorauisches Dorf in der Niederlausiz.

Reipersberg, Dorf im Limburgischen zum Landamt Gaildorf im Wirtembergischen.

Reipitsch, Dorf im Stift Merseburg in Thüringen, Churſächſiſch.

Reipoltskirchen, Herrſchaft und Flecken in der Unterpfalz bey Alzey, den Grafen von Manderſcheid zuſtändig.

Reipzig, Dorf im Anhältiſchen unweit Deſſau, in dieſes Amt gehörig

Reisbach, Marktflecken und Pfleggericht in Unterbayern, im Rentamt Landshut an der Vils.

Reisdorf, ein ſächſiſch-weimariſches Dorf in Thüringen, unweit Eckartsberge, und der Poſtſtation Auerſtedt.

Reisdorf, ein Flecken im luckenwalder Kreiſe des Herzogthums Magdeburg.

Reiſen, Dorf bey Dölitzſch im leipziger Kreis in Sachſen.

Reiſſendorf, Dorf im Fürſtenthum Schweidnitz in Schleſien, unweit Landshut.

Reißich, adeliches Schloß, Ritterſitz und Dorf im Fürſtenthum Liegnitz in Schleſien, unweit Hainau. Daſelbſt wird viele eiſerne Waare gegoſſen, als ſchöne Oefen, Töpfe, ꝛc.

Reiſſen, ein Dorf unweit Landsberg in Meiſſen.

Reiſſen, pfälziſches Dorf im Oberamt Lindenfels.

Reiſſen, ſiehe Reuſſen.

Reitendorf, Reitzendorf, churſächſiſches Dorf, etliche Stunden von Dresden, bey dem Marktflecken Schönfeld.

Reitzel, ein Flecken im jerichauer Kreiſe des Herzogthums Magdeburg.

Reitzendorf, ſiehe Reitendorf.

Reitzengeſchwendt, Amtsdorf bey Ziegenrück im neuſtädtiſchen Kreis in Sachſen.

Reitzenhagen, ein Dorf unweit Wildungen im Waldeckiſchen.

Reitzenhahn, ein Flecken mit einer Poſtſtation im ſatzer Kreiſe in Böhmen, zwiſchen Paßberg und Marienberg, auf der Poſtſtraße von Annaberg nach Prag.

Reitzenſtein, Schloß und Dorf im Vogtlande, unweit Hof.

Relbeckshausen, Dorf in Niederhessen, unweit Homburg.

Relligshausen, ein churhannöverisches Dorf unweit Eimbeck, im Fürstenthum Callenberg.

Relling, Dorf an einem starken Walde in der Grafschaft Pinneberg in Holstein, 1 Meile von Hamburg.

Rellinghausen, abteyische Vogtey, mit einem adelichen Fräuleinstift, im Stift Essen.

Relwiz, sächsisches Dorf in Thüringen, 2 Stunden von dem gothaischen Amte Kahle, mit einem wüsten Schlosse.

Rembda, siehe Kirch-Alt- und Sund-Rembda.

Rembeck, ein Dorf unweit Warburg in Westphalen.

Remkersleben, Dorf im magdeburgischen Holzkreise, den Herren von der Asseburg gehörig.

Remmershausen, heßisches Dorf an der Schwalm, etliche Stunden von dem Marktflecken und Amte Gelsenhausen.

Remmingsheim, wirtembergisches Dorf im Amte Herrenberg.

Remlingen, adeliches Schloß und Flecken im Fürstenthum Wolfenbüttel, unweit dem Schlosse Vogtsdalum.

Remlingen, Flecken mit 2 Schlössern in der Grafschaft Castel in Franken, 3 Stunden von Wertheim.

Rempersgrün, ein Dorf im Vogtlande unweit Auerbach.

Rempertshausen, ein Dorf unweit Meinungen im Hennebergischen.

Remptendorf, ein Dorf unweit Schlaiz im Vogtlande.

Rempterode, einständiges Landgut auf einem Berge, nicht weit von Jena in Thürtingen gelegen.

Remrihusen, adeliches Schloß, Rittergut und Flecken in der Grafschaft Schaumburg unweit Stadthagen, den Herren von Münchhausen zuständig.

Remsfeld, heßisches Dorf unweit Homburg in Niederhessen.

Remsa, Remisau, gräflich-schönburgische Residenz und Amt an der schneebergischen Mulda, im erzgebirgischen Kreise in Churſachsen, 1 Stunde von Glauche und Waldenburg.

Remsa, Dorf im Sachsen-Gotha-Altenburgischen an der Pleisse, eine halbe Stunde von Altenburg, in dieses Amt gehörig.

Remscheid, volkreicher Ort im Amte Hickeswagen, im Herzogthum Berg, hat viele Eisen- und Stahlhämmer, auch Schleifmühlen.

Remsin, churſächsisches Dorf bey Bitterfeld in Meissen.

Remstädt, siehe Römstädt.

Renay, Renesse, fürstlich-nassauischer Flecken im District von Gent.

Renchen, grosser Flecken am Fluß Rench, im Amte Oberkirch in der Ortenau, im Bischofthum Straßburg.

Renkersleben, ein Flecken im Holzkreise des Herzogthums Magdeburg.

Renkingen, Amt und Flecken in der Marggrafschaft Baden, 1 Meile über Durlach nach Pforzheim zu.

Rengardshausen, Dorf bey Battenberg in Hessen.

Rengerick, Rengerink, Frauenkloster im Bischofthum Münster in Westphalen, 3 Meilen von Münster.

Rengerode, Rengelrode, churmaynzisches Dorf aufm Eichsfelde, etliche Stunden von Heiligenstadt.

Rengersdorf, Rittergut mit Pertinenzien im Queiskreise in der Oberlausiz.

Rengershausen, ein Dorf unweit Hallenberg in Westphalen.

Rengershausen, Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von Homburg gelegen.

Renitz, Rähnitz, churſächsisches Dorf im Amte Dresden, 3 Stunden davon entlegen.

Rennerits, Dorf bey Bitterfeld im Churkreise in Chursachsen.

Rennersdorf, Ort bey Hayn im meißnischen Kreise in Chursachsen.

Rennersdorf, Ort bey Stolpen im meißnischen Kreis.

Rennersdorf, bey Wilstrow gelegenes Prokuratursamtsdorf bey Meissen in Sachsen.

Renningen, wirtembergisches Dorf im Amte Leonberg.

Rensdorf, ein Dorf in der Grafschaft Mansfeld, etliche Stunden von Artern in Thüringen.

Renshausen, ein churmaynzisches Dorf bey Gibelhausen auf dem Eichsfelde.

Rentel, Dorf in der Wetterau, etliche Stunden von der Reichsstadt Friedberg. Es gehöret ins Freygerichte Kaichen.

Rentendorf, ein Dorf im Vogtlande bey Schlaiz.

Rentendorf, siehe Ober- und Unter-Rentendorf.

Renthweinsdorf, freyherrliches Schloß, Flecken und Herrschaft in Franken, etliche Stunden von Bamberg gelegen.

Repau, Amtsdorf bey Zirbich im leipziger Kreis in Sachsen.

Reperndorf, ein Dorf in Franken unweit Kitzingen.

Reppach, siehe Retpach.

Reppersdorf, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Jauer.

Reppichen, Dorf unweit Belzig im sächsischen Churkreise in Meissen.

Reppine, chursächsisches Dorf an der Elbe in Meissen, unweit Scharfenberg. Daselbst gehet eine Fähre über die Elbe.

Reppis, ein chursächsisches Dorf bey Senfteberg in Meissen

Reppis, ein chursächsisches Dorf bey Elsterwerde in Meissen.

Repsch, Repsen siehe Röpsen.

Reps, Marktflecken und Schloß im repser Stuhl in Siebenbirgen.

Repten, Dorf und Rittergut in der Niederlausiz im kahlauer Distrikte.

Reren, Dorf in der Grafschaft Schaumburg in Westphalen, unweit Schaumburg.

Reschen, zur Herrschaft Pförten gehöriges Vasallendorf in der Niederlausiz.

Reschwitz, schwarzburg-rudolstädtischer Ort im Amte Leutenberg.

Resen, Dorf im Anhältischen unweit Coswig, ins Amt zu Dessau gehörig.

Resen, zur Herrschaft Leuthen gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Restlingen, ein Dorf unweit Oebisfeld, im Fürstenthum Magdeburg.

Retbach, siehe Groß- und Klein-Retpach.

Retgensdorf, Dorf in der Niederlausiz im kahlauer Districte.

Retgenstädt, bey Eckartsberga in Thüringen gelegener Ort in Chursachsen.

Rethmar, adeliches Rittergut und Dorf im Hannöverschen, zwischen Peine und Hannover gelegen.

Rethwisch, Schloß, adeliches Gut und Amt im Holsteinischen, jenseits der Trave, unweit Oldesloe.

Retmarshausen, Ritmershausen, ein adeliches Schloß, Dorf und Rittergut, etliche Stunden von Duderstadt.

Retterode, Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von Lichtenau.

Retwiz, adeliches Rittergut im Ritterlande in Franken, zwischen Cronach und Lichtenfels gelegen.

Retzelsheim, ein wirzburgisches Dorf in Franken, unweit Kitzingen.

Retzen, siehe Rötzen.

Reuden, ein Dorf mit einem Rittergute unweit Brehna.

Reuden, ein Dorf unweit Jessen, im sächsischen Churkreise.

Reuden, ein Rittergut und Dorf im churfächsischen Amte Weissenfels gegen Pegau gelegen.

Reuden, Dorf im Anhältischen, etliche Stunden von Lindau entlegen, in dieses Amt gehörig.

Reuden, siehe Reiduiz.

Reuden, Universitätsdorf bey Wittenberg in Sachsen.

Reuden, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlausiz im kahlauer Districte.

Reudniz, zum Oberamt Friedland gehöriges Dorf in der Niederlausiz crumspreeischen Districts.

Reveringhausen, ein Dorf unweit Dudinghausen in Westphalen.

Reuried, Dorf in Franken im Henneburgischen.

Reu-

Reuschenberg, ein Flecken und freyherrliches Schloß im Herzogthum Jülich, 1 Meile von Jülich entlegen.
Reußen, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Weissenfels bey Teuchern in Chursachsen.
Reussen, ein Dorf im churſächsischen Stift Zeiz unweit Zeiz gelegen.
Reussen, siehe Reissen.
Reussen, adeliches Rittergut und Flecken in Meissen im Amte Oschatz in Chursachsen.
Reuserhof, ein Hofgut bey Langendirbach in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau.
Reußig, Ort bey Plauen im Vogtlande, churſächsisch.
Reuth, Dorf und Rittergut bey Zwickau im gebirgischen Kreise in Sachsen.
Reuth, Dorf und Rittergut bey Plauen im Vogtlande, churſächsisch.
Reuthen, Dorf und Rittergut bey Spremberg in der Niederlausiz.
Reutniz, Dorf in der Oberlausiz, görlitzer Districts.
Reust, ein sächsisch-gothaisch-altenburgisches Dorf im Osterlande unweit Ronneburg, in dieses Amt gehörig.
Reusten, Dorf zum Klosteramt Bebenhausen gehörig, im Wirtembergischen.
Reutenburg, Schloß und Herrschaft in Untercrain.
Reutershof, ein adeliches Rittergut im Holsteinischen unweit Stade.
Reutlingen, Dorf zur Abtey Marchthal in Schwaben.
Reyn, Rein, Kloster Cisterzienser-Ordens in Untersteyermark, unweit Gräz.
Reyrode, Dorf in Niederhessen bey der Poststation Alsfeld.
Rhade, Ort und Herrschaft in der Mark in Westphalen, gehört den Grafen von Nesselrodt.
Rhaden, zur Herrschaft Forsta gehöriges Gut in der Niederlausiz.
Rhansdorf, ein Rittergut mit dazu gehörigen Dörfern in der Oberlausiz im bauzner Kreise.
Rheden, Schloß und Flecken im Stift Hildesheim, unweit Gronau.

Rhein, churſächſiſches Dorf unweit Brehna in Meiſſen, ins Amt Bitterfeld gehörig

Rhein, Dorf im Stift Fulda, etliche Stunden von Fulda.

Rheinau, kleiner Ort im Elſas am Rhein, wo der Fluß Iſcher hinein fällt, dem Stifte Straßburg gehörig.

Rheinbrück, churtrieriſches Schloß und Flecken am Rhein, in der Grafſchaft Sayn, unweit Hammerſtein.

Rheinbrücken, Dorf zur maynziſchen Bibermark gehörig.

Rheindorf, Dorf im Amte Monheim, im Herzogthum Berg, bey dem die Wipper in den Rhein fällt.

Rheinfels, Feſtung auf einem hohen Felſen, am Rhein, im Amte dieſes Nahmens, in der Niedergrafſchaft Kazzenellenbogen, zwiſchen Koblenz und Bacharach.

Rheingenheim, pfälziſches Dorf zwiſchen Mannheim und Speyer.

Rheinhauſen, Flecken am Rhein im Stift Speyer, eine Stunde von Speyer gelegen, mit einer Grenz-Poſtſtation auf der Poſtſtraſſe nach Straßburg.

Rheinolderode, churmaynziſcher Ort aufm Eichsfelde.

Rheinsheim, Dorf am Rhein unweit Philippsburg, im Erzſtift Köln bey Lechnich.

Rhene, ein Dorf mit einem Rittergute bey Corbach im Waldeckiſchen.

Rhimbach, Dorf aufm Eichsfeld an der heßiſchen Gränze.

Rhön Werra, Ritterort im fränkiſchen Kreis, der von dem Fluß Werra und dem Rhöngebirge oder der Rhöne den Namen hat.

Rhonſtedt, Dorf im Amte Klingen, in Thüringen, Schwarzburg-Sondershauſen gehörig.

Rhorbach, ſiehe Rohrbach.

Rhorig, Dorf aufm Eichsfeld an der heßiſchen Gränze.

Rhüne, oder Rüen, mecklenburgiſches Amt und adeliches Jungferkloſter an der Warnau unweit Büzow im Fürſtenthum Schwerin.

Rhumſpring, Schloß an den grubenhagiſchen Grenzen, dem Herzog von Weimar gehörig.

Rhyd, Rheyd, Ort und Herrſchaft im jülichſchen Amt Glad-

Gladbach, wo ein Nonnenkloster und in der Gegend starke Leinewandweberey ist.

Rhynow, Flecken in der Mittelmark, wo die Rhyn in die Havel fällt.

Ribau, churbrandenburgisches Dorf in der Altenmark, unweit Salzwedel.

Ribbesbüttel, siehe Rübbesbüttel.

Ribelsdorf, siehe Rippelsdorf.

Richelsdorf, siehe Reichelsdorf.

Richen, pfälzischer Ort, 6 Stunden von Mosbach.

Rickingen, siehe Rückingen.

Ricklingen, Dorf und Amt im Fürstenthum Callenberg.

Riddagshausen, evangelisches Kloster bey Braunschweig wozu 9 Dörfer gehören.

Ried, Riedt, Schloß, Marktflecken und Pfleggericht, im District der von Bayern 1779 an Oestreich abgetreten worden, wo viele Leinewand gemacht wird.

Riechheim, ein Dorf in Thüringen, unweit dem gothaischen Amte Krannichfeld.

Riechen, ein pfälzisches Dorf, ½ Stunde von Umstadt.

Riedau, ein Dorf mit einem adelichen Rittergute unweit Zörbig in Meissen, in dieses Amt gehörig.

Riedau, Marktflecken, Schloß und Herrschaft im hausrucker Kreis in Oberöstreich.

Riede, Dorf im Amte Sieke im Hannöverschen.

Riedebegk, zum Rittergut Bornsdorf gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Riedenburg, Marktflecken und Pfleggericht in Bayern, zum Rentamt Straubingen an der Altmühl, zwischen Dietfurt und Kehlheim.

Riedenweiler, siehe Rippenweiler.

Rieder, anhältisches Dorf bey Gernrode am Untervorharz.

Riedenau, wirtembergisches Dorf im Amte Marpach, wo ein Gesundbad ist.

Riedern, siehe Hohen-Riedern.

Riedesbach, ein Ort in der Unterpfalz, ins churpfälzische Oberamt Mosbach gehörig.

Riedhausen, Flecken im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben, 1 Stunde von Günzburg.

Riedheim, Dorf im ulmer Gebiet in Schwaben, bey Letpheim.

Riedigen, Riedchen Dorf in Thüringen, unweit der Commenthurey des deutschen Ritterordens Griffstädt, 1 Stunde von Weissensee in Chursachsen.

Ried-Nordhausen, Ried-Nordsen, sächsisches Dorf in Thüringen, 3 Stunden von Erfurt, ins sachsen-eisenachische Amt Großrudestädt gehörig.

Ried-Nordhausen, Dorf in Thüringen, 3 Stunden von Sangerhausen gelegen

Riedr, siehe **Ober-** und **Unter-Ried.**

Rieffenstein, Reiffenstein, ein Kloster aufm Eichsfelde, 1 Meile von der Reichsstadt Mühlhausen.

Riegel, siehe **Groß-** und **Klein-Riegel.**

Riegel, zur Herrschaft Hoyerswerda gehöriges Dorf in Chursachsen.

Rielingshausen, wirtembergisches Dorf im Amte Marpach.

Riemsdorf, churfächsisches Dorf unweit dem Schlosse Scharfenberg in Meissen.

Rieplisau, Benedictiner-Abtey in Schwaben, in der fürstenbergischen Herrschaft Schwaben an der Wallfach, wo ein Sauerbrunnen ist.

Rießa, Marktflecken an der Elbe bey Strehla in Meissen, war ehemals ein Benedictinerkloster, jezt ists ein churfächsisches Klosteramt.

Riesdorf, ein Dorf im Fürstenthum Anhalt, unweit Cöthen, in dieses Amt gehörig.

Riesdorf, im Grunde, und **Riesdorf** aufm Berge, sind 2 gräflich-mansfeldische Dörfer unweit Eisleben, werden auch **Ober-** und **Unter-Riesdorf** genennet.

Riesdorf, Dorf im Sachsen-Querfurtischen unweit Dahme.

Riesen, zum Stift Neuenzelle gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Riestädt, ein Dorf in Thüringen unweit Sangerhausen.

Ries:Tissen, Flecken mit einem Schlosse an der Iller in Schwaben, 2 Meilen von Ulm.

Rietberg, Schloß eine halbe Meile von der Stadt Rietberg in der Grafschaft in Westphalen.

Rietdorf, Dorf bey Dahme im Querfurtischen in Churs sachsen.

Rieth, siehe Ried.

Rieth, ein wirtembergisches Dorf im Amte Vaihingen an der Enz.

Rieth, adeliches Schloß und Rittersitz im königlich:preussisch:Pommern im anclammischen Kreise, den Herren von Brockern zuständig.

Rieth, ein Ort unweit Hildburghausen in Franken.

Riezel, Dorf im jerichowschen Kreis im Magdeburgischen.

Riezneuendorf, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlausiz.

Rimmeroda, Dorf unweit Gandersheim.

Rinckendorf, zur Herrschaft Sorau gehöriges Vasallendorf in der Niederlausiz.

Rinderbüchen, ein Dorf am Seemenbach in der Grafschaft Isenburg:Büdingen.

Ringelheim, Ringeln, Benedictinerkloster, nebst einem Dorfe an der Innerste, im Stifte Hildesheim zwischen Goslar und Lichtenberg.

Ringelrode, Dorf aufm Eichsfelde unweit Heiligenstadt.

Ringelsdorf, Vorwerk im Magdeburgischen im jerichowschen Kreise.

Ringelshahn, Reinholdshahn, churfächsisches Dorf unweit Dippoldiswalde in Meissen.

Ringesheim und Heubach, pfälzische Höfe, die mit Altenbach eine Gemeinde ausmachen, im Oberamt Ladenburg.

Ringforth, Rittergut von 24 Feuerstätten im magdeburgischen Holzkreise.

Ringethal, Schloß und Dorf am Zschopafluß, unweit Mitweyde, im erzgebirgischen Kreise in Meissen.

Ringing, siehe Unter:Ringing.

Ringleben, ein Amt und fürstliches Cammergut in Thüringen, 3 St. von Erfurt, Sachsen:Weimar:Eisenach gehörig.

Rings

Ringleben, Dörf in Thüringen in dem sogenannten Ried, 1 Stunde von Artern im Mansfeldischen.

Rinklingen, pfälzisches Dorf im Oberamt Bretten.

Rippach, Flecken mit einer churſächsischen Poststation, im leipziger Kreise, 3 Meilen von Leipzig, auf der Poststraße nach Naumburg und Erfurt.

Rippelsdorf, ein Dorf unweit Neukirchen in Niederhessen.

Rippenweiler, Riedenweiler, heilig Creuz oder Asmusweiler und Hilfenhahn, diese 4 Weiler machen eine Gemeinde 3 Stunden von Heidelberg in der Pfalz.

Rippershauſen, adeliches Rittergut und Dorf in der gefürsteten Grafſchaft Henneberg, nicht weit von Meinungen.

Rippersdorf, ein Dorf bey Plauen in Thüringen, 1 Meile von Arnstadt, es gehört zu den adelich-Wizlebischen Gütern in Liebenstein.

Rippigau, Dorf im Stift Zeiz, eine gute Stunde von Zeiz gelegen.

Rißdorf, siehe Rießdorf.

Rißeine, churſächsisches Dorf unweit der Stadt Meissen.

Riſſer, Reuſer, ein Dorf und Kirche im Gebiete der Reichsstadt Mühlhausen in Thüringen, 1 Stunde von dieser Stadt entlegen.

Riſtungen, Ort im churmainzischen Amt Greifenstein aufm Eichsfelde.

Ritgen, siehe Rödchen.

Ritmanshauſen, sächsisches Dorf unweit Creuzburg an der Werre im Eisenachischen.

Ritmarshauſen, siehe Retmarshauſen.

Ritnordhauſen, siehe Riednordhauſen.

Ritschau, Marktflecken im Kauerzimer Kreis in Böhmen, den Fürsten von Lichtenstein gehörig.

Ritschen, Rittergut und Dorf in der Oberlauſiz.

Ritschenhauſen, Rutschenhauſen, ein Dorf im Hennebergischen, etliche Stunden von Meinungen.

Ritteburg, zum Amte Artern gehöriges Dorf in Thüringen, churſächsisch.

Ritterode, Dorf in der Grafſchaft Mansfeld, bey dem Schloß und Amte Walbeck in dieſes Amt gehörig.

Rittersdorf, Dorf in Thüringen bey Blankenhahn in der Grafschaft Hazfeld.

Rittersfeld, schwarzburg-rudolstädtisches Dorf in Thüringen, eine Stunde von Rembda.

Rittersgrün, ein Dorf im churſächsischen Erzgebirge in Meissen, 1 Meile von Schwarzenberg.

Ritterthal, ein adelicher Hof in der güldenen Aue in Thüringen, 2 Stunden von Heringen.

Ritwiz, churſächsisches Dorf im Amte Oschatz in Meissen.

Ritz, siehe Groß- und Klein-Ritz.

Ritzebüttel, Flecken und Amt an der Elbe, wo diese in die Nordsee fällt, 14 Meilen unter Hamburg.

Ritzengrün, ein Dorf mit einem Rittergute im Vogtlande bey Auerbach.

Ritzkerode, ein Dorf unweit Wippra im Mansfeldischen.

Ritzmück, Dorf im Anhältischen unweit Aken an der Elbe, ins Amt Zerbst gehörig.

Robben, ein Dorf unweit Gera im Vogtlande.

Robern, ein Ort in der Unterpfalz, ins churpfälzische Oberamt Mosbach gehörig.

Robersdorf, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Schönau.

Robersgrün, ein Dorf unweit Culm in Böhmen.

Robisch, adeliches Rittergut und Dorf, 1 Stunde von Auerbach im Vogtlande.

Robschütz, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Meissen in Chursachsen, den Herren von Miltiz zuständig.

Rochau, Rittergut und Dorf im Amte Oschatz in Meissen.

Rochsburg, siehe Rocksburg.

Rochstedt, siehe Rockstedt.

Rochwiz, churſächsisches Dorf im Amte Dresden, etliche Stunden davon entlegen.

Rockau, Rockwe, ein churſächsisches Cammergut und Dorf in der Herrschaft Tautenburg in Thüringen, drey Stunden von Jena gelegen.

Rockau, Dorf und Rittergut in Meissen, etliche Stunden von Dresden, gegen den Marktflecken Schönfeld in Chursachsen gelegen.

Rockeln, eine Poststation zwischen Halberstadt und Wolfenbüttel, drittehalb Meilen von Wolfenbüttel gelegen.

Rockenau, pfälzischer Ort im Oberamte Mosbach.

Rockenburg, churmainzische Kellerey oder Amtsverwaltung in der Wetterau, 2 Stunden von der Reichsstadt Friedberg und am Fluß Wetter gelegen.

Rockendorf, ein Rittergut und Schloß im neustädter Kreise im Osterlande, zwischen Saalfeld und Peseneck gelegen.

Rockendorf, Dorf mit einem adelichen Rittergute im Stift Merseburg, 1 Stunde von Lauchstädt gelegen, in Churſachsen.

Rockenreuth, Dorf unweit Gräfenthal in Thüringen am thüringer Wald.

Rockensüßra, ein Dorf und adeliches Rittergut unweit dem Marktflecken Schlotheim in Thüringen im schwarzburg-sondershäusischen

Rockenstuhl, ein Schloß und Amt in der Abtey Fulda am Fluß Ulster, 2 Stunden von Tann.

Rockhausen, sächsisches Dorf in Thüringen unweit Ichtershausen im Gothaischen, 2 Stunden von Arnstadt.

Rockis, ein sächsisches Dorf, etliche Stunden von Landsberg in Meissen.

Rocksburg, Rochsburg, Roxburg, Schloß und Amt an der Mulda, anderthalb Meilen von Rochlitz, gehört dem Grafen von Schönburg

Rocksdorf, Ort in der Herrschaft Obersulzburg in der Pfalz.

Rockstädt, Rochstädt, Dorf in Thüringen, unweit dem Marktflecken Schlotheim im Schwarzburg-Sondershäusischen Amte Schernberg.

Rockwe, siehe **Rockau**.

Rocour, Dorf bey Lüttich, wo 1746 die Alliirten von den Franzosen geschlagen wurden.

Roda, ein Dorf unweit dem Schlosse Heinersgrün in Böhmen.

Roda, ein Dorf bey Schlackenwerda in Böhmen.

Roda, ein Dorf und Jägerhaus in Thüringen zwischen Erfurt und Arnstadt im Schwarzburg-Sondershäusischen gelegen.

Roda, ein sächsisches Dorf unweit Altenburg in Sachsen, in dieses Amt gehörig.

Roda, Dorf im Gothaischen, zum Amte Ichtershausen gehörig, 1 Stunde von Erfurt

Roda, ein adeliches Rittergut und Dorf unweit Großenhahn in Meissen.

Roda, ein Marktflecken im churſächsischen Amte Weissenfels unweit Osterfeld.

Roda, ein Cammergut im schwarzburg-rudolstädtischen Amt Leitenberg.

Roda, siehe Groß- Neuen- und Landgrafs-Roda.

Roda, Dorf im Stifte Zeiz in Thüringen, etliche Stunden von dieser Stadt entlegen. Es gehört in die adelichen Gerichte zu Wildenborn.

Roda, Closter-Roda, adeliches Rittergut und Flecken in der Grafschaft Mansfeld, fast 4 Stunden von Sangerhausen und 2 Stunden von Bennungen gelegen.

Rodau, Dörfgen-Rode, Dorf adelicher Jurisdiction in Thüringen, anderthalb Stunden von Jena. Es gehört in die adelichen Gerichte zu Drackendorf.

Rodden, ein Dorf zwischen Merseburg und Leipzig in Chursachsen gelegen.

Rode, siehe Groß- und Klein-Rode, und Rotha.

Rodegast, ein Dorf in Thüringen, drittehalb Stunden von Jena entlegen, in dieses Amt gehörig.

Rodekirchen, Rothe-Kirchen, Dorf im Stift Fulda unweit Hünefeld.

Rodeland, adelicher Rittersitz und Herrschaft im Fürstenthum Ltgniz in Schlesien.

Rodemeuschel, siehe Rademeuschel.

Rodenacker, Rothenacker, Dorf r Donau im Klosteramt Blaubeuren im Wirtembergischen.

Rodenbach, Rothenbach, Dorf in der Wetterau, unweit der Reichsstadt Friedberg, dahin es auch gehört.

Roden-Ditmar, Dorf in Niederhessen unweit Cassel.

Rodersdorf, ein Dorf mit einem adelichen Rittergute im Vogtlande, unweit Plauen.

Rodersleben, Rodisleben, Rudisleben, ein Dorf in Thüringen, unweit Ichtershausen, Schwarzburg-Sondershausen nach Arnstadt gehörig.

Rodewiz, ein Dorf unweit Bauzen in der Oberlausiz.
Rodishagen, ein Dorf ynweit Wernigerode am Harze.
Rodisleben, siehe Rodersleben.
Rodleben, ein Dorf unweit Roßlau im Anhältischen, in dieses Amt gehörig.
Rodleben, siehe Rothleben.
Rodleberode, siehe Rothleberode.
Rodneck, gräflich-wolkensteinisches Residenzschloß und Herrschaft in Tyrol, unweit der ehrenberger Clause.
Rodstock, zur Herrschaft Sorau gehöriges Dorf in der Niederlausiz.
Röbau, ein Dorf unweit Ragun im Anhältischen.
Röbiz, Dorf im Vogtlande unweit dem Schloß und Flecken Kösteriz.
Röblingen, siehe Mark-Bos-Nieder-Ober-auch Ober-See-Röblingen.
Röcken, ein Dorf im churfächsischen Stift Merseburg unweit Lützen, in dieses Amt gehörig.
Röckenitz, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen, unweit Eilenburg in Chursachsen.
Röckingen, Dorf in der Marggrafschaft Anspach in Franken, unweit dem Kloster Hailsbrunn, bey Wassertrüdingen.
Rödel, ein Dorf im Sachsen-Altenburgischen unweit Altenburg, in dieses Amt gehörig.
Rödelein, ein Dorf unweit der Poststation Genthin im Herzogthum Magdeburg.
Rödelheim, gräflich-solmischer groser Flecken in der Wetterau, am Flusse Nidda, 1 Meile von Frankfurt.
Rödelsee, Dorf in Franken bey Kitzingen.
Röden, Dorf im churfächsischen Stift Zeiz, in dieses Amt gehörig.
Roeder, siehe Reder.
Röderau, ein churfächsisches Dorf im Amte Grossenhahn, 2 Meilen von dieser Stadt gelegen.
Rödern, siehe Ober- und Nieder-Rödern.
Röders, Rüdersdorf, sächsisches Dorf im Osterlande, 2 Stunden von Eisenberg entlegen, in dieses gothaische Amt gehörig.

Rödichen, churſächſiſches Dorf in Thüringen, anderthalb Stunden von Jena. Es gehöret ins Amt Zwezen.

Rödichen, ſiehe Rotha.

Rödichen, ein churſächſiſches Dorf im Amte Weiſſenfels.

Rödichen, ein churſächſiſches Dorf unweit Eilenburg in Meiſſen.

Rödichen, ein ſächſiſches Dorf in Thüringen, unweit Waltershauſen im Gothaiſchen.

Rödichen, Rödchen, ein Dorf unweit Mansfeld, zum preußiſchen Amt Großörner gehörig.

Rödichen, ein Dorf unweit Borna in Meiſſen, in Churſachſen.

Rödichen, ein Dorf im Stift Naumburg in Thüringen, 2 Stunden von Naumburg gelegen, und in dieſes Amt gehörig, in Churſachſen.

Rödichen, ein Dorf unweit Delitſch in Meiſſen. Es gehöret in die Gerichte zu Schenkenberg in Churſachſen.

Rödichen, ſächſiſches Dorf unweit Eckartsberge in Thüringen.

Rödichen, Redichen ein Dorf in Thüringen bey Weiſſenſee in Churſachſen, zur Commende Griffſtedt gehörig.

Rödigau, ein Dorf unweit Zörbig in Meiſſen.

Rödigsdorf, churſächſiſches Dorf in Thüringen im Fürſtenthum Weimar, unweit Apolde.

Rödlitz, zur ſchönburgiſchen Niederherrſchaft Harteuſtein gehöriges Dorf im gebirgiſchen Kreis.

Rögheim, Marktflecken im wirtembergiſchen Amt Möckmühl.

Röglitz, ein Dorf im Stift Merſeburg im Amte Schkeuditz.

Röhrich, ein Dorf unweit Bach in Niederheſſen.

Röhrich, churmaynziſches Dorf unweit Heiligenſtadt aufm Eichsfelde.

Röhrsdorf, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Dresden, etliche Stunden davon entlegen.

Röhrsdorf, ſiehe Groß- und Klein-Röhrsdorf.

Röhrsdorf, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen, im Amte Grossenhahn, 4 Stunden von dieser Stadt entlegen.

Röhrsee, braunschweigisches Dorf an der Fuse, unweit Peine.

Römershofen, ein Dorf unweit Königsberg in Franken.

Römerts, ein Dorf in der Grafschaft Hanau, unweit Schlüchtern.

Römschütz, siehe Romschütz.

Römstädt, ein sächsisches Dorf in Thüringen an der Leina, unweit Gotha.

Röpau, ein Dorf mit einem adelichen Rittergute, unweit Zörbig in Meissen.

Röps, ein Dorf im Stift Merseburg, im Amte Schkeuditz.

Röpsen, ein Dorf mit einem adelichen Rittergute im Sachsen-Altenburgischen, unweit Gera im Vogtlande, den Herren von Pölnitz zuständig. Wird sonst in Ober- und Unter-Röpsch abgetheilet.

Rörensee, ein churmaynzisches Dorf im erfurtischen Territorio in Thüringen, ins Amt Mühlberg gehörig.

Rösa, ein sächsisches Dorf unweit Bitterfeld in Meissen, in dieses Amt gehörig.

Röschen, siehe Klein-Röschen.

Röschen, unter die Landeshauptmannschaftlichen Gerichte gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Rösgen, Amtsdorf bey Meissen in Chursachsen.

Rösnitz, bey Plauen im Voigtlande gelegener Ort, Churfächsisch.

Rößniz, ein Ort unweit Halberstadt.

Rößen, ein Dorf bey Burg im Magdeburgischen.

Rößen, Dorf und Rittergut in Meissen, unweit Bitterfeld.

Rößen, siehe Groß-Rößen.

Rösser, ein Flecken im jerichauer Kreise des Herzogthums Magdeburg, den edlen Herren von Plotho zuständig.

Rösseln, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Weissenfels in Chursachsen.

Röst, ein adelicher Hof im Herzogthum Schleßwig im Holsteinischen, bey dem Flecken Cappeln.
Rößzing, Ort im Stifte Hildesheim.
Röthelmisch, sächsisches Dorf in Thüringen, unweit Orlamünde
Röthelu, Rothelen, Schloß am Rhein im Glettgau, Kayserstuhl gegen über.
Rötsch, chursächsisches Dorf im Amte Dresden, unweit Wilsdruf.
Rötsch, chursächsisches Dorf im Amte Torgau in Meissen.
Rötha, Röthe, ein Marktflecken und Herrschaft im leipziger Kreise in Meissen, 2 Meilen von Leipzig, in Chursachsen.
Röthenberg, Dorf zum Klosteramt Alpirspach, im Wirtembergischen.
Rötzau, ein Dorf unweit Ragun im Anhältischen.
Rötzen, Dorf im Stift Hildesheim unweit Peina. Es gehöret zu den adelichen Gütern nach Eqvort.
Rogen, ein sächsisches Dorf unweit Coburg.
Rogesen, Dorf und Rittergut im jerichauer Kreis im Magdeburgischen.
Rogetz, Flecken und Amt im Holzkreise des Herzogthums Magdeburg, nach der alten Mark zu.
Roggenburg, Prämonstratenser-Mönchskloster und Abtey in der schwäbischen Grafschaft Weißenhorn, 2 Meilen von Ulm.
Roggendorf, Ort und Herrschaft in Niederöstreich.
Roggenhausen, Dorf und Kreisamt im Culmerland, in Westpreusen
Rohitzsch, Schloß, Flecken und Herrschaft in der Grafschaft Cilley in Untersteyermarkt.
Rohna, siehe Ober- und Unter-Rohna.
Rohna, ein chursächsisches Dorf und Beygelette in der Oberlausitz, unweit Ortrand.
Rohna, Dorf im Fürstenthum Schweidntz, unweit Landshut.
Rohnau, Dorf bey Zittau in der Oberlausitz.
Rohnhof, Ort bey Nürnberg und Fürth.

Rohnstedt, Dorf im Schwarzburg-Sondershäusischen, 3 Stunden von Sondershausen.

Rohnstock, Dorf, Schloß und Herrschaft im schlesischen Fürstenthum Schweidniz, ½ Meile von Jauer, gehört den Grafen von Hochberg-Fürstenstein.

Rohr, ein Marktflecken in Bayern, unweit Abendsberg.

Rohr, Flecken und Commenthurey des deutschen Ordens, am Fluß Kamblach, in der Marggrafschaft Burgau.

Rohr, Kloster-Rohr, ein ehemaliges Kloster im Hennebergischen, jetzo ein Cammergut, 2 Stunden von Meinungen entlegen. Ein ander Dorf Rohr liegt bey dem stolbergischen Amt und Schlosse Schwarze.

Rohra, hennebergisches Dorf im churſächsischen Amte Kühndorf, 1 Meile von Schmalkalden.

Rohracker, wirtembergisches Dorf zwischen sehr hohen Bergen, im Amte Kannstatt.

Rohrbach, Dorf in der Grafschaft Isenburg-Büdingen.

Rohrbach, Dorf in Thüringen, bey dem churſächsischen Marktflecken Walhausen, unweit Sangerhausen.

Rohrbach, ein Schloß in Thüringen mit einem adelichen Rittergute, 3 Stunden von Weimar.

Rohrbach, zum Rittergute Brauna gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Rohrbach, churpfälzisches Dorf unweit Heydelberg.

Rohrbach, Dorf etliche Stunden von Hirschfeld in Hessen gelegen, zu den adelich-riedeselischen Gütern gehörig.

Rohrbach, Dorf in Thüringen, unweit dem Schloß und Amte Schwarzburg, im Fürstenthum Rudolstadt.

Rohrberg, churmaynzischer Ort aufm Eichsfelde.

Rohrborn, ein churmaynzisches Dorf im erfurtischen Territorio in Thüringen, ins Amt Vippach gehörig, 4 Stunden von Erfurt.

Rohrbrunn, ein Ort und Poststation in Franken, auf der Postroute von Hanau auf Wirzburg, 4 Meilen von Remlingen.

Rohrhof, sonst **Rohrheim**, ein Ort im Oberamt Heidelberg in der Pfalz.

Rohringen, churhannöverisches Dorf, unweit Göttingen.

Rohrsdorf, churſächſiſches Dorf im Erzgebirge unweit Chemnitz.

Rohrsheim, Dorf, 1 Stunde von dem Amte Hessen im Braunſchweigiſchen.

Roitſch, ſiehe Rötſch.

Roitz, Dorf und Rittergut in der Niederlauſitz bey Spremberg.

Roitzſch, Dorf bey Bitterfeld im Churkreiſe in Sachſen.

Roitzſch, Ort bey Sehrhauſen im Amte Oſchatz in Sachſen.

Roitzſch, Dorf bey Steinbach im meißniſchen Kreis in Churſachſen.

Roitzſch, Dorf bey Wurzen in Sachſen.

Roitzſchen, Ort bey Milditz, im meißniſchen Kreis in Churſachſen.

Roitzſchgen, Dorf bey Bitterfeld im Churkreiſe in Sachſen.

Roketnitz, Flecken und Schloß im königgrätzer Kreiſe in Böhmen, gehört dem Grafen von Noſtiz.

Roldorf, ein Dorf unweit Genthien im magdeburgiſchen Amt Seeburg.

Rollhofen, Dorf in der bayeriſchen Herrſchaft Rothenberg, wo eine Mennigbrennerey iſt.

Rollshuſſen, **Rellihuſſen**, Dorf im Stift Hildesheim, unweit Alfeld.

Rolshauſen, churmaynziſches Dorf aufm Eichsfelde.

Rolsleben, (Roldis), Dorf an der Wipper in der Grafſchaft Hohenſtein, unweit Bleicherode.

Rolsleben, **Roldisleben**, Dorf in Thüringen bey Cölleda.

Rommelſpach, wirtembergiſches Dorf im Amte Tübingen.

Rommelshauſen, wirtembergiſches Dorf im Amte Kannſtatt.

Rommerode, Dorf in Niederheſſen bey dem Städtgen Lichtenau.

Kommershausen, heßisches Dorf an der Schwalm, etliche Stunden von Ziegenhayn.
Kommrod, siehe Rumrodt.
Kommitz, ein Dorf unweit Ratzeburg im Sachsen-Lauenburgischen.
Komrod, Schloß und Ort in Oberhessen unweit Alsfeld, Hessen-Darmstadt gehörig.
Komschütz, adeliches Rittergut und Dorf im Osterlande, im Amte Altenburg.
Komsdorf, ein churſächsisches Dorf im Amte Weissenfels, unweit Drossig.
Komstädt, siehe Groß- und Klein-Komstädt.
Kona, siehe Rohna.
Konach, Dorf in Niederhessen, unweit Witzenhausen.
Konneberg, Dorf und Vogtey im hannöverschen Fürstenthum Callenberg.
Konneburg, Schloß und Amt in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau, 1 Meile von Gelnhausen.
Konneckhausen, ein Dorf, unweit der Stadt Medebach in Westphalen.
Konnersleben, ein Dorf unweit Alvensleben im Herzogthum Magdeburg.
Konow, Konnow, Marktflecken, Schloß und Herrschaft in Böhmen, im Czaslauer Kreis.
Konsberg, Marktflecken und Schloß im pilsner Kreis in Böhmen.
Kor, Kohr, Marktflecken, Kloster und Probstey in Oberbayern, im Pfleggericht Abensperg.
Kora, Kohra, ehemaliges Kloster, Cammergut eine Stunde von Kühndorf im Hennebergisch-Churſächsischen.
Korschach, Koschach, Flecken des Stiftes zu St. Gallen am Bodensee, auf der Strasse von Lindau.
Korsheim, siehe Rohrsheim.
Kosa, ein sächsisches Dorf im Hennebergischen unweit Schmalkalden, ins Amt Sand gehörig.
Kosa, ein Dorf bey Bouch im sächsischen Churkreise in Meissen.
Koßau, 1 Stunde von Mitweide, und 1 Meile von Waldheim in Churſachsen.

Roßbach, siehe Ober- und Nieder-Roßbach.

Roßbach, ein sächsisches Dorf bey Naumburg, ins Amt Pforta gehörig, wo eine Fähre über die Saale geht.

Roßbach, Dorf an der Geisel, im freyburger Amt in Thüringen zwischen Merseburg und Weissenfels, wo der König von Preusen, Friedrich II. am 5. Novembr. 1757 die ganze französische und Reichsarmee schlug.

Roßbach, ein hessisches Dorf, etliche Stunden von Hirschfeld.

Roßbach, ein Dorf im Vogtlande unweit Adorf.

Roschütz, ein Dorf im Vogtlande unweit Gera.

Roschwiz, ein Dorf unweit Saalfeld in Thüringen.

Roschwiz, Dorf im Fürstenthum Anhalt unweit Bärenburg, in dieses Amt gehörig.

Roßdorf, ein Dorf im Hennebergischen, unweit Schmalkalden.

Roßdorf, ein Dorf bey Hessen-Darmstadt.

Roßdorf, ein churhannöverisches Dorf unweit Göttingen, ins Unteramt Münden gehörig.

Roßen, ein Ort unweit Halberstadt.

Rosenau, Rosnau, Marktflecken am Fluß Schajo, in der gömoerer Gespannschaft in Ungern.

Rosenau, Schloß, Dorf und Herrschaft, im Kreis ob dem Mannhardtsberg in Niederöstreich.

Rosenau, Flecken im prerauer Kreis in Böhmen.

Rosenau, Marktflecken im burzländer District in Siebenbürgen.

Rossen, siehe Groß- und Klein-Rossen.

Roßwag, Dorf an der Ens im Wirtembergischen, zum Klosteramt Maulbronn gehörig.

Rosenberg, Ort bey Plauen im Voigtlande, churs ächs.

Rosenberg, Marktflecken, Schloß und Herrschaft im Churmainzischen, dem Fürsten Löwenstein gehörig.

Rosenberg, Bergfestung bey Cronach im Hochstift Bamberg.

Rosenberg, Dorf im Landgerichte Sulzbach.

Rosenberg, Marktflecken an der Waag, in der clyptauer Gespannschaft in Ungarn.

Rosenburg, siehe Groß- und Klein-Rosenburg.
Rosendorf, ein Dorf im Stift Zeiz, 3 Stunden von Zeiz, ins churſächsische Amt Zeiz gehörig.
Rosendorf, ein churſächsisches Dorf bey Senfteberg in Meissen.
Rosendorf, churſächsisches Dorf im Amte Stolpen, drey Meilen von Dresden.
Roseneck, Schloß und Herrschaft im Herzogthum Crain, 1 Meile von Vippach.
Rosenfeld, ein adeliches Rittergut und Dorf im churſächsischen Amte Delitsch in Meissen, nicht weit von Landsberg gelegen.
Rosenfeld, Dorf im Anhältischen unweit Dessau, in dieses Amt gehörig.
Rosenfeld, Dorf bey Annaberg im Churkreise in Sachsen.
Rosenhahn, ein Flecken bey Löbau in der Oberlausiz.
Rosenheim, Marktflecken mit einem Schloß an der Inn in Oberbayern im Rentamt München, 6 Meilen von München gelegen.
Rosenkrucke, ein Theerofen und Papiermühle im Magdeburgischen im ziesärischen Kreise.
Rosenstein, Schloß bey dem Städtchen Heuwach, im Herzogthum Wirtemberg.
Rosenthal, ein Dorf unweit dem Flecken Crossen im Osterlande bey Eisenberg, in die Gerichte zu Crossen gehörig.
Rosenthal, ein Dorf unweit Carlsbad in Böhmen.
Rosenthal, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Bunzlau.
Rosenthal, zum Kloster Marienstern gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Rosenthal, dem Rath zu Zittau gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Rosenthal, Kellerey und ehemaliges Cistercienser-Nonnenkloster im Nassau-Saarbrückischen.
Rosenthal, Dorf unweit der Stadt Dahme im Fürstenthum Querfurt.

Rosenthal, Rittergut von 8 Feuerstätten im jerichauer Kreis im Magdeburgischen.

Rosenthal, Schloß und Flecken im Stift Hildesheim, unweit Peine.

Rosenthal, schwarzburg-rudolstädtisches Dorf bey Leutenberg in Thüringen.

Rosenthal, königlich-preußisches Lustschloß in der Mittelmark Brandenburg, 1 Meile von Berlin.

Rosenthal, Marktflecken an der Mulda im bechiner Kreise in Böhmen.

Rosenthal, siehe Roßthal.

Rosentiz, Schloß und Flecken in Meissen, im churfächsischen Amte Dippoldiswalde.

Roßfeld, ein Dorf im Sachsen-Coburgischen, unweit der Stadt Rodach.

Rosian, ein Dorf bey dem Städtgen Lohburg im Anhältischen.

Rosian, Dorf im Magdeburgischen, im jerichauer Kreis zum Amt Loburg gehörig.

Rosinar, Flecken im hermanstädter Stuhle in Siebenbürgen.

Rositen, Rositten, Dorf und Amt im schankenischen Kreise in Ostpreußen.

Rosiz, Dorf im Vogtlande, etliche Stunden von Gera gelegen.

Roß, ein Gasthof im Herzogthum Magdeburg im Saalkreise.

Roßdorf, Dorf im Herzogthum Magdeburg im jerichauer Kreis im Amte Altenplatho.

Roßla, siehe Ober- und Nieder-Roßla.

Roßla, Flecken, Amt und Residenzschloß der Herren Grafen von Stolberg, vor dem Harzwalde an den thüringischen Grenzen und dem Helmfluß, 2 Meilen von Sondershausen.

Roßlau, Flecken, Amt und Schloß im Fürstenthum Anhalt an der Elbe, 1 Stunde von Dessau, Anhaltzerbst gehörig.

Roßleben, Kloster-Roßleben, churfächsisches Dorf in Thüringen an der Unstruth, 1 Stunde von Wiehe. War vor alten Zeiten ein reiches Kloster, jetzo aber ist eine gute Schule daselbst.

Roßmeussel, ein Dorf unweit dem Schloß Heinersgrün in Böhmen.

Roßniz, zur Herrschaft Muskau gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Roßperode, ein Dorf in Thüringen, unweit Kelbra, schwarzburg-rudolstädtisch.

Roßperwenden, ein stolbergisches Dorf am Harze, eine Stunde von Stolberg.

Rosserickshausen, Dorf bey dem Amte Dudinghausen im Fürstenthum Waldeck.

Roßing, adeliches Schloß und Flecken im Fürstenthum Callenberg, etliche Stunden von Hildesheim entlegen.

Roßwald, Flecken und Herrschaft im prerauer Kreise in Mähren.

Rostall, Dorf und Richteramt, im anspachischen Oberamt Cadolzburg.

Rostfeld, Dorf im Stift Wirzburg in Franken bey Mellerstadt.

Rostthal, Rosenthal, Dorf und adeliches Rittergut in Meissen, im churfächsischen Amte Dresden.

Rostefeld, Rustefeld, churmaynzisches Dorf aufm Eichsfeld, unweit Heiligenstadt.

Rostenberg, siehe Rusteberg.

Rostig, ein churfächsisches Dorf im Amte Grossenhayn in Meissen.

Roßwelden, wirtembergisches Dorf im Amte Kirchheim.

Roth, Flecken und Amt am Gebirge nach dem Westreich, 2 Stunden von Landau, den Marggrafen von Baden gehörig.

Roth, Benedictinerkloster am Fluß Inn, oberhalb Wasserburg in Bayern.

Roth, Prämonstratenserabtey in Schwaben, zwischen der Abtey Achsenhausen und Waldenburg.

Rothau, Dorf in der Herrschaft und Amt Stein, in Unterelsas, wo Eisen gegraben wird.

Rothau, ein Dorf in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau.

Roth, siehe Ober- und Nieder-Roth.

Rotha, Rode, Rödigen, Dorf im erfurtischen Amte Tonndorf, 3 Stunden von Erfurt.

Roth-Aura, Dorf am Auraſluß bey Aura, in der Marggrafſchaft Anſpach in Franken.

Rothauſen, ein Dorf in Franken, anderthalb Stunden von Römhild. An dieſem Dorfe hat das Kloſter Billinghauſen im Bambergiſchen einigen Antheil.

Rothehaus, verſchiedene Vorwerke, Gaſthöfe im magdeburgiſchen Holz- und Saalkreis **Rothemühle**, auch Amfurt ſiehe Amfurt.

Rothe-Kirchen, ſiehe **Rode-Kirchen**.

Rothen-Acker, Dorf im Vogtlande, unweit Tanne.

Rothenbach, ſiehe **Ober- und Unter-Rothenbach**.

Rothenbach, ſiehe **Rodenbach**.

Rothenberg, Schloß, Feſtung und Herrſchaft, 3 Stunden von Nürnberg.

Rothenberga, Dorf und Rittergut im churſächſiſchen Amt Eckartsberga, im thüringiſchen Kreis

Rothenberge, ein Ort in Thüringen bey Wiehe, es gehöret zu den gräflich-wertheriſchen Gütern

Rothenbuch, Flecken und Kellerey im Erzſtift Maynz.

Rothenburg, Schloß, Amt und Flecken im Saalkreiſe des Herzogthums Magdeburg an der Saale, zwiſchen Wettin und Alsleben.

Rothenburg, Flecken, Schloß und Amt an der Wümme, im Fürſtenthum Verden.

Rothenburg, ein Dorf in der Grafſchaft Iſenburg in der Wetterau.

Rothenburg, Rottenburg, Marktflecken in der Oberlauſiz, im görlizer Kreiſe an der Neiſſe.

Rothenförde, königliches Vorwerk im magdeburgiſchen Holzkreis.

Rothenfurt, im Stifte Zeiz im thüringiſchen Kreis gelegener Ort.

Rothengiebel, ein Dorf an der Straſſe, zwiſchen Zeiz und Gera gelegen.

Rothenhahn, Dorf in Meiſſen zwiſchen Leipzig und Düben, an der ordinairen Poſtſtraſſe gelegen.

Rothenhaus, Schloß und Herrschaft in Böhmen, im saazer Kreise, bey Jorkau oder Boreck.

Rothenhütte, ein Eisenwerk bey Elrich, in der Grafschaft Hohenstein in Thüringen.

Rothenkirchen, churhannöverisches Amthaus im Fürstenthum Grubenhagen, nicht weit von Einbeck.

Rothenkirchen, Vogtey und Ort im Oldenburgischen.

Rothen-Kretschmar, ein Flecken mit einer churſächsischen Poststation in der Oberlausiz, 3 Meilen von Bauzen gegen Görliz.

Rothen-Münster, ein Cistercienserkloster bey Rothweil in Schwaben.

Rothen-Schirmbach, ein Ort etliche Stunden von Eisleben. Es gehöret in das weissenfelsische Amt Sittenbach in Chursachsen.

Rothen-See, ein Dorf an der Elbe, unweit Magdeburg, auch einzelne Schenken und Schäferey.

Rothen-See, ein heßisches Dorf unweit Hirschfeld.

Rothen-Stein, Schloß und Herrschaft beym Illerfluß, in der Grafschaft Pappenheim in Schwaben, unter Kempten.

Rothen-Stein, siehe Rothstein.

Rothenthal, ehemals eine gräfliche Residenz und Flecken im Vogtlande, unweit Gratz Reußisch.

Rotherthurm, Schloß in der Gespannschaft Eisenburg, am Fluß Pinka, gehört den Grafen von Erdödy.

Rotherthurm, in Form eines Thurms gebautes Wachthaus und Paß in Siebenbürgen, auf der Strasse nach der Wallachey.

Rothfelden, Dorf im Wirtembergischen zum Amte Altensteig gehörig.

Rothhausen, Dorf im Hennebergischen, gehört dem Kloster Bildhausen, woselbst ein sachsen-meinungisches Centamt ist.

Rothleben, ein Dorf und adeliches Landgut in Thüringen, 1 Stunde von Frankenhausen, Schwarzburg-Rudolstädtisch.

Rothleberode, ein grosses Dorf und Kupferbergwerk

am Vorharze, 1 Stunde von Stolberg, allwo ein gräfliches Lustschloß ist.

Rothmansdorf, ein Dorf mit einem Rittergute im Fürstenthum Anhalt, unweit Güsten.

Rothmansdorf, ein Dorf unweit Zwickau im churs sächsisch-erzgebirgischen Kreise in Meissen.

Roth-Neuschel, ein sächsisches Dorf unweit Altenburg, in dieses Amt gehörig.

Rothnauslitz, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz, im bauzner Districte.

Rothölhütten, Gut des deutschen Ordens im olmützer Kreis in Mähren.

Roth-Schimberg, Roth-Schönberg, siehe Schönsberg.

Rothstein, ein sächsisches Dorf in Thüringen an der Saale, ins Amt Jena gehörig, 2 Stunden von Jena gegen Kahle gelegen.

Rothwasser, Dorf bey Görliz in der Oberlausiz.

Rothwelle, ein Zechenhaus in der Grafschaft Mannsfeld, zum Bergamt Rothenburg gehörig.

Rothwensdorf, siehe Rottendorf.

Rotmersleben, Ort im Holzkreise des Herzogthums Magdeburg.

Rotta, Amtsdorf bey Wittenberg in Chursachsen.

Rottelsdorf, Dorf in der Grafschaft Mansfeld, unweit Eisleben, zum Amt Helmsdorf gehörig.

Rottenburg, Marktflecken, Schloß und Pfleggericht in Niederbayern, Rentamts Straubing, an der grosen Laber.

Rottendorf, Rothwernsdorf, adeliches Dorf und Rittergut in Meissen, unweit Pirna in Chursachsen.

Rottewiz, chursächsisches Dorf unweit Meissen.

Rottnacker, Gränzflecken im Herzogthum Wirtemberg, an der Donau, 3 Meilen oberhalb Ulm.

Rottorf, adeliches Schloß und Flecken an der Schunter, im Fürstenthum Wolfenbüttel unweit Königslutter.

Rottorf, siehe Rotdorf.

Rottstock, Dorf im Magdeburgischen im ziesarschen Kreis.

Rottstock, Amtsdorf bey Bölzig im Churkreise in Sachsen.

Rougemont, Dorf, Schloß und Herrschaft im Amte Masmünster und Rothenburg im Oberelsas.

Rorheim, Dorf an einem in den Rhein gehenden Canal in der Amtskellerey Horchheim, im Bißthum Worms.

Rorheim, churpfälzisches Dorf, in der vordern Grafschaft Sponnheim.

Royhne, zur Herrschaft Moskau gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Ruchheim, Dorf 2 Stunden von Mannheim, und 1 ½ Stunde von Frankenthal, steht unter dem rheinländischen Ritterkreis.

Ruckingen, Flecken im Gerichte Langendiebach, dem Fürsten von Isenburg-Birstein gehörig.

Rudelsbach, Dorf unweit Liegniz in Schlesien.

Rudelsburg, siehe Kreypitzsch.

Rudelsdorf, ein Dorf unweit Ronneburg im Sachsen-Altenburgischen.

Rudelsdorf, ein Dorf mit einem adelichen Landgute in Franken bey Rodach.

Rudelsdorf, ein Dorf in der Herrschaft Droysig im Osterlande, 1 Stunde von Zeiz.

Rudelstadt, ehemals Rudelsdorf, Ort im Fürstenthum Schweidniz in Schlesien, am Fluß Bober, wo Kupferbergwerke sind.

Rudelswalde, ein Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, unweit Zwickau in Chursachsen.

Rudenhausen, siehe Rüdenhausen.

Rudersberg, wirtembergisches Dorf im Amte Schorndorf.

Rudersdorf, ein sächsisches Dorf in Thüringen, unweit Butstädt.

Rudersdorf, ein sächsisches Dorf im Osterlande unweit Eisenberg, in dieses Amt gehörig.

Rudersdorf, siehe Rodersdorf.

Rudersdorf, Dorf in der Grafschaft Beuchlingen in Thüringen, unweit Cölleda an der Lossa.

Rudershausen, churmaynzisches Dorf aufm Eichsfelde, bey Duderstadt

Rudestädt, siehe Groß- und Klein-Rudestädt.

Rudisleben, siehe Rodersleben.

Rudolfsbüttel, Dorf an der Ocker im Herzogthum Lüneburg, etliche Stunden von Meinersen, ins Amt Giffhorn gehörig.

Rudolphseck, Schloß und Herrschaft in Obercrain, den Grafen von Gallenberg zuständig.

Rudolphstadt, Bergflecken im bechiner Kreis in Böhmen, bey Budweis, wo ein Salzwerk ist.

Rudow, königlich-preußisches Lustschloß und Dorf, eine Meile von Berlin.

Ruhenthal, Schloß und Dorf unweit Mügeln in Churfachsen.

Ruhl, ein grosser Marktflecken in Thüringen, 1 gute Stunde von Eisenach, es werden daselbst viele Messer und Eisenwaaren, auch meerschaumene Pfeifenköpfe gemacht, auch ist ein Gesundbrunnen daselbst.

Rübbesbüttel, Flecken und Schloß im Herzogthum Lüneburg, unweit Giffhorn.

Rüben, ein adeliches Rittergut und Dorf unweit Röthe bey Leipzig.

Rübenau, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Lauterstein bey Marienberg.

Rückersdorf, Dorf im Sachsen-Altenburgischen unweit Ronneburg, in dieses Amt gehörig.

Rückersdorf, Dorf und Poststation im nürnbergischen Gebiete in Franken, 2 Meilen von Nürnberg, auf der Postroute nach Amberg in der Oberpfalz.

Rückersdorf, zur Herrschaft Dobrilugk gehörtes Amtsdorf in der Niederlausiz.

Rützen, Dorf im Fürstenthum Wolau in Schlesien.

Rückershausen, Amt und Dorf im Hessendarmstädtischen, etliche Stunden von Alsfeld.

Rückerswalde, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Wolkenstein.

Rückingen, ein Dorf in Schwaben unweit Nördlingen.

Rückingen, ein Flecken an der Kinzig, in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau.

Rückmersdorf, ein churſächsisches Dorf im Stift Merseburg, ins Amt Lützen gehörig, an der ordinairen Strasse von Merseburg nach Leipzig gelegen.

Rüdenhausen, Rudenhausen, Flecken und gräfliche Residenz in der Grafschaft Castel in Franken, 2 Meilen von Brixenstadt.

Rüderbach, (Rittersbach), pfälzisches Dorf 2 Stunden von Mosbach.

Rüdersdorf, siehe **Röders**.

Rüdesheim, ein Ort im Churfürstenthum Maynz an Mayn.

Rüdigerode, ein Dorf unweit Mansfeld beym Welphelholz gelegen.

Rüdigershagen, oder **Rüdigershähnichen**, ein Dorf und adeliches Schloß, etliche Stunden von der Reichsstadt Mühlhausen in Thüringen, aufm Eichsfelde, zum Fürstenthum Grubenhagen gehörig.

Rüdigsdorf, siehe **Rüsdorf**.

Rüdigsdorf, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Borna, in Churſachsen.

Rüerze, heßisches Dorf, etliche Stunden von Eschwege.

Rühne, adeliches Jungfrauenkloster im Herzogthum Meklenburg, unweit Bützow.

Rühren, Rüren, heßisches Dorf unweit dem Amte Niedenstein in Niederhessen.

Rührfurth, Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von Milsungen.

Rührleben, Rurleben, Dorf in Thüringen unweit Sondershausen, ins Amt Strausberg gehörig.

Rührsdorf, Rüdigsdorf, ein Dorf unweit Altenburg in Sachsen.

Rührsdorf, siehe **Neu- und Bober-Rührsdorf**.

Rührsdorf, Dorf unweit Friedeberg im Fürstenthum Jauer in Schlesien.

Rührze, siehe **Rüerze**.

Rüpgen, churſächsisches Dorf, 1 Stunde von Dresden, gegen Possendorf.

Rüren, siehe **Rühren**.

Rüsdorf, Rüdigsdorf, ein gräfliches Residenzschloß und Amt in Meissen in der Grafschaft Schönburg, eine Stunde von Zwickau in Chursachsen.

Rüsselsheim, Flecken, Amt und Schloß am Mayn, 1 Meile von Maynz, Hessen-Darmstadt gehörig.

Rüßig, Dorf im Anhältischen, unweit Oranienbaum.

Rüsselfeld, Dorf im churfürstlich-maynzischen Amte Rustenberg aufm Eichsfelde.

Rüstungen, churmaynzisches Dorf aufm Eichsfelde, etliche Stunden von Heiligenstadt.

Rüttersdorf, sachsen-gothaisch-altenburgischer Ort bey Roda.

Rüx, Amtsdorf bey Leisnig, im leipziger Kreis in Sachsen.

Rüxleben, ein brandenburgisches Dorf in Thüringen, 1 Stunde von Sondershausen, der rüxlebischen Familie gehörig.

Ruid, wirtembergisches Dorf.

Rulsdorf, Dorf in der Grafschaft Mansfeld, unweit Schraplau.

Rulshausen, heßisches Dorf bey Neukirchen.

Rumburg, fürstlich-lichtensteinischer Flecken, Schloß und Herrschaft, im leutmeritzer Kreis in Böhmen, an den Gränzen der Oberlausiz, wo Leinwandfabrikanten wohnen.

Rummenau, chursächsisches Dorf unweit Bischofswerde in Meissen

Rumpin, Dorf in der Grafschaft Mansfeld, unweit dem Amte Friedberg, in dieses Amt gehörig.

Rumsdorf, ein Ort bey Zeiz im thüringischen Kreis.

Rumrodt, Romrodt, Marktflecken und Amt in Oberhessen, 2 Stunden von Alsfeld an der ordinairen Poststraße nach Grünberg gelegen.

Rumsdorf, Dorf im Sachsen-Altenburgischen unweit Altenburg, in dieses Amt gehörig.

Rumsdorf, siehe **Romsdorf.**

Rumspring, ein Schloß und Dorf auf dem Eichsfelde zwischen Duderstadt und Herzberg, von jedem 1 Meile entlegen.

Rumstädt, siehe Groß- und Klein-Rumstädt.
Rumstädt, siehe Ober- und Nieder-Rumstädt.
Runthal, ein churſächſiſches Dorf im Amte Weiſſenfels unweit Teuchern.
Ruppelsgrün, ein Dorf bey Lichtenſtadt in Böhmen.
Ruppendorf, Dorf und adeliches Rittergut in Meiſſen unweit Dippoldiswalde in Churſachſen.
Rupperſthurm, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf im Hennebergiſchen, 1 Stunde von Meinungen, den Herren von Stein gehörig.
Ruppersdorf, ein adeliches Rittergut und Dorf unweit Meiſelwiz im Sachſen-Altenburgiſchen.
Ruppersdorf, ein Dorf unweit Löbau in der Oberlauſiz.
Ruppersdorf, adeliches Landgut unweit Lübeck.
Ruppersgrün, adeliches Rittergut und Flecken im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen unweit Zwickau.
Ruppershauſen, Dorf unweit Gieſſen in Oberheſſen.
Ruppershauſen, Dorf etliche Stunden von Ziegenhahn in Niederheſſen.
Ruppershauſen, Dorf in Franken bey Königshofen.
Ruppershof, ein Dorf unweit Naſtädten im Naſſauiſchen.
Ruppertsgrün, Dorf bey Plauen im Vogtlande.
Ruppertsthurm, ſiehe Rupperſthurm.
Rupprechtsburg, Bergſchloß in der Grafſchaft Solms in der Wetterau unweit Hungen.
Rupprechtshof, Schloß und Herrſchaft in Crain, eine halbe Stunde von Rudolphswerth.
Rurleben, ſiehe Rührleben.
Rußdorf, ſächſiſch-gothaiſch-altenburgiſcher Ort.
Rußdorf, Dorf bey Zwickau im Gebirge in Churſachſen.
Rußdorf, zum Kloſter Marienthal gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.
Rußwalda, bey Hohenſtein im meißniſchen Kreiſe gelegener Ort in Sachſen.
Ruſtefeld, ſiehe Roſtefeld.
Ruſtenberg, Roſtenberg, ein churmainziſches Amt und Bergſchloß auf dem Eichsfelde, 2 Stunden von Heiligenſtadt entlegen.

Rustleben, ein Dorf in Thüringen unweit Wiehe.
Rutha, ein Dorf unweit Hildesheim.
Ruthemsheim, wirtembergisches Dorf im Amte Leonberg.
Rutlach, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien unweit Bunzlau.
Rutscheforth, so heißt das gräflich-stolbergische Residenzschloß bey Werningerode.
Rutschhausen, siehe Rütschenhausen.
Rutzke, zur Herrschaft Dobrilugk gehöriges Amtsdorf in der Niederlausiz.
Ryseina, Stiftsdorf bey Meissen in Chursachsen.

Saado, Dorf und Rittergut in der Niederlausiz im kahlauer Districte.
Saal, Flecken mit einer Poststation in Niederbayern, 3 Meilen von Regensburg an der Poststraße nach Augsburg.
Saalau, zum Kloster Marienstern gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Saalbach, Amtsdorf bey Rochlitz im leipziger Kreise in Chursachsen.
Saalborn, siehe Salborn.
Saaldorf, ein Dorf etliche Stunden von Magdeburg entlegen.
Saalfeld, Dorf in Thüringen, 1 Stunde von Mühlhausen entlegen, dem Magistrat dieser Stadt gehörig.
Saalfeld, siehe Salfeld.
Saalgast, Rittergut in der Niederlausiz.
Saalhäuser, bey Kösen im Stift-Naumburgischen in Thüringen an der Saale gelegene bewohnte Häuser in Chursachsen.
Saalhausen, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen, im Amte Oschatz in Chursachsen.
Saalhorn, Dorf unweit Barby in der Grafschaft dieses Namens im Magdeburgischen.
Saara, siehe Sara.
Saarmund, siehe Sarmund.

Saathayn, Dorf bey Großenhayn im meißnischen Kreise in Sachsen.

Sabbaburg, schönes Schloß und Amt in Hessen im Reinhardswalde.

Sabisa, churſächsisches Dorf im Stift Zeiz, anderthalb Stunden von dieser Stadt entlegen und in dieses Amt gehörig.

Sablath, zur Herrschaft Sorau gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Sabroth, zur Herrschaft Hoyerswerda gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Sachau, ein churſächsisches Dorf in Meissen bey Pretsch, in dieses Amt gehörig.

Sachsdorf, zur Herrschaft Amtiz gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Sachse, ein Dorf in Thüringen unweit Nordhausen.

Sachsenberg, siehe Saxenberg.

Sachsenburg, churſächsisches Kammergut und Schloß im meißnischen Kreise an der Zschopa, zwischen Frankenberg und Mitweide.

Sachsenburg, die Sachsenburg, churſächsisches Amt und Schloß an der Unstruth in Thüringen, eine gute Meile von Frankenhausen und 2 Stunden von Weissensee. Es wird in Alt- und Neu-Sachsenburg abgetheilt.

Sachsenburg, kleiner Ort und enger Paß mit 3 Schlössern in Oberkärnthen, gehört nach Salzburg.

Sachsendorf, ein churſächsisches Dorf in Meissen unweit Oschatz.

Sachsendorf, Dorf und Amt in der Mittelmark Brandenburg.

Sachsendorf, ein Dorf im Hennebergischen unweit Eißfeld.

Sachsendorf, siehe Saxendorf.

Sachsenfeld, ein Dorf unweit Schwarzenberg im churſächsischen Erzgebirge in Meissen. Hierbey ist ein gräfliches Residenzschloß, den Herren Grafen von Solms zuständig.

Sachsenfluhr, ein pfälzisches Dorf, 2 Stunden von Borberg.

Sachsengrün, ein Dorf unweit Tuppau im saazer Kreise in Böhmen.

Sachsengrün, siehe Saxgrün.

Sachsengrund, siehe Saxengrund.

Sachsenhagen, Flecken und Amt im Sachsen-Lauenburgischen.

Sachsenhausen, ein Dorf im churſächſiſchen Amt Ekkartsberge in Thüringen, unweit Buttſtädt im Weimariſchen. Es gehört in die Gerichte zu Leydenthal.

Sachsenhausen, pfälziſches Dorf, etliche Stunden von St. Goar gelegen, und ins Amt Simmern gehörig.

Sachsenhausen, Kolonistendorf im Amte Oranienburg in der Mittelmark Brandenburg.

Sachsenhausen, Flecken und Gericht in der Grafſchaft Werthheim.

Sachsenhausen, Ort bey Frankfurt am Mayn.

Sachsenhausen, ein Marktflecken im Fürſtenthum Waldeck in Oberheſſen, 1 Meile von Waldeck gelegen.

Sachsenhausen, Dorf bey Hohenmemmingen im wirtembergiſchen Amt Heidenheim.

Sachsenheim, Saßheim, Flecken im fürſtlich-fuldaiſchen Amte Hammerich in Franken, Wirzburg zur Seite gelegen.

Sachsenheim, (Groß- und Klein-) Orte im Herzogthum Wirtemberg.

Sachsenheim, ein kleines ſchlechtes Städtchen, deſſen Geſtalt völlig dorfmäſig, im Wirtembergiſchen auf einer Anhöhe über dem Flüßchen Metter.

Sachsenrode, ſächſiſches Dorf im Oſterlande, 3 Stunden von Altenburg gelegen, in dieſes Amt gehörig.

Sack, ein adeliches Rittergut und Dorf im Amte Groſſenhahn in Meiſſen an der ordinairen Poſtſtraße zwiſchen Großenhahn und Königsbrück gelegen.

Sack, Dorf und Gut im Bißthum Hildesheim.

Sackenbach, Dorf in Franken am Mayn unweit Lahr oder Lohr.

Sackro, zur Herrſchaft Forſta und Pförthchen gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Sackro, zum Amte Neuenzauche gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Sadersdorf, zum Ordensamt Schenkendorf gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Säbrigen, churſächſiſches Dorf unweit dem Luſtſchloſſe Pilniz bey Dresden.

Säglingen, Dorf im ulmer Gebiete in Schwaben unweit Ulm.

Saffig, Schloß und Dorf im Erzſtift Trier, am Nettelfluß zwiſchen Coblenz und Andernach.

Sähniz, Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz.

Sährchen, an der Elſter, zur Herrſchaft Hoyerswerda gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Sährchen an der Spree, zum Rittergut Leichnam gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Sähringen, ein churſächſiſches Dorf in Meiſſen unweit Senfteberg.

Särcka, Rittergut und Dorf im bauzner Kreiſe in der Oberlauſiz.

Särichen, Dorf und Rittergut bey Rothenburg im görlitzer Diſtricte in der Oberlauſiz.

Säriz, zum Amte Lübben gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Sagan, Auguſtinerabtey am Ufer der Bober, wo Kupferhämmer und Tuchmanufacturen ſind.

Sagar, zur Herrſchaft Muskau gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Sageriz, ein adeliches Rittergut und Dorf im churſächſiſchen Amte Großenhahn in Meiſſen, 2 Stunden davon entlegen.

Sagh, Marktflecken in der großhoonter Geſpannſchaft in Ungarn.

Sagisdorf, ein Flecken im magdeburgiſchen Saalkreiſe, unweit Halle.

Sagniz, ein adelicher Sitz und Schloß im derptiſchen Gebiete in Liefland, den Herren von Butberg gehörig.

Sagriz, Ort in der Niederlausiz im luckauer Kreise.
Sahay, Dorf im pilsner Kreise in Böhmen.
Sahlaßan, Prokuratur-Amtsdorf bey Meissen in Sachsen.
Sahlendorf, Dorf bey Zittau in der Oberlausiz.
Salbiz, Dorf bey Meissen in Cursachsen.
Salborn, ein sächsiches Dorf in Thüringen, ins fürstl. Amt Berka an der Ilm gehörig.
Salcha, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz.
Saldern, Lustschloß und schöner Garten im Fürstenthum Wolfenbüttel, etliche Stunden von dieser Stadt entlegen.
Saldorf, siehe Süldorf.
Saleck, ein Dorf an der Saale in Thüringen, nicht weit von dem Dorfe Kösen, 2 Stunden von Naumburg und Auerstädt.
Saleck, ein Schloß auf einem Berge bey Hamelburg im Stift Fulda.
Salegast, churfächsisches Dorf in Meissen, etliche Stunden von Senfteberg.
Salegast, ein Ort im Anhältischen, unweit Jeßnitz.
Salgast, zur Herrschaft Dobrilugk gehöriges Vasallendorf in der Oberlausiz.
Salfeld, ein Dorf in der alten Mark Brandenburg, nicht weit von Salzwedel.
Salfeld, siehe Saalfeld.
Salfelden, ein Flecken im Erzstift Salzburg in Bayern. Nahe dabey liegt das Schloß Lichtenberg.
Salhausen, ein churfächsisches Dorf in Meissen, unweit Senfteberg.
Salhausen, churfächsisches Dorf unweit Dresden, in dieses Amt gehörig.
Salheim, siehe Ober- und Nieder-Salheim.
Salig, ein Dorf im Vogtlande unweit Adorf.
Salis, Saliz, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen beym Marktflecken Kohren.
Saliz, siehe Salsiz.
Salmanshausen, ein Dorf in Thüringen unweit Eisenach, bey dem Dorfe Lauchröden, an der Werra gelegen.

Salmansweiler, Flecken und berühmte Cistercienser-abtey am Fluß Ach in Schwaben, nicht weit vom Bodensee.

Salmthal, ein Dorf bey dem Städtgen Peringen im elnbogner Kreise in Böhmen.

Salomonsborn, ein churmainzisches Dorf im erfurtischen Territorio in Thüringen, anderthalb Stunden von Erfurt entlegen.

Salpicke, ein Ort an der Elbe unweit Magdeburg im Holzkreise.

Salsiz, Saliz, ein Dorf im Stift Zeiz, 1 Stunde von Zeiz gelegen, ins Amt Heinsburg gehörig.

Salstädt, ein Dorf im Vogtlande, unweit Gera.

Salza, siehe Alten- und Neuen-Salze.

Salzburg, Marktflecken in der carlsburger Gespannschaft in Siebenbürgen.

Salzburg, Marktflecken in der scharoscher Gespannschaft in Ungarn.

Salzdal, Salzdahlen, Salzdalum, Lustschloß des Herzogs von Braunschweig, 1 Stunde von Wolfenbüttel.

Salz der Helden, churhannöverisches Schloß und Amt mit einem guten Salzwerk im Fürstenthum Grubenhagen an der Leine, nicht weit von Eimbeck.

Salz-Detfurth, Marktflecken mit einem guten Salzwerk im Stift Hildesheim an der Lamme, anderthalb Stunden von Hildesheim entlegen.

Salzdorf, Dorf im Fürstenthum Schwarzburg, mit einem fürstlichen Cammergute in Thüringen, unweit Rudolstadt.

Salzenforst, dem Domstift Petri gehöriges Dorf bey Bauzen in der Oberlausiz.

Salzförstgen, chursächsisches Dorf in der Oberlausiz, unweit Bauzen.

Salzfurth, Dorf und Rittergut, unweit Ragun, im Fürstenthum Anhalt.

Salzfurth, Dorf bey Bitterfeld im Churkreise in Sachsen.

Salzgitter, Salzliebenhall, Salzliebenthal, Flecken und Salzwerk im Bißthum Hildesheim etliche Stunden von Hildesheim,

Salzhausen, ein Dorf unweit Nidda im Nassauischen, nebst einer Salzsiederey, welche Hessendarmstadt gehört.

Salzhemmendorf, Flecken im Fürstenthum Callenberg, im hamelischen Quartier, mit einem Salzwerke.

Salzinne, Cistercienser-Nonnenabtey bey Namur an der Sambre.

Salz-Liebenthal, siehe Salzgitter.

Salzmünde, ein Dorf in der Grafschaft Mansfeld an der Saale, unweit dem Amte Friedeburg, dahin es auch gehöret.

Salzschlirf, Dorf und Amt mit einem Salzwerk, im Stifte Fulde.

Salvershausen, hessisches Dorf an der Werra, unweit Allendorf.

Sambach, Vorwerg oder Meyerey, 1 Stunde von Mühlhausen in Thüringen, dem Magistrat dieser Stadt zuständig.

Sambiz, Dorf im Fürstenthum Liegniz in Schlesien, unweit Hainau.

Samiz, ein sächsisches Dorf im Osterlande, etliche Stunden von Altenburg, in dieses Amt gehörig.

Sambock, Sambeck, Schambeck, Marktflecken in der zilischer Gespannschaft in Ungarn.

Sammosol, ein Flecken im bechiner Kreise in Böhmen, mit einer Poststation, auf der Poststrasse zwischen Prag und Wien, 4 Meilen von Tabor.

Samptleben, Dorf mit einem adelichen Rittergute, bey Schöppenstädt im Braunschweigischen.

Samswegen, ein Dorf im Herzogthum Magdeburg, 2 Meilen von dieser Stadt entlegen.

Sanct Andre, Marktflecken, 2 Meilen von Ofen an der Donau.

Sanct Andrea, Flecken und Stift regulirter Chorherren, am Fluß Trasen, oder Trayßen in Niederöstreich, im Kreis ob dem wiener Walde.

Sanct Andreas, Flecken an der Donau.

Sanct Benedict, Marktflecken in der barscher Gespannschaft am Granflusse.

Sanct Benigna, Sanct Dobrotiwa, Augustinerkloster im berauner Kreise in Böhmen.

Sanct Blasii, sehr berühmte und prächtige Benedictinerabtey in Schwaben am Schwarzwalde zwischen Waldshuth und Villingen.

Sanct Christoph, heßisches Dorf unweit Schwarzerborn in Niederhessen.

Sanct Dionys, Dorf unweit Lüneburg.

Sanct Egydi, jetzo Tilchen gräflich-schönburgisches Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, 1 Stunde von Lichtenstein.

Sanct Florian, Flecken und Kloster in Oberöstreich zwischen Steyer und Linz.

Sanct Ganglof, siehe Gangelndorf.

Sanct Georgen, ehemaliges Kloster, jetzo eine Vogtey im Herzogthum Wirtemberg in Schwaben, zwey Stunden von Rothweil.

Sanct Georgen, Markt im zillier Kreise in Steyermark.

Sanct Gotthardt, Marktflecken in der eisenburger Gespannschaft in Ungarn.

Sanct Helnena, Schloß und Herrschaft in Obercrain, den deutschen Ordensrittern zu Laibach gehörig.

Sanct Hubert, Abtey im Ardenner Wald im Stifte Lüttich.

Sanct Hubert, Flecken im Amte Kempten im Untererzstift Cöln.

Sanct Jacob, siehe Cobbenthal.

Sanct Jörgen, Ort im machlauer Kreis in Oberöstreich.

Sanct Johann, ein Dorf und Kirche bey Bareuth in Franken.

Sanct Johann, ein chursächsisches Dorf in Thüringen unweit Querfurt.

Sanct Johannes, am Felsen, altes Benedictinerkloster in Böhmen, unweit Beraun.

Sanct Kylian, siehe Kyliansrode.
Sanct Kyliani, siehe Gispersleben.
Sanct Lamprecht, ein Jungfrauenkloster, welches schöne Einkünfte hat, in der Unterpfalz, nicht weit von Neustadt an der Hart.
Sanct Lamprecht, Benedictiner: Mönchskloster in Obersteyermark.
Sanct Lorenz, sächsisches Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Gotha gegen Georgethal.
Sanct Margrethen, ein grosser Flecken in Holstein, 2 Meilen von Glückstadt.
Sanct Margarethen, Marktflecken in der ordenburger Gespannschaft in Ungarn.
Sanct Marienthal, Nonnenkloster in der Oberlausitz bey Görliz.
Sanct Michael, Bergschloß in der karlsburger Gespannschaft, in Siebenbürgen.
Sanct Michael, ein sächsisches Dorf in Thüringen, unweit Micheln.
Sanct Niklas, Marktflecken in der lyptauer Gespannschaft in Ungarn.
Sanct Niklas, Ort und Lustschloß in der wieselburger Gespannschaft, 2 Meilen von Raab.
Sanct Nicolai, ein churſächsisches Dorf in Thüringen, unweit Querfurt.
Sanct Otilienberg, Benedictiner: Nonnenkloster im Unterelsaß, 3 Meilen von Straßburg.
Sanct Peter, ein churſächsisches Dorf in Thüringen, unweit Querfurth.
Sanct Peter, Ort im Mühlkreis in Oberöstreich.
Sanct Peter, Comthurey Maltheserordens im Crain, zwischen Crainburg und Stein.
Sanct Petersberg, ein fürstliches Cammergut auf einem Berge in Niederhessen, eine kleine Stunde von Hirschfeld.
Sanct Remig, Sanct Rymen, Schloß und Amt in Unterelsas bey Weißenburg.
Sanct Ulrich, ein churſächsisches Dorf in Thüringen unweit Mücheln.

Sanct Veit, eine Benedictinerabtey in Niederbayern.
Sanct Veit, ein geringer Ort im Erzstift Salzburg.
Sanct Veit, Dorf, Schloß und Herrschaft bey Schönbrunn am Bache Wien.
Sanct Viti, siehe Gispersleben.
Sanct Zenon, Kloster der regulirten Chorherren Sanct Augustini, im Rentamt Burghausen in Oberbayern.
Sancy, Flecken im Amte Briey, im Herzogthum Bar.
Sand, sachsen-meinungisches Amt im Hennebergischen, etliche Stunden von Meinungen.
Sandau, Marktflecken mit einer kaiserlichen Poststation im pilsner Kreise in Böhmen, an der Poststraße von Eger nach Prag, 2 Meilen von Eger.
Sandbach, Dorf in der Herrschaft Breuberg in Franken.
Sandbeyendorf, Dorf im magdeburgischen Holzkreise zum Amt Burgstall in der Altmark.
Sandberg, Dorf bey Bölzig im Churkreise.
Sande, siehe zum Sande.
Sanders, Dorf im Stift Fulda unweit Schlichtern, ins Amt Neuhof gehörig.
Sandersdorf, ein sächsisches Dorf bey Bitterfeld, in dieses Amt gehörig.
Sandershausen, heßisches Dorf nicht weit von der Fulda, eine Stunde von Cassel.
Sandersleben, siehe Groß- und Klein-Sandersleben.
Sandesleben, Flecken in Holstein, 1 Meile von Steinhorst gelegen.
Sandforth, Vorwerk, Fehrhaus-Niederlagen von 27 Feuerstellen im magdeburgischen Holzkreis.
Sandhausen, Dorf 2 Stunden von Heidelberg in der Pfalz
Sandhofen, pfälzisches Dorf, 1 Stunde von Mannheim, 5 Stunden von Heidelberg.
Sandhofen, Flecken und Meyerey im östreichischen Brabant.
Sandhorst, Dorf im Amte Aurich in Ostfriesland.
Sandkamb, Dorf im Herzogthum Lüneburg bey Falkersleben.

Sando, zur Stadt Luckau gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Sandwelle, ein Flecken und Schloß im Holzkreise des Herzogthums Magdeburg, den Herren von Schulenburg zuständig.

Sangerberg, ein Dorf bey Lauterbach in Böhmen.

Sara, ein sächsisches Dorf unweit Schmöllen im Sachsen-Altenburgischen.

Sarcko, Dorf und Rittergut in der Niederlausiz im crumspreeischen Districte.

Saritsch, Rittergut und Dorf in der Oberlausiz im bauzner Districte.

Sarmund, Saarmund, königlich-preußische Poststation und Flecken in der Mittelmark Brandenburg, vier Meilen von Berlin.

Sarpke, heßisches Dorf unweit Rinteln.

Sarvar, Marktflecken in der eisenburger Gespannschaft in Ungarn.

Sasse, ein sächsisches Dorf im Osterlande unweit Eisenberg.

Saßheim, siehe Sachsenheim.

Saßleben, Dorf und Rittergut in der Niederlausiz.

Sasterhaussen, Schloß und Klostergut im Fürstenthum Schweidniz in Schlesien unweit Striegau, dem Prälaten zu Grissau zuständig.

Satisdorf, churfächsisches Dorf und Kirche in Meissen, unweit Dippoldiswalde.

Satisdorf, churfächsisches Dorf im erzgebürgischen Kreise in Meissen unweit Freyberg.

Satmünde, ein Ort im Saalkreise des Herzogthums Magdeburg unweit Wettin.

Satsendorf, ein churfächsisches Dorf in Meissen, eine Stunde von Pegau, es gehöret zur Pflege Löbnitz.

Sattel, Gasthof im magdeburgischen Saalkreis.

Satteldorf, Dorf 1 Stunde von Crailsheim, gehört Anspach Wirzburg und mehrern.

Sattelhof, ein Vorwerk bey Taucha, 1 Meile von Leipzig.

Sattelstädt, ein grosses Dorf in Thüringen am Hörschel,

schelfluß, zwischen Eisenach und Gotha gelegen, es gehöret in die adelichen Gerichten zu Wenigen-Lupnitz.

Sattwel, Sathuel, Dorf im magdeburgischen Holzkreis.

Saubach, ein Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Buttstädt, im Weimarischen.

Sauckenpof, ein Ort unweit Pernau in Liefland.

Saude, zur Herrschaft Amtitz gehöriges Dorf in der Niederlausitz.

Saue, ein churfächsisches Dorf in Meissen bey Senfteberg.

Sauenstein, Schloß und Herrschaft an der Sau, in Untercrain.

Sauerode, anhältisches Dorf bey Gernrode am Unterharz.

Saultitz, Stiftsdorf bey Meissen in Sachsen

Sauppersdorf, Dorf bey Zwickau im Gebürge, in Sachs.

Saupsdorf, Amtsdorf bey Hohnstein im meißnischen Kreise in Churfachsen.

Sausedlitz, Dorf bey Eulenburg im leipziger Kreise.

Sautschen, ein Dorf im Stift Zeiz an der Elster, unweit Zeiz gelegen, ins Amt Heinsburg gehörig

Sax, Dorf und zürchner Landvogtey an der Schweizer Grenze.

Saxdorf, ein Dorf bey der churfächsischen Poststation Coßdorf in Meissen.

Saxdorf, ein churfächsisches Dorf unweit Zörbig, ins Amt Delitsch gehörig.

Saxdorf, churfächsisches Dorf in Meissen, unweit Wilsdruf.

Saxen, siehe Groß- Hohen- Lützel- Wüßen- Klein- Eichel- und Reinerts-Saxen.

Saxenberg, siehe Ober- und Unter-Saxenberg.

Saxendorf, ein Dorf unweit Acken im Herzogthum Magdeburg.

Saxengrund, ein Dorf im churfächsischen Erzgebürge, 3 Stunden von Eybenstock.

Saxenhausen, siehe Sachsenhausen.

Saxenheim, Dorf in der Grafschaft Wertheim in Franken, unweit Wertheim.

Saxenrode, siehe Sachsenrode.

Saxgrün, Dorf und adeliches Land-Guth im Vogtlande, unweit Hof.

Saxlen, Sachseln, Flecken im Kanton Unterwalde, in der Schweiz.

Saxwerfen, siehe Nieder-Saxwerfen.

Saxwitz, Dorf im Voigtlande unweit Pausa.

Satzig, Amt und Schloß in Hinterpommern, im saziger Kreis.

Scado, Dorf bey Senftenberg im meißnischen Kreise in Sachsen

Scaska, zu Milstrich gehöriges Rittergut in der Oberlausitz in Sachsen.

Schaacken, ein adelich Fräulein-Stift, im Fürstenthum Waldeck im Amte Corbach.

Schaado, zur Herrschaft Lieberosa, gehöriges Dorf in der Niederlausitz.

Schachenhof, ein Meyereyguth zur Herrschaft Justingen im Würtembergischen.

Schachtebeck, kurmainzischer Ort aufm Eisfelde

Schackau, Schloß, Flecken und Herrschaft im Stift Fulda, 2 Meilen von Fulda.

Schackensleben, ein Flecken im Holzkreise des Herzogthums Magdeburg.

Schackenthal, ein Dorf bey dem Amte Plötzkau im Fürstenthum Anhalt, in dieses Amt gehörig.

Schacksdorf, ein churfächsisches Dorf in Meissen bey Finsterwalde

Schackstädt, ein Dorf bey dem Amte Plötzkau im Anhaltischen, in dieses Amt gehörig.

Schadeck, ein Schloß und Dorf in der Grafschaft Westerburg, an den Grenzen des Fürstenthums Nassau-Runkel gegen über gelegen.

Schadel, Schadeln, churfächsisches Dorf in Meissen unweit Grimme.

Schadendorf, ein Ort im Amte Bitterfeld in Sachsen Merseburgischen.

Schadenthal, Dorf in Thüringen bey Leutenberg, im Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt.

Schaderode, Scharterode, ein churmainzisches Guth jetzo Herrn Assessor Eberhardt zuständig, im erfurtischen Territorio in Thüringen, ins Amt Alach gehörig.

Schadewalda, Amtsdorf bey Seyda im Churkreise in Sachsen.

Schadewalda, Ort im Queiskreise in der Oberlausiz.

Schadewitz, zur Herrschaft Dobrilugk gehöriges Amtsdorf in der Niederlausitz, im luckauer Distrikte

Schadewitz, zum Ritterguthe Mallenigen gehöriges Dorf in der Niederlausitz im kahlauer Distrikte.

Schadhausen, pfälzisches Dorf 4 Stunden von Heidelberg.

Schadleben, anhältisches Dorf an der gaderslebischen See, unweit Gadersleben.

Schaben, ein Dorf bey Königsberg in Böhmen.

Schäcksdorf, adeliches Dorf und Ritterguth in der Niederlausitz.

Schänitz, bey Boritz, Prokuratur-Amtsdorf bey Meissen.

Schänitz, bey Krögis, amtssäßiger Ort nach Graupzig bey Meissen.

Schärfenberg, Schloß und Herrschaft in Untercrain.

Schaffau, Ort bey Eckartsberga in Thüringen in Sachsen

Schaffelfingen, Dorf im ulmer Gebiete in Schwaben unweit Ulm.

Schaffhausen, Dorf im würtembergischen Klosteramt Hirschau

Schaffhausen, fürstlicher Hof in Amte Coburg.

Schaffheim, Dorf in der Grafschaft Hanau im Amte Bobenhausen, 4 Stunden von Hanau gelegen.

Schaffsdorf, ein Dorf adelicher Jurisdiction in Thüringen unweit Allstädt, es gehöret zu den adelich geusauischen Gerichten zu Heyndorf.

Schaffsee, in der Grafschaft Mannsfeld unweit Schraplau gelegenes Vorwerk, Gasthof und Schäferey.

Schaffstal, ein Ort in Braunschweigischen, mit einem Postwechsel, auf der Poststrasse von Zelle nach Hamburg.

Schakensleben, Dorf im magdeburgischen Holzkreise.

Schagen, Flecken in Westfriesland

Schalkstädten, Dorf im Gebiethe der Reichsstadt Ulm in Schwaben, unweit Geislingen.

Schalaburg, Bergschloß und Herrschaft in Unteröstereich, 1 Stunde von Melk

Schale, schwarzburgtisches Dorf in Thüringen bey Rudolstadt.

Schallenburg, ein churmainzisches Dorf an der Unstruth, im erfurtischen Territorio in Thüringen, ins Amt Vippach gehörig.

Schaniers, Marktflecken im bechiner Kreise in Böhmen, wo gute Leinewandweberey ist.

Schannenbach, pfälzischer Ort von wenig Häusern im Oberamt Lindenfels.

Schanka, ein Dorf bey Schlackenwerde in Böhmen.

Schandhausen, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Schönau

Schapstädt, ein Dorf unweit Plötzkau im Fürstenthum Anhalt

Schardeck, Scharteuke, ein Dorf im Herzogthum Magdeburg.

Scharenstedten, Dorf im Gebieth der Reichsstadt Ulm, 2 Stunden von der Poststation Westerstetten.

Scharfenberg, altes Schloß nebst einem darunter gelegenen Flecken in Meissen, eine Meile von Meissen den Herrn von Milditz zuständig.

Scharfenorth, Dorf unweit Lignitz in Schlesien.

Scharfenstein, ein churmainzisches Amt- und Bergschloß aufm Eichsfelde, 1 Meile von Heiligenstadt.

Scharfenstein, Schloß und Dorf im chursächsischen Erzgebürge in Meissen unweit Zschopa, den Herren von Einsiedel gehörig.

Scharlippe, ein Flecken im Herzogthum Magdeburg im jerichauer Kreise.

Scharmbeck, Flecken u. Kirchspiel im Herzogth. Bremen.

Scharnbeck, Schloß und Amt am Flusse Netze im Herzogthum Lüneburg, gegen Lauenburg zu.

Scharnhausen, würtembergischer Pfarrort und Schlößchen.

Scharnitz, siehe Tscharnitz.

Scharrhof, pfälzischer Meyerhof, 1 Stunde von Mannheim.

Schartau, Schloß und Dorf im jerichauer Kreis des Herzogthums Magdeburg.

Schartzfeld, Amt und altes Bergschloß im Fürstenthum Grubenhagen am Harze, 1 Meile von Lutterberg und 3 Meilen von Osterode.

Schatzlar, Marktflecken in königgraitzer Kreis, in Böhmen.

Schatzbergen, Rittersitz im magdeburgischen jerichauer Kreis zum Amt Glaudau.

Schattendorf, ein Dorf im Hennebergischen 3 Stunden von Eisfeld, allwo die Werre entspringet.

Schatterode, Schattirode, siehe Schaderode.

Schauen, reichsfreye Herrschaft im Fürstenthum Halberstadt, 4 Meilen von Halberstadt.

Schauenburg, Schloß im strasburgischen Amt Oberkirch.

Schauenstein, Marktflecken im Vogtlande, 3 Stunden von Hof, nach Bareuth gehörig.

Schauernheim, pfälzisches Dorf 3 Stunden von Neustadt.

Schaumburg, Schaumberg, Bergschloß und Grafschaft im Hundsrückviertel in Oberöstereich.

Schaumburg, Bergschloß und Herrschaft im oberrheinischen Kreise in der Wetterau bey Diez.

Schebrack, deutsch Bettlern, Marktflecke in Berauer Kreis in Böhmen.

Schechstedten, Dorf im Gebiethe der Reichsstadt Ulm, drey Stunden von der Poststation Westerstetten gelegen.

Scheckwitz, den Rath zu Budissin gehöriges Dorf in der Oberlausitz.

Scheeden, siehe Ober- und Nieder-Scheeden.

Scheff, ein Dorf bey dem Schloß Heinersgrün im Saatzerkreise in Böhmen.

Scheffelsheim, Jungfrauen-Closter in der Grafschaft Hohenlohe in Franken, an der Tauber, bey Weickersheim.

Schefflingen, Flecken und Franciscaner-Nonnenkloster in Schwaben, eine halbe Stunde von Ulm.

Schefftlar, ein Mönchskloster in Bayern, 2 Meilen von München.

Scheiba, zur Herrschaft Hoyerswerda gehöriges Dorf in der Oberlausitz.

Scheiba, alt- und neu zum Ritterguth Altgebhards-Dorf gehöriges Dorf in der Oberlausitz.

Scheibe, schwarzburg-rudolstädtisches Dorf am thüringer Wald.

Scheiben-Grobsdorf, siehe Grobsdorf.

Scheida, Scheda, Probstey, prämonstratenser-Ordens, im Amte Unna in der westphälischen Grafschaft Marck.

Scheidensbach, zum Ritterguth Wendischsohland gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Scheidens, Dorf bey Lützen in Stift-Merseburg in Sachsen.

Scheider, siehe Scheuder.

Scheidingen, Dorf im Amte Werl, in köllnischen Herzogthum Westphalen wo 1761 zwischen den Franzosen und Alliirten ein Treffen vorfiel.

Scheiditz, siehe Scheuditz.

Scheidnitz, ein churſachsisches Dorf in Meissen, unweit Zwencka.

Scheidungen, siehe Burg- und Kirch-Scheidungen.

Scheidungen, Schidungen. Dorf in der Grafschaft Hohenstein am Helmfluß, zwischen Duderstadt und Nordhausen gelegen.

Scheinbach, Dorf zwischen Rothenburg und Kirchberg unterm Ritterort Odenwalde, den Herren von Seckendorf gehörig.

Scheine, zur Herrschaft Forsta gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Scheinfelden, Ort im Fürstenthum Schwarzenberg in Schwaben, 2 Meilen von Winsheim.

Scheinfelden, ein Marktflecken im Bischofthum Bamberg in Franken.

Scheinsbeck, ein Dorf unweit Corbach im Waldeckischen.

Scheiplitz, siehe Tscheiplitz.

Schelchwitz, ein sächsisches Dorf im Osterlande, unweit Altenburg in dieses Amt gehörig.

Schelkau, ein churſächsisches Dorf im Amte Weissenfels, unweit Teuchern.

Schelkau, ein Dorf mit einem Ritterguthe, unweit Delitsch in Sachsen.

Schellenbach, ein Ort in der Unterpfalz, ins churpfälzische Oberamt Mosbach gehörig.

Schellenberg, Flecken an der Aachen, zur Probstey Berchtolsgaden gehörig, hat Salzsiedereyen.

Schellendorf, Dorf im Fürstenthum Liegnitz in Schlesien, unweit Goldberg.

Schellerhau, Amtsdorf bey Altenberg in gebürgischen Kreis.

Schelrode, ein churmainzisches Dorf im erfurtischen Territorio in Thüringen, ins Amt Tondorf gehörig.

Schelrode, ein Eisenhammer in Hessendarmstädtischen, an der Poststrasse von Alsfeld nach Grünberg.

Schelsitz, Dorf im Stift Naumburg an der Saale, eine halbe Stunde von Naumburg gelegen.

Schemke, ein adelich Schloß und Dorf unweit Seehausen, im Fürstenthum Magdeburg.

Schenkenberg, ein Dorf mit einem adelichen Ritterguthe unweit Delitsch in Churſachsen.

Schenkendorf, Amt und Herrschaft in der Niederlausitz, an den Grenzen des churſächsischen Kreises, unweit Baruth.

Schenken-Zell, ein Kloster am Kitzingfluß in Schwaben, im Fürstenthum Fürstenberg.

Schenck-Lengsfeld, ein Marktflecken in Niederhessen, der Stadt Vach zur Seite gelegen.

Scheppenstädt, Flecken in Braunschweigischen, 3 Meilen von Wolfenbüttel,

Scheps, ein geringes Dorf und Wirthshaus in Thüringen an der Saale, 1 Stunde von Kahle. Es gehöret in die adelichen Gerichte zu Altenberge.

Scheps, Dorf in der Oberlausitz bey Reichenbach im Görlitzer Kreise.

Schera, adeliches Ritterguth und Dorf im Amte Meissen, den Herren von Miltitz gehörig.

Scherbda, Schorbe, ein Dorf, und Ritterguth in Thüringen, 2 Stunden von Eisenach und 1 Stunde von Creuzburg gelegen.

Scherben, Dorf im magdeburgischen Saalkreis zum Amte Gibichenstein.

Scherbitz, ein Dorf im Stift Merseburg, unweit Skeudiz.

Scherenberg, ein Marktflecken und Amt mit einem adelichen Ritterguthe in Thüringen, zwischen Greussen und Sondershausen, dem Fürsten gehörig.

Scherendorf, ein Dorf nicht weit von Weissensee in Thüringen, gehört zur Kommende Griffstedt.

Schermen, ein Dorf im jerichauer Kreise des Herzogthums Magdeburg.

Schermke, Dorf Amt u. Rittersitz im magdeb Holzkreise.

Schernau, Dorf im Würzburgischen gehört Brandenburg-Onolzbach, und den Herren von Künsberg.

Schersdorf, Ritterguth und Dorf in Meissen im Amte Rochlitz, dem Herrn von Schönberg gehörig.

Scherschen, ein Gut 1 Stunde von Sondershausen im Schwarzburgischen, dem Stadtrathe daselbst gehörig.

Scherside, ein Ort und Postwechsel in Westphalen, zwischen Warburg und Paderborn.

Scheßlenz, siehe Ober- Mittel- und Nieder-Scheßlenz.

Scheublitz, Dorf und Rittergut in Thüringen, unweit Freyburg in Chursachsen.

Scheuder, ein Dorf unweit Cöthen im Anhältischen.

Scheuditz, ein Dorf im Osterlande bey dem adelichen Landguth Kleine, in dasige adeliche Gerichten gehörig.

Scheuerberg, pfälzischer Ort 2 Stunden von Lindenfels

Scheyern, Benedictinerkloster in Oberbeyern, nicht weit von Pfaffenhoffen.

Schiblau, Dorf mit einem adelichen Schloß und Ritterguthe in Thüringen, 2 Stunden von Jena entlegen.

Schidlitz, Ort bey Danzig, zum preußischen Kreisamt dieses Nahmens gehörig.

Schidungen siehe **Scheidungen**.

Schiebsdorf, zur Stadt Luckau gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Schiedel, zum Kloster Marienstern gehöriges Dorf in der Oberlausitz.

Schieder, Schier, Amt und Lustschloß mit einen schönen Garten in der Grafschaft Lippe.

Schiedlo, stift-neuenzellisches Vasallendorf, in der Niederlausitz.

Schiefergrund, ein Ort in Franken, an der Tauber, drey Stunden von Bischofsheim.

Schiepzig, Dorf im magdeburgischen Saalkreise im Königl. Amt Gibichenstein.

Schiera, Dorf und Ritterguth bey Bitterfeld, in Sachsen.

Schierensee, Guth in kieler District im Hergoth. Hollstein

Schierling, Markt im Pfleggericht Kehlheim im bayerischen Rentamt Straubingen.

Schiersleben, ein Dorf unweit Mansfeld in der Grafschaft in Thüringen.

Schierstädt, siehe Groß- und Klein-Schierstädt.

Schierstein, Dorf am Rhein, im Oberamt Wisbaden.

Schierting, Schirnding, ein Marktflecken an der Eger in Franken, 1 Metle von Eger gelegen.

Schiffbeck, ein Flecken in Holstein, 1 Meile von Hamburg.

Schiffdorf, Dorf und Kirchspiel im Herzogthum Bremen.

Schiffelbach, Dorf mit einem Schlosse, im Amte Gemünden, an der Wohra, im casselischen Theil von Oberhessen.

Schiffenberg, Comthurey des deutschen Ritterordens in Oberhessen, 1 Meile von Gießen.

Schifferstädt, Schiverstädt, churpfälzisches Dorf, unweit Mannheim.

Schila, ein Dorf bey Harzgerode im Anhältischen.

Schilbach, ein Schloß, Ritterguth und Dorf im Vogtlande bey Adorf.

Schilda, zur Herrschaft Dobrilugk gehöriges Amtsdorf in der Niederlausitz.

Schildau, Schloß und Herrschaft im Fürstenthum Jauer in Schlesien unweit Hirschberg.

Schilderhayn, Amtsdorf bey Torgau in Sachsen.

Schildesche, adeliches Fräuleinstift in Westphalen, 1 Meile von Bielefeld.

Schile, Dorf unweit der Stadt Harzgerode am Vorderharze, ins Amt Gernrode gehörig.

Schilffe, ein Dorf in Thüringen unweit Weissensee in Chursachsen.

Schillingstedt, pfälzisches Dorf 1½ Stunde von Borberg

Schillingstädt, ein Dorf in Thüringen an der Wipper, unweit Beuchlingen, anderthalbe Stunde von Cölleda in Chursachsen.

Schillingsfürst, Amt, Flecken und Schloß im Fürstenthume Hohenlohe und Residenz des Fürsten.

Schilstädt, Dorf in Thüringen, anderthalbe Stunden von Cölleda.

Schimbach, ein kleiner Ort oder Weiler in dem pfälzischen Oberamt Lindenfels.

Schimmel, Dorf in Thüringen an der Finne, 1 Stunde von Eckartsberga, in dieses churfächsische Amt gehörig.

Schimnitz, siehe Nieder-Schimnitz.

Schindelbach, Ritterguth und Dorf im erzgebürgischen Kreise in Meissen, im Amte Zwickau, in Chursachsen.

Schinditz, ein sächsisches Dorf in Thüringen, unweit Camburg an der Saale.

Schippach, ein Dorf im Vogtlande unweit Gera, wird auch Schlippach genennet.

Schira, ein Dorf an der Mulda, nicht weit von Ragun im Anhältischen, ins Amt Dessau gehörig.

Schiritz, Ritterguth und Dorf in Meissen unweit Lommatsch, ins Amt Meissen in Chursachsen gehörig.

Schirma, siehe Groß- und Klein-Schirma.

Schirmbach, siehe Rothen- Weissen- und Unter-Schirmbach.

Schirmenitz, Stiftsdorf bey Meissen, in Sachsen.

Schirn, Ritterguth und Dorf in Meissen unweit Bitterfeld in Chursachsen.

Schirnding, Schirdingen, Marktflecken und Post nach Böhmen im bayreutischen Oberamt Wunsiedel, jenseits der Eger.

Schirnitz, siehe Ober- und Unter-Schirnitz.

Schirnrode, Dorf im Hennebergischen im Saargrunde, 1 Meile oberhalb Eisfeld.

Schisdorf, ein churſächsisches Dorf in Meisen, ins Amt Delitsch gehörig.

Schisewiz, ein Dorf im sächsischen Churkreise, 2 Stunden von Gräfenhänchen. Es gehöret zu den gräflich-solmischen Gütern zu Schkona.

Schiverstädt, siehe Schieferstädt.

Schkado, ein adeliches Rittergut und Dorf in Meissen unweit Senfteberg in Chursachsen, den Herren von Ponickau zuständig.

Schkäßgen, chursächsisches Dorf im Amte Grossenhayn in Meissen.

Schkassa, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen bey Grossenhahn, in Chursachsen.

Schkaudiz, ein chursächsisches Dorf an der Elster mit einer Kirche unweit Zeiz, ins Amt Haynsburg gehörig.

Schkaup, chursächsisches Dorf im Amte Grossenhahn in Meissen.

Schkeitbar, Dorf bey Lützen im Stift Merseburg in Chursachsen.

Schkoelen, ein Dorf im Stift Merseburg unweit Lützen in Chursachsen, in dieses Amt gehörig.

Schköna, gräfliches Residenzschloß und Amt im sächsischen Churkreise, eine halbe Stunde von Gräfenhänchen, einem Grafen von Solms zuständig.

Schköppau, Schkopa, ein chursächsisches Dorf im Stift Merseburg in Chursachsen.

Schkortleben, siehe Schortleben.

Schlaben, zum Stift Neuenzella gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Schlabendorf, Dorf und Rittergut in der Niederlausiz.

Schlacksdorf, zum Ordensamt Schenkendorf gehöriges Dorf in der Niederlausiz

Schladebach, Dorf und adeliches Rittergut im churſächsischen Stift Merseburg, bey Merseburg gelegen.

Schladen, Schloß und Amt im Stift Hildesheim an den halberstädtischen Grenzen, zwey Meilen von Goßlar gelegen.

Schladiz, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, 2 Stunden von Delitſch, in dieſes Amt achörig.

Schladiz, churſächſiſches Dorf in Meiſſen unweit Mügeln. Es gehöret ins Amt Sornzig.

Schlåta, ein Dorf bey Eger in Böhmen.

Schlagenthin, Flecken im jerichauer Kreiſe des Herzogthums Magdeburg.

Schlagenthinſche Heyde, Theerhütte und Weinmeiſterhaus, 5 Feuerſtellen im Magdeburgiſchen.

Schlagwiz, churſächſiſches Dorf im Amte Sornzig in Meiſſen, unweit Mügeln.

Schlaitdorf, wirtembergiſches Dorf im Amte Tübingen.

Schlaitheim, Flecken und Obervogtey im Kanton Schafhauſen in der Schweiz.

Schlaiz, ein Dorf bey Bouch im ſächſiſchen Churkreiſe.

Schlammau, Dorf unweit Belzig, im ſächſiſchen Churkreiſe.

Schlammersdorf, Dorf bey Forchheim an der Aiſch in Franken.

Schlammersdorf, Dorf in der Oberpfalz an den bareuthiſchen Grenzen bey Neuſtadt an der rauhen Culm.

Schlangenbad, ſiehe Schwalbach.

Schlanſtädt, Amt und Flecken im Fürſtenthum Halberſtadt.

Schlanzwiz, Dorf im Amte Oſchaz in Meiſſen in Churſachſen.

Schlarpe, churhannöveriſches Dorf im Amte Hardegſen, im Fürſtenthum Callenberg.

Schlatiz, ſiehe Schladiz.

Schlatiz, Stift im Amte Oſchaz in Meiſſen, den Herren von Caniz gehörig.

Schlatt, wirtembergiſches Dorf im Amte Göppingen.

Schlauckiſche, zur Herrſchaft Forſta gehörig in der Niederlauſiz.

Schlauphof, Probſtey im Fürſtenthum Liegniz in Schleſien, anderthalb Meilen von Liegniz entlegen. Sie gehöret zu dem Kloſter Lebus.

Schlauroth, Dorf bey Görliz in der Oberlauſiz.

Schlausa, adelicher Rittersiz und Flecken in Schlesien, unweit Münsterberg.

Schlauz, ein sächsisches Dorf im Osterlande, unweit Altenburg, in dieses Amt gehörig.

Schlavensiz, Ort und Herrschaft im Fürstenthum Oppeln, in Oberschlesien, wo Eisen- Blech- und Stahlfabriken sind.

Schleben, siehe Schlöben.

Schleben, churfächsisches Dorf in Meissen im Amte Sornzig, nicht weit von Mügeln gelegen.

Schlechtewiz, ein Dorf unweit der churfächsischen Poststation Rippach.

Schlechtdorf, eine berühmte Probstey in Oberbayern, am Kochelsee, im Rentamt München.

Schlechtelburg, ein kleines Dorf an der Rieth, in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau.

Schleckwe, Dorf in der Herrschaft Droysig an der Elster, 1 Stunde von Zeiz in Chursachsen.

Schleehahn, ein Dorf unweit der Stadt Lucka im Sachsen-Altenburgischen.

Schlegel, Dorf bey Nossen, im gebirgischen Kreis in Sachsen.

Schlegel, zum Kloster Marienstern gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Schleidern, siehe Ober- und Nieder-Schleidern.

Schleife, zur Herrschaft Muskau gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Schleiniz, siehe Schleuniz.

Schleipniz, ein Dorf unweit Magdeburg, im Holzkreise.

Schleisheim, churfürstliches Lusthaus, 1 $\frac{1}{2}$ halbe Meile von München.

Schlema, Nieder-Schlema, ein Rittergut und Dorf im erzgebürgischen Kreise in Meißnischen bey Schneeberg in Chursachsen.

Schlepiz, sächsisches Dorf im Osterlande unweit Altenburg, in dieses Amt gehörig.

Schlepke, Dorf im Anhältischen unweit Coswig, in dieses Amt gehörig.

Schlepzig, zum Amte Lübben gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Schlesierthal, Schloß und Flecken in Niederschlesien, unweit Schweidnitz.

Schlerka, Dorf unweit Annaberg im chursächsischen Erzgebirge in Meissen.

Schletta, chursächsisches Dorf etliche Stunden von Dresden, in dasiges Amt gehörig.

Schlettau, ein Dorf unweit Merseburg in Chursachsen.

Schlettau, ein chursächsisches Dorf unweit Meissen in Sachsen.

Schlettau, ein Flecken im magdeburgischen Saalkreise unweit Löbgün, den Herren von Winkel zuständig.

Schleuniz, ein Dorf mit einem Rittergute im chursächsischen Amte Weissenfels unweit Osterfeld.

Schleuniz, Rittergut und Dorf unweit Lommatsch, in Chursachsen.

Schleusingenneudorf, Amtsdorf bey Schleusingen im Henneberg-Chursächsischen.

Schlewecke, siehe Slewecke.

Schleyden, Marktflecken in der Grafschaft des Nahmens, im Schleidenthal, im westphälischen Kreis.

Schlierbach, ein Ort in der Unterpfalz, ins Oberamt Mosbach gehörig.

Schlierbach, Dorf an der Bracht, in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau.

Schlierbach, heßisches Dorf an der Schwalm, etliche Stunden von Ziegenhahn gelegen.

Schlierbach, wirtembergisches Dorf im Amte Göppingen.

Schliers, Flecken und Augustinerkloster in Oberbayern, am Schliersee, bey Hohenwaldeck.

Schliestädt, Schloß und Flecken im Herzogthum Braunschweig, unweit Vogtsdalum.

Schlingen, Marktflecken und Oberamt im Brisgau, am Rhein.

Schlippach, siehe Schippach.

Schlirf, ein Dorf unweit dem Städtgen Schliz in Oberhessen.

Schlischke, ein sächsisches Dorf mit einer Kirche, unweit Camburg in Thüringen, in dieses Amt gehörig.

Schliz, Ort und Herrschaft an der Fulde, zum fränkischen Ritterort Rhönwerra gehörig.

Schlöben, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf im Osterlande, 2 Stunden von Jena gelegen. Es gehöret den Herren von Hardenberg, welche da herum schöne Güter haben.

Schlobitten, Schloß und Herrschaft im mohrungischen Kreis, in Ostpreusen, den Grafen von Dohna gehörig.

Schlodien, eben daselbst und denselben gehörig.

Schlögl, Stift und Kloster Prämonstratenserordens, in Oberöstreich im Mühlviertel, am Michelfluß, gegen den böhmer Wald.

Schloßberg, Marktflecken in Ungarn bey Preßburg

Schloß-Eck, ein sächsisches Dorf im Osterlande unweit Altenburg, in dieses Amt gehörig.

Schloß-Nester, Dorf in Thüringen, unweit Eckartsberge in Chursachsen.

Schloß-Vippach, churmaynzisches Amt, Schloß und Flecken im erfurtischen Territorio in Thüringen, 2 Meilen von Erfurt.

Schlotheim, Schloß und Flecken im Schwarzburg-Sondershäusischen in Thüringen, 3 Stunden von Mühlhausen, den Herren von Hopfgarten zuständig.

Schlottenhof, ein Dorf und Rittergut im Vogtlande, 2 Stunden von Hof, den Herren von Benkendorf zuständig.

Schlotwe, ein Dorf im Stift Zeiz unweit Zeiz, ins Amt Heinsburg gehörig.

Schlotwein, ein Dorf im Osterlande unweit Pösneck, mit einem adelichen Rittergute.

Schlüsselburg, Schlüsselau, Cistercienserkloster, 2 Meilen von Bamberg in Franken.

Schlüsselburg, Schloß und Herrschaft in Böhmen, im prachiner Kreise, wobey ein Augustinerkloster liegt.

Schlüsselburg, Schloß und Amt im Fürstenthum Minden in Westphalen.

Schluchtern, pfälzischer Ort im Oberamt Mosbach.

Schlukup, Schukub, Flecken an der Trave, gehört der Reichsstadt Lübeck.

Schlunzig, zur schönburgischen Herrschaft Glaucha gehöriges Dorf im Gebirge.

Schmachtenberg, Schloß bey Zeil im Hochstift Bamberg.

Schmähdorf, ein chursächsisches Dorf im Amte Weissenfels, unweit Stößen.

Schmalbach, Amtsdorf bey Nossen, im gebirgischen Kreis in Sachsen.

Schmahlenbucha, schwarzburg-rudolstädtischer Ort bey Schwarzburg in Thüringen.

Schmalhof, ein Vorwerk bey Elnbogen in Böhmen.

Schmalkalden, siehe Nieder- und Wenigen-Schmalkalden.

Schmalzerode, ein Dorf in der Grafschaft Mansfeld, unweit Eisleben.

Schmarso, der Herrschaft Forsta Vasallendorf in der Niederlausiz.

Schmechten, Flecken im Stift Paderborn in Westphalen, wo ein Sauerbrunnen ist.

Schmeckelsdorf, ein Dorf im Fürstenthum Magdeburg, 2 Meilen von Genthin.

Schmeckwiz, Dorf bey Bauzen in der Oberlausiz.

Schmeheim, Dorf in Franken, ohnfern Themar.

Schmegelsdorf, Dorf im sächsischen Churkreise in Meissen, unweit Niemeck.

Schmera, Dorf in Franken, unweit dem Kloster Ebrach.

Schmerbach, Dorf und Kirche in Franken, unweit Rotenburg an der Tauber.

Schmerbach, Dorf bey dem Flecken Ruhl bey Eisenach.

Schmerbach, Dorf im Hennebergischen, 2 Stunden von Meynungen.

Schmerblock, Dorf an der Weichsel, im danziger Werder, in Westpreusen.

Schmerkendorf, Dorf und Rittergut bey Liebenwerda im Churkreise in Sachsen.

Schmerlebach, ein churmaynzisches Amt und Flecken in Franken, 2 Meilen von Aschaffenburg.

Schmerse, Dorf in der Niederlausiz, unweit Forsta.

Schmertiz, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz.
Schmerwiz, Rittergut bey Bölzig im Churkreise in Sachsen.
Schmerz, ein Vorwerk bey Gräfenhäinichen in Meissen, in Chursachsen.
Schmidburg, Schloß und Amt zwischen Kirn und Kirchberg aufm Hundsrück, im Erzstift Trier.
Schmiedeberg, ein Bergort mit einem Eisenhammer, nicht weit von Dippoldiswalde in Meissen.
Schmiedeberg, Dorf bey Pirna, im meißnischen Kreis in Sachsen.
Schmieheim, Flecken und Schloß, im schwäbischen Ritterkanton an der Ortenau.
Schmieden, ein wirtembergisches Dorf im Amte Kannstatt.
Schmielsdorf, Dorf bey Schweiniz im Churkreise in Sachsen.
Schmidefeld, chursächsisches Dorf unweit Stolpen im meißnischen Kreise, in dieses Amt gehörig.
Schmiedefeld, schwarzburg-rudolstädtisches Dorf am thüringer Wald.
Schmidefeld, siehe Schmiedefeld.
Schmidhausen, Dorf bey Bielstein im Wirtembergischen.
Schmidehausen, ein Dorf unweit Naumburg an der Saale in Thüringen, in Chursachsen.
Schmiedelfeld, im Wirtembergischen, ein Dorf nicht weit vom Kocher.
Schmideln, ein Dorf unweit Freyburg in Thüringen an der Unstruth, in Chursachsen.
Schmidfeld, Dorf im Hennebergischen, unweit Suhla.
Schmidlingshausen, siehe Schmillingshausen.
Schmid-Lotheim, ein Dorf am Ederfluß, in der Herrschaft Itter in Oberhessen.
Schmidmühlen, Marktflecken im Fürstenthum Neuburg, im Landrichteramt Burglengenfeld, an der Vils und Lauterach, hat guten Hopfenbau.
Schmidsdorf, ein Flecken im jerichauer Kreise des Herzogthums Magdeburg.

Schmidsdorf, Dorf im Fürstenthum Schweidniz in Schlesien, unweit Striegau.

Schmihe, Dorf bey Lienzingen, im Klosteramt Maulbron, im Wirtembergischen.

Schmilke, churſächsisches Dorf in Meissen an der Elbe, unweit Schandau über Dresden.

Schmilkendorf, bey Wittenberg im Churkreise in Sachsen.

Schmillingshausen, Schmidlingshausen, ein Dorf im Waldeckischen, unweit Arolsen.

Schmira, ein churmaynzisches Dorf im erfurtischen Territorio in Thüringen, 1 Stunde von Erfurt, an der Poststrasse nach Gotha.

Schmirga, ein Dorf unweit Ronneburg, im Sachsen-Gotha-Altenburgischen.

Schmochtiz, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz.

Schmögelsdorf, Dorf bey Wittenberg im Churkreise in Sachsen.

Schmöllen, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz, im bauzner Kreis.

Schmöllniz, Flecken in der zypser Gespannschaft in Ungarn, hat Kupferbergwerke.

Schmogra, Schmogern, Dorf im namslauer Kreis, im Fürstenthum Breslau.

Schmogro, Amtsdorf bey Senftenberg, im meißnischen Kreis in Churſachsen.

Schmohle, zur Landvogtey Seyda gehörig, in der Oberlausiz.

Schmoleniz, Schloß, Marktflecken und Herrschaft in der preßburger Gespannschaft.

Schmon, siehe Ober- und Unter-Schmon.

Schmorka, Dorf und Vorwerk im Amte Stolpen, in Churſachsen.

Schmorkau, Schmorke, Dorf und Vorwerck zur Herrschaft Königsbrück in der Oberlausiz gehörig.

Schmorke, Rittergut und Dorf in Meissen unweit Oschaz.

Schmorda, Ort bey Arnshaugk, im neustädtischen Kreis in Sachsen.

Schmorren, Dorf in Meissen, im Amte Sornzig bey Mügeln in Chursachsen.

Schnabelweide, Flecken und Amt in der Marggrafschaft Culmbach in Franken, unweit Creussen.

Schnackenburg, Flecken und Amt im Fürstenthum Lüneburg, am Zusammenfluß des Alands und Elbe.

Schnackerode, ein Dorf in der Grafschaft Mansfeld, unweit Arnstein.

Schnadiz, ein churfächsisches Dorf an der Mulde, unweit Düben.

Schnadiz, Rittergut und Dorf im churfächsischen Amte Delitsch in Meissen.

Schnaitenbach, Marktflecken im ambergischen Landgerichte, in der Oberpfalz.

Schnaith, wirtembergisches Dorf im Amte Schorndorf

Schnaitheim, Dorf im Wirtembergischen, zum Amte Heidenheim gehörig.

Schnarsleben, ein Dorf unweit Magdeburg im Holzkreise.

Schnauderheim, ein Dorf unweit Lucka im Sachsen-Altenburgischen.

Schnauder-Trebniz, ein Dorf in der Herrschaft Groitsch unweit Pegau, im leipziger Kreise in Meissen.

Schneckengrün, Ort bey Plauen im Voigtlande.

Schnediehausen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg unweit Mohringen, in dieses Amt gehörig.

Schneen, siehe Groß- und Klein-Schneen.

Schneidlingen, Amt und Flecken im Fürstenthum Halberstadt, dem Domcapitel daselbst zuständig.

Schnelbach, ein heßisches Dorf im Hennebergischen, unweit Schmalkalden.

Schnellenberg, Dorf mit einem adelichen Hofe, unweit Lüneburg in Westphalen.

Schnellenfurt, Dorf bey Görlitz in der Oberlausitz.

Schnellförtel, Dorf, dem Rathe zu Görlitz gehörig, in Sachsen.

Schnelmanshausen, Schnelmershausen, ein Dorf zwischen der Stadt Treffurt und Creuzburg in Thüringen, halb nach Treffurt, halb ins Amt Creuzburg gehörig.

Schnelrode, ein Dorf in Thüringen unweit Micheln, in Churſachſen.

Schnelrode, Dorf in Niederheſſen, etliche Stunden von Lichtenau.

Schnepfenthal, ſachſen-gothaiſches Dorf in Thüringen, unweit Waltershauſen, 2 Stunden von Gotha, woſelbſt Herr Profeſſor Salzmann noch einige neue Gebäude aufgeführt, und ein Erziehungsinſtitut angelegt hat.

Schneppendorf, Dorf bey Zwickau im gebirgiſchen Kreis in Sachſen.

Schniebingen, Dorf und Rittergut in der Niederlauſig im gubner Kreis.

Schöbendorf, zur Herrſchaft Baruth gehörig, im Churkreiſe in Sachſen.

Schoberwiz, ein Dorf in Böhmen am Egerfluß, 1 Stunde von Carlsbad entlegen.

Schocher, ſiehe **Zſchocher**.

Schochwiz, ein Flecken in der Grafſchaft Mansfeld, den Herren von Schulenburg gehörig.

Schocken, Schloß in Oſtpreuſen, 3 Meilen von Königsberg.

Schökingen, Dorf im wirtembergiſchen Amt Leonberg.

Schollniz, zum Rittergut Ogeroſe gehöriges Dorf in der Niederlauſiz, im kahlauer Diſtricte.

Schömberg, wirtembergiſcher Marktflecken, zum Amte Liebenzell gehörig.

Schömberg, Dorf zum Kloſteramt Alpirſpach im Wirtembergiſchen gehörig.

Schöna, ein Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, 2 Stunden von Zwickau entlegen.

Schöna, ſiehe Ober- und Nieder-Schöna.

Schöna, Dorf mit einem adelichen Rittergute, im churſächſiſchen Amte Mühlberg in Meiſſen.

Schöna, adeliches Dorf und Rittergut im bauzner Districte in der Oberlausiz.

Schöna, Dorf mit einem adelichen Rittergute, im erzgebirgischen Kreise in Meissen, im Amte Chemniz.

Schönaich, Dorf und Rittergut im gubner District in der Niederlausiz.

Schönaiche, zum Rittergut Sellendorf gehöriges Vorwerk in der Niederlausiz.

Schönau, zum Kloster Martenstern und Städtlein Bernstadt gehöriges Dorf im sogenannten eugenschen Kreis in der Oberlausiz.

Schönau, Groß, Neu- und Klein, dem Rathe zu Zittau gehörige Dörfer und Güter.

Schönau, ein Dorf im Hennebergischen unweit Schleusingen.

Schönau, ein Dorf in Thüringen, anderthalb Stunden von Eisenach, an der Poststrasse nach Gotha.

Schönau, ein Dorf im Hennebergischen, etliche Stunden von Schmalkalden.

Schönau, ein Flecken im Schwarzwalde, zwischen Freyburg und Seckingen.

Schönau, ein Dorf und Kloster in der Grafschaft Cazzenellenbogen, bey Gewershausen.

Schönau, ein Ort in der Unterpfalz, ins churpfälzische Oberamt Mosbach gehörig.

Schönau, ein Dorf bey dem Marktflecken Gräßliz in Böhmen.

Schönau, Ort im Maynzischen, aufm Eichsfelde.

Schönau, siehe Alt- und Stein-Schönau.

Schönau, Dorf im churfächsischen Erzgebirge, unweit Oederau.

Schönau, Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Gotha gegen Georgenthal im gothaischen Amte Tenneberg

Schönau, Dorf in Niederhessen an der Schwalm, etliche Stunden von Treysa.

Schönau, Dorf im neustädtey Kreis, im Fürstenthum Oppeln.

Schönau, Dorf im landecker District, in der Grafschaft Glaz, den Grafen von Althan gehörig.

Schönau, Ober- und Nieder, Dörfer in der zypser Gespannschaft in Ungarn.

Schönau, Hofmarkt im bayrischen Pfleggericht Eggenfelden, im Rentamt Burghausen.

Schönau, Dorf, der Reichsstadt Lindau gehörig.

Schönau, Landsaßengut im Pfleggericht Neuburg, im Rentamt Amberg in der Oberpfalz.

Schönbach, ein sächsisches Dorf im Osterlande, unweit Altenburg, in dieses Amt gehörig.

Schönbach, Marktflecken im saazer Kreis in Böhmen.

Schönbach, Dorf im gräflich-reußischen Amt Obergreiz.

Schönbach, Dorf und Schloß in der Herrschaft Äsch.

Schönbach, adeliches Rittergut und Dorf im churfächsischen Amte Colditz in Meissen.

Schönbach, churfächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise, unweit Elsterberg.

Schönbach, zum Kloster Marienstern gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Schönbach, Ober- und Nieder, im bauzner District in der Oberlausiz.

Schönbeck, zum Rittergut Betschau gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Schönbeck, Dorf im prizwaldischen Kreis, in der Prignitz.

Schönbeck, ein Dorf bey Mansfeld, in der Grafschaft in Thüringen.

Schönberg, ein Flecken im Vogtlande, 2 Meilen von Adorf.

Schönberg, Dorf im Limburgischen, zum Landamt Gaildorf, Wirtemberg gehörig.

Schönberg, Roth-Schimberg, Rittergut und Dorf im Amte Meissen, gegen Nossen gelegen.

Schönberg, siehe Klein-Schönberg.

Schönberg, Marktflecken in Unterbayern, im Rentamt Straubingen.

Schönberg, Amt im Sachsen-Lauenburgischen.

Schönberg, Schloß und Amt in der Marggrafschaft Anspach in Franken, unweit der Stadt Lauff.

Schönberg, Dorf im görlizer Kreis in Sachsen.

Schönberg, Schloß, Markt und Herrschaft im Kreis ob dem Mannhardtsberg, in Niederöstreich.

Schönberg, Ort im bayrischen Pfleggericht Neumark, im Rentamt Burghausen.

Schönberg, Schloß, Dorf und Amt in der Grafschaft Erbach.

Schönberg, Schloß, in der Reichsherrschaft Donaustauf, im Bißthum Regensburg.

Schönberg, Dorf in der Herrschaft Glauchau.

Schönborn, ein churfächsisches Dorf im Amte Grossenhahn in Meissen.

Schönborn, Neu-Schönborn, ein schönes Schloß im Kreis, unter dem Mannhardtsberg in Niederöstreich.

Schönborn, ein Dorf bey der Stadt Numburg in Böhmen.

Schönborn, churfächsisches Dorf anderthalb Stunden von Radeberg im Meißnischen.

Schönborn, Dorf in Niederschlesien unweit Schweidniz.

Schönborn, Dorf im churfächsischen Amte Stolpen, dem Rath zu Bischofswerda gehörig.

Schönborn, Dorf 1 Stunde von Neustadt an der Orl im Osterlande.

Schönborn, zur herrschaft Muskau gehöriges Rittergut in der Oberlausiz.

Schönborn, zur herrschaft Dobrilugk gehöriges Amtsdorf in der Niederlausiz.

Schönbornlust, Lustschloß bey dem Städchen Zollengers am Rhein unweit Coblenz.

Schönbronn, Dorf bey Wildberg im Schwarzwalde im Wirtembergischen.

Schönbrunn, Dorf im Vogtlande unweit Lobenstein.

Schönbrunn, Ober- und Nieder-, pfälzische Dörfer im Oberamt Heidelberg.

Schönbrunn, Dorf bey Wolkenstein im gebirgischen Kreise in Sachsen.

Schönbrunn, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz im bauzner Kreise in Sachsen.

Schönbrunn, zum Rittergut Großhennersdorf gehöriges Dorf in der Oberlausitz.

Schönbrunn, Ober- und Nieder-, adeliches Dorf und Rittergut im görlitzer Kreise.

Schönbrunn, Schloß, eine Stunde von Wien.

Schönbrunn, Ort im Pfleggericht Dachau im Rentamt München.

Schönbrunn, Schloß und Amt am Main im Stifte Bamberg

Schönbuch, wirtembergisches Jagdschloß bey Stuttgardt.

Schönbüchel und Schönlinde, sind zwey aneinander gebauete große Dörfer im leutmeritzer Kreise in Böhmen, 2 Meilen von Zittau, und gehören dem Grafen von Kinsky.

Schönbüchel, Schloß und Herrschaft an der Donau, im Kreis ob dem wiener Walde in Niederöstreich.

Schönburg, ein Dorf in Thüringen im Amte Naumburg, 1 Stunde von dieser Stadt gegen Weissenfels gelegen, wo auf einem hohen Berg ein verfallenes Schloß steht.

Schöndorf, sächsisches Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Weimar entlegen.

Schöndorf, Dorf bey Ziegenrück im neustädtischen Kreis in Sachsen.

Schöndorf, zur Herrschaft Klitzschdorf gehöriges Dorf in der Oberlausiz im görlitzer Districte.

Schöne, siehe Groß- Klein- Nieder- und Ober-Schöne.

Schöne, churſächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, unweit Chemniz.

Schöneck, Schloß und Amt im Bißthum Augsburg am Fluß Günz.

Schöneich, wirtembergisches Dorf im Amte Böblingen.

Schöneich, herrschaftlich-sorauisches Vasallendorf in der Niederlausiz.

Schöneiche, Dorf bey Schweiniz im Churkreise in Sachsen.

Schönerstädt, Dorf in Meissen bey Geringswalde, ins churſächsische Amt Leißnig gehörig.

Schönewalde, Dorf in der Niederlausiz, unweit Lübben.

Schönewalde, zur Herrschaft Sorau gehöriges Dorf in Churſachſen.

Schönewalde, zur Stadt Luckau gehöriges Dorf in Churſachſen.

Schönewerda, ein Marktflecken mit einem adelichen Rittergute in Thüringen unweit Buttſtädt, den Herren von Seebach zuſtändig.

Schönewerda, Dorf anderthalb Stunden von Sorau in Churſachſen; es iſt $\frac{3}{4}$ Stunden lang.

Schönfeld, ein Flecken im jerichauer Kreiſe des Herzogthums Magdeburg, den Herren von Möllendorf zuſtändig.

Schönfeld, Ciſtercienſer-Nonnenkloſter in Bayern, im Rentamt München im Pfleggericht Rain, wo der Lech in die Donau fällt.

Schönfeld, Dorf mit 2 Rittergütern im reußiſchen Amt Untergreiz.

Schönfeld, ein Flecken im Meißniſchen im churſächſiſchen Amte Leipzig.

Schönfeld, ein Dorf mit einem adelichen Rittergute im Meißniſchen zwiſchen Großenhahn und Königsbrück in Churſachſen.

Schönfeld, ein Dorf in der Grafſchaft Mansfeld, eine halbe Stunde von Artern.

Schönfeld, ein Dorf und Rittergut im erzgebirgiſchen Kretſe in Meiſſen bey Annaberg.

Schönfeld, ſchöner Marktflecken in Meiſſen, 3 Stunden von Dresden gelegen, den Freyherren von Frieſen zuſtändig.

Schönfeld, Dorf im Magdeburgiſchen zum jerichowſchen Kreis gehörig.

Schönfeld, ein Ort in der Grafſchaft Ruppin in der Mittelmark Brandenburg, 3 Stunden von Wuſterhauſen.

Schönfeld, ein Ort in der alten Mark Brandenburg, unweit Tangermünde.

Schönfeld, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Bunzlau.

Schönfeld, zum Kloster Marienthal gehöriges Dorf in der Oberlausiz im görlitzer Kreise.

Schönfeld, zur Herrschaft Liebenau gehöriges Dorf in der Niederlausiz im kahlauer Kreise.

Schönfels, siehe Alt- und Neu-Schönfels.

Schönficht, ein Dorf anderthalb Stunden von Königsberg in Böhmen.

Schönflies, zum Stifte Neuenzella gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Schönforst, Schloß und Vogtey im Herzogthum Jülich.

Schönhagen, Dorf aufm Eichsfelde an der heßischen Gränze.

Schönhagen, churhannöverisches Dorf im Amte Nienover, im Fürstenthum Callenberg.

Schönhagen, Flecken mit 2 adelichen Gütern im lukkenwaldischen Kreise des Herzogthums Magdeburg, den Herren von Schlaberndorf und von Thümen zuständig.

Schönhausen, ein Dorf im Herzogthum Magdeburg, nicht weit von der Elbe, 2 Stunden von Genthin.

Schönhausen, Lustschloß und Dorf, eine Meile von Berlin.

Schönheyde, ein churfächsisches Dorf mit einem Hammerwerk, im erzgebirgischen Kreise in Meissen bey Eibenstock.

Schönheyde, Dorf und Rittergut bey Spremberg in der Niederlausiz.

Schönheyde, Ort im schwarzburg-rudolstädtischen Amt Schwarzburg.

Schöningen, ein churhannöverisches Dorf unweit Göttingen im Amte Uslar.

Schöninsel, fürstlich-mecklenburgisches Lustschloß in einem See unweit Güstrow erbaut.

Schonkleine, siehe Gleine.

Schönlind, ein Dorf im Vogtlande bey Neukirchen.

Schonlind, ein Dorf bey Fribus im sazer Kreyse in Böhmen.

Schönlind, ein Dorf bey Königsberg in Böhmen im leutmeritzer Kreise.

Schönlind, Dorf in der Marggrafschaft Culmbach am Fichtelberge, unweit Weissenstadt.

Schönlinde, siehe Schönbüchel.

Schön-Nadel, Dorf und Kirche in Meissen bey Mutschen, in dieses Amt gehörig.

Schönnewiz, Ort bey Oschatz im meißnischen Kreise in Sachsen.

Schönnewiz, Dorf im magdeburgischen Saalkreis zum königlichen Amt Giebichenstein.

Schönrain, Schloß, Dorf und Amt am Main, an der Gränze der Grafschaft Reineck, im Hochstift Wirzburg.

Schönstädt, ein Dorf unweit Coburg in Franken.

Schönstädt, ein Dorf unweit Marburg in Hessen.

Schönstädt, ein Dorf in Thüringen unweit Langensalz, woselbst ein Rittergut ist.

Schönstädt, ein Gut unweit Weissensee in Thüringen, jetzo dem Herrn Cammerrath Ullrich in Sondershausen gehörig.

Schönstein, Hofmarkt im Pfleggericht Mitterfels, im Rentamt Straubing.

Schönthal, ein Dorf bey Petschau in Böhmen.

Schönthal, Cistercienserkloster im Odenwalde in Franken, ist reichsunmittelbar, und steht unter mainzischem Schutz.

Schönthal, Marktflecken im saazer Kreis in Böhmen.

Schönthal, Augustiner-Eremitenkloster im Pfleggericht Rez in der Oberpfalz.

Schönwalde, ein Dorf bey Himmelstein im churfächsischen Erzgebirge.

Schönwalde, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Schönau.

Schönwalde, siehe Schönewalde.

Schönwalskirch, Dorf in Niederhessen bey der hessischen Poststation Mörschen.

Schönwehr, ein Dorf bey dem Marktflecken Gräsliz in Böhmen.

Schönwehr, ein Dorf bey Petschau in Böhmen.
Schönwinkel, Hof in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau.
Schöppendorf, sächsisches Dorf bey Berka an der Ilm in Thüringen im Weimarischen.
Schöps, siehe Scheps.
Schöpsdorf, zum Rittergut Uhist gehöriges Dorf in der Oberlausiz im bauzner Kreise.
Schötten, ein sächsisches Dorf unweit der weimarischen Stadt Apolda in Thüringen
Scholäne, Flecken, Amt und Schloß im jerichauer Kreise des Herzogthums Magdeburg.
Scholas, Dorf bey Plauen im Vogtlande.
Schollen, zur Stadt Luckau gehöriges Dorf in der Niederlausiz.
Scholis, ein sächsisches Dorf in Meissen unweit Delitsch, in dieses Amt gehörig.
Scholiz, Dorf im Anhältischen unweit Dessau, in dieses Amt gehörig.
Scholiz, ein sächsisches Dorf im Osterlande unweit Altenburg, in dieses Amt gehörig,
Scholiz, ein Dorf eine halbe Stunde von Schmiedeberg im sächsischen Churkreise. Es gehört zu den adelichen Gerichten zu Reinhards.
Scholl, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien unweit Jauer.
Scholzendorf, zum Rittergut Harda gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Schollbrunn, pfälzisches Dorf 3 Stunden von Mosbach.
Schoniz, Dorf im Anhältischen unweit Oranienbaum.
Schonstein, das Amt Schonstein, so wird das Amt zu Treyßa in Hessen genennt.
Schontra, Dorf im fuldaischen Amte Römershay.
Schonungen, fürstbischöflich-würzburgisches Dorf im Oberamte Maynberg gegen Schweinfurt zu gelegen.
Schopfloch, Dorf bey Dünkelspühl in Schwaben und im alpirspacher Amt.

Schopfloch, Dorf im wirtembergischen Amt Kirchheim auf den Alpen.

Schoppendorf, sächsisches Dorf im Fürstenthum Weimar, etliche Stunden davon entlegen.

Schopsdorf, Dorf mit einer Papiermühle im magdeburgischen Amt und Kreis Ziesar.

Schora, ein Dorf im Fürstenthum Anhalt unweit Lindau.

Schorba, siehe Scherbda.

Schorba, ein Dorf im Amte Jena in Thüringen, zwey Stunden von dieser Stadt, über dem Dorfe Ammersbach.

Schorbornerglashütte, im sohlinger Wald, im Fürstenthum Wolfenbüttel bey dem Dorfe Deensen.

Schorgast, siehe Ludwig- und Marck-Schorgast.

Schorgast, Flecken und Poststation in Schlesien, im Fürstenthum Oppeln am Elsefluß, zwischen Brieg und Oppeln, von jedem 3 Meilen gelegen.

Schorla, ein churfächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen unweit Schneeberg.

Schornbach, wirtembergisches Dorf im Amte Schorndorf.

Schortau, ein churfächsisches Dorf mit einer Kirche im Amte Weissenfels, unweit Teuchern.

Schorta, siehe Zschorta.

Schortewiz, ein Dorf unweit Cöthen im Fürstenthum Anhalt, in dieses Amt gehörig.

Schortleben, Schkortleben, ein adeliches Rittergut und Dorf an der Saale unweit der churfächsischen Poststation Rippach.

Schossereuth, ein Dorf bey Culm in Böhmen.

Schotten, ein Flecken und Amt in der Wetterau in der Grafschaft Nidda, 3 Stunden von der Stadt und Poststation Hungen gelegen.

Schrapfendorf, ein Hof oder Gut in Thüringen unweit Creuzburg an der Werre.

Schrebiz, ein Dorf und Kirche unweit der churfächsischen Stadt Mügeln in Meissen, ins Amt Meissen gehörig.

Schreckenbach, hessisches Dorf an der Schwalm unweit Neukirchen.

Schreez, Schrez, Dorf und Schloß im Vogtlande unweit Bareuth.

Schreibendorf, Dorf im Fürstenthum Schweidniz, unweit der Stadt Landshut.

Schreibersdorf, Ober- Mittel- und Nieder, Dörfer und Rittergüter in der Oberlausiz im görlitzer Districte.

Schreiersgrün, Dorf bey Plauen im Vogtlande.

Schrems, Markt, Schloß und Herrschaft in Niederöstreich im Kreis ob dem Mannhartsberge.

Schrenz, adeliches Rittergut und Dorf im Chursachsen-Merseburgischen im Amte Zörbig.

Schrevenborn, ein adeliches Rittergut in Holstein, eine Stunde von Kiel.

Schrick, ein Rittergut im Holzkreise des Herzogthums Magdeburg, unweit Wollensleben.

Schrießheim, Flecken in der Unterpfalz, 1 Meile von Heidelberg an der Bergstraße.

Schröck, baadendurlachisches Dorf, dem Städtchen Rheinzabern gegen über.

Schröfe, ein Dorf bey Frankenberg in Oberhessen.

Schrozberg, Marktflecken, Amt und Schloß in der Grafschaft Hohenlohe in Franken, 3 Stunden von Rottenburg an der Tauber.

Schübtiz, Dorf bey Weyda im neustädtischen Kreise in Sachsen.

Schuflick, Lustort $\frac{1}{4}$ Stunde von Zweybrücken im Thale.

Schüssenried, Prämonstratenserkloster in Schwaben, am Fluß Schuß, nicht weit vom Federsee.

Schüttern, Prälatenkloster zwischen Mahlberg und Offenburg im östreichischen Brißgau.

Schüttern, Dorf in der ödenburger Gespannschaft.

Schützberg, Dorf bey Schweiniz im Churkreise in Sachsen.

Schützen, Marktflecken und Dörfer in den ödenburger, preßburger und eisenburger Gespannschaften.

Schützenhayn, Dorf bey Görliz dem Rathe gehörig in der Oberlausiz.

Schützingen, Dorf an der Metter im Wirtembergischen im Amte Maulbronn.

Schukup, siehe Schlukup.

Schulenburg, Schloß und Flecken im Lüneburgischen an der Leine, 2 Meilen von Hildesheim.

Schulpforte, siehe Pforte.

Schulwiz, churſächſiſches Dorf, etliche Stunden von Dresden gelegen, in dieſes Amt gehörig.

Schupf, ein Dorf und Kirche, anderthalb Stunden von Mergentheim in Franken.

Schupf, ſiehe Unter- und Ober-Schupf.

Schwabbach, wirzburgiſches Dorf im Amte Weinsperg.

Schwabeck, Dorf bey Wittenberg im Churkreiſe in Sachſen.

Schwaben, ein Marktflecken in Oberbayern im Rentamt München.

Schwaben, ein ſächſiſches Dorf im Oſterlande unweit Altenburg, in dieſes Amt gehörig.

Schwabendorf, ſächſiſcher Ort in Thüringen, unweit Weimar.

Schwabendorf, Dorf im heſſencaſſeliſchen Amte Ranſchenberg, hat eine franzöſiſche Colonie.

Schwabenheim, Sauer-Schwabenheim, Dorf mit einer Probſtey, im churpfälziſchen Oberamt Oppenheim.

Schwabenheim, ſiehe Pfaffen-Schwabenheim.

Schwabeniz, Marktflecken im ollmützer Kreis in Mähren.

Schwabhauſen, ein ſächſiſches Dorf in Thüringen, unweit Gotha.

Schwabhauſen, ein pfälziſches Dorf, 1 Stunde von Borberg.

Schwabhauſen, Dorf im hohenlohiſchen Antheil der Grafſchaft Gleichen.

Schwabhauſen, ſiehe Groß- und Klein-Schwabhauſen.

Schwabmünchen, Marktflecken und Pflegamt im Hochſtift Augsburg.

Schwabsburg, Schloß und Kirchdorf im churpfälzischen Oberamt Oppenheim.

Schwabsdorf, sächsisches Dorf in Thüringen im Fürstenthum Weimar, unweit Apolda.

Schwabsdorf, siehe Schwasdorf.

Schwabstädt, Flecken in Holstein, wo eine Fähre über die Treen gehet.

Schwaderbach, ein Dorf im Vogtlande bey dem Marktflecken Klingenthal.

Schwadorf, Herrschaft, Markt und Schloß in Niederöstreich, im Kreis unterm Wiener Wald, dem Bißthum Passau gehörig.

Schwächat, Marktflecken an der Donau, 2 Meilen von Wien, wo Cattun verfertiget wird.

Schwärze, Schwerz, Schloß und Flecken im magdeburgischen Saalkreise, etliche Stunden von Halle.

Schwaikheim, wirtembergisches Dorf im Amte Winnenden.

Schwalbach, Klein-Schwalbach, Dorf mit einem Gesundbrunnen, im fürstlich-solmsischen Amt Braunsfels

Schwalefeld, ein Dorf unweit Corbach im Waldeckischen.

Schwalenberg, Schloß, Amt und Flecken in der Grafschaft Lippe in Westphalen.

Schwalheim, ein Dorf in der Wetterau unweit Fridberg.

Schwambeck, ein Dorf in der Grafschaft Mansfeld, unweit Arnstein.

Schwan, Ort bey Plauen im Vogtlande.

Schwanberg, Schwamberg, Amt, Flecken und Schloß in der Grafschaft Wertheim.

Schwanberg, Herrschaft und Ort in Untersteyermark.

Schwand, Marktflecken und Richteramt im anspachischen Oberamt Schwabach.

Schwand, ein Dorf bey Schönfeld in Böhmen.

Schwanebeck, ein Schloß und Dorf im Fürstenthum Halberstadt, 2 Meilen von Halberstadt.

Schwaneberg, Dorf im magdeburgischen Holzkreis zum Amt Egeln.

Schwanefeld, ein Flecken und Poststation in Franken, 2 Meilen von Wirzburg gegen Schweinfurt.

Schwanefeld, Flecken und Schloß im Holzkreise des Herzogthums Magdeburg, den Herren von Veldheim zuständig.

Schwanenberg, Flecken und Herrschaft, zur westphälischen Herrschaft Wickrad gehörig.

Schwanheim, pfälzisches Dorf, 6 Stunden von Heidelberg.

Schwansee, Amt und Dorf in Thüringen, 3 Stunden von Erfurt, Sachsen Weimar Eisenach gehörig. Nahe hiebey liegt ein sehr großer See von vielen 100 Aeckern.

Schwant, Amt in der Marggrafschaft Anspach in Franken gegen der Oberpfalz.

Schwantiz, ein sächsisches Dorf im Osterlande unweit Altenburg, in dieses Amt gehörig.

Schwaren, ein Dorf im Vogtlande unweit Gera.

Schwarmstädt, Marktflecken im Herzogthum Lüneburg unter der walsröder Inspection.

Schwartau, Flecken am Fluß gleiches Namens in dem davon benannten lübeckischen Amte.

Schwarz, Dorf im magdeburgischen Holzkreis zum Amt Gottes Gnade.

Schwarza, Flecken, Amt und Schloß im Hennebergischen, 1 Meile von Meinungen, einem Grafen von Stolberg gehörig.

Schwarzach, Ober- und Unter-, pfälzische Dörfer, 6 Stunden von Heidelberg.

Schwarzach, Flecken und Benedictinerabtey in der obern Grafschaft Baden, im Amte Stellhofen am Rhein.

Schwarzach, Schloß und Pfleggericht im bayrischen Rentamt Straubing.

Schwarzbach, ein Dorf mit einem adelichen Rittergute unweit Hildburghausen, den Herren von Marschall zuständig.

Schwarzbach, ein Dorf im Hennebergischen unweit Schmalkalden, ins sachsen-meinungische Amt Sand gehörig.

Schwarzbach, ein Dorf unweit Schönbach im Vogtlande.

Schwarzbach, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien unweit Hirschberg.

Schwarzbach, Dorf und Rittergut im Osterlande unweit Neustadt an der Orla und Aume, den Herren von Carlowiz gehörig.

Schwarzbach, zum Städtlein Ruhland gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Schwarzbächel, zum Rittergut Altgebhardsdorf gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Schwarzburg, Stammhaus und Schloß der Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt.

Schwarze, ein Dorf mit einem Vorwerge in Thüringen zwischen Saalfeld und Rudolstadt.

Schwarze, brandenburgisches Dorf unweit Calbe im Magdeburgischen.

Schwarze (a), Dorf in Thüringen bey Blankenhahn im Schwarzburg-Rudolstädtischen.

Schwarzenau, Flecken und Schloß in der Grafschaft Witgenstein aufm Westerwalde, über 6 Meilen von Marpurg in Hessen.

Schwarzenau, Dorf und Kirche unweit Halle im magdeburgischen Saalkreise.

Schwarzenbach, Flecken an der Saale im Vogtlande zwischen Hof und Wonsiedel.

Schwarzenbach, Herrschaft, Schloß und Markt im Kreis unter dem wiener Walde in Niederöstreich.

Schwarzenbach, Flecken im Vogtlande, etliche Stunden von Hof gegen Schauenstein.

Schwarzenbeck, Flecken und Amt im Herzogthum Lauenburg unweit der Elbe.

Schwarzenberg, Amt und Schloß in der Grafschaft Mark in Westphalen.

Schwarzenberg, Dorf zum Kloster Reichenbach gehörig im Wirtembergischen.

Schwarzenfeld, Marktflecken in der Oberpfalz, am Fluß Schwarzach, zum Rentamt Amberg gehörig.

Schwarzenfels, Amt und Flecken in der Grafschaft Hanau.

Schwarzenhasel, Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von Rotenburg an der Fulde.

Schwarzenstein, ein Schloß und Dorf im Vogtlande, zwischen der Stadt Hof und Cronach gelegen.

Schwarzhausen, ein Dorf in Thüringen ins sachsengothaische Amt Tennenberg gehörig.

Schwarzhofen, Ort an der Schwarza, im Pflegegericht Neuburg in der Oberpfalz.

Schwarz-Nauseliz, churfächsisches Dorf in der Oberlausiz unweit Bauzen.

Schwarzwald, ein Ort 4 Stunden von Gotha.

Schwarzwalde, Dorf im Fürstenthum Schweidniz, unweit der Stadt Landshuth.

Schwasdorf, Schwabsdorf, Schäferey in Thüringen an der leipziger Poststraße zwischen Auerstedt und Buttelstedt.

Schwebda, ein Dorf und Rittergut in Niederhessen, unweit der Stadt Wanfried, den Herren von Keudel gehörig.

Schwebendorf, Dorf bey Dahme im querfurtischen Kreise in Sachsen.

Schwebheim, Dorf bey Windsheim, zum fränkischen Ritterort Odenwald gehörig, wird von bayreuthischen, berlichingischen und windsheimischen Unterthanen bewohnt.

Schwebniz, Dorf in der Oberlausiz unweit Königsbrück, zu den gräflich-friesischen Gütern gehörig.

Schwechenheim, ein großes pfälzisches Dorf, 1 und 1 halbe Stunde unter Germersheim gelegen.

Schweda, ein Dorf im Stift Fulda, etliche Stunden unter Fulda gelegen.

Schweda, Dorf und Rittergut in Meissen unweit Müsgeln, den Herren von Metsch zuständig.

Schweda, siehe Schweta.

Schwediz, ein churſächſiſches Dorf bey Mühlberg an der Elbe.

Schwediz, ſiehe Ober- und Unter-Schwediz.

Schwedniz, churſächſiſches Dorf bey Mügeln, ins Amt Meiſſen gehörig.

Schweich, ein Flecken im Erzſtift Trier an der Moſel, 2 Stunden unter Trier.

Schweickershauſen, ein Dorf im Hennebergiſchen, unweit Meinungen.

Schweickershauſen, ein Flecken im Naſſauiſchen Amte Dillenburg

Schweickershayn, Rittergut und Dorf in Meiſſen im Amte Rochlitz.

Schweigern, ein Marktflecken ½ Stunde von Boxberg.

Schweichersheim, Schweigern, ein Dorf und Poſtſtation in Franken, in dem Gebiethe des Teutſchen Ordens, etliche Stunden von Mergentheim, auf der ordinairen Poſtſtraße von Würzburg nach Heidelberg, 3 Meilen von der Stadt Grünfeld gelegen.

Schweina, ein Dorf mit einer Kirche im Hennebergiſchen, anderthalbe Stunden von Salzungen, ins Sachſens Meinungiſche Amt Altenſtein gehörig.

Schweinbach, Dorf im Fürſtenthum Schwarzburg-Rudolſtadt, unweit Leutenberg.

Schweindorf, ein Dorf und Kirche in Schwaben, unweit Nördlingen.

Schweinerden, ein Flecken und churſächſiſche Poſtſtation in der Oberlauſiz im bauzner Kreiſe, 2 Meilen von Bauzen.

Schweinfurth, ein churſächſiſches Dorf in Meiſſen, unweit Elſterwerda.

Schweinhauß, feſtes Schloß und Herrſchaft im Fürſtenthum Schweidniz in Schleſien, unweit Volkenshahn, den Herren von Schweiniz zuſtändig.

Schweiniz, ein Dorf im Herzogthum Magdeburg, unweit Lohburg.

Schweiniz, Marktflecken im bechiner Kreis in Böhmen.

Schweinizerhütten, Tagelöhnerhäuſer von 13 Feuerſtellen, im Magdeburgiſchen, im jerichowſchen Kreis.

Schweinsburg, adeliches Rittergut und Flecken im erzgebirgischen Kreise in Meissen, im Amte Zwickau, eine Meile von Crimmitzschau, den Herren von Bersbisdorf zuständig.

Schweinsdorf, churſächsisches Dorf, etliche Stunden von Dresden entlegen, in dieses Amt gehörig.

Schweinsrode, ein Dorf in Thüringen, unweit Alstädt.

Schwemsal, ein Dorf unweit Düben, an der Mulda in Sachsen.

Schwena, ein Dorf bey dem Marktflecken Gabhorn, im elnbogner Kreise in Böhmen.

Schwencke, churſächsisches Dorf in Meissen, bey Zwenke.

Schwenckfeld, Schloß und Gut im schweidnitzischen Kreis, im schlesischen Fürstenthum Schweidnitz.

Schwende, Dorf in der Grafschaft Stolberg am Harze, 1 Stunde von Stolberg.

Schwende, schwarzburgisches Dorf am thüringer Walde.

Schwenningen, ein Dorf im Schwarzwalde unweit Doneschingen.

Schwenningen, wirtembergisches Dorf im Amte Tuttlingen. Hier entsteht der Neckar in freyen Felde.

Schwentnich, Dorf und Herrschaft im nimptischen Kreis, im schleßischen Fürstenthum Brieg. Wo guter Marmor gebrochen wird.

Schwerborn, ein churmaynzisches Dorf im erfurtischen Territorio in Thüringen, 2 Stunden von Erfurt, ins Amt Gispersleben gehörig.

Schwerda, Ober- und Nieder, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz, im Queiskreis.

Schwerdstädt, ein Dorf mit einem adelichen Rittergute in Thüringen, 1 Stunde von Buttelstädt.

Schwerdstädt, ein Dorf in Thüringen unweit Tennstädt in Churſachsen.

Schwerinsburg, wohlangebauter Ort mit einem Schlosse und Garten eines Grafen von Swerin, im anklammischen Kreis, im brandenburgischen Vorpommern.

Schwerz, siehe Schwärze.

Schwerzau, ein churſächsisches Dorf im Amte Weissenfels.

Schwerzko, zum Stift Neuenzella gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Schwesendorf, Dorf im Vogtlande, unweit Hof.

Schwesing, Dorf und Kirche im Holsteinischen, unweit Husum.

Schweswiz, ein Dorf im Stift Merseburg unweit Lüzzen, in dieses Amt gehörig.

Schweta, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen unweit Döbeln, den Herren von Schönberg gehörig.

Schweta, siehe Schweda.

Schwey, Dorf und Amtsvogtey im Herzogthum Oldenburg.

Schwetz, Schwoitsch, ein Dorf im Fürstenthum Magdeburg, unweit Calbe.

Schwetz, ein Dorf unweit Brehna, im Sachsennerseburgischen.

Schwetzingen, sehr prächtig erbautes churfürstliches Schloß in der Unterpfalz, 2 Stunden von Heidelberg, woselbst sich der Churfürst öfters aufzuhalten pfleget.

Schwichelt, ein Rittergut und Flecken im Stift Hildesheim, unweit Peine.

Schwiebertingen, Schloß und Dorf im wirtembergischen Amt Gröningen.

Schwiegershausen, churhannöverisches Dorf, 1 Stunde von Osterode.

Schwieto, ein Kirchen-Lokaldorf in der Niederlausiz, im kahlauer Districte.

Schwimbach, Dorf im Fraisdistrict des anspachischen Oberamts Stauf.

Schwinckhof, ein Ort unweit Coburg.

Schwind, ein Dorf unweit Eisfeld im Herzogthum Coburg in Franken.

Schwindorf, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Bunzlau.

Schwindratzheim, ein Flecken im Elsaß, 3 Meilen von Straßburg.

Schwinschenia, ein Dorf im magdeburgischen Saalkreise, etliche Stunden von Halle.

Schwittersdorf, ein Dorf in der Grafschaft Mansfeld, unweit Eisleben, im Amte Seeburg.

Schwobber, Schloß und Flecken im Fürstenthum Calenberg unweit Hameln, den Herren von Münchhausen gehörig.

Schwöditz, siehe Ober-Schwöditz.

Schwosdorf, zum Rittergut Prauna gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Schwofeld, Ort aufm Eichsfelde, den Herren von Hanstein gehörig.

Schwötz, siehe Schwetz.

Scorditz, Dorf im Schulamt Grimma in Sachsen.

Scuhlen, Dorf in der Niederlausiz im crumspreeischen Districte.

Sdier, dem Domstift Petri gehöriges Dorf bey Bauzen in der Oberlausiz.

Seben, Säben, Benedictiner-Nonnenkloster unweit Brüxen in Tyrol.

Sebenisch, Dorf im Amt Lützen, im Stift Merseburg in Sachsen.

Sebijau, Dorf in der Niederlausiz, im gubner Kreis.

Seckau, Schlos und Flecken in Niedersteyermark, am Fluß Gayl, nebst einem Bißthum, unterm Erzbischof zu Salzburg gehörig.

Seckau, Kloster und Probstey im Oberamt Steyermark, 1 Meile von Knittelfeld.

Seckbach, ein Dorf in der Wetterau, 1 Stunde von Frankfurt am Mayn gelegen.

Seckenheim, ein bekannter Flecken in der Unterpfalz am Neckar, 1 Meile von Mannheim.

Sebenstein, Schlos und Herrschaft im Kreis unterm wiener Walde, in Niederöstreich.

Sebes, Marktflecken und Schlos, in der scharoscher Gespannschaft in Ungarn.

Sedderwarden, ein Dorf im Jeverlande, 2 Stunden von Jever.

Sedlitz, ein churfächsisches Dorf bey Senfteberg im meißnischen Kreise.

Sedlitz, ein Dorf im sazer Kreise in Böhmen, mit einem bittern Brunnen, dessen Wasser und das daraus gemachte Salz weit verführet wird, und zur Gesundheit sehr dienlich seyn soll. Es gehöret zu den ritterlichen Creuzorden mit dem rothen Stern, löblicher Commenda zu Brux.

Sedlitz, ein Dorf unweit Carlsbad in Böhmen.

Sedlitz, churfächsisches Dorf etliche Stunden von Dresden, gegen Lockewitz.

Sedlitz, siehe Groß- und Klein-Sedlitz.

See, Dorf und Rittergut in der Oberlausitz, im görlizer Kreis.

See, siehe Großen- und Kleinen-See.

Seeba, ein sächsisches Dorf im Hennebergischen, ins Amt Masfeld gehörig, etliche Stunden von Meynungen gelegen.

Seebach, ein pfälzisches geringes Dorf beym Kloster Limburg, im Oberamt Neustadt.

Seebach, ein Dorf in Thüringen unweit Eisenach, dem Grafen von Kirchberg gehörig.

Seebach, ein Schlos und Dorf mit einem adelichen Rittergute in Thüringen, 2 Stunden von Mühlhausen, den Herren von Berlepsch gehörig.

Seeben, Dorf und Vorwerk im magdeburgischen Saalkreis, zum Amte Giebichenstein gehörig.

Seebergen, Flecken und fürstlich-schwarzburgisch-rudolstädtische Vogtey in Thüringen am Seeberge, mit einem guten Steinbruch, anderthalb Stunden von Gotha gelegen.

Seebexen, churhannöverisches Dorf im Amte Brunstein, im Fürstenthum Callenberg.

Seeburg, Amt und Flecken in der Grafschaft Mansfeld, unweit dem Städtgen Schraplau.

Seeburg, wirtembergisches Dorf im Amte Urach.

Seeburg, churhannöverisches Dorf mit einen schönen Teich im Fürstenthum Callenberg, etliche Stunden von Duderstadt.

Seeburg, churmaynzischer Ort aufm Eichsfelde, bey Duderstadt.

Seeden, siehe Hohen-Seeden.

Seedorf, ein Flecken im Herzogthum Magdeburg, unweit Genthin, im jerichauer Kreis.

Seedorf, Dorf und Gut, am Schallsee, im Lauenburgischen.

Seefeld, Eremitenkloster St. Augustin, und Dorf im obern Innthal, in Tyrol.

Seega, schwarzburg-rudolstädtisches Dorf bey Frankenhausen in Thüringen.

Seegallendorf, ein Flecken und Residenz eines Grafen von Ranzau in Wagrien, in Holstein unweit Oldenburg.

Seegel, Dorf im Stift Merseburg und Amt Lützen in Churſachsen.

Seegnitz, siehe Segnitz.

Seegringen, ein Ort unweit Dünkelspühl in Schwaben.

Seehausen, ehemaliges Jungfrauenkloster, jezt Amt in der Uckermarkt, so dem joachimsthaler Gymnasio zu Berlin gehört.

Seehausen, ein churſächsisches Dorf etliche Stunden von Leipzig.

Seehausen, ein Dorf in Thüringen, eine halbe Stunde von Frankenhaußen.

Seehausen, Schlos, Amt und Dorf im Fürstenthum Schwarzenberg in Franken, etliche Stunden von Windsheim.

Seehausen, Schloß, Amt und Flecken im Holzkreise des Herzogthums Magdeburg, den Herren von Alsleburg zuständig. Die fahrende Post von Halberstadt nach Gardeleben gehet hierdurch, und ist eine königlich-preußische Poststation allhier.

Seehausen, Marktflecken in der Grafschaft Hoya in Westphalen, stehet unter bremischer Jurisdiction.

Seeheim, ein Amt und Flecken unweit Darmstadt, im Amte Zwingenberg.

Seehof, pfälzisches Dorf bey Borberg.

Seehof, sonst Marquardsburg, ein Lustschloß, eine Stunde von Bamberg, wobey auch ein Dorf liegt.

Seekirchen, Markt beym Wallersee im Erzstift Salzburg.

Seelau, ein Dorf und Jägerhaus nicht weit von Weissenfels.

Seeligenpforten, Flecken und ehemaliges cisterzienser Nonnenkloster, nicht weit von Freystadt in der Oberpfalz, zwischen Sulzbürg und Pyrbaum.

Seeligstadt, Dorf bey Stolpen, im meißnischen Kreis in Sachsen.

Seeligstadt, Dorf bey Taubenheim, im meißnischen Kreis in ChurSachsen.

Seelingstädt, Seeligstadt, ein churSächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, unweit Zwickau.

Seelingstädt, ein Dorf mit einem Rittergute in Meissen unweit Düben, den Herren von Döring zuständig.

Seelze, Vogtey und Dorf im Fürstenthum Calenberg.

Seerhausen, Dorf mit einem adelichen Rittergute in Meissen, wo eine churSächsische Poststation ist, auf der Poststrasse von Dresden nach Leipzig, 3 Meilen von Meissen gelegen.

Seese, Rittergut und Dorf in der Niederlausiz, im kahlauer Districte.

Segeln, ein Dorf in Meissen, unweit Zwenke in ChurSachsen.

Segerena, Ort bey Wittenberg, im Churkreise in Sachsen.

Seglitz, sächsisches Dorf mit einer Kirche in Thüringen, unweit Camburg, in dieses Amt gehörig.

Segnitz, Flecken im Frankenlande am Mayn, unweit Markbreit.

Segritz, ein churSächsisches Dorf unweit Tauche, ins Amt Leipzig gehörig.

Sehma, ein churSächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, unweit Annaberg.

Seichau, freyherrliches Schlos und Herrschaft im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Jauer, den Freyherren von Falkenhayn zuständig.

Seidau, churſächſiſches Dorf in der Oberlauſiz bey Bautzen.

Seidelitz, ſiehe Seidlitz, oder Seydlitz.

Seidenbach, Sydenbach, Ort im pfälziſchen Oberamt Lindenfels.

Seidenbrück, ein Dorf unweit Kahle in Thüringen.

Seidendorf, Seidmansdorf, Dorf bey Coburg in Franken.

Seidendorf, Seitendorf, Dorf im Fürſtenthum Schweidniz in Schleſien, unweit Volkenhahn.

Seidenrode, gräflich ; hanauiſches Dorf unweit Steinau an der Straſſe, in dieſes Amt gehörig.

Seidenrode, ſächſiſches Dorf in Thüringen unweit Kahle, an der Saale gelegen.

Seidewitz, ein churſächſiſches Dorf in Meiſſen an der Elbe, Mühlberg gegen über gelegen.

Seiderwitz, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, an der freybergiſchen Mulda, unweit Colditz.

Seidewitz, Dorf in Thüringen unweit Naumburg gelegen, ins fürſtlich ; ſächſiſche Amt zu Eiſenberg gehörig.

Seidewitz, ſiehe Seyderwitz.

Seidingſtädt, ein ſächſiſches Dorf unweit Hildburghauſen in Franken.

Seidlitz, ein Dorf unweit der Poſtſtation Gleiſſen in Franken.

Seidlitz, ſächſiſches Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Camburg an der Saale. Es gehöret ins Amt Eiſenberg.

Seidmansdorf, ſiehe Seidendorf.

Seidnitz, churſächſiſches Dorf unweit Dresden.

Seiffen, ſiehe Görisch = Lauter = und Flachen = Seiffen.

Seiffenau, Dorf im Fürſtenthum Liegniz in Schleſien, unweit Goldberg.

Seiffersbach, Dorf bey Frankenberg und Sachſenburg, im gebirgiſchen Kreis in Sachſen.

Seiffersdorf, ein Flecken in Schleſien im Fürſtenthum Troppau, 1 Meile von Carnau, den Herren Grafen von Noſtiz gehörig.

Seiffersdorf, siehe Seyfersdorf.
Seiffersdorf, Dorf im Fürstenthum Liegniz in Schlesien, unweit Goldberg.
Seiffersdorf, Dorf im Osterlande, anderthalb Stunden von Eisenberg, in dieses Amt gehörig.
Seiffersdorf, siehe Topf-Seiffersdorf.
Seiffersdorf, churſächsisches Dorf in Meissen bey Landsberg, im Amte Delitsch.
Seiff-Hennersdorf, ein Dorf und Kirche, unweit Zittau, in der Oberlausiz, dem Stadtrath daselbst zuständig.
Seiselitz, siehe Seuselitz.
Seisen, Dorf auf den Alpen, im wirtembergischen Klosteramt Blaubeuern.
Seisenstein, Säußenstein, Cistercienserkloster im Kreis ob dem wiener Walde, in Niederöstreich.
Seitendorf, siehe Seidendorf.
Seitzschen, siehe Groß- und Klein-.
Seitendorf, zum Kloster Marienthal gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Seitwann, zum Stift Neuenzella gehöriges Dorf in der Niederlausiz.
Selau, schönes Kloster im czaßlauer Kreise in Böhmen.
Selbach, ein nassauisches Dorf im fürstlichen Amte Dillenburg.
Selben, ein Dorf mit einem adelichen Rittergute unweit Delitsch in Chursachsen.
Selbiz, ein Flecken im Bayreuthischen im Vogtlande, etliche Stunden von Mönchsberg.
Selbold, Flecken und Gerichte in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau, an der Poststraße zwischen Gelnhausen und Hanau.
Selbold, siehe Langen-Selbold.
Selchau, siehe Sölchau.
Selchow, Schloß und Dorf unweit der Stadt Königsberg in der Neuenmark Brandenburg.
Selchow, Dorf im beesk- und storkowischen Kreis in der Mittelmark.

Selchow, Dorf im greifenhagnischen Kreis in Hinterpommern.

Selkau, adeliches Rittergut und Dorf im Sachsen-Altenburgischen, 1 Stunde von Schmölln.

Selkerrode, Dorf im Schwarzburg-Sondershäusischen.

Selkfen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Grubenhagen unweit Hameln.

Seldeneck, Schloß im Gebiet der Reichsstadt Rothenburg.

Selders, Dorf im Sachsen-Altenburgischen im Osterlande unweit Altenburg gelegen, in dieses Amt gehörig.

Seligenthal, ein Dorf im Hennebergischen, 1 Stunde von Schmalkalden.

Seligenthal, ein Cistercienserkloster im Stift Wirzburg in Franken.

Seligstadt, churfächsisches Dorf, etliche Stunden von Meissen.

Seligstadt, churfächsisches Dorf unweit der Poststation Hartha, 3 Meilen über Dresden.

Seliz, ein churfächsisches Dorf im Amte Leipzig bey Tauche.

Sella, ein churfächsisches Dorf im Amte Grossenhayn, etliche Stunden davon entlegen.

Sella, zum Städlein Ruhland gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Sellendorf, Dorf und Rittergut in der Niederlausiz im lukkauer Districte.

Sellesen, zum Amte Spremberg gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Sellenstädt, Rittergut, Schloß und Flecken im Stift Hildesheim unweit Ahlefeld.

Sellerhausen, ein churfächsisches Dorf unweit Leipzig.

Sellwiz, Dorf bey Wittenberg im Churkreise in Sachsen.

Selse, adeliches Schloß, Rittergut und Flecken im Fürstenthum Grubenhagen an der Leine, unweit Hannover, den Herren von Bülow gehörig.

Seltendorf, Dorf im Vogtlande unweit Weyda.

Selters, Dorf im nassauischen Amte Weilburg an der Lähn, in dessen Gegend ein Sauerbrunnen ist.

Selters, (Nieder=) Dorf im trierischen Amte Limburg. Nicht weit davon ist der berühmte Brunnen, dessen Wasser insgemein Selzer=Wasser genannt wird.

Selters, siehe Selders.

Sembach, siehe Weissen=Sembach.

Sembd, ein pfälzisches Dorf, 1 Stunde von Umstadt.

Sembten, Dorf und Rittergut in der Niederlausiz im gubner Districte.

Semen, siehe Ober= Mittel= und Nieder=Semen.

Semmelwiz, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien unweit Jauer.

Semmenstädt, ein Ort zwischen Halberstadt und Braunschweig, woselbst vormals eine Poststation gewesen, 2 Meilen von Braunschweig.

Senden, siehe Sinden.

Senftenberg, Schloß, Markt und Herrschaft im Kreis ob dem Mannhardtsberg in Niederöstreich.

Senftenberg, Schloß und Amt im Stift Bamberg in Franken.

Sengach, Dorf bey Enzberg im wirtembergischen Klosteramt Maulbronn.

Sengwarden, ein Dorf unweit der Stadt Jever.

Sennewiz, Dorf im magdeburgischen Amt Giebichenstein im Saalkreise.

Sennfeld, ist eins von den Reichsdörfern in Franken, 1 Stunde von Schweinfurt.

Sennickerode, adeliches Rittergut und Dorf im Fürstenthum Callenberg unweit Göttingen, den Herren von Uslar zuständig.

Sensbach, siehe Ober=Sensbach.

Senst, Dorf im Anhältischen unweit Roßlau, in dieses Amt gehörig.

Seon, Benedictinerkloster in Bayern auf einer Insel eines kleinen Sees im Rentamt Burghausen und Pfleggericht Kling.

Seraing, Dorf nicht weit von Lüttich an der Maas, mit einem Schloß.

Serba, ein Dorf mit einem adelichen Rittergute im Osterlande unweit Eisenberg.

Serwitz,

Serbiz, ein churſächſiſches Dorf in Meiſſen unweit Deslitſch, in dieſes Amt gehörig.

Sergle, ein churſächſiſches Dorf in Meiſſen bey Finſterswalde.

Serka, Dorf bey Mutzſchen im leipziger Kreiſe in Churſachſen.

Serka, Dorf bey Görliz in der Oberlauſiz.

Serkewiz, churſächſiſches Dorf unweit Dresden gelegen.

Serliz, ein ſächſiſches Dorf im Oſterlande unweit Altenburg, in dieſes Amt gehörig.

Sermo, Dorf im Anhältiſchen, etliche Meilen von Zerbſt gelegen, in dieſes Amt gehörig.

Serne, Dorf unweit Jüterbock im ſächſiſchen Churkreiſe in Meiſſen.

Serniz, churſächſiſches Dorf an der Elbe unweit Meiſſen.

Serſen, ſiehe Sürſen.

Sersheim, Dorf im wirtembergiſchen Amt Sachſenheim.

Seſtowiz, ein churſächſiſches Dorf im Amte Leipzig, 2 Stunden von Leipzig gegen Röthe gelegen.

Setmershauſen, churhannöveriſches Dorf im Unteramte Münden im Fürſtenthum Callenberg.

Seulingen, churmainziſches Dorf aufm Eichsfelde.

Seuphan, Dorf bey Coldiz im leipziger Kreis in Churſachſen

Seuriz, Dorf bey Bauzen in der Oberlauſiz.

Seuſeliz, ſiehe Alt- und Neu-Seuſeliz.

Seuſeliz, ein ſächſiſches Dorf an der Wiete, im Amte Weiſſenfels unweit Schkölen.

Seuſeliz, Dorf und Schloß in Meiſſen unweit Radeburg.

Seuſeliz, Rittergut und Flecken im churſächſiſchen Amte Großenhayn.

Seuſeliz, adeliches Rittergut und Dorf in Meiſſen im churſächſiſchen Amte Eilenburg.

Seuſenſtein, Ciſterzienſerabtey in Unteröſtreich bey Ips.

Seven, Cloſter-Seven, ein Ort und churhannöveriſche Poſtſtatton im Herzogthum Bremen, auf der Poſtroute von Stade nach Bremen, 3 Meilen von der Veſtung Ottersberg.

Serhelden, ein Flecken im Fürstenthum Nassau, ins Amt Dillenburg gehörig.

Seyboldsdorf, ein Dorf mit einem Rittergute in Franken unweit Culmbach.

Seybothenreuth, ein Dorf mit einem adelichen Rittergute in Franken, 3 Stunden von Bayreuth, den Herren von Benkendorf zuständig.

Seydau, Ort bey Budißin in der Oberlausiz.

Seydewinkel, zur Herrschaft Hoyerswerda gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Seyde, chursächsisches Dorf, 2 Stunden von Dresden gegen Possendorf.

Seydeliz, ein chursächsisches Dorf in Meissen unweit Düben.

Seydewiz, ein Dorf im Amte Weissenfels, unweit Schkölen in Chursachsen.

Seydschüz, Dorf in Böhmen, 2 Meilen von Töpliz, dem Fürsten von Lobkowiz zuständig. Daselbst ist seit vielen Jahren ein bittrer Purgierbrunnen entdeckt worden, welcher besser als der zu Sedliz ist.

Seyfen, chursächsisches Dorf unweit Dippoldiswalde, in dieses Amt gehörig.

Seyfersdorf, chursächsisches Dorf und Kirche in Meissen unweit Radenau, ins Amt Dippoldiswalde gehörig.

Seyfersdorf, Dorf und adeliches Rittergut in Meissen, unweit Radeberg.

Seyfersdorf, siehe Seifersdorf.

Seyfersdorf, Dorf in Niederschlesien unweit Schweidnitz.

Seyfersdorf, siehe Topf-Seifersdorf.

Seyfersdorf, Dorf in Meissen unweit Geringswalde, im Amte Leißnig.

Seyfersdorf, Ober- und Nieder-, dem Kloster Marienthal gehörige Dörfer in der Oberlausiz im Ober- und Niederkreise.

Seyfersdorf, zur Herrschaft Sorau gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Seyfertshahn, ein chursächsisches Dorf unweit dem Marktflecken Nauenhof.

Seytenhayn, zur Herrschaft Wechselburg gehöriges Dorf im gebirgischen Kreise.

Sgliez, Dorf und Rittergut in der Niederlausiz im crumspreeischen Districte.

Sibbigkerode, siehe Sibickerode.

Sibeleben, ein sächsisch-gothaisches Dorf in Thüringen, mit etlichen Gütern, unweit Gotha an der Poststraße nach Erfurt gelegen.

Sibesdorf, ein Dorf unweit Cöthen im Fürstenthum Anhalt.

Sibickerode, Sibbigkerode, ein Dorf unweit der Stadt Mannsfeld, wo ein groser Steinbruch zu Mühlsteinen ist.

Sibillenort, Sybillenroth, Schloß und Amt im schlesischen Fürstenthum Oels.

Siboldshausen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg, ins Amt Friedland gehörig.

Siburg, Syburg, schönes Schloß $1\frac{1}{2}$ Stunde von der Reichsstadt Weissenburg, den Freyherren Schenk von Geyern gehörig.

Sichingen, Flecken und Herrschaft in Niederbayern am Laveefluß, den Baronen von Seinsheim zuständig.

Sickendorf, ein Dorf im Stift Merseburg in Churssachsen gelegen.

Sickershausen, Dorf im anspachischen Oberamt Creglingen.

Sickewiz, Dorf in der Grafschaft Mansfeld, unweit dem Bergschlosse Friedeburg.

Sidau, Sido, siehe Sydau.

Sidenburg, Schloß, Flecken und Amt am Sidefluß, in der Grafschaft Hoya.

Siebeldingen, ein pfälzisches Dorf im Oberamt Germersheim.

Siebenbrunn, ein Dorf im Vogtlande bey Neukirchen.

Sieben-Eichen, freyherrlicher Rittersitz und Schloß im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit der Stadt Lemberg, den Freyherren von Reichenbach zuständig.

Sieben-Eichen, Bergschloß mit einem daran liegenden Flecken in Meissen, den Herren von Milditz zuständig.
Siebenhausen, Dorf im Anhältischen unweit Ragun.
Siebenhuben, Dorf und Rittergut nach Ebersbach gehörig in der Oberlausiz im görlitzer Kreise.
Siebiz, Dorf bey Bautzen in der Oberlausiz.
Siebiz, zum Rittergut Kleinförstgen gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Siebkerode, siehe Sibikerode.
Siebmesgrün, ein Dorf unweit Schlackenwerde in Böhmen.
Siechen, heßisches Dorf nahe bey Cassel.
Siecke, churhannöverisches Dorf in der Grafschaft Hoya in Westphalen.
Siedelsbrunn, pfälzisches Dorf im Oberamt Lindenfels.
Siegelbach, ein Dorf in Thüringen an der Gera unweit Arnstadt.
Siegelsbach, ein Rittergut und Dorf unweit Zörbig in Sachsen, den Herren von Zetwiz gehörig.
Siegelsbach, pfälzisches Dorf im Eselsgau, 3 Stunden von Mosbach.
Siegenburg, Marktflecken in Oberbayern, zum Rentamt München gehörig.
Siegersdorf, Dorf am Queisfluß im Fürstenthum Jauer in Schlesien unweit Naumburg.
Siegersdorf, Rittergut und Dorf im görlitzer Kreise in der Oberlausiz.
Sieglingen, Siglingen, Dorf im wirtembergischen Amte Möckmühl.
Siegliz, sachsen-gothaisch-altenburgischer Ort im Amt Camburg.
Siegliz, Siegels, Flecken mit einem adelichen Hofe im magdeburgischen Saalkreise unweit Lobgün, den Herren aus dem Winkel zuständig.
Siegliz, ein churfächsisches Dorf in Meissen unweit Zörbig.
Siegmar, Dorf bey Chemniz im gebirgischen Kreise in Sachsen.

Siegmarswangen, ein Dorf im Wirtembergischen bey Sulz.

Siegmundsburg, siehe Steitag.

Siela, ein Dorf unweit dem Schlosse Arnstein in der Grafschaft Mansfeld.

Sieldau, ein Dorf bey der Poststation Harkerode im Anhältischen.

Sielmingen, wirtembergisches Pfarrdorf bey Stuttgardt.

Sien, Flecken, Schloß und Herrschaft im Oberamt Kyrburg in der Grafschaft Salm.

Siepe, Schäferey im Magdeburgischen im jerichauer Kreise.

Siersleben, ein Dorf im Herzogthum Magdeburg, unweit dem Amte Seehausen im Holzkreise.

Siersleben, ein Dorf mit einem adelichen Rittergute in der Grafschaft Mansfeld, den Freyherren von Dacheröden zuständig, 2 Stunden von Eisleben.

Sietsch, sächsisches Dorf mit einer Kirche im Meißnischen unweit Landsberg.

Sieversbusen, siehe Siversbausen.

Siewisch, Dorf und Rittergut in der Niederlausitz im kahlauer Districte.

Sigenburg, Marktflecken in Oberbayern, am Fluß Abenst, zum Rentamt München gehörig.

Sigeth, Marktflecken am Fluß Almasch, in der schümeger Gespannschaft in Ungarn.

Sigeth, Marktflecken in der marmaroscher Gespannschaft in Ungarn.

Sigismundskron, Schloß und Herrschaft in Tyrol.

Silbach, ein Dorf im Hennebergischen, 1 Stunde von Sleusingen.

Silber, siehe Großen-Silber.

Silberbach, ein Dorf im Vogtlande bey dem Flecken Klingenthal.

Silberbrunn, ein sächsisches Dorf im Osterlande, unweit Altenburg, in dieses Amt gehörig.

Silberfeld, Ort bey Weyda im neustädtischen Kreise in Sachsen.

Silbergrün, ein Dorf unweit Bleystadt in Böhmen.

Silberhausen, Dorf im churmainzischen Amte Gleichenstein aufm Eichsfeld.

Silberhütte, zwischen Mannsfeld und Leimbach, eine Schmelzhütte in der Grafschaft Mannsfeld zum churs. sächsischen Bergamt nach Eisleben gehörig.

Silberstraß, ein Rittergut im erzgebirgischen Kreise in Meissen im Amte Zwickau in Chursachsen.

Silbiz, ein Dorf im Stift Zeiz bey dem Flecken Crossen in Chursachsen, 1 Stunde von dem gräflichen Schloß und Flecken Kösteriz.

Silbiz, siehe Sylbiz.

Silckerode, ein Dorf mit einem Rittergute im Fürstenthum Grubenhagen, etliche Stunden von Duderstadt, den Herren von Mingerode zuständig.

Simau, Symau, siehe Ober- und Unter-Simau.

Simbach, ein Flecken in Niederbayern an der Iser, ins Pfleggerichte Landau, zum Rentamt Straubing gehörig.

Simmelsdorf, Dorf mit einem Schloß in der Herrschaft Rothenberg in Bayern.

Simmendingen, Flecken und Herrschaft am Reßfluß in der Grafschaft Kirchberg in Schwaben zwischen Ulm und Bibrach.

Simmern, Dorf in der Wildgrafschaft Dhaun im oberrheinischen Kreise.

Simmersdorf, Dorf und Rittergut in der Niederlausiz im sprembergischen Districte.

Simmerode, ein Dorf aufm Eichsfelde unweit der Stadt Heiligenstadt.

Simmershausen, ein Dorf in Franken unweit Hildburghausen.

Simmershausen, heßisches Dorf etliche Stunden von Cassel, gegen den Flecken Immenhausen gelegen.

Simmershofen, Dorf und Kirche in der Marggrafschaft Anspach unweit Uffenheim.

Simmersfelden, Dorf im wirtembergischen Amte Altensteig.

Simogheim, Dorf ins Klosteramt Herrenalb gehörig, im Wirtembergischen.

Sinckwiz, Dorf dem Domkapitel zu Budißin gehörig, bey Stolpen im meißnischen Kreise in Chursachsen.

Sinden, Senden, Herrschaft und Flecken im Stift Münster in Westphalen, 2 Meilen von Haltern.

Sinderstädt, siehe Nieder- und Ober-Sinderstädt.

Singen, schwarzburgisches Dorf am Singeberge in Thüringen, etliche Stunden von Stadt Ilm, in dieses Amt gehörig.

Singen, Dorf und Poststation in der Grafschaft Nellenburg in Schwaben, auf der Postroute von Ulm nach Schafhausen, 2 Meilen von Schafhausen.

Singlingen, churmainzisches Dorf am Mayn, etliche Stunden von Mainz, ins Amt Höchst gehörig.

Sinnenbronn, Dorf im ulmer Gebiete in Schwaben, unweit der Poststation Westerstädten.

Sinsleben, ein Dorf am Selckefluß, unweit Ermsleben im Fürstenthum Anhalt.

Sipsenfeld, Dorf unweit Harzgerode am Vorharz, ins fürstlich-anhältische Amt Gernrode gehörig.

Sira, siehe Syra.

Sirgwiz, Dorf und Kirche im Fürstenthum Jauer in Schlesien unweit Lemberg.

Sisse, siehe Süsse.

Sittel, ein churfächsisches Dorf in Meissen unweit Zwenka.

Sittelndramm, Dorf in dem fürstlich-lüneburgischen Amte Klotze in der Altenmark.

Sittelsbrunn, ein Ort in der Unterpfalz, ins churpfälzische Oberamt Mosbach gehörig.

Sitten, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen bey Leißnig in Chursachsen.

Sittenbach, siehe Alt-Sittenbach.

Sittendorf, ein Dorf in Thüringen, eine Stunde von Kelbra im Schwarzburg-Rudolstädtischen in der goldenen Aue.

Sittich, prächtiges exemtes Cisterzienserkloster und Abtey im Herzogthum Crain bey der Stadt Wechselburg.

Sittichenbach, ein churfächsisches im Querfurtischen gelegenes Amt und Flecken in Thüringen, 1 Meile von Eißleben.

Sittinchen, Dorf und Rittergut in der Niederlausiz, im kahlauer Districte.

Sitzendorf, schwarzburg-rudolstädtisches Dorf in Thüringen unweit Saalfeld.

Sitzerode, ein chursächsisches Forst- und Jagdhaus nebst andern Gebäuden bey Torgau in der Heyde im meißnischen Kreise.

Sieversshausen, Flecken im Herzogthum Lüneburg, eine Meile von Burgdorf.

Sivershausen, Sieversshausen, Dorf an der Ilme unweit Dassel im Stift Hildesheim.

Skerbersdorf, zur Herrschaft Muskau gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Skleno, Dorf eine Meile von Schemnitz in der barscher Gespannschaft in Ungarn; bey demselben liegt das Glashütten- oder Gliederbad.

Sköhna, Rittergut und Dorf bey Bitterfeld im Churkreise in Sachsen.

Skordleben, Dorf und Rittergut bey Weißenfels im thüringischen Kreise, chursächsisch.

Slamen, zum Amt Spremberg gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Slevecke, braunschweigisches Dorf am Rodaufluß unweit der Stadt Goßlar.

Slomitz, Schloß und Marktflecken im rackonitzer Kreis in Böhmen, den Grafen von Kinsky gehörig.

Smetschna, Schloß und Flecken im rackonizer Kreis in Böhmen.

Smidary, Marktflecken im königingrätzer Kreis in Böhmen, dem Hause Colloredo gehörig.

Socksdorf, Dorf und Rittergut bey Porna im leipziger Kreise in Sachsen.

Sockulahora, d. Domstift St. Petri bey Bauzen gehörig.

Soden, Sodon, Reichsdorf bey der Reichsstadt Frankfurt am Main unweit Königstein.

Soden, in dem Soden, heßisches Dorf an der Werre, der Stadt Allendorf gegen über.

Soder, Schloß und Flecken an der Innerste im Stift Hildesheim, unweit der Stadt Hildesheim gelegen.

Söbizschen, Dorf im Amte Rochliz im leipziger Kreise in Sachsen.

Söbrigen, siehe Säbrigen.

Söbrigen, churſächsisches Dorf, etliche Stunden von Dresden gelegen gegen Lockewiz.

Söflingen, ein Nonnenkloster St. Franzisci an der Blau bey Ulm in Schwaben.

Söhesten, Dorf bey Lützen im Stift Merseburg in Chursachsen.

Söhnstetten, Dorf im Wirtembergischen, zum Theil ins Amt Heidenheim, theils in das Klosteramt Königsbronn gehörig.

Sölchau, Söllichau, churſächsischer Marktflecken im sächsischen Churkreise in Meissen, 2 Stunden von Düben an der dübischen Heyde. Es befindet sich ein churſächsischer Oberforstmeister allezeit daselbst.

Söliz, churſächsisches Dorf in Meissen im Amte Sornzig unweit Mügeln.

Sömmern, siehe Ganglof-Horn-Hauß-Klein-Lotzen- und Mittel-Sömmern.

Sömniz, churſächsisches Dorf in Meissen unweit Mügeln, ins Amt Meissen gehörig.

Sössen, ein Dorf im Stift Merseburg im Amte Lützen, bey der churſächsischen Poststation Rippach gelegen.

Sohland bey Taubenhayn, Dorf im bauzner Kreise in der Oberlausiz. Dieses Dorf wird in Ober- Mittel- Nieder- und Wendischsohland abgetheilt.

Sohland bey Reichenbach, adeliches Dorf mit Rittergütern im görlitzer Districte in der Oberlausiz; wird ebenfalls in Ober- Mittel- und Niedersohland getheilt.

Sohlen, Dorf im magdeburgischen Holzkreis zum Amte der Möllenvogtey gehörig.

Sohlenhofen, Marktflecken an der Altmühl in Franken, 1 Meile von Pappenheim nach Anspach ins Oberamt Hohendrüdingen gehörig

Sohra, Rathsdorf bey Freyberg in Chursachsen.

Sohra, Dorf in der Oberlausiz, siehe Ober- Mittel- und Niedersohra.

Solkwiz, Ort bey Arnshaugk im neustädtischen Kreise in Sachsen.

Solingen, churhannöverisches Dorf im Amte Ußlar im Fürstenthum Callenberg, mit einem adelichen Hofe.

Sollen, ein Dorf bey Magdeburg.

Solmes, ein Dorf bey dem Städtgen Engelhaus in Böhmen.

Solms, siehe Hohen- und Freyen-Solms.

Solnhofen, Nonnenkloster im Stift Aichstädt in Franken

Solniz, Dorf in einem Walde im Anhältischen unweit Dessau, in dieses Amt gehörig.

Solschwiz, Rittergut und Dorf in der Oberlausiz im bauzner Kreise.

Solsdorf, schwarzburgisches Dorf bey Rudolstadt.

Solstädt, Dorf und Kirche im Gebiete der Reichsstadt Mühlhausen in Thüringen, 2 Stunden davon entlegen.

Solstädt, Dorf in der Grafschaft Hohenstein in Thüringen am Wipperfluß, etliche Stunden von Lohra.

Soltz, ein Dorf im Hennebergischen, mit einem alten verwüsteten Schlosse, etliche Stunden von Meynungen, ins Amt Masfeld gehörig.

Sommerach am Sand, groser Flecken im würzburgischen Amt Volkach, wo sehr guter Wein wächst.

Sommerau, Dorf unweit Zittau in der Oberlausiz.

Sommerfeld, siehe Sonnenfeld.

Sommerfeld, ein churfächsisches Dorf in Meissen, an der ordinären Poststrasse von Leipzig nach Wurzen gelegen.

Sommerhausen, siehe Sommershausen.

Sommeritz, adeliches Rittergut und Dorf im Sachsen-Altenburgischen, 1 Stunde von Schmöllen.

Sommerschenburg, Amt und Flecken im Herzogthum Magdeburg gegen Helmstädt, im Holzkreise gelegen, dem König in Preusen gehörig.

Sommersdorf, ein Dorf nicht weit von Gräfenthal, in Thüringen.

Sommersdorf, Dorf mit Papiermühlen, im magdeburgischen Holzkreis, im Amte Somerschenburg.

Somers-

Sommershausen, schöner Flecken in Franken am Mayn, 1 Meile von Wirzburg, hat guten Weinwachs.

Sompeler, Dorf im Waldeckischen, 1 Stunde von Hallenberg.

Somsdorf, Dorf mit einem adelichen Rittergute in Meissen, unweit Tharand.

Sondelfingen, wirtembergisches Dorf im Amte Urach.

Sondern, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Grubenhagen, unweit Hannover.

Sondernacht, Dorf, zur wirtembergischen Herrschaft und Amt Steißlingen gehörig.

Sondernheim, ein pfälzisches Dorf von 16 Häusern, im Oberamt Germersheim.

Sondra, ein sächsisch-gothaisches Dorf unweit Waltershausen in Thüringen.

Sondheim, wirtembergisches Dorf im Amte Urach, auf den rauhen Alpen.

Sonne, siehe Nieder-Sonne.

Sonnenberg, Dorf und Kirche, 1 Stunde von Wisbaden, im Fürstenthum Nassau.

Sonnenborn, gothaisches Dorf und adeliches Rittergut in Thüringen, zwischen Eisenach und Langensalz, den Herren von Wangenheim zuständig.

Sonnenfeld, Sommerfeld, fürstlich-sächsisches Amt und grosser Flecken im Fürstenthum Coburg, 2 Meilen von Coburg gelegen.

Sonnenstein, Bergfestung und Paß an der Elbe in Meissen bey Pirna, 2 Meilen von Dresden gelegen.

Sonnewalde, ein Dorf in Thüringen unweit Rudolstadt.

Sonsfeld, freye Herrschaft und Schloß im Herzogthum Cleve in Westphalen, nicht weit von Rees.

Sonstädt, Sohnstedt, ein churmaynzisches Dorf im erfurtischen Territorio in Thüringen, ins Amt Tondorf gehörig.

Sontheim, Dorf im Wirtembergischen, im Amte Heidenheim an der Brenz.

Sophienau, ein Hammerwerk unweit Hildburghausen.

Sophienburg, marggräflich-brandenburgisches Lustschlos, vor der Stadt Bayreuth, auf einem sehr hohen Berge.

Sophienhof, gräfliches Haus und Vorwerk, in der Grafschaft Hohnstein, im obersächsischen Kreis, den Grafen zu Stolberg Wernigerode gehörig.

Sophienhof, ein neuerbautes Schlos in einer angenehmen Waldgegend, im Herzogthum Braunschweig-Wolfenbüttel, nicht völlig 3 Stunden von Wolfenbüttel.

Sophien-Lust, ein fürstliches Lustschloß und schöner Garten, 1 Stunde von Meynungen, im Hennebergischen.

Sophienthal, ein fürstlicher Lust- und Thiergarten bey Hildburghausen in Franken.

Sophienwalde, zum Rittergut Siegersdorf gehöriges Dorf in der Oberlausiz, im görlizer Kreis in Sachsen.

Soppen, churfächsisches Dorf unweit der Stadt Meissen.

Sora, Rittergut und Dorf unweit Freyberg in Meissen, den Herren von Tritschler gehörig.

Sorbizenmühle, Ort im schwarzburg-rudolstädtischen Amt Schwarzburg.

Sorga, bey Plauen im Voigtlande gelegener Ort.

Sorgau, Dorf im Amte Lauterstein, im gebirgischen Kreis in Churfachsen.

Sorge, zum Rittergut Waltersdorf gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Sorge, siehe Neu-Sorge.

Sorge, Dorf im Anhältischen, etliche Stunden von Zerbst gelegen, in dieses Amt gehörig.

Soritz, Dorf bey Bauzen in der Oberlausiz.

Sorne, ein Dorf mit einem Rittergute im Vogtlande, 1 Stunde von Aume.

Sorne, ein churfächsisches Dorf in Meissen, unweit Senfteberg.

Sornheim, **Zornheim**, Dorf im Erzstift Maynz, etliche Stunden von Maynz gelegen

Sorniz, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Meissen, in Churfachsen.

Sorno, zur Herrschaft Dobrilugk gehöriges Amtsdorf in der Niederlausiz.

Sornzig, Dorf nach Wechselburg gehörig bey Rochliz, im leipziger Kreis in Sachsen.

Sornzig, Sornsig, Flecken und Amt im Stift Wurzen in Meissen, unweit Mügeln, in Churſachsen.

Sorr, Dorf in Böhmen, im königingrätzer Kreis, bey dem Städtchen Trautenau. Wo die Preusen 1745 eine Schlacht gegen die östreichische Armee gewannen.

Sorschke, Turschko, kayserliche Poststation in Böhmen, auf der ordinären Postroute von Prag nach Dresden, 2 Meilen von Prag.

Sosa, ein churſächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, 1 $\frac{1}{2}$ Stunden von Eibenstock.

Sota, ein Dorf bey Schlackenwerda in Böhmen.

Sotterhausen, Dorf in der Grafschaft Mansfeld, unter churſächsischer Hoheit, 3 Stunden von Eisleben.

Spaar, Ober- und Nieder, Orte im meißnischen Kreise in Sachsen.

Spala, Spalle, ein Flecken im Stift Fulda, 2 Stunden von Hünefeld gelegen.

Spandekow, adelicher Ritterſiz und Dorf, im königlich-preußischen Pommern, im anclammischen Kreise.

Spanheim, Schlos, Flecken und Benedictinerabtey, ohngefähr 1 Meile von Creuznach.

Spantikow, Amt und Dorf, im anclammischen Kreis, im Preusisch-Pommern.

Spansberg, ein churſächsisches Dorf in Meisen, bey Elsterwerde.

Spansdorf, Rittergut und Dorf in Meissen, im Amte Pegau.

Sparenberg, siehe Sparnberg.

Sparenberg, Schlos bey Bielefeld, im Amte Sparenberg, in der Grafschaft Ravensberg.

Sparnberg, Flecken im Vogtlande an der Saale, unweit Lobenstein.

Sparneck, ein Flecken in der Marggrafschaft Culmbach in Franken.

Spechbach, pfälzisches Dorf im Elsenzgaue, 4 ½ Stunde von Heidelberg.

Spechtritz, churſächsisches Dorf in Meissen, unweit Rabenau.

Spechtshausen, churſächsisches Dorf mit einem Jägerhause in Meissen, im Amte Grillenburg, unweit der Poststation Herzogswalde.

Speckerwitz, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Jauer.

Speckte, Theerhütte im jerichauer Kreis, im Magdeburgischen.

Speele, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg, ins Oberamt Münden gehörig.

Speichro, zur Herrschaft Lieberosa gehöriges Dorf in der Niederlausitz.

Speier, siehe Ober- und Nieder-Speyer.

Speierdorf, pfälzisches Dorf im Oberamt Neustadt.

Speinshard, reiche Abtey Prämonstratenser-Ordens im Stift Regensburg, im oberpfälzischen Pfleggericht Eschenbach.

Spergau, ein Dorf im Stift Merseburg, 1 Stunde von Merseburg gelegen, in dieses Amt gehörig.

Sperling, bey Merbitz, ein Gasthof im magdeburgischen Saalkreis.

Speyerwinkel, heßisches Dorf, etliche Stunden von Treysa.

Spichra, Spichert, sächsisches Dorf in Thüringen an der Werre, 1 Stunde von Creuzburg, und 2 Stunden von Eisenach gelegen.

Spickendorf, Spiekendorf, ein churbrandenburgisches Dorf im magdeburgischen Saalkreise, etliche Stunden von Halle gegen Brehna gelegen.

Spickershausen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg, etliche Stunden von Münden gelegen, in dieses Oberamt gehörig.

Spickgrün, ein Dorf bey Lichtenstadt, im elnbogner Kreise in Böhmen.

Spiecker, Schloß und Herrschaft auf der Insul Rügen in Vorpommern.

Spieg, Flecken mit einer Poststation im Stift Cöln, 2 Meilen von Cöln, auf der Poststrasse nach Frankfurth am Mayn.

Spiegelberg, ein schönes wirtembergisches Dörfchen an dem Flüßchen Lauter, wo eine Spiegel- und Glasfabrik ist, ins Amt Marbach gehörig.

Spielberg, Bergschloß und Flecken in Franken, 3 Meilen von Anspach, zum Bischofthum Aichstädt gehörig.

Spielberg, in Mähren, Schlos an der Stadt Brin, wo oft Staatsgefangene hinkommen.

Spielberg, Dorf und Gericht, in der Grafschaft Oberisenburg, im oberrheinschen Kreis, der Isenburg-Wachtersbachischen Linie gehörig.

Spielberg, Dorf im Amte Langensteinbach, in der Untermarggrafschaft Baden.

Spielberg, Ort an der Saale, zu Pforta gehörig, im Thüringischen.

Spielberg, Schloß und Amt im Fürstenthum Oettingen in Schwaben, 3 Stunden von Oettingen.

Spielberg, ein sächsisches Dorf in Thüringen, unweit Nebra.

Spielberg, wirtembergisches Dorf auf einem Hügel im ochsenbacher Thale, im Amt Güglingen.

Spielberg, ein Dorf im wirtembergischen Amt Altensteig.

Spielberg, ein Dorf in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau.

Spies-Cappel, Amt und Flecken in der Grafschaft Ziegenhahn in Hessen.

Spiller, Dorf in Schlesien, unweit Liebethal.

Spira, siehe Ober- und Nieder-Spira.

Spittel, Dorf zu Bauzen in der Oberlausiz.

Spittewitz, Ort im Kreisamt Meißen in Sachsen.

Spittwitz, in der Oberlausiz, im bauzner Districte gelegener Ort.

Spitz, Flecken an der Donau in Unterösterreich, 2 Meilen von Crems.

Spitz-Cunnersdorf, Dorf mit einer Kirche in der Ober-

Oberlauſiz. Es gehöret zu den adelichen Gütern in Heinewalde oder Hennewalde.

Splaue, ein churſächſiſches Dorf in Meiſſen, unweit Schmiedeberg, im ſächſiſchen Churkreiſe.

Spök, wirtembergiſches Dorf im limpurgiſchen Amt Gaildorf.

Spohla, zur Herrſchaft Hoyerswerda gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Spören, adeliches Rittergut und Flecken in Meiſſen, im Amte Zörbig, nicht weit von dieſer Stadt gelegen.

Sponeck, Herrſchaft und Dorf am Rhein unterhalb Breyſach, welchen das Recht der Ueberfahrt übern Rhein zuſtehet, dem Herzog zu Wirtemberg-Stuttgard zuſtändig.

Sponheim, ſiehe Burg-Sponheim.

Sponſel, ein Dorf bey dem Schloß Heinersgrün in Böhmen.

Spora, Dorf mit einer Kirche im Stift Zeiz, 2 Stunden von Zeiz gelegen, in dieſes Amt gehörig.

Sporbitz, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, unweit Dohna.

Sprackenzell, Dorf im Herzogthum Lüneburg, im Amte Giffhorn.

Sprau, zur Herrſchaft Muskau gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Spree, Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz im görlitzer Diſtricte.

Spreehammer, in der Oberlauſiz görlitzer Diſtricts gelegener Ort.

Spremberg, ſiehe Ober- und Nieder-Spremberg.

Spremberg, Flecken und Schloß in der Oberlauſiz, im bauzner Kreiſe, 1 Meile von Löbau, den Reichsgrafen von Hoym zuſtändig.

Sprendlingen, ein groſes Dorf in der Grafſchaft Iſenburg, 2 Stunden von Frankfurth.

Sprewitz, Dorf in der Herrſchaft Hoyerswerda, 2 Stunden von Spremberg, in der Oberlauſiz.

Springſtiller, ein Dorf im Hennebergiſchen, anderthalb Stunden von Schmalkalden.

Sprinzenstein, Schloß und Herrschaft in Oberöstreich, an den paßauischen Gränzen.

Sproeda, Dorf im magdeburgischen Saalkreis, zum Amte Petersberg, fast 1 Meile von Delitsch.

Sproeta, ein Dorf in Thüringen, 1 Stunde von Vippach gelegen. Es gehöret ins Amt Grosseurudstädt.

Sprötticken, Dorf im Fürstenthum Liegnitz in Schlesien, woselbst der Fluß Sprotta entspringt.

Sproitz, Dorf und Rittergut im görlitzer Kreis in der Oberlausitz.

Sprossen, ein Dorf im Stift Zeitz, 2 Stunden von Zeitz gelegen.

Sprota, churfächsisches Dorf in Meissen, unweit Grimma.

Sracko, zur Herrschaft Drehna gehöriges Dorf in der Niederlausitz.

Staab, Flecken mit einer kayserlichen Poststation in Böhmen, auf der Poststrasse von Eger nach Wien, 2 Meilen von Pilsen.

Staacko, zur Herrschaft Lamsfeld gehöriges Dorf in der Niederlausitz.

Staalen, ein Ort im Stift Corvey, unweit Holzminden.

Stacha, Dorf und Rittergut in der Oberlausitz, im bauzner Districte.

Stacklitz, Dorf im Anhältischen, 4 Stunden von Zerbst, in dieses Amt gehörig.

Stadecken, Dorf und Schloß im churpfälzischen Oberamt Oppenheim.

Stadel und Stadelkirchen, Schloß und Flecken im Traunkreis, in Oberöstreich.

Stadeln, Ort bey Fürth und Nürnberg.

Stadiz, Dorf in Böhmen, in dem leutmeritzer Kreis, nicht weit von Bilin.

Stadtrecht, Dorf zur Stadt Pyritz in Hinterpommern, gehörig.

Stadtwinkel, Amtsdorf bey Liebenwerda, im Churkreise in Sachsen.

Städten, ein Flecken und Amt in der Grafschaft Mansfeld, den Herren von Steuben zuständig.

Städten, siehe Stetten und Städten.

Stählberg, Dorf bey Grünhayn im Gebirgischen in Sachsen.

Stahna, Dorf bey Meissen in Sachsen.

Stahnau, Dorf bey Arnshaugk im neustädtischen Kreis in Sachsen.

Staitsch, churfächsisches Dorf in Meissen an der Elbe, unweit Dresden, in dieses Amt gehörig.

Stalbaum, Flecken im Gebiete der Reichsstadt Nürnberg in Franken, unweit der Poststation Pachetsfeld.

Stammel, ein Marktflecken im Herzogthum Bergen in Westphalen, 3 Stunden von Cöln, unweit Müllheim.

Stambs, ein Cistercienserkloster im Oberinthal in Tyrol.

Stammheim, ein Dorf im Wirtembergischen, zwischen Stuttgard und der Festung Asperg.

Stamsdorf, ein sächsisches Dorf in Meissen unweit Zörbig, in dieses Amt gehörig.

Stangendorf, zur schönburgischen Herrschaft Lichtenstein gehöriges Dorf im gebirgischen Kreis.

Stangengrün, ein churfächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, anderthalb Meilen von Schneeberg.

Stangenhayn, Dorf bey Görliz in der Oberlausiz.

Stangenrode, ein Dorf in der Grafschaft Mansfeld, 2 Stunden von Hetstädt.

Stannewisch, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz, im görlizer Districte.

Stapel, Dorf im Lauenburgischen.

Staplenburg, Dorf mit einer Kirche in der Grafschaft Stolberg-Wernigerode, 3 Stunden von Wernigerode.

Starbach, Ort bey Meissen in Sachsen.

Starcke, siehe Storckau.

Starckenberg, Schlos und Flecken in der Bergstrasse bey Heppenheim, Churmaynz gehörig.

Starenberg, Schlos und Herrschaft im Kreis unterm wiener Walde, in Niederöstreich.

Starenberg, Schlos und Pfleggericht an der Wimsee in Bayern, im Rentamt München.

Starenberg, bischöflich-paßautsches Schlos am Aschbach in Oberöstreich.

Stargardt, zur Herrschaft Amtiz gehöriges Dorf in der Niederlausiz, im gubner Kreis.

Starkow, Starkstadt, Marktflecken und Herrschaft im königgrätzer Kreis in Böhmen.

Staritz, ein churfächsisches Dorf in Meissen, bey Mühlberg an der Elbe.

Starsiedel, Flecken im Stift Merseburg im Amte Lützen, 1 Stunde davon entlegen.

Starzedel, Rittergut und Dorf in der Niederlausiz, im gubner Kreis.

Staschwiz, Staswiz, Dorf und adeliches Rittergut im Stift Zeiz, 2 Stunden von Zeiz gelegen.

Stasfurt, (Alten) Flecken bey der Stadt dieses Namens, im Herzogthum Magdeburg

Stauche, adeliches Rittergut und Flecken in Meissen, im Amte Oschaz, unweit der churfächsischen Poststation Seerhausen.

Stauchitz, Flecken mit zwey adelichen Rittergütern in Meissen, im Amte Oschaz, unweit der churfächsischen Poststation Seerhausen.

Staude, ein churfächsisches Dorf im Amte Grossenhayn in Meissen.

Stauden, siehe Großwisch-Stauden.

Staudernheim, ein Flecken in der Unterpfalz unweit Creuzenach, welcher unterschiednen Herrschaften zustehet.

Stauf, Schloß und Amt im Nassau-Weilburgischen, im oberrheinschen Kreis.

Stauf, Schloß, Dorf und Amt im Fürstenthum Anspach.

Staufenberg, Amt und Schlos in der Marggrafschaft Baden, zwischen Oberkirch und Gegenbach.

Stauffenberg, Schloß und Amt im Stift Bamberg in Franken.

Stauffenburg, Bergschloß und Amt im Braunschweigischen, 1 Meile von Seesen.

Stauffeneck, ein Dorf, unweit Göppingen in Schwaben, im Erzstift Salzburg.

Staupitz, Dorf bey Torgau in Sachsen.

Staupitz, zur Herrschaft Dobrilugk gehöriges finsterwaldisches Dorf in der Niederlausiz.

Stavenow, ein Ort in der brandenburgischen Landschaft Prigniz, 1 Meile von Perleberg.

Steben, Dorf unweit Lichtenberg im Vogtlande.

Steben, siehe Stöben.

Stebnitz, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Hirschberg.

Stechau, siehe Grossen-Stechau.

Stechau, Dorf in der Mittelmark Brandenburg bey Berlin.

Steckbey, Dorf im Anhältischen, etliche Stunden von Zerbst, in dieses Amt gehörig.

Steckelburg, Dorf am Harze, im Fürstenthum Blankenburg, unweit Hasselfeld.

Steckelsdorf, ein Flecken an der Havel, in der Mittelmark Brandenburg, nicht weit von Ratenau.

Steckelsdorf, Dorf und Rittersiz im jerichauer Kreis im Magdeburgischen.

Stecklenberg, Schloß und Amt im Fürstenthum Halberstadt an den quedlinburgischen Grenzen, dem König in Preussen gehörig.

Stederburg, Fräuleinstift, nicht weit von Wolfenbüttel.

Stederdorf, braunschweigisches Dorf, unweit Peina.

Stedten, siehe Stetten und Städten.

Stedten, chursächsisches Dorf in Thüringen, bey Cölleda.

Stedten, Dorf in der Grafschaft Mannsfeldt, zum Amt Schraplau gehörig.

Stedtfeld, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf in Thüringen an der Hörsel, 1 Stunde von Eisenach, den Herren von Boyneburg zuständig.

Stedtfeld, Flecken im Stift Wirzburg in Franken am Mayn, bey Eltmann.

Stegelitz, Dorf im Magdeburgischen im ziesarschen Kreis.

Stefft, Marktflecken am Mayn, im anspachischen Oberamt Creglingen.

Stehla, ein churſächsisches Dorf in Meissen, bey der churſächsischen Poststation Cosdorf.

Steiditz, siehe Steuditz.

Steidnitz, ein churſächsisches Dorf, unweit Leipzig.

Steidnitz, ein churſächsisches Dorf unweit Dornburg, an der Saale in Thüringen. Es gehöret zur Herrschaft Tautenburg.

Steig, Steige, Dorf in der Rheinpfalz, zwischen Neustadt an der Hardt, und Landau.

Steigerberg, churhannöverisches Amt und Flecken an der Aue, wo dieselbe in die Weser fällt.

Steigra, Amtsdorf zu Freyburg in Thüringen, Churſächsisch.

Steimcke, siehe Nord-Steimcke.

Stein, Schlos und Amt an der Mulde, im erzgebirgischen Kreise in Meissen, 1 Meile von Schneeberg, den Herren Grafen von Schönburg zuständig.

Stein, siehe Grossen-Stein.

Stein, ein Dorf in Meissen bey Zwencka.

Stein, ein Dorf bey Neukirchen im Vogtlande.

Stein, Schlos an der Trau, in Unter-Kärnthen.

Stein, Schlos und Flecken in Schwaben, der Reichsstadt Memmingen gehörig.

Stein, Amtskellerey am Rhein, im Hochstift Worms.

Stein, Amt und Flecken in der untern Marggrafschaft Baden.

Stein, Dorf im bayreuthischen Oberamt Gefrees.

Stein, zum Stein, Schlos und Herrschaft an der Sinz, zum schwäbischen Ritterkanton Donau.

Stein, Dorf an der Regniz, 1 ½ Stunde von Warnberg, den Freyherrn von Gender gehörig.

Stein, am Anger, bemauerter Marktflecken mit einem Schlos, in der eisenburger Gespannschaft.

Stein, ein Dorf bey Schlackewalde in Böhmen.

Stein, churſächsisches Dorf im Amte Chemniz, im erzgebirgischen Kreise in Meissen.

Stein, Dorf bey Ziegenhayn an der Schwalm in Hessen.

Stein, Marktflecken bey Pforzheim im Wirtembergischen.

Stein, ein pfälzischer Ort, ins Oberamt Germersheim gehörig.

Steina, Dorf in Niederschlesien, unweit Schweidniz.

Steina, siehe Ober- und Nieder-Steina.

Steinach, Flecken in Schwaben, 1 Meile von Ulm.

Steinach, Frouenkloster Dominikanerordens in Etschland in Tyrol.

Steinach, Dorf zwischen Langendorf und der Reichsstadt Hall, theils Wirzburg, theils Rothenburg gehörig.

Steinach, Amt und Flecken in der Marggrafschaft Culmbach in Franken, nicht weit von Culmbach.

Steinach, ein Marktflecken in Tyrol, 3 Meilen von Inspruck.

Steinach, siehe heilig Creuz.

Steinbach, Flecken und Amt im Herzogthum Bergen, an den Grenzen der Grafschaft Mark, 5 Meilen von Cöln am Rhein.

Steinbach, Dorf bey Eckartsberge in Thüringen in Sachsen.

Steinbach, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz, im görlizer Districte.

Steinbach-Hallenberg, eine Vogtey im Hennebergischen, drittehalb Stunden von Schmalkalden gelegen, Hessencassel gehörig.

Steinbach, ein Dorf bey Falkenau in Böhmen.

Steinbach, ein Dorf im Amte Schleusingen in Franken.

Steinbach, ein Dorf im Hennebergischnn unweit Salzungen, ins Amt Altenstein gehörig.

Steinbach, ein Flecken in der Grafschaft Castel in Franken, ins Amt Remlingen gehörig.

Steinbach, ein churſächſiſches Dorf in Meiſſen bey Moritzburg, in dieſes Amt gehörig.

Steinbach, Dorf mit einem Eiſenhütten- und Hammerwerk im Amte Fürſtenau in der Grafſchaft Erbach.

Steinbach, Landſaßengut im leuchtenbergiſchen Amte Pfreimbt.

Steinbach, ein Ort in der Unterpfalz, ins Oberamt Mosbach gehörig.

Steinbach, ſiehe Ober- Nieder- Unter- und Groſſen-Steinbach.

Steinbach, churſächſiſches Dorf unweit Radeburg in Meiſſen.

Steinbach, Dorf im churmainziſchen Amt Scharfenſtein auf dem Eichsfeldt.

Steinbach, churſächſiſches Dorf unweit Wilsdruf in Meiſſen.

Steinbach, Rittergut und Dorf im Amte Borna.

Steinbach, Dorf im Stift Fulda unweit Hünefeld.

Steinbach, Dorf in Franken unweit Anſpach.

Steinbach, Dorf in der Grafſchaft Wertheim in Franken, etliche Stunden von Wertheim.

Steinbach, Dorf in Franken am Mayn, unweit der Stadt Lahr oder Lohr.

Steinbach, churſächſiſches Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, unweit Johann Georgenſtadt.

Steinbeck, Dorf in Holſtein, im fürſtlichen Amte Reinbeck, 1 Meile von Hamburg.

Steinberg, Dorf im Fürſtenthum Lignitz in Schleſien, unweit Goldberg.

Steinberg, Dorf im Magdeburgiſchen im Amt und Kreis Ziesar.

Steinbergen, ſiehe Groſſen-Steinberg.

Steinbergen, fürſtliches Luſtſchloß im holländiſchen Geldern, zur oraniſchen Erbſchaft gehörig.

Steinborn, ein Dorf bey Königsbrück in der Oberlauſitz.

Steinbrück, Schloß und Amt an der Fuſe im Bißthum Hildesheim.

Steinbrücken, ein Dorf im Vogtlande unweit Gera.

Steinbrücken, ein Dorf im Vogtlande, 1 Stunde von Neustadt an der Orla.

Steinbrücken, ein Dorf unweit Harzgerode im Anhaltischen.

Steinbrücken, ein Dorf in Thüringen unweit Heringen, nach Schwarzburg-Rudolstadt gehörig.

Steinenbrunn, herzoglich-wirtembergisches Dorf bey Stuttgart.

Steinenberg, Dorf zum Klosteramt Adelberg im Wirtembergischen gehörig.

Steinburg, ein Dorf mit einem adelichen Rittergute in Thüringen unweit Buttstädt, denen Herren von Münchhausen zuständig.

Steinburg, ein Amt und Flecken im Herzogthum Holstein bey Itzehoe, dem König in Dännemark gehörig.

Steindöbra, ein Dorf im Vogtlande bey Klingenthal.

Steindörfel, siehe Tröbniz.

Steindorf, ein Dorf in Thüringen an der Sale zwischen Camburg und Naumburg.

Steindorf, Dorf in der Grafschaft Solms in der Wetterau, nicht weit von Wetzlar.

Steinfeld, Dorf unweit Hildburghausen in Franken.

Stein-Fischbach, ein Ort im Nassauischen, unweit Altweinau.

Steinfurth, ein Dorf unweit Ragun im Anhaltischen.

Steinfurth, Flecken im Fürstenthum Lüneburg, 1 Stunde von Winsen an der Aller.

Steinfurth, freyherrliches Schloß mit einem Dorf in Hessen unweit Giessen.

Steinfurth, ein churmainzisches Dorf in der Wetterau, im Amte Rockenburg, 2 Stunden von Friedberg.

Steingaden, berühmte Abtey in Oberbayern im Rentamte München.

Steingebronn, wirtembergisches Dorf im Amt Urach.

Steingrimme, ein churfächsisches Dorf im Amte Weissenfels unweit Mölzen.

Steingrub, ein Dorf unweit Schönbach im Vogtlande.

Steingrund, Dorf in Niederschlesien unweit Schweidnitz.

Steinhausen, ein Schloß nicht weit von Culmbach in Franken.

Steinheid, Flecken in Franken, etliche Stunden vom Eichsfeld.

Steinheim, siehe Groß=Steinheim.

Steinheim, ein im königsbronner Amt im Herzogthum Wirtemberg gelegner Ort.

Steinheim, wirtembergischer schön bemauerter Marktflecken im Amte Marpach.

Steinheim, Ort im Churfürstenthum Mainz am Main.

Steinheutherode, Dorf aufm Eichsfelde, churmainzisch.

Steinhof, ein Vorwerk bey Königsberg in Böhmen.

Steinhorst, Flecken im Herzogthum Lüneburg, im Amte Giffhorn.

Steinhorst, Schloß und Flecken in Wagrien in Holstein, nicht weit von Lübeck.

Steinhude, ein Amt und Flecken am steinhuder Meer in der Grafschaft Schaumburg in Westphalen, den Grafen von der Lippe gehörig.

Steinich, ein Dorf an der Elbe im Herzogthum Magdeburg unweit Genthin.

Steinicht=Wolmsdorf, Dorf mit einem Rittergute im meißnischen Kreise im Amte Stolpen in Churſachsen.

Steiniz, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz.

Steiniz, Dorf und Rittergut in der Niederlausiz im kahlauer Districte.

Steiniz, Dorf im Magdeburgischen zum ziesarischen Kreis und Amt gehörig.

Steinitz, siehe Groß= und Klein=Steinitz.

Steinkirchen, ein Ort im Stift Bremen, ungefähr 2 Meilen von Stade in dem sogenannten alten Lande.

Steinkirchen, Dorf im Hohenloh=Kirchbergischen Amte Döttingen.

Steinkirchen, Dorf am Queisfluß, unweit Lauban in der Oberlausiz.

Steinkunr, adelicher Burgsiz in der leiningischen Herrschaft Westerburg.

Stein=Laußig, ein Ort bey Bitterfeld in Meissen in Churſachsen.

Stein:Markt, Dorf und Jägerhaus in Oberhessen, 1 kleine Stunde von Giessen.

Steinölsa, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz im bauzner Districte.

Steinpleiß, ein Dorf mit 2 adelichen Rittergütern in Meissen im erzgebirgischen Kreise im Amte Zwickau, den Herren von Mosel und Herren von Römer zuständig.

Stein:Schönau, Dorf im leutmeritzer Kreise in Böhmen bey Böhmisch:Chemniz.

Steinsdorf, Dorf bey Schweiniz im Churkreise in Sachsen.

Steinsdorf, zum Stift Neuenzella gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Steinsdorf, ein sächsisches Dorf im Sachsen:Altenburgischen unweit Altenburg gelegen.

Steinsdorf, Dorf im schwarzburg:rudolstädtischen Amt Leutenberg.

Steinsdorf, Dorf im Fürstenthum Lignitz in Schlesien unweit Hainau

Steinsfurt, pfälzisches Dorf an dem Elsenzbach im Oberamt Mosbach.

Steinsee, ein Dorf in der Grafschaft Hohenstein in Thüringen unweit Ellrich.

Steinstädt, Dorf in der Grafschaft Wertheim in Franken, etliche Stunden von Wertheim.

Stein:Thalleben, ein groſses Dorf in Thüringen, zwey Stunden von Frankenhausen.

Steinwasser, churbayerisches Dorf in der Oberpfalz bey Auerbach.

Steinweiler, ein pfälzisches Dorf im Oberamt Germersheim.

Steinzel, ein Dorf unweit Weilburg im Nassauischen.

Steißlingen, eine Herrschaft nebst einem Dorfe gleiches Namens, auf der Alb im Herzogthum Wirtemberg in Schwaben zwischen Justingen und Ehingen.

Steitach, eine wohlgebaute Glashütte zur Siegmundsberg genannt, bey Eißfeld im Fürstenthum Hildburghausen.

Steiten, Dorf bey Rochliz im leipziger Kreise in Churſachsen

Steiz, siehe Holz- und Kirch-Steiz.

Steiz, Dorf im Amte Zerbst im Anhaltischen unweit Aachen an der Elbe.

Stelfeld, ein Ort im Stift Hildesheim unweit Peina.

Stelfelde, Dorf in dem Fürstenthum Lüneburg im Amte Fallersleben.

Stelzen, Flecken mit einem adelichen Rittergute im Hennebergischen, 2 Stunden von Eißfeld.

Stelzenberg, Dorf im Fürstenthum Ligniz in Schlesien unweit Nickelstadt.

Stelzendorf, Dorf und Kirche im Vogtlande unweit Zeilenrode.

Stemmern, ein Flecken im Holzkreise des Herzogthums Magdeburg.

Stemmern, adeliches Schloß und Flecken im Fürstenthum Callenberg unweit Hannover.

Stempeta, zur Grafschaft Stollberg-Stolberg gehöriges Dorf in Thüringen.

Stencker, Dorf bey Görliz in der Oberlausiz.

Stendal, Stendalchen, adeliches Gut und Pfarrdorf in der Uckermark.

Stendel, siehe Groß- und Klein-Stendel.

Steinitsch, siehe Stentsch.

Stenn, ein Dorf im erzgebirzischen Kreise in Meissen, unweit Zwickau in Churſachsen.

Stennewiz, ein churſächsisches Dorf unweit Brehna, im Sachsen-Merseburgischen in Meissen.

Stennewiz, zur Herrschaft Libenau gehörtges Dorf in der Niederlausiz.

Stentsch, Rittergut im churſächsischen Amte Meissen.

Stentsch, churſächsisches Dorf in Meissen unweit Pegau.

Stentsch, Steinitsch, churſächsisches Dorf im Amte Grossenhayn in Meissen, nicht weit von Königsbrück in der Oberlausiz.

Strepenitz, adeliches Jungfrauenkloster in der Prignitz im Brandenburgischen.

Stephansberg, ein Amt in der Marggrafschaft Anspach in Franken unweit Brixenstadt, ins Oberamt Uffenheim gehörig.

Stephansdorf, Flecken und Herrschaft in Schlesien im neumärkischen Weichbilde, 4 Meilen von Breßlau.

Sterbsried, Dorf im Stift Fulda unweit Schlüchtern.

Stern, ein Dorf unweit Naumburg im Fürstenthum Jauer in Schlesien.

Sternberg, Schloß und Marktflecken im kauerczimmer Kreise in Böhmen.

Sternberg, ein Dorf mit einem dabey liegenden churbayerischen Schlosse am Wurmsee in Bayern.

Sternberg, Schloß im Grabfelde in Franken, 1 Stunde von Königshofen.

Sternberg, Schlos und Amt in Westphalen, dem regierenden Grafen von der Lippe gehörig.

Sterneck, Ort im wirtembergischen Amt Dornhan, im Schwarzwald.

Sternenfels, ein wirtembergisches Dorf im Amte Güglingen, im Zabergau.

Sternstein, Dorf und Grafschaft in der Oberpfalz.

Sterzingen, Flecken in Tyrol, am Gebirge der Brenner, 4 Meilen von Brixen.

Steterburg, evangelisches freyweltliches Fräuleinstift, bey Wolfenbüttel.

Stetfeld, siehe Stedtfeld.

Stetsch, ein Vorwerk bey Landsberg, in Meissen in Churfachsen.

Stetten, Dorf in Thüringen an der Ilm bey Kranichfeld.

Stetten, Dorf im ulmer Gebiet in Schwaben, unweit Geislingen.

Stetten, Dorf im Allgow in Schwaben, etliche Stunden von Ulm.

Stetten, ein Marktflecken im Reinsthale, im Wirtembergischen.

Stetten, siehe Städten und Stedten.

Stetten, feiner Marktflecken und Schlos im Herzogthum Wirtemberg, zwischen Stutgard und Schorndorf gelegen, hat guten Weinwachs.

Stetten, adeliches Rittergut und Dorf in Thüringen an der Gera, zwischen Erfurt und Arnstadt gelegen, den Herren von Keller gehörig.

Stetten, Dorf im Sachsen-Weimarischen in Thüringen, bey dem adelichen Rittergute Schwerdstädt. Wird Stetten am Ettersberge genannt, und gehöret den Herren von Seebach.

Stettenfels, Bergschlos und Herrschaft im Herzogthum Wirtemberg, im Zabergow, nahe bey Brackenheim.

Stettlingen, ein Dorf im Hennebergischen unweit Meinungen, ins Amt Masfeld gehörig.

Steuden, Dorf in der Grafschaft Mansfeldt, im Amte Schraplau.

Steuditz, Dorf im Fürstenthum Liegniz in Schlesien, unweit Hainau.

Steudniz, Amtsdorf zu Tautenberg im thüringischen Kreis in Sachsen.

Steudten, Dorf bey Lomatsch, im gebirgischen Kreis.

Steyerberg, Flecken und Amt in der Grafschaft Hoya, im westphälischen Kreis.

Steyger, sachsen-weissenfelsisches Dorf in Thüringen, im Amte Freyburg.

Steygerthal, ein Ort bey Stolberg aufm Harze.

Stichelsdorf, Dorf in der Grafschaft Mannsfeld.

Stickhausen, Schloß und Amt im Fürstenthum Ostfriesland.

Stidenrode, heßisches Dorf an der Werre, unweit Witzenhausen.

Stiebitz, Dorf im bauzner Kreis in der Oberlausiz.

Stiebsdorf, zur Herrschaft Drehna gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Stiege, Flecken und Amt am Harze, im Fürstenthum Blankenburg.

Stiller, siehe Mittel- Nieder- Spring- und Uhr-Stiller.

Stintenburg, adelicher Siz, auf einem schmalen Landstrich, im Lauenburgischen.

Stinzen, sächsisches Dorf im Osterlande unweit Altenburg, in dieses Amt gehörig.

Stipshorn, Stübeckshorn, Ort im Lüneburgischen, nicht weit von Soltau.

Stirum, Styrum, Flecken und Schlos am Fluß Rör, im Herzogthum Berg.

Stobenhagen, Flecken in der neuen Mark Brandenburg, unweit Landsberg an der Warte.

Stober, sächsisches Dorf in Thüringen, 1 Stunde von Apolda.

Stockau, Hofmarkt mit einem Schloß und Papiermühle im Pfleggericht Reicherzhofen im Fürstenthum Neuburg an der Paar und der Landstraße nach München.

Stockenroth, Schloß und Dorf im bayreuthischen Oberamt Münchberg.

Stockerau, kaiserliche Poststation in Niederöstreich, 4 Meilen von Wien auf der Postroute nach Prag.

Stockhausen, ein Dorf an der Nessa in Thuringen, etliche Stunden von Eisenach.

Stockhausen, ein Dorf in der Grafschaft Solms in der Wetterau, 3 Stunden von Wezlar.

Stockhausen, ein Dorf in Oberhessen am Vogelsberge bey Lauterbach.

Stockhausen, ein Dorf unweit Grünberg in Oberhessen.

Stockhausen, Schloß und Dorf in der Grafschaft Mark in Westphalen.

Stockhausen, ein Dorf im Stift Zeiz, unweit Zeiz gelegen.

Stockhausen, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen im Amte Leißnig.

Stockhausen, schwarzburgisches Dorf bey Sondershausen in Thüringen.

Stockhausen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg, ins Amt Friedland gehörig, mit einem adelichen Hofe.

Stockheim, Stockum, Dorf mit einem Rittersiz, in

der

der Grafschaft Arensberg, im köllnischen Herzogthum Westphalen.

Stockheim, Dorf in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau.

Stockheim, Dorf im Amte Michelstedt, in der Grafschaft Erbach.

Stockheim, Dorf im Hennebergischen, bey Ostheim.

Stockheim, Schlos und Herrschaft im Rhingau, etliche Stunden von Maynz.

Stocksberg, Schlos und Amt im Meisterthum Mergentheim.

Stocksdorf, ein Dorf im Stift Zeiz, anderthalb Stunden von Zeiz.

Stockstadt, churmaynzisches Dorf am Rhein, unweit Oppenheim, im Amte Aschaffenburg.

Stoeben, ein Dorf in Thüringen, unweit Camburg an der Saale.

Stöben, siehe Steben.

Stöbnitz, Dorf bey Rochliz im leipziger Kreis in Sachsen.

Stöckelberg, adeliches Rittergut und Dorf im churfächsischen Amte Weissenfels bey Melzen.

Stöcken, Vogtey und Dorf, im hannöverschen Quartier des Fürstenthums Callenberg.

Stöckey, ein Dorf mit 2 adelichen Rittergütern in der Grafschaft Hohenstein in Thüringen, an der ordinären Poststrasse, zwischen Duderstadt und Elrich gelegen, den Herrn von Hagen zuständig.

Stöckheim, siehe Groß- und Klein-Stöckheim.

Stöckicht, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Greiffenberg.

Stöckigt, Dorf in der Marggrafschaft Culmbach in Franken unweit Erlangen

Stöckigt, Dorf im Vogtlande bey Plauen.

Stöderndorf, siehe Stederndorf.

Stölpgen, ein churfächsisches Dorf in Meissen im Amte Großenhahn.

Stöpfershausen, ein Dorf im Hennebergischen, ins sachsen-meinungische Amt Masfeld gehörig.

Störm-

Störmthal, Dorf im churſächſiſchen Amte Leipzig, gehöret zu den adelichen Gütern in Liebert-Wolkwiz.

Stöſchüz, ein Dorf und adeliches Rittergut im Meißniſchen in Churſachſen unweit der churſächſiſchen Poſtſtation Seerhauſen.

Stöſchwiz, Stöſtewiz, ein Dorf im Stift Merſeburg im churſächſiſchen Amte Lützen.

Stößig, Rittergut und Dorf bey Oſchatz im meißniſchen Kreiſe in Churſachſen.

Stötteriz, ein churſächſiſches Dorf und Rittergut unweit Leipzig.

Stötterlingsburg, königlich-preußiſches Amt im Fürſtenthum Halberſtadt, anderthalb Stunden von Oſterwyk.

Stözerbach, Stuzerbach, ein Ort mit etlichen Glashütten im Hennebergiſchen unweit Schleuſingen und Ilmenau, wo auch eine Papiermühle iſt.

Stözingen, ſiehe Ober- und Unter-Stözingen.

Stollberg, Schlos und Herrſchaft im Amte Eiſchweiler, im Herzogthum Jülich.

Stolpe, königlich-preußiſches Amt und Flecken in Vorpommern, eine Meile von Anclam.

Stolpen, ſiehe Groß- und Klein-Stolpen.

Stolzenau, Amt und Flecken in der Grafſchaft Hoya an der Weſer

Stolzenberg, marggräflich-ſchwedtiſches Schloß und Dorf im landsbergiſchen Kreis in der Neumark Brandenburg.

Stolzenberg, ehemalige Vorſtadt von Danzig mit einem Barfüßerkloſter, gehört nun zu dem königlich-preußiſchen Kreisamt Danzig in Weſtpreuſen, und hat ein Poſtamt.

Stolzenberg, ein Dorf im fürſtlichen Amte Ronneburg im Sachſen-Gotha-Altenburgiſchen.

Stolzenberg, churſächſiſches Dorf und Kirche in der Oberlauſiz unweit Görliz.

Stolzenhahn, ein Dorf in der Herrſchaft Droyßig im Oſterlande unweit Eiſenberg.

Stolzenhahn, ein churſächſiſches Dorf in Meiſſen, im Amte Großenhahn.

Stolzenhahn, ein churſächſiſches Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen bey Kupferberg.

Stolzenhagen, Dorf und Gut in der Uckermark im ſtolpiſchen Kreiſe.

Stonsdorf, Dorf im Fürſtenthum Schweidnitz in Schleſien unweit Hirſchberg.

Stopfenheim, Schloß, Flecken und Amt in der deutſchen Ordenscommenthurey zu Ellingen.

Stoppelberg, Ort und Amt in Weſtphalen zwiſchen Paderborn und Dettmold.

Storcha, Dorf in der Oberlauſiz im bauzner Diſtricte.

Storchsdorf, Dörfgen im Schwarzburg-Rudolſtädtiſchen.

Storchwiz, ſiehe Groß- und Klein-Storchwiz

Storckau, adeliches Rittergut und Dorf unweit Weiſſenfels in Churſachſen.

Storckau, Dorf im Anhältiſchen unweit Deſſau, in dieſes Amt gehörig.

Storckewiz, ein Dorf mit einem adelichen Rittergute in Meiſſen in Churſachſen unweit Delitſch.

Stormbrück, ein Dorf im Waldeckiſchen unweit Corbach.

Stoß, Bergflecken in der zypſer Geſpannſchaft, wo Eiſenhämmer ſind.

Stoßdorf, Dorf und Rittergut in der Niederlauſiz, im luckauer Diſtricte.

Stotel, Dorf und Amt im Herzogthum Bremen.

Stove, Schlos und Amt, im Fürſtenthum Razeburg.

Stotterheim, ein churmaynziſches Dorf im erfurtiſchen Territorio in Thüringen, 2 Stunden von Erfurt entlegen, ins Amt Giſpersleben gehörig.

Stotthof, zur Herrſchaft Libbenau gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Stradaunen, Dorf und Amt im olezkoiſchen Kreis, in Oſtpreuſen.

Sträzen, ein Dorf unweit Roßlau im Anhältiſchen, in dieſes Amt gehörig.

Straga, Dorf bey Wittenberg im Churkreiſe in Sachſen.

Straguth, ein Dorf im Fürstenthum Anhalt unweit Lindau, ins Amt Zerbst gehörig.

Straß, Flecken und Schlos in Untersteyermark.

Straßberg, gräflich-stolbergisches Dorf im Amte Hayn, im thüringischen Kreis, in dessen Gegend ein Silber-, Kupfer- und Bleybergwerk ist.

Straßburg, Flecken im Fürstenthum Anhalt an der Selke, 1 Meile von Harzgerode Die Postkutsche von Leipzig nach Braunschweig gehet an diesem Orte vorbey.

Straßdorf, gräflich-rechenbergisches Dorf zum schwäbischen Ritterkanton am Kocher gehörig.

Strasgrabgen, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz, im bauzner District.

Straßniz, Marktflecken im rackonizer Kreis in Böhmen.

Straßwalchern, Flecken im Stift Salzburg, an den östreichischen Grenzen, 4 Meilen von Salzburg.

Stratow, Dorf und Rittergut in der Niederlausiz, im kahlauer Kreis.

Strauch, Stroga, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen, bey dem Amte Zabeltiz, ins Amt Grossenhahn gehörig, in Chursachsen.

Straupiz, eine Herrschaft und Dorf in der Niederlausiz.

Straupiz, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Hirschberg.

Strausberg, Schwarzburgisches Dorf und Gut bey Sondershausen, Schwarzburg-Rudolstadt gehörig.

Strausfurth, ein Dorf mit einem adelichen Rittergut in Thüringen an der Unstruth, zwischen Tennstädt und Weissensee, seitwärts gegen Erfurt, den Herren von Münchhausen zuständig.

Straußfurth, ein Dorf in Thüringen unweit Eckartsberge.

Straußhof, Vorwerk und Schäferey in der Grafschaft Mannsfeld im Unteramt Friedberg.

Streckda, ein sächsisches Dorf in Thüringen unweit Eisenach, im Amte Creuzburg.

Streckenwalda, Dorf und Rittergut im Amte Wolkenstein im gebirgischen Kreise.

Streckwe, Dorf in der Herrschaft Droyßig im Osterlande, 1 Stunde von Zeiz.

Stregau, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlausiz im gubner Kreise.

Strehla, churſächsisches Dorf in der Oberlausiz unweit Bauzen.

Strehlen, Ort beym großen Garten, unterm Rath zu Dresden ins leubnitzer Amt gehörig.

Strehlen, churſächsisches Dorf in Meissen im Amte Dresden, nicht weit von Dresden gelegen

Streifdorf, ein Dorf unweit der Stadt Hildburghausen.

Streimen, ein churſächsisches Dorf in Meissen bey Zabeltiz, in dieses Amt gehörig.

Streitberg, ein Dorf in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau.

Streitberg, Dorf, Schloß und Amt im Fürstenthum Bayreuth.

Streitfeld, zum Rittergut Kleindehsa gehöriges Dorf in der Oberlausiz im bauzner Districte.

Streitholz, Ort aufm Eichsfelde im Mainzischen.

Streitwald, zur Herrschaft Lichtenstein gehöriges Dorf im gebirgischen Kreise in Chursachsen.

Streliz, Strehliz, Dorf und Amt im Fürstenthum Breßlau.

Strellen, Amtsdorf zu Torgau im meißnischen Kreise in Chursachsen.

Strenz, ein Dorf im magdeburgischen Saalkreise.

Strenz, ein Dorf in der Grafschaft Mansfeld unweit Gerbstädt.

Stresow, Dorf und Gut im Magdeburgischen im ziesarischen Kreise.

Stretzensee, adelicher Rittersitz und Flecken im königlichpreußischen Pommern im anclammischen Kreise.

Streuchwiz, zum Stift Neuenzella gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Strichenbach, Dorf im Fürstenthum Schweidniz in Schlesien unweit Bolkenhayn.

Strick, Dorf im Fürstenthum Waldeck in Westphalen, im Amte Eisenberg, etliche Stunden von Dudinghausen, wo die Dymmel entstehet.

Strieße, ein Schloß, Rittergut und Dorf im sächsischen Churkreise, 1 Meile von Luckewalde.

Strieße, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen, im churſächsischen Amte Oschaz.

Strießen, ein churſächsisches Dorf in Meissen, unweit Grossenhahn, in dieses Amt gehörig.

Strießen, churſächsisches Dorf in Meissen, unweit Dresden.

Strimpfelbach, herzoglich-wirtembergisches Dorf im Amte Schorndorf.

Strinum, ein Dorf im Anhältischen unweit Zerbst, ins Amt Lindau gehörig.

Strippow, Dorf adelicher Jurisdiction im königlich-preusischen Pommern, im anclammischen Kreise.

Strocken, churſächsisches Dorf in Meissen, im Amte Leißnig.

Ströllen, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen, im churſächsischen Amte Torgau gegen Eilenburg.

Ströpke, Dorf im Fürstenthum Halberstadt, 1 Meile von Halberstadt, unter das Domkapitelamt Zilly gehörig.

Stroga, siehe Strauch.

Stroschütz, dem Domstift Petri gehöriges Dorf in der Oberlausiz, im bauzner Districte.

Strohwalde, ein adeliches Rittergut und Dorf im sächsischen Churkreise in Meissen, bey Gräfenhänchen.

Strohwalde, ein Dorf und Rittergut in der Oberlausiz, 1 Meile von Löbau.

Stromberg, Schloß und Amt im Bißthum Münster.

Strotha, ein Dorf im Waldeckischen, unweit Landau.

Strotha, Strute, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg, unweit Moringen bey Eimbeck, in dieses Amt gehörig.

Strubenberg, Rittergut und Schäferey von 11 Feuerstellen, im Magdeburgischen, im ziesarischen Kreis.

Strudelhof, Vorwerk bey Creuznach in der Unterpfalz.

Strümpfelbrun, pfälzisches Dorf im Oberamt Mosbach.

Struppen, churſächsisches Dorf bey Wehlen, im meißnischen Kreise.

Strute, siehe Strotha.

Struth, ein Dorf auf dem Eichsfelde, 2 Stunden von Mühlhausen in Thüringen.

Stubenberg, Schlos und Hofmarkt im Pfleggericht Braunau, im oberöstreichischen Innviertel.

Stubersheim, Dorf im ulmer Gebiete in Schwaben, unweit Geislingen.

Studernheim, pfälzisches Dorf im Oberamt Neustadt.

Stübriz, ein sächsisches Dorf in Thüringen, anderthalb Stunden von Apolda, ins Amt Tappellendorf gehörig.

Stückhusen, ein Schloß in Ostfriesland, zwischen Embden und Oldenburg.

Studeniz, adeliches Frauenstift, Dominikanerordens, im cyllier Viertel in Untersteyermark.

Stufenberg, Schlos im bambergischen Amte Baunach.

Stülpe, Flecken und Amt, im luckenwaldischen Kreise des Herzogthums Magdeburg.

Stünz, ein Dorf im Osterlande unweit Eisenberg.

Stünz, ein Dorf mit einem Rittergute unweit Leipzig.

Stünzhayn, gothaisch-altenburgischer Ort.

Stürza, Dorf bey Hohenstein im meißnischen Kreise, gehört unter die lomischen Dörfer.

Stützengrün, Amtsdorf bey Schwarzenberg, im gebirgischen Kreis in Sachsen.

Stumdorf, Dorf in Westpreusen, im Marienburgischen.

Stumsdorf, ein churſächsisches Dorf in Meissen, unweit Zörbig.

Stutternheim, siehe Stotternheim.

Stutzerbach, siehe Stötzerbach.

Stutzhausen, ein Dorf im Hennebergischen, unweit Suhla.

Stutzhaus, ein gothaischer Ort und Jägerhaus, 1 Stunde von Ordruf.

Suben, ein Kloster regulirter Chorherren, an der Inn in Oberbayern.

Suckow, Majoratshaus der Herren von Arnim in der Uckermark, am Anfange der Uckersee, nicht weit von Boizenburg.

Sudeck, ein Dorf im Waldeckischen, unweit Corbach.

Suderau, Dorf im Holsteinischen unweit Crempe.

Suderode, ein Dorf unweit Gernrode im Anhältischen.

Sudershausen, Dorf im Hannöverischen, etliche Stunden von Göttingen. Es gehöret in die adelichen Gerichten zu Hardenberg.

Sudershausen, ein churhannöverisches Dorf, unweit Osterode, im Fürstenthum Grubenhagen.

Sudomerschütz, kayserliche Poststation in Böhmen, 2 Meilen von Tabor, auf der ordinairen Postroute von Wien nach Prag.

Sugenheim, Marktflecken mit einen Schlos nordwärts über Windsheim in Franken, zum Ritterkanton Steigerwald gehörig.

Suhl, siehe Kupfer- Nieder- Ober- und Winzigen-Suhl.

Süder-Stapel, Dorf und Kirche im Holsteinischen, unweit Friedrichsstadt.

Süd-Gellersen, Dorf bey Lüneburg.

Süllbeck, Vorwerk mit Schäferey im magdeburgischen Holzkreis, zum Amte Oebisfeld.

Süldorf, Saldorf, Flecken und Schloß im Holzkreise des Herzogthums Magdeburg, unweit und im Amte Wanzleben.

Süling, churmaynzisches Dorf aufm Eichsfelde, unweit Duderstadt.

Sülte, ein Dorf unweit Eisleben.

Sülz, ein pfälzischer Ort ins Oberamt Germersheim gehörig.

Sülzbach, Dorf im wirtembergischen Amte Weinsperg.

Sülzenbrück, schwarzburgisches Dorf in Thüringen, am Fluß Apfelstädt, anderthalb Stunden von Arnstadt.

Sülzfeld, ein sächsisches Dorf im Hennebergischen, unweit Meinungen.

Süpplingen, Dorf im magdeburgischen Holzkreis.

Süptitz, Dorf im Amte Torgau in Churſachſen, wo 1760 ein blutiges Treffen zum Vortheil der Preuſen gegen die Oeſtreicher vorfiel.

Sürſen, Serſen, churſächſiſches Dorf mit einem Vorwerke in Meiſſen, unweit Dohna.

Süſſe, ſiehe Groß-Süſſe.

Süſſe, Siſſe, ein Dorf 1 Stunde von Berka, an der Werre im Eiſenachiſchen.

Süſſenbach, Dorf im Fürſtenthum Jauer in Schleſien, unweit Lähn.

Süſſenborn, ein ſächſiſches Dorf in Thüringen, anderthalb Stunden von Weimar entlegen.

Süxdorf, Dorf und Rittergut im Stifte Zeiz bey Wildenſee, Churſächſiſch.

Sula, ſiehe Suhla.

Sulbeck, ein Dorf mit einem adelichen Rittergute, im Hannöveriſchen bey Eimbeck.

Sulbeck, Dorf unweit Lüneburg.

Suling, ſiehe Süling.

Sulpke, Dorf in der Grafſchaft Schaumburg in Weſtphalen, unweit dem Städtgen Oberkirchen.

Sultitz, ein ſächſiſches Dorf in Meiſſen, unweit Brehna.

Sulz, Dorf mit einem Geſundbad, im Amte Dachſtein, in Unterelſas, dem Bißthum Straßburg gehörig.

Sulz, groſſes Dorf mit einem Salzbrunnen in der Herrſchaft Fleckenſtein im Unterelſas.

Sulz, marggräflich-anſpachiſches Amt in Franken, mit einer Stuterey.

Sulz, Dorf im wirtembergiſchen Amt Wildberg.

Sulzbach, ein Flecken im Erzſtift Maynz, 3 Stunden von Frankfurt, wird von Churmaynz und der Reichsſtadt Frankfurt gemeinſchaftlich beſeſſen.

Sulzbach, Dorf im Wirtembergiſchen, ins Amt Schmidefeldt gehörig.

Sulzbach, Marktflecken an der Murr, im Wirtembergiſchen.

Sulzbach, Schlos und Dorf in der fränkiſchen Herrſchaft Limburg.

Sulzbach, Dorf in der rheingräflichen Herrschaft Grumbach.

Sulzbach, Dorf im salmischen Oberamt Kyrburg.

Sulzbach, Dorf im Amte Schmidburg, im Erzstift Trier.

Sulzbach, ein sächsisches Dorf in Thüringen, unweit Cappellendorf.

Sulzbach, pfälzisches Dorf an der Bergstrasse, im Oberamt Ladenburg.

Sulzburg, Ort in der Oberpfalz, in der Herrschaft dieses Nahmens, auf dem alten Nordgau.

Sulzdorf, ein Amt und Flecken in Franken, 2 Stunden von Königshofen gegen Schweinfurth, ist Bischöflich Wirzburgisch.

Sulzdorf, Dorf und Pflegamt in Schwaben, der Abtey Kaisersheim gehörig.

Sulzdorf, Dorf im hennebergischen Amte Römhild, unter Sachsen-Meynungen gehörig.

Sulze, siehe Berg-Sulze.

Sulze, Dorf-Sulze, sachsen-weimarisches Dorf in Thüringen, bey Stadt Sulze an der Ilm.

Sulzemos, Ort im bayrischen Pfleggericht Dachau, im Rentamt München.

Sulzfeld, Dorf im Bißthum Speyer, zum Ritterkanton Creichau gehörig.

Sulzfeld, siehe Stilzefeld.

Sulzhahn, ein Dorf adelicher Jurisdiction in Thüringen, in der Grafschaft Hohenstein, 1 Stunde von Elrich.

Sulzheim, Marktflecken und Amt im Bißthum Wirzburg.

Sulzkirchen, Dorf in der Herrschaft Sulzburg in der Pfalz.

Sulzs, pohlnisches Dorf und Poststation auf der Poststrasse von Dresden auf Thorn, 10 Meilen von Thorn entlegen.

Sulzthal, Dorf im wirzburgischen Oberamt Trimberg.

Sumarein, Schlos und Markt im Kreis untern Mannhardtsberg, in Niederöstreich.

Sumberg, Schlos, Marktflecken und Herrschaft in Hesterich, in der Grafschaft Mitterburg.

Sundberg, Dorf im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben, 2 Meilen von der Poststatton Westerstätten.

Sundhausen, schwarzburg-rudolstädtischisches Dorf bey Frankenhausen.

Sundhausen, ein sächsisches Dorf in Thüringen unweit Gotha

Sundhausen, ein sächsisches Dorf in Thüringen unweit Langensalze.

Sundhausen, ein stollbergisches Dorf an der Helm, 1 Stunde von Nordhausen, es wohnen unterschiedliche adeliche Famtlien daselbst.

Sund-Remda, sächsisches Dorf in Thüringen unweit Rembda im Schwarzburg-Rudolstädtischen.

Sunthofen, Marktflecken und Pflegamt im Bißthum Augsburg am Ilerfluß.

Suppingen, wirtembergisches Dorf im Amte Blaubeuren.

Supplingen, ein Flecken im Holzkreise des Herzogthums Magdeburg.

Supplinburg, Schloß und Commenthurey im Herzogthum Braunschweig, nicht weit von Helmstädt.

Suppo, dem Domstift St. Petri zugehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Suscho, zum Rittergut Betschau gehöriges Dorf in der Niederlausiz im kahlauer Kreise in Sachsen.

Sußegke, Colonistendorf mit Holzwärther Wohnung im magdeburgischen Holzkreise im k. Amt Aken.

Sutheim, Dorf bey Nörten unweit Göttingen, es gehört in die adelichen Gerichte zu Hardenberg.

Swoßanow, Marktflecken im böhmischen chrudiner Kreise.

Syckadel, zur Herrschaft Lieberosa gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Sycke, Flecken und Schloß in der Grafschaft Hoya in Westphalen.

Sydau, Sydo, ein Flecken im jerichauer Kreise des Herzogthums Magdeburg, den Herren von Katten zuständig.

Sylbiz, Dorf im magdeburgischen Saalkreise im Amte Wettin.

Sylda, zum Amt Arnstein gehöriger Ort in der Grafschaft Mansfeld.

Sylow, Dorf, Vorwerk und Amt in der Neumark Brandenburg.

Symau, siehe Simau.

Synbronn, ein Ort in Schwaben unweit Feuchtwangen.

Synderstädt, siehe Sinderstädt.

Syra, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf im leipziger Kreise in Meissen, 1 Stunde von Rochliz gegen Geithan.

Syra, Dorf im Vogtlande unweit Mühldorf.

Syrau, zur Herrschaft Sorau gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Szilize, Dorf mit einer merkwürdigen Höhle in der torner Gespannschaft in Ungarn.

T

Taberz, siehe Daberz.

Tackau, ein churfächsisches Dorf im Amte Weissenfels, unweit Teuchern.

Tackenbrunn, Schloß in Kärnthen bey St. Veit, dem Erzbischof zu Salzburg gehörig.

Tadem, Flecken im Herzogthum Holstein, 3 Meilen von Itzehoe im Amt Hanrow.

Tábingen, Dorf im wirtembergischen Amt Rosenfeld.

Táferroth, Dorf im Wirtembergischen zum Klosteramt Lorch gehörig

Tätzschwiz, zur Herrschaft Hoyerswerda gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Tafft, ein Marktflecken am Fluß Ulster im Stift Fulda, 2 Stunden von dem Städtgen Mansbach.

Tagerverben, ein Dorf unweit Weissenfels in Churfachsen.

Talcken-

Talckenberg, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien unweit Lemberg.

Talsingen, siehe Thalsingen.

Tallendorf, Dorf in der Grafschaft Mansfeld, unweit dem Bergschlosse Friedeburg.

Talpenberg, ein Vorwerg nach Wohla gehörig in der Oberlausiz im bauzner Districte.

Taltiz, Dorf und Rittergut bey Plauen im Vogtlande.

Tambach, ein großer Flecken in Thüringen zwischen Gotha und Schmalkalden gelegen, Sachsen-Gotha gehörig.

Tambach, ein churmainzisches Dorf in Franken unweit Königshofen an der Tauber.

Tambach, siehe Neuen- und Langen-Tambach.

Tambachshof, ein Vorwerk in Thüringen zwischen Erfurt und Ohrdruf gelegen.

Tammerhayn, Dorf und Rittergut im Stifte Wurzen, im leipziger Kreise in Chursachsen.

Tancke, Tancko, ein Flecken in der Neuenmark Brandenburg an einer See unweit Berlinicken.

Tanckerode, Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von Rothenburg.

Tangelstädt, Tangelt, ein adeliches Schloß und Dorf in Thüringen, 1 Stunde von Blankenhahn.

Tanhausen, Thanhausen, Marktflecken und Herrschaft in Schwaben an der Mindel bey Augsburg.

Tann, ein Marktflecken in Unterbayern im Rentamte Landshuth.

Tanndorf, Dorf im Amte Coldiz im leipziger Kreise in Chursachsen.

Tanne, siehe Danne.

Tanneberg, ein adeliches Rittergut und Dorf in Meissen unweit Finsterwalde.

Tanneberg, churfächsisches Dorf im Amte Wolkenstein, im erzgebirgischen Kreise in Meissen.

Tanneberg, Schloß und Amt in Schwaben am Walde Viengrund, zur gefürsteten Abtey Ellwangen gehörig.

Tanneberg, Dorf im Amte Gilgenburg, im neidenburgischen Kreise in Ostpreußen.

Tanneberg, siehe Dauneberg.

Tannebergthal, ein Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, 2 Stunden von Eibenstock entlegen.

Tanneck, ein adelicher Hof im Osterlande bey Eisenberg. Wird sonst auch Friedrichs-Tanneck genennet.

Tannenhahn, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen im Stift Wurzen.

Tannenhofen, Rittergut und Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen im churſächsischen Amte Zwickau.

Tannepöls, Amtsdorf bey Zirbich im leipziger Kreise in Chursachsen.

Tannewiz, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen, unweit Pegau in Chursachsen.

Tannhausen, ein Flecken mit einem Gesundbrunnen im Fürstenthum Schweidnitz in Schlesien, zwey Meilen von Schweidnitz entlegen.

Tannhausen, Dorf und Amt im Oettingen-Wallensteinischen.

Tannhausen, Dorf im eichstädtischen Pflegamt Oberi Meßing.

Tannheim, **Dannheim**, ein Dorf in Thüringen unweit Arnstadt.

Tannrode, ein Flecken und Schloß in Thüringen, zwey Meilen von Erfurt gelegen, Sachsen-Weimar zuständig.

Taplacken, Schloß und Amt im tapiauischen Kreis in Ostpreußen am Flusse Pregel.

Tappenburg, einständig adelicher Hof im Stift Oßnabrück in Westphalen, an der Poststraße zwischen Oßnabrück und Boomten.

Tarthun, Dorf und Vorwerk im magdeburgischen Holzkreis im Amte Egeln.

Taschendorf, Dorf und Rittergut im bauzner Districte in der Oberlausiz.

Taschendorf, Marktflecken zum fränkischen Ritterkanton Steigerwald gehörig.

Taßdorf, Flecken in der Mittelmark Brandenburg, mit einer königlichen Poststation an der Poststraße von Berlin nach Frankfurt an der Oder, 3 Meilen von Berlin.

Taftungen, siehe Dastungen.

Tatterode, Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von Eschwege.

Taubach, Tobach, sächsisches Dorf in Thüringen unweit Weimar, in dieses Amt gehörig.

Tauban, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz im bauzner Kreise.

Taubendorf, zum Ordensamt Schenkendorf gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Taubenheim, Ober- und Nieder-, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz im bauzner Kreise.

Taubenheim, Rittergut und Dorf in Meissen im churs sächsischen Amte Rochliz.

Taubenheim, Rittergut und Dorf in Meissen, 3 Stunden von Meissen in Chursachsen.

Taubeniz, adeliches Schloß und Rittergut im Fürstenthum Schweidnitz in Schlesien unweit Striegau, ist ein sachsen-merseburgisches Lehn.

Taubeniz, Dorf bey Nossen im Gebirge.

Tauberliz, Rittergut und Dorf im Vogtlande, etliche Stunden von Hof.

Tauberzell, Dorf an der Tauber in Franken im anspachischen Oberamt Creglingen.

Tauche, Tauchau, adeliches Rittergut und Dorf im churs sächsischen Amte Weissenfels, anderthalb Stunden davon entlegen, und geht die Landkutsche von Leipzig nach Jena durch diesen Ort.

Tauchel, der Herrschaft Pförtchen gehöriges Vasallendorf in der Niederlausiz.

Taucheriz, Dorf in der Oberlausiz unweit Bernstädtgen.

Tauchern, siehe **Teuchern**.

Tauchert, siehe **Tauert**.

Tauchliz, ein Dorf bey dem Flecken Crossen im Osterlande.

Tauchwiz, Dorf zu Schulpforta im Thüringischen gehörig in Sachsen.

Taudenhahn, sächsisches Dorf im Osterlande, 1 Stunde von Eisenberg entlegen, in dieses Amt gehörig.

Taudenhahn, Dorf im Sachsen-Altenburgischen, zwey Stunden von Altenburg, in dieses Amt gehörig.

Tauer, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz im bauzner Districte.

Tauert, Tauchert, Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Wiehe, den Herren von Wizleben zu Wolmerstädt zuständig.

Taufkirchen, Schloß, Flecken und Herrschaft in Bayern, 3 Meilen von Landshuth.

Taupadel, ein sächsisches Dorf bey dem Städtgen Schmöllen im Sachsen-Altenburgischen.

Taupadel, ein sächsisches Dorf und Kirche, 2 Stunden von Jena, ins Amt Bürgel gehörig.

Taura, chursächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen unweit Chemnitz.

Tausa, Dorf und Rittergut im Amte Ziegenrück im neustädtischen Kreise in Chursachsen.

Tausch, ein chursächsisches Dorf in Meissen bey Königsbrück.

Tauschniz, schwarzburg-rudolstädtisches Dorf bey Leuchtenburg in Thüringen.

Tauschwiz, chursächsisches Dorf in Meissen an der Elbe Belgern gegen über gelegen.

Tauschwiz, Dorf in Thüringen an der Saale unweit Saalfeld, ins schwarzburg-rudolstädtische Amt Leutenberg gehörig.

Tautenburg, Dorf, Amt und altes Bergschloß in Thüringen, 3 Stunden von Jena, und 2 Meilen von Naumburg, Chursachsen gehörig.

Tautendorf, sächsisch-gothaisch-altenburgisches Dorf bey Rode.

Tautewalde, Amtsdorf bey Stolpen im meißnischen Kreise in Chursachsen.

Taxenbach, Schloß und Pflegamt an der Salze im Erzstift Salzburg.

Taxlanden, großes Dorf am Rhein im Amte Ettlingen, in der Ober-Marggrafschaft Baden

Techeriz, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz im meißner Kreise in Chursachsen.

Techniz, zum Rittergut Schweda bey Döbeln gehörig, im meißnischen Kreise in Chursachsen.

Tech-

Techwitz, ein Dorf im Stift Zeiz, unweit Zeiz gelegen.
Tedingshausen, grosses Amt und Flecken im Herzogthum Bremen, 2 Meilen von Bremen gelegen.
Teferegg, Dorf im Erzstift Salzburg, von dem das Tefereggerthal seinen Nahmen hat.
Tegau, Tega, Dorf im Vogtlande unweit Schlaiz.
Tegelen, Dorf mit einem Postamt, im Amte Brüggen, im Herzogthum Jülich.
Tegern-See, ein ansehnliches Benedictinerkloster in Oberbayern, ist befestiget und hat einiges Geschüz zu seiner nothwendigen Defension.
Teggernbrunn, Herrschaft und Schlos mit einem hohen Berge, in Kärnthen, im gurker Viertel, dem Erzstift Salzburg gehörig.
Tegkwitz, Ort im Sächsisch-Gothaisch-Altenburgischen.
Teicha, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz, im görlizer Kreis.
Teicha, Dorf mit Salpeterhütte im magdeburgischen Saalkreise, zum Amte Giebichenstein.
Teichdorf, zur Herrschaft Sorau gehöriges Dorf in der Niederlausiz.
Teiche, zum Rittergute Milkel gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Teichel, Marktflecken in Thüringen, im Fürstenthum Rudolstadt, 2 Stunden von Rudolstadt gegen Rembda gelegen.
Teichenau, Dorf mit einem adelichen Hofe in Schlesien, 1 Meile von Schweidniz.
Teichnitz, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz, im bauzner Districte.
Teichwitz, Amtsdorf zu Weyda im neustädtischen Kreis in Sachsen.
Teichröden, siehe Tichröden.
Teichweiden, Tichweiden, sächsisches Dorf in Thüringen, unweit der Poststation Uhlstädt.
Teichwolframsdorf, Dorf bey Weyda, im neustädtischen Kreis in Sachsen.
Tein, ein Dorf bey Hertenberg in Böhmen.
Teinertsch, Teiniz, Marktflecken im rackonizer Kreis

in

in Böhmen, heißt auch Jungfern-Teiniz, weil er den Agnes-Nonnen in Prag gehört.

Teinetsch, Marktflecken an der Elbe, zur Herrschaft Bardubiz gehörig, im chrudiner Kreis in Böhmen.

Teining, siehe **Deining**.

Teiniz, Marktflecken in der fürstlich-lichtensteinischen Herrschaft Luntenburg, im brünner Kreis, in Mähren.

Teißbach, Marktflecken in Unterbayern, im Rentamte Straubing.

Teissa, ein Dorf bey Falkenau in Böhmen.

Teißelberg, Dorf und Herrschaft in Schwaben, in der gefürsteten Abtey Kempten.

Teistungen, siehe **Teustungen**.

Telkenheim, Flecken im hessen-darmstädtischen Antheil der Herrschaft Epstein.

Teltsch, **Töltsch**, churſächsisches Dorf in Meissen an der Elster, 1 Stunde von Pegau.

Temmeriz, Dorf im bauzner Districte in der Oberlausiz.

Tenneberg, Schloß und Amt bey der Stadt Waltershausen im Gothaischen am thüringer Wald, 3 Stunden von Gotha.

Tennenbach, Cistercienserabtey im Brißgau, am Elzfluß und Schwarzwalde.

Tennenborn, wirtembergisches Dorf im Amte Hornberg.

Tennich, Ort im schwarzburg-rudolstädtischen Amt Ehrenstein.

Tennstädt, siehe **Wenigen-Tennstädt**, oder **Dähnstädt**.

Tenz, Dorf in Niederhessen unweit Sontra.

Terpe, zur Herrschaft Hoyerswerda gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Terpiz, churſächsisches Dorf in Meissen im Amte Oschatz.

Terpt, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlausiz im kahlauer Districte.

Teschenau, Marktflecken im bechiner Kreis in Böhmen.

Teschüz, Dorf in Thüringen, etliche Stunden von dem Amte und Schlosse Schwarzburg im Fürstenthum Rudolstadt.

Teschüz, siehe **Döschüz**.

Tetta, Dorf und Rittergut nach Kriſche gehörig, in der Oberlauſiz im görlitzer Diſtricte.

Tettau, Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz im bauzner Kreiſe.

Tettau, ein Ort, drey Stunden von Altenburg in Sachſen.

Tettau, ein Dorf mit einem Rittergute unweit Mükkenberg in Meiſſen

Tettau, ſiehe Groß-Tettau.

Tettenborn, Flecken in der Grafſchaft Hohenſtein, im Amte Klettenburg.

Tettenbüttel, Dorf im Eyderſtädtiſchen in Holſtein, nicht weit von Tönningen.

Tetterin, adelicher Ritterſiz und Dorf im königlich-preuſſiſchen Pommern im anclammiſchen Kreiſe.

Teube, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen unweit Rembde, ins Amt Ehrenſtein gehörig.

Teuchern, Tauchern, Marktflecken im Amte Weiſſenfels, 1 Meile von Weiſſenfels gelegen.

Teucheröde, ein Dorf in Thüringen unweit Sangerhauſen.

Teuden, ein Dorf in der Grafſchaft Mansfeld unweit Schraplau.

Teudiz, Dorf im Stifte Merſeburg im Amte Lüzen.

Teufenbach, Schloß und Herrſchaft in Oberſteyermark, 2 Meilen von Murau.

Teugel, Univerſitätsdorf bey Wittenberg im Churkreiſe in Sachſen.

Teuriz, ein Dorf unweit Lucka im Sachſen-Altenburgiſchen.

Teuſchenorth, ein Flecken in Franken, etliche Stunden von Coburg entlegen.

Teuſewiz, Theuſewiz, churſächſiſches Dorf, 2 Stunden von Dresden.

Teußing, Dorf bey Petſchau in Böhmen.

Teuſtungen, ein Dorf und adeliches Rittergut auf dem Eichsfelde unweit Duderſtadt, den Herren von Weſterhagen zuſtändig.

Teuſtungenburg, ein Nonnenkloſter auf einem Berge bey Duderſtadt auf dem Eichsfelde.

Teutleben, siehe Deutleben.

Teutschenthal, ein Dorf mit einem Rittersitz, die Würtenburg genannt, in der Grafschaft Mansfeld an den churſächsisch-merseburgischen Grenzen unter königlich-preußischer Hoheit.

Teutzen, ein Schloß, Rittergut und Dorf in Meissen unweit Borna in Churſachsen.

Texter, ein Dorf im Erzstift Maynz, etliche Stunden von Maynz gegen Nieder-Ulm gelegen.

Teya, Schloß und Markt, am Fluß dieses Namens, im Kreis ob dem Mannhartsberg in Niederöstreich.

Thälendorf, schwarzburgisches Dorf bey Rudolstadt.

Thaesdorf, Amtsdorf bey Rochliz im leipziger Kreise in Churſachsen.

Thailfingen, Dorf im wirtembergischen Amte Herrenberg, 3 Stunden von Tübingen, item im Amte Balingen.

Thal, Dorf 3 Stunden von Gotha bey der Ruhl und etliche Stunden von Eisenach.

Thal, zum Thal, braunschweigisches Dorf am Harz, im Fürstenthum Blankenburg an der Bode, unweit Blankenburg, nicht weit von diesem Ort entspringt der Fluß Bode.

Thalborn, ein sächsisches Dorf mit einem Landgute in Thüringen, 3 Stunden von Erfurt, ins Amt Großen-Rudestädt gehörig.

Thalbürgel, Flecken im Osterlande bey Bürgel, und 1 Meile von Jena entlegen.

Thaldorf, ein Dorf im Amt Friedeberg in der Grafschaft Mansfeldt.

Thaldorf, ein Dorf unweit Querfurt.

Thalebra, schwarzburgisches Dorf in Thüringen, anderthalb Stunden von Ebeleben, Stammgut der Freyherren von Dacheröden.

Thalenwarsleben, oder **Dalenwarsleben**, Dorf im magdeburgischen Holzkreis zum Dohmvogteyamt Magdeburg gehörig.

Thalfangen, ein Ort in der Unterpfalz unweit Grumbach.

Thalfingen, siehe Ober- und Unter-Thalfingen.
Thalhaußen, Dalhaußen, Dorf adelicher Jurisdiction, etliche Stunden von Hirschfeld, im Gebiete der Herren von Riedesel gelegen.
Thalheim, Dorf und Schloß nebst einem Eisenhammer im nürnbergischen Pflegamt Reicheneck.
Thalheim, ein sächsisches Dorf in Meissen unweit Bitterfeld, in dieses Amt gehörig.
Thalheim, siehe Dalheim.
Thalheim, ein churfächsisches Dorf im Amte Oschatz in Meissen.
Thalheim, wirtembergisches Dorf von 669 Einwohnern im Amte Tübingen. Ein anderes liegt im Amte Tuttlingen an der Donau mit 777 Einwohnern.
Thalleben, siehe Wasser- Kirch- Stein- und Holz-Thalleben.
Thalmeßing, feiner Marktflecken im anspachischen Oberamt Stauf in Franken an den aichstädtischen Grenzen.
Thalschütz, ein churfächsisches Dorf bey dem Marktflecken Ranstädt im Stift Merseburg.
Thal-Ulmen, Flecken im Amte Ulmen, im Obererzstift Triet.
Thalwenden, Dorf aufm Eichsfelde an der heßischen Grenze.
Thalwiz, siehe Dalwiz.
Tham, siehe Neusorge.
Thamm, wirtembergisches Dorf im Amte Gröningen.
Thamendorf, siehe Amendorf oder Damendorf.
Thann, Tannau, Dorf in der Herrschaft Tettnang.
Than, Tanyn, Dorf bey Neustadt, ist dem Amte Coburg lehnbar.
Thaue, churfächsisches Dorf in Meissen unweit Pirna.
Thaura, siehe Taura.
Theben, Marktflecken, am Einfluß der March in die Donau, 1 Meile von Preßburg in Ungarn.
Theben, siehe Döben.
Theide, Flecken im wolfenbüttelischen Amte Rotenhof.
Theila, adeliches Rittergut und Dorf im churfächsischen Amte Meissen.

Theißa, adeliches Rittergut und Dorf unweit Lieben, werde in Churſachſen.

Theisberg, ein Dorf an der Unterpfalz unweit Creuznach.

Theißen, ein ſächſiſches Dorf im Amte Zeiz, gehört aber nach Pegau.

Theiſewiz, ſiehe Teiſewiz.

Theka, ein churſächſiſches Dorf im Amte Leipzig bey Röthe.

Themmenhauſen, Dorf im Amte Schorenſtätten in der untern Herrſchaft der Reichsſtadt Ulm.

Thenningen, Dorf in der badenſchen Markgrafſchaft Hochberg.

Theres, Benedictinerabtey in Franken am Mayn über Schweinfurt, 5 Meilen von Bamberg.

Thereſienfeld, ſonſt Neuſtädter Heide, 5 Meilen von Wien, war ehedem ein wüſtes Feld, ſo unter der Regierung Maria Thereſia in einen ausnehmend ſchönen Flecken verwandelt worden iſt.

Thereſienſtadt, ehemals Kopiſt, eine neue Feſtung bey Leutmeriz in Böhmen, wozu 1780 der Anfang gemacht worden.

Theſchütz, Amtsdorf bey Noſſen im gebirgiſchen Kreiſe in Sachſen.

Theuſen, Dorf im Magdeburgiſchen im jerichowſchen Kreis.

Thieliz, Dorf und Rittergut nach Cuhne gehörig, in der Oberlauſiz.

Thiemen, churſächſiſches Dorf in der Oberlauſiz unweit Bauzen.

Thiemendorf, ſchleſiſches Dorf bey Lauben in der Oberlauſiz.

Thiemendorf, Dorf im Amte Auguſtusburg im gebirgiſchen Kreiſe in Sachſen.

Thiemendorf, ſächſiſches Dorf im Oſterlande, 1 Stunde von Eiſenberg, in dieſes Amt gehörig.

Thiendorf, ein churſächſiſches Dorf an der großen Heerſtraße zwiſchen Großenhahn und Königsbrück.

Thierbach, Dorf in der gräflich-ſchönburgiſchen Herrſchaft Rochsburg.

Thierbach, Amt und Dorf in der Marggrafschaft Bayreuth in Franken bey dem Städtgen Lichtenberg.

Thierbach, ein adeliches Rittergut und Dorf im Amte Weissenfels unweit Osterfeld gegen Droyßig gelegen.

Thierbach, ein Dorf bey dem Städtgen Neudeck in Böhmen.

Thierbach, Rittergut und Dorf in Meissen im Amte Rochliz.

Thierbach, Rittergut und Dorf beym Zadel im churfächsischen Amte Meissen.

Thierbaum, Amtsdorf bey Coldiz im leipziger Kreise in Chursachsen.

Thierberg, Schloß im hohenloh-kirchbergischen Amte Döttingen.

Thierenhaupten, ein Benedictiner-Mönchskloster in Oberbayern an der Aich, 3 Meilen von Donauwerth.

Thierfeld, zur schönburgischen Niederherrschaft Hartenstein gehöriges Dorf im gebirgischen Kreise in Sachsen.

Thiergarten, unter die ziegelheimische Gerichte gehörig, bey Zwickau im gebirgischen Kreise in Sachsen.

Thiergarten, ein Jagdhaus und Gut in der Grafschaft Isenburg.

Thieringen, wirtembergisches Dorf im Amte Balingen.

Thierland, siehe **Thürland**.

Thierschneck, sachsen-gothaisch-altenburgischer Ort bey Eisenberg.

Thierstein und Thiersheim, zwey Marktflecken in Franken zwischen Wohnsiedel und Eger, dritthalb Stunden von Wohnsiedel. Daselbst wird das schönste töpferne Zeug gemacht.

Thierungen, siehe **Thürungen**.

Thiesen, Dorf bey Wittenberg unter den Rath gehörig im Churkreise in Sachsen.

Thingau, Marktflecken in der fürstlichen Abtey Kempten in Schwaben.

Thörey gothaisches Dorf, eine halbe Stunde vom Amte Ichtershausen.

Thomasdorf, Dorf am Queißfluß im Fürstenthum Jauer in Schlesien unweit Naumburg.

Thomaswaldau, Dorf im Fürstenthum Schweidnitz in Schlesien unweit Strtegau.

Thomsdorf, Dorf im Fürstenthum Schweidnitz in Schlesien unweit Bolkenhahn.

Thomßen, siehe Dombsen.

Thonberg, ein churſächsisches Dorf im Amte Leipzig.

Thondorf, Dorf in der Grafſchaft Mansfeld zum Amt Leimbach

Thonenburg, ein Ort unweit Hildesheim.

Thonhausen, gothaisch-altenburgisches Dorf bey Schmölle.

Thormersdorf, Dorf und Rittergut nach Rothenburg gehörig in der Oberlausiz im görlitzer Districte.

Thosen, Ort bey Plauen im Vogtlande.

Thosfell, Dorf bey Plauen im Vogtlande.

Thräna, ein churſächsisches Dorf im Amte Grimme, unweit dem Marktflecken Nauenhof.

Thräniz, Dorf zum Rittergut Kaynberg gehörig, bey Weyda im neustädtischen Kreise in Thursachsen.

Thümer oder Thümark, Rittersitz, Vorwerk und Schäferey im jerichauer Kreis im Magdeburgischen.

Thüngen, zwey Schlösser, 2 u. 1 halbe Meile von Wirzburg gelegen in der Herrschaft Thüngen an der Wehra.

Thürau, Dorf im Fürstenthum Anhalt unweit Cöthen, in dieses Amt gehörig.

Thüringenhausen, Dorf im Schwarzburg-Sondershäusischen.

Thüringisch-Breitenbach, siehe Breitenbach.

Thüringswalde, Dorf im sächsischen Churkreise in Meissen unweit Baruth.

Thüringen, Thieringen, Dorf im schwarzburgischen Amte Kelbra in Thüringen.

Thürland, Dorf im Anhaltischen unweit Ragun.

Thürmsdorf, siehe Tirmsdorf.

Thüsdorf, Dorf bey Eckartsberge in Thüringen in Chursachsen.

Thumiz, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz.

Thumlingen, wirtembergisches Dorf im Amte Dornstetten am Schwarzwald.

Thuningen, wirtembergisches Dorf im Amte Tuttlingen an der Donau.

Thurma, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen, eine Meile von Zwickau in Chursachsen.

Thurn, Schloß und Herrschaft in Niederöstreich, 5 Meilen von Wien.

Thurn, Schloß und Herrschaft in Untercrain.

Thurn unter Neuburg, Schloß und Herrschaft in Obercrain, 2 Meilen von Crainburg.

Thurnig, Schloß und Herrschaft im Mittelcrain, drey Meilen von Laibach, wo der Fluß Igg entspringt.

Thymig, siehe Groß- und Klein-Thymig.

Tichröden, Teichröden, ein Dorf in Thüringen unweit Rudolstadt im Schwarzburgischen.

Tichweiden, siehe Teichweiden.

Tickerode, ein Dorf unweit Helmstädt,

Tiedendorf, siehe Tüdendorf.

Tieffeloh, ein Dorf im saazer Kreise in Böhmen, unweit Neudeck.

Tieffenau, ein Dorf mit einem Rittergute unweit Zabeltiz in Meissen in Chursachsen.

Tiefenbach, ein Dorf bey Lichtenstadt im elnbogner Kreise in Böhmen.

Tiefenbach, ein Dorf bey Schönfeld in Böhmen.

Tiefenbach, Dorf in der Unterpfalz unweit Simmern, in dieses Amt gehörig.

Tiefenbach, Dorf im Herzogthum Wirtemberg, ins Klosteramt Maulbrunn gehörig.

Tiefenbrunn, Ort bey Voigtsberg im Vogtlande in Chursachsen.

Tiefenbrunn, Marktflecken mit einer Kirche im Bezirk des badenschen Oberamtes Pforzheim.

Tiefendorf, Dorf bey Löbau im bauzner Kreise in der Oberlausiz.

Tiefenfurth, Dorf im görlitzer Districte in der Oberlausiz.
Tiefengruben, churfürstlich-mainzischer Ort im erfurtischen Territorio im Amte Tonndorf.
Tiefenorth, ein fürstlich-sächsisches Amt und Schloß in Thüringen, 2 Stunden von Eisenach, dahin es auch gehört.
Tiefensee, ein Dorf mit einem Rittergute unweit Bitterfeld in Chursachsen.
Tiefenthal, Cistercienser-Nonnenabtey im Rheingau, im Erzstift Mainz.
Tiefenthal, Dorf im Amte Remlingen in der Grafschaft Wertheim.
Tiefenthal, heißt das Schloß zu Bischweiler im Unterelsas.
Tiefenthal, Dorf in der Unterpfalz unweit Creuznach, in dieses Amt gehörig.
Tiefthal, ein churmainzisches Dorf im erfurtischen Territorio in Thüringen, 2 Stunden von Erfurt nach Langensalze zu.
Tieffurth, sächsisches Dorf mit einem fürstlichen Cammergute in Thüringen an der Ilm, eine halbe Stunde von Weimar gelegen.
Tiegenhof, Flecken und Schlos in Westpreusen.
Tieliz, herrschaftlich-sorauisches Vasallendorf in der Niederlausiz.
Tiepersdorf, Dorf im Vogtlande bey Oelsniz im Amte Voigtsberg.
Tießiz, Marktflecken im olmützer Kreis in Mähren.
Tietleben, siehe Dietleben.
Tietzenroda, siehe Titzenroda.
Tiftlingerode, churmainzisches Dorf aufm Eichsfelde unweit Duderstadt.
Tigling, zum Rittergut Weiskolm gehöriges Dorf im bauzner Kreise in der Oberlausiz.
Tilchen, siehe Sanct Egydi.
Tilckerode, anhaltisches Dorf unweit Harzgerode am Harze, ins Amt Gernrode gehörig.
Tilleda, Tille, Tühleda, Dullede, ein Dorf in Thüringen bey dem kyfhäuser Berge, 2 Stunden von Kelbra, Schwarzburg-Rudolstadt gehörig.

Tiller-

Tillerborn, ein Sauerbrunn, 1 Stunde von Andernach im Erzſtift Cöln. Nahe dabey iſt das Antoni oder Tönjeskloſter, daher dieſes Waſſer Tönnjesſteiner benennt wird.

Tyllisburg, Schlos und Herrſchaft in Oberöſtreich, im Traunviertel, zwiſchen Ens und St. Florian.

Tilſtädt, ſiehe Döllſtädt.

Tiltendorf, Dorf im Fürſtenthum Jauer in Schleſien unweit Bunzlau.

Timmehauſen, Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Ulm in Schwaben, 3 Stunden von Ulm.

Timplingen, ein Schloß, Rittergut und Dorf in Thüringen, nicht weit von der Saale bey Camburg.

Tippach, Dorf in Thüringen bey Berke an der Werre, 4 Stunden von Eiſenach.

Tirpersdorf, Dorf im Vogtlande unweit Oelsnitz.

Tirmsdorf, churſächſiſches Dorf in Meiſſen im Amte Pirna.

Tirſchheim, Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, im Amte Pönig in Churſachſen

Tirſendorf, Dorf im Vogtlande unweit Oelsnitz

Tirſing, Dorf in Thüringen in der Herrſchaft Tautenburg bey Frauen-Prießnitz, wird ſonſt Dörsneck genannt.

Tiſchendorf, Dorf im Vogtlande unweit Lobenſtein.

Tiſchauſen, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Callenberg unweit Moringen, in dieſes Amt gehörig.

Tiſchingen, fürſtlich-thurn- und taxiſcher Marktflecken, mit einem ſchönen Schloſſe in Schwaben, 1 Meile von Dillingen, auf Elwangen zu.

Tiſchnowiz, Herrſchaft und Flecken im brünner Kreis, in Mähren, an der Schwarzawa, gehört dem Ciſtercienſerkloſter Himmelspforten.

Tißlingen, ein öttingiſcher Flecken in Schwaben, eine Meile von Oettingen.

Tißnitz, ein churſächſiſches Dorf an der Elbe, ins Amt Pretſch gehörig.

Tiſſe, ein ſächſiſches Dorf im Oſterlande, 1 halbe Stunde von Roda, in daſiges Amt und Kirche gehörig.

Tiffen, siehe Iller- und Rieß-Tiffen.

Tißingen, Diſendorf, Dorf und Poſtſtation in Schwaben bey Uberitingen, liegt auf der Poſtſtraſſe zwiſchen Stockach und Marchdorf.

Tiſte, siehe Toſtädt.

Titleben, siehe Dietleben.

Titlaß, siehe Diedelaß.

Titting, Dieting, Pflegamt und Schlos an der Anlauter, im Bißthum Eichſtedt.

Tittul, Tittel, Dorf im teiſer Bezirk, in der bodroger Geſpannſchaft, bey dem Einfluß der Teiß in die Donau.

Titzenrode, heßiſches Dorf unweit Allendorf.

Titzhauſen, Dorf im Hennebergiſchen am Suhlafluß, 1 Stunde von Suhl.

Toba, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen bey Keula, in dieſes Amt gehörig.

Tobach, siehe Taubach.

Tobel, Dorf bey der Stadt Calw, im Herzogthum Wirtemberg.

Tobertiz, Ort bey Plauen im Vogtlande.

Tobin, Dorf im ſächſiſchen Churkreiſe unweit Wittenberg.

Toblach, Marktflecken im Puſterthal in Tyrol, nicht weit vom Urſprung der Trau.

Tocheim, Fähre im magdeburgiſchen Holzkreis, im Amte Roſenburg.

Tochem, Dorf im Anhältiſchen, bey dem Schloſſe Friedrickenberg, ins Amt Zerbſt gehörig.

Todten, ſächſiſches Dorf, 1 Stunde von Schkölen, im Churſachſen-Weiſſenfelſiſchen, es gehöret ins Amt zu Tautenburg.

Todtenbittel, Dorf in Holſtein unweit Trittow.

Todtendorf, Dorf im magdeburgiſchen Holzkreis, zu Schul-Kloſterbergen.

Todtenhauſen, Dorf, etliche Stunden von Homburg, in Niederheſſen.

Todtenhauſen, ein Dorf im Hannöveriſchen, allwo den 1 Auguſt 1754 die franzöſiſche Armee eine ſtarke Niederlage von den Alliirten erlitt.

Todteward, ein Schlos, Dorf und Rittergut im Hennebergischen, 1 Stunde von Schmalkalden gelegen.

Töben, Dorf unweit Barby, in der Grafschaft dieses Nahmens, im Magdeburgischen.

Tölstädt, schwarzburg-rudolstädtisches Dorf in Thüringen, anderthalb Stunden von Stadt-Ilm.

Tölstädt, siehe Dölstädt.

Töltsch, siehe Teltsch.

Töltz, grosser Marktflecken an der Iser in Oberbayern, im Stift Freysingen, Rentamts München.

Töltzschen, chursächsisches Dorf unweit Dresden.

Tomigstein, Carmeliter-Kloster der Antoniermönche, 1 Stunde von Andernach, im Erzstift Cöln, wobey ein Sauerbrunnen Tillerborn ist.

Töpel, Dorf im Anhältischen unweit Zerbst, in dieses Amt gehörig.

Töpeln, chursächsisches Dorf in Meissen bey Döbeln, im Amte Leißnig.

Töpfer, siehe Groß- und Klein-Töpfer.

Töpliz, Tepliz, Dorf in der zipser Gespannschaft in Ungarn.

Töpliz, ein prächtiges Gebäude des Fürsten von Auersberg bey Villach, wo ein warmes Bad ist.

Töppelwardt, Marktflecken im Fürstenthum Münsterberg, in Schlesien.

Törey, siehe Thörey.

Törpel, siehe Dörpel.

Törten, ein Dorf unweit Dessau im Anhältischen, in dieses Amt gehörig.

Töttelstädt, siehe Döttelstädt.

Töttleben, churmaynzisches Dorf im erfurtischen Territorio, 1 Stunde von Erfurt an der weimarischen Strasse, ins Amt Azmansdorf gehörig.

Toitin, siehe Groß-Toitin.

Tokay, Tokai, Marktflecken in der sempliner Gespannschaft in Ungarn, am Einflus der Podrog in die Teiße. Wo und in der Gegend der herrliche Tokayer-Wein wächst.

Tolckewitz, churſächſiſches Dorf an der Elbe, unweit Dresden, in dieſes Amt gehörig.

Tolna, Marktflecken an der Donau, den Grafen von Feſtetitſch gehörig.

Tolſten, ein Dorf in Böhmen bey Rumburg.

Tolwitz, ein Dorf im Stift Merſeburg, unweit Lützen in Churſachſen.

Tommertingen, Flecken im Gebiete der Reichsſtadt Ulm in Schwaben, 3 Stunden von Ulm, dem Herrn Prälaten zu Ober-Elchingen gehörig.

Tondern, Meel oder Riegel, das iſt Gros-Tondern, Dorf in Schleswig, in der Grafſchaft Schackenburg.

Tongerloo, Abtey Prämonſtratenſerordens in Brabant, im Quartier von Antwerpen.

Tonna, Gräfentonna, Marktflecken und Amt im Gothaiſchen in Thüringen.

Tonndorf, ein Dorf in Thüringen, nicht weit von der Unſtruth, bey Wiehe in Churſachſen.

Tonndorf, Dorf in der Grafſchaft Mannsfeld, 1 Stunde von Eisleben.

Tonndorf, ſiehe Cloſter-Tonndorf.

Tonndorf, churmayntziſches Schlos, Amt und Flecken in einer ſtarken Waldgegend in Thüringen, 2 Meilen von Erfurt, und zu deſſen Gebiete gehörig.

Tonnenburg, Flecken und Schlos an der Weſer, im Stift Corvey, zwiſchen Höxter und Holzmünden.

Tonnendorf, zur Herrſchaft Klitzſchdorf gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Topfanger, zur Herrſchaft Pönig gehöriges Dorf im Amte Zwickau, im gebirgiſchen Kreis.

Topff-Seiffersdorf, Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, 1 Meile von Mittweide.

Topfſtädt, ſiehe Ober- und Nieder-Topfſtädt.

Toppendorf, Dorf im Fürſtenthum Liegniz in Schleſien, unweit Goldberg.

Topſchädel, zum Stift Meiſſen gehöriges Dorf in Sachſen.

Torda, Thorda, Torenburg, Marktflecken und Geſpannſchaft in Siebenbürgen

Torna, Dorf bey Bitterfeld, im Churkreise in Sachsen.
Torna, bey Grimma, siehe Dorna.
Torga, churſächsisches Dorf in der Oberlauſiz, etliche Stunden von Bauzen.
Torgelow, preußisches Schlos, Flecken und Amt an der Acker, in Vorpommern.
Tormelsdorf, Ort bey Arnshaugk im neustädtischen Kreis in Sachsen.
Tornau, ein Dorf im magdeburgischen Saalkreise, unweit Gibichenstein.
Tornau, ein Dorf unweit Düben an der Mulda, im Meisnischen in Churſachsen.
Tornau, Dorf im Anhältischen unweit Roßlau, in dieses Amt gehörig.
Tornau, siehe Dornau.
Tornau, Dorf in der Niederlauſiz, unweit Lübenau.
Tornberg, siehe Dornberg.
Tornbock, ein Dorf im Fürstenthum Magdeburg, unweit Ackett.
Torne, siehe Dorne.
Torne, churſächsisches Dorf unweit Dresden, in dieses Amt gehörig.
Torniz, Dorf in der Grafſchaft Barby im Magdeburgischen, unweit Barby.
Tornitz, Dorf und Rittergut im kahlauer Kreis in der Niederlauſiz.
Torno, ein Vorwerg nach Hoyerswerda gehörig in der Oberlauſiz.
Tosdorf, Dorf in Thüringen, unweit Arnstadt, im Schwarzburg-Sondershäuſischen.
Tosdorf, siehe Trosdorf.
Tostede, Vogtey und Flecken im Herzogthum Behrden, in Niederſachsen, mit einer Poſtſtation, auf der Poſtſtraſſe zwiſchen Bremen und Haarburg gelegen. Dieſer Ort wird ſonſt Tiſte genennet.
Totleben, churſächsisches Dorf in Thüringen, anderthalb Stunden von Tennſtädt.
Totterweis, ein Dorf bey Neudeck in Böhmen.

Tottnau, Ort, zur Abtey St. Blasii im Brißgau, hat eine Eisenschmelzhütte.
Trabelsdorf, ein Dorf, unweit Bamberg in Franken.
Traben, Flecken an der Mosel, unweit Trarbach.
Trabitz, ein Dorf an der Saale, unweit Calbe im Magdeburgischen, im Amte Gottesgnade.
Trabitz, ein Dorf bey Carlsbad in Böhmen.
Trachau, churfächsisches Dorf unweit Dresden, in dieses Amt gehörig.
Trachenau, ein Dorf und Rittergut unweit Röthe im Meißnischen in Chursachsen.
Trachenau, Schlos, Dorf und Rittergut in Meissen, 1 Stunde von Borna.
Trackenburg, Ort im cillier Kreis in Steyermark.
Tracht, Trachtin, Marktflecken an der Toja, im brünner Kreis in Mähren.
Trado, ein zu Milstrich gehöriges Dorf in der Oberlausiz, im bauzner Bezirk.
Tränckе, zum Rittergut Ritzschen gehöriges Dorf im görlizer Districte in der Oberlausiz.
Traffelhausen, Marktflecken in der Herrschaft Rechberg.
Tragard, ein Dorf unweit Merseburg in Chursachsen, in dieses Amt gehörig.
Tragein, Ort im machlands Kreis, in Oberöstreich.
Tragenitz, churfächsisches Dorf in Meissen, im Amte Leißnig.
Trages, Dorf im Amte Borna in Meissen, unter die adelichen Gerichten zu Melbis gehörig.
Tragun, churfächsisches Dorf, unweit Wittenberg.
Trahna, ein churhannöverischer Ort, unweit Bodenwerder an der Weser.
Traitsch, siehe Dretsch.
Trakehnen, Vorwerk im Stutamt im insterburgischen Kreis, in Preusen.
Tramin, Flecken, zwischen Trient und Bozen, jenseit der Etsch in Tyrol.
Traschwitz, Schlos und Dorf unweit Zeiz in Chursachsen.

Traseburg, ein Bergflecken am Harze, unweit Blankenburg.

Tratlau, Rittergut und Dorf in der Oberlausiz, im görlizer Districte.

Tratschmitz, churſächsisches Dorf in Meissen, im Amte Leisnig.

Trau, sächsisches Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Camburg. Es gehöret ins gothaische Amt Eisenberg.

Traubenhausen, Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von Allendorf.

Traubitz, ein adeliches Schlos und Dorf unweit Zeiz.

Trauchburg, Schlos und Grafschaft der Grafen von Waldburg, an der südlichen Grenze des Stifts Kempten, in Schwaben.

Trauenkirchen, Marktflecken auf der Westseite des Traunsees, in Oberöstreich, im Traunkreis.

Traun, Dorf im Amte Arnshaugk, im neustädtischen Kreis in Sachsen.

Traunstein, Ort im Kreis, ob dem Mannhartsberg in Niederöstreich.

Trausnitz, Schlos an der Pfrimdt, in der Oberpfalz.

Trautenburg, Schlos und Herrschaft in Untersteyermark.

Trautschen, Schlos und Dorf in Meissen, unweit Pegau in Chursachsen.

Traventhal, Lustschlos und Amt an der Trave, in Holstein, 1 Meilen von Segeberg.

Treband, ein Dorf, unweit Altenburg in Sachsen.

Trebatsch, Dorf und Amt im bees: und starckowischen Kreis, im Brandenburgischen.

Trebbichau, ein Dorf unweit Cöthen, im Fürstenthum Anhalt, in dieses Amt gehörig.

Trebelshayn, Dorf im Amte Wurzen in Sachsen.

Treben, ein Dorf unweit Altenburg in Sachsen, bey dem Marktflecken Regis.

Treben, siehe Groß: Klein: Kitlitz: Urbans: und Wenigen: Treben.

Treben, Rittergut und Dorf in Meissen, im churſächsischen Amte Torgau gegen Eilenburg.

Treben, siehe Tröben.

Trebendorf, zur Herrschaft Muskau gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Trebiche, ein Dorf unweit Aken im Magdeburgischen.

Trebingen, zum Rittergute Bornsdorf gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Trebis, ein churſachsen-merseburgisches Dorf unweit Kirchhahn.

Trebischau, Dorf im schwarzburg-rudolstädtischen Amt Schwarzburg.

Trebissen, Schlos und Flecken an der Mulda im leipziger Kreise, 1 Meile von Wurzen, in Churſachsen.

Trepitz, zur Herrschaft Lieberosa gehöriges Dorf in der Niederlausiz, im crumspreeischen Districte.

Trebitz, siehe Drebitz.

Trebnitz, siehe Drebnitz.

Trebnitz, Marktflecken und berühmtes Nonnenkloster in Schlesien, 3 Meilen von Breßlau.

Trebnitz, Flecken im leutmeritzer Kreis in Böhmen, den Benedictiner-Nonnen zu St. Georg zu Prag gehörig.

Trebnitz, Rittergut im magdeburgischen Saalkreis.

Trebra, Dorf im Amte und Herrschaf Klettenberg.

Trebra, Dorf im Amte Klingen, im Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen.

Trebra, siehe Ober- und Nieder-Trebra.

Trebsdorf, ein gräflich-stolbergisches Dorf, unweit dem Flecken Roßla, am Helmfluß in Thüringen.

Trebsdorf, sächsisches Dorf in Thüringen am Ettersberge, 2 Stunden von Weimar.

Trebsen, Rittergut und Dorf in Meissen an der Mulda, unweit Grimme in Churſachsen.

Trebur, siehe Tribur.

Trebus, ein Ort in der Niederlausiz, unweit Sonnewalde.

Treffen, Schlos und Herrschaft im Untercrain, zwischen Laybach und Rudolphswerth.

Trehna, siehe Drehna.

Trehnitz, ein Dorf im Vogtlande unweit Gera.

Treigeleben, Trieleben, Teutleben, ein Dorf in Thüringen, anderthalb Stunden von Gotha, an der ordinären Poststrasse nach Eisenach.

Tremsbüttel, Amt und Dorf in Stormarn im Holsteinischen, 5 Meilen von Hamburg.

Trenckelhof, ein fürstliches Cammergut in Thüringen, 1 1/4 Stunde von Eisenach, dahin es auch gehöret.

Trenz, ein Dorf im Anhältischen unweit Cöthen, in dieses Amt gehörig.

Trepiz, ein brandenburgisches Amt und Flecken im Herzogthum Magdeburg, 3 Meilen von Brandenburg in der alten Mark.

Trepniz, siehe Trebniz.

Treppeln, zum Stift Neuenzella gehöriges Dorf in der Niederlausiz im gubner Kreise.

Treppendorf, ein Dorf in Thüringen, ins fürstliche sächsische Oberamt Krannichfeld gehörig.

Treppendorf, ein Dorf bey Röthe, 2 Meilen von Leipzig in Chursachsen.

Trescha, ein Dorf im Osterlande, etliche Stunden von Altenburg, in dieses Amt gehörig.

Treschwiz, ein Flecken in der Grafschaft Mansfeld, unter churbrandenburgischer Hoheit.

Trettenburg, ein Bergschloß in Thüringen, unweit Tennstädt.

Treuchtlingen, Schloß und Flecken im anspachischen Oberamt Hohentrudingen an der Altmühl, 2 Stunden von Weißenburg am Nordgau.

Treudel, Fischer- und Holzwärterhaus im jerichauer Kreis im Magdeburgischen.

Treyen, ein Dorf und Rittergut im Vogtlande unweit Reichenbach.

Treiße, ein Ort in Oberhessen bey Staufenberg, unweit Giessen.

Tribel, Marktflecken und Herrschaft im gubenschen Kreis in der Niederlausiz, wo gute Töpferwaare gemacht wird.

Tribel, siehe Türbel.

Tribelwiz, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Jauer.

Tribur, Flecken in der Grafschaft Katzenellenbogen zwischen Mainz und Oppenheim, Hessendarmstadt gehörig.

Trichtelborn, churmainzisches Dorf in Thüringen an der Nesse, 2 Stunden von Erfurt, ins Amt Alach gehörig.

Trichtingen, wirtembergisches Dorf im Amte Rosenfeld.

Trieben, ein Dorf im Anhältischen unweit Roßlau, in dieses Amt gehörig.

Triebes, ein Amt und Dorf im Vogtlande, 2 Stunden von Schlaiz, dem Herrn Grafen von Reuß zuständig.

Triebiz, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz im bauzner Districte.

Trieffenstein, ein Kloster Augustinerordens am Mayn, in der Grafschaft Wertheim in Franken, Wertheim gegen über gelegen

Trieleben, siehe **Treigleben**.

Triens, pfälzisches Dorf oder Weiler von 16 Häusern, 2 Stunden von Mosbach.

Trierweiler, Kirchdorf im Amte Welschbillig im Oberzstift Trier.

Triftern, Flecken in Niederbayern, ins Landgerichte Pfarrkirchen gehörig.

Trimberg, Bergschloß und Amt im Bischofthum Wirzburg in Franken an der fränkischen Saale.

Trina, ein Dorf im Anhaltischen unweit Cöthen, in dieses Amt gehörig.

Tringenstein, Amt und Bergschloß im Nassau-Dillenburgischen.

Tripleben, Dorf im Herzogthum Lüneburg, im Amte Klotzen.

Trisch, siehe **Nieder-Trisch**.

Tristewiz, ein Schloß, Rittergut und Dorf in Meissen, 2 Stunden von Torgau.

Trittow, Dorf und Amt in Stormarn, ein Paß über die Bille, 3 Meilen von Hamburg, und eben so weit von Ratzeburg, dem Könige von Dännemark gehörig.

Trochtelfingen, großes Dorf im Oettingischen zwischen den Reichsstädten Nördlingen und Bopfingen.

Trocken-

Trockenborn, herzoglich-gothaisch-altenburgisches Dorf bey Kahle.

Trockhausen, ein Dorf adelicher Jurisdiction im Sachsen-Altenburgischen, dreyviertel Stunden von Roda. Es gehört zu den adelichen Gerichten zu Schlöben, und liegt 2 Stunden von Jena.

Tröben, ein churſächsisches Dorf, unweit dem Marktflecken Ranstädt bey Leipzig.

Tröben, siehe Treben.

Tröbiga, siehe Klein-Tröbiga.

Tröbniz, sächsisch-gothaisch-altenburgisches Dorf bey Roda.

Tröbniz, dem Domstift St. Petri gehöriges Dorf bey Bauzen in der Oberlausiz, wird auch Steindörfel genannt.

Trög, Dorf in Franken, eine Stunde von Coburg, nach Bamberg gehörig.

Trögen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg unweit Nordheim, in dieses Amt gehörig.

Trögliz, Dorf im Stift Zeiz im thüringischen Kreise in Sachsen.

Tröpeniz, ein Dorf mit einem Rittergute in Meissen unweit Strehla in Churſachsen.

Trösniz, ein Dorf bey dem Schlosse Petersberg im magdeburgischen Saalkreise.

Troistädt, siehe Tröystädt.

Tromliz, siehe Dromliz.

Tromsdorf, ein Dorf in Thüringen unweit Buttstädt. Es gehört in die adelichen Gerichte zu Burgholzhausen.

Troneck, Schloß und Amt in der Unterpfalz zwischen Trier und Creuzenach, 3 Meilen von Trier.

Trcniz, ein Dorf im Stift Merseburg, unweit dem Marktflecken Ranstädt in Churſachsen.

Troniz, mittelmäßiges Dorf in Meissen unweit Dohna, 2 Meilen über Dresden in Churſachsen.

Troßdorf, Dorf in Thüringen unweit Arnstadt im Schwarzburg-Sondershäusischen.

Troßdorf, Toßdorf, Rittergut und Dorf in Meissen im Amte Pegau.

Trosendorf, Dorf im Stift Bamberg in Franken, etliche Stunden von Bamberg, an der Straße nach Culmbach gelegen.

Trossau, siehe **Ober-** und **Unter-Trossau**.

Troßberg, Marktflecken und Schloß nebst Pfleggerichte in Oberbayern im Rentamt Burghausen, an den salzburgischen Gränzen.

Troßburg, Schloß und Herrschaft in Tyrol zwischen Bozen und Claußen, den Grafen von Wolkenstein gehörig.

Troßin, siehe **Droßin**.

Troßingen, wirtembergisches Dorf im Amte Tuttlingen an der Donau.

Trostatt, Kammergut im hennebergischen Amte Themar am thüringer Walde.

Trotha, Dorf an der Saale, in welcher daselbst eine Schleuse ist, im magdeburgischen Amte Giebichenstein.

Trotschendorf, Dorf bey Görlitz in der Oberlausiz.

Trottendorf, zum Amte Spremberg gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Troystädt, fürstliches Jagdschloß und Dorf in Thüringen, 1 Stunde von Weimar, wo allezeit ein Oberförster wohnt.

Truchtelfingen, Dorf im wirtembergischen Amt Balingen.

Trügleben, Dorf einige Stunden von Gotha.

Trüntzig, ein Rittergut und Dorf im Amte Zwickau, im erzgebirgischen Kreise in Chursachsen.

Trupke, stolbergisches Dorf unweit Wernigerode.

Truppach, Dorf und Poststation in der Marggrafschaft Bayreuth in Franken, 2 Meilen von Bayreuth.

Truppen, zum Rittergut Königswarda gehöriges Dorf in der Oberlausiz im bauzner Districte.

Trypenach, Dorf im Amte Gommern im Churkreise in Sachsen.

Tsacksdorf, zur Herrschaft Triebel gehöriges Vasallendorf in der Niederlausiz.

Tscharnicke, Dorf im Fürstenthum Liguiz in Schlesien, unweit dem Städtgen Nickelstadt.

Tschaselwiz, ein Dorf im Sachsen-Altenburgischen im Osterlande, ins Amt Altenburg gehörig.

Tschastwiz, zum Kloster Marienthal gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Tscheckwiz, Dorf mit einem Rittergute in Meissen, etliche Stunden von Dresden gelegen in Chursachsen.

Tschecheln, herrschaftlich-sorauisches Vasallendorf in der Niederlausiz

Tschechtiz, Marktflecken im czaslauer Kreis in Böhmen.

Tscheikowiz, Marktflecken und Herrschaft im brünner Kreis in Mähren.

Tscheipliz, Bergschloß in Thüringen, nicht weit von Freyburg an der Unstruth.

Tschelakowiz, Marktflecken in der Herrschaft Brandeis, im kaurzimer Kreis in Böhmen.

Tschellen, Dorf in der Herrschaft Mosca in der Oberlausiz.

Tschenger, Marktflecken in der Sathmarer Gespannschaft in Oberungarn.

Tschentschwiz, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien unweit Jauer.

Tschereckive, Ober, und Unter-, zween Marktflecken im bechiner Kreis in Böhmen.

Tscherlostin, Marktflecken im pilsner Kreis in Böhmen.

Thernowitz, Marcktflecken und Schloß im bechiner Kreis Böhmen.

Tschietge, Dorf mit einem Rittergut tu Meissen in Chursachsen, etliche Stunden von Dresden gelegen.

Tschirbisdorf, siehe Groß- und Klein-Tschirbisdorf.

Tschirna, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz im görlitzer Districte.

Tschistoy, Marktflecken im rakonitzer Kreis in Böhmen.

Tschochau, Dorf und Rittergut im Queiskreis in der Oberlausiz.

Tschöperiz, Zschöperiz, ein Dorf adelicher Jurisdiction im Sachsen-Altenburgischen.

Tschorna, Rittergut und Dorf in der Oberlausiz im bauzner Kreise.

Tschorniz, ein sachsen-altenburgisches Dorf im Osterlande, ins Amt Altenburg gehörig.

Tuchen, Tuchum, Groß- und Klein-, Dorf und Gut im jerichauer Kreise des Herzogthums Magdeburg.

Tugan, zur Herrschaft Drehna gehöriges Dorf in der Niederlausiz im luckauer Kreise.

Tülleda, Dorf im schwarzburg-rudolstädtischen Amt Kelbra in Thüringen.

Tüngeda, Dorf und adeliches Rittergut in Thüringen unweit Langensalz, den Herren von Wangenheim zuständig.

Türbel, Tribel, Landgut und Dorf im Vogtlande im Amte Vogtsberg unweit Oelsniz

Türchau, dem Rath zu Zittau gehöriges Dorf und Rittergut in der Oberlausiz.

Türckelweil, siehe **Türckweil.**

Türckendorf, Dorf im Amte Spremberg in der Niederlausiz.

Türckheim, Dorf im ulmer Gebiete in Schwaben, unweit Geislingen

Türckheim am Rhein, Dorf in der Amtsschaffnerey Neuhausen im Stift Worms.

Türckweil, ein Dorf mit einer Kirche in der Wetterau, im Gebiete der Reichsstadt Frankfurt am Mayn, gegen Friedberg gelegen, wird auch **Turckelweyl** genannt.

Türinghausen, siehe **Düringhausen.**

Türno, zur Herrschaft Pförthen gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Türrnbach, ein Dorf bey Carlsbad in Böhmen.

Türschenreuth, Flecken mit einer Poststation in der Oberpfalz an den böhmischen Grenzen, 3 Meilen von Eger, auf der Poststraße nach Regenspurg.

Tütlingen, Marktflecken und Schloß in Unter-Bayern, im Stift Passau.

Tüttendorf, churfächsisches Dorf in Meissen, unweit Senftenberg.

Tulmino, Marktflecken und Hauptmannschaft im östreichischen Friaul.

Tultewiz, ein sächsisches Dorf in Thüringen, unweit Naumburg an der Saale. Es gehört ins gothaische Amt Eisenberg.

Tum-

Tummerode, ein Ort am Harze unweit Blankenburg.
Tundersleben, Vorwerk und Schäferey von 22 Feuerstellen im magdeburgischen Holzkreis im Amte Alvensleben.
Tunsenhausen, Tuntzenhausen, Dorf in Thüringen bey Großen-Sömmern, eine halbe Meile von Weissensee.
Tunzbach, siehe Ober- und Nieder Tunzbach.
Tunzenhausen, siehe Tunsenhausen.
Turckeweil, siehe Türckweil.
Turschenreuth, siehe Türschenreuth.
Turschke, siehe Sorßke.
Tuttendorf, Duttendorf, Rittergut und Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen unweit Freyberg in Churfachsen.
Türrieben, siehe Dietleben.
Twiste, Dorf im Waldeckischen unweit Mengeringhausen.
Tylßen, ein Schloß und Flecken in der Altenmark Brandenburg, nicht weit von dem Kloster Danke.
Tyrnau, Marktflecken und Herrschaft, und ein Dorf Alt-Tyrnau, im olmützer Kreis in Mähren.
Tzschorna, zum Rittergut Lauschka gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Tzschornau, dem Domstift St. Petri gehöriges Dorf im bauzner Districte in der Oberlausiz.

Ubach, Dorf in Niederhessen, bey der heßischen Poststation Morsen.
Ubenhausen, Dorf mit einem herrlichen Sauerbrunn in Schwaben, im Herzogthum Wirtemberg, 1 halbe Stunde von Göppingen.
Uberach, Dorf in der Grafschaft Isenburg am Rhein.
Uberg, ein Ort im Holzsteinischen, ohnweit Tundern.
Uberkingen, Dorf mit einem Gesundbade, im ulmer Gebiete in Schwaben, ohnweit Geislingen, 5 Meilen von Ulm.
Ubigau, Dorf und Lustschlos mit einem schönen Garten, im meißnischen Kreis, 1 Stunde von Dresden.
Ubigau, im meißnischen Kreise bey Grossenhahn, in dieses Amt gehörig.

Ubstadt, Dorf mit einer Salzquelle, im speyerischen Amt Kißlau.

Ucht, Dorf und Amt in der Grafschaft Hoya.

Uckro, Rittergut und Dorf in der Niederlausiz, im lukkauer Kreis.

Udenbach, siehe **Utenbach**.

Udenhahn, gräflich-isenburgisches Dorf in der Wetterau, 2 Stunden von Salmünster.

Udenheim, evangelischer Flecken in der Unterpfalz.

Udenhofen, Dorf bey schwäbisch Halle.

Udersburg, Rittergut und Dorf im churfächsischen Amte Jüderbogk, im Querfurtischen.

Uderssleben, auch **Uedersleben**, Dorf und Landgut in Thüringen, 1 Stunde von Frankenhausen, Schwarzburg-Rudolstädtisch.

Uderwiz, **Oderwiz**, ein Dorf in der Oberlausiz, 2 Stunden von- und dem Stadtrathe zu Löbau zuständig.

Udestädt, und **Udstädt**, churchaynzisches Dorf im erfurtischen Territorio in Thüringen, ins Amt Azmannsdorf gehörig.

Udorf, Dorf in der Herrschaft Canstein in Westphalen, ohnweit Stadt Berge.

Uelniz, Dorf im magdeburgischen Holzkreis, zum Dohmkapitel in Magdeburg gehörig.

Ueplingen, Dorf und Rittersiz mit Schäferey, im magdeburgischen Holzkreis.

Uez, Rittergut und Schäferey im magdeburgischen Holzkreis.

Uffhausen, sächsisches Dorf in Thüringen, an den erfurtischen Grenzen, 3 Stunden von Gotha gelegen, ins Amt Tonna gehörig.

Uffhofen, ein Dorf mit einem Rittergute in Thüringen, bey Langensalze, Churfächsisch.

Uffrungen, ein Dorf 1 Stunde von Stollberg am Harze, zu den gräflichen Gütern zu Rosla gehörig.

Uffweiler, siehe **Offweiler**.

Ugendorf, Hof zum Kloster Anhausen gehörig, im Wirtembergischen.

Uhihingen, wirtembergisches Dorf im Amte Göppingen.

Uhlbach, wirtembergisches Dorf im Amte Kannstadt.

Uhlstädt, Dorf und Rittergut in Thüringen, 1 Meile von Rudolstadt, 3 Meilen von Jena, wo eine sächsische Poststation ist.

Uhlstädt, Flecken in Franken, ohnweit der Poststation Langenfeld, 1 Meile von Neustadt an der Aisch.

Uhlstädt, Flecken in der fuggerischen Grafschaft in Schwaben, 1 Meile von Ulm.

Uhlrichshalin, siehe **Ulrichshalben**.

Uhrach, siehe **Unter-Uhrach**.

Uhrspring, Dorf im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben, bey der Poststation Westerstädten.

Uhsmannsdorf, zum Rittergut Niederhorcka gehöriges Dorf in der Oberlausitz, görlitzer Districts.

Uhrsfiller, ein Dorf im Hennebergischen, ohnweit Schmalkalden.

Uhyst, an der Spree, Rittergut und Dorf in der Oberlausitz.

Uhyst, an dem Taucher, Ort in der Oberlausitz.

Uebelessen, Dorf mit einem Vorwerk ohnweit Leipzig.

Uebelroda, sächsisches Dorf im Hennebergischen, ohnweit Salzungen.

Uebigau, Rittergut und Dorf in der Oberlausitz, im bauzner Kreis.

Uechteriz, ein adeliches Rittergut und Dorf an der Saale, im churſächsischen Amte Weissenfels.

Uedersleben, siehe **Udersleben**.

Uenrau, ein Ort in Vorpommern.

Ueze, **Ize**, **Eize**, Flecken im Herzogthum Lüneburg, ohnweit der fürstlich-braunschweigischen Poststation Moshof.

Ulberndorf, siehe **Ullendorf**.

Ulbersdorf, Rittergut und Dorf im erzgebirgischen Kreise, in Churſachsen, im Amte Hohenstein.

Ulbersdorf, Dorf mit einem Vorwerk in der Oberlausitz bey Zittau, dem Stadtrathe daselbst zuständig.

Ulershalben, siehe **Ulrichshalben**.

Ulieringen, Schlos und Herrschaft in der Grafschaft Hennegau.

Ulla, churmaynzisches Dorf im erfurtischen Territorio in Thüringen, 3 Stunden von Erfurt, ins Amt Azmannsdorf gehörig.

Ullendorf, Ullberndorf, churſächsisches großes Dorf, etliche Stunden von Meissen gelegen, bey Dippoldiswalde.

Ullersdorf, Dorf im Fürstenthum Gauer in Schlesien, bey Greifenberg.

Ullersdorf, Dorf im Fürstenthum Liegniz in Schlesien, ohnweit Hainau.

Ullersdorf, am Queis, dem Kloster Naumburg gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Ullersdorf, zum Stift Neuenzella gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Ullersdorf, Ort und Herrschaft im Olmützer Kreis in Mähren.

Ullersdorf, churſächsisches Dorf ohnweit Jägerhaus, anderthalb Stunden von Rateberg, ins Amt Dresden gehörig.

Ullersdorf, Dorf im Fürstenthum Liegniz in Schlesien, ohnweit Goldberg.

Ullersdorf, Dorf mit einem Rittergute ohnweit Zittau in der Oberlausiz.

Ullerskönn, Dorf bey Lichtenstadt in Böhmen.

Ulliz, siehe Auliz.

Ulm, Flecken in der Grafschaft Solms in der Wetterau, ohnweit Wezlar.

Ulm, siehe Rauch- und Ober-Ulm.

Ulmbach, Dorf im fuldaischen Amte Urzel.

Ulmen, Flecken im Erzstift Trier.

Ulmerfeldt, Schloß und Herrschaft im niederöstreichischen Kreis, ob dem wiener Wald.

Ulmhausen, Dorf, 1 halbe Stunde von Göppingen, im Wirtembergischen.

Ulmsdorf, siehe Ober- und Nieder-Ulmsdorf.

Ulniz, Dorf bey Stasfurt im Herzogthum Magdeburg.

Ulrichsberg, Dorf bey Nossen im Erzgebirge.

Ulrichshalben, Ulershalm, Dorf mit einem Rittergute, 1 halbe Stunde von Appolda in Thüringen.

Ulrichskirchen, Schlos und Herrschaft im niederöstreichischen Kreis, unter dem Mannhartsberg.

Ulrichsstein, darmstädtisches Schlos und Amt in Oberhessen.

Ulrichswalde, sächsisches Dorf bey Roda in Thüringen, in dieses Amt gehörig.

Ulsen, Dorf und Amt in der Untergrafschaft Bentheim.

Ummendorf, Dorf, Schlos und Amt im Herzogthum Magdeburg, im Holzkreis.

Umpferstädt, sachsen-weimarisches Dorf in Thüringen, an der Poststrasse zwischen Jena und Weimar gelegen.

Umstadt, siehe **Klein-Umstadt**.

Und, Kapuzinerkloster, zwischen Crems und Stein, im niederöstreichischen Kreis, ob dem Mannhardsberg.

Undersdorf, Kloster der regulirten Chorherrn St. Augustini, am Wasser Glan, in Oberbayern, im Rentamt München, und Landgericht Dachau.

Undiz, Dorf bey Mildenfurt im neustädtischen Kreis in Chursachsen.

Unerndorf, Dorf in Schwaben bey der Benedictinerabtey Ochsenhausen.

Ungedanken, Flecken in Oberhessen, unweit Geismar.

Unkersdorf, chursächsisches Dorf unweit Wilsdruf in Meissen, ins Amt zu Dresden gehörig.

Unseburg, Schloß und Amt im Herzogthum Magdeburg, unweit Staßfurth im Holzkreise. Es gehöret zu dem Kloster Riddagshausen, im Herzogthum Braunschweig.

Unsenitz, chursächsisches Dorf in Meissen, unweit Dresden.

Unsprung, Dorf bey Neukirchen im Vogtlande.

Unter-Aach, Dorf im wirtembergischen Amte Dornstetten, im Schwarzwalde.

Unter-Allenheim, Dorf in Franken, ins gräflich-casstellische Amt Remlingen gehörig.

Unter-Aspach, Flecken im Anspachischen in Franken, an den nürnbergischen Grenzen.

Unter-Au, Dorf in Thüringen an der Saale, etliche Stunden von Rudelstadt.

Unter-Bißingen, Herrschaft und Flecken, im Fürstenthum Oettingen in Schwaben.

Unter-Blauenthal, Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, unweit Schneeberg.

Unter-Bodnitz, ein sächsisches Dorf in Thüringen, unweit Kahla gelegen, in dieses Amt gehörig.

Unter-Brand, Dorf unweit Schlackenwerda in Böhmen.

Unter-Cöthau, Dorf bey Ellenbogen in Böhmen.

Unter-Eichenbach, siehe **Unter-Reichenbach**.

Unter-Eisisheim, wirtembergisches Dorf im Amte Lichtenstern.

Unter-Elchingen, Dorf im ulmer Gebiete in Schwaben, 1 Stunde von Ulm. Es gehöret dem Herrn Prälaten zu Salmansweiler.

Unter-Ellen, Dorf und Rittergut in Thüringen, zwischen Eisenach und Berka, an der Werre gelegen.

Unter-Ensingen, wirtembergisches Dorf im Amte Nürtingen.

Untererkenstein, siehe **Obererkenstein**.

Unter-Esperstädt, Dorf in der Grafschaft Mansfeld, unweit Schrapplau.

Unter-Farnbach, Ort bey Fürth und Nürnberg.

Unter-Farnstädt, Dorf bey Querfurt gelegen. Es gehört unter die adelichen Gerichte zu Ober-Farnstädt.

Unter-Fürberg, Ort bey Fürth und Nürnberg.

Unter-Geisau, heßisches Dorf, etliche Stunden von Hirschfeld.

Unter-Geneuß, sächsisches Dorf im Osterlande bey Roda, in dieses Amt gehörig, 3 Stunden von Jena.

Unter-Glattendorf, Dorf im Vogtlande unweit Hof.

Unter-Gotmansgrün, Dorf im Vogtlande, unweit Adorf.

Unter-Greißlau, Dorf im churfächsischen Amte Weissenfels, unweit Weissenfels.

Unter:Grümpen, pfälzisches Dorf im Oberamt Mosbach.

Unter:Hahn, Ort im schwarzburg:rudolstädtischen Amt Schwarzburg.

Unter:Hasel, Dorf in Thüringen an der Saale unweit Rudolstadt.

Unter:Heinrieth, wirtembergischer Ort im Amte Beilstein.

Unter:Höffert, Dorf in Franken unweit Fladungen.

Unter:Hörit, Dorf in Franken bey Königsberg.

Unter:Hausen, wirtembergis. Dorf im Amte Pfullingen.

Unter:Jettingen, ein Dorf im wirtembergischen Amt Altensteig.

Unterkacke. Dorf im churſächsischen Amte Weißenfels unweit Osterfeld.

Unter:Katz, Marktflecken im Hennebergischen, anderthalb Stunden von Meinungen, ins Amt Sand gehörig.

Unter:Ködiz, schwarzburgisches Dorf unweit Königsee in Thüringen.

Unter:Koseck, ein Ort im Vogtlande unweit Schlaiz.

Unter:Kreißlau, siehe Unter:Greißlau.

Unter:Lauter, Leuter, Dorf mit einer Papiermühle im Fürstenthum Coburg, 2 Stunden davon entlegen.

Unter:Lenningen, wirtembergisches Dorf im Amte Kirchheim.

Unter:Liederbach, fürstlich:hessen:darmstädtischer Flecken, 2 Stunden von Frankfurt.

Unter:Limburg, ein Dorf bey Halle in Schwaben, dem Stadtmagistrat zu gedachten Halle gehörig.

Unter:Lind, ein Dorf in Franken bey Neustadt an der Heyde, 2 Stunden von Coburg.

Unter:Lödla, ein sächsisches Dorf im Osterlande unweit Altenburg, in dieses Amt gehörig.

Unter:Loquiz, schwarzburg:rudolstädtisches Dorf, ins Amt Leutenberg gehörig.

Unter:Lossa, Dorf im Vogtlande unweit Plauen.

Unter:Maschwiz, ein Dorf im magdeburgischen Saalkreis im Amte Giebichenstein.

Unter:Maßfeld, Dorf im Hennebergischen, nicht weit von Meinungen.

Unter:Mölbiz, ein sächsisches Dorf im Osterlande unweit Altenburg, in dieses Amt gehörig.

Unter:Mußbach, Dorf im wirtembergischen Amt Dornstetten im Schwarzwalde.

Unter:Nessau, adeliches Rittergut und Dorf im churs sächsischen Amte Weissenfels unweit Teuchern.

Unter:Neubrunn, Dorf am thüringer Walde, ohnfern Ilmenau.

Unter:Neugrün, Dorf bey dem Marktflecken Hertenberg in Böhmen.

Unter:Oderwiz, Dorf mit 2 Kirchen und einem Rittergute in der Oberlausiz, etliche Stunden von Zittau.

Unter:Oewisheim, ein schöner Marktflecken im Kreichgau, 1 Stunde von Bruchsal.

Unter:Oeschelbronn, ein Dorf zum Klosteramt Bebenhausen gehörig im Wirtembergischen.

Unter Peißen, siehe Peißen.

Unter:Plöz, Dorf in Meissen, ins churfachsen:merseburgische Amt Landsberg gehörig.

Unter:Pretzbach, ein Dorf unweit Bach in Niederhessen.

Unter:Rachwiz, Dorf im Stifte Merseburg unweit Lützen, in dieses churfächsische Amt gehörig.

Unter:Reichenau, Dorf unweit Falkenau in Böhmen.

Unter:Reichenbach, siehe Reichenbach.

Unter:Rentendorf, ein sächsisches Dorf im Osterlande bey Roda, 2 Stunden von dieser Stadt entlegen, in dieses Amt gehörig.

Unter:Repsch, siehe Röpsen.

Unter:Riet, heßisches Dorf an der Werra bey Witzenhausen.

Unter:Riesdorf, siehe Riesdorf.

Unter:Riexingen, Ort an der Enz im wirtembergischen Amt Gröningen.

Unter:Ringing, ein Ort unweit Nördlingen in Schwaben.

Unter:Rod, ein Dorf im Hennebergischen unweit Schleusingen.

Unter-Röblingen, siehe **Mark-Reblingen.**

Unter-Röblingen, Dorf und Vorwerk in der Grafschaft Mansfeld, ins Amt Schraplau gehörig.

Unter-Rohna, ein austrägliches Camınergut im Hennebergischen, zwischen Eisenach und Salzungen gelegen, dem Herrn Landgrafen von Hessen-Phillipsthal zuständig.

Unter-Roth, Dorf im Limburgischen, zum Landamt Gaildorf gehörig.

Unter-Rothenbach, Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Königsee.

Unter-Saxenberg, Dorf im Vogtlande, 2 Stunden von Schöneck.

Unter-Scharbach, ein pfälzischer Ort im Oberamt Lindenfels.

Untersburg, Flecken im Fürstenthum Fürstenberg in Schwaben, am Stockachfluß, 1 Meile von Rellenburg.

Unter-Scheffienz, ein Ort in der Unterpfalz, ins Oberamt Mosbach gehörig.

Unter-Schirmbach, Dorf in Thüringen, unweit Wiehe

Unter-Schirnitz, Dorf im Sachsen-Gotha-Altenburgischen, unweit Schmöllen, ins Amt Altenburg gehörig.

Unter-Schmelzhütte, Ort im schwarzburg-rudolstädtischen Amt Leutenberg.

Unter-Schmon, Dorf in Thüringen unweit Wiehe.

Unter-Schöbling, Unter-Schobing, schwarzburg-rudolstädtischer Ort in Thüringen.

Unter-Schupf, Dorf in Franken im Schupferthal, unweit Königshofen.

Unter-Schwediz, sächsisches Dorf im Amte Weissenfels, gegen Zeiz gelegen.

Untersdorf, siehe **Jüdersdorf.**

Unter-Simau, Marktflechen im Itzsgrunde, ohnweit Coburg.

Unter-Sozbach, ein Dorf in der Grafschaft Oberisenburg in der Wetterau.

Unter:Steinbach, Flecken und Amt in der Grafschaft Hohenlohe in Franken, ohnweit Pfädelbach.

Unter:Stötzingen, Flecken im ulmer Gebiete in Schwaben. Es gehöret den Herren von Stein, und dem Kloster Kayersheim gemeinschaftlich.

Unter:Suhla, siehe Nieder:Suhla.

Unter:Thalfingen, Dorf im ulmer Gebiet in Schwaben, ohnweit Ulm.

Unter:Trossau, Dorf bey Engelshaus in Böhmen.

Unter:Tunsbach, siehe Nieder:Tunsbach.

Unter:Türkheim, wirtembergischer Marktflecken am Neckar, im Amte Canstadt.

Unter:Uhrach, ein Ort im Wirtembergischen, ohnweit Stutgart.

Unter:Waldbähringen, Dorf im Hennebergischen, ohnweit Ostheim, vor der Rhön.

Unter:Weiler, Dorf im Hennebergischen bey Lengsfeld, im sogenannten Oberlande.

Unter:Weimarischeschmiede, ein Rittergut im Hennebergischen, 1 Stunde von Meynungen.

Unter:Weißach, wirtembergisches Dorf im Amte Packnang.

Unter:Weißbach, schwarzburg:rudolstädtischer Ort am thüringer Wald.

Unter:Weissenborn, ein Dorf bey Fach in Niederhessen.

Unter:Wirschniz, ein Dorf im Vogtlande bey Olsnitz.

Unter:Wirstadt, churmaynzisches Dorf in Franken, ins Amt Krautheim gehörig.

Unter:Worbach, im Herzogthum Salfeld in Thüringen, bey Salfeld.

Unter:Wörschen, chursächsisches Dorf im Amte Weissenfels, ohnweit Teuchern.

Unter:Zell, eine Prämonstratenser:Abtey in Franken, nicht weit von Wirzburg.

Unter:Zell, **Nieder:Zell**, heßisches Dorf nicht weit von der Werra bey Fach.

Unter:Zimmern, siehe Zimmern infra.

Untermberg, Dorf bey Pißingen im wirtembergischen Amt Gröningen.

Untiz, Dorf 2 Stunden von Gera im Vogtlande.

Untschen, Dorf unweit Altenburg in Sachsen.

Untschen, churſächsisches Dorf ohnweit Grimme im meißnischen Kreise

Unwürda, Rittergut und Dorf in der Oberlausiz im bauzner Kreise.

Upfingen, wirtembergisches Dorf im Amte Urach.

Uppin, brandenburgisches Dorf, 1 Stunde von Halle.

Urbach, zwey Dörfer im Oberamt Dierdorf, in der Obergrafschaft Wied.

Urbach, Dorf in der goldenen Aue in Thüringen, 1 und 1 halbe Stunde von Heringen an der Straße nach Nordhausen gelegen, in der Grafschaft Hohnstein.

Urbach, wirtembergisches Dorf im Amte Schorndorf.

Urbanstreben, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien am Powerfluß unweit Bunzlau.

Urbich, churmainzisches Dorf im erfurtischen Territorio in Thüringen, 1 Stunde von Erfurt, ins Stadtamt gehörig.

Urdenbach, Dorf nicht weit vom Rhein, im Amte Mannheim im Herzogthum Berg.

Urleben, siehe Groß- und Klein-Urleben.

Urleshausen, **Urlshausen**, Dorf in der Wetterau, etliche Stunden von Hanau.

Urmershausen, heßisches Dorf unweit Cassel.

Urnshausen, eisenachisches Dorf im Amte Kaltennordheim im Oberlande.

Ursel, churmainzisches Dorf auf dem Eichsfelde, anderthalb Stunden von Stadtworbis gegen Mühlhausen.

Ursenbach, Dorf am Odenwalde und Bergstraße in der Pfalz.

Ursleben, Dorf im Herzogthum Magdeburg unweit Alvensleben.

Urslingen, heßisches Dorf, etliche Stunden von Hirschfeld.

Ursperb, Auersperg, Flecken und Prämonstratenser-Abtey am Fluß Mindel in Schwaben unweit Thannhausen.

Urspringen, ein adeliches Benedictiner-Nonnenkloster in Schwaben, vier Meilen von Ulm, bey Schellingen, zur Unterherrschaft des ulmischen Gebiets gehörig.

Urzel, Dorf und Amt im Bißthum Fulda.

Uschlag, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg, ins Oberamt Münden gehörig.

Useldingen, Schloß und Herrschaft in Schwaben zwischen der Markgrafschaft Hochberg und dem Rhein, dem Hause Oestreich gehörig.

Usersthal, siehe **Eusersthal**.

Usseln, ein Dorf im Waldeckischen ohnweit Corbach.

Usingshausen, ein Landgut im Fürstenthum Callenberg unweit Göttingen.

Ustenheim, ein Dorf, 2 Stunden von Mainz entlegen.

Utenbach, auch **Udenbach**, Dorf an der Wiede in Thüringen, eine Stunde von Schkölen, ins gothaische Amt Eisenberg gehörig.

Utendorf, siehe **Uttendorf**.

Utenhahn, siehe **Uttenhahn**.

Utersen, Flecken und lutherisch adeliches Jungfernstift unweit Pinneberg im Hollsteinischen.

Utershausen, Schloß und Dorf in Niederhessen an der Schwalm, 1 Meile von Fritzlar.

Utisburg, siehe **Utschburg**.

Utleben, Dorf in Thüringen, ins fürstlich-schwarzburgische Amt Heringen gehörig, eine Stunde davon entlegen.

Utphe, Amt, Flecken und Residenz eines Grafen von Solms in der Wetterau, zwischen Friedberg und Hungen an der Poststraße.

Utschburg, **Utisburg**, **Utzberg**, churmainzisches Dorf im erfurtischen Territorio in Thüringen, fast 3 Stunden von Erfurt, ins Amt Atzmannsdorf gehörig.

Uttendorf, Dorf im Hennebergischen ohnweit Meinungen, in dieses Amt gehörig.

Uttendorf, Marktflecken und altes Schloß in Bayern, im burghäusischen Rentamte.

Uttenhahn, Dorf bey Löbau in der Oberlausiz.

Uttenhofen, siehe **Udenhofen**.

Uttenried, Dorf und Vogteyamt unweit Erlangen im bayreuthischen Oberamt Bayersdorf.

Utter, siehe **Otrer**.

Utteroda, Uetteroda, Dorf in Thüringen, 1 Stunde von Creuzburg an der Werra im Eisenachischen.

Utteroda, schwarzburgisches Dorf in Thüringen, etliche Stunden von dem Amte Keula.

Uttewalde, Dorf bey Hohnstein im meißnischen Kreise unter die lohmischen Dörfer gehörig.

Uzschkowiz, siehe **Auschkowiz**.

Uzberg, siehe **Utschburg**.

Uzberg, Azberg, Schloß, Flecken und Oberamt zur Pfalz gehörig, zwischen der Landgrafschaft Darmstadt, Hanau und Erbach.

Uze, Vize, Marktflecken und Vogtey an der Fuse im lüneburgischen Amte Meinersen.

Vach, heßisches Dorf an der Werra bey Allendorf in Soden.

Vach, Fach, Dorf in der Marggrafschaft Anspach in Franken an der Regniz, woselbst eine Brücke drüber gehet, 2 Stunden von Nürnberg.

Vachdorf, ein Dorf im Hennebergischen an der Werra, ins Amt Meinungen gehörig.

Vacherode, Dorf im Hennebergischen, ins sachsen-weimar-eisenachische Amt Tiefenort gehörig.

Vachstädt, Dorf im Hennebergischen an der Werra, 2 Stunden von Meinungen.

Vahlberg, siehe Groß- und Klein-Fahlberg.

Vahlde, churhannöverisches Dorf im Amte Ußlar, im Fürstenthum Callenberg.

Vahldorf, Dorf an der Ohra im Herzogthum Magdeburg, eine halbe Stunde von dem Kloster Haldensleben.

Vahrenholz, Dorf in der Grafschaft Schaumburg in Westphalen unweit Rinteln.
Vaihingen, Dorf im Gebiet der Reichsstadt Eßlingen.
Val-Benoit, Nonnenabtey, Cistercienserordens an der Maas, nahe bey Lüttich.
Val St. Lambert, Mönchsabtey Cistercienserordens, im Lande Condroz, im Bißthum Lüttich.
Varel, Schloß, Flecken, Amt und Herrschaft im Herzogthum Oldenburg.
Varenholz, gräfliches Schloß im Detmoltischen.
Vargula, siehe Groß- und Klein-Vargula.
Varle, ein Mönchskloster Prämonstratenserordens in Westphalen, unweit Cösfeld im Stift Münster.
Varloßen, churhannöverisches Dorf im Unteramte Münden im Fürstenthum Callenberg.
Varmißen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg, ins Unteramt Münden gehörig.
Varnbach, Benedictinerabtey am Inn im bayerischen Pfleggericht Griesbach, Rentamts Burghausen.
Varral, Dorf im Amte Ehrenburg in der Grafschaft Hoya.
Vasbeck, ein Dorf im Waldeckischen unweit Mengeringshausen, ins Amt Arolsen gehörig.
Vatterode, ein Dorf unweit Mansfeld im Amte Leimbach.
Vatterode, heßisches Dorf unweit Allendorf.
Vazor, Benedictinerkloster im Stift Lüttich bey Dinant.
Vechel, fürstliches Lusthaus im Herzogthum Braunschweig.
Veckerhagen, Flecken und Schloß an der Weser in Niederhessen im Amte Sabbaburg, nach Cassel gehörig.
Vegesack, Dorf und Haven an der Weser, gehört der Stadt Bremen.
Vehl, Vöhl, Marktflecken am Bache Asel, der Hauptort in der hessendarmstädtischen Herrschaft Itter.
Vehlen, Dorf im jerichauer Kreis im magdeburgischen Amt Altenplato.
Vehlen, siehe Vöhlen.
Vehra, sächsisches Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Weissensee, 4 Stunden von Erfurt.

Vehliz, Dorf im Amt Gommern im Churkreise in Sachsen.

Veilsdorf, ein Klosteramt im Hennebergischen an der Werra, anderthalb Stunden von Hildburghausen, das hin es auch gehört.

Veit-Aura, Dorf in der Marggrafschaft Anspach in Franken, unweit der Poststation Bechhofen im Aichstädtischen.

Veitsberg, Voigtsberg, Schloß im Vogtlande unweit Oelsniz.

Veitsweiler, Dorf zum Amte Weiltingen im Wirtembergischen gehörig.

Velden, Schloß in Kärnthen zwischen Clagenfurt und Villach an der Wördtsee.

Velden, Marktflecken in Unterbayern am Fluß Vils, ins Pfleggericht Biburg und Rentamt Straubing gehörig.

Velden, Dorf und Amt im preußischen Theile von Geldern.

Veldenstein, Schloß und Pflegamt im Hochstift Bamberg.

Veldenz, Flecken, Oberamt und Grafschaft auf dem Hundsrück zwischen Trier und der Grafschaft Spanheim, Churpfalz gehörig.

Veldheim, Feldheim, Dorf und Schloß, 1 Meile von Braunschweig an der Ohe.

Venusberg, Rittergut und Dorf im Amte Wolkenstein im Erzgebirge in Sachsen.

Vergunst, ein Flecken im Holzkreise des Herzogthums Magdeburg.

Verlingsen, Dorf im Hannöverischen unweit Göttingen, es gehört in die adelichen Gerichte zu Adelipsen.

Verlohrenwasser, Mahl- und Schneidemühlen, Taglöhnerwohnungen und Schenken im Magdeburgischen im ziesarischen Kreis.

Vernde, Dorf im Küchenamt Neuhaus im Bißthum Paderborn.

Vesta, Dorf und Rittergut im Stift Merseburg bey Lützen in Churfachsen.

Vestenau, Amt und Dorf im Stift Oßnabrück an den münsterischen Grenzen.

Vestenberg, Dorf im Vogtamt Flachslanden im Fürstenthum Anspach.

Vestenbergsgreut, reichsadeliches Gut bey Neustadt an der Aisch im bayreuthischen Unterlande, der holzschuherischen Familie gehörig.

Vester, Kloster-Vester, oder Vesser, ein ehemaliges Kloster, izt Schloß im Hennebergischen bey Themar, wo das Wasser Schleusa in die Werre fällt.

Vichtach, Marktflecken in Unterbayern, ins Rentamt Straubingen gehörig.

Vieglitz, ein Dorf unweit Alvensleben, im Herzogthum Magdeburg.

Viehberg, Dorf im Limpurgischen, Solmsassenheimischen Antheils.

Viekau, ein Dorf unweit Schmöllen im Sachsen-Altenburgischen.

Vielau, ein Dorf im churfächsischen Erzgebirge in Meissen, unweit Zwickau.

Vielbrunn, Dorf in der Herrschaft Breuberg, in Franken.

Vielendorf, heßisches Dorf etliche Stunden von Homburg in Niederhessen.

Vielguth, Dorf im Fürstenthum Oels in Schlesien, mit einem fürstlichen Lusthause.

Vienenburg, Dorf und Amt, im Bißthum Hildesheim.

Viepach, siehe Vipach.

Viereichen, Dorf in der Herrschaft Mosca in der Oberlausiz.

Vierhofen, Dorf unweit Lüneburg.

Vieritz, ein Flecken im jerichauer Kreise des Herzogthums Magdeburg.

Vierizsche Bünsche, Schäferey und Theerhütten, dahin gehörig

Viermund, Schloß und Dorf am Ederfluß, bey Frankenberg in Oberhessen.

Viernau, Dorf bey Benzhausen in der Grafschaft Henneberg.

Viernsperg, Bergschlos und Kommenthurey des deutschen Ritterordens, in Franken bey Anspach.

Viersen, Dorf im preußischen Theil von Geldern.

Vierzehenheiligen, Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Jena gelegen, ins gothaische Amt Camburg gehörig.

Viesen, ein Dorf im jerichauer Kreise des Herzogthums Magdeburg.

Vilbel, grosser Flecken und Gesundbrunnen in der Wetterau, 3 Stunden von Frankfurth am Mayn, gegen Friedberg, an der ordinären Poststrasse gelegen, gehöret Churmaynz und Hessen-Hanau.

Villars, (Gros und Klein) 2 waldenser Dörfer im wirtembergischen Klosteramt Maulbronn.

Villich, eine adeliche Benedictiner-Nonnenabtey, im Herzogthum Bergen in Westphalen, bey Siegburg.

Villingen, Dorf im Gebiet der Reichsstadt Rothweil, in Schwaben.

Villingen, Dorf im solms-braunfelsischen Amte Hungen.

Vilsbiburg, feiner Marktflecken in Unterbayern an der Vils, ins Rentamt Landshuth gehörig.

Vilsen, Marktflecken in der Grafschaft Hoya in Westphalen, Churhannover gehörig.

Vinnenberg, Benedictiner-Nonnenkloster an der Ens, im Stift Münster, im Amt Saßenberg.

Vinsebeck, Dorf im paderbornischen Amte Steinheim.

Virneburg, Schlos und Flecken in der Grafschaft des Nahmens, in der Eifel im westphälischen Kreis.

Vinten, Binten, Dorf im Stift Maynz, 1 Meile von Maynz gelegen.

Vipach, ein Nonnenkloster in Bayern an der Iser, nicht weit von Landshuth.

Vippach, siehe Mark- und Schloß-Vippach.

Vipra, Wipra, schwarzburgisches Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Arnstadt, woselbst der kleine Fluß Vippra entspringt, und unter Ichtershausen in die Gera fällt.

Virmund, siehe Viermund.

Visbeck, Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von Wolfshagen, in der Grafschaft Schaumburg in Westphalen.

Visselbach, ein churmaynzisches Dorf, im erfurtischen Territorio in Thüringen, 1 ½ Stunde von Erfurt, ins Amt Azmannsdorf gehörig.

Viverstein, Schlos in der Grafschaft Holland, zwischen Haag und Rotterdam.

Vitzenburg, ein Bergschlos an der Unstruth in Thüringen, in der goldenen Aue, 3 Stunden von Naumburg, den Herren von Heßler zuständig.

Voburg, Marktflecken und altes Schlos in Oberbayern, an der Donau, zum Rentamt München gehörig.

Vockendorf, siehe **Fockendorf**.

Vockerode, Dorf im Anhältischen, unweit Dessau.

Vockerode, siehe **Fockerode**.

Vockstädt, Schloß und Amt in Thüringen, 1 Stunde von der Stadt Artern, churfächsische Hoheit, zur Grafschaft Mansfeldt.

Vöckelbach, ein Ort in der Unterpfalz, ins Oberamt Mosbach gehörig.

Vöhle, Schloß und Flecken in Oberhessen, in der Herrschaft Itter.

Vöhringen, wirtembergisches Dorf im Amte Rosenfeld.

Völckersberg, Dorf im Stift Fulda, im Amte Brükkenau, mit einem Kloster aufm Berge.

Völckersdorf, churfächsisches Dorf, unweit dem königlichen Lustschlosse Morizburg, in dieses Amt gehörig.

Völckershausen, Dorf unweit Lengsfeld in Niederhessen.

Völckershausen, adeliches Schlos und Dorf im Henneberaischen an der Werre, 1 Stunde von Meynungen.

Völckershausen, Dorf in Franken bey Fladungen.

Völckersweiler, pfälzischer Ort ins Oberamt Germersheim gehörig.

Völcklmarkt, Ort im Hausrick-Kreis in Oberöstreich, am Fluß Völkla.

Völpke, Dorf im magdeburgischen Holzkreis, im Amte Sommerschenburg.

Vörden, Flecken und Amt im Bißthum Oßnabrück.

Vöringen, Dorf, nicht weit von der Iser, dem Carthäuserkloster Buxheim, bey Memmingen gehörig.

Vörstädten, baden; durlachisches Dorf, anderthalb Stunden von Freyburg im Brießgau.

Vogelbach, Nonnenkloster im Brießgau.

Vogelbeydt, ohnweit Grosbartensleben, ein einzeln Haus im magdeburgischen Holzkreis.

Vogelgesang, zum Stift Neuenzella gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Vogelsang, chursächsisches Dorf in Meissen, mit einer Mühle, unweit Lomatsch.

Vogelsang, Dorf unweit Nonneburg, im Sachsen-Altenburgischen.

Vogelsang, Vogelsen, Dorf unweit Lüneburg.

Vogelsang, einständiger Hof oder Vorwerk im Fürstenthum Callenberg, etliche Stunden von Göttingen, zu den adelichen Gütern in Retmarshausen gehörig.

Vogelsburg, Voilsburg, sächsisches Dorf in Thüringen, 4 Stunden von Erfurt, ins Amt Grossenrudestädt gehörig.

Vogelsdorf, Flecken ohnweit Halberstadt.

Vogelsdorf, Dorf bey Fribus in Böhmen.

Vogelsgrün, Dorf im Vogtlande, unweit Auerbach.

Vogtstädt, siehe Vockstädt.

Vohefeld, Pfohefeld, Schlos und Flecken in Schwaben, unweit Gunzenhausen.

Vohenstraus, Marktflecken und Amt im Fürstenthum Sulzbach.

Voigtleite, zur schönburgischen Herrschaft Glaucha gehöriger Ort im sächsischen Erzgebirge.

Voigtsberg, chursächsisches Amt und Schlos, 1 Stunde von Weida im Voigtlande, wird auch Voitsberg genennet.

Voigtsberg, siehe Veitsberg.

Voigtsberg, ein Ort im erzgebirgischen Kreise in Meissen, unweit Freyberg in Chursachsen.

Voigtsdalum, Schloß und Amt im Herzogthum Braunschweig, unterm Elmwalde, zwischen Schöningen und Scheppenstädt.

Voigtsdorf, Rittergut und Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, im Amte Wolkenstein, in Churſachsen.

Voigtsgrün, Ort bey Plauen, im Vogtlande in Sachsen.

Voigtsgrün, Dorf unweit Neudeck in Böhmen.

Voigtshahn, ein adeliches Rittergut in Meissen, im churſächsischen Stift Wurzen.

Voigtstädt, Dorf in der Grafſchaft Mannsfeld in Thüringen, Churſächsisch.

Voilsburg, siehe Vogelsburg.

Volbersen, Schlos und Flecken im Fürstenthum Wolfenbüttel, etliche Stunden von Gandersheim.

Volbittel, Dorf im Herzogthum Lüneburg, im Amte Giffhorn.

Volckeringshausen, Dorf im Fürstenthum Waldeck in Hessen, unweit Landau, in dieses Amt gehörig.

Volckerode, ein Dorf unweit Göttingen. Es gehöret in die adelichen Gerichte zu Jühnde.

Volckerode, ſächsisches Amt und Flecken in Thüringen, faſt 3 Stunden von Mühlhausen, Sachsen-Gotha gehörig.

Volckersen, Dorf im Stift Hildesheim unweit Bockenem, ins Amt Wiedelah gehörig.

Volckersdorf, Dorf bey Morizburg, im meißnischen Kreis in Sachsen.

Volckersdorf, Dorf und Rittergut im Queiskreis in der Oberlauſiz.

Volckershausen, Amt und Dorf in Niederhessen, unweit Wanfried.

Volckersheim, Dorf und Gericht, im Harzdistrict, im Fürstenthum Wolfenbüttel.

Volckmansdorf, churſächsisches Dorf im Amte Leipzig.

Volkmariz, Dorf in der Grafſchaft Mansfeldt, im Amte Seeburg.

Volckmarshausen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg, ins Unteramt Münden gehörig.

Volcksen, grosser Flecken 2 Meilen von Hannover.

Volckstedt, ein Dorf mit 5 Ritter- und 3 Freygütern in der Grafschaft Mansfeldt, im Amte Leimbach.

Volckstedt, ½ Stunde von Rudolstadt, eine Porcellainfabrique, dem Fürsten zu Schwarzburg-Rudolstadt gehörig.

Volgeleben, siehe Felgeleben.

Vollenborn, Dorf aufm Eichsfelde, Churmaynzisch.

Vollerighausen, siehe Volckeringhausen.

Vollersroda, Vollradisrode, adeliches Rittergut und Dorf in Thüringen, 1 ½ Stunde von Jena.

Vollersroda, Dorf und Kirche in Thüringen, 2 Stunden von Weimar entlegen, ist ein Filial von Buchfarth oder Puffert.

Vollmarstein, Flecken und Gericht in der Grafschaft Mark in Westphalen.

Vollraths, freyherrliches Bergschlos im Rhingau, 3 Meilen von Maynz.

Volprechtshausen, Wolprechtshausen, adeliches Rittergut und Dorf im Fürstenthum Callenberg, im Amte Hardegsen.

Volpriehusen, churhannöverisches Dorf im Amte Ußlar im Fürstenthum Callenberg, mit einem adelichen Hofe.

Volterode, Dorf in Thüringen, unweit dem weimarsund eisenachischen Amt Creuzburg an der Werra.

Vonhausen, Dorf in der Grafschaft Isenburg bey Büdingen.

Vorbachzimmern, Dorf am kleinen Fluß Vorbach, im Hohenlohe-Neuensteinischen.

Vorburg, bey Sommerschenburg, ein Dorf im magdeburgischen Holzkreis.

Vordersteinberg, Dorf im limpurgischen Landamt Geschwend.

Vor-Grabow, Vorwerk im ziesarischen Kreis im Magdeburgischen.

Vornhagen, ein Dorf im Amte Waldeck, in der Grafschaft dieses Nahmens in Oberhessen.

Vorra, Vorrach, Dorf an der Pegniz, nicht weit von dem nürnbergischen Städtchen Hersbruck.

Vreckenhausen, Dorf in Niederhessen, unweit Wolfshagen.

Vreden, siehe Freden.

Vrescherode, siehe Wrescherode.
Vrexen, Flecken im Fürstenthum Waldeck in Oberhessen.
Vulsborn, Pfulsborn, churſächsisches Dorf und Kirche in Thüringen, nicht weit von Sulza an der Ilm. Es gehöret zur Herrschaft und Amte Tautenburg, und liegt 1 Stunde von Dornburg an der Saale.

Waacke, Dorf mit einem adelichen Rittergute, unweit Göttingen, den Herrn von Wangenheim zuständig.
Wabern, ein Schlos und Dorf in Niederhessen, nach Cassel gehörig, im Amte Homberg. Nicht weit davon ist ein lustiges Wäldgen.
Wachau, churſächsisches Dorf 2 Stunden von Leipzig, bey dem adelichen Rittergute Liebertwolowitz gelegen.
Wachau, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen, unweit Radeberg, in Chursachsen.
Wachbach, Dorf bey Mergentheim, theils ritterschaftlich, theils dem deutschen Orden gehörig.
Wachenbrunn, Dorf in Franken, ohnfern Themar.
Wachenbuchen, Flecken in der Grafschaft Hanau.
Wachenhammer, siehe Wagenhammer.
Wachenrod, ein Marktflecken, Schlos und Amt im Stift Bamberg in Franken, nicht weit von dem Schlosse Pommersfelden.
Wacholderbusch, Dorf im Vogtlande, zwischen Gera und Zeiz, an der Landstrasse gelegen.
Wachsdorf, Waxdorf, Dorf im sächsischen Churkreise in Meissen, unweit Wittenberg gelegen.
Wachsenburg, ein Schlos bey Arnstadt nach Gotha zu, eins der sogenannten 3 Gleichischen Schlösser.
Wachstedt, Dorf im maynzischen Amte Gleichenstein aufm Eichsfeldt.
Wachtendorf, freyherrliches Schlos im Herzogthum Jülich in Westphalen.
Wachtendorf, Vorwerk bey Bitterfeld in Meissen.
Wachtnitz, Amtsdorf zu Nossen, im erzgebirgischen Kreis in Sachsen.
Wachwitz, churſächsisches Dorf im Amte Dresden, 2 Stunden davon entlegen.

Wadelsdorf, Dorf in der Niederlausiz, unweit Spremberg.

Waditz, Dorf bey Bauzen in der Oberlausiz.

Wackenstädt, Dorf im Meklenburgischen, unweit Gadebusch.

Wackersleben, Dorf im magdeburgischen Holzkreis, ins hessen-homburgische Amt Hötensleben gehörig.

Wadendorf, Dorf im Fürstenthum Anhalt, unweit Radegast.

Wadesleben, anhältisches Dorf unweit Gernrode, am Untervorharze.

Wadewitz, Wädewitz, adeliches Schlos und Dorf im churfächsischen Stift Zeiz.

Wadewitz, churfächsisches Dorf in Meissen, im Amte Grimme, nicht weit von Mügeln.

Wählitz, Dorf und Rittergut in Thüringen, bey Weissenfels in Sachsen.

Wäldchen, Gut und Dörfgen, bey Sachsendorf, im Stift Wurzen in Sachsen.

Wängen, Wengen, Dorf im Gebiet der Reichsstadt Weissenburg, 2 Stunden von Schwimbach.

Wälichen, Dorf in Thüringen, 1 $\frac{1}{2}$ Stunde von Erfurt, gegen dem Dorfe Visselbach gelegen.

Wälzheim, Amt und Flecken, 1 Meile von Schorndorf, im Wirtembergischen.

Wage, Dorf und Landgut in Thüringen, 1 Stunde von Jena.

Wagenberg, freyherrliches Schlos in Niederelsaß, den Baronen von Wangen zugehörig.

Wagenhammer, Wachenhammer, Ort im schwarzburg-rudolstädtischen Amt Leutenberg.

Waghäusel, ein Capucinerkloster im Stift Speyer, eine Stunde von Philipsburg.

Wahldorf, Dorf im Hennebergischen unweit Meinungen.

Wahle, Flecken im Herzogthum Lüneburg, im Amte Gifhorn an der Schunter, liegt 2 gute Stunden von Braunschweig.

Wahlen, pfälzisches Dörfchen, 2 Stunden von Lindenfels.

Wahlhausen, Dorf aufm Eichsfelde an der heßischen Gränze.

Wahliz, Dorf im Herzogthum Magdeburg unweit der Poststation Nedeliz im jerichauer Kreise.

Wahlshausen, heßisches Dorf, etliche Stunden von Hirschfeld.

Wahlstadt, siehe Walstadt.

Wahmbeck, siehe Wambeck.

Wahnhausen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg, ins Oberamt Münden gehörig.

Wahns, Dorf im Hennebergischen, unweit Schmalkalden, ins Amt Sand gehörig.

Wahrberg, Schloß im eichstädtischen Oberamt Herrieden.

Wahren, Dorf im Stift Merseburg an der Elster, eine Stunde von Leipzig gelegen, ins churſächsische Amt Schkeudiz gehörig.

Wahrenberg, siehe Warenberg.

Wahtlingen, Dorf und Gericht im Fürstenthum Lüneburg.

Waidersfelden, Ort im Machlandskreis in Oberöstreich.

Wain, Dorf und Herrschaft, zur Unterherrschaft der Stadt Ulm gehörig.

Waizenbach, ritterschaftliches Gut, zum Kanton Rhön-Werra gehörig, welches seit 1733 zu einem Stifte für eine Pröbstin und 3 Fräulein bestimmt ist.

Waizendorf, Dorf und Kirche am weissen Mayn, in der Marggrafschaft Culmbach in Franken, 2 kleine Stunden von Culmbach, und dem marggräflich-bayreuthischen Schloß und Amt Himmels-Cron nahe gelegen.

Waizenkirchen, Ort im Hausrückkreis in Oberöstreich.

Walbach, Dorf im Hennebergischen unweit Schmalkalden, ins Amt Wasungen gehörig.

Walbar, siehe Groß- und Klein-Walbar.

Walbeck, Schloß und Amt in der Grafschaft Mansfeld, unter churſächsischer Hoheit.

Walbeck, Walpke, Dorf im Fürstenthum Halberstadt, mit einem lutherischen Stift, welches aus einem Probst und etlichen Canonicis bestehet.

Walburg, Dorf in Niederhessen unweit Lichtenau.

Walchensee, siehe Wallensee.

Walckenried, war vormals eine berühmte Reichsabtey in der Grafschaft Hohenstein in Thüringen, jetzo ein Amt und Klosterschule, Braunschweig-Wolfenbüttel gehörig, liegt 4 Meilen von Duderstadt und 3 Stunden von Nordhausen

Walda, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen, im Amte Großenhahn in Churfachsen.

Walda, Dorf in der Niederlausiz an der Poststraße zwischen Lieberose und Lübben.

Walda, Ober- und Nieder-, in der Herrschaft Seidenberg in der Oberlausiz gelegene Orte.

Walda, Dorf in der Niederlausiz, unweit Golzen.

Waldangelloch, Dorf am Flüßchen Angel in einem tiefen engen waldigen Thal, zum Amte Gochsheim, im Wirtembergischen gehörig.

Wald-Aschach, grosser Marktflecken, Amt und Schloß in Franken, an der fränkischen Saale, 2 Meilen von Neustadt an der Saala, zum Stift Wirzburg gehörig.

Waldau, ein sächsisches Dorf im Hennebergischen, unweit Schleusingen.

Waldau, Dorf und churfächsische Grenz-Poststation in der Oberlausiz, auf der Postroute nach Breßlau, 3 Meilen von Görlitz.

Waldau, churfächsisches Dorf im Amte Weissenfels, unweit Osterfeld.

Waldau, zum Amt Neuenzaucha gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Waldau, Schlos und Amt am Pregelfluß, oberhalb Königsberg in Ostpreusen.

Waldau, siehe Langen-Thomas- und Hartwichs-Waldau.

Waldau, Dorf bey Cassel in Hessen.

Waldau, Dorf in Schlesien, 1 Stunde von Liegnitz. Vor diesem Dorfe ist das bekannte Thränenthal, und eine Pyramide mit einer lateinischen Inscription zu sehen.

Waldbach, wirtembergisches Dorf im Amte Lichtenstern.

Waldbehringen, siehe Ober- und Unter-Waldbehringen.

Waldbuch, Amt und Marktflecken in Franken im Stift Wirzburg.

Waldburg, Schloß und Grafschaft in Schwaben, zwischen der Donau und Iler.

Walddorf, Dorf bey Löbau in der Oberlausiz.

Walddorf, ein sehr kothigter Marktflecken im wirtembergischen Amte Tübingen.

Walddorf, ein Dorf im wirtembergischen Amte Altensteig.

Walde, siehe Haus-Walde.

Waldeck, sächsisches Dorf im Osterlande unweit Bürgel, 2 Stunden von Jena, ins Amt zu Bürgel gehörig.

Waldeck, eine Burg im Oberamt Heidelberg in der Pfalz.

Walden, Schloß uud Marktfleckeu in Schwaben, unterm Ritterort Donau, den Grafen Fugger gehörig.

Waldendorf, Dorf in Niederschlesien unweit Schweidnitz.

Waldenfels, ein kleiner Ort in der Marggrafschaft Culmbach in Franken.

Waldensberg, Dorf in der Grafschaft Ober-Ysenburg, der wächtersbachischen Linie gehörig.

Walderbach, **Wallerbach**, Cistercienser-Mönchskloster in der Oberpfalz im Pfleggerichte Wetterfeld.

Waldfeucht, Flecken im jülichischen Amte Millen.

Waldfisch, Dorf im Hennebergischen zwischen Eisenach und Salzungen, ins Amt Altenstein gehörig.

Waldhausen, Augustinerkloster im machländischen Kreis in Oberöstreich.

Waldhausen, Dorf im ulmer Gebiete in Schwaben, unweit Geißlingen.

Waldhausen, Hof zu Kloster-Bebenhausen bey Tübingen.

Waldhausen, Dorf im Fürstenthum Nassau bey Weilburg.

Waldiz, siehe Wenigen- und Groß-Waldiz.

Waldkirchen, churſächſiſches Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen unweit Tſchopa. Nicht weit davon iſt ein blaues Farbenwerk.

Waldkirchen, Amt und Dorf im Bißthum Paſſau.

Waldmanshofen, gräflich-hatzfeldiſcher Flecken in Franken, nicht weit von Rötingen bey Uffenheim.

Wald-Michelbach, ein Ort in der Unterpfalz, ins churpfälziſche Oberamt Moßbach gehörig.

Waldniel, Flecken im jülichſchen Amte Brück.

Waldo, Dorf und Rittergut in der Niederlauſiz, im luckauer Kreis.

Waldorf, Flecken in der Unterpfalz, unweit Wieſeloch.

Waldorf, siehe Wahldorf.

Waldſachſen, ein Ort im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, unweit Crimmitſchau in Churſachſen.

Waldſachſen, Dorf und Rittergut im coburg-ſaalfeldiſchen Gerichte Neuſtadt.

Waldſachſen, Waldſaßen, Flecken und Ciſtercienſerabtey im Pfleggerichte dieſes Nahmens, in der Oberpfalz, 2 Stunden von Eger.

Waldſee, Walzheim, Dorf am Rhein, im biſchöflich-ſpeyeriſchen Amte Marientraut.

Waldsmühlen, Paß und Dorf im Herzogthum Mekklenburg, zwiſchen Schwerin und Wittenburg.

Waldsrode, Marktflecken und Jungfrauenkloſter im Herzogthum Lüneburg, 5 Meilen von Zelle, Churhannover gehörig.

Waldſtädt, Dorf bey Langenſalza, in Thüringen in Sachſ-

Waldſtein, Schloß und Herrſchaft in Unteröſtreich, am Fluß Schremms.

Waldſtetten, Flecken in der Marggrafſchaft Burgau, in Schwaben, zur Kommenthurey des deutſchen Ordens, Rohr und Waldſtetten gehörig.

Waldthurn, Schloß und Mark in der Grafſchaft Sternſtein, zwiſchen dem ſulzbachiſchen Amte Rohenſtraus, und der Landgrafſchaft Leuchtenberg.

Wald:Weinersbach, pfälzisches Dorf, 5 Stunden von Heidelberg.

Walhausen, feiner Marktflecken in Thüringen an der Helm, 2 Stunden von Sangerhausen, Churſachſen gehörig. Nahe dabey iſt ein Schloß, den Herren von Aſſeburg gehörig.

Walhausen, Dorf in Niederheſſen, unweit Allendorf.

Walheim, Dorf im Wirtembergiſchen am Nekar, im Amte Beſigheim.

Walhof, Dorf bey Schönbach im Vogtlande.

Walhorn, Flecken im Herzogthum Limburg, 2 Meilen von Aachen.

Wallach, Dorf und Amt im Herzogthum Cleve.

Wallbiz, Wallwiz, Dorf im magdeburgiſchen Saalkreiſe, dem Domkapitel zu Magdeburg gehörig.

Wallenburg, Schloß in der bayeriſchen Herrſchaft Hohenwaldeck.

Wallendorf, Dorf im Stift Merſeburg in Churſachſen, unweit Merſeburg.

Wallenfels, bambergiſcher Flecken und Amt in Franken.

Wallenſee, Flecken und Poſtſtation in Oberbayern, auf der Poſtſtraße von München nach Inſpruck, 8 Meilen von München.

Wallenſen, Wallhauſen, Flecken im Fürſtenthume Callenberg.

Wallenſtein, ein Amt und Bergſchloß in Niederheſſen, etliche Meilen von Hirſchfeld, gegen Homburg gelegen.

Wallerbach, ein Kloſter, Ciſtercienſerordens, in der Oberpfalz bey Chamb.

Wallernhauſen, Dorf im Oberamte Nidda in Heſſen.

Wallersdorf, Dorf in Oberheſſen, unweit Grebenau.

Wallershauſen, heſſiſch Dorf an der Fulda, unweit Caſſel.

Wallerſtein, ein Marktflecken, Oberamt und Schloß bey Nördlingen, in der Grafſchaft Oettingen.

Walles, heſſiſches Dorf im Hennebergiſchen, anderthalb Stunden von Schmalkalden.

Wallingen, adeliches Rittergut und Dorf in Meiſſen, im Stifte Wurzen in Churſachſen.

Wallrode, Dorf in Thüringen, unweit Sondershausen, im Schwarzburgischen.

Wallrode, churſächſisch Dorf und Kirche in Meiſſen, bey Radeberg

Wallrode, heſſisch Dorf bey Alsfeld.

Wallwitz, Dorf bey Gommern, im ſächſiſchen Churkreiſe.

Wallwitz, Dorf und Rittergut in der Niederlauſitz, im gubner Kreiſe.

Walmerod, ein Ort und kayſerliche Poſtſtation auf dem Weſterwalde, 3 Meilen von Weilburg, auf der Poſtſtraße von Frankfurt nach Cöln.

Walmoden, ſiehe Nieder-Walmoden.

Walpke, ſiehe Wälbeck.

Walperhahn, Dorf im Oſterlande, anderthalb Stunden von Eiſenberg, in dieſes Amt gehörig.

Walrabenſtein, Flecken in der naſſauiſchen Herrſchaft Idſtein.

Walſch, Herrſchaft und Marktflecken im Satzerkreiſe in Böhmen, 4 Meilen von Carlsbad, mit einem ſchönen Luſtgarten.

Walſchleben, churmaynziſch großes Dorf im erfurtiſchen Territorio in Thüringen, 2 Stunden von Erfurt, ins Amt Giſpersleben gehörig.

Walsdorf, Flecken in der naſſauiſchen Herrſchaft Idſtein.

Walsdorf, Dorf, Schloß und Amt, 1 Stunde von Bamberg, zum Ritterort Steigerwald gehörig.

Walßdorf, ein Flecken und Amt im Luckenwalderkreiſe des Herzogthums Magdeburg.

Walßhauſen, Dorf in Niederheſſen, etliche Stunden von Helmershauſen.

Walsheim, pfälziſch Dorf im Oberamt Neuſtadt.

Walßleben, Flecken in der alten Mark Brandenburg.

Walsmühlen, Dorf, Amt und Paß im Herzogthum Meklenburg-Schwerin.

Walſtadt, Wahlſtadt, ein Dorf im Fürſtenthum Liegnitz in Schleſien, 1 Meile von Liegnitz.

Walſtatt, pfälziſch Dorf, 4 Stunden von Heidelberg.

Walter: Nienburg, Schloß und Amt in der Grafschaft Barby, 3 Stunden von Zerbst gelegen, dahin es auch gehöret.

Waltdorf, ein mit Mauern umgebener Flecken, 3 Stunden von Heidelberg, in der Pfalz.

Waltersdorf, sächsisch Dorf im Osterlande, unweit Roda, 3 Stunden von Jena.

Waltersdorf, sächsisch Dorf im Sachsenaltenburgischen, etliche Stunden von Altenburg entlegen, in dieses Amt gehörig.

Waltersdorf, ein Ort im erzgebürgischen Kreise in Meissen, unweit Annaberg in Churſachsen.

Waltersdorf, Dorf im Herzogthum Magdeburg.

Waltersdorf, Dorf in Thüringen, bey dem Commenthurhofe Griffstädt gelegen, dahin es auch gehöret, 1 Stunde von Weissensee.

Waltersdorf, zur Herrschaft Sorau gehöriges Dorf in der Niederlausitz, im gubner Kreise.

Waltersdorf, Rittergut in der Niederlausitz, im lukkauer Kreise.

Waltersdorf, Dorf und adeliches Rittergut im Voigtlande, unweit Reichenbach.

Waltersdorf, Dorf unweit Jüterbock, im sächsischen Churkreise in Meissen.

Waltersdorf, Dorf im Fürstenthum Schweidnitz in Schlesien, unweit Bolkenhahn.

Waltersdorf, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Lähn.

Waltersdorf, Dorf und Kirche mit einem adelichen Rittergute in der Oberlaußnitz, etliche Stunden von Zittau, dem Stadtrath zu gedachtem Zittau zuständig.

Waltersdorf, churſächsisches Dorf in Meissen, unweit Schandau über Dresden.

Waltersgrün, Dorf unweit Schönbach im Voigtlande.

Waltershof, Flecken im Hennebergischen, eine Meile von Meinungen.

Waltersleben, churmaynzisch Dorf im erfurtischen Territorio in Thüringen, zwischen Erfurt und Arnstadt, ins Amt Erfurt, oder Stadtamt gehörig.

Walwinkel, sächsisch Dorf mit einer Kirche, in Thüringen bey Waltershausen, etliche Stunden von Gotha.

Walzheim, siehe Waldsee.

Wambeck, Wahmbeck, churhannöverisch Dorf im Amte Nienover, im Fürstenthum Callenberg.

Wamberg, Flecken im Königgrätzer Kreise in Böhmen.

Wandersleben, Amt und Dorf in Thüringen, am Fluß Apfelstädt, 3 Stunden von Erfurt, gegen dem Städtchen Mühlberg gelegen, den Herrn Grafen von Hatzfeld zuständig, 1 Viertelstunde davon liegt eine Papiermühle.

Wanderwitz, churſächsisch Dorf in Meissen, im Amte Großenhahn.

Wandritsch, siehe Groß-Wandritsch.

Wandsbeck, siehe Wansbeck.

Wandscha, Dorf und Rittergut in der Oberlausitz, im görlitzer Creise.

Wangen, wirtembergisches Pfarrdorf von 684 Einwohnern im Amte Kannstatt.

Wangen, siehe Wangenheim.

Wangen, siehe Groß- und Klein-Wangen.

Wangen, wirtembergisches Dorf im Amte Göppingen, mit 418 Einwohnern.

Wangenheim, Flecken mit einem Rittergute in Thüringen, 1 starke Meile von Gotha, den Herren von Wangenheim zuständig. Dieser Ort wird von gemeinen Leuten schlechthin Wangen genennt.

Wangenhof, beym Kloster Anhausen an der Brenz im Wirtembergischen.

Waningen, zum Rittergut Görlsdorf gehöriges Beygut in der Niederlausitz, im lukkauer Kreise.

Wannefeld, ein Ort in der alten Mark Brandenburg, bey Gardeleben.

Wannewitz, sächsisch Dorf in Meissen, unweit Deslitsch, in dieses Amt gehörig.

Wansbeck, Wandsbeck, Flecken in Stormarn, $\frac{1}{2}$ Meile von Hamburg. Es ist daselbst eine Buchdruckerei, drey Kattunmanufakturen, eine Wachsbleiche, Band- und Strumpfwebereyen, Korn- Holz- Loh- Papier- und Tabacksmühlen.

Wanzenau, Flecken und Amt im Elsas am Rhein.
Wanzleben, siehe Klein-Wanzleben.
Wanzleben, Wannsleben, Dorf in der Grafschaft Mansfeld, unweit Schraplau.
Warbach, siehe Ober-Warbach.
Warberg, Schloß, Flecken und Amt im Fürstenthum Wolfenbüttel.
Warberg, Schloß und Amt im Bißthum Bamberg.
Warburg, Schloß und Flecken im Stift Aichstädt in Franken.
Warchau, Flecken und Schloß im jerichauer Kreise des Herzogthums Magdeburg, den Herren von Schild gehörig.
Warenberg, großes Dorf in der alten Mark Brandenburg, an der Elbe.
Warendorp, Dorf im Herzogthum Lüneburg, im Amte Giffhorn
Warenholtz, Dorf im Herzogthum Lüneburg, im Amte Giffhorn.
Warfufe, Lustschloß bey dem Dorfe Seraing bey Lüttich.
Waring, Dorf bey Wien, wo viele Lusthäuser sind.
Warmbronn, wirtembergisches Dorf im Amte Leonberg.
Warmbrunn, Flecken und Kloster im Fürstenthum Jauer in Schlesien, 1 Meile von Hirschberg.
Warm-Ohmfeld, Dorf auf dem Eichsfelde, 2 Stunden von Duderstadt. Es gehöret zu den adelichen Winzingerödischen Gütern zu Adelsborn.
Warmsdorf, Dorf in Holstein, mit einem Gesundbrunnen, bey dem Flecken und Poststation Neumünster.
Warmsdorf, Amt und Flecken im Fürstenthum Anhalt an der Wipper, 2 Stunden von Aschersleben, nach Anhalt-Cöthen gehörig.
Warnau, Dorf im magdeburgischen Amte Sandau, im jerichauer Kreis.
Warnbüttel, Dorf im Herzogthum Lüneburg, etliche Stunden von Giffhorn, in dieses Amt gehörig.

Warnsdorf, Dorf unweit der Stadt Güsten, im Anhälttschen.
Warnsdorf, Dorf bey Numburg in Böhmen.
Warnenholze, ein Ort im Amte Giffhorn im Braunschweigischen.
Warnstädt, brandenburgisches Dorf unweit Quedlinburg, ins Amt Regenstein gehörig.
Waroldern, siehe Ober- und Nieder-Waroldern.
Warsbüttel, Dorf im Herzogthum Lüneburg, ins Amt Giffhorn gehörig.
Warschau, Dorf, der Stadt Schlage im preusischen Pommern gehörig.
Warsleben, siehe Hohen-Warsleben.
Warta, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz, im baugner Kreis.
Warte, gräfliches Residenzschloß und schöner Garten im Fürstenthum Jauer in Schlesien unweit Lemberg, den Grafen von Frankenberg zuständig.
Wartenberg, siehe Gartenberg.
Wartenberg, Marktflecken im bunzlauer Kreis in Böhmen, gehört den Grafen von Hartig.
Wartenberg, Schlos in der Unterpfalz, bey Kayserslautern.
Wartenberg, Marktflecken in Unterbayern, im Stift Freysingen, ins Rentamt Landshut gehörig.
Wartenburg, Rittergut und Dorf bey Wittenberg, im Churkreise in Sachsen.
Wartenburg, Schloß auf einen Felsen, bey Eisenach in Thüringen. Wo Doctor Luther auf der Rückreise von Worms 1 Jahr blieb.
Wartenfels, Schloß und Pflegamt im Erzstift Salzburg.
Warth, ein Ort und kayserliche Poststation aufm Westerwalde, 4 Meilen von Cöln am Rhein.
Warth, churmaynzisches Amtsdorf bey Naumburg oder Numburg in Niederhessen, in dieses Amt gehörig.
Warthe, siehe Ober- und Nieder-Warthe.
Warze, sächsisches Dorf in Thüringen an der Leine, unweit Gotha.

Warrbüttel, Dorf am Schunterfluß im Herzogthum Lüneburg, etliche Stunden von Braunschweig gelegen, ins Amt Giffhorn gehörig.

Waschleitha, Dorf bey Grünhayn, im Gebirgischen in Sachsen.

Waschniz, Rittergut und Dorf in Meissen, im churſächsischen Stift Wurzen, den Herren von Plöz gehörig.

Wasenberg, heßisches Dorf bey Treyßa.

Wasselsheim, Schloß im Elsas, zum Stift Straßburg gehörig.

Wassenaer, Schloß und Dorf im östreichischen Flandern.

Wassendorf, Dorf im magdeburgischen Holzkreis, im hessen-homburgischen Amt Oebisfeldt.

Wasseralfingen, Amt und Marktflecken, in der fürstlichen Probstey Ellwangen.

Wasserberg, Dorf im Amte Gehren im Schwarzburgischen, über Arnstadt.

Wasserburg, Flecken, Schloß und Herrschaft in Schwaben, am Bodensee, Oestreich gehörig.

Wasserkretschmar, Dorf in der Oberlausiz bey Weissenberg.

Wassermühl, ein Ort und kayserliche Poststation in Schwaben, auf der Poststrasse von Nürnberg nach Ulm, zwischen Schwabach und Gunzenhausen.

Wasser Thaleben, Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Greussen, ins Amt Clingen gehörig, im Schwarzburgischen.

Wasser Zell, Dorf in Franken, etliche Stunden von Anspach.

Wasser-Zell, Dorf im eichstädtischen Oberamt Wernfels.

Waßlenheim, befestigtes Dorf im Unterelsaß bey Wangen, zwischen Straßburg und Zabern.

Waspring, schwarzburg-sondershäusisches Dorf in Thüringen, unweit Breitenbach, am thüringer Walde.

Waswiz, Dorf im Vogtlande unweit Gera.

Waterlap, Schloß, Flecken und Herrschaft in Westphalen unweit Werle, den Freyherren von Fürstenberg gehörig.

Waterleben, lutherisches Nonnenkloster in der Grafschaft Wernigerode, zwischen Osterwyck und Wernigerode gelegen.

Watleben, Dorf an der Zorge, in der Grafschaft Honstein, etliche Stunden von Nordhausen gelegen.

Wattenbüttel, braunschweigisches Dorf an der Ocker, unweit Braunschweig entlegen.

Wattenweiler, Flecken und Amt der Probstey Wattenhausen, in Schwaben.

Wawiz, Dorf bey Bauzen in der Oberlausiz.

Watzdorf, Dorf im Fürstenthum Schwarzburg in Thüringen, unweit Rudolstadt.

Watzdorf, churfächsisches Dorf in Meissen, unweit Schandau über Dresden.

Watzen, Schloß und Flecken im Braunschweigischen, unweit Scheppenstädt.

Watzenberg, Schloß und Herrschaft im Untercrain.

Watzkereuth, Dorf im ellenbogner Kreise in Böhmen, bey Culm.

Webau, churfächsisches Dorf im Amte Weissenfels, 2 Stunden davon entlegen.

Weberstädt, Dorf mit einem adelichen Rittergute in Thüringen, zwischen Langensalz und Eisenach, den Herren von Goldacker gehörig.

Wechselburg, ein gräfliches Residenzschloß, im erzgebirgischen Kreise in Meissen, unweit Rochliz, den Grafen von Schönburg gehörig.

Wechsungen, siehe Groß- und Klein-Wechsungen.

Wechterswinkel, Kloster und bischöfliches Cammergut in Franken, im Stift Wirzburg, 1 Stunde von Mellerstadt.

Weddelsheim, ein Ort im Elsaß unweit Straßburg.

Weddendorf, Dorf im magdeburgischen Holzkreis, im hessen-homburgischen Amt Oebisfeld.

Weddig, siehe Langen-Weddig.

Wedding, ein Jägerhaus bey Berlin gelegen.

Weddingen, Weddy, Kommenthurey des deutschen Ordens, im Bißthum Hildesheim.

Weddinghausen, Prämonstratenser-Abtey bey Arensberg, im kölnischen Herzogthum Westphalen.

Wedegast, Dorf und adeliches Rittergut im Anhältischen, im Amte Nienburg.

Wedel, königlich-dänischer Flecken in Stormarn in Holstein, 3 Meilen von Hamburg.

Wedel, siehe Langen-Wedel.

Wedelwitz, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen, im Amte Eilenburg in Churſachsen.

Wederau, schönes Schloß und Herrschaft im Fürstenthum Schweidnitz in Schlesien.

Wedermoy, Dorf unweit Lüneburg.

Wederoldishausen, hessisches Dorf an der Werra, unweit Witzenhausen.

Wedersbüttel, Dorf im Herzogthum Lüneburg, im Amte Giffhorn.

Wedersleben, brandenburgisches Dorf unweit Quedlinburg, ins Amt Regenstein gehörig.

Wedewitz, churſächsisches Dorf in Meissen, unweit Eilenburg, in dieses Amt gehörig.

Weditz, churſächsisches Dorf in Meissen, im Amte Oschaz.

Wedlitz, Dorf im Fürstenthum Anhalt unweit Nienburg, in dieses Amt gehörig.

Wedmarshagen, Dorf im Herzogthum Lüneburg, im Amte Giffhorn.

Wedrau, siehe Wederau.

Wedringen, Dorf unweit Magdeburg, im Klosteramt Haldensleben.

Weege, Dorf im Fürstenthum Waldeck, unweit Wildungen.

Weel, Wehle, Dorf im preussischen Geldern, an der Maas.

Weende, Wehnde, Kloster, Amt und Dorf, im Fürstenthum Callenberg, unweit Göttingen.

Weende, siehe Wehnda.

Wees, Wreze, Flecken und Herrschaft im Herzogthum Cleve.

Wresko, zum Amte Spremberg gehöriges Dorf in der Niederlausitz.

Weesenstein, Rittergut und Schloß bey Pirna, im meißnischen Kreise in Sachsen.

Wefensleben, Dorf im magdeburgischen Amt Sommerschenburg.

Weferlingen, adeliches Schloß und Flecken im Fürstenthum Wolfenbüttel, etliche Meilen davon entlegen.

Wegefahrt, adeliches Rittergut und Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, im Amte Freyburg in Chursachsen.

Wegefurth, siehe Ober- und Nieder-Wegefurth.

Wegenstädt, Dorf unweit Helmstädt.

Wegenstein, Schloß und Kommenthurey des deutschen Ordens, nicht weit von Bozen.

Wegmar, Dorf in Thüringen am Fluß Apfelstädt, anderthalb Stunden von Ordruf, dahin es auch gehöret.

Wegwiz, Dorf im Stift Merseburg, 1 Stunde von Merseburg entlegen, in Chursachsen.

Wehen, Flecken, Schloß und Amt, in der nassauischen Herrschaft Idstein.

Wehlen, Schloß und Flecken in Meissen, nicht weit von Königstein in Chursachsen.

Wehlen, Dorf-Wehlen, churfächsisches Dorf, bey dem Schlosse Wehlen in Meissen, unweit Pirna.

Wehliz, Dorf im Stift Merseburg, unweit Skeudiz in Chursachsen.

Wehliz, Dorf und Rittergut im Fürstenthum Weissenfels, unweit Mölzen in Chursachsen.

Wehlsdorf, Dorf im Osterlande, etliche Stunden von Pefeneck.

Wehnda, Dorf und adelich Rittergut auf dem Eichsfelde, mit einer evangelischen Kirche, anderthalb Stunden von Duderstadt, den Herren von Winzingerode gehörig. Die evangelischen Einwohner zu Duderstadt gehen hieher in die Kirche.

Wehnde, siehe Weende.

Wehr, Dorf in Böhmen, bey Hertenberg.

Wehrau, zur Herrschaft Klitzschdorf gehörtes Dorf in der Oberlausiz.

Wehrda, Dorf an der Ocker, bey dem hildesheimischen Amte Schladen.

Wehrdorf, Dorf und Schloß im solmsbraunfelsischen Amte Greifenstein.

Wehreneck, Amt, Schloß und Dorf im Stift Wirzburg in Franken, zwischen Schweinfurt und Wirzburg.

Wehrheim, Dorf in der Wetterau, an dem Erlebach, 2 Stunden von Friedberg, im Nassauischen.

Wehrholz, fürstlich nassauisches Gut, jenseits der Lähne, bei Weilburg.

Wehrstädt, Dorf im Fürstenthum Halberstadt, unweit dieser Stadt entlegen.

Wehrstein, Schloß und Herrschaft im Fürstenthum Hohenzollern in Schwaben, nicht weit von Haigerloch in der Grafschaft Hohenberg.

Wehrstett, adeliches Gut, Gericht und Dorf im Bißthum Hildesheim.

Wehsenstein, siehe Wesenstein.

Weibersdorf, Dorf in Thüringen, unweit der Poststation Uhlstädt.

Weiblingen, Wieblingen, Dorf am Necker, im pfälzischen Oberamt Heidelberg.

Weicha, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz, im bauzner Districte in Sachsen.

Weiche, Dorf in Niederschlesien, unweit Schweidniz.

Weichen-Stephen, Benedictinerkloster in Oberbayern, nahe bey Freysingen.

Weickardschlag, Ort im Kreis unterm Manhardtsberg, in Niederöstreich.

Weickelsdorf, Dorf in der Herrschaft Droyßig in Thüringen, 1 Stunde von Zeiz.

Weickenbach, Dorf unweit Sonnenfeld im Coburgischen.

Weickendorf, Schloß im Kreis unterm Mannhardtsberg in Niederöstreich.

Weickersdorf, Schloß ebendaselbst.

Weickersrod, Dorf unweit Hildburghausen.

Weickertsdorf, Dorf mit einem Vorwerke, im erzgebirgischen Kreise in Meissen bey Freyberg, E. E. Rath daselbst zuständig.

Weickersdorf, Dorf im Schwarzburg-Rudolstädtischen.

Weida, Dorf an dem Weidafluß, im Fürstenthum Breslau.

Weida, churfächsisches Dorf in Meissen, unweit Oschaz.

Weida, siehe Weyda.

Weidelburg, churmaynzisches Amtsdorf bey Naumburg oder Numburg in Niederhessen, in dieses Amt gehörig.

Weiden, siehe Groß- und Klein-Weida.

Weiden, siehe Weyden.

Weidenbach, sächsisches Dorf in Thüringen, unweit Querfurth.

Weidenbach, Dorf im anspachischen Vogtamt Lehrberg.

Weidenberg, Schloß und Marktflecken im Fürstenthum Bayreuth, im Amte Steinberg, an den Gränzen der Oberpfalz.

Weidenbrunn, heßisches Dorf im Hennebergischen, eine halbe Stunde von Schmalkalden.

Weidendorf, Ort in der Marggrafschaft Anspach, unweit Ohrnbau im Aichstädtischen.

Weidenhahn, churfächsisches Dorf und Jagdhaus in Meissen, anderthalb Stunden von Torgau entlegen, in dieses Amt gehörig.

Weidensdorf, Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, unweit Zwickau.

Weidenstädten, Dorf im ulmer Gebiete in Schwaben, 1 Stunde von der Poststation Westerstetten.

Weidenthal, pfälzisches Dorf an der Strase des vogesischen Gebirges, im Oberamt Neustadt.

Weiderode, churfächsisches Dorf in Meissen, unweit Pegau.

Weidhausen, Dorf im Fürstenthum Coburg, unweit der Poststation Judenbach.

Werdlitz, Rittergut und Dorf im bauzner District in der Oberlausiz.

Weiern, Probstey der regulirten Chorherrn, Augustiner-

ordens,

ordens, im bayrischen Pfleggericht Aibling, im Rentamt München.

Weidmansgrün, Dorf in Böhmen bey Joachimsthal.

Weidmanshof, churſächsisches Dorf unweit Freyberg, im erzgebirgischen Kreise in Meissen.

Weigenheim, Dorf im schwarzenbergischen Amte Seehaus, bey Uffenheim.

Weigersdorf, Dorf in der Oberlausiz im bauzner Kreis.

Weigmannsdorf, Dorf im Amte Frauenstein, im erzgebirgischen Kreise in Sachsen.

Weigsdorf, ein Rittergut mit Dörfern, in der Oberlausiz, im bauzner Districte.

Weil, im Schönbuch, ein Marktflecken, zum Klosteramt Bebenhausen gehörig, im Wirtembergischen.

Weil, wirtembergisches Dorf im Amte Kannstatt.

Weilen, Dorf zum Klosteramt Blaubayern.

Weiler, siehe Ober- und Unter-Weiler.

Weiler, wirtembergischer Ort im Amte Schorndorf.

Weiler, zum Stein, wirtembergisches Pfarrdorf im Amte Marpach.

Weiler, ein Ort im wirtembergischen Amte Güglingen, im Zabergau.

Weiler, Dorf im wirtembergischen Amte Hornberg, von 888 Einwohnern.

Weilerbach, Dorf und Gericht im pfälzischen Fürstenthum Lautern.

Weilersteußlingen, Dorf zur Herrschaft Steußlingen gehörig.

Weilers, ein Dorf an der Brachtbach, in der Grafschaft Isenburg, im Gericht Wächtersbach.

Weilheim, wirtembergisches Dorf im Amte Tübingen.

Weilmünster, Dorf im Fürstenthum Nassau, 2 Stunden von Weilburg.

Weilnau, (Alt und Neu) zwey Flecken im Nassauusingischen.

Weilrode, Ort im Schwarzburg-Sondershäusischen.

Weiltingen, Marktflecken in Schwaben, zwischen Dünkelspühl und Nördlingen, dem Herzog von Wirtemberg gehörig.

Weimar, siehe Nieder- und Ober-Weimar.

Weimar, heßisches Dorf bey Cassel in Niederhessen.

Weimar, Dorf in der Grafschaft Holzappel, im Fürstenthum Nassau, nicht weit von Holzappel gelegen.

Weimerscheschmiede, siehe Ober- und Unter-Weimerscheschmiede

Weimersheim, Dorf im anspachischen Oberamt Gunzenhausen.

Weinbach, Dorf und Kirche im Nassauischen, 1 Stunde von Weilburg.

Weinberg, Flecken im sazer Kreise in Böhmen, an den erzgebirgischen Gränzen.

Weinberg, Schloß und Herrschaft im Machlandskreis, in Oberöstreich, den Grafen von Dürkheim gehörig.

Wein-Böhle, churfächsisches Dorf mit einer Kirche in Meissen, unweit Meissen.

Weingarten, Reichsstift Benedictinerordens, im Algöw bey Altdorf in Schwaben.

Weingarten, Dorf in Thüringen zwischen Eisenach und Langensalz, den Herren von Hopfgarten gehörig.

Weingarten, pfälzischer Flecken im Oberamt Bretten.

Weinmansdorf, siehe Weinsdorf.

Weinniz, Schloß und Marktflecken in der windischen Mark, am Fluß Kulp in Mittelkrain.

Weinschliz, adeliches Rittergut und Dorf im Vogtlande bey Hof.

Weinsdorf, churfächsisches Dorf in Meissen bey Zabeltiz.

Weinsdorf, Weinmansdorf, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Dresden, bey dem Marktflecken Ketschenbroda in Churfachsen.

Weinsdorf, Dorf im Fürstenthum Schweidniz, unweit Landshuth in Schlesien.

Weinweiler, ein Flecken in der Grafschaft Falkenstein in der Unterpfalz, 1 Meile von Rockenhausen aufm Hundsrück.

Weisach, Dorf im Wirtembergischen, zum Klosteramt Maulbronn gehörig.

Weisagk, Dorf und Rittergut, im lukkauer Bezirk in der Niederlausiz.

Weisagk, zur Herrschaft Forsta gehöriges Vasallendorf in der Niederlausiz, im gubner Distrikt.

Weisagk, zum Amte Lübben gehöriges Dorf in der Niederlausiz, crumspreeischen Distrikts.

Weisagk, Kirchentodaldorf in der Niederlausiz, im lahlauer Distrikt.

Weisand, siehe Großen- und Klein-Weisand.

Weisand, siehe Weysand.

Weißbach, Dorf im Voigtlande, 2 Stunden von Triptis gelegen.

Weißbach, Dorf im Sachsenaltenburgischen, unweit Schmöllen, ins Amt Altenburg gehörig.

Weißbach, Dorf in Thüringen, unweit Leutenberg, im Fürstenthum Rudolstadt.

Weißbach, Ort bey Königsbrück in der Oberlausiz.

Weißbach, Ort bey Pulsniz in der Oberlausiz.

Weißbach, siehe Ober- Mittel- und Nieder-Weißbach.

Weißbach, churfächsisch Dorf in Meissen, unweit Schneeberg.

Weißbach, adeliches Rittergut und Dorf im Erzgebirgischen Kreise in Meissen, im Amte Wolkenstein in Churfachsen.

Weißbach, pfälzischer Ort im Oberamt Moßbach.

Weischliz, Dorf im Voigtlande, unweit Plauen.

Weischütz, Dorf und Rittergut, etliche Stunden von Weissenfels gelegen, in Churfachsen.

Weißcolm, Rittergut und Dorf in der Oberlausiz.

Weisel, siehe Hohen-Weisel.

Weißling, Weselich, Flecken am Rhein, im Jülichschen Amte Bergheim.

Weisse Hirsch, ansehnlicher Gasthof, 1 Stunde von Neustadt bey Dresden, an der Straße nach Bauzen.

Weissen, schwarzburgisch Dorf in Thüringen, an der Saale, 1 Stunde von der Poststation Uhlstädt, mit einem adelichen Rittergute und Schloß, die Weissenburg genannt.

Weissenau, ein Kloster im Nordgau, 4 Meilen von Nürnberg, dessen Abt ein Reichsstand ist.

Weissenau, Dorf im maynzischen am Rhein, 1 halbe Stunde von Maynz, hat guten Weinwachs.

Weissenau, Abtey in Schwaben bey Ravensburg, am Flusse Ruß

Weissenbach, Ort im Machlandskreise in Oberöstreich.

Weissenberg, Schloß und Herrschaft am Kremsfluß, im Mühlkreise, im Oestreichischen.

Weissenborn, ein Kammergut in Thüringen, 2 Stunden von Eisenach, den Herren Grafen von Kirchberg zu Farnrode gehörig.

Weissenborn, Dorf in der Herrschaft Droyßig, unweit Eisenberg, im Osterlande.

Weissenborn, Dorf im fuldaischen Amte Mackenzell.

Weissenborn, ein Dorf 3 Stunden von Jena, nach Gera zu.

Weissenborn, adeliches Rittergut und Dorf, im Erzgebirgischen Kreise in Meissen, unweit Zwickau.

Weissenborn, siehe Ober- und Unterweissenborn.

Weissenborn, Dorf im Osterlande, bey Kloster-Laußnitz, ins Amt Eisenberg gehörig.

Weissenborn, adeliches Rittergut und Dorf, im erzgebirgischen Kreise in Meissen, bey Freiberg, in Churfachsen

Weissenborn, Wyssenborn, hessisches Dorf, unweit Sontra

Weissenborn, Dorf, adelicher Jurisdiction, in Niederhessen, 1 Stunde von dem Amte Breitenbach, zwischen Hirschfeld und Alsfeld gelegen.

Weissenborn, Dorf aufm Eichsfelde, etliche Stunden von Heiligenstadt. Es gehöret zu den adelichen Gütern in Retmarshausen

Weissenbrunn, Dorf im Voigtlande, unweit Werda.

Weissenbrunn, Dorf im nürnbergischen Pflegamte Altdorf

Weissenbrunn vorm Walde, im coburgischen Gerichte Lauter, an der Grenze des Amtes Schalkau.

Weissenburg, die Weissenburg, siehe Weissen.
Weissendorf, Schloß und Dorf im Stift Bamberg in Franken, etliche Stunden von Erlangen.
Weisseneck, bambergisch Schloß und Amt in Franken.
Weisseneck, Schloß und Herrschaft in Untersteyermark, an der Murau, 3 Meilen von Gratz.
Weissenfels, Marktflecken und Herrschaft in Obercrain.
Weissenhassel, Wysenhasel, Dorf in Niederhessen, unweit Sontra
Weissenkirchberg in der Brunst, Richteramt und Dorf im anspachischen Oberamt Colmberg.
Weissenkirchen, Marktflecken nnd Schloß in Unterösstreich, 2 Meilen von Crems.
Weissen-Marbach, ein Ort in Oberhessen, unweit Gießen.
Weissennohe, Weissenau im Nordgau, Benediktiner Abtey, 1 Viertelstunde von dem nürnbergischen Städtchen Gräfenberg.
Weissenrad, Dorf in Niederschlesien, unweit Schweidnitz.
Weissenrode, Dorf bey dem Schlosse Falkenstein, am Unter-Vorharze, am Selkeflusse.
Weissensand, bey Plauen im Voigtlande gelegener Ort.
Weissen-Schirmbach, Dorf und Rittergut in Thüringen, unweit Wiehe in Chursachsen.
Weissen-Sembach, sächsisches Dorf in Thüringen, unweit Naumburg, an der Saale.
Weissenstein, fürstlich Lustschloß und schöner Garten in Niederhessen, 1 — 2 Stunden von Cassel, worüber der Carlsberg, oder Winterkasten, und von wo aus nach der Stadt zu allerley Gebäude und Lustorte erbaut sind und noch erbauet werden.
Weissenstein, Schloß und Herrschaft in Untercrain.
Weissenstein, Schloß und Pflegamt im bayerischen Rentamt Straubing.
Weissenthurn, Schloß und Herrschaft im judenburger Kreise, in Obersteyermark.
Weissenthurn, Flecken im Erzstift Trier, am Rhein, Neuwied gegenüber.

Weissentiz, sächsisches Dorf in Thüringen, nicht weit von Markt-Suhla im Eisenachischen.

Weissenwolf, Schloß bey dem Städtchen Steyereck im Machlandskreise in Oberöstreich.

Weissig, siehe Holzweissig.

Weisig, zwey Dörfer dieses Namens sind in Meissen, im churfächsischen Amte Großenhahn.

Weissig, bey Bautzen in der Oberlausiz gelegenes Dorf.

Weissig, Dorf und Rittergut, Zehmischer Gerichte, in der Oberlausiz.

Weissig, Dorf und Rittergut, Polenzischer Gerichte, in der Oberlausiz.

Weissig, churfächsisch Dorf im Amte Dresden, unweit Tharand.

Weissingen, Dorf im bischöflich augsburgischen Rentamt Dillingen.

Weißkeisel, zur Herrschaft Muskau gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Weißkirchen, churmaynzisch Dorf in der Wetterau, bey Oberursel.

Weißkirchen, Ort im judenburger Kreise in Obersteyermark.

Weißkirschdorf, Dorf in Niederschlesien, unweit Schweidniz.

Weiß-Nauseliz, churfächsisches Dorf in der Oberlausiz, unweit Bautzen.

Weißtropp, Rittergut und Dorf im meißnischen Kreise in Sachsen.

Weißriz, Dorf in Niederschlesien bey Schweidniz.

Weißwasser, Dorf in der Herrschaft Mosca in der Oberlausiz.

Weißwasser, Dorf und Schloß, mit einem Piaristenkloster, im Fürstenthum Neise in Schlesien, östreichischen Antheils.

Weißweil, Dorf am Rhein, im badischen Oberamt Hochberg.

Weißweiler, Schloß und gräflich hatzfeldische Herrschaft, bey Eschweiler im Jülichschen.

Weißweiler, Dorf im Oberamt Lautereck, im pfälzischen Fürstenthum Veldenz.

Weißriz, Dorf am Flusse dieses Namens, im schlesischen Fürstenthum Schweidnitz.

Weitach, sächsisches Dorf unweit Coburg, nicht weit davon ist eine Glashütte.

Weiten, Markt im Kreis ob dem Mannhardsberg in Niederöstreich.

Weitenau, Flecken und Vogtey in der badenschen Landgrafschaft Sausenberg.

Weiteneck, Markt im Kreis ob dem Mannhardsberg in Niederöstreich.

Weitenstein, Schloß und Herrschaft im cilier Kreise in Untersteyermark.

Weitersbrunn, churmaynzischer Ort, 4 Meilen von Aschaffenburg, wo gute Glashütten sind.

Weitersdorf, Dorf in Fürstenthum Schwarzburg in Thüringen, unweit dem Amte und Schlosse Schwarzburg.

Weitersfeld, Markt im Kreis, ob dem Manhardsberg in Niederöstreich.

Weitersroth, fränkisch Rittergut, 1 Viertelstunde von Hildburghausen.

Weitisberg, schwarzburg-rudolstädtischer Ort in Thüringen, bey Leutenberg.

Weitmar, Dorf im Amte Bockum, in der Grafschaft Mark.

Weitschen, churſächsisch Dorf in Meissen, unweit Müsgeln.

Weitsdorf, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Hirschberg.

Weix, Schloß im bayerischen Pfleggericht Stadt am Hof, unweit Regensburg.

Weixdorf, churſächsisch großes Dorf in Meissen, im Amte Dresden, etliche Stunden davon entlegen.

Weizendorf, ein Dorf in Thüringen, an der Saale, bey Nebra, in Churſachsen.

Weizendorf, siehe **Waizendorf**.

Weizgrün, Dorf im elnbogner Kreise in Böhmen, bey Bleystadt.

Welberg, churhannöverisch Dorf im Fürstenthum Calenberg, unweit Hannover.

Welka, siehe Groß- und Klein-Welka.

Welkersdorf, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Lemberg.

Welkershausen, siehe Völkershausen.

Welknitz, siehe Groß- und Klein-Wölknitz.

Welle, Dorf unweit Warburg in Westphalen.

Wellen, ein Ort im Holzkreise des Herzogthums Magdeburg, dem Domkapitel in Magdeburg gehörig, im Amte Dreyleben

Wellen, Dorf im Waldeckischen, ins Amt Wildungen gehörig.

Wellenburg, Schloß und Herrschaft, nicht weit von der Iller in Schwaben.

Wellenstein, freyherrliches Schloß im Kocherthale, in der Grafschaft Hohenlohe in Franken.

Wellerad, Cistercienserkloster im hradischen Kreise in Mähren.

Welleringhausen, Dorf im fürstlich Waldeckischen, unweit Corbach.

Wellerode, Dorf in der Grafschaft Hohenstein in Thüringen, am Wipperfluß, etliche Stunden von Lohra.

Wellersen, ein einzelner Hof oder Vorwerk im Fürstenthum Callenberg, etliche Stunden von Göttingen.

Wellerthal, ein Dorf und Rittergut im Voigtlande, zwischen Hof und Bayreuth.

Wellewe, churfächsisches Dorf unweit Osterfeld, ins Amt Weissenfels gehörig.

Wellheim, Dorf, Schloß und Vogteyamt im Bißthum Eichstädt.

Wellingen, Dorf bey Kirchheim im Wirtembergischen.

Wellingen an der Saar, Schloß und Herrschaft, zur Grafschaft Erichingen gehörig.

Wellingerode, Dorf und adelicher Hof in Niederhessen, unweit Sontra, zu den adelichen Gütern in Magdelungen bey Eisenach gehörig.

Welmershausen, Dorf im Fürstenthum Callenberg, es gehöret in die adelichen Gerichten zu Gleichen.

Welmizheim, siehe Alzenau.

Welmniz, zum Stift Neuenzelle gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Welniz, Ober- und Nieder-Welniz, sind zwey nahe bey einander gelegene kleine Dörfer an der Saale, eine kleine Stunde von Jena, gehören in die adelichen Gerichte zu Drackendorf.

Welpe, churhannöverisches Schloß und Amt, unweit Nienburg an der Weser, im Herzogthum Zelle.

Welperode, adeliches Schloß, 1 Meile von Osterwyck im Halberstädtischen.

Welserode, Welzerode, hessisches Dorf unweit Waldcappel.

Welsigendorf, Dorf und Rittergut im Amte Jüterbogk im querfurtischen Kreis in Chursachsen.

Welsdorf, Dorf im Voigtlande, unweit Aume.

Welsleben, zum Amte Arnstein gehöriger Ort in der Grafschaft Mansfeld.

Weltenburg, Benediktinerkloster und Abtey in Bayern, an der Donau, zwischen Kehlheim und Neustadt.

Weltershayn, Rittergut und Dorf in Meissen, im churfächsischen Amte Torgau.

Weltewiz, Rittergut und Dorf im Amte Meissen, gegen Döbeln.

Weltho, Dorf und Rittergut in der Niederlausiz, im gubner Kreise.

Weltlingen, Schloß und Flecken im Fürstenthum Oettingen in Schwaben.

Weltwiz, siehe Welwiz.

Welz, churfächsisches Dorf im meißnischen Kreise, bey Brehna

Welzau, zum Rittergut Gosta gehöriges Dorf bey Spremberg in der Niederlaußiz.

Welzbach, siehe Ober- und Nieder-Welzbach.

Welzbach, Dorf in der Grafschaft Stolberg am Harze, etliche Stunden von Stolberg gelegen.

Welzdorf, Dorf im Voigtlande, unweit Zeilenrode.

Welzdorf, adeliches Rittergut und Dorf, im erzgebirgischen Kreise in Chursachsen.

Welze, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, unweit Torgau.

Welzen, Welzheim, Marktflecken und Herrſchaft in Schwaben, in der Gegend der wirtembergiſchen Stadt Schorndorf, und des Kloſters Lorch.

Welzerode, ſiehe **Welzerode**.

Welzheim, ſiehe **Groß-Welzheim**.

Welzheim, Dorf und Herrſchaft in einer waldigten Gegend, im Wirtembergiſchen, bey Schorndorf und Lorch.

Welzleben, Dorf im Herzogthum Magdeburg, unweit Großen-Salze.

Welwiz, Walwiz, churſächſiſches Dorf, unweit Mücheln in Thüringen.

Welwiz, Weltwiz, churſächſiſches Dorf im Voigtlande, 1 Stunde von Arnshauck.

Welxande, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, im Amte Großenhahn.

Welxſch, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, bey Lommatſch.

Wemlobſee, Flecken und adeliches Rittergut im jerichauer Kreiſe des Herzogthums Magdeburg.

Wenckehauſen, Wendehauſen, Schloß und Dorf in der Vogtey in Thüringen unweit Treffurt, wohin es auch gehört.

Wendeberg, Vorwerk und Schäferey von 7 Feuerſtellen im Magdeburgiſchen im jerichowſchen Kreiſe.

Wendelsheim, Dorf und Kirche in der Unterpfalz, unweit Creuznach.

Wendelſtein, Flecken und Amt in Thüringen, 3 Stunden von Querfurt, und 1 Stunde von Wiehe gelegen, Churſachſen gehörig.

Wendelſtein, Marktflecken an der Schwarzach im anſpachiſchen Oberamt Schwabach.

Wenden, Dorf im Amke Freyburg in Thüringen, in Sachſen.

Wendershauſen, heßiſches Dorf an der Werra unweit Witzenhauſen.

Wendeſen, Dorf unweit Wolfenbüttel.

Wendgräben, Vorwerk im jerichowſchen Kreis im Magdeburgiſchen.

Wendhausen, Wendhusen, Schloß und Flecken im Stift und 1 ½ Meile von Hildesheim.

Wendisch-Baseliz, in der Oberlausiz, im bauzner Kreise, in Sachsen.

Wendisch-Bohra, adeliches Rittergut und Dorf im Meißnischen in Churſachsen unweit Nossen.

Wendisch-Carlsdorf, Amtsdorf zu Dippoldiswalda im meißnischen Kreise.

Wendisch-Connersdorf, Dorf in der Oberlausitz, unweit Löbau.

Wendisch-Gersdorf, zum Rittergut Zitzen gehöriges Dorf in der Niederlausiz, lukkauer Distrikts.

Wendisch-Homo, churſächsisches Dorf im Meißnischen, unweit Senfteberg.

Wendisch-Leube, Schloß, adelich Rittergut und Dorf unweit Altenburg in Sachsen.

Wendisch-Luppe, schriftsäßig nach Birlen bey Oschatz, im meißnischen Kreise.

Wendisch-Oßig, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz, im görlitzer Distrikt.

Wendisch-Paulsdorf, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz, im bauzner Distrikt.

Wendisch-Porschütz, churſächsisches Dorf im meißnischen Kreise, unweit Mühlberg.

Wendisch-Sohland, in der Oberlausiz, im bauzner Distrikt

Wendishain, churſächsisches Dorf im Amte Leißnig, im meißnischen Kreise.

Wendlobse, Vorwerk, Rittersitz und Schäferey im jerichowschen Kreise, im Magdeburgischen.

Wendorf, ein Ort im Holzkreise des Herzogthums Magdeburg, den Herrn von Schulenburg gehörig.

Wendorf, Dorf in der Niederlausiz, bey Lukkau.

Wenefeld, Dorf in der alten Mark Brandenburg unweit Gardeleben.

Wengelsdorf, Dorf mit einem adelichen Rittergute zwischen Weissenfels und Merseburg in Churſachsen.

Wenghausen, Dorf unweit Treffurt in Thüringen an den heßischen und eisenachischen Gränzen.

Wenigen=Aume, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf im neustädtischen Kreise im Osterlande bey Aume.

Wenigen=Erig, Dorf im Amte Klingen im Fürstlich=Schwarzburg=Sondershäusischen, nicht weit von Greusen.

Wenigen=Freyen, schwarzburg=sondershäusisches Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Greußen, ins Amt Klingen gehörig.

Wenigen=Jena, sächsisches Dorf mit einer Kirche an der Saale bey Jena gelegen, in dieses Amt gehörig.

Wenigen=Lupnitz, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Eisenach, den Herren von Utterod gehörig.

Wenigen=Monden, Dorf in Niederschlesien unweit Schweidnitz.

Wenigen=Rackwitz, adelicher Rittersiz und Schloß im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Lemberg.

Wenigen=Schmalkalden, heßisches Dorf im Hennebergischen, bey Schmalkalden.

Wenigen=Sömmern, Dorf und Rittergut bey Weissensee in Thüringen, jetzo Herrn Commißionsrath Götz gehörig.

Wenigen=Tennstädt, Dorf bey Tennstädt in Thüringen, in Chursachsen.

Wenigen=Treben, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Bunzlau.

Wenigen=Waldiz, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Lemberg.

Wenigsen, ein Klosteramt im Fürstenthum Callenberg, 2 Meilen von Hannover.

Wenzel, Dorf unweit Harzgerode am Vorharze, ins anhältische Amt Gernrode gehörig.

Wenzendorf, chursächsisches Dorf im Meißnischen, bey der Poststation Cosdorf.

Wenzigerode, Dorf im Fürstlich=Waldeckischen, unweit Wildungen.

Wenzlow, Dorf im magdeburgischen Kreis und Amt Ziesar.

Werbelin, adeliches Rittergut und Dorf im Meißnischen, unweit Delitsch in Chursachsen.

Werben, ein Vorwerk in Meissen, bey Zörbig in Chursachsen.

Werben, grosser Flecken in Hinterpommern, im Amte Colbatz.

Werben, Dorf im Amte Pegau, im leipziger Kreise in Sachsen.

Werben, Dorf in der Niederlausiz, im kahlauer Districte.

Werbenhahn, Dorf im Stift Zeiz, anderthalb Stunden von Zeiz, in dieses churſächsische Amt gehörig.

Werbergen, churhannöverisches Dorf, im Fürstenthum Grubenhagen, unweit Hameln.

Werbig, Amtsdorf zu Jüterbogk im Querfurtischen in Sachsen.

Werbig, Dorf im Magdeburgischen, im ziesarschen Kreis.

Werblitz, churſächsisches Dorf und Jägerhaus im Meißnischen, unweit Dommitsch.

Werchau, Rittergut und Dorf bey Schweinitz, im Churkreise in Sachsen.

Werchluga, Amtsdorf bey Schlüben, im Churkreise in Sachsen.

Wercho, zum Amte Lübben gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Werchwitz, Dorf im Stift Zeiz, nicht weit von Meiselwitz, ins churſächsische Amt Zeiz gehörig.

Werckel, hessen-casselische Poststation in Niederhessen, 3 Meilen von Cassel, auf der Poststrasse nach Frankfurth am Mayn.

Werckliz, Dorf unweit Barby, in der Grafschaft dieses Nahmens, im Magdeburgischen.

Werda, Schloß und Rittergut im Stift Fulda, 3 Stunden von Hirschfeld, den Herren von Buttlar zuständig.

Werda, Dorf und Rittergut in der Niederlausiz, görlizer Distrikts.

Werda, Dorf im Vogtlande bey Falkenstein.

Werda, siehe Wehrde.

Werdeck, zur Herrschaft Muskau gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Werdenbroich, Herrschaft und Schloß im Herzogthum Cleve in Westphalen, an den geldrischen Grenzen, jetzo dem Fürsten von Waldeck gehörig.

Werder, Dorf im churſächsischen Stift Merseburg, unweit Merseburg gelegen.

Werder, Flecken im Stift Hildesheim, 3 Meilen von dieser Stadt gelegen, am Fluß Nette.

Werderhahn, churſächsisches Dorf im Meißnischn, unweit Liebenwerde.

Werderhausen, Dorf bey dem Amte Gröpzig, im Anhältischen.

Werderthau, siehe Werterthau.

Werenshayn, zur Herrschaft Dobrilugk gehöriges Amtsdorf in der Niederlausiz.

Werersdorf, Dorf in Niederschlesien, unweit Schweidniz.

Werfen, Bergfestung am Fluß Salza, im Erzstift Salzburg.

Wergzahne, Amtsdorf bey Wittenberg, im Churkreise in Sachsen.

Werheim, Flecken und Amt im Untererzstift Trier.

Werlau, hessen-rheinfelsisches Dorf, anderthalb Stunden von Sanct Goar.

Werlitz, Dorf im Stift Merseburg unweit Schkeudiz, in Churſachsen.

Werlitz, siehe Wörlitz.

Wermelshausen, hessen-darmstädtisches Dorf unweit Grünberg.

Wermersdorf, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Hirschberg.

Wermerskirchen, Dof und Poststation im Herzogthum Bergen in Westphalen, 1 Meile von Solingen, 4 Meilen von Cöln.

Wermsdorf, siehe Wernsdorf.

Wermsdorf, Dorf unweit Egenstädt im Magdeburgischen.

Wernburg, ein adeliches Rittergut und Dorf im Osterlande, unweit Peseneck.

Wernberg, ein Ort und Poststation in der Oberpfalz, auf der Poststroute von Eger nach Regenspurg, 2 Meilen von dem Marktflecken Schwarzenfeld.

Werne, adeliches Schloß, Dorf und Rittergut, im gräflich-stolbergischen Amte Hohenstein, 2 Meilen von Elrich.

Werne, Dorf in Niederhessen, unweit Frizlar.

Werneberg, siehe Wernberg.

Werneck, Dorf und Schloß mit einem Amte in Franken, 3 Stunden von Schweinfurth, ins Bißthum Wirzburg gehörig.

Werneroda, zum Amte Arnstein gehöriges Dorf in der Grafschaft Mannsfeld.

Wernerts, ein kleines Dorf in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau.

Wernesgrün, Dorf im Vogtlande, bey Neukirchen.

Wernfels, Schloß und Oberamt an der Rezat, im obern Stift Eichstädt.

Werningshausen, Dorf in Thüringen, 3 Stunden von Erfurt, und 6 Stunden von Ohrdruf, wohin es auch gehöret.

Werningsleben, churmaynzisches Dorf, im erfurtischen Territorio in Thüringen, 2 Stunden von Erfurt, ins Stadtamt gehörig.

Wernrode, Dorf in der Grafschaft, und unweit der Stadt Mansfeld.

Wernsdorf, adeliches Rittergut und Dorf im churfächsischen Amte Weissenfels, anderthalb Stunden davon entlegen.

Wernsdorf, churfächsisches Dorf, zwischen Merseburg und Weissenfels.

Wernsdorf, Dorf unweit Gera im Vogtlande, in der Grafschaft Reuß.

Wernsdorf, Dorf unweit Zeiz, in Chursachsen.

Wernsdorf, churfächsisches Amt und Dorf, im leipziger Kreise in Meissen, 2 Meilen von Wurzen, an der ordinären Poststrasse nach Dresden. Nahe dabey liegt das churfürstliche Jagd- und Lustschloß, Hubertsburg.

Werns-

Wernshahn, Dorf in der Niederlausiz, unweit Kirchhahn.

Wernshausen, sächsisch: grosses Dorf im Hennebergischen unweit Schmalkalden, ins Amt Breitungen gehörig.

Wersdorf, dem Domstift St. Petri gehöriges Dorf bey Bauzen in der Oberlausiz.

Wersdorf, siehe **Wirsdorf**.

Wershausen, Dorf aufm Eichsfelde, den Herren von Hannstein gehörig.

Werstatt, **Werrstatt**, **Wörstadt**, Flecken 6 Stunden von Maynz auf dem Gau. Hat gesunde Wasser.

Wertherthau, Dorf mit einem adelichen Hofe, im magdeburgischen Saalkreise, unweit Löbgün.

Werth, ein Flecken mit einem Schlosse an der Donau, im Stift Regenspurg.

Werth, Flecken im Unterelsas unweit Straßburg, zwischen der Ill und Isser.

Wertheim, siehe **Creuz-Wertheim**.

Wesdorf, Dorf im Fürstenthum Anhalt, unweit Aschersleben.

Wesenbüttel, Dorf im Herzogthum Lüneburg, unweit Giffhorn.

Wesendorf, Schloß und Herrschaft in Niederöstreich, unweit Wien, den Grafen von Stahrenberg gehörig.

Wesenfeld, churmaynzisches Dorf aufm Eichsfelde, unweit Heiligenstadt.

Wesnigk, Rittergut und Dorf in Meissen, im Amte Torgau.

Wesenitz, Dorf im magdeburgischen Saalkreise, der theologischen Facultät zu Halle gehörig.

Wesenstein, **Wehsenstein**, adeliches Rittergut, Schloß und Herrschaft im Amte Pirna in Meissen, ist der Herren von Bünau Stammhaus.

Weseritz, churfächsisches Dorf in Meissen unweit Döbeln, im Amte Leißnig.

Weseritz, Marktflecken und Schloß im pilzner Kreise in Böhmen, den Fürsten von Löwenstein Wertheim gehörig.

Wesersleben, ein magdeburgtsches Dorf unweit Helmstädt.
Wesling-Bühren, Dorf und Kirche im norder Theile Ditmarschen in Holstein unweit dem Flecken und Poststation Heyde.
Wesmar, Dorf und adeliches Rittergut im Stift Merseburg unweit Schkeudiz, den Herren von Schulenburg gehörig.
Wesnitz, chursächsisches Dorf im Meißnischen, unweit Grossenhahn.
Wesniz, Dorf unweit der brandenburgischen Poststation Großkugel.
Wespen, Dorf unweit Barby, im Herzogthum Magdeburg.
Wespiz, Wispiz, Dorf im Anhaltischen an der Saale unweit München-Nienburg, in dieses Amt gehörig.
Weßel, zum Rittergut Milkel gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Weßely, Marktflecken im bechiner Kreis in Böhmen, gehört dem Fürsten von Schwarzenberg.
Weßelingburen, Flecken im norder Dittmarsen im Holsteinischen.
Weßenbrunn, Benedictiner-Mönchskloster zwischen Schöngau und Weilheim in Bayern.
Weßingen, ein Amt in Schwaben, dem Fürsten von Hohenzollern gehörig.
Weßun, Flecken in der Grafschaft Horn, im Bißthum Lüttich.
Westen, churhannövertsches Amt in der Grafschaft Hoya.
Westende, Flecken im östreichischen Flandern unweit Ostende.
Westendorf, ein Ort in Schwaben, 2 Meilen von Augspurg.
Westendorf, schwarzburg-rudolstädtisches Dorf in Thüringen unweit Stadt-Ilm
Westenhausen, ein Ort aufm Harze im Fürstenthum Blankenburg unweit Blankenburg.
Westheim, ein hallisches Pfarrdorf im Gebiete dieser Stadt im Wirtenbergischen
Westerbeck, Dorf im Herzogthum Lüneburg, ins Amt Giffhorn gehörig.

Westerburg, Schloß, Amt und Flecken in der Grafschaft Reinstein, etliche Stunden von Quedlinburg.

Westerburg, Schloß und Herrschaft in der Wetterau an den stiegischen Gränzen, den Grafen von Leinungen gehörig.

Wester-Egeln, Flecken im Holzkreise des Herzogthums Magdeburg unweit Egeln.

Wester-Engel, Dorf in Thüringen unweit Greußen, ins schwarzburg-sondershäusische Amt Clingen gehörig.

Westerfeld, adeliches Schloß in Ober-Yssel am Vechtfluß zwischen Schwoll und Haselt.

Westerfeld, Dorf im Hennebergischen unweit Römhild.

Wester-Gellersen, ein Dorf unweit Lüneburg.

Westerhausen, ein Ort unweit Quedlinburg im Fürstenthum Halberstadt.

Westerhausen (hüsen) Dorf unweit Magdeburg.

Westerhofen, churhannöverisches Amt und Flecken im Fürstenthum Callenberg bey Eimbeck, mit einem adelichen Hofe.

Westerholz, Dorf im Herzogthum Lüneburg, im Amte Giffhorn.

Wester-Loo, Marquisat im östreichischen Brabant am Fluß Rethe bey Arschott.

Westerode, churmainzisches Dorf aufm Eichsfelde, eine Stunde von Duderstadt.

Westerode, braunschweigisches Dorf am Harze unweit Goßlar.

Westerstede, ein Ort in der Grafschaft Oldenburg, unweit Oldenburg gelegen.

Westerstedten, Poststation und Flecken im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben, 2 Meilen von Ulm. Der Ort gehört dem Prälaten zu Ober-Elchingen.

Westewiz, Dorf bey dem Schlosse Petersberg im magdeburgischen Saalkreise.

Westewiz, churſächsisches Dorf im meißnischen Kreise unweit Leißnig.

Westgreußen, Dorf in Thüringen unweit Greußen, ins Amt Clingen gehörig, im Schwarzburg-Sondershäusisch.

Westhausen, Dorf in Thüringen unweit Gotha.

Westhausen, Dorf in Franken, 3 Stunden von Hildburghausen.

Westhausen, Dorf aufm Eichsfelde an der Lutter, eine Stunde von Heiligenstadt.

Westheim, Dorf im Stift Paderborn in Westphalen an der Dymmel, etliche Stunden von Stadtbergen entlegen.

Westheim, pfälzisches Dorf im Oberamt Neustadt.

Westorf, Dorf anderthalb Stunden von Aschersleben.

West Uffel, hessisches Dorf und Poststation, 2 Meilen von Cassel gegen Warburg zu.

Weren, Dorf bey der Stadt Rhode im Waldeckischen.

Wethau, siehe Wiete.

Wetiz, Dorf bey Carlsbad in Böhmen.

Wetro, zum Kloster Martenstern gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Wetteborn, Dorf im Braunschweigischen unweit Gandersheim.

Wetteburg, sächsisches Dorf in Thüringen unweit Stössen, ins Amt Tautenburg gehörig.

Wettelnstädt, Dorf unweit Braunschweig.

Wettelsheim, Dorf und Amt im anspachischen Oberamt Hohendrüttingen.

Wettelsrode, Dorf in der Grafschaft Mansfeld unweit Sangerhausen.

Wettenhausen, berühmte Abtey in Schwaben in der Marggrafschaft Burgau, zwischen Ulm und Augsburg.

Wettenhofen, Dorf in der Herrschaft Sulzburg in der Oberpfalz.

Wetter, Flecken und Amt und ein Dorf in der westphälischen Grafschaft Mark an der Ruer.

Wetter, Meyerhof im Amte Cronenberg im Stift Osnabrück.

Wetterburg, Flecken, Schloß und Amt im Fürstenthum Waldeck, 1 Stunde von Arolsen.

Wetterfeld, Dorf in der Wetterau, unweit Laubach.

Nicht weit von diesem Dorfe entspringt der Fluß Wetter, welcher bey Assenheim in die Nidda fällt.

Wetteriz, siehe Groß-Wetteriz.

Wette-

Wetterode, Dorf in der Grafschaft Hohenstein in Thüringen, etliche Stunden von Lohra.

Wettersbüttel, Dorf im Herzogthum Braunschweig, unweit Campen.

Wetterscheid, churſächsisches Dorf in Thüringen an der Wiete, in der Herrschaft Tautenburg, 1 Stunde von Dornburg an der Saale.

Wetter-Zeil, Dorf an der Elster, in der Herrschaft Droysig, 1 Stunde von Zeiz.

Wettesingen, Dorf in Westphalen unweit Warburg.

Wettewalde, sächsisches Dorf im Osterlande unweit Romneburg, in dieses Amt gehörig.

Wettges, ein Dorf in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau.

Wettig, siehe Oster-Wettig.

Wettin, Amt und Grafschaft im Saalkreise des Herzogthums Magdeburg.

Wettingen, Dorf im ulmer Gebiete in Schwaben, unweit dem Flecken Langenau.

Wettingen, eine schöne Benedictinerabtey in der Schweiz, unweit Baden.

Wevelinghofen, Flecken und Herrschaft, den Grafen von Rheda gehörig, im untern Erzstift Cöln.

Wevelsburg, Dorf, Schloß und Amt im Stift Paderborn in Westphalen am Fluß Alm.

Wetzdorf, Dorf und churſächsisches Kammergut in Thüringen, in der Herrschaft Tautenburg zwischen Jena und Naumburg, in dieses Amt gehörig.

Wetzdorf, siehe Langen-Wetzdorf.

Wetzendorf, siehe Weitzendorf.

Wetzhausen, adeliches Schloß, Flecken und Rittergut in Franken, nicht weit von der Poststation Oberlauringen.

Wevelsburg, schönes Schloß im Stift Paderborn in Westphalen.

Weyda, sächsisches Dorf im Amte Weißenfels gegen Zeiz gelegen.

Weyda, Weyden, sächsisches Dorf in Thüringen bey Buttelstädt.

Weyde, churſächſiſches Dorf mit einer Kirche im Meißniſchen unweit Rieſſa.

Weyden, Dorf im Anhaltiſchen, 4 Stunden von Zerbſt, in dieſes Amt gehörig.

Weydenbach, ſiehe Weidenbach.

Weydenthal, adeliches Rittergut und Dorf in Thüringen unweit Querfurt in Churſachſen.

Weyenzell, Dorf in Franken unweit Anſpach.

Weyer, Schloß und Herrſchaft im Bruckerkreis in Oberſteyermark.

Weyer, Dorf in der Grafſchaft Wiedrunkel, hat Eiſenhütten, Silber- und Bleybergwerke.

Weyer-Weyr, Marktflecken mit einem Schloß, im Traunkreis, in Oberöſtreich an der Ens.

Weyerburg, Schloß, Markt und Herrſchaft im Kreis unterm Mannhardtsberge in Niederöſtreich.

Weyerbuſch, ein Ort und kaiſerliche Poſtſtation aufm Weſterwalde, 2 Meilen von Gilroth.

Weyern, eine Probſtey regulirter Chorherren in Ober-Bayern, im Rentamt München und Pfleggericht Aiblingen.

Weyerhof, ein Jadhaus und mancherley Gebäude in der Grafſchaft Iſenburg.

Weyers, Flecken und Amt den Herren von Weyers gehörig im Biſthum Fulda.

Weymar ſiehe Weimar.

Weyſand, ein Dorf unweit Zörbig im Meiſniſchen in Churſachſen.

Wibbecke, Dorf im Hannöveriſchen, unweit Göttingen. Es gehöret in die adelichen Gerichte zu Adelipſen.

Wibelsheim, Dorf in Franken, unweit Windsheim im Anſpachiſchen.

Wiblingen, ein Benedictinerkloſter an der Iller in Schwaben, nicht gar weit von Ulm.

Wiblick, Dorf im Vogtlande, unweit Gera, dem Grafen Reiß gehörig.

Wichmannshauſen, adeliches Ritterguth und Dorf in Niederheſſen, nicht weit von Sontra den Herren von Boineburg gehörig.

Wichtewiz, Dorf und Ritterguth, unweit der churſächſiſchen Poſtſtation Cosdorf im Meißniſchen

Wichthauſen, Dorf im Hennebergiſchen an dem Fluß Suhla, bey dem Amt und Schloſſe Schwarza.

Wichtrihauſen, adeliches Schloß, Ritterguth und Flecken im Fürſtenthum Grubenhagen, unweit Hannover.

Wickendorf, Ort im ſchwarzburgiſch-rudolſtädiſchen Amt Leutenberg.

Wickenſen, ein Amt im Herzogthum Wolfenbüttel, eine Meile von Bodenwerder.

Wickerode, ſtolbergiſches Dorf, unweit dem Amte Roßla in Thüringen am Helmfluß.

Wickersdorf, ſächſiſches Dorf im Oſterlande unweit Altenburg, in dieſes herzogliche Amt gehörig.

Wickersleben, magdeburgiſches Dorf, 3 Stunden von Helmſtädt.

Wickersrode, Dorf in Niederheſſen, etliche Stunden von Spangenberg.

Wickersrode, Dorf in Thüringen, etliche Stunden ſeitwärts Kahle. Es gehört zur Commende Zwetzen bey Jena.

Wickerſtädt, ſächſiſches Dorf in Thüringen unweit Apolda, ins herzoglich-weimariſche Amt Roßla gehörig.

Wickrad, Flecken und Herrſchaft im weſtphäliſchen Kreis, am Fluſſe Niers, den Grafen von Quadt gehörig.

Witterda, ſiehe **Wittern**.

Widdern, ein im wirtembergiſchen Amt Möckmühl gelegner Ort.

Widdersdorf, churſächſiſches Dorf unweit Delitſch in Meiſſen, in dieſes Amt gehörig

Widelah, ein Amt im Stift Hildesheim, 3 Stunden von Goßlar gelegen.

Wiebelingen, ein Dorf am Necker, 1 Stunde von Heidelberg in der Pfalz.

Wiebelsbach, ein pfälziſcher Ort, 1 Stunde von Ozberg.

Wiedelbach, Dorf in Niederheſſen, etliche Stunden von Spangenberg.

Wiedemar, churſächſiſches Dorf in Meiſſen im Amte Delitſch, etliche Stunden von Delitſch gelegen.

Wieden, siehe **Wyden**.

Wiedenbach, adeliches Rittergut und Dorf bey Weissenfels in Churſachsen.

Wiedensal, Flecken im Fürſtenthum Callenberg.

Wiederau, großes Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, 1 Stunde von Mitweyde, zur Herrſchaft Wechſelburg gehörig.

Wiederau, siehe **Wedrau**.

Wiederau, churſächſiſches Dorf im Meißniſchen unweit Pegau.

Wiederau, Dorf im churſächſiſchen Kreiſe im Meißniſchen, etliche Stunden von Herzberg.

Wiedermuth, Dorf im ſchwarzburg-ſondershäuſiſchen Amt Keula.

Wiedermus, ein Dorf in der Grafſchaft Iſenburg.

Wiederode, adeliches Rittergut und Dorf im Meißniſchen, im Amte Grimme in Churſachſen.

Wiedersbach, Dorf im Hennebergiſchen, ins Amt Schleuſingen gehörig.

Wiederſtädt, adeliches Rittergut und Dorf an der Wipper in der Grafſchaft Mansfeld, etliche Stunden von Eisleben, den Herren von Hardenberg zuſtändig.

Wiederzell, Dorf im Fürſtenthum Lüneburg im Amte Giffhorn.

Wiegandsthal, ein Landſtädtchen zum Rittergut Meſſersdorf gehörig im Queiskreiſe in der Oberlauſiz.

Wiegeleben, ſächſiſch-gothaiſches Dorf und Kirche in Thüringen, zwiſchen Gotha und Langenſalz gelegen.

Wiegendorf, siehe **Wigendorf**.

Wiegmar, ſächſiſches Dorf in Thüringen, unweit Camburg an der Saale.

Wiehl, Dorf und Coloniſtenhäuſer im Magdeburgiſchen im jerichauer Kreis im Amte Altenplato.

Wiehen, siehe Groß- und Klein-Wiehen.

Wienbeck, ein Flecken mit einer Poſtſtation in Weſtphalen, 3 Meilen von Weſel auf der ordinairen Poſtſtraße von Bielefeld nach Weſel.

Wiendorf, Dorf im Fürſtenthum Anhalt unweit Cöthen, gegen das Amt und Flecken Gröpzig gelegen.

Wienerherberg, Dorf am Fluß Fischa, nicht weit von Wien.

Wienhausen, Dorf an der Aller im Fürstenthum Lüneburg, mit einem Schloß und evangelischen Frauenkloster.

Wienrode, Dorf im Fürstenthum und Amt Blankenburg.

Wiensen, churhannöverisches Dorf im Amte Ußlar, im Fürstenthum Callenberg.

Wieppersdorf, Dorf bey Schweinitz im Churkreise in Sachsen.

Wiera, siehe Nieder Wiera.

Wierensheim, Dorf im Wirtembergischen zum Klosteramt Maulbronn gehörig.

Wierigsdorf, zur Stadt Luckau gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Wiersberg, Amt und Flecken in der Marggrafschaft Culmbach in Franken, nach Bayreuth gehörig.

Wiershausen, churhannöverisches Dorf im Unteramte Münden, im Fürstenthum Callenberg.

Wiershausen, churhannöverisches Dorf im Amte Westerhofen, im Fürstenthum Callenberg

Wiesa, Dorf und Rittergut im Queiskreise in der Oberlausiz.

Wiesa, Dorf und Rittergut im görlitzer Kreise in der Oberlausiz.

Wiesa, Dorf und Rittergut in der Niederlausiz im crumspreeischen Districte.

Wiese, Marktflecken im iglauer Kreis in Mähren.

Wiese, Schloß und Flecken im churſächsischen Erzgebirge unweit Wolkenstein, 1 Stunde von Annaberg. Nahe dabey liegt das bekannte Wiesen-Bad. Es gehöret den Herren Grafen von Watzdorf.

Wiesemünd, sächsisches Dorf im Osterlande unweit Altenburg; in dieses Amt gehörig.

Wiesen, siehe Ober- und Nieder-Wiesen.

Wiesen, Dorf im maynzischen Amte Lohr.

Wiesenbach, pfälzisches Dorf, 3 Stunden von Heidelberg.

Wiesenbach, Dorf und Kastenamt, im anspachischen Oberamt Creilsheim.

Wiesenbach, ein groses Haus zwischen Bergen, worinne warme Bäder zubereitet werden, im erzgebirgischen Kreis, 1 Stunde von Annaberg. Es hat vor diesen St. Jobsbad geheißen, und giebt da Zinnzechen, Amethysten, Flüsse und Chalcedonarten.

Wiesenbron, Dorf und Amt in der Grafschaft Kastell.

Wiesenburg, adeliches Schloß, Rittergut und Flecken, im chursächsischen Churkreise in Meissen, 1 Stunde von Belzig.

Wiesenburg, chursächsisches Amt und Schloß, im erzgebirgischen Kreise in Meissen, 1 Meile von Zwickau, an der Poststrasse nach Schneeberg.

Wiesenfeld, Dorf aufm Eichsfeld, Churmaynzisch.

Wiesenhütte, bey Groß-Oerner, Schmelzhütte in der Grafschaft und bey Mansfeld, zum chursächsischen Bergamt Eisleben gehörig.

Wiesenina, bey Dölitzsch im leipziger Krets gelegener Ort in Chursachsen.

Wiesenrode, Dorf in der Grafschaft und unweit der Stadt Mansfeld.

Wiesenrfels, Schloß und Dorf auf dem Gebirge in Franken, 1 Meile von dem bambergischen Städtchen Holfeld, und 2 Meilen von Thurnau.

Wiesenthal, siehe Böhmisch-Wiesenthal.

Wiesenthal, Dorf unweit dem Städtchen Lähn, im Fürstenthum Jauer in Schlesien.

Wiesenthal, Dorf im Amte Kaltennordheim, im Eisenachischen.

Wiesenthal, Flecken im Stift Speyer, 1 Stunde von Philipsburg.

Wiesentheit, Schloß, Amt und Dorf in der Grafschaft Castell in Franken, bey Brixenstadt.

Wiesicke, ein Flecken, mit einer königlich-preußischen Poststation im Herzogthum Magdeburg, 3 Meilen von Halle, auf der Poststrasse nach Magdeburg.

Wieskau, Dorf im magdeburgischen Saalkreis.

Wiese, churſächſiſches Dorf an dem Fluß Wiethe, unweit Naumburg in Thüringen, ins Amt Weiſſenfels gehörig.

Wietersheim, Commenthurey des Johanniterordens, im Amte Haußberg, im Fürſtenthum Minden.

Wietmarſen, Wittmarſchen, Dorf und adeliches weltliches Frauenſtift in der Grafſchaft Bentheim, an der münſterſchen Gränze.

Wietnitz, Dorf und Rittergut in der Oberlauſitz.

Wietze, Dorf an einem Fluſſe des Nahmens, im Lüneburgiſchen.

Wietzen, Dorf und Vogtey im Amte Nienburg, in der Grafſchaft Hoya.

Wigeleben, ſiehe **Wiegeleben**.

Wigendorf, ſächſiſches Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Weimar, in dieſes Amt gehörig.

Wiggersdorf, Dorf in Thüringen gegen dem Harze, bey dem Kloſter Ilefeld.

Wigſtädtes, Ort in Oberſchleſien, im öſtreichiſchen Theil des Fürſtenthums Troppau.

Wilchwitz, ſächſiſches Dorf im Oſterlande unweit Altenburg, in dieſes Amt gehörig.

Wilda, Marktflecken und Bergſchloß in Unterſteyermark, an der Morau.

Wildau, Dorf bey Dahme, im Querfurtiſchen in Sachſen.

Wildbach, zur ſchönburgiſchen Herrſchaft Stein gehörig, im Erzgebirge.

Wildbach, churmaynziſches Dorf aufm Eichsfelde, unweit Heiligenſtadt.

Wildberg, adeliches Rittergut und Dorf mit einer Kirche, im Amte Dresden, zwiſchen Meiſſen und Dresden gelegen.

Wildberg, Schloß und Herrſchaft aufm Hundsrück, zwiſchen Creuznach und Simmern.

Wildberg, Amt und Flecken in Franken, 3 Stunden von Königshofen, nach Wirzburg gehörig.

Wildeck, Bergschloß in der Grafschaft Löwenstein, bey Beilstein, im Wirtembergischen.

Wildenau, Dorf und Rittergut im Amte Schweinitz, im Churkreise in Sachsen.

Wildenau, Amtsdorf zu Grünhayn, im erzgebirgischen Kreis.

Wildenau, Dorf bey Plauen im Vogtlande.

Wildenberg, Wiltenberg, adeliches Schloß in der preußischen Provinz Priegniz.

Wildenberg, Schloß und Herrschaft in der Wetterau, den Grafen von Hazfeld gehörig.

Wildenborn, adeliches Schloß, Rittergut und Flecken im Stift Zeiz, fast 2 Stunden von Zeiz gelegen.

Wildenbrug, Schloß und Amt in Vorpommern, an den neumärkischen Gränzen.

Wildenburg, Schloß, Amt und Herrschaft auf dem Hundsrück, gehört, als trierisches Lehn, der wildrheingräflichen Linie zu Stein.

Wildeneck, Schloß und Herrschaft in Oberöstreich, im Hundsrückkreis.

Wildenegg, Schloß und Herrschaft im Obercrain.

Wildenhaag, Schloß und Herrschaft in Oberöstreich, im Hausrückviertel.

Wildenhahn, churfächsisches Dorf in Meissen, unweit Torgau.

Wildenhaus, Dorf in der Schweiz, unter der Stadt St. Gallen.

Wildenhayn, Dorf am Schnauderfluß, unweit dem Marktflecken Regis im Osterlande, gegen Borna gelegen.

Wildenhayn, churfächsisches Dorf in Meissen, im Amte Grossenhahn.

Wildensachsen, Flecken in der Herrschaft Epstein, unweit Wisbaden, im Fürstenthum Nassau.

Wildensee, Dorf im Fürstenthum Zeiz, etliche Stunden von Zeiz gelegen. Es gehöret in die adelichen Gerichten zu Wildenborn.

Wildenspring, **Wüllenspring**, Dorf und adeliches Ritter-

Rittergut in Thüringen, anderthalb Stunden von Königssee, den Herren von Holleben zuständig.

Wildenstein, Dorf und adeliches Rittergut in Schwaben unweit Dünkelspühl, den Herren von Hoffer zuständig.

Wildenstein, Schlösser an der Aar, in der Landvogtey des Nahmens, und in der Obervogtey Wallenburg in der Schweiz.

Wildenstein, Schloß an der Donau, in Steinfelsen gelegen, gehört zur bayrischen Herrschaft Wiesensteig in Schwaben.

Wildenstein, Schloß, Dorf und Amt am Speßart, in der Grafschaft Erpach in Franken.

Wildenthal, Dorf und Hammerwerk, im churſächsischen Erzgebirge in Meissen, bey Eibenstock.

Wildgrube, Amtsdorf bey Liebenwerda, im Churkreise in Sachsen.

Wildmansdorf, Dorf im Fürstenthum Ligniz in Schlesien, unweit Goldberg.

Wildprechterode, adeliches Rittergut und Dorf im hennebergischen unweit Salzungen, den Herren von Buttlar zuständig.

Wildschütz, Dorf und adeliches Rittergut, unweit Weisenfels in Churſachsen.

Wildschütz, Amtsdorf bey Torgau, im meißnischen Kreise in Sachsen.

Wildshuth, Schloß und Pfleggericht an der Salza, im Innviertel in Oberöstreich.

Wildstein, Marktflecken in der Herrschaft Eger in Böhmen, 1 Meile von Eger gelegen.

Wilhelminenthal, Vorwerk im Magdeburgischen, im Jerichauer Kreis.

Wilhelminenorth, ein Schloß im Fürstenthum Oelß in Schlesien.

Wilhelmsbrunn, Gesundbrunnen, ½ Stunde von Schleusingen, im churſächsischen Antheil von Hennenberg.

Wilhelmsburg, Ort im Kreis ob dem wiener Wald, in Niederöstreich.

Wilhelmsburg, so hieß das abgebrannte Schloß zu Weimar, desgleichen auch das Schloß zu Schmalkalden.

Wilhelmsburg, churhannöverischer Marktflecken in Niedersachsen, bey Haarburg.

Wilhelmdorf, siehe **Wilmsdorf**.

Wilhelmsdorf, sonst **Nieder-Aalbach**, Rittergut im bayreuthischen Unterland.

Wilhelmshof, fürstlich Haus und Vorwerk, im Amte Harzgerode, im Anhalt-Bärenburgischen.

Wilhelmsdorf, Bergflecken im Fürstenthum Ligniz in Schlesien, unweit Goldberg. Bey diesem Orte sind gute Silber- und Kupferbergwerke.

Wilhelmsfeldt, pfälzisches Dorf im Oberamt Heidelberg.

Wilhelms-Glücksbrunn, neuangelegtes Salzwerk im Sachsen-Weimar-Eisenachischen bey Creuzburg an der Werre, 1 Meile von Eisenach. Ist Anno 1724 mit vielen Gebäuden schön aufgebauet worden.

Wilhelmsstein, Amt und Schloß im Herzogthum Jülich.

Wilhelmstein, Festung im steinhuder Meer, auf einer Insel, im gräflich-lippischen Theil der Grafschaft Schaumburg.

Wilhelmsstraße, eine Colonistenstraße, zwischen Grossalza und Frohsa im magdeburgischen Holzkreis.

Wilhelmsthal, Lustschloß 2 Stunden von Cassel.

Wilhelmsthal, Jagd- und Lustschloß mit einem Thiergarten anderthalb Stunden von Eisenach, nach Salzungen zu gelegen.

Wilhering, Cistercienserabtey in Oberöstreich, unweit Linz.

Wilhermsdorf, Wilmersdorf, Flecken, Schloß und Herrschaft am Fluß Zenn, zwischen Langenzenn und Windsheim in Franken.

Willizgrün, Amtsdorf bey Voigtsberg in Voigtlande churſächsisch.

Wilka, Dorf und Ritterguth in der Oberlausiz in görlizer Kreise.

Wilkau, Dorf in Niederschlesien, unweit Schweidnitz.
Willensen, Dorf im Hannoverschen, etl. St. von Eimsbeck. Es gehöret in die adelichen Gerichte zu Oldershausen.
Willenstädten, Flecken in der Grafschafft Kirchberg in Schwaben.
Willerode, siehe **Wilrode**.
Willering, siehe **Wilhering**.
Willersdorf, Dorf im Vogtlande, 1 Meile von Schleiz, dahin es auch gehöret.
Willersdorf, Dorf, unweit Battenberg in Hessen.
Willershausen, Dorf und adel. Ritterguth in Thüringen 1 Stunde von Creuzburg und 2 Stunden von Eisenach, den Herren von Buttlar zuständig.
Willerbehausen, churhannöverisches Dorf im Amte Westerhofen, im Fürstenthum Callenberg, mit einem adelichen Hofe.
Willersleben, Dorf in Thüringen, unweit Stadt Ilm, Schwarzburg-Rudolstädtisch.
Willerstädt, Dorf in Thüringen, 1 Stunde von Butstädt an der Poststraße nach Leipzig gelegen, ins Amt Wendelstein gehörig.
Willerstein, ein Ort in Fürstenthum Halberstadt an der Bode, unweit Gadersleben.
Willingen, Flecken im Waldeckischen, etliche Meilen von Corbach, ins Amt Eisenberg gehörig.
Willingen, siehe Ober- und Nieder-Willingen.
Willingshagen, Dorf in Niederhessen ins Amt Niederaule gehörig, eine Meile von Hirschfeld gelegen.
Willingshausen, Dorf in Niederhessen bey Neustadt.
Willmandingen, wirtenbergisches Dorf im Amte Urach.
Willmers, Dorf im Hennebergischen, 3 Stunden von Meinungen.
Willmersdorf, Ort im Schwarzburgl. über Arnstadt im Amte Gehren gelegen.
Willspach, wirtembergisches Dorf im Amte Weinsperg.
Wilmode, Dorf unweit Calvörde im Braunschweigischen.

Wilmsdorf, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, 2 Stunden von Dresden gegen Poßendorf, ins Amt Dresden gehörig.

Wilperndorf, ſächſiſches Dorf im Oſterlande unweit Altenburg, in dieſes Amt gehörig.

Wilprechterode, ſiehe **Wildprechterode**.

Wilrod, ſiehe **Catholiſch-Wilrod**.

Wilrode, Willerode, churmainziſches Dorf und Jägerhaus im erfurtiſchen Territorio in Thüringen, 2 Stunden von Erfurt.

Wilrode, Willerode, ein Vorwerk in der Grafſchaft Mansfeld unweit dem Dorf Ritterode, 5 Stunden von Eißleben.

Wils, Dorf in der Grafſchaft Mansfeld im ſchraplauer Kreis.

Wilsbüttel, Wylsbüttel, ein Ort unweit Bremen.

Wilsburg, ehemaliges Benediktinerkloſter und Probſtey, auf einem hohen Berge oberhalb der Reichsſtadt Weiſſenburg zum Fürſtenthum Anſpach gehörig.

Wilſchdorf, churſächſiſches großes Dorf etliche Stunden von Dresden in Meiſſen, in dieſes Amt gehörig.

Wilſchüz, ſiehe **Wildſchüz**.

Wilſchhuffe, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, 2 Stunden von Dresden gelegen.

Wilſchwiz, Ritterguth mit etlichen Häuſern in der Niederlauſiz im gubner Kreiſe.

Wilsdorf, ſächſiſches Dorf in Thüringen, unweit Dornburg an der Saale.

Wilſe, Dorf in Herzogthum Lüneburg bey Giffhorn in dieſes Amt gehörig.

Wilsleben, Dorf am aſcherslebiſchen See im Fürſtenthum Anhalt, unweit Gadersleben

Wilſtädt, ſiehe **Ober- und Nieder-Wilſtädt**.

Wilſtede, Dorf im Herzogthum Bremen, 3 Stunden von dem Flecken und Poſtſtation Ottersberg gelegen.

Wilſtein, Flecken im oberrheiniſchen Kreiſe, 1 Meile von Rheingrafenſtein, den Wild- und Rheingrafen gehörig.

Wilstett, Flecken und Amt im Hanau-Lichtenbergischen am Rhein.

Wiltau, Wilten, Prämonstratenserabtey in Tyrol bey Inspruck.

Wilten, churſächsisches Dorf in Meissen im Amte Stolpen.

Wilz, Wilts, Flecken, Schloß und Grafschaft im östreichischen Theil von Luxenburg.

Wimmelburg, Amt und Flecken in der Grafschaft Mansfeld, unter churſächsischer Hoheit, eine halbe Stunde von Eißleben, den Herren von Pfuhl gehörig.

Wimmelrode, Dorf unweit Mansfeld in Thüringen.

Wimpsbach, Schloß und Markt zwischen der Traun und Almfluß im Traunkreis in Oberöstreich.

Wimsheim, Dorf im Wirtembergischen, zum Klosteramt Maulbronn gehörig.

Winckel, Dorf in Thüringen bey Alstädt, in dieses Amt gehörig.

Winckel, Flecken im Churfürstenthum Mainz im Rheingau, Bingen fast gegen über.

Winckel, Ort in der Oberlausiz bey Mark-Lissa, ein Vasallengut der böhmischen Herrschaft Friedland.

Winckel, ein Ort in der Unterpfalz ins Amt Mosbach gehörig.

Winckelhausen, adeliches Schloß im Herzogthum Bergen in Westphalen.

Wincklau, Dorf bey Fribus im sazer Kreise in Böhmen.

Winckwiz, churſächsisches Dorf unweit Meissen.

Windehaußen, siehe Windhausen.

Windelspach, Dorf in Franken, unweit Rothenburg an der Tauber.

Windberg, Prämonstratenser-Mönchskloster in Unterbayern, im Rentamt Straubing.

Winden, Dorf zur Abtey Arnstein, im Trierischen gehörig.

Winden, ein Ort unweit Usingen im Nassauischen.

Winder, Ort im Unterelsaß, 1 ½ Meile von Landau, gehört Pfalzzweybrücken.

Windesheim, Flecken im salmischen Oberamt Kyrburg.
Windhausen, Dorf in der Wetterau unweit Berleburg, in dieses Amt gehörig.
Windhausen, Dorf in Thüringen, in der sogenannten güldnen Aue, ins schwarzburg-rudolstädtische Amt Heringen gehörig.
Windheim, Dorf und Vogtey, im Fürstenthum Minden.
Windhof, ein Vorwerk bey Schlackewalde in Böhmen.
Windischbuch, pfälzisches Dorf, 1 Stunde von Borsberg.
Windisch-Carsdorf, churfächsisches Dorf im Meißnischen, 2 Stunden von Dresden.
Windisch-Holzhausen, churmaintzisches Dorf im erfurttschen Territorio in Thüringen, 2 Stunden von Erfurt, in dasiges Stadtamt gehörig.
Windischleuba, Ort im Gotha-Altenburgischen.
Windischmark, Dorf aufm Eichsfeld, an den heßischen Gränzen, Herrn von Hanstein gehörig.
Windisch-Matrey, Markt und Pflegamt im tefferegger Thal, im Erzstift Salzburg.
Windorf, adeliches Rittergut und Dorf, 1 Meile von Leipzig gelegen, in Churfachsen.
Windorf, Markt an der Donau, im Bißthum Passau.
Winscheldorf, Dorf unweit Liebethal in Schlesien.
Winerberg, Amt und Dorf in Niederhessen, an den waldeckischen Grenzen, 3 Meilen von Zierenberg.
Wingenberg, Dorf im Gebiete der Reichsstadt Mühlhausen in Thüringen, dem Magistrat daselbst gehörig.
Wingendorf, Dorf am Queisfluß, bey Lauban in der Oberlausiz.
Wingendorf, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Freyberg in Churfachsen.
Wingerode, Ort im churmaynzischen Amte Scharfenstein, aufm Eichsfeld.
Winnenthal, Schloß und Amt im Wirtembergischen.
Winningen, Dorf mit einem adelichen Rittergute im Anhältischen, unweit Gattersleben.

Winningen, Vogtey im Amte Castelaun, in der hintern Grafschaft Spannheim.

Winschen-Bernsdorf, siehe **Winzigen-Bernsdorf.**

Winschendorf, Dorf 2 Stunden von Gera im Voigtlande, Gräflich-Reussisch.

Winschen-Suhla, siehe **Winzigen-Suhla.**

Winseldorf, Dorf mit einer guten Papiermühle, im Holsteinischen, unweit Itzehoe.

Winsen an der Aller, Dorf und Vogtey im Fürstenthum Lüneburg.

Winserhausen, adeliches Rittergut und Dorf in Schwaben, nicht weit von Lauffen am Necker, im Wirtembergischen.

Winterbach, wirzburgisches Dorf an der Remse, im Amte Schorndorf.

Winterburg, Dorf in der Unterpfalz, unweit Creuznach.

Winterburg, Schloß und Dorf in der hintern Grafschaft Spanheim.

Winterfeld, ein Ort in der Altenmark Brandenburg, unweit Apenburg.

Winterhausen, ein Flecken am Mayn in Franken, unweit Wirzburg gelegen, zur Herrschaft Speckfeld gehörig.

Winterlingen, wirtembergisches Dorf im Amte Balingen.

Winterkasten, oder **Carlsberg**, Ort in Hessen, 2 Stunden von Cassel, wo ein grosses Gebäude errichtet ist, worauf eine Bildsäule des Herkules stehet, und viele Fontainen, Wasserfälle und Gärten mit Statüen ꝛc. angebauet sind und noch angelegt werden.

Wintersdorf, sächsisches Dorf unweit Meuselwiz, im Sachsen-Altenburgischen.

Wintersdorf, Dorf in der Marggrafschaft Anspach in Franken, etliche Stunden von dem Kloster Hailbronn.

Wintersgrün, Dorf anderthalb Stunden von Heinersgrün, im saazer Kreise in Böhmen.

Wintersheim, siehe **Klein-Wintersheim.**

Winterstein, Dorf und adeliches Rittergut, unweit Walters

tershausen und Friedrichrode im Gothaischen, den Herren von Wangenheim gehörig.

Winterstetten, Schloß, Flecken und Gericht am Fluß Rißen in Schwaben, 1 Meile von Biberach, den Erbtruchses von Waldburg gehörig.

Wintzenburg, altes Schloß, Amt und Flecken im Stift Hildesheim, 3 Stunden von Alefeld.

Winzer, Hoch- und Nieder, Orte im bayrischen Rentamt Straubingen.

Winzerhausen, wirtembergisches Dorf im Amte Bottwar.

Winzerle, sächsisches Dorf und Beygeleite in Thüringen, 1 Stunde von Jena, in dieses Amt gehörig.

Winzerle, ein einständiger Hof und Meyerey, etliche Stunden von Orlamünde in Thüringen.

Winzingen, pfälzischer Ort im Oberamt Neustadt.

Winzingerode, Dorf und evangelische Kirche aufm Eichsfelde, 2 Stunden von Duderstadt. Es gehöret in die adelichen Gerichten zu Adelsborn.

Winzelhausen, Dorf im Wirtembergischen, unweit Beilstein, in dieses Amt gehörig.

Winzigen-Bernsdorf, Dorf im Vogtlande, unweit Gera, Gräflich-Reusisch.

Winzigen-Suhla, Dorf etliche Stunden von Eisenach.

Wipperode, sächsisches Dorf mit einer Kirche in Thüringen, 2 Stunden von Gotha gegen Georgethal gelegen

Wippershausen, Dorf im Lüneburgischen, im Amte Nienbrügge.

Wippfeld, ein Marktflecken im Stift Wirzburg in Franken.

Wippingen, Dorf im Wirtembergischen, zum Klosteramt Blaubeuern gehörig.

Wippra, schwarzburg-sondershäusisches Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Arnstadt.

Wippra, Marktflecken in der Grafschaft Mansfeld an der Wipper.

Wippringhausen, Wibrechtshausen, Flecken und Jungfrauenkloster im Fürstenthum Callenberg, 2 Meilen von Eimbeck.

Wira, siehe Groß- Klein- Ober- und Nieder-Wira.

Wirbelau, Dorf in der Grafschaft Runkel, 1 Stunde von Weilburg im Nassauischen.

Wirbenthal, ein wohlgebauter Flecken in Schlesien, in der Herrschaft Freudenthal.

Wirchenblatt, Rittergut mit 9 Häusern in der Niederlausiz im gubner Kreise.

Wirchhausen, siehe Würchhausen.

Wirchwiz, Dorf und Rittergut im Stifte Zeiz im thüringischen Kreise, churfächsisch

Wirges, Würges, Flecken mit einer kaiserlichen Poststation aufm Westerwalde, vier Meilen von Frankfurt am Mayn, auf der Poststraße nach Cöln.

Wirgsdorf, Dorf im Fürstenthum Schweidniz in Schlesien unweit Bolkenhahn.

Wirminghausen, Dorf im Waldeckischen unweit Mengeringhausen, ins Amt Arolsen gehörig.

Wirsberg, Dorf im Vogtlande, etliche Stunden von Culmbach.

Wirschniz, siehe Unter-Wirschniz.

Wirsdorf, Wersdorf, Dorf in Thüringen zwischen Apolde und Butstädt im Weimarischen.

Wirsleben, siehe Groß- und Klein-Wirsleben.

Wirsweiler, ein Kloster nicht weit von Zweybrücken in der Pfalz.

Wirtengen, wirtembergisches Dorf im Amte Urach

Wirtheim, Flecken und Kellerey am Fluß Kinzig im Erzstift Mainz.

Wischerad, heißt das Schloß zu Prag auf einer Höhe an der Mulda

Wisig, siehe Wisicke.

Wispach, siehe Gräfen- und Pfaffen-Wispach.

Wispel, kleiner Ort in Westfrießland, 3 Meilen von Lewarden.

Wispenstein, adeliches Rittergut und Flecken im Stift Hildesheim an der Leine unweit Ahlefeld.

Wispiz, siehe **Wespiz**.

Wissel, ein Amt im Herzogthum Cleve in Westphalen am Rhein, dem König von Preussen gehörig.

Wissenena, Dorf im magdeburgischen Saalkreise, eine Stunde von Halle. Es gehört in die adelichen Gerichten zu Queis.

Wissinghausen, Dorf unweit Winterburg in Westphalen.

Wisterwiz, siehe **Wusterwiz**.

Witdorf, Dorf unweit Lüneburg in Niedersachsen.

Witgenau, Dorf im Fürstenthum Ligniz unweit Goldberg.

Witgenborn, ein Dorf in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau.

Witgendorf, Dorf und Schloß im Osterlande unweit Zeiz.

Witgendorf, Dorf bey Zitau in der Oberlausiz.

Witgendorf, chursächsisches Dorf im Meißnischen unweit Dohna.

Witgendorf, schwarzburg-rudolstädtischer Ort am thüringer Wald im Amte Schwarzburg.

Witgendorf, Dorf im Fürstenthum Schweidniz unweit Landshut.

Witgensdorf, adeliches Rittergut und Dorf im Meißnischen im churSächsischen Amte Rochliz, den Herren von Schönberg gehörig.

Witgenstein, Residenzschloß und Flecken in dem Westerwalde, 4 Meilen von Marpurg.

Witizhof, Vorwerg bey Schlackenwerde in Böhmen.

Witniz, churSächsisches Dorf im Meißnischen unweit Borna.

Witschersdorf, Dorf im churSächsischen Stift Merseburg unweit Lützen, in dieses Amt gehörig.

Witstadt, siehe **Unter-Witstadt**.

Wittelshofen, Dorf, Vogtamt und Schloß am Salzfluß im anspachischen Oberamt Wassertrüdingen.

Wittelstatt, wirtembergisches Dorf im Amte Urach.

Witten, Rittersitz und Dorf in der Grafschaft Mark.

Wittenbergen, Amt und Schloß in Oberhessen unweit Marpurg.

Wittenborg, Amt und Schloß im Hannöverischen an der Leine, 3 Meilen von Hannover.

Wittendorf, Dorf im Amte Alpirspach im Wirtembergischen.

Wittern (Witterda) churmainzisch Dorf und katholische Kirche im erfurtischen Territorio in Thüringen, 1 ½ Stunde von Erfurt, ins Stadtamt gehörig.

Wittersheim, eine Commenthurey im Fürstenthum Minden in Westphalen.

Wittershausen, Dorf im wirtembergischen Klosteramt Alpierspach.

Wittigstahl, Dorf und Hammerwerk bey Georgenstädt im erzgebirgischen Kreise im Meißnischen in Chursachsen.

Wittingen, Dorf im ulmer Gebiete in Schwaben unweit Geißlingen.

Wittingen, Flecken im Amte Knesebeck im Fürstenthum Lüneburg.

Wittislingen, Flecken im Stift Augspurg in Schwaben, 1 Meile von Dillingen.

Wittlingen, wirtembergisches Dorf im Amte Urach.

Wittlinsweiler, Dorf im wirtembergischen Amt Dornstetten im Schwarzwald.

Wittmannsdorf, zur Stadt Luckau gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Wittmannsdorf, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlausiz im crumspreeischen Districte

Wittmund, Marktflecken und Schloß in Ostfriesland.

Wiz, Wüz, Dorf im Stifte Zeiz, 3 Stunden von Zeiz gegen Meuselwiz gelegen in Chursachsen.

Witzelrode, Dorf im Hennebergischen unweit Salzungen, in dasiges Oberamt gehörig.

Witzen, zur Herrschaft Sorau gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Witzendorf, churhannöverischer Flecken und Poststation, auf der Postroute von Hamburg nach Hannover, vier Meilen von Zelle.

Witzeniz, Rittergut und Dorf im Meißnischen im Amte Borna in Chursachsen.

Witzleben, Dorf an der Havel unweit Werben in der alten Mark Brandenburg.

Witzleben, Dorf in Thüringen unweit Stadtilm im Schwarzburg-Rudolstädtl.

Wölau, Schloß und Herrschaft, in Untersteyermark, im cylier Kreis, den Grafen von Sauer gehörig.

Wölka, siehe Groß- und Klein-Wölka.

Wölfershausen, Dorf im Hennebergischen unweit Meinungen, ins herzogl Amt Masfeld gehörig.

Wölfershausen, siehe Wolfershausen.

Wölfersleben, schwarzburgisches Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Arnstadt.

Wölfis, Dorf in Thüringen unweit Ohrdruf. Es gehöret theils ins Amt Ichtershausen, theils den Herren von Wagenheim, welche 2 adeliche Höfe daselbst haben, theils gehöret es zu dem Landguthe Tambachshof, alles aber unter sachsen-gothaischer Hoheit.

Wölfniz, churfächsisches Dorf in Meissnischen unweit Dresden, in dieses Amt gehörig.

Wölpe, churhannöverisches Amt und Flecken, im Herzogthum Callenberg, unweit der Weser

Wölpen, churfächsisches Dorf in Meissnischen unweit Eilenburg, in dieses Amt gehörig.

Wölsdorf, Dorf bey Arnshaugk in neustädtischen Kreis in Chursachsen.

Wölstein, Dorf in der Unterpfalz, unweit der Stadt Alzey.

Wöltingerode, Cistercienser-Nonnenkloster, im Stift Hildesheim.

Wörd, Flecken am Mayn, in mainzischen Amte Klingenberg.

Wördel, Schloß und Herrschaft in Untercrain 1 Meile von Rudolphswerth.

Wörliz, Werliz, Dorf und Lustschlos 3 Stunden von Dessau, woselbst ein großer schöner englischer Garten angelegt ist.

Wörmliz, siehe Wormliz.

Wörmskirchen, Flecken im Herzogthum Bergen in Westphalen zwischen Cöln und Dortmund.

Wörpen, Dorf im Anhaltischen unweit Coswig in dieses Amt gehörig

Wörbzig, siehe Worpzig.

Wörpzig, Flecken und Amt im Fürstenthum Anhalt.

Wörschen, siehe Ober- und Unter-Wörschen.

Wörstadt, Werstadt, Flecken auf dem Rheingau im Churmainzischen den rheingräflich Linien von Grumsbach und Stein gehörig.

Woga, Dorf in Böhmen unweit Eger.

Wogenhütten, Tagelöhner Wonungen im Magdeburgischen im ziesarischen Kreis

Wohla, Dorf im bauzner District in der Oberlausiz.

Wohla, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz.

Wohlau, churfächsisches Dorf in Meissnischen unweit Belgern.

Wohlbach, Dorf und Rittergut im Amt Voigtsberg im Voigtlande in Churfachsen.

Wohlsborn, zur Kommende Liebstadt gehöriger Ort in Thüringen Churfächsisch.

Wohlsdorf, siehe Wolsdorf.

Wohlhausen, Schloß und Dorf im Vogtlande, bey Neukirchen.

Wohlmuthausen, sächsisches Dorf im Hennebergischen unweit Meinungen.

Woitiz, Wotiz, Flecken und Poststation in Böhmen, im berauner Kreise, auf der Poststraße zwischen Prag und Wien.

Wolbach, Dorf mit einer Kirche im Vogtlande, ½ Stunde von Adorf.

Wolbeck, Schloß und Amt im Stift Münster.

Wolbrandshausen, churmainzisches Dorf aufm Eichsfelde ohnfern Duderstadt.

Wolbrechtshausen, siehe Volbrechtshausen.

Wolcka, Stiftsdorf bey Meissen, in Churfachsen.

Wolcke, siehe Klein-Wolke.

Wolcke, Dorf im Meißnischen in Churfachsen bey Eulenburg.

Wolckenberg, adeliches Schloß, Rittergut und Flecken in Meissen bey Pönig in Churſachſen.

Wolckenburg, Rittergut und Dorf bey Borna im leipziger Kreiſe in Sachſen.

Wolckersdorf, Schloß und heſſencaſſeliſches Cammergut in Oberheſſen bey Frankenberg.

Woldeck, Dorf mit einer Kirche im Mecklenburgiſchen unweit Prenzlow.

Woldenberg, Schloß und Flecken im Stift Hildesheim, gegen Goßlar gelegen.

Woldenberg, Amt und Flecken im Stift Hildesheim, 3 Meilen von Hildesheim gelegen.

Wolf, Kloſter und Dorf in der Moſel bey Trarbach.

Wolf, ein Dorf an dem Wolfbach in der Grafſchaft Iſenburg Büdingen.

Wolfbach, Dorf am Harze unweit Stolberg.

Wolfegg, Schloß, Dorf und Grafſchaft in Schwaben, gehört den Erbtruchſeßen von Waldburg.

Wolfen, Dorf und Rittergut im Amte Bitterfeld im Churkreiſe in Sachſen.

Wolfen, Amt und Dorf im Anhaltiſchen unweit Jeſſen.

Wolfenhauſen, wirtembergiſches Dorf im Amte Herrenberg.

Wolferborn, Dorf und Gericht, den Häuſern Iſenburg Birſtein und Wächterbach gehörig.

Wolferode, heßiſches Dorf unweit Sontra.

Wolferode, Dorf im Mansfeldiſchen unweit Eißleben.

Wolfersdorf, Schloß und Herrſchaft, 2 Meilen von Wien in Oeſtreich, gehört einem Fürſten von Lichtenſtein.

Wolfersdorf, adeliches Rittergut und Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen unweit Schneeberg in Churſachſen.

Wolferſchwende, Ort im fürſtlich-ſchwarzburgiſchen ſondershäuſiſchen Amte Klingen.

Wolfersgereuth, adeliches Rittergut und Dorf, anderthalb Stunden von Eger in Böhmen.

Wolfershauſen, Dorf in Thüringen, eine halbe Stunde von Krannichfeld im Gothaiſchen.

Wolfershausen, siehe Wolfrathshauseu.
Wolferstädt, adeliches Rittergut und Dorf in Thüringen unweit Alstädt, den Herren von Trebra zuständig.
Wolfgangsche, ein Vorwerg zur Herrschaft Forsta gehörig in der Niederlausiz.
Wolfisheim, Dorf $\frac{1}{2}$ Meile von Straßburg, zu Hanau Lichtenberg gehörig.
Wolfterode, heßisches Dorf unweit Allendorf in Soden.
Wolfpaßing, Schloß und Flecken in Unteröstreich bey Ips, den Grafen von Hardegg gehörig.
Wolfrathshausen, Wolfershausen, ein Flecken in Oberbayern, 4 Meilen von München, mit einer Poststation auf der Poststraße von München nach Insprugk.
Wolfsbeer, heßisches Dorf unweit Witzenhausen.
Wolfsbehringen, Dorf mit einem adelichen Rittergute in Thüringen zwischen Eisenach und Langensalz, den Herren von Wangenheim zuständig.
Wolfsberg, zur Herrschaft Stollberg-Roßla gehöriger und im thüringischen Kreise gelegner Ort.
Wolfsberg, Dorf und Amt in der Grafschaft Stollberg.
Wolfsburg, Dorf und Rittersitz im magdeburgischen Holzkreise.
Wolfsburg, Rittergut und Schloß an der Aller im Fürstenthum Wolfenbüttel, nicht weit von dem Amte Falkersleben.
Wolfschlugen, wirtembergisches Dorf im Amte Nürtingen.
Wolfsdorf, Dorf in dem Fürstenthum Ligniz in Schlesien unweit Goldberg.
Wolfselden, wirtembergisches Dorf bey Afalterbach, im Amte Marbach.
Wolfshagen, Schloß und Flecken in der Priegniz, eine Meile von Prizwalk.
Wolfshagen, braunschweigisches Dorf an der Innerste unweit Goßlar.
Wolfshagen, eine Mühle im jerichauer Kreise im Magdeburgischen, dem Magistrat zu Burg gehörig.
Wolfshahn, churfächsisches Dorf im Amte Leipzig.

Wolfshayn, adeliches Dorf und Rittergut bey Spremberg in der Niederlausiz.

Wolfs-Münster, berühmte Benedictinerabtey im Stift Fulda.

Wolfstein, Schloß und Herrschaft im Bißthum Passau.

Wolfsthal, Marktflecken in Unteröstreich zwischen Wien und Preßburg.

Wolftiz, Dorf und adeliches Rittergut im Osterlande unweit Altenburg.

Wolkenburg, Schloß und Herrschaft im Erzstift Cöln bey Königswinter.

Wolkenstein, Schloß, Flecken und Herrschaft in Obersteyermark, nicht weit von den Flüssen Ens und Salz.

Wolkersdorf, hessencasselisches Schloß, Meyerey und Jagdhaus, $\frac{1}{2}$ Stunde von Frankenberg.

Wolkersdorf an der Hochleuthen, Schloß, Markt und Herrschaft im Kreis unterm Mannhardtsberg in Niederöstreich.

Wolkramshausen, ein Flecken in Thüringen an der Wipper, 3 Stunden von Nordhausen, verschiedenen Edelleuten zuständig.

Wolkwiz, Liebertwolkwiz, Flecken in Chursachsen, 1 Meile von Leipzig, wo 1707 den 1. Sept. die altranstädtischen Tractaten unterschrieben wurden.

Wollensleben, Flecken im Herzogthum Magdeburg, 2 Meilen von Magdeburg gelegen.

Wollershausen, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf im Fürstenthum Grubenhagen, 2 Stunden von Duderstadt.

Wollibrode, churhannöverisches Dorf an den Harzgebirgen unweit Goßlar.

Wollin, Dorf im magdeburgischen Kreis und Amt Ziesar.

Wolmerschwende, Dorf in der Grafschaft Mansfeld, unweit dem Marktflecken Wippra.

Wolmershahn, sächsisches Dorf im Osterlande unweit Ronneburg, in dieses Amt gehörig.

Wolmershausen, churhannöverisches Dorf, etliche Stunden von Göttingen, bey dem adelichen Gute Rethmarshausen gelegen.

Wolmerstädt, adeliches Schloß und Dorf in Thüringen unweit Wiehe, wird sonst Wolmerstädt im Thal genennet, und ist den Herren von Wizleben zuständig.

Wolmesheim, ein pfälzischer Ort bey Landau.

Wolmirsleben, Dorf, Rittergut und Vorwerk im königl. Amt Egeln im magdeburgischen Holzkreise.

Wolmsdorf, siehe Klein- und Steinich-Wolmsdorf.

Wolnzoch, Marktflecken in Unterbayern an der Iser, ins Rentamt Landshuth gehörig.

Wolperode, siehe Wulperode,

Wolperndorf, sachsen-gothaisch-altenburgischer Ort.

Wolprechtshausen, siehe Volprechtshausen.

Wolsborn, herzoglich-sächsisches Dorf in Thüringen, anderthalb Stunden von Weimar gelegen. Es gehört zu dem Commenthurhofe in Zwetzen.

Wolschendorf, siehe Langen-Wolschendorf.

Wolsdorf, Wulsdorf, chursächsisches Dorf im Meißnischen im Amte Leißnig.

Wolsdorf, Dorf im Fürstenthum Anhalt unweit Cöthen, ins Amt Nienburg gehörig.

Wolsdorf, Dorf im Fürstenthum Anhalt unweit Coswig, in dieses Amt gehörig.

Wolseck, Schloß und Markt im Hausrückkreis in Oberösterreich.

Wolterbrück, Flecken in Niederhessen an der Schwalm, 4 Stunden unter Treysa gelegen.

Wolteriz, chursächsisches Dorf im Meißnischen bey Delitsch, in dieses Amt gehörig.

Woltersdorf, Dorf im sächsischen Churkreise in Meissen unweit dem Städtgen Zahne.

Woltersdorf, Schloß, Amt und Dörfer im jerichauer Kreise des Herzogthums Magdeburg, nicht weit von der Poststation Nedeliz, den Herren von Alvensleben und von Werder gehörig.

Woltingerode, ein Klosteramt am Harze im Braunschweigischen, 2 Stunden von Goßlar.

Wommelsdorf, Dorf in der Grafschaft Witgenstein, unweit Berleburg.

Wommen, Dorf und adeliches Rittergut in Thüringen, 2 Stunden von Eisenach.

Wompke, braunschweigisch Dorf unweit Voigtsdalum.

Wonsees, Marktflecken im Fürstenthum und Amtshauptmannschaft Bayreuth.

Worbach, Dorf in Thüringen, unweit Crannichfeld, im Gothaischen.

Worbach, siehe Ober- Unter- und Pflanzen-Worbach.

Worbis, zum Rittergute Oppach gehöriges Dorf in der Oberlausitz.

Worbis, siehe Kirch-Worbis und Breiten-Worbis.

Worklau, Dorf im Anhaltischen, etliche Stunden von Cöthen.

Wormlage, Dorf und Rittergut in der Niederlausitz, im kahlauer Distrikte.

Wormliz, Amt und Dorf im jerichauer Kreise des Herzogthums Magdeburg.

Wormliz, Dorf mit 2 Rittergütern, im magdeburgischen Saalkreise, ins Amt Giebichenstein gehörig.

Wormsdorf, Dorf im magdeburgischen Amt Sommerschenburg im Holzkreise.

Wormsleben, Dorf in der Grafschaft Mansfeld, unweit Eisleben.

Wormstädt, Dorf mit einem adelichen Ritterguth in Thüringen 3 Stunden von Jena.

Wormsthal, Schloß und Flecken in der Grafschaft Schaumburg in Westphalen, etliche Stunden von Stadthagen.

Worpen, churfächsisches Dorf im Meißnischen, unweit Wittenberg.

Worpzig, Amt und Flecken im Fürstenthum Anhalt, unweit Cöthen, in dieses Amt gehörig.

Worthausen, Ort und Herrschaft am Riß unter Biberach, zu Schwäbisch-Oestreich gehörig.

Wosiz, Marktflecken in der mährischen Herrschaft Kaunitz.

Wotiz, siehe Woidiz.

Wrakendorf, Dorf bey Preßburg in Ungarn.

Wranney, Marktflecken und Schloß im rakonizer Kreiß, in Böhmen.

Wrangelsburg, schönes Schloß in Vorpommern, zwey Meilen von Greifswalde.

Wrazan, Marktflecken im hradischen Kreiß, in Mähren.

Wrescherode, Vrescherode, braunschweigisches Dorf, unweit Gandersheim.

Wrisbergholzen, adelkches Ritterguth im Stift Hildesheim, der adelichen Familie von Wrisberg gehörig.

Wudickesche, Theerhütte und Vorwerk im Magdeburgischen, im jerichauer Kreis.

Wudingsgrün, ein Dorf in Böhmen bey Falckenau, wo gute Eisenbergwerke zu finden.

Wudniz, sächsisches Dorf in Thüringen, bey Camburg an der Saale, in dieses gothaische Amt gehörig.

Wühlsdorf, Dorf mit einem adelichen Rittergute im Vogtlande, Herren von Brandstein gehörig.

Wülckniz, churfächsisches Dorf in Meissen, bey Zabeltiz.

Wülfen, siehe **Wulfen**.

Wülfersdorf, Schloß, Markt und Oberamt, im Kreis untern Mannhartsberg in Niederöstreich, an der Zaya.

Wülfershausen, siehe **Wolfershausen**.

Wülfinghausen, evangelisches Fräuleinkloster im Fürstenthum Callenberg.

Wülfingen, Dorf und adeliches Gut im Fürstenthum Callenberg.

Wülleinspring, siehe **Wildenspring**.

Wülnau, Dorf in Böhmen bey Elnbogen.

Wülpen, Vorwerk im jerichauer Kreis im Magdeburgischen.

Wülperode, siehe **Wulperode**.

Wümbach, Dorf im Amte Gehren, im Schwarzburgischen.

Wünschen-Bernsdorf, siehe **Winzigen-Bernsdorf**.

Wündschendorf, dem Kloster in Lauban gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Wünschendorf, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Naumburg.

Wünschendorf, adeliches Rittergut und Dorf, im erzgebirgischen Kreise in Meissen, im Amte Wolkenstein, in Chursachsen.

Würben, eine Probstey Cistercienserordens in Schlesien, eine Stunde von Schweidniz, gehöret zum Kloster Grissau.

Würchhausen, adeliches Rittergut und Dorf in Thüringen, an der Saale bey Camburg.

Würdenhahn, churfächsisches Dorf, an der schwarzen Elster in Meissen, unweit Liebenwerde.

Würges, siehe Wirges.

Würgwiz, ein Dorf und Gut in Chursachsen, in der Gegend von Zeiz, der Familie Schubart von Kleefeldt gehörig.

Würgewiz, churfächsisches Dorf in Meissen, im Amte Dresden.

Würmsdorf, Ort im Kreis, ob dem Mannhartsberg, in Niederöstreich.

Würschniz, churchsächsisches Dorf in Meissen, unweit Radeberg.

Wuischke, Dorf in der Oberlausiz, im bauzner Districte.

Würtemberg, Flecken im öls-bernstädtischen Kreis, im schlesischen Fürstenthum Oels.

Würzburg, Dorf in der Grafschaft und Amte Erbach, in Franken.

Wüst, oder Klein-Glattbach, im Wirtembergischen, bey Vaihingen an der Enz.

Wüst-Amerbach, pfälzisches Dorf, 2 Stunden von Umstatt.

Wüsten-Eutsch, Dorf im Stift Merseburg, 1 Stunde von Merseburg gelegen, in dieses Amt gehörig.

Wüst-Falcke, siehe Falcke.

Wüstenhayn, Dorf und Rittergut in der Niederlausiz, im kahlauer Districte.

Wüst-Heuroda, Ort aufm Eichsfelde, Herrn von Hanstein gehörig.

Wüsten-Jerichau, ein Ort im jerichauer Kreise des Herzogthums Magdeburg, den Herren von Wulfen gehörig.

Wüsten=Rogösen, Vorwerk und Rittersiz im jerichauer Kreis, im Magdeburgischen.

Wüsten=Sachsen, Dorf im Stift Bamberg in Franken am Rhöngebirge, 2 Stunden von Fladungen.

Wüsten=Wüllnrode, ein Dorf in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau.

Wüstenwetzdorf, Dorf bey Arnshaugk, im neustädtischen Kreis in Sachsen.

Wüstermarckt, Dorf und Rittergut bey Schlüben, im Churkreise in Sachsen.

Wuleben, Wulben, Dorf im Anhältischen unweit Aken, im Fürstenthum Magdeburg.

Wulfen, fürstliches Amt und Flecken im Anhältischen, 2 Stunden von Cöthen.

Wulfen, Wülfen, Dorf im Meißnischen, unweit Biterfeld in Chursachsen.

Wulferode, Vorwerk von 42 Feuerstellen, in der Grafschaft Mansfeldt, zum Amt Erdeborn.

Wulferode, Dorf in Thüringen, in der Grafschaft Hohenstein beym Kloster Walkenried, ist Herzoglich-Braunschweigisch.

Wulfersdorf, Dorf im Magdeburgischen Holzkreis.

Wulfinghausen, Jungfrauenkloster im Fürstenthum Callenberg, 3 Meilen von Hannover, und so weit von Hildesheim.

Wulfrath, Dorf im Amte Medmann, im Herzogthum Berg, mit Tuchmanufacturen und Eisenfabriken.

Wulften, Dorf und altes Schloß, im Amtsbezirk von Iburg, im Stift Osnabrück.

Wulfften, Dorf im Fürstenthum Grubenhagen, 4 Stunden von Duderstadt.

Wulkau, Dörfer im Magdeburgischen.

Wullersdorf, Ort im Kreis unterm Mannhardtsberg, in Niederöstreich.

Wulm, Ort bey Zwickau, im gebirgischen Kreis in Sachsen.

Wulperode, Wülperode, Dorf im Fürstenthum Wolfenbüttel, bey Gandersheim.

Wulsdorf, siehe **Wolsdorf**.

Wulfs=Mühle, eine Mühle im Amte Mylow, im magdeburgischen jerichauer Kreise.

Wunderbüttel, churhannöverisches Dorf im Herzogthum Zelle, im Amte Knesebeck.

Wundersleben, Dorf in Thüringen, in Churſachſen, etliche Stunden von Weissensee, in dieses Amt gehörig.

Wundsch, siehe Ober= und Nieder=Wundsch.

Wundschendorf, churſächsisches Dorf in Meissnischen im Amte Dresden, bey dem Marktflecken Schönfeld gelegen.

Wundschwiz, adeliches Ritterguth und Dorf in Meissen im Amte Leißnig

Wunsche, zum Rittergut Reichwalda gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Wurmberg, waldenser und lutherisches Pfarrdorf im Wirtembergischen, zum Klosteramt Maulborn gehörig.

Wurp, Dorf im magdeburgischen Saalkreis im Amte Gibichenstein.

Wurschen, Dorf und Rittergut im bauzner Kreis in der Oberlauſiz.

Wurzbach, Dorf mit einem adelichen Ritterguthe im Vogtlande, 2 Stunden von Lobenstein, wo 2 Eisenhämmer sind.

Wust, Amt und Flecken im jerichauer Kreise, des Herzogthums Magdeburg dem Herrn von Katten gehörig.

Wustschedam, Theerhütte und Jägerhaus von 10 Feuerstellen im jerichauer Kreis im Magdeburgischen.

Wusen=Ragösen, Dorf bey dem Amte Trepiz im Herzogthum Magdeburg.

Wussecken, adelicher Rittersiz und Dorf, im Königl. Preusischen Pommern im anclammischen Kreise Herren von Schwerin zuständig.

Wustendorf, sächsisches Dorf im Osterlande unweit Altenburg, in dieses Amt gehörig.

Wüstenroth, wirtembergisches Dorf im Amte Weinsperg.

Wusterhausen, Königl. Preußisches Amt und Lustschloß an der Spree, 3 Meilen von Berlin, mit einer Poststation

Wusterwiz, ein Ort im jerichauer Kreise des Herzogthums Magdeburg.

Wustrau, Amt und Marktflecken im Herzogthum Lüneburg in Niedersachsen, im Amte Luchow.

Wuswergk, zum Amt Neuenzaucha gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Wutko, siehe Groß- und Klein-Wutko.

Wutha, Dorf mit einer guten Papiermühle in Thüringen, anderthalb Stunden von Eisenach gegen Gotha. Es gehöret in die gräflich-kirchbergischen Gerichten zu Farnrode.

Wutzkow, Königliches Preußisches Posthaus, im Herzogthum Wenden in Hinterpommern, 8 Meilen von Danzig und 5 Meilen von Stolpe.

Wuzow, Vorwerk und Schäferey im jerichauer Kreis im Magdeburgischen.

Wyden, Dorf in Niederhessen an der Werra, bey Allendorf.

Wyhra, Amtsdorf bey Borna im leipziger Kreise in Chursachsen.

Wylinow, Marktflecken im czaslauer Kreis in Böhmen.

Wylre, Dorf und Reichsherrschaft im Herzogthum Limburg.

Wylsbittel, siehe Wilsbüttel.

Wyssenborn, siehe Weissenborn.

Wyssenhassel, siehe Weissenhasel.

Yba, hessisches Dorf unweit dem Städtgen Berka an der Werra, in Thüringen.

Yben, siehe Iben.

Yberg, Schloß auf einem hohen Berg, in der Grafschaft Toggenburg, nicht weit vom Fluß Thur.

Ybingen, Ibingen, chursächsisches Dorf, in der Oberlausiz an der Spree, etliche Stunden von Bauzen.

Yffa, Dorf unweit der Stadt Alsfeld in Hessen.

Yffta, siehe Iffta.

Zaasch, Dorf bey Dölitzsch, im leipziger Kreis in Chursachsen.

Zabakuck, ein Flecken im jerichauer Kreise, des Herzogthums Magdeburg unweit Genthin.

Zabeltiz, churſächſiſches Schloß und Amt im meißniſchen Kreiſe, anderthalb Stunden von Groſſenhahn.

Zabenſtädt, Dorf in der Grafſchaft Mansfeldt im Unteramt Friedeburg.

Zaberfeld, Dorf an der Zaber, mit einem alten Schloß im Amte Ochſenburg.

Zabiz, Dorf im Anhaltiſchen unweit Cöthen.

Zabiz, Dorf in der Grafſchaft Mansfeld im Amte Friedeberg.

Zache, Dorf im magdeburgiſchen unweit Calbe.

Zachmünde, Vorwerk und Schäferey im Magdeburgiſchen unweit Schönebeck oder Salze.

Zachwiz, Dorf im Mansfeldiſchen, unweit dem Bergſchloß Friedeburg.

Zacko, zur Stadt Luckau gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Zackwiz, Dorf unweit Altenburg in Sachſen, in dieſes Amt gehörig.

Zadel, churſächſiſches Cammergut mit einem Schloſſe im Meißniſchen, unweit der Stadt Meiſſen.

Zadelsdorf, Dorf bey Weyda, im neuſtädtiſchen Kreis in Churſachſen.

Zäbernick, Dorf im Magdeburgiſchen, unweit Möckern.

Zähringen, Dorf bey Freyburg im Brißgau.

Zähringen, Dorf im ulmer Gebiete in Schwaben, 3 Stunden von der Poſtſtation Weſterſtedten.

Zagelsdorf, Dorf bey Dahme, im Querfurtiſchen in Sachſen.

Zaiserswеiher, Dorf im Wirtembergiſchen bey Maulbronn.

Zainingen, wirtembergiſches Dorf im Amte Urach.

Zaiſenhauſen, Flecken im Herzogthum Wirtemberg in Schwaben, mit einem Sauerbrunnen, an den pfälziſchen Grenzen.

Zalmsdorf, Amtsdorf bey Wittenberg im Churkreiſe in Sachſen.

Zangenberg, Dorf und Amt in Churſachſen, im Weiſſenfelſiſchen, unweit Zeiz.

Zannewiz, churſächſiſches Dorf unweit Brehna im Meißnischen, ins Amt Bitterfeld gehörig.

Zappendorf, Dorf im magdeburgiſchen Saalkreiſe im Kreisamte Wettin.

Zarendorf, churhannöveriſche Poſtſtation auf der Poſtroute von Hamburg nach Hannover, 4 Meilen von Haarburg.

Zarenholz, Dorf im Herzogthum Lüneburg, im Amte Giffhorn.

Zarrentin, Flecken mit einem adeliſchen Rittergute in Schwediſch-Pommern unweit Greifswalde.

Zaſawa, Marktflecken im kaurzimer Kreis in Böhmen.

Zaſchendorf, churſächſiſches Dorf im Amte Weiſſenfels, unweit Teuchern.

Zaſchendorf, Dorf bey Meiſſen in Churſachſen.

Zaſchwiz, Dorf bey Grimme im leipziger Kreiſe in Churſachſen.

Zaßmuck, Zasmucky, Marktflecken im kaurziner Kreiſe in Böhmen, den Grafen von Zernberg gehörig.

Zaßniz, Amtsdorf bey Rochliz im leipziger Kreiſe in Churſachſen.

Zaſtrup, Saßendorf, Dorf im Gebiet der Stadt Soeſt in der weſtphäliſchen Grafſchaft Märk, hat ein Salzwerk.

Zatſchke, Amtsdorf bey Hohnſtein im meißniſchen Kreiſe in Churſachſen.

Zauche, adelicher Rittersitz, Schloß und Dorf im Fürſtenthum Glogau in Schleſien, im ſprottauiſchen Weichbilde.

Zauche, Schloß und Amt in der Niederlauſitz an der Spree, unweit Lübben, Churſachſen gehörig.

Zauchel, zur Herrſchaft Pförtchen gehöriges Dorf in der Niederlauſitz.

Zauckerode, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Dresden im Meißniſchen in Churſachſen.

Zaue, zur Herrſchaft Lieberoſa gehöriges Dorf in der Niederlauſitz.

Zaulsdorf, Dorf bey Voigtsberg im Voigtlande, churſächſiſch.

Zaumhaus, etliche Häuser an der böhmischen Gränze, unters Amt Altenberg gehörig.

Zaumrethen, Dorf und Rittergut im Amte Langensalza im thüringischen Kreise.

Zauschwiz, Amtsdorf bey Pegau im leipziger Kreise in Churſachsen.

Zawiz, Dorf im Fürstenthum Anhalt bey Cöthen, in dieses Amt gehörig.

Zazenhausen, Filialdorf von Kornwestheim im Wirtembergischen bey Stammheim.

Zbirow, Marktflecken und Herrschaft im berauner Kreise in Böhmen.

Zboro, Marktflecken in der scharoscher Gespannschaft in Oberungarn.

Zbraslawiz, Marktflecken im czaslauer Kreise in Böhmen.

Zdannsky, Marktflecken und Herrschaft im hradischer Kreise in Mähren.

Zdislawiz, Marktflecken im kaurzimer Kreise in Böhmen.

Zebicker, siehe Zöwicker.

Zebisch, churſächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise unweit Eibenstock.

Zebiz, siehe Zewiz,

Zebertiz, Dorf im Meißnischen unweit Mügeln. Es gehört ins Amt Sornzig in Churſachsen.

Zechau, sächsisches Dorf unweit Altenburg, in dieses Amt gehörig.

Zechlin, Ort und Amt in der Prignitz in der Mark Brandenburg.

Zeckrin, ein Ort in der Niederlausiz unweit Sonnewalde.

Zeckriz, churſächsisches Dorf in Meissen unweit Torgau.

Zeckwer, Dorf bey Pforta in Thüringen in Churſachsen.

Zedel, herrschaftlich-sorauisches Vasallendorf in der Niederlausiz im gubner Kreise.

Zedenick, ein Ort im Herzogthum Magdeburg, 2 Stunden von Magdeburg gelegen.

Zedliz, sächsisches Dorf im Osterlande, unweit dem Marktflecken Regis gelegen.

Jedliz, zum Rittergut Creba gehöriges Vorwerg in der Oberlausiz.

Jedliz, siehe Jetliz.

Jedliz, Dorf und adeliches Rittergut im magdeburgischen Saalkreise bey Wettin.

Jedniz, siehe Jödniz.

Jedweil, Dorf im Stifte Zeiz, unweit Zeiz gelegen in Chursachsen.

Jehista, Schloß und Flecken mit einer churfächsischen Poststation in Meissen, nahe bey Pirna gelegen.

Jehma, sächsisches Dorf im Osterlande unweit Altenburg gelegen.

Jehmen, Dorf und Rittergut in Meissen, unweit Rötha bey Leipzig in Chursachsen.

Jehrbeutel, zum Rittergut Halbau gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Jehring, Dorf im Fürstenthum Anhalt unweit Cöthen.

Jeibelsreut, ein Flecken in Franken, unweit Kitzingen.

Jeicha, Ort bey Oschatz im meißnischen Kreise in Chursachsen.

Jeichen, Dörfchen bey Hohnstein im meißnischen Kreise in Chursachsen

Jeidler, siehe Jeitler.

Jeigerheim, schwarzburg-rudolstädtischer Ort bey Rudolstadt.

Jeil, Schloß und Flecken in Schwaben am Flüßgen Aitrach in der Grafschaft Zeil.

Jeilern, Schloß und Marktflecken in Niederöstreich, im Viertel Oberwienerwald auf der Straße von Linz nach Wien.

Jeilenreuth, Dorf in der Marggrafschaft Culmbach in Franken, etliche Stunden von Greussen.

Jeilhart, ein pfälzisches Dörfchen, 3 Stunden von Umstatt.

Jeilsdorf, siehe Jeundorf.

Jeischa, Amtsdorf zu Liebenwerda im Churkreise in Sachsen.

Jeisdorf, Dorf im Amte Eckartsberga in Thüringen in Sachsen.

Zeisdorf, zur Herrschaft Triebel gehöriges Dorf in der Niederlausitz.

Zeisenberg, Schloß und Herrschaft im Herzogthum Crain, den Fürsten von Auersberg gehörig.

Zeisenhausen, pfälzisches Dorf, 3 Stunden von Bretten.

Zeisholz, Dorf bey Hoyerswerda in der Oberlausiz.

Zeisholz, Dorf bey Königsbrück in Churfachsen.

Zeisig, zur Hertschaft Hoyerswerda gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Zeisiggesang, eine bekannte Glashütte im churfächsischen Erzgebirge in Meissen, nicht weit von Eibenstock.

Zeithan, Zeiten, churfächsisches Dorf in Meissen im Amte Großenhahn unweit Mühlberg. Es gehört zu den adelichen Gütern in Grödel.

Zeiten, Flecken in Siebenbürgen bey Kronstadt.

Zeitiz, Dorf und adeliches Rittergut im Meißnischen unwett Grimme.

Zeitler, Zeidler, churfächsisches Dorf im meißnischen Kreise im tharandischen Walde unweit Tharand.

Zeitlofs, Zeitlos, Flecken, Schloß und Amt am Fluß Sinn, an den Gränzen des hanauischen Amts Schwarzenfels, 3 Meilen von Schlüchtern, den Freyherren von Thüngen zuständig.

Zeitsch, Dorf im eutersdorfischen Grunde in Thüringen, mit einem adelichen Rittergute unweit Kahle an der Saale, an der ordinairen Poststraße von Jena nach Uhlstädt gelegen.

Zeiz, Schloß und schöner Lustgarten im Fürstenthum Anhalt bey Alsleben an der Saale gelegen.

Zekelheid, 2 Marktflecken in der biharer Gespannschaft in Oberungarn.

Zelking, Schloß und Herrschaft in Niederöstreich unweit Mölk.

Zell, Ober- und Nieder-, 2 Dörfer auf der Insel Reichenau im Bißthum Cöstniz.

Zell, Klosteramt, 3 Stunden von Saalfeld.

Zell, Flecken im bayreuthischen Oberamt Münchberg, eine Meile von Münchberg.

Zell, Schloß und Hofmarkt im Innviertel in Oberöstreich

Zell,

Zell, Dorf bey dem Kloster Frauenalb in der Grafschaft Eberstein.

Zell, Dorf im Amte Michelstadt, in der Grafschaft Erbach.

Zell, Probstey im fuldaischen Amt Fischberg.

Zell, Benedictiner-Nonnenabtey im obern Eichsfeld.

Zell, Dorf in des deutschen Ordens Commenthurey und Amt Ellingen gehörig.

Zell, Ort im Machlandskreise in Oberöstreich. Es gehört dazu das Schloß Zellhafen.

Zell, Bösenzell, Dorf im wertheimischen Amte Remlingen.

Zell, Dorf im Amte Orby in Oberelsas.

Zell, Dorf in der luzernischen Landvogtey Willisau.

Zell am Andelsbach, Dorf im Gebiet der Reichsstadt Pullendorf.

Zell im Pinzgau, Schloß und Pflegamt im Erzstift Salzburg.

Zell St. Blasii, Flecken an dem Fuß des thüringer Waldes, 1 Stunde von Suhl, wo Gewehre verfertiget werden.

Zell im Zillerthal, Markt und Pflegamt am Fluß Ziller im Erzstift Salzburg.

Zell, Probstey-Zell, Flecken und Probstey an der Werra in Thüringen, anderthalb Stunden von Treffurt, und so weit von Creuzburg. Sie gehöret dem Herrn Prälaten des Benedictinerklosters in Erfurt auf dem Petersberge.

Zell und Altbach sind 2 Dörfer, die nahe beysammen an der Landstraße oberhalb der Stadt Eßlingen im Wirtembergischen liegen.

Zell unterm Eichelberge, Dorf im Amte Kirchheim.

Zell, siehe Eichen- Freytags- Holz- Kupfer- Marien- Schenken- Ober- Unter- und Wasser-Zell.

Zella, Dorf nach Klösterlein gehörig, im Amte Schwarzenberg, im gebirgischen Kreise in Sachsen.

Zelle, Dorf mit einem Blau-Farbenwerk, im erzgebirgischen Kreise im Meißnischen, eine Stunde von Schneeberg in Churfachsen.

Zelle, siehe Cell.

Zellendorf, Amtsdorf bey Wittenberg, im Churkreise in Sachsen.

Zellerbad, Gesundbad im Herzogthum Wirtemberg, nahe bey Liebenzell.

Zellerndorf, Marktflecken und Schloß in Unteröstreich, 3 Meilen von Znaym in Mähren.

Zellin, Marktflecken und Amt in der Neumark, im königsberger Kreise an der Oder.

Zelmersdorf, Dorf in der Niederlausiz, unweit Luckau.

Zelschen, churfächsisches Dorf im Amte Weissenfels, unweit Osterfeld.

Zelsdorf, churfächsisches Dorf unweit Rethe bey Leipzig.

Zelwiz, Dorf in der Grafschaft Mansfeld, unweit dem Bergschlosse Friedeburg.

Zelze, der Herrschaft Pförthen, Vasallendorf in der Niederlausiz.

Zembschen, churfächsisches Dorf im Amte Weissenfels, unweit Mölzen.

Zemiz, Dorf im Anhältischen, unweit Radegast, in dieses Amt gehörig.

Zennigk, Amtsdorf zu Seyda, im Churkreise in Sachsen.

Zenn, siehe Ober-Zenn.

Zenne, ein Vorwerk im Osterlande, 3 Stunden von Jena, bey dem adelichen Rittergute Gleine, dahin es auch gehöret.

Zennewiz, Ort bey Bitterfeld, im Churkreise in Sachsen.

Zennewiz, Ort bey Leusnig, im leipziger Kreise in Sachsen.

Zennigk, Dorf im Anhältischen, unweit Dessau, in dieses Amt gehörig.

Zenonberg, Schloß im Etschlande in Tyrol.

Zentendorf, bey Görlitz in der Oberlausiz.

Zenz, Dorf im magdeburgischen Holzkreise, im Amte Calbe.

Zepisch, siehe Zöpisch.

Zepitsch, Schloß und Herrschaft in der Grafschaft Mitterburg, im Herzogthum Crain.

Zepperink, Dorf im jerichowschen Kreise, im magdeburgischen Amte Coburg.

Zepsick, Dorf im Anhältischen, unweit Bernburg, in dieses Amt gehörig.

Zerben, Dorf im jerichower Kreise, im Magdeburgischen.

Zerbst, siehe Groß- und Klein-Zerbst.

Zerbstgen, Ort bey Wittenberg, im Churkreise in Sachsen.

Zerckwiz, zur Herrschaft Libbenau gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Zerna, Rittergut und Dorf in der Oberlausiz, im bauzner Kreise.

Zernske, zum Rittergut Kreba gehöriges Dorf in der Oberlausiz, im bauzner Distrikte.

Zerowiz, Marktflecken und Schloß, im bechiner Kreise in Böhmen.

Zerre, zur Herrschaft Hoyerswerda gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Zerwiz, Flecken mit einer Poststation im berauner Kreise in Böhmen, auf der Poststrase zwischen Pilsen und Prag.

Zesch, zur Herrschaft Baruth gehöriges Dorf, im Churkreise in Sachsen.

Zesch, Dorf und Rittergut in der Niederlausiz, im lukkauer Kreise.

Zescha, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz, im bauzner Distrikte.

Zeschau, zur Herrschaft Sorau gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Zeschau, adeliches Rittergut und Dorf im meißnischen Kreise, unweit Oschaz in Chursachsen.

Zeschen, sächsisches Dorf im Osterlande, unweit Altenburg, in dieses Amt gehörig.

Zeschnig, Dorf, nach Dirrersbach gehörig, im Amte Hohnstein im Meißnischen.

Zeschniz, Ort bey Döbeln, im Kreißamt Meißen in Sachsen.

Zeschwiz, churfächsisches Dorf im Meißnischen, unweit Zwenka und Pegau.

Zessen, siehe Groß- und Klein-Zessen.

Zessendorf, Dorf in der Oberlausiz, unweit Königsbrück, zu den Gütern der Herren Grafen von Friesen gehörig.

Zetliz, adeliches Rittergut und Dorf im Meißnischen, unweit Borna, den Herren von Bodenhausen gehörig, in Chursachsen.

Zetliz, churfächsisches Dorf im leipziger Kreise, im Meißnischen, unweit Colditz.

Zetsch, churfächsisches Dorf im Amte Weissenfels, bey Mölzen.

Zetsch, churfächsisches Dorf im leipziger Kreise, im meißnischen Kreise, unweit Colditz.

Zetscha, siehe Ober- und Nieder-Zetscha.

Zetschdorf, Dorf im Stift Zeiz, nicht weit von Zeiz, in Sachsen gelegen.

Zetschdorf, Dorf unweit dem Schlosse Schazlar, im königsgrätzer Kreise in Böhmen.

Zetschewiz, Zietschewiz, churfächsisches Dorf im Meißnischen Kreise, im Amte Dresden, unweit dem Marktflecken Ketschenbroda.

Zettau, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Meißen, in Chursachsen, dem Herrn von Miltitz gehörig

Zettelsgrün, Dorf im Amte Voigtsberg, im Voigtlande in Sachsen.

Zettewitz, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Rochlitz im Meißnischen, in Chursachsen.

Zetweil, siehe Zedweil.

Zetwing, Marktflecken im böhmischen bechiner Kreise.

Zetwiz, Dorf im Voigtlande, unweit Hof.

Zeucha, churfächsisches Dorf im Meißnischen, unweit Mügeln, ins Amt Meißen gehörig.

Zeuchfeld, Dorf bey Freyburg in Thüringen, Chursachsen gehörig.

Zeulen, Dorf bey Bölzig, im Churkreise, in Sachsen.

Zeulen, Marktflecken im bambergischen Amt Lichtenfels.

Zeulizheim, Dorf zum Ritterort Baunach gehörig, den Grafen von Schönborn zu Wiesentheit zuständig.

Zeundorf, anhältisches Dorf unweit Cöthen, in dieses Amt gehörig.

Zeuniz, churſächsisches Dorf im Meißnischen, im Amte Grimme.

Zeuß, zum Ordensamt Friedland gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Zeutzheim, Flecken und Amt im Fürſtenthum Naſſau, unweit Hadamar.

Zeven, Flecken und Amt an der Aue, im Herzogthum Bremen.

Zewickey, ſiehe Zöbicker.

Zewiz, Zöbiz, Dorf unweit Radegaſt, im Fürſtenthum Anhalt.

Ziatz, ſiehe Hohen- und Langen-Ziatz.

Zibberick, adelicher Ritterſiz im Holzkreiſe des Herzogthums Magdeburg, den Herren von Alvensleben gehörig.

Zibelle, Dörfer und Rittergüter in der Herrſchaft Muska, in der Oberlauſiz.

Zickeriz, Dorf in der Grafſchaft Mansfeld, im Amte Friedberg.

Zickow, Dorf im Anhältiſchen unweit Coswig, in dieſes Amt gehörig.

Zickra, im weydaiſchen Diſtricte im neuſtädtiſchen Kreis gelegener Ort.

Zicha, Dorf an der Wipper, bey Sondershauſen, im Schwarzburgiſchen in Thüringen.

Ziebeck, Dorf im Fürſtenthum Anhalt unweit Cöthen, gegen dem Amt und Flecken Gröpzig.

Ziecko, Dorf und Rittergut in der Niederlauſiz, im lukkauer Kreis.

Ziegelhauſen, Dorf 1 Stunde von Heidelberg in der Pfalz.

Ziegelheim, Ziegelhahn, Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe unweit Waldenburg, in der Grafſchaft Schönburg in Churſachſen.

Ziegelrode, Dorf in Thüringen, anderthalb Stunden von Mansfeld, in der Grafſchaft dieſes Nahmens.

Ziegelsdorf, Ritterſiz und Schäferey von 15 Feuerſtellen, im zieſariſchen Kreis im Magdeburgiſchen.

Ziegenbach, Flecken in der Grafschaft Castel in Franken.

Ziegenberg, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf an dem Fluß Ufe in der Wetterau, etliche Stunden von Friedberg, den Herren von Dieden zum Fürstenstein von Magdelungen bey Eisenach gehörig.

Ziegenhahn, Dorf und adeliches Rittergut in Thüringen, 1 Stunde von Jena, der adelichen Familie von Geusau zuständig.

Ziegenhahn, Dorf mit einer Kirche, im meißnischen Kreise in Chursachsen, 2 Stunden von Lommatsch, den Herren von Bosen gehörig.

Ziedra, adeliches Rittergut und Dorf bey Döbeln in Meissen, im Amte Leißnig in Chursachsen.

Zieliz, adeliches Schloß und Flecken im Holzkreise des Herzogthums Magdeburg bey Wollensleben, dem adelichen jungfräulichen Stift Wolmirstedt gehörig.

Ziemberg, zur Herrschaft Pönig gehörig, im gebirgischen Kreis in Sachsen.

Zienwald, Zinnwald, Bergflecken im leutmeritzer Kreis in Böhmen.

Ziepel, Dorf etliche Stunden von Magdeburg, im Amte Möckern.

Ziersten, ein Dorf in Niederhessen, unweit Frizlar.

Zieschütz, Rittergut und Dorf bey Bauzen in der Oberlausiz.

Ziethen, Schloß und Dorf in Thüringen, unweit dem gothaischen Amte Camburg an der Saale.

Ziethen, chursächsisches Dorf im Meißnischen, unweit Lommatsch.

Zietscherwiz, siehe Zetscherwiz.

Ziez, Dorf bey Ziegesar, im Herzogthum Magdeburg.

Ziezo, Amtsdorf bey Bölzig, im Churkreise in Sachsen.

Ziezsch, zur Herrschaft Königsbrück gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Ziffer, Marktflecken in der preßburger Gespannschaft.

Zilbach, groß und wohlgebautes Jagdhaus, in der gefürsteten Grafschaft Henneberg, fast viertehalb Meilen von Eisenach gelegen. Nahe dabey liegt ein anderes neues Gebäude, die Kleine oder Neue Zilbach.

Zillach, Marktflecken in der solnoker Gespannschaft in Ungarn.

Zillerbeck, Schloß und Herrschaft im Lande von Waes, in Flandern.

Zilly, ein Amthaus und Dorf im Fürstenthum Halberstadt, dem dasigen Domkapitel gehörig.

Zilmsdorf, zur Herrschaft Muskau gehöriges Rittergut in der Oberlausiz.

Zilniz, siehe Zölniz.

Zilstorf, churſächsisches Dorf im Meißnischen, unweit Ubigau.

Ziltendorf, zum Stift Neuenzella gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Zimbach, sächsisches Dorf in Thüringen, unweit Gotha gegen Georgenthal.

Zimmern supra, **Ober-Zimmern**, churmaynzisches Dorf im erfurtischen Territorio in Thüringen, 3 Stunden von Erfurt, ins Amt Alach gehörig.

Zimmern infra, **Unter-Zimmern**, churmaynzisches Dorf im erfurtischen Territorio in Thüringen, 3 Stunden von Erfurt, ins Amt Azmansdorf gehörig.

Zimmern, Pflegamt und ehemaliges Cistercienserkloster in Schwaben, Oertingen Wallerstein gehörig.

Zimmern, sächsisch-weimarisches Dorf in Thüringen, zwischen Apolda und Dornburg.

Zimmern, Dorf in Thüringen unweit Langensalz, den Herren von Hopfgarten zuständig.

Zimmern, siehe Neckar- und Frauen-Zimmern.

Zimmern, ein Amt in Schwaben, nach Hechingen zu Hohenzollern gehörig.

Zimpel, Rittergut und Dorf im görlizer Districte in der Oberlausiz.

Zinna, ein secularisirtes Kloster, jetzo ein wichtiges Amt nahe bey Jüterbock, zum Herzogthum Magdeburg gehörig. Dieser Ort ist wegen der daselbst gehaltenen Münzconferenz bekannt.

Zinne, churſächsisches Dorf im Meißnischen, unweit Torgau.

Zingst, Ort im Amt Freyburg in Thüringen in Sachsen.

Zinnen-

Zinnenberg, Schloß im Pfleggericht Schwaben, Rentsamts München in Oberbayern.

Zinniz, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlausiz, im kahlauer Districte.

Zinnsdorf, zum Rittergute Neulennewiz gehörtges Dorf, bey Liebenwerda, im Churkreise.

Zinzow, adelicher Rittersiz im königlich; preußischen Pommern, im anclammischen Kreise.

Zipkeleben, Vorwerk und Schäferey im jerichowschen Kreis, zum Kloster unser lieben Frauen zu Magdeburg.

Ziprehna, Dorf unweit Barby, im Herzogthum Magdeburg.

Zips, Dorf in der Marggrafschaft Culmbach in Franken, bey dem Flecken Schnabelweyd.

Zipsendorf, Dorf im sächsischen Stift Zeiz unweit Meuselwiz, ins Amt Zeiz gehörig.

Zirl, Dorf in Tyrol, am Cirlsberg, 2 Stunden von Inspruck.

Zirndorf, marggräflich; anspachischer Flecken in Franken, 2 Stunden von Nürnberg.

Zirniz, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Jauer

Zirowez, Flecken und Poststation in Böhmen, 4 Meilen von Prag, auf der Poststrasse nach Carlsbad.

Zischkowiz, zur Landvogtey gehöriges Dorf, im bauzner Districte in der Oberlausiz.

Zißkewiz, chursächsisches Dorf in der Oberlausiz, unweit Bauzen.

Zitiz, Dorf bey Falckenau in Böhmen.

Zirsch, Dorf in der Oberlausiz, unweit Königsbrück.

Zittel, Dorf in der Oberlausiz, unweit Zittau.

Ziz, Dorf und Freygut im königl. Amt Ziesar, im Magdeburgischen.

Ziz, Flecken mit einer Poststation, im berauner Kreise in Böhmen, auf der Poststrasse zwischen Pilsen und Eger, 4 Meilen von Prag.

Zizers, Flecken in Graubinden.

Zitzschkowig, Prokuratur; Amtsdorf bey Dresden, in Meissen in Chursachsen.

Zirsdorf, Amtsdorf bey Bölzig, im Churkreise in Sachsen.

Zlatna, Bergflecken in der weissenburger Gespannschaft in Siebenbirgen.

Zleby, Marktflecken im czaslauer Kreise in Böhmen, dem Fürsten von Auersberg gehörig.

Zobelsberg, Herrschaft mit 2 Schlössern im Mittelcrain.

Zobersdorf, churfächsisches Dorf im Meißnischen, unweit Liebenwerda.

Zobes, Ort bey Plauen im Vögtlande, Churfächsisch.

Zobliz, Dorf und Rittergut im görlizer Districte in der Oberlauflz.

Zobten, Schloß und Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien.

Zodel, Ober, Nieder, Dörfer bey Görlitz in der Oberlauflz.

Zöbliz, Dorf im churfächsischen Erzgebirge, unweit Martenberg.

Zöber, siehe Groß-Zöber.

Zöberiz, adeliches Rittergut und Flecken im Amte Zörbig in Meissen, 1 Stunde davon gelegen, den Herren von Brenckenhof gehörig.

Zöberiz, Dorf und Ritterflz, im magdeburgischen Saalkreis.

Zöbertiz, siehe Zebertiz.

Zöbeniz, siehe Zöpeniz.

Zöbigker, adeliches Rittergut und Dorf, 2 Stunden von Leipzig, an der ordinären Poststrasse nach Zwenka gelegen, den Herren von Marschal gehörig.

Zöckeriz, Amtsdorf bey Bitterfeld, im Churkreise in Sachsen.

Zödniz, sächsisches Dorf im Osterlande unweit Roda, in die adelichen Gerichte zu Schlöben gehörig.

Zöllnersdorf, zur Stadt Luckau gehöriges Dorf in der Niederlauflz.

Zölniz, Zilniz, Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Jena. Es gehöret in die adelichen Gerichte zu Drakkendorf.

Zölniz, Dorf bey Groitsch unweit Pegau im Meißnischen, in Churſachſen.

Zöllichau, Dorf im Herzogthum Magdeburg unweit Genthin.

Zöllwiz, Dorf in der Grafſchaft Mansfeld, ins Amt Friedeburg.

Zölmen, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, unweit Wilsdeuf, ins Amt Dresden gehörig.

Zölſchen, Dorf im Stift Merſeburg, unweit Lützen in Churſachſen.

Zöpen, Schloß, Rittergut und Dorf im Amte Borna in Meiſſen, den Herren von Minkwiz gehörig.

Zöpiſch, Dorf im Vogtlande unweit Schlaiz, im Gräflich-Reußiſchen.

Zöppeniz, brandenburgiſches Dorf unweit Calſoerde im Herzogthum Magdeburg.

Zörbiz, Zörbig, Rittergut und Dorf im churſächſiſchen Amte Weiſſenfels, unweit dieſer Stadt entlegen.

Zörniz, Dorf und Rittergut in der Grafſchaft Mansfeld, im Amte Seeburg.

Zöſchau mit Rechau, Rittergut und Dorf bey Oſchatz, im meißniſchen Kreiſe in Sachſen.

Zöſchen, Dorf und Rittergut im Stift Merſeburg, unweit Schkeudiz in Churſachſen.

Zöſen, ſiehe Jeſſen.

Zöthayn, Prokuraturamtsdorf bey Meiſſen in Sachſen.

Zöwicker, Ort bey Freyburg, in Thüringen in Churſachſen.

Zogenweiler, Amt und Flecken in der obern Landvogtey in Schwaben, Oſtreich gehörig.

Zohſten, Schloß und Amt in der Mittelmark Brandenburg.

Zolchau, Dorf und Ritterſiz, im jerichauer Kreis im Magdeburgiſchen.

Zoll am Umlauf, Zollhaus und Gaſthof, im magdeburgiſchen Saalkreis, zum Amte Berſen.

Zollenſpücker, iſt ein Zollhaus an der Elbe, hart am Lüneburgiſchen, wo der Elbzoll muß abgegeben werden.

Zollguth, Dorf im Vogtlande, 1 Stunde von Hirschberg.

Zollsdorf, zum Kloster Marienstern gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Zollschwiz, Amtsdorf bey Leisnich, im leipziger Kreise in Sachsen.

Zolwiz, adeliches Rittergut und Dorf im Meißnischen, im Amte Colditz in Churſachsen.

Zopten, Dorf und Rittergut im Vogtlande, unweit Schlaiz, im Gräflich-Reußischen.

Zopten, Dorf unweit Gräfenthal in Thüringen.

Zorbau, bey Mücheln, Amtsdorf bey Freyburg in Thüringen in Sachsen.

Zorbe, churſächsisches Dorf unweit Weissenfels, in dieses Amt gehörig.

Zorge, Dorf in Niederhessen, 1 Stunde von Hirschfeld gegen Friedewald.

Zorge, Amt und Eisenhüttenwerk in der Grafschaft Hohenstein, 1 Meile von Elrich, Braunschweig gehörig.

Zormickal, Dorf im Amte Pretzsch im Churkreise in Sachsen.

Zorndorf, vorher Zahrendorf, Dorf 1 Meile von Küstrin in der Neumark, wo 1758 ein blutiges Treffen zwischen dem König von Preussen, Friedrich II. und den Russen unter dem General Fermor vorfiel.

Zorndorf, Zundorf, Marktflecken an der Leitha in Nieder-Ungarn, hat deutsche Einwohner.

Zornheim, siehe Sornheim.

Zorniz, Dorf im magdeburgischen Saalkreise unweit Wettin.

Zosen, Dorf im Amte Mildenfurth im neustädtischen Kreise in Sachsen.

Zoten, freyherrliches Schloß, Herrschaft und Flecken im Fürstenthum Jauer in Schlesien unweit Naumburg.

Zottel, Dorf im Stift Zeiz gelegen in Churſachsen.

Zottelstädt, sächsisches Dorf in Thüringen unweit Apolda, ins herzoglich-weimarische Amt Nieder-Roßla gehörig.

Zottewiz, Dorf mit einem adelichen Rittergute im Meißnischen unweit Großenhahn in Churſachſen.
Zſchachwiz, churſächſiſches Dorf im Meißniſchen unweit Rochliz.
Zſchachwiz, ſiehe Groß- und Klein-Zſchachwiz.
Zſchacke, churſächſiſches Dorf im Meißniſchen, unweit Torgau.
Zſchäniz, churſächſiſches Dorf an der Elbe bey Strehla.
Zſchacksdorf, zu der Herrſchaft Forſta gehörig Vaſallendorf in der Niederlauſiz.
Zſchackwiz, ſiehe Groß- und Klein-Zſchackwiz.
Zſchaderas, Amtsdorf bey Coldiz im leipziger Kreis in Sachſen.
Zſchade, Dorf nach Köthewiz im Amte Großenhayn bey Mühlberg gehörig.
Zſchäken, ſiehe Zſcheiken.
Zſchagaſt, adeliches Rittergüth und Dorf in Meißen, im Amte Borne in Churſachſen.
Zſchaiſch, churſächſiſches Dorf in Meißniſchen bey Dobeln, im Amte Leißnig.
Zſchaiz, ein Stiftsdorf bey Meißen in Churſachſen.
Zſchannetwiz, ein Stiftsdorf bey Meißen in Churſachſen.
Zſchannewiz, Amtsdorf bey Rochliz im leipziger Kreis in Sachſen.
Zſcharniz, dem Domſtift St. Petri gehöriges Dorf bey Bautzen in der Oberlauſiz.
Zſchaſelwiz, ſiehe Tſchaſelwiz.
Zſchaſſendorf, churſächſiſches Dorf im Meißniſchen, unweit der Stadt Meißen.
Zſchaſchke, churſächſiſches Dorf in Meißniſchen, unweit Pirna.
Zſchauchwiz, churſächſiſches Dorf in Meißniſchen, unweit Pegau.
Zſchauiz, churſächſiſches Dorf in Meißniſchen unweit Croſſenhahn.
Zſcheila, churſächſiſches Dorf unweit der Stadt Meißen.
Zſcheipliz, Dorf im Amte Weiſſenfels unweit Stößen in Churſachſen.
Zſcheipliz, ſiehe Tſcheipliz.

Zscheisewiz, oder Klein Zschachwiz, zum leipnizer Amt untern Rath zu Dresden gehörig.

Zscheiden, Zschäden, Rittergut und Dorf unweit Grossenhahn, in Chursachsen den Herren von Schönberg zuständig.

Zschelkau, siehe Schelkau.

Zschendorf, chursächsisches Dorf in Meissnischen unweit Bitterfeld, in dieses Amt gehörig.

Zschennewiz, chursächsisches Dorf in Meissen unweit Mügeln, ins Amt Wernsdorf gehörig.

Zschepe, Groß-Zschepe, Dorf mit einem adelichen Rittergut, bey dem churfächsischen Marktflecken Lorenzkirchen an der Elbe im Meissnischen.

Zschepe, siehe Klein-Zschepe.

Zschepen, Dorf mit einem adelichen Rittergute in Meissen unweit Delitsch, den Herren von Brandenstein zuständig.

Zschepkau, Dorf mit einem adelichen Ritterguthe, unweit Zörbig in Meissnischen in Chursachsen.

Zscheplin, siehe Zschöplin.

Zscherben, Dorf unweit Halle im Magdeburgischen.

Zscherben, Dorf unweit Merseburg, in dieses Amt gehörig, wird auch Zscherm geheisen, und ist ein Filial von dem merseburgischen Dorfe Kötschen in Chursachsen.

Zscherendorf, Amtsdorf bey Bitterfeld im Churkreis in Sachsen

Zscherensdorf, zum St. Neuenzelle gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Zscherniz, Dorf mit einem adelichen Rittergute im Meißnischen unweit Landsberg in Chursachsen.

Zscherniz, ein Dorf 3 Stunden von Spremberg in der Lausiz der Frau von Dyherrn gehörig.

Zschernewiz, Dorf in Thüringen unweit Gräfenthal am Walde.

Zschertniz, churfächsisches Dorf im Amte Dresden im Meißnischen

Zschernizsch, sachsen-gothaisch-altenburgischer Ort.

Zschernöddel, Dorf im Amte Skeudiz im Stift Merseburg in Chursachsen.

Zschernowiz, Dorf und Rittergut in der Niederlausiz im gubner Kreise.

Zscheschau, adeliches Rittergut und Dorf im Meißnischen, 1 Stunde von Oschatz in Churſachsen.

Zschesdorf, churſächsisches Dorf in Meissen unweit Zöpbig.

Zscheselbach, siehe Groß- und Klein-Zscheselbach.

Zschezsch, Amtsdorf bey Colditz im leipziger Kreise in Churſachsen.

Zschetwiz, churſächsisches Dorf in Meissen unweit Röthe bey Leipzig.

Zscheyla, Prokuraturamtsdorf bey Meissen in Churſachs.

Zschiesewiz, Amtsdorf bey Gräfenhaynchen im Churkreise in Sachsen.

Zschillche, zum Rittergut Malschwiz gehöriges Dorf in der Oberlausiz

Zschipkau, churſächsisches Dorf im Meißnischen unweit Senfteberg

Zschiren, siehe Groß- und Klein-Zschiren.

Zschirlen, adeliches Rittergut und Dorf im Meißnischen unweit Colditz, den Herren von Dieskau gehörig in Churſachsen.

Zschirnichen, ſächsisches Dorf im Osterlande unweit Altenburg, in dieses Amt gehörig.

Zschischen, churſächsisches Dorf bey Großenhahn.

Zschkernodel, Dorf im Stift Merseburg, ins Amt Schkeuditz gehörig in Churſachsen

Zschocha, Herrschaft und Flecken in der Niederlausiz an den schlesischen Grenzen.

Zschochau, Rittergut und Dorf im Meißnischen unweit Mügeln in Churſachsen.

Zschocher, siehe Groß- und Klein-Zschocher.

Zschocken, ein Flecken und Schloß im erzgebirgischen Kreise in Churſachsen bey Hartenstein.

Zschöcherchen, Dorf im Amte Skeuditz im Stift Merseburg in Churſachsen.

Zschöper, siehe Tschöper.

Zschöplin, Schloß, Dorf und Rittergut unweit der Stadt Eulenburg im Meißnischen in Churſachsen.

Zschörnewiz, churſächsiſches Dorf im Meißniſchen unweit Gräfenhänchen.

Zschopel, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen unweit Schmöllen, ins Amt Altenburg gehörig.

Zschoppach, Amtsdorf bey Coldiz im leipziger Kreiſe in Churſachſen

Zschoppelshayn, amtſäßiges Dorf und Rittergut bey Rochliz im leipziger Kreiſe in Churſachſen.

Zschoppenthal, amtſäßiges Gut und Blaufarbenwerk bey Auguſtusburg im Gebirgiſchen in Sachſen.

Zschorgula, Dorf im Amte Weiſſenfels unweit Schkölen in Churſachſen.

Zschorla, Schorla, churſächſiſches Dorf im Meißniſchen, unweit Delitſch.

Zschorla, churſächſiſches Dorf bey Schneeberg, im Erzgebirgiſchen Kreiſe in Meißen. Daſelbſt wird Torf, ſo wie in Holland und Niederſachſen, zum Brennen gegraben.

Zschorna, churſächſiſches Dorf in Meißen, unweit Radeberg.

Zschorna, Rittergut und Dorf im Stift Wurzen, in Meißen.

Zschorna, ein Dorf in der Niederlauſiz, den Grafen von Callenberg gehörig.

Zschornewiz, Amtsdorf zu Gräfenhaynig im Churkreiſe in Sachſen.

Zschorngusta, churſächſiſches Dorf in Meißen, mit einem Jägerhauſe in der Pommelheyde, unweit Mückenberg.

Zschorta, Dorf mit einem adelichen Rittergute, im Meißniſchen, unweit Delitſch, in Churſachſen.

Zschorta, ſiehe Schorta.

Zschunschwiz, churſächſiſches Dorf in Meißen, mit einem adelichen Rittergute im Amte Meißen.

Zschuschendorf, adeliches Rittergut und Dorf im Meißniſchen unweit Pirna, in Churſachſen.

Zschuschendorf, churſächſiſches Dorf in Meißen, im Amte Dresden, unweit dem Marktflecken Schönfeld.

Zubiz, Dorf in der Grafschaft Mansfeld, unweit dem Bergschlosse Friedeburg.

Zuchau, churſächſisches Dorf in Meissen, im Amte Großenhahn.

Zuchau, Nonnenkloster, Prämonstratenserordens, im westpreußischen Kreisamt Danzig.

Zuchau, Dorf mit Schäferey im magdeburgischen Holzkreise, im Kreisamt Gottesgnade.

Zuckelhausen, Dorf mit einem adelichen Rittergute, unweit Leipzig.

Zuffenhausen, wirtembergisches Dorf im Amte Ludwigsburg.

Züglebe, herrschaftlich sorauisches Vasallendorf in der Niederlausiz.

Zübbrig, Dorf im magdeburgischen Holzkreise.

Zülsdorf, Amtsdorf bey Annaberg, im Churkreise in Sachsen.

Zürchau, sachsengothaisch- und altenburgischer Ort.

Zürgel, zur Herrschaft Dobrilugk gehöriges Vasallendorf in der Niederlausiz.

Zürndorf, Zirndorf, Dorf im anspachischen Oberamt Cadolzburg.

Zützen, Rittergut und Dorf in der Niederlausiz.

Zützschdorf, amtsäßiges Dorf, nach Goseck gehörig, bey Freyburg und Naumburg in Thüringen, Churſachsen zuständig.

Zum Berge, siehe Berge.

Zum Elend, Stift und Hospital in Thüringen, zwischen Lohra und Bleicherode, vorm Harz gelegen.

Zum Sande, adeliches Rittergut und Dorf in Niederhessen, bey dem Amte Niedenstein, den Herren von Dalwig gehörig.

Zuntzschwiz, amtsäßiges Rittergut und Dorf im Kreisamte Meißen, in Sachsen.

Zurzach, Flecken am Rhein, in der Marggraft Baden.

Zuschendorf, siehe Zschuschendorf.

Zußmarshausen, Schloß und Marktflecken in Schwaben, zum Stift Augsburg gehörig.

Zuzenhausen, pfälzisches Dorf, oder Marktflecken, 4 Stunden von Heidelberg.

Zwabiz, sachsengothaisch; und altenburgischer Ort.

Zwebendorf, sächsisches Dorf im Meißnischen, unweit Landsberg, ins Amt Delitsch gehörig.

Zweifelsreuth, Dorf im Voigtlande, bey Schönbach.

Zweitschen, sächsisches Dorf im Osterlande, unweit Altenburg, in dieses Amt gehörig.

Zwendorf, Dorf im Saalkreise, unweit Halle im Magdeburgischen.

Zwenfurt, churſächsisches Dorf im Amte Leipzig.

Zweniz, siehe Zwöniz.

Zwenka, Rittergut und dazu gehöriges Dorf in der Oberlausiz, im görlizer Distrikte.

Zwerenberg, Dorf im Wirtembergischen, zum Amte Kalw und Altensteig gehörig.

Zwergen, Dorf in Niederhessen bey Liebenau.

Zwerniz, Schloß und Flecken mit einem Amte in Franken, nach Bayreuth gehörig.

Zwetha, Dorf mit einem adelichen Rittergute, anderthalb Stunden von Torgau, in Churſachsen.

Zwetl, Ort im Mühlkreise in Oberöstreich.

Zweynaundorf, churſächsisches Dorf unweit Leipzig.

Zwetzen, Zwätzen, Amt, Schloß und Flecken in Thüringen, 1 Stunde von Jena, ist der Sitz des Statthalters der deutschen Ordensballey Thüringen.

Zwickau, fürstlich schwarzenbergischer Flecken im bunzlauer Kreise in Böhmen, bey dem Städtchen Gabel.

Zwiesicko, Amtsdorf bey Schweiniz, im Churkreise in Sachsen

Zwingen, Dorf im Schwarzburg-Sondershäusischen.

Zwingenberg, pfälzisches Bergschloß und Weiler im Oberamt Mosbach.

Zwintschöna, Dorf im magdeburgischen Saalkreise, im Kreisamt Giebichenstein.

Zwischenhahn, ein Ort unweit Oldenburg, in der Grafschaft dieses Namens.

Zwippendorf, herrschaftlich sorauisches Vasallendorf in der Niederlausiz.

Zwirka, bey Zuschendorf, amtsäßig unter das Hospital Dohna im Meißnischen, in Sachsen.

Zwirtzschen, Amtsdorf bey Wiesenburg, im gebirgischen Kreise in Sachsen.

Zwischenahn, Dorf und Vogtey in der oldenburgischen Landvogtey Neuenburg.

Zwiste, Dorf im Waldeckischen, unweit Mengeringshausen.

Zwochau, adeliches Rittergut und Dorf im Stift Wurzen im Meißnischen, in Churſachsen.

Zwöniz, siehe Nieder-Zwöniz.

Zwschochau, Amtsdorf bey Dölitzsch im leipziger Kreise, in Sachsen.

Zwoschwiz, Ort bey Plauen im Voigtlande, Churſachsen gehörig.

Zwota, churſächsisches Dorf bey Brehna im Meißnischen.

Zwota, Dorf im Voigtlande, unweit dem Marktflecken Klingenthal.

Zwyfall, Zweyfall, Dorf im jülichschen Amte Eschweiler.

Zwyfalten, Zweyfalten, Benedictinerabtey im schwäbischen Alpgebirge, zwischen Wirtemberg und der Donau.

Zwyfalter, Zweyfalter, Hof und Zollstätte in der westphälischen Herrschaft Dyk.

Ende.

Erfurt,
gedruckt bey Hieronymus Gradelmüller.
1790.

Schinne

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Keyser, Georg Adam, 1746-1814

Allgemeine Dorf-Geographie von Deutschland oder alphabetische Beschreibung der Dörfer, Flecken, Stifter, Klöster, Schlösser, Festungen, Herrschaften, Ritter- und Landgüter, Vorwerke, Meyerhöfe, Eisen- und Kupferhämmer, Salz- und Farbenwerke, Glashütten, Papiermühlen, auch einzeln liegenden Häusern und Schäfereyen [et]c. nach ihrer Lage, wem, und zu welchem Kreiß, Aemtern, Bd.: 2

Erfurt 1790

Germ.g. 108 m-2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10015559-4
VD18 90043006